



OSTBAYERISCHE
TECHNISCHE HOCHSCHULE
REGENSBURG

JAHRESBERICHT 2021



INHALTSVERZEICHNIS

1	Bericht der Hochschulleitung	5
2	Lehre und Studium	21
3	Berichte der Fakultäten	41
4	Berichte der Abteilungen	99
5	Stabsstellen	113
6	Zentrale Servicestellen	121
7	Zentrale Einrichtungen	139
8	Service & Beratung	193
9	Ausschüsse	221
10	Kooperierende Einrichtungen	225
11	Studierendenvertretungen	237

1

BERICHT DER HOCHSCHULLEITUNG

1.1	Hochschulleitung, zentrale Organe und Organisation der OTH Regensburg	7
1.2	Zielvereinbarungen mit dem Bayerischen Staatsministerium für Wissenschaft und Kunst	10
1.3	Baumaßnahmen	12
1.4	Herausgehobene Veranstaltungen und Ereignisse	12
1.5	Auszeichnungen	14
1.6	Auszeichnungen und Preise für Student*innen	15
1.7	Förderer der Hochschule	16
1.8	Gedenken	19

1 Bericht der Hochschulleitung

Prof. Dr. Wolfgang Baier, Präsident a. D.

Das Jahr 2021 war für die OTH Regensburg ganz wesentlich von zwei Ereignissen geprägt:

Zum einen war es ein Jubiläumsjahr, da im Jahr 1971 unsere Vorgängereinrichtung – das damalige Johannes-Kepler-Polytechnikum – zur Fachhochschule erhoben wurde und damit vor 50 Jahren aus der einstigen Ingenieurschule eine wissenschaftliche Bildungseinrichtung wurde. Zum anderen war das Jahr 2021 erneut geprägt von der COVID-19-Pandemie. Trotz der damit verbundenen großen Einschränkungen konnten wir viele Veranstaltungen in virtueller oder hybrider Form und teilweise auch in Präsenz durchführen.

Im Namen der gesamten Hochschulleitung danke ich allen Kolleginnen und Kollegen, Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sowie unseren Studentinnen und Studenten für ihr tatkräftiges Engagement und die hervorragende Zusammenarbeit im Jahr 2021.

Ich bin allen sehr dankbar für das, was gemeinsam geleistet wurde. Ich möchte an dieser Stelle der gesamten Hochschulfamilie ein großes Lob für diese hervorragende Gemeinschaftsleistung aussprechen.

Der vorliegende Jahresbericht dokumentiert die wichtigsten Ereignisse, Ergebnisse und Arbeitsschwerpunkte an der OTH Regensburg. Er dient in erster Linie als Nachschlagewerk.

1.1 Hochschulleitung, zentrale Organe und Organisation der OTH Regensburg

1.1.1 Hochschulleitung

Die Hochschulleitung besteht aus dem Präsidenten als Vorsitzenden, den Vizepräsidenten bzw. Vizepräsidentinnen und dem Kanzler.

Da die Amtszeiten der Vizepräsidentin und der Vizepräsidenten zum 14.03.2021 enden, wurden für diese Ämter Neuwahlen notwendig. Der Hochschulrat bestätigte am 20.11.2020 auf Vorschlag des Präsidenten Vizepräsidentin Prof. Dr. Klaudia Winkler und Vizepräsident Prof. Dr. Ralph Schneider in ihren Ämtern. Für die Nachfolge von Prof. Dr. Thomas Fuhrmann, der nach zwei Amtszeiten nicht mehr zur Verfügung stand, kandidierte Prof. Dr. Oliver Steffens, der ebenfalls durch den Hochschulrat gewählt wurde. Die Amtszeiten laufen bis 14.03.2024.

Die Aufgaben sind innerhalb der Hochschulleitung wie folgt verteilt:

- Präsident Prof. Dr. Wolfgang Baier:
Vertretung der Hochschule nach innen und außen, Öffentlichkeitsarbeit, Alumni und Career-Service
- Vizepräsidentin Prof. Dr. Klaudia Winkler:
Berufungen, Weiterbildung, Entwicklungsbereich Gesundheit
- Vizepräsident Prof. Dr. Oliver Steffens:
Internationales; Forschung
- Vizepräsident Prof. Dr. Ralph Schneider:
Studium und Lehre, MINT-Förderung, Qualitätsmanagement
- Kanzler Peter Endres:
Leitung Verwaltung, Beauftragter Haushalt

Als ständiges Mitglied mit beratender Funktion ist Prof. Dr. Christine Süß-Gebhard in die Hochschulleitung berufen. Sie verantwortet in diesem Zusammenhang zusätzlich die Aufgabengebiete Gender und Diversity.

Die Hochschulleitung wird zudem von Vizekanzler Utto Spielbauer, dem persönlichen Referenten des Präsidenten Christian Schmalzl sowie dem Referenten für Hochschulentwicklung Boris Goldberg unterstützt.

Die Hochschulleitung tagt in der Regel wöchentlich. Im Berichtsjahr fanden 45 Sitzungen statt.

1.1.2. Erweiterte Hochschulleitung

Der erweiterten Hochschulleitung gehören neben der Hochschulleitung die Dekan*innen sowie die Frauenbeauftragte der OTH Regensburg (Prof. Dr. Christine Süß-Gebhard) an. Im regelmäßigen Austausch werden Grundsatzentscheidungen und Fragen der Kooperation zwischen Fakultäten, Hochschulleitung und Verwaltung beraten.

Dekane und Dekaninnen der Fakultäten:

- Angewandte Natur- und Kulturwissenschaften:
Prof. Dr. Katherine Gürtler (ab 15.03.2021);
Prof. Dr. Oliver Steffens (bis 14.03.2021)
- Architektur: Prof. Andreas Emminger
- Bauingenieurwesen: Prof. Andreas Ottl
- Betriebswirtschaft: Prof. Dr. Thomas Liebetruh
- Elektro- und Informationstechnik:
Prof. Dr. Michael Niemetz
- Informatik und Mathematik:
Prof. Dr. Christoph Skornia
- Maschinenbau: Prof. Dr. Ulrich Briem
- Angewandte Sozial- und Gesundheitswissenschaften:
Prof. Dr. Carl Heese

Im Berichtsjahr tagte die erweiterte Hochschulleitung zehn Mal. Zusätzlich fand am 21. und 22.10.2021 eine zweitägige Klausurtagung in Tirschenreuth statt.

Themen: Internationalisierung und EU-Forschung, Entwicklung der Studierendenzahlen, Rechenzentrum, Spitzenprofessurenprogramm, Lehre nach der Pandemie.

1.1.3. Senat

Zu den Aufgaben des Senats gehören der Erlass von Rechtsvorschriften, die Verabschiedung von Studien- und Prüfungsordnungen, die Vorberatung über neu einzuführende Studiengänge sowie die Stellungnahme zu den Vorschlägen für die Berufung von Professor*innen.

Im Berichtsjahr wurde der Senat neu gewählt. Er setzte sich wie folgt zusammen:

	bis 30.09.2021	seit 01.10.2021
Vertreter*innen der Professor*innen	Prof. Dr. Birgit Rösel (Vorsitzende des Senats) Prof. Dr. Christoph Palm (stv. Vorsitzender des Senats) Prof. Dr. Belal Dawoud Prof. Dr. Markus Heckner Prof. Dr. Sabine Jaritz Prof. Dr. Irmgard Schroll-Decker	Prof. Dr. Birgit Rösel (Vorsitzende des Senats) Prof. Dr. Christoph Palm (stv. Vorsitzender des Senats) Prof. Dr. Belal Dawoud Prof. Dr. Markus Bresinsky Prof. Dr. Sabine Jaritz Prof. Dr. Irmgard Schroll-Decker
Vertreter*innen der wissenschaftlichen Mitarbeiter*innen	Dipl.-Soz. Päd. Martin Zauner	Dipl.-Soz. Päd. Martin Zauner
Vertreter*innen der sonstigen Mitarbeiter*innen	Siegfried Schrammel	Sandra Schäffer
Studierendenvertreter*innen	Regina Griesbeck Florian Hollweg	Regina Griesbeck Florian Hollweg

Bei der Konstituierenden Sitzung des Senats am 07.10.2021 wurden die Vorsitzende, Prof. Rösel, und der stellvertretende Vorsitzende, Prof. Palm, jeweils einstimmig in ihrem Amt bestätigt.

Des Weiteren gehört die Frauenbeauftragte der OTH Regensburg, Prof. Dr. Christine Süß-Gebhard, dem Senat an. Im Berichtsjahr tagte der Senat zehn Mal.

1.1.4 Hochschulrat

Der Hochschulrat setzt sich paritätisch aus den gewählten Senatsmitgliedern und externen Persönlichkeiten zusammen, die vom Bayerischen Staatsminister für Wissenschaft und Kunst bestellt werden.

Folgende externe Mitglieder gehörten im Jahr 2020 dem Hochschulrat an:

- Prof. Elisabeth André:
Inhaberin des Lehrstuhls Multimodale Mensch-Technik Interaktion der Universität Augsburg
- Melanie Bachinger:
Geschäftsführerin der rBITech UG;
Alumna der OTH Regensburg
- Petra Betz:
Mitglied des IHK-Gremiums Regensburg und Mitglied der Vollversammlung der IHK Regensburg für Oberpfalz/Kelheim; Stahl Lasertechnik in Wackersdorf
- Michael Eibl:
Geschäftsführender Direktor der Kath. Jugendfürsorge
- Dr. Georg Haber:
Präsident der Handwerkskammer Niederbay.-Oberpfalz
- Ingrid Jägering:
CFO Leoni AG
- Christoph Klenk:
Vorstandsvorsitzender der Krones AG
- Manfred Koller:
Geschäftsführer von „das Stadtwerk Regensburg GmbH“
- Dr. Andreas Listl:
Kaufmännischer Leiter Continental AG
- Ewald Weber: Mitglied des Vorstands des Bayerischen Bauindustrieverbands

Unter Vorsitz von Dr. Haber hat der Hochschulrat die OTH Regensburg im Rahmen seines gesetzlichen Auftrages engagiert begleitet und unterstützt. In fünf Sitzungen wurden Beschlüsse über die Änderung bestehender Studiengänge (Masterstudiengang Architektur, Umbenennung des Bachelorstudiengangs Gebäudeklimatik in Bauklimatik, Masterstudiengang Medizintechnik, Masterstudiengang Logistik), über die Einführung des Bachelorstudiengangs Umwelt- und Industriesensorik sowie über eine Änderung der Grundordnung der OTH Regensburg gefasst.

Da Präsident Prof. Dr. Wolfgang Baier zum 14.03.2022 aus dem Präsidentenamt ausscheidet, wurden Neuwahlen notwendig. In der Hochschulratssitzung am 10.11.2021 stellten sich drei Kandidaten für das Präsidentenamt vor. Am 26.11.2021 wurde Prof. Dr. Ralph Schneider zum neuen Präsidenten der OTH Regensburg gewählt.

1.2 Zielvereinbarungen 2019-2022 mit dem Bayerischen Wissenschaftsministerium

Die Zielvereinbarungen 2019–2022 gingen 2021 in ihr drittes Jahr. Zum Abschluss des Jahres konnte fristgerecht der Zwischenbericht zu den Zielvereinbarungen beim Ministerium eingereicht werden. Dabei wurde zum Umsetzungsstand in allen drei Abschnitten der Zielvereinbarungen berichtet: a) Maßnahmen zur Umsetzung der hochschulpolitischen Zielsetzungen des Freistaates Bayern, b) Ausbauprogramm und c) Individuelle Maßnahmen und Schwerpunktsetzungen zur Profilschärfung der OTH Regensburg.

a) Maßnahmen zur Umsetzung der hochschulpolitischen Zielsetzungen

Die OTH Regensburg trägt mit einer Reihe von Maßnahmen zur Umsetzung der hochschulpolitischen Zielsetzungen des Freistaats in drei spezifischen Handlungsfeldern bei. Die entsprechenden Aktivitäten werden durch die Hochschule im Rahmen bereits bestehender Projekte umgesetzt. Als Berichtspunkte wurden an das Ministerium gemeldet:

- Handlungsfeld Impact für die Gesellschaft/Transfer: Berichtet wurde zur Umsetzung des BMBF-geförderten Projekts „Hochschulverbund TRIO“, dazu gehören insbesondere: Aufbau eines fachübergreifenden Innovations- und Transferlabors (FIT-Lab), Durchführung einer gemeinsamen TRIO-Konferenz im Jahr 2019 sowie Aufbau eines hochschulübergreifenden rechtlichen und kalkulatorischen Rahmens für die Interaktion mit externen Partner*innen im Transfer.
- Handlungsfeld Stärkung von regionalen Kooperationen, Vernetzung u. Technologietransfer: Gegenstand war die Durchführung von Dienstleistungsaufträgen und Entwicklungsleistungen im Bereich Materialwissenschaften sowie Durchführung von Schulungen, Seminaren und Veranstaltungen im Bereich Materialwissenschaften für die Industrie am TC Parsberg-Lupburg. Im Bereich der Lehre wurden zudem die Aufnahme des Studienbetriebs in Zwiesel sowie die nachhaltige Durchführung des Studienbetriebs im dezentralen berufsbegleitenden Bachelor Soziale Arbeit berichtet.
- Handlungsfeld Inhaltliche Implementierung der Digitalisierung in allen Studienfeldern: Berichtsgegenstand ist hier der Aufbau der Regensburg School of Digital Sciences (RSDS). Dort boten im Wintersemester 2021/2022 zehn Professor*innen Lehre an, die Angebote der School wurden durch alle Fakultäten der Hochschule genutzt. Die disziplinübergreifende Forschung

im Bereich der Künstlichen Intelligenz wird hochschulweit im Regensburg Center for Artificial Intelligence (RCAI) koordiniert.

b) Ausbauprogramm

Das Ausbauprogramm umfasst die Fortsetzung des zahlenmäßigen Ausbaus des Studienangebotes an den bayerischen Hochschulen. Die OTH Regensburg hat sich verpflichtet, im Vergleich zum Basisjahr 2005 in den Studienjahren 2019 bis 2022 (jeweils Sommersemester und darauffolgendes Wintersemester) jährlich 757 zusätzliche Studienanfänger*innen im 1. Hochschulsemester (Erstimmatrikulierte) aufzunehmen. Dies ergibt eine Gesamtaufnahmeverpflichtung von jeweils 1.977 Studienanfänger*innen im 1. Hochschulsemester je Studienjahr. Im Jahr 2021 wurden – nicht zuletzt aufgrund der COVID-19-Pandemie – die Zahlen nicht vollständig erreicht, die Zahl der Studienanfänger*innen im 1. Hochschulsemester betrug 1.815.

c) Individuelle Maßnahmen und Schwerpunktsetzungen zur Profilschärfung

Bei den individuellen Maßnahmen und Schwerpunktsetzungen zur Profilschärfung handelt es sich um Aktivitätsbereiche, die die OTH Regensburg weitgehend frei definieren konnte. Berichtet wurde hier zu Aktivitäten in vier Bereichen:

- **Erhöhung der Anzahl von Frauen auf Professuren**
Die OTH Regensburg hatte sich verpflichtet, von den zu erwartenden Neubesetzungen bei Professuren im Zeitraum von Dezember 2017 bis Ende 2021 25 Prozent mit Frauen besetzen, um den Gesamtanteil der Frauen auf Professuren von 16 Prozent auf 19 Prozent zu steigern. Tatsächlich erreicht wurde ein Anteil bei den Neubesetzungen von 32,5 Prozent, damit stieg der Gesamtanteil von Frauen auf Professuren auf 20,4 Prozent (49 von insgesamt 240 Professuren). Einzelne Maßnahmen in diesem Bereich sind u.a. das Elitenetzwerk „RegensburgEXZELLENZ“, Angebote des Familienbüros, eine Vortragsreihe mit Genderbezug und die Verleihung eines Genderpreises.
- **Erweiterung des hochschulweiten Qualitätsmanagements um ein umfassendes Monitoring-System für den Student-Life-Cycle**
Die OTH Regensburg will faire Rahmenbedingungen schaffen, sodass Studierende den bestmöglichen Stu-

dienerfolg erreichen können. Dazu soll künftig der gesamte Studienverlauf (Student Life Cycle) betrachtet und analysiert werden. Aktuell sind die theoretischen Inhalte definiert, ein funktionsfähiger Prototyp des Monitoringsystems mit der Zielgruppe „Studierende“ wurde implementiert. Noch offen sind die weitere inhaltliche Abstimmung und vollständige technische Umsetzung. Zur Verbesserung des Studienerfolgs wurde inzwischen ein Maßnahmenkatalog erstellt und priorisiert. Zum Teil sind Maßnahmen bereits umgesetzt.

● Digitalisierung der Verwaltungsprozesse

Im Bereich der Digitalisierung der Verwaltung konnte die Umsetzung einer ganzen Reihe von Maßnahmen berichtet werden. Die elektronischen Bestellungen sind im Rechenzentrum und an zwei Fakultäten eingeführt. Es wurden drei Prozesse der Personalverwaltung automatisiert, nämlich die Erstellung von Arbeitszeugnissen, die Einstellung von Studentischen Hilfskräften sowie die Beantragung von Homeoffice.

Ein großes Aufgabenpaket bildete die Digitale Studierendenakte, die hochschulweit eingeführt wurde. Hierzu sind inzwischen alle Akten ehemaliger Studierender digitalisiert, alle Bewerbungsakten ab dem WiSe 2021/2022 wurden digital eingereicht und werden im Rahmen der elektronischen Studierendenakte verwaltet. Die Digitalisierung der Akten der aktuellen Studierenden erfolgt aktuell. Zudem sind alle Prozesse für eingehende und ausgehende Dokumente vorbereitet und für neu eingeschriebene Studierende bereits in Betrieb.

Weitere Maßnahmen betreffen die Einführung eines Informationssystems für das Alumnimanagement, das mittlerweile ausgesucht und in Betrieb ist. Derzeit wird die Datenübernahme aus dem Altsystem (HiSiInOne) vorbereitet

Ebenso wurde für das Auslandsamt ein Informationssystem ausgesucht und in Betrieb genommen („Mobility Online“).

● Change Management

Durch den Zielbereich Change Management kann die Entwicklung der OTH Regensburg während der Laufzeit der Zielvereinbarungen in größerer Breite gefördert werden. Entsprechende Mittel werden durch einen internen Prozess vergeben, Entscheidungsprozesse, Monitoring und Zuständigkeiten sind etabliert. Laut den Zielvereinbarungen sollten mindestens vier Projekte unterstützt werden, im Zwischenbericht gemeldet wurden:

Weiterentwicklung des fachlichen Profils: Reform des AW-Bereiches

Das AW-Programm vermittelt Schlüsselkompetenzen für Studium und Berufsleben und ist ein profilprägen-

des Element der OTH Regensburg. Um dieser Bedeutung Rechnung zu tragen, soll der AW-Bereich weiterentwickelt werden, mit dem Ziel der Neuorganisation von Angeboten und Strukturen (Arbeitstitel: Regensburg School of Transdisciplinary Studies). Zur Unterstützung wurde in der Fakultät ANK eine Projektstelle eingerichtet.

Internationalisierung: Verbundantrag „Europäische Hochschulen“

Durch das Förderprogramm „Europäische Hochschulen“ werden Partnerschaften im europäischen Rahmen gestärkt, die wiederum für die Forschung und Weiterentwicklung der OTH Regensburg genutzt werden können. In einem durch die Universität Clermont-Ferrand koordinierten Verbund wurde ein Antrag zum Thema „Sustainable Mobility“ entwickelt, unterstützt wurde eine Mitarbeiterstelle zur Antragskonzeption.

Digitalisierung: Maßnahmen zum Ausbau digitaler Infrastrukturen in der Lehre

Aus Zielvereinbarungsmitteln wurden konkrete Maßnahmen zum Ausbau der digitalen Infrastrukturen in der Lehre realisiert, die insbesondere auch dazu dienen die Herausforderungen der COVID-19-Pandemie zu bewältigen. Umgesetzt wurden:

- Erhöhung der Bandbreite des Internets
- Erwerb einer Camtasia Campuslizenz
- Umbau von PCs auf Terminalserver in CIP-Pools

Nachhaltigkeit und gesellschaftliche Verantwortung:

Innerhalb des Themenkomplexes wurden die folgenden Maßnahmen finanziert:

- Einrichtung eines Green Office
- Entwicklung und Anwendung eines Tools zur Erfassung des CO₂-Footprints
- Einrichtung von Blühwiesen, Insektenhotels und Nistkästen
- Einführung eines Mülltrennungssystems
- Anbringen von Sonnenschutz zur besseren Wärmeregulierung

Insgesamt konnten damit von den vier individuellen Zielen der OTH Regensburg bereits mit dem Zwischenbericht zwei als vollständig erreicht gemeldet werden, bei den beiden anderen ist mit einer vollständigen Umsetzung bis zum Ende der Laufzeit zu rechnen:

- Erhöhung der Anzahl von Frauen auf Professuren – voll erreicht
- Erweiterung des hochschulweiten Qualitätsmanagementsystems – nahezu erreicht
- Digitalisierung der Verwaltungsprozesse und -strukturen – nahezu erreicht
- Change Management – voll erreicht

1.3 Baumaßnahmen

Im Wintersemester 2021/2022 wurde der **Neubau Architektur** bezogen.

Die Baumaßnahmen für den **Neubau Verwaltung** gingen weiter voran, so dass der Umzug im 1. Quartal 2022 realistisch scheint.

Auf dem TechCampus ist am 20.04.2021 der Spatenstich zum **Neubau des Innovationszentrums für Digitales Bauen** (Building Lab) erfolgt. Das Gebäude wird vom Bayerischen Bauindustrieverband erstellt. Die OTH Regensburg kann in dem Gebäude voraussichtlich Räumlichkeiten zum Schwerpunkt Digitales Bauen anmieten.

Am 10.06.2021 wurden mit der Rainer Markgraf Stiftung und der Josef Rädlinger Bauunternehmen GmbH zwei Stiftungsvereinbarungen zur Förderung der Ausstattung des neuen **BIM-Labors für Baubetrieb** unterzeichnet. Die Rainer Markgraf Stiftung stellt der Hochschule 150.000,00 EUR, die Josef Rädlinger Bauunternehmen GmbH 100.000,00 EUR hierfür zur Verfügung.

Im Rahmen der Hightech Agenda Plus wurde ein Sonderprogramm für **Modulbauten** aufgelegt. Die OTH Regens-

burg bekam eine Baumaßnahme im Umfang von 6,8 Mio. EUR genehmigt. Dies entspricht etwa einer Hauptnutzfläche von 930 Quadratmetern. Im dem neuen Gebäude sollen Forschungsflächen und Büros für Forschende untergebracht werden.

Im Berichtsjahr wurden vom Staatlichen Bauamt die Planungen für das „**Johannes-Kepler-House of International Services**“ intensiviert. Das Vorhaben wurde vom Regensburger Unternehmer Dr. Johann Vielberth initiiert, der den Bau des Gebäudes maßgeblich finanziell unterstützt. Im Zuge des offiziellen Festakts zur 50-Jahr-Feier überreichte Dr. Lothar Koniarski stellvertretend für Dr. Vielberth ein Modell des Gebäudes, in dem künftig Büros für das International Office sowie Arbeitsbereiche für ausländische Studierende und Gastprofessor*innen erhalten sein sollen. Die Gesamtkosten werden auf 12,9 Mio. EUR geschätzt. Im Staatshaushalt 2021 wurden 200.000,00 EUR für die Planungen eingestellt. Im Haushaltsentwurf für 2022 sind hierzu 700.000,00 EUR vorgesehen.

Am 25.11.2021 erfolgte der Spatenstich für den **TC Neustadt a. d. Donau**.

1.4 Herausgehobene Veranstaltungen und Ereignisse

50-Jahr-Feier

Am 02.07.2021 fand die Auftaktveranstaltung zur 50-Jahr-Feier an der OTH Regensburg statt. Dies war die erste Präsenzveranstaltung in diesem Rahmen und aufgrund der Bayerischen Infektionsschutzmaßnahmenverordnung in ihrer Teilnehmer*innenzahl sehr beschränkt. Es konnten lediglich bis zu 100 Personen unter freiem Himmel eingeladen werden. Aus diesem Grund konnten bis auf Oberbürgermeisterin Gertrud Maltz-Schwarzfischer und Regierungspräsident Axel Bartelt nur OTH-Mitglieder, insbesondere Gremienmitglieder, und Mitglieder des Vereins der Freunde der OTH Regensburg eingeladen werden.

Am 29.07.2021 fand der offizielle Festakt zur 50-Jahr-Feier mit einer Festansprache von Staatsminister Bernd Sibler statt. Zudem fand eine Podiumsdiskussion statt, an der Staatsminister Bernd Sibler, Bezirksstagspräsident

Franz Löffler, Oberbürgermeisterin Gertrud Maltz-Schwarzfischer, der Hochschulratsvorsitzende Dr. Georg Haber und die Studierendenvertreterin Regina Griesbeck beteiligt waren. Die Veranstaltung wurde von Tilman Schöberl vom Bayerischen Rundfunk moderiert. Auch hier musste die Veranstaltung pandemiebedingt auf max. 50 Teilnehmer*innen beschränkt werden. Die Feier wurde daher als Video-Stream im Netz übertragen.

Am 03.11.2021 hat die OTH Regensburg die hybride 50-Jahrfeier „OTH Regensburg's Anniversary Celebration“ mit Partnerhochschulen aus 62 Ländern durchgeführt. Den Festvortrag hielt Prof. Markus Bresinsky mit dem Titel „International Perspectives of Academic Exchange – From Global Village to Globalised Partnership“. Organisiert wurde die Feier vom Akademischen Auslandsamt und moderiert von Vizepräsident Prof. Oliver Steffens.

Zudem fand eine Jubiläumsvortragsreihe mit dem Titel „OTH Regensburg STADTnah“ an ausgewählten Regensburger Orten statt:

- 12.10.2021: „Informatik und Digitalisierung in der Gesellschaft mit den Anwendungsschwerpunkten Big Data, Medizinische Bildverarbeitung und Robotik“ im RUBINA; Prof. Dr. Christoph Skornia, Prof. Dr. Johannes Schildgen, Prof. Dr. Christoph Palm und Prof. Dr. Martin Weiß
- 15.10.2021: „Vom Wasser zum grünen Strom – ein Ortstermin am Laufwasserkraftwerk Regensburg“ im Wasserkraftwerk Pfaffenstein; Prof. Dr. Andreas Lesser
- 26.10.2021: „Klimafreundliches und soziales Wohnen in der Margeretenau mit Sonne und KI (Vorstellung des Projekts MAGGIE)“; Prof. Dr. Oliver Steffens
- 10.11.2021: „Wie wird Bayern klimaneutral?“ im Casino der REWAG; Prof. Michael Sterner
- 15.11.2021: „Von der Baufachschule zum heutigen Hightech-Studium. Ertüchtigung statt Neubau. Verstärkung von Tragwerken mit Kohlestofffasern“ im Kunst- und Gewerbeverein; Prof. Wolfgang Finckh
- 22.11.2021: „Unter den Gesandten. Spurensuche im Alten Rathaus“; Cornelia Gmeiner M. A. und Prof. Dietmar Kurapkat
- 24.11.2021: „Interkulturelle Trainings im Profisport: Was können Bundesliga-Vereine von der Wirtschaft lernen?“ und „Sportpsychologie im Profifußball: Leistungssteigerung durch systematisches Training“ im Jahnstadion; Prof. Dr. Thomas Groll und Prof. Dr. Rainer Schliermann.

Kick-off Projekt „KI Transfer plus Oberpfalz“

Am 29.04.2021 fand die Auftaktveranstaltung zum Projekt „KI Transfer plus Oberpfalz“ im Beisein von Staatsministerin Judith Gerlach statt. Ziel des Projekts ist die Steigerung der KI-Kompetenz in bayerischen Unternehmen. Gefördert wird das Projekt durch das Bayerische Staatsministerium für Digitales. Die Projektabwicklung erfolgt über die UnternehmerTUM GmbH. Das RCAI soll

dabei ein Hub für die Oberpfalz darstellen. Die ersten beteiligten Firmen sind die Fa. Horsch Maschinen GmbH, die FIT AG und die emz Hanauer GmbH & Co KGaA.

Abschlussfeier berufsbegleitender Bachelor Soziale Arbeit

Am 12.06.2021 wurde die erste Kohorte des berufsbegleitenden Bachelors Soziale Arbeit verabschiedet. Insgesamt haben 24 Studierende ihr Studium erfolgreich absolviert. Die Abschlussfeier fand in digitaler Form im Beisein von Wissenschaftsminister Bernd Sibler und Bezirkstagspräsident Franz Löffler statt.

Hightech Summit Oberpfalz

Am 28.06.2021 fand der Hightech Summit Oberpfalz an der OTH Regensburg statt. Der Summit wurde von Staatsminister Bernd Sibler in Vertretung von Ministerpräsident Dr. Markus Söder durchgeführt.

MINT100 Regionalforum

Am 29.06.2021 fand das MINT100 Regionalforum zum Thema „Künstliche Intelligenz und Digitalisierung“ statt. Der Impulsvortrag wurde von Prof. Johannes Schildgen von der Fakultät Informatik und Mathematik gehalten. Mehr als 100 Schüler*innen aus ganz Deutschland und der Türkei haben an dem Forum teilgenommen. Diese waren insbesondere aus Schulen des nationalen Excellence-Netzwerks MINT-EC.

CHE-Ranking 2021

Im Hochschulranking des Centrums für Hochschulentwicklung (CHE) 2021 haben die BA-Studiengänge der Fakultät Informatik und Mathematik sowie der Masterstudiengang Informatik wieder hervorragend abgeschlossen. Der Studiengang Pflegewissenschaft der Fakultät Angewandte Sozial- und Gesundheitswissenschaften hat gute bis sehr gute Ergebnisse erreicht.

1.5 Auszeichnungen

Förderpreis für Innovation und Qualität in der Lehre

Den intern an der OTH Regensburg ausgeschriebenen Förderpreis für Innovation und Qualität in der Lehre erhielten in diesem Jahr jeweils Prof. Dr. Thomas Kriza (Philosophisches Café mit offener interdisziplinäre Diskussionsreihe) und Prof. Dr. Markus Bresinsky (Verbesserung eines Softwareprogrammpaketes, um damit komplexe systemische soziale, politische und wirtschaftliche Zusammenhänge in einem Modell abzubilden und Wechselwirkungen zu beschreiben sowie Auswirkungen in Simulationen zu untersuchen). Die Gesamtförderungssumme von 10.000,00 EUR wird auf die beiden Preisträger verteilt.

Berufung von Prof. Dr. Norina Lauer in den Beirat des Deutschen Bundesverbandes für Logopädie

Prof. Lauer (Fakultät Angewandte Sozial- und Gesundheitswissenschaften) wurde in den Beirat des Deutschen Bundesverbandes für Logopädie berufen.

Prof. Johannes Schildgen in Präsidium der Gesellschaft für Informatik gewählt

Prof. Schildgen (Fakultät Informatik und Mathematik) wurde in das Präsidium der Gesellschaft für Informatik gewählt.

Ars legendi-Fakultätenpreis für Prof. Dr. Johannes Schildgen

Der bundesweite Preis für exzellente Lehre in den Ingenieurwissenschaften und in der Informatik, welcher von der Konferenz der Fachbereichstage (KFBT) und vom Stifterverband ausgelobt wurde, wurde in diesem Jahr an Prof. Schildgen (Fakultät Informatik und Mathematik) vergeben. Der Preis ist mit 15.000,00 EUR dotiert.

Berufung von Prof. Barbara Seidenstücker in Nationalen Rat gegen sexuelle Gewalt an Kindern und Jugendlichen

Prof. Seidenstücker (Fakultät Angewandte Sozial- und Gesundheitswissenschaften) wurde in den Nationalen Rat gegen sexuelle Gewalt an Kindern und Jugendlichen berufen. Die Berufung erfolgt durch das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend sowie der unabhängigen Beauftragten für Fragen des sexuellen Kindesmissbrauchs der Bundesregierung.

Auszeichnung Fairtrade-University

Am 12.06.2021 wurde die OTH Regensburg als Fairtrade-University ausgezeichnet.

Bundespreis „Umwelt und Bauen“ 2021

Am 30.09.2021 wurde der Preis des Umweltbundesamts und Bundesumweltministeriums für „Leuchtturmprojekte nachhaltigen Bauens“ vergeben. Mit einer Anerkennung ausgezeichnet wurde ein Projekt zur Sanierung des baugenossenschaftlichen Wohnviertels Margaretenau (Leitung des Forschungsprojekts: Prof. Oliver Steffens in Zusammenarbeit mit sechs Fakultäten der OTH Regensburg).

Total-Equality-Prädikat für OTH Regensburg

Zum vierten Mal in Folge erhielt die OTH Regensburg das Total-Equality-Prädikat für gelebte Chancengleichheit. Zudem erhielt die OTH Regensburg erneut eine Würdigung für ihr vorbildliches Engagement für Vielfalt im Beruf durch das Zusatzprädikat Diversity. Die Auszeichnung gilt für weitere drei Jahre.

Aufnahme von Prof. Dr. Rainer Schliermann in Fachgruppe der Deutschen Gesellschaft für Soziale Arbeit

Prof. Schliermann (Fakultät Angewandte Sozial- und Gesundheitswissenschaften) wurde von der Deutschen Gesellschaft für Soziale Arbeit als Mitglied im Sprecherrat der Fachgruppe „Bewegung, Sport und Körper“ berufen.

Preis für Frauen in Wissenschaft und Kunst

Am 27.10.2021 wurde Dr. Marianne Unterreitmeier von der Stadt Regensburg mit dem Preis für Frauen in Wissenschaft und Kunst ausgezeichnet. Sie erhielt die Auszeichnung für ihre hervorragende kooperative Promotion an der OTH Regensburg und der FAU Erlangen-Nürnberg in Zusammenarbeit mit dem Fraunhofer-Institut für Integrierte Systeme und Bauelementetechnologie und Infineon Technologies AG. Betreut wurde die Arbeit von Prof. Rainer Holmer (Fakultät Elektro- und Informationstechnik). Der Preis ist mit 15.000,00 EUR dotiert.

Promotionsstipendium der Landeskonferenz der Frauen und Gleichstellungsbeauftragten an bayerischen Hochschulen

Seitens der LaKoF haben drei an der OTH Regensburg tätige Frauen ein Stipendium erhalten. Im Einzelnen sind dies:

- Hanna Brandt (wissenschaftliche Mitarbeiterin am RCHST)
- Anne Reber (Fakultät Angewandte Sozial- und Gesundheitswissenschaften)
- Andrea Reindl (Fakultät Elektro- und Informationstechnik).

1.6 Auszeichnungen und Preise für Student*innen

Kulturpreis Bayern

Am 28.10.2021 wurde Marius Grad für seine Masterarbeit im Masterstudiengang Medizintechnik mit dem Kulturpreis Bayern ausgezeichnet, der vom Bayerischen Staatsministerium für Wissenschaft und Kunst und der Bayernwerk AG vergeben wird. Der Preis ist mit 2.000,00 EUR dotiert.

Studentenpreis der Wirtschaftszeitung 2020

Für den Studentenpreis der Wirtschaftszeitung sind 33 Bewerbungen eingegangen. Einen Preis erhielt Ronny Stärker (Master Human Resource Management) für seine Masterarbeit „Dimension und Handlungsfelder der agilen Transformation in hybriden Arbeitswelten am Beispiel der Krones AG“. Das Preisgeld beträgt 3.000,00 EUR.

German Design Graduates

Zur Teilnahme an den German Design Graduates, einer bundesweiten Ausstellung im Kunstgewerbemuseum Berlin, wurden drei Verfasserinnen von Bachelorarbeiten an der OTH Regensburg eingeladen.

- Katja Bayer: Schreibtischleuchte, die im Homeoffice optimales Licht für Videokonferenzen spendet;
- Franziska Richter: „Self-Care“-Bündel zur Sensibilisierung junger Frauen für die Brustkrebsvorsorge;
- Clara Geng: Konzept zur Aufklärung über Sexualität und den Menstruationszyklus für Frauen.

Data Science Challenge in Dresden

Bei der Challenge zum Thema Energiewende im Rahmen der 19. Fachtagung für Datenbanksysteme für Business, Technologie und Web hat ein Team aus drei Studierenden des Masterstudiengangs Informatik, betreut von Prof. Johannes Schildgen (Fakultät Informatik und Mathematik), den 1. Platz erreicht.

BayWiss-Jahreskolloquium

Am 07.10.2021 fand das diesjährige BayWiss-Jahreskolloquium zum Thema „Klimaneutrales Bayern – Was müssen wir tun?“ statt. Dabei wurden auch Preise für herausragende oder zukunftsweisende Forschungsleistung im jeweiligen Wissenschaftsbereich vergeben. Der 1. Preis ging an Peter Steininger (OTH Regensburg) für sein Essay zu seinem Promotionsthema: „Experimentelle und numerische Untersuchungen an einem solarselektiven Wärmedämmsystem“. Betreuer der Arbeit waren Prof. Belal Dawoud (Fakultät Maschinenbau der OTH Regensburg) und Prof. Matthias Gaderer (TUM).

EXIST-Gründerstipendium

Ein Alumni-Team der OTH Regensburg erhält für die Entwicklung einer innovativen Skibindung für Skitourengeher ein EXIST-Gründerstipendium in Höhe von 135.000,00 EUR. Die fachliche Unterstützung erfolgte durch Prof. Peter Gschwendner (Fakultät Maschinenbau); die organisatorische Betreuung durch das start-up-Center der OTH Regensburg.

FLÜGGE-Stipendium

Das OTH-Gründerteam „brainjo“ erhielt ein FLÜGGE-Stipendium. Gründungsidee des Teams ist eine innovative Virtual Reality-Anwendung für das Training kognitiver Fähigkeiten. Dabei kooperieren die Gründer beispielhaft mit der BARMER Krankenkasse und dem SSV Jahn Regensburg. Begleitet wird die Gründungsphase durch das start-up-Center der OTH Regensburg.

Gründerpreis plus

Das Start-up „Retury“, hervorgegangen aus dem Masterstudiengang Digital Entrepreneurship, wurde mit dem „Gründerpreis plus“ ausgezeichnet. Der mit 32.000,00 EUR dotierte Preis wird seitens des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie vergeben.

1.7 Förderer der Hochschule

1.7.1 Stiftungsprofessuren

- Verein für Bauforschung und Berufsbildung des Bayerischen Bauindustrieverbandes: eine Stiftungsprofessur für „Digitalisiertes Bauen“ sowie eine wissenschaftliche Mitarbeiterstelle (01.09.2018 bis 31.08.2023)
- Scheubeck-Jansen-Stiftung: eine Stiftungsprofessur für das Lehrgebiet „Künstliche Intelligenz in der additiven Fertigung“ sowie eine wissenschaftliche Mitarbeiterstelle

1.7.2 Verein der Freunde der OTH Regensburg e. V.

Der Verein der Freunde unterstützt die OTH Regensburg u. a. mit finanziellen Mitteln für Angelegenheiten, die aus staatlichen Mitteln nicht zu finanzieren sind. Daneben ist die Förderung der Studierenden ein besonderer Schwerpunkt. Der Verein stellt einen wichtigen Teil des Netzwerks für die Einbindung der Hochschule in die Region dar.

Im Berichtsjahr lobte der Verein zum zwölften Mal Preise für studentisches Engagement aus. Zudem wurde einmalig ein Corona-Sonderpreis für besonderes Engagement während der COVID-19-Pandemie ausgelobt. Die Preisverleihung fand am 16.07.2021 statt. Gewinner des mit 500 Euro dotierten Einzelpreises waren Regina Griesbeck (Fakultät Informatik und Mathematik) und Paul Koperski (Fakultät Angewandte Natur- und Kulturwissenschaften). Der Gruppenpreis in Höhe von 1.000 Euro ging an das Netzwerk Nachhaltigkeit. Der einmalige Corona-Sonderpreis in Höhe von 500 Euro ging an die Fachschaft Bauingenieurwesen.

Zudem lobt der Verein der Freunde der OTH Regensburg jährlich den Science Award für hervorragende Abschlussarbeiten aus den Ausbildungsrichtungen der Hochschule – Technik und Wirtschaft, Informatik und Mathematik, Soziales und Gesundheit, Architektur und Design – aus. Die Preise in Höhe von jeweils 500 Euro wurden am 23.11.2021 beim Science Award des Vereins der Freunde an sechs Absolvent*innen überreicht.

Am 18.11.2021 wurden zudem vier „Diversity-Preise“ an betroffene und engagierte Studierende vergeben, die der Verein der Freunde in Kooperation mit der Katholischen Jugendfürsorge der Diözese Regensburg stiftet. Ziel der Preise ist es, Mut zu machen und die Doppelbelastung

durch Studium mit Familienaufgaben oder Studium mit Behinderung/chronischer Erkrankung besonders anzuerkennen. Die Preise in Höhe von jeweils 500 Euro wurden für besondere Leistungen in den Bereichen „Studium und Familienaufgaben“ und „Studium mit Behinderung/chronischer Erkrankung“ vergeben.

Seit 2011 ist der Verein der Freunde der OTH Regensburg zudem Förderer des Deutschlandstipendiums an der OTH Regensburg. Die OTH Regensburg dankt dem Vorsitzenden Eduard B. Wagner (Insys Microelectronics) für das Engagement.

1.7.3 Stiftung zur Förderung der OTH Regensburg

Die vor allem von Ehrensensator Gert Wölfel als Stiftungsvorstand initiierte Stiftung wird seit 20 Jahren von breiten Kreisen der Wirtschaft mit beachtlichen Einlagen und Zustiftungen getragen. Stiftungszweck ist die Förderung der OTH Regensburg. Die Stiftung verwirklicht diesen Zweck insbesondere durch die Förderung ausländischer Studierender vor allem aus mittel- und osteuropäischen Ländern zum Zwecke des Studiums an der OTH Regensburg, daneben auch durch die Förderung von Auslandsaufenthalten Studierender und die Förderung des wissenschaftlichen Fort- und Weiterbildungsangebots der OTH Regensburg.

Die Stiftung vergibt jährlich im Wechsel einen Preis für gute Lehre und einen Preis für besondere Leistungen bei der Zusammenarbeit von Wissenschaft und Wirtschaft, die mit jeweils mit 3.000,00 EUR dotiert sind. Zudem werden jährlich ein Preis in Höhe von 1.500,00 EUR an je eine hervorragende Absolventin bzw. einen hervorragenden Absolventen eines Bachelor- und eines Masterstudien-gangs sowie Promotionspreise in Höhe von je 3.000,00 EUR vergeben.

Mit 10.500,00 EUR an Preisgeldern hat die Stiftung zur Förderung der OTH Regensburg im Jahr 2021 herausragende Leistungen von Absolvent*innen und Lehrenden finanziell gewürdigt. Je 1.500,00 EUR erhielten Teresa Lankl (Studiengang Sensorik und Analytik) und Julian Dickert (Studiengang Elektro- und Informationstechnik) für ihre Bachelorarbeiten sowie Christoph Hollweck für seine Masterarbeit im Fach Maschinenbau. Dr. Stefan Weigl bekam 2.000,00 EUR für seine Promotion auf dem

Gebiet der Mikrosystemtechnik. Den mit 3.000,00 EUR dotierten Preis für besondere Leistungen bei der Zusammenarbeit zwischen Wirtschaft und Wissenschaft erhielt Prof. Stefan Galka (Fakultät Maschinenbau) für mehrere öffentlich geförderte Forschungsprojekte mit Industriebeteiligung sowie diverse von ihm betreute Projekt- und Abschlussarbeiten in Kooperation mit Unternehmen. In derselben Kategorie erhielt zudem ein Professor*innenquintett aus der Fakultät Betriebswirtschaft einen Anerkennungspreis in Höhe von 1.000,00 EUR: Prof. Dr. Carina Braun, Prof. Dr. Thomas Falter, Prof. Dr. Susanne Nonnast, Prof. Dr. Ingo Striepling und Prof. Dr. Ludwig Voußem wurden geehrt für die regelmäßige Durchführung des Personalwirtschaftlichen Seminars in Kooperation mit der IHK Regensburg für Oberpfalz/Kelheim. Gemeinsam mit dem Verein der Freunde der OTH Regensburg

vergab die Stiftung Zuschüsse in Höhe von 20.000,00 EUR an 100 Studierende, die diese Unterstützung zur Wahrnehmung der digitalen Lehrangebote benötigten.

1.7.4 Förderpreise und Stipendien für Studierende

Förderpreise und Stipendien an Studierende stellen zum einen eine Anerkennung für erbrachte herausragende Studien- und Prüfungsleistungen dar. Sie schaffen zum anderen aber auch Leistungsanreize, die Studierende zu besonderem Einsatz im Studium motivieren können und sollen. Die OTH Regensburg kann sich über eine stattliche Anzahl von Förderpreisen und Stipendien freuen, die alljährlich von Stiftern und Förderern ausgelobt werden:

Preisgelder 2021 für Studierende

Josef-Stanglmeier-Stiftung

Fünf Preise für Auslandspraktikum	je 2.500 €	12.500 €
Ein Innovationspreis		2.000 €
Zwölf Anerkennungspreise für Innovationen	je 200 €	2.400 €
Fahrtkostenzuschüsse für Auslandsaufenthalte		11.000 €
gesamt		27.900 €

Christa-Lindner-Stiftung

Elf Preise	je 500 €	5.500 €
------------	----------	----------------

DAAD-Preis

Ein Preis		1.000 €
-----------	--	----------------

Otto Helmut und Alice Eckl-Stiftung

Neun Preise für Auslandspraktikum	je 4.000 €	36.000 €
Alice Eckl-Pflegepreise		5.000 €
gesamt		41.000 €

Förderpreis der Bayerischen Provinz des Ordens Barmherzigen Brüder

Erster Preis für Bachelorarbeit		1.500 €
Erster Preis für Masterarbeit		1.500 €
Zwei zweite Preise für Abschlussarbeiten	je 1.000 €	2.000 €
Drei dritte Preise für Abschlussarbeiten	je 500 €	1.500 €
gesamt		6.500 €

Kulturpreis Bayern der Bayernwerk AG

Ein Preis		2.000 €
-----------	--	----------------

MTG-Preis für Rechnungslegung und Steuern

Ein Preis		1.000 €
-----------	--	----------------

Verein der Freunde der OTH Regensburg

Science Award: sechs Preise	je 500 €	3.000 €
Zwei Preise für studentisches Engagement (Einzelpreise)	je 500 €	1.000 €
Ein Preis für studentisches Engagement (studentische Gruppe)		1.000 €
Ein Sonderpreis Corona		500 €
Zwei Diversity-Preise (besondere Familienaufgaben)	je 500 €	1.000 €
gesamt		6.500 €

Förderpreis für Gender-Projekte

Ein Preis zur Förderung von Gender-Projekten		5.000 €
--	--	----------------

Katholische Jugendfürsorge

Zwei Diversity-Preise (Studium mit Behinderung)	je 500 €	1.000 €
---	----------	----------------

Stiftung zur Förderung der OTH Regensburg

Ein Preis „Hervorragende*r Bachelorabsolvent*in“		3.000 €
Ein Preis „Hervorragende*r Masterabsolvent*in“		1.500 €
Ein Preis „Hervorragende Promotionen“		2.000 €
Ein Preis für besondere Leistungen in Zusammenarbeit zwischen Wirtschaft und Wissenschaft		3.000 €
Ein Anerkennungspreis für besondere Leistungen in Zusammenarbeit zw. Wirtschaft und Wissenschaft		1.000 €
gesamt		10.500 €

Preis für Ingenieurinnen des Soroptimist International Club Regensburg

Ein Preis		1.500 €
-----------	--	----------------

Straubinger Hochschulpreis**0 €****VDI-Preis****0 €****Biopark Innovationspreis****0 €****Volksbank**

Drei Stipendien	je 1.000 €	3.000 €
Eine Abschlussarbeit		1.500 €
gesamt		4.500 €

IfKom-Preis**0 €****Ferchau-Preis**

Erster Preis		750 €
Zweiter Preis		500 €
Dritter Preis		250 €
gesamt		1.500 €

Deutschlandstipendium

72 Studierende (Januar bis September)	je 300 €/Monat	194.400 €
89 Studierende (Oktober bis Dezember)	je 300 €/Monat	80.100 €
gesamt		274.500 €

Summe gesamt**389.900 €**

1.8 Gedenken

Auch 2021 mussten wir uns von Menschen verabschieden, die unserer Hochschule verbunden waren:

Am 7. Januar verstarb **Prof. Dipl.-Ing. Ernst Engelhardt** (*20.05.1937). Professor Engelhardt lehrte von 1971 bis zu seiner Pensionierung im Jahr 2002 an der Fakultät Bauingenieurwesen.

Am 24. Januar verstarb **Helga Gaßenhuber** (*22.2.1937). Helga Gaßenhuber war von 1990 bis 1999 als Lehrkraft an der Fakultät Angewandte Sozial- und Gesundheitswissenschaften tätig.

Am 26. Januar verstarb **Johannes Laubert** (*24.04.1992). Johannes Laubert war Student im Masterstudiengang Mathematik

Am 1. Februar verstarb **Dipl.-Ing. Edmund Bradatsch** (*19.12.1940). Mit der von ihm und seiner Frau Helga gegründeten Edmund-Bradatsch-Stiftung verschrieb er sich der Förderung von Bildung und Erziehung sowie von Wissenschaft und Forschung. Vor allem die Förderung begabter Student*innen der technischen Studiengänge, die ihren Weg an die Hochschule über den zweiten Bildungsweg gefunden hatten, lag ihm besonders am Herzen.

Am 4. Februar verstarb **Lukas David Schöx** (*9.7.1989). Lukas David Schöx war Student im Bachelorstudiengang Technische Informatik.

Am 8. Februar verstarb **Alexander Reupke** (*27.09.1994). Alexander Reupke war Student im Bachelorstudiengang Informatik.

Am 1. Juli verstarb **Prof. Dr.-Ing. Hermann Breckel** (*08.07.1935). Professor Breckel lehrte von 1967 bis zu seiner Pensionierung im Jahr 1999 an der Fakultät Maschinenbau.

Am 2. Juli verstarb unser **Ehrensator Dipl.-Ing. Dieter Hendel** (*11.10.1934). Die OTH Regensburg verliert mit Herrn Hendel einen großzügigen Förderer. Besonders hervorzuheben ist sein Engagement als Vorsitzender des Kuratoriums der OTH Regensburg sowie als Mitglied des Vereins der Freunde der OTH Regensburg.

Im September verstarb **Tung Cao Xuan Ngo** (*03.09.1996). Tung Cao Xuan Ngo war Student im Bachelorstudiengang Betriebswirtschaft.

Am 24. Oktober verstarb **Ingeborg Wunderlich** (*25.02.1938). Ingeborg Wunderlich war von 1961 bis 1998 als Raumpflegerin an der OTH Regensburg beschäftigt.

Am 8. November verstarb **Wolfgang Grieshaber** (*11.08.1944). Wolfgang Grieshaber hat sich mit seinem Engagement als Mitglied im Verein der Freunde der OTH Regensburg wie auch als Stifter des Deutschlandstipendiums um unsere Hochschule sehr verdient gemacht.

Am 30. November verstarb **Simon Feiler** (*09.11.1990). Simon Feiler war seit 1. August 2014 als Labormitarbeiter an der Fakultät Elektro- und Informationstechnik beschäftigt.

Die OTH Regensburg wird den Verstorbenen stets ein ehrendes Gedenken bewahren.



2 LEHRE UND STUDIUM

2.1	Statistik Studierende	22
2.2	Angebote zur Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses	27
2.3	Angebot Allgemeinwissenschaften und Zusatzstudium	31
2.4	Lehrpersonen	36

2.1 Statistik Studierende

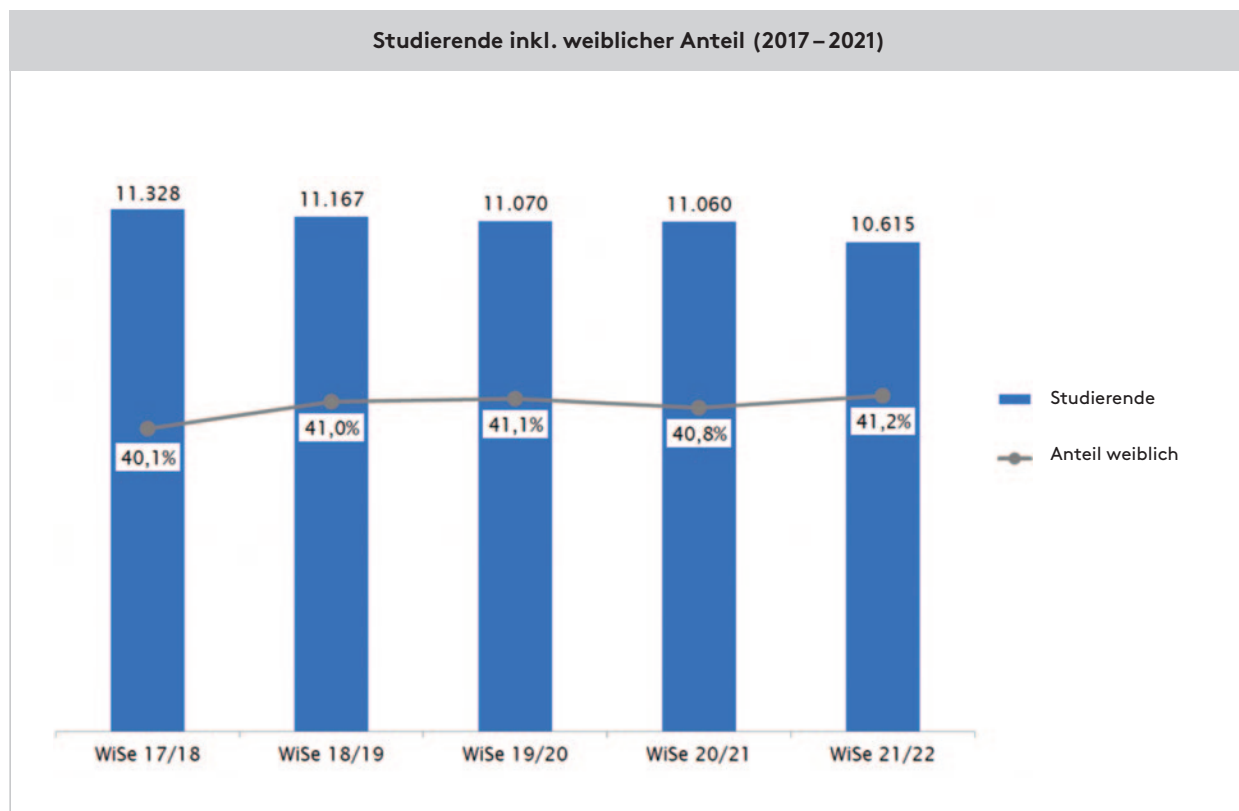
Prof. Dr. Ralph Schneider

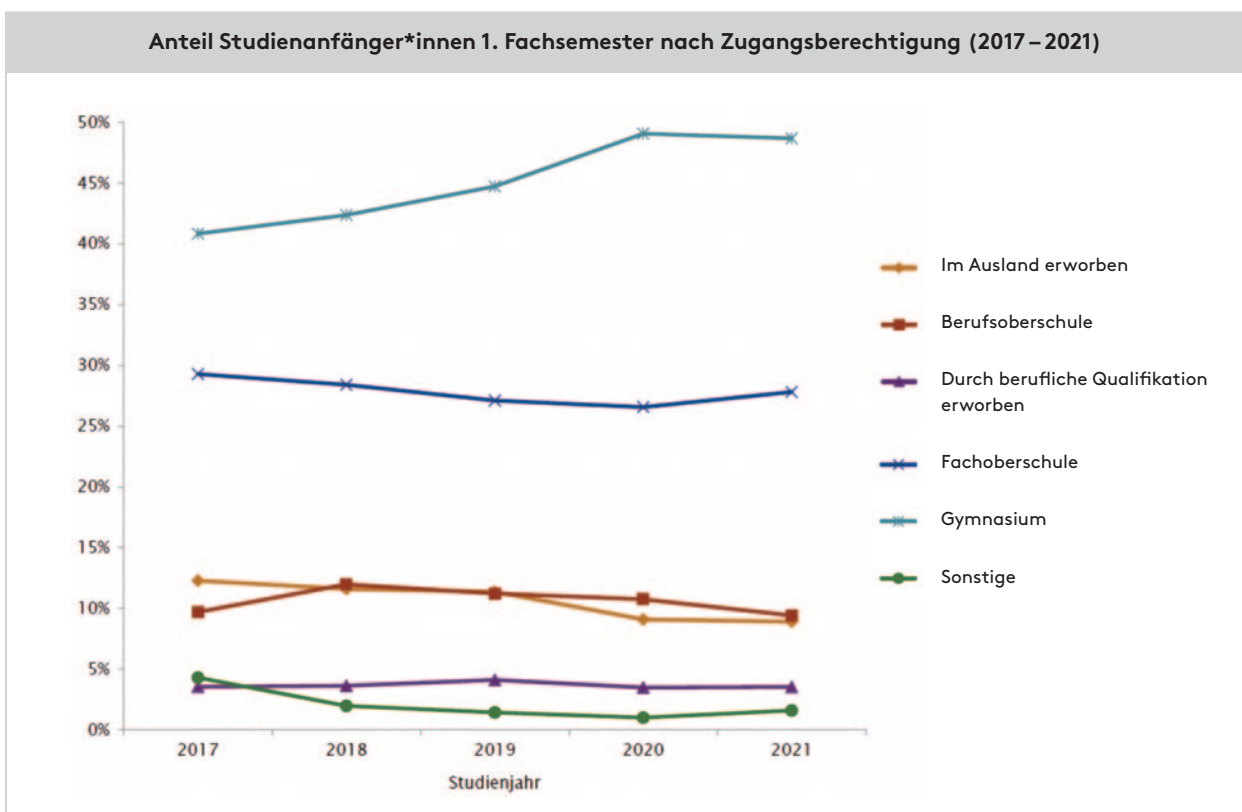
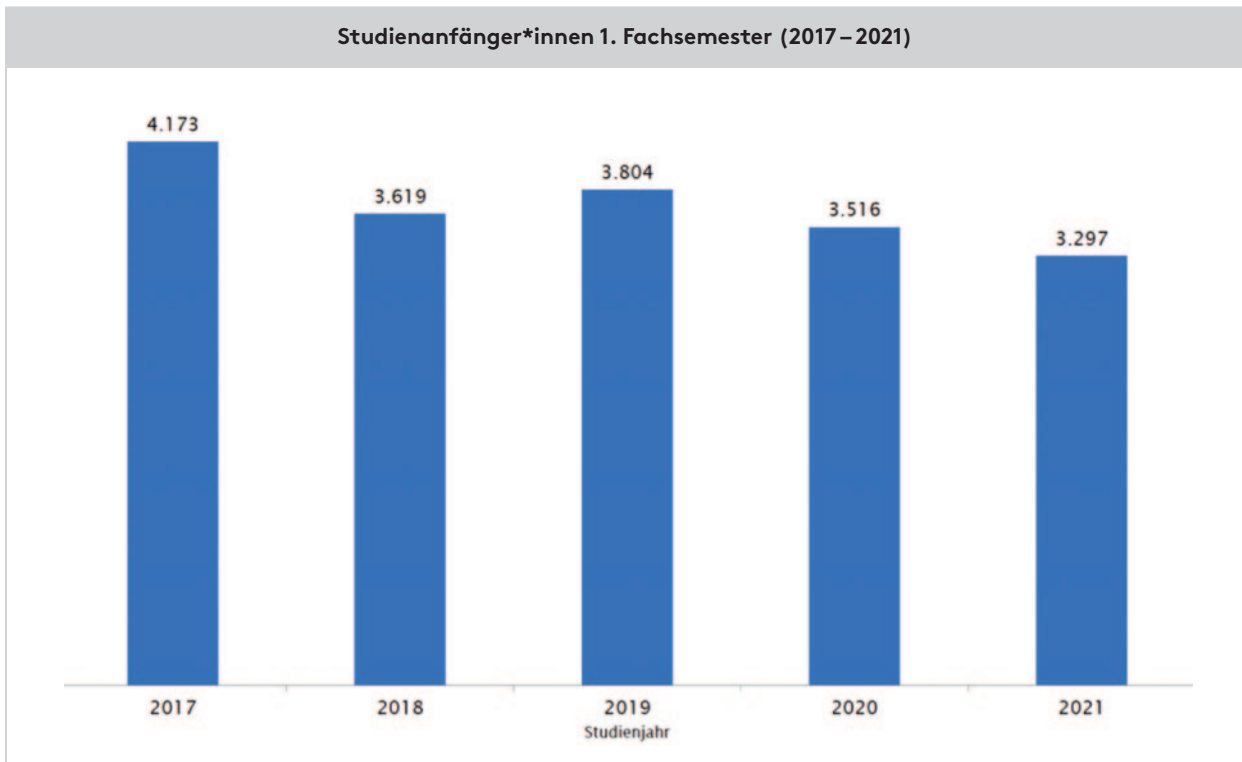
Datenquelle für nachfolgende Diagramme ist die hochschulinterne Studierendenstatistik. Bei den Angaben für das Jahr 2021 handelt es sich um vorläufige Daten.

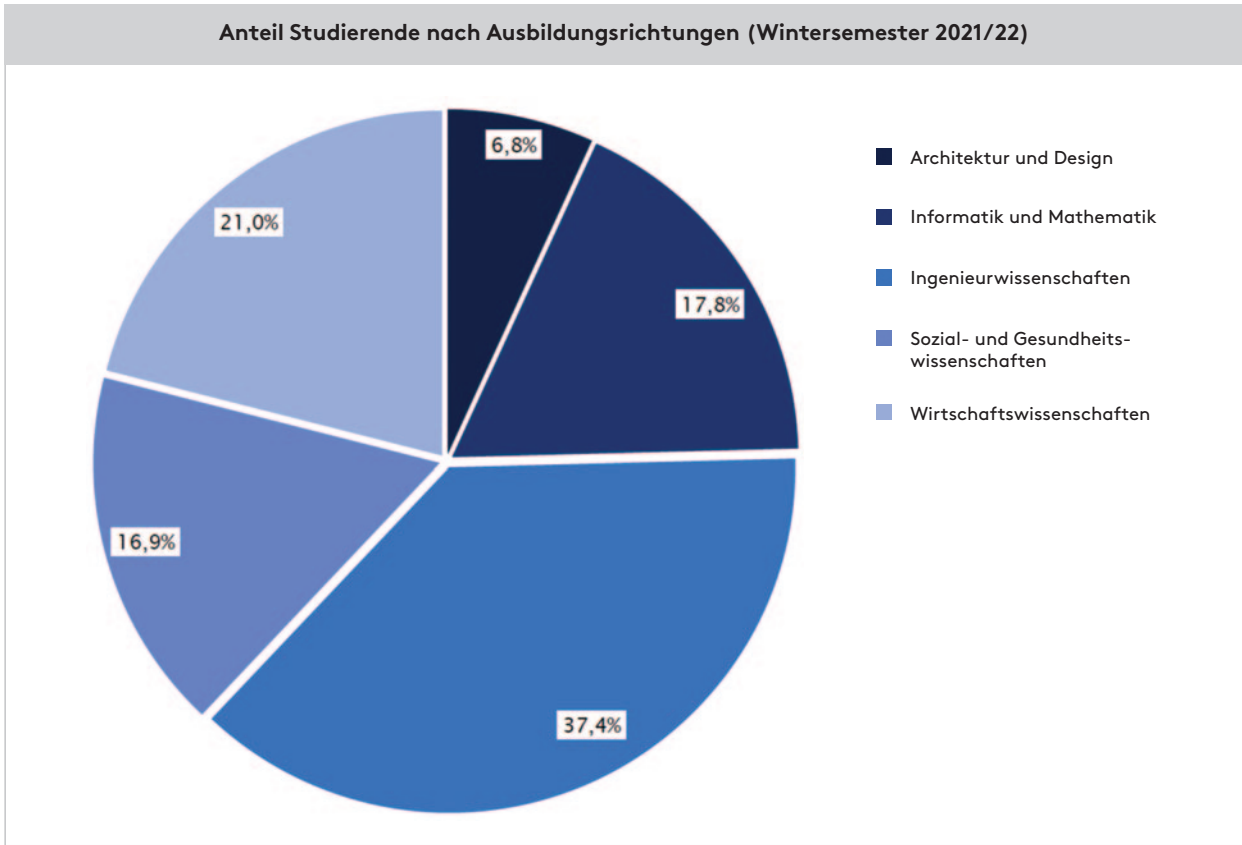
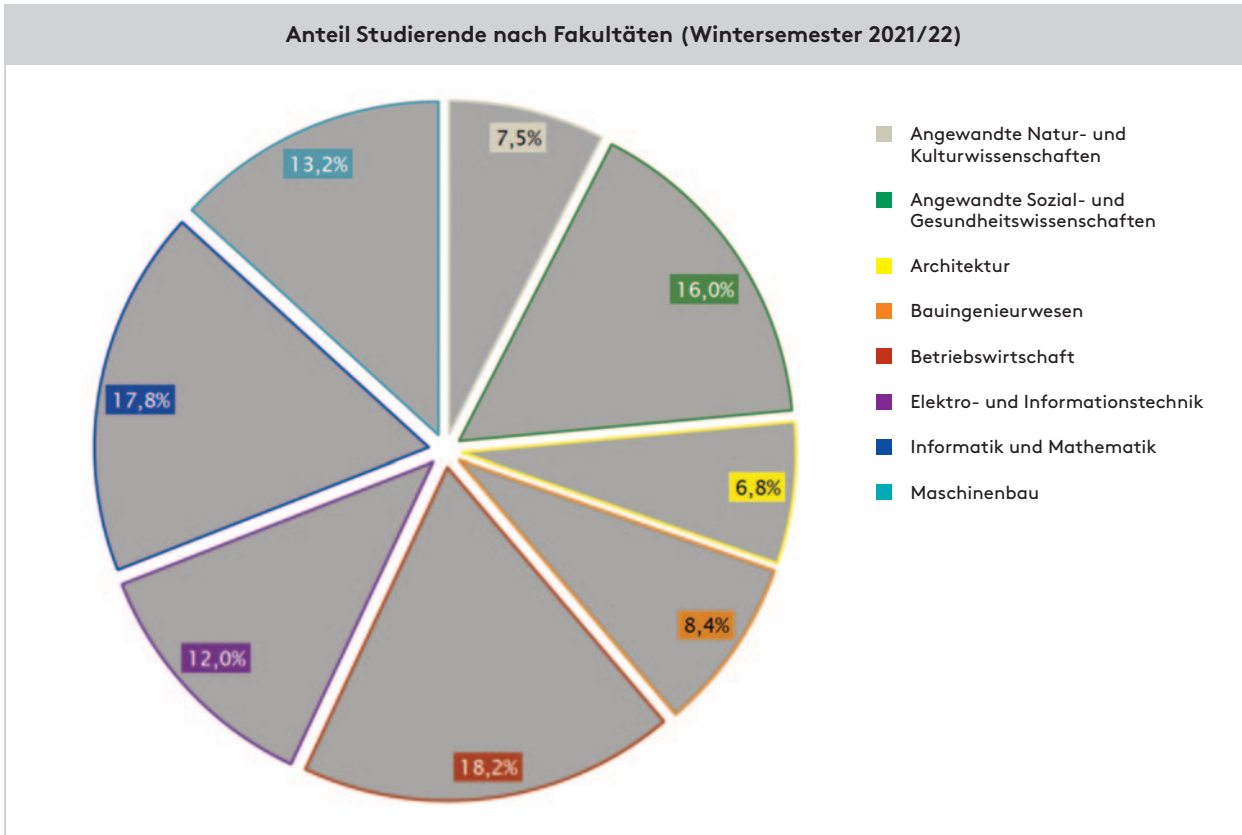
Angaben zu Studienanfänger*innen nach Studienjahr: Summe über zwei Semester; für das Jahr 2021: Wintersemester 2021/2022 und vorangegangenes Sommersemester 2021.

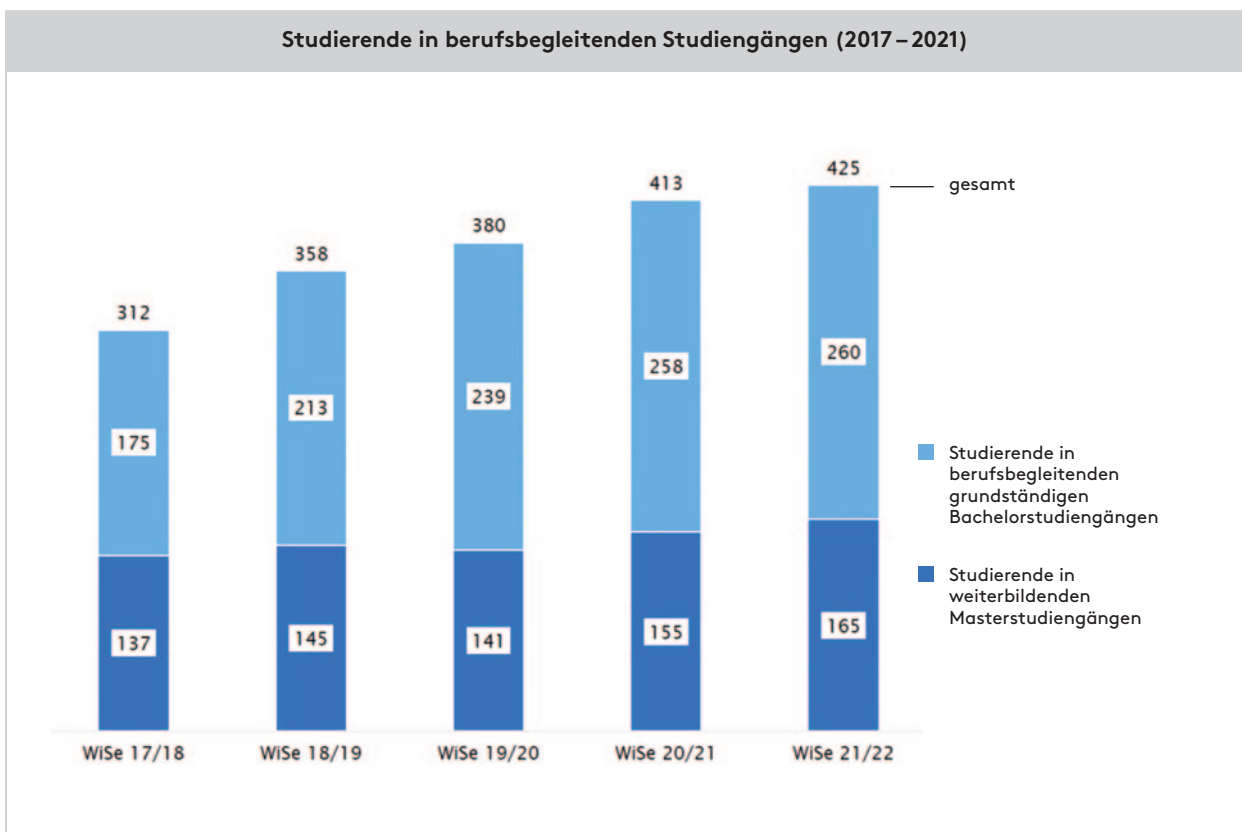
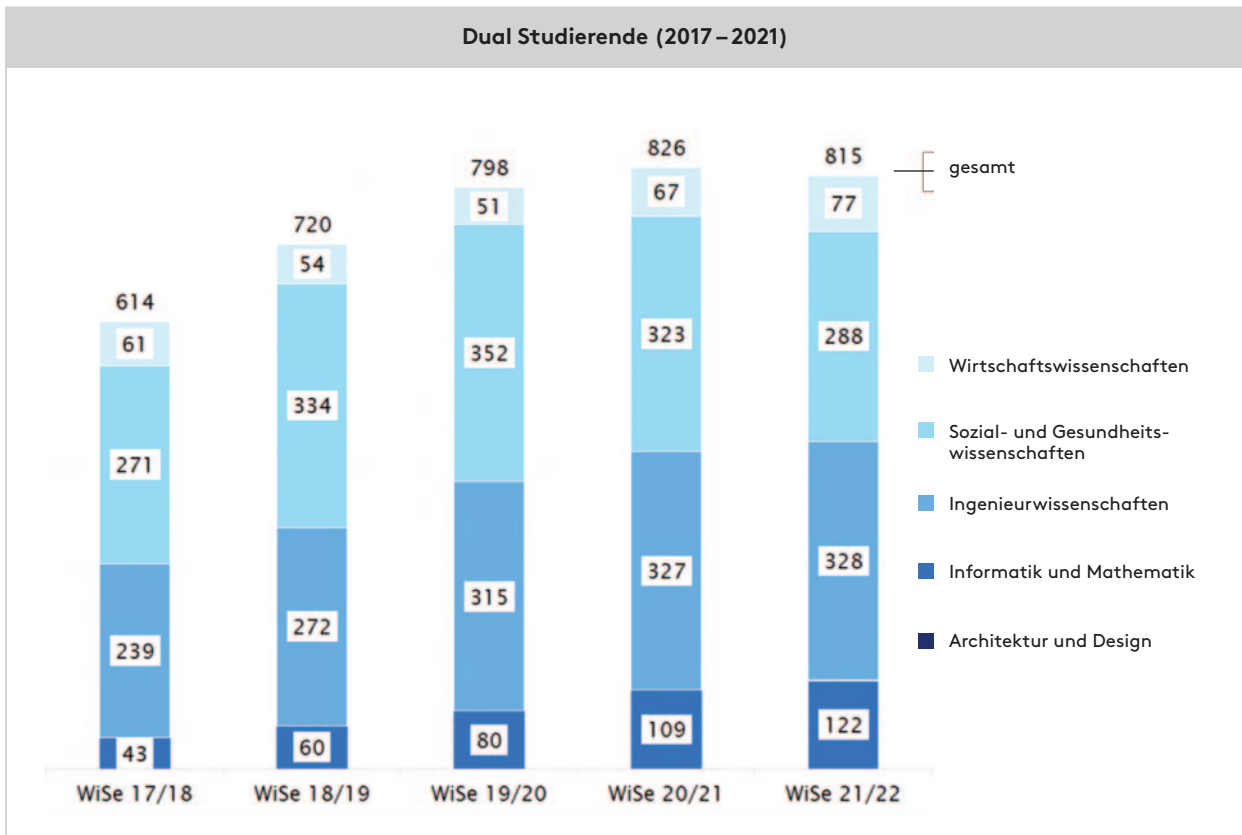
Angaben zu Studierenden: jeweils Wintersemester

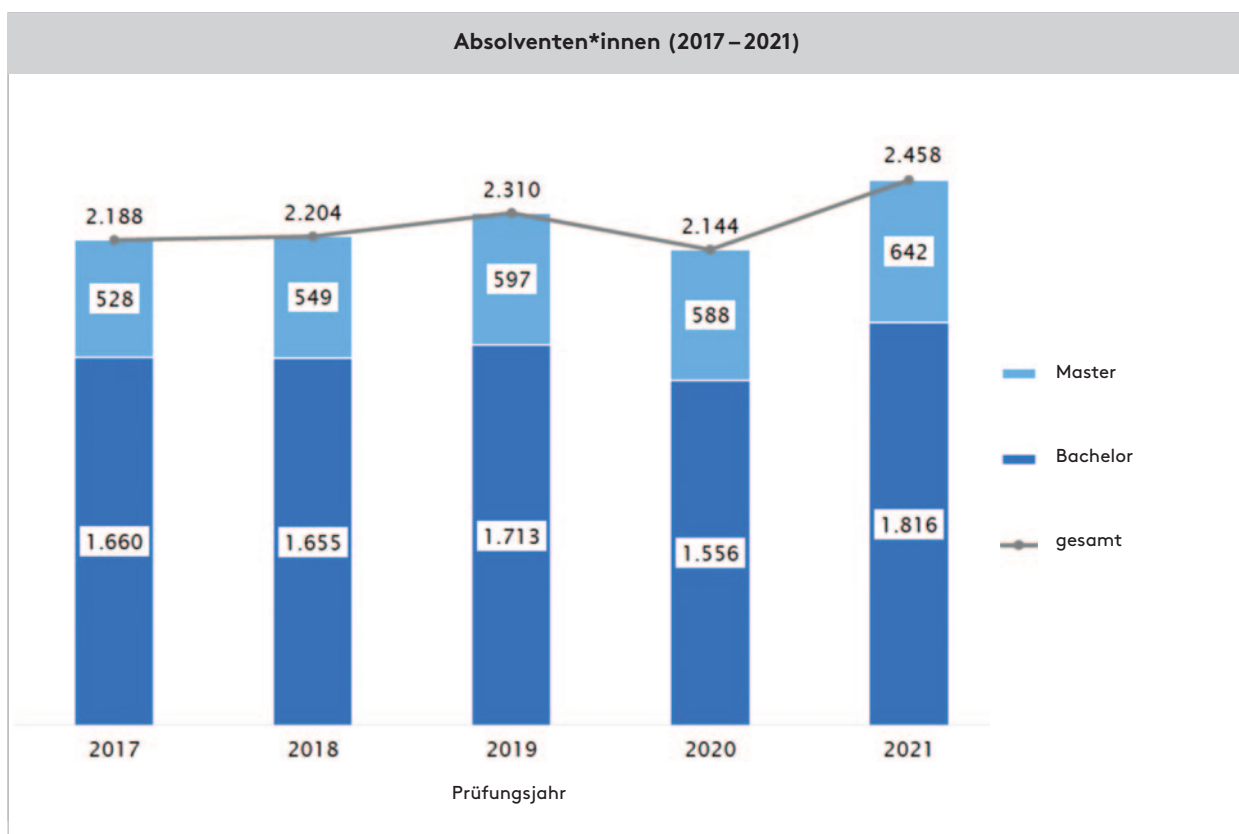
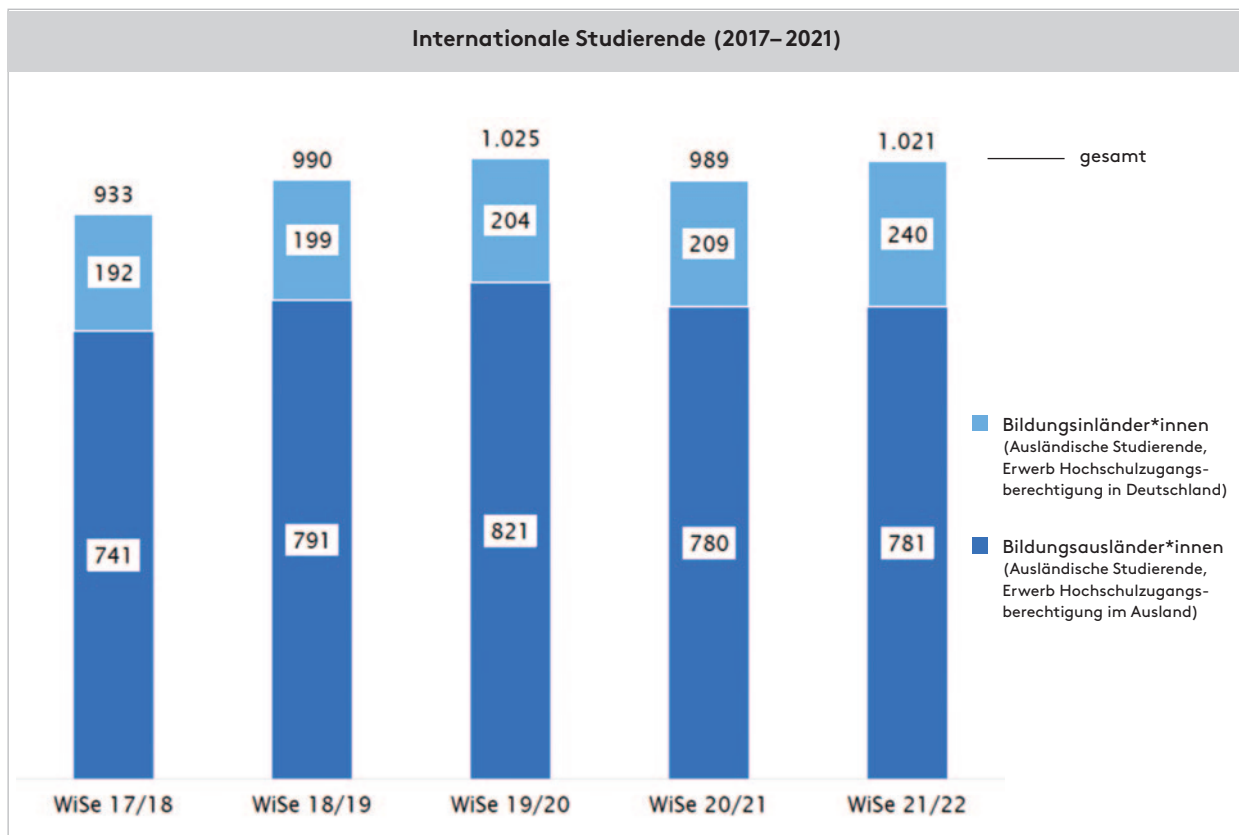
Angaben zu Absolvent*innen Prüfungsjahr: Summe über zwei Semester; für das Jahr 2021: Wintersemester 2020/2021 und darauffolgendes Sommersemester 2021.











2.2 Angebote zur Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses

Dr. Christian Broser (IAFW), Gabriele Lang (IAFW), Bianca Sporer (ZWW), Katja Meier (Alumni und Career Service), Dr. Iris Helffenstein (Projekt ZAP.OTHR)

An der OTH Regensburg können 120 laufende kooperative Promotionen zum Stand 31.12.2021 verzeichnet werden. Gleichzeitig konnten 15 Promovierende im Laufe des Jahres 2021 ihre Doktorarbeit erfolgreich abschließen.

	2017	2018	2019	2020	2021
Laufende Promotionen	87	88	113	116	120
Abgeschlossene Promotionen	7 (-2)	9 (+4)	11	14 (+2)	15

In Klammern finden sich Nachmeldungen zum Jahresbericht 2020.

Die Promotionen werden in Kooperationen mit zahlreichen nationalen und internationalen Universitäten durchgeführt:

Anzahl der laufenden Promotionen an kooperierenden Universitäten (nach Standorten)	
Bayern	57
anderes Bundesland	50
Ausland	3
offen	10

Bundesgebiet (Auszug):

Technische Universität Dresden, Technische Universität Ilmenau, Technische Universität Berlin, Otto-v.-Guericke Universität Magdeburg, Albert-Ludwigs-Universität Freiburg, Brandenburgische Technische Universität Cottbus-Senftenberg

Ausland:

Heriot-Watt University in Edinburgh, Schottland
Riga International School of Economics and Business Administration in Riga, Lettland
Sao Paulo State University in Sao Paulo, Brasilien

Über die Fakultäten der OTH Regensburg verteilen sich die laufenden Promotionen, wie folgt:

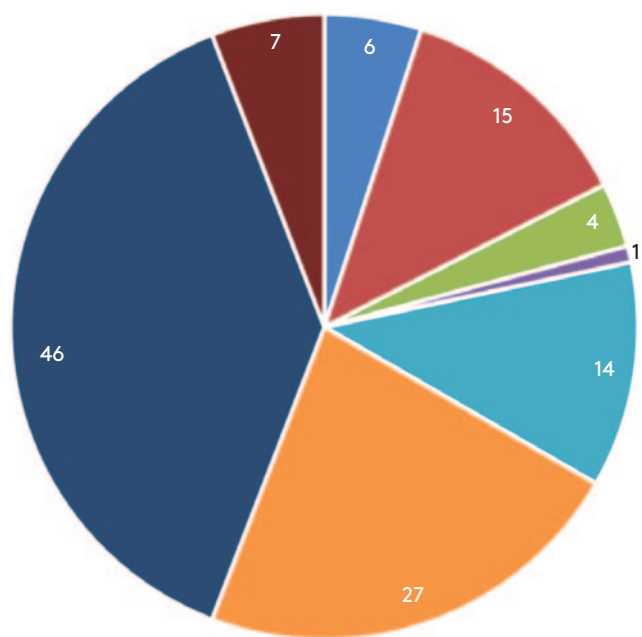


Abb. 2.2.1 Verteilung der Promotionen über Fakultäten

- Architektur
- Angewandte Natur- und Kulturwissenschaften
- Bauingenieurwesen
- Betriebswirtschaft
- Elektro- und Informationstechnik
- Informatik und Mathematik
- Maschinenbau
- Angewandte Sozial- und Gesundheitswissenschaften

Im Jahr 2021 wurden insgesamt 15 Promotionen erfolgreich abgeschlossen:

Amelie Altenbuchner

Titel der Promotion: Bewegungsmonitoring geriatrischer Traumatpatient*innen. Explorative Studie zum Rehabilitationsprozess nach hüftnaher Fraktur auf Basis sensorbasierter Daten
kooperierende Universität: Universität Regensburg | Betreuung OTH Regensburg: Prof. Dr. Sonja Haug

Michael Betz

Titel der Promotion: Erstellung und Evaluierung einer Mikrosprühdüse zum Aufsprühen von dünnen organischen Halbleitern
kooperierende Universität: Christian-Albrechts-Universität zu Kiel
Betreuung OTH Regensburg: Prof. Dr. Alfred Lechner

Jhohan Harvey Chavez Vega

Titel der Promotion: Anwendung von magneto-sensitiven Elastomermaterialien in der Soft Robotic
kooperierende Universität: Technische Universität Ilmenau | Betreuung OTH Regensburg: Prof. Dr. Valter Böhm

Tobias Horn

Titel der Promotion: Resafa-Sergiupolis (Syrien). Konsolidierungs- und Restaurierungsarbeiten an der Basilika A. Fallbeispiel einer Restaurierung im archäologischen Kontext
kooperierende Universität: Technische Universität Berlin | Betreuung OTH Regensburg: Prof. Dr. Dietmar Kurapkat

Stefan Klotz

Titel der Promotion: Shadow IT and Business-managed IT: Conceptualization, Trajectories, and Critical Success Factors
kooperierende Universität: Technische Universität Dresden | Betreuung OTH Regensburg: Prof. Dr. Markus Westner

Robert Ławrowski

Titel der Promotion: Halbleiternanostrukturen als Feldemissionskathoden für miniaturisierte Elektronenquellen
kooperierende Universität: Technische Universität Carolo-Wilhelmina zu Braunschweig
Betreuung OTH Regensburg: Prof. Dr. Rupert Schreiner

Rebecca Reuter

Titel der Promotion: Technologiebasierte Unterstützungsmaßnahmen in der akademischen Software Engineering-Ausbildung – Konzeption, Entwicklung und Evaluation einer lernerzentrierten Analyse- und Designumgebung
kooperierende Universität: Universität Regensburg | Betreuung OTH Regensburg: Prof. Dr. Jürgen Mottok

Jürgen Schedlbauer

Titel der Promotion: Anforderungsorientierte Optimierung, Evaluation und Validierung der praktischen Inhalte der Lehre in der medizinischen Informatik in Hochschulen für angewandte Wissenschaften (HAW)
kooperierende Universität: Universität Regensburg | Betreuung OTH Regensburg: Prof. Dr. Georgios Raptis

Anton Schmailzl

Titel der Promotion: Festigkeits- und zeitoptimierte Prozessführung beim quasi-simultanen Laser-Durchstrahlschweißen
kooperierende Universität: Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg
Betreuung OTH Regensburg: Prof. Dr. Stefan Hierl

Franz Süß

Titel der Promotion: Der Einfluss von Stress auf die Muskelrekrutierung und die Belastungen in der Wirbelsäule
kooperierende Universität: Universität Regensburg | Betreuung OTH Regensburg: Prof. Dr. Sebastian Dendorfer

Philipp Thumann

Titel der Promotion: Lebensdauerbewertung von stoßartig belasteten Werkzeugkomponenten
kooperierende Universität: Technische Universität München | Betreuung OTH Regensburg: Prof. Dr. Marcus Wagner

Stefan Weigl

Titel der Promotion: Atemgasanalyse mit Photoakustik

kooperierende Universität: Universität Regensburg | Betreuung OTH Regensburg: Prof. Dr. Rudolf Bierl

Nils Weiss

Titel der Promotion: Security Testing in Safety-Critical Networks

kooperierende Universität: Westböhmisches Universität Pilsen | Betreuung OTH Regensburg: Prof. Dr. Jürgen Mottok

Dominik Wolfrum

Titel der Promotion: Wechselwirkungsverhalten von thermisch beanspruchten Rohren und zeitweise fließfähigen, selbstverdichtenden Verfüllbaustoffen

kooperierende Universität: Universität Hannover | Betreuung OTH Regensburg: Prof. Dr. Thomas Neidhart

Frederik Wulf

Titel der Promotion: Essays on Cloud Computing Adoption, Post-Adoption, and Security

kooperierende Universität: Technische Universität Dresden | Betreuung OTH Regensburg: Prof. Dr. Markus Westner

Promovierendenseminar

Seit Oktober 2013 verfolgt die OTH Regensburg mit einem Promovierendenseminar das Ziel, die Attraktivität und Qualität der kooperativen Promotion zu erhöhen und Promovierende intensiver in die Hochschule einzubinden. Erreicht wird dieses Ziel durch überfachliche Zusatzqualifikationen zur Vorbereitung auf eine erfolgreiche

Übernahme von Verantwortung in Wissenschaft und Industrie, durch die interdisziplinäre Vernetzung der Promovierenden sowohl untereinander als auch mit potenziellen Arbeitgebern und weiteren relevanten Akteuren der Region sowie durch die Möglichkeit der Immatrikulation.

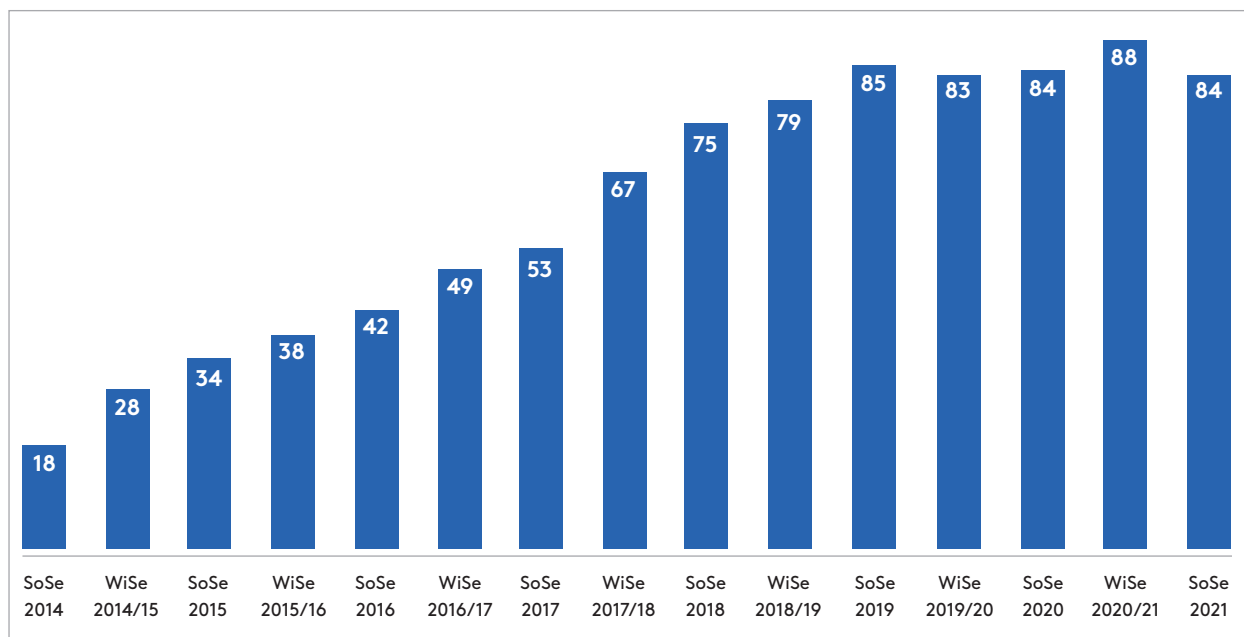


Abb. 2.2.2 Anzahl der immatrikulierten Promovierenden

Angebot des Zentrums für Weiterbildung und Wissensmanagement

Das Zentrum für Weiterbildung und Wissensmanagement (ZWW) organisiert bei Bedarf speziell auf die Promovierenden abgestimmte Seminare aus den Bereichen Wissenschaftskompetenz, Hochschuldidaktik, Berufskompetenz, Sozial-, Methoden- und personale Kompetenz. Die Seminare werden nur auf Bedarf von mindestens fünf Promovierenden angeboten. Im Berichtszeitraum fand ein virtuelles Seminar zum Thema „Wissenschaftliches Arbeiten für Promovierende“ mit acht Teilnehmenden statt.

Firmenexkursionen

Im Sinne eines Theorie-Praxis-Transfers werden regelmäßig Firmenexkursionen angeboten. Das Konzept sieht Fachvorträge von Seiten des Unternehmens sowie Impulsvorträge von Promovierenden oder Professor*innen vor. Im Berichtszeitraum konnte aufgrund der COVID-19-Pandemie keine Exkursion organisiert werden.

Promotionsstammtisch

Der Promotionsstammtisch zur Förderung des informellen, fachübergreifenden Austausches der Doktorand*innen der OTH Regensburg untereinander fand im Berichtszeitraum einmal statt. Am 27. November 2020 berichtete Alumnus Prof. Dr. Wolfgang Högele im Rahmen eines virtuellen Promotionsstammtisches von seinem beruflichen Werdegang in der Industrie und seiner Berufung an die Hochschule München.

Informationsveranstaltung

Am 11. Mai 2021 wurde bereits zum neunten Mal eine Informationsveranstaltung zum Thema „Promovieren an der OTH Regensburg“ angeboten. Aufgrund der COVID-19-Pandemie fand die Veranstaltung virtuell statt. Rund 90 Studierende aller Fakultäten der OTH Regensburg informierten sich über Voraussetzungen, Rahmenbedingungen, berufliche Perspektiven sowie den Ablauf einer Promotion an der OTH Regensburg und hatten die Möglichkeit, sich mit Promovierenden sowie Professor*innen unterschiedlicher Fakultäten auszutauschen.

2.3 Angebot Allgemeinwissenschaften und Zusatzstudium

Prof. Dr. Gabriele Blod

Die Fakultät Angewandte Natur- und Kulturwissenschaften (ANK) bietet ein breites und differenziertes Programm **Allgemeinwissenschaftlicher Wahlpflichtfächer (AWPF)** an. Diese Fächer geben Studierenden Einblick in Themen von allgemeinem Interesse und vermitteln Kompetenzen, die für das Berufsleben von Nutzen sind.

In Abstimmung mit den Fakultäten sorgt die Fakultät ANK dafür, dass die in den **Studienordnungen** vorgeschriebenen Allgemeinwissenschaftlichen Wahlpflichtfächer durch das AW-Angebot abgedeckt werden.

Darüber hinaus bietet die Fakultät ANK die Möglichkeit, **Zusatzausbildungen** zu absolvieren, durch die Studierende ihr individuelles Kompetenzprofil gezielt ergänzen können. Die Lehrveranstaltungen der Zusatzausbildungen werden als Allgemeinwissenschaftliche Wahlpflichtfächer angerechnet. Neu hinzugekommen sind in den vergangenen Semestern Zertifikate, die von den Fakultäten Betriebswirtschaft und Angewandte Sozial- und Gesundheitswissenschaften entwickelt wurden (siehe unten).

Das AW-Angebot und die Möglichkeit zu technischen und allgemeinen Zusatzausbildungen werden von Studierenden aller Fakultäten wie in den Vorjahren sehr gut angenommen. Besonders ist zu vermerken, dass das Angebot an AW-Kursen auch unter Pandemiebedingungen gehalten werden konnte – alle Kurse und Prüfungen fanden digital statt. Diese Leistung ist dem hohen Einsatz und der Flexibilität unserer Lehrbeauftragten zu verdanken, die wir an dieser Stelle besonders würdigen möchten.

Die Fächer sind nach inhaltlichen Blöcken gegliedert:

- Schlüsselkompetenzen (Soft Skills): Persönlichkeitsbildung, Sozialkompetenz, Interkulturelle Kompetenz, Kommunikation, Methodenkompetenz
- Sprachen: Arabisch, Chinesisch, Englisch, Französisch, Italienisch, Japanisch, Portugiesisch, Russisch, Spanisch, Tschechisch. Darüber hinaus stehen den Studierenden alle Sprachkurse der Universität Regensburg und der Virtuellen Hochschule Bayern offen
- Deutsch als Fremdsprache
- Internationale Programme: englischsprachige Fächer (nicht nur) für internationale Studierende
- Orientierungswissen: Betriebswirtschaft, EDV, Kultur, Naturwissenschaft und Technik, Politik und Wirtschaft, Recht
- Fächer der Technischen Zusatzausbildungen

Neu im Angebot sind die Kurse „Wie wollen wir leben? Die philosophische Frage nach dem guten Leben“ (Prof. Dr. Th. Kriza, RSDS), „Kreatives Schreiben“ (Andrea Schenkel, Autorin von „Tannöd“ und „Kalteis“).

Auf großes Interesse stießen auch die Kurse „Online-Präsentation“ und das „E-Tutor*innen Training“ und der Kurs „Die Neue Seidenstraße. China und die zukünftige Welt“.

Eine besondere Rolle in Pandemiezeiten spielte der seit mehreren Jahren bestehende Kurs „Geschenke aus Regensburg“ (<https://geschenke-aus-regensburg.com>, neue Seite <https://geschenke-aus-regensburg.de>). Dieses studentische Praxisprojekt unter Leitung von Dr. Christiane Plank hat eine kostenlose Austauschplattform für Geschenkesuchende und Geschenke anbietende etabliert, die besonders während der Lockdowns regen genutzt wurde. Die lokale Presse berichtete (<https://geschenke-aus-regensburg.de/presse>).

Weiterhin gefragt ist die **Zusatzausbildung Grow4Digital** Zertifikat (Digital Entrepreneurship). Hierzu gehören Fächer wie „Digitalisierung und Digitale Gesellschaft“, „Entrepreneurship-Grundlagen und Cases zu Start-ups, Wachstum und Exits“. Anbieter sind die Fakultät Betriebswirtschaft der OTH Regensburg sowie die Universität Regensburg.

Zusatzausbildungen für Studierende aller Fakultäten

(mit Anzahl ausgestellter Zertifikate)

- Zertifikat „Soft Skills“ (acht Zertifikate)
- Zusatzausbildung „Mündliche Kommunikation und Sprecherziehung“ (in Kooperation mit der Universität Regensburg) (Zertifikat wird von der Universität Regensburg ausgestellt)
- Zusatzausbildung „Internationale Handlungskompetenz“ mit Hochschulzertifikat (165 der OTH Regensburg plus 43 aus den internationalen Studiengängen der Universität)
- GROW – Ferien Akademie: Das einwöchige Kompaktseminar zu Existenzgründung ist seit Jahren im AW-Angebot der OTH Regensburg enthalten. Zertifikate werden durch die Fakultät BW erstellt.
- Grow4Digital Zertifikat (Digital Entrepreneurship): Zertifikate werden durch die Fakultät BW erstellt.
- Tutor*innen Programm (fünf Zertifikate)

Zusatzstudium für interdisziplinäre Handlungskompetenz (SWIFT)

Seit dem Wintersemester 2021/2022 können Studierende ihre Kompetenzen mit dem bewussten Fokus auf inter- und transdisziplinäres Arbeiten erweitern. Das Zusatzstudium für interdisziplinäre Handlungskompetenz (SWIFT) wurde auf Initiative des Allgemeinwissenschaftlichen Programms (AW-Programm) der OTH Regensburg in Zusammenarbeit mit der Regensburg School of Digital Sciences (RSDS) und dem GreenOffice der OTH Regensburg entwickelt. Ziel ist es, den Studierenden einen bewussten Blick über den eigenen fachlichen Tellerrand hinaus zu ermöglichen und zudem das Arbeiten in einem interdisziplinären Team praxisnah zu trainieren. Dafür besuchen die Studierenden im ersten Semester Kurse aus dem AW-Programm bzw. dem Kursangebot der RSDS, um eine fachliche Ergänzung zu ihrer eigenen Studiendisziplin zu erhalten. Im zweiten Semester erarbeiten die Studierenden in interdisziplinären Teams Lösungen für eine Nachhaltigkeitsfrage in Zusammenarbeit mit Unternehmen aus der Region.

Für den ersten Jahrgang des Zusatzstudiums haben sich 28 Studierende aller Fakultäten angemeldet.

Weiterentwicklung des AW-Programms

Für die Weiterentwicklung des AW-Programms stand 2021 der Fokus auf der Ist-Stand-Analyse als Grundlage für zukünftige strategische Entscheidungen. Hierzu wurde untersucht, welche Fakultäten und Studiengänge welche AW-Module vermehrt besuchen. Ende 2021 fanden Einzelpräsentationen bei den Dekan*innen der Fakultäten statt und der individuelle Bedarf der Fakultäten wurde festgehalten.

Das AW-Programm hat ein Repertoire von ca. 200 Kursen in 20 verschiedenen Kategorien, von denen knapp 100 pro Semester angeboten werden. Im Schnitt verzeichnet das AW-Programm jedes Semester knapp über 2600 erfolgreiche Anmeldungen auf der Plattform WebUntis.

AW-Sprachenprogramm

Das AW-Sprachenprogramm für Studierende aller Fakultäten bietet Module in zehn Fremdsprachen an (Niveaustufen nach dem Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmen GER):

- Arabisch (A1.1 bis A2.1)
- Chinesisch (A1.1 bis A2.1)
- Englisch (fachspezifische Ausrichtungen auf dem Niveau B2)
- Französisch (A1 bis B1.1)
- Italienisch (A1 bis B1.1)
- Japanisch (A1.1 bis A2.1)
- Portugiesisch (A1 bis B1.1)
- Russisch (A1 bis A2.2)
- Spanisch (A2 bis B2.2)
- Tschechisch (A1.1 bis A2.1)

Jedes Semester nehmen fast 1000 Studierende an einem Sprachkurs an der OTH Regensburg teil. Darüber hinaus stehen den Studierenden alle Sprachkurse der Universität Regensburg und der Virtuellen Hochschule Bayern offen.

Sprachzertifikate für Studierende aller Fakultäten (Niveaustufen nach dem Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmen GER):

- English for Industry and Commerce (von GER B2 bis zu GER C1)
- Französisch (von GER A1 bis zu GER B1)
- Italienisch (von GER A1 bis zu GER B1)
- Spanisch (von GER A1 bis zu GER C1)

Insgesamt wurden im Jahr 2021 100 Sprachbescheinigungen ausgestellt. Für Englisch C1 wurden 16 Zertifikate ausgestellt.

Für **Deutsch als Fremdsprache für Studierende aller Fakultäten** (Niveaustufen nach dem Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmen GER von GER A1 bis C1) werden keine Zertifikate ausgestellt, da die internationalen Studierenden einzelne Kurse je nach ihrem Bedarf und ihrem Sprachniveau belegen. Es werden auch stufenübergreifende Kurse, z. B. A2-B2, angeboten. Insgesamt wurden im Jahr 2021 17 Bescheinigungen für DAF-Kurse ausgestellt.

Zusatzausbildungen für Studierende der technischen Fakultäten

- Vertriebsingenieur*in (Technischer Vertrieb) (elf Zertifikate)
- Ausbildung zur Fachkraft für Arbeitssicherheit (Sicherheitsingenieur*in) (39 Zertifikate)
- Immissionsschutzbeauftragte*r (ein Zertifikat)
- Ingenieur*in als Unternehmer*in (Zertifikate werden durch die Fakultät BW erstellt) (zwei Zertifikate)
- Ausbildung der Ausbilder*innen (Bescheinigung wird vom Prüfungsamt erstellt; Zertifikat wird von der IHK ausgestellt)

Gesamtzahl: 2021 wurden durch AW insgesamt 130 Zertifikate für Zusatzausbildungen (ohne IHaKo) ausgestellt. Darüber hinaus wurden 2021 insgesamt 516 Bescheinigungen für freiwillig besuchte AW-Fächer und 100 DAAD-Sprachnachweise ausgestellt.

Zusatzstudium Internationale Handlungskompetenz für Studierende aller Fakultäten der OTH Regensburg und der Universität Regensburg

Seit 2001 gibt es an der Ostbayerischen Technischen Hochschule Regensburg (OTH Regensburg) die studien- und berufsbegleitende Zusatzausbildung „Internationale Handlungskompetenz“ (IHaKo). Dieses interkulturelle Ausbildungsangebot wurde von Prof. Dr. Dr. h.c. Alexander Thomas (Universität Regensburg; seit dem 27.01.2015 Honorarprofessor der OTH Regensburg) und Prof. Dr. Josef Eckstein (Hochschule für Angewandte Wissenschaften Regensburg, jetzt OTH Regensburg) begründet und im Jahre 2003 vom Bayerischen Staatsministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst mit dem Sonderpreis „für besondere Verdienste um die Internationalisierung der bayerischen Hochschulen“ ausgezeichnet.

Dieses zweisemestrige Lehrkonzept findet als fächerübergreifendes Angebot für Studierende aller Fakultäten statt. Die Zusatzausbildung basiert auf der Mitwirkung eines großen Teams von Professor*innen der OTH Regensburg, ergänzt durch erfahrene Trainer*innen aus

dem In- und Ausland, die alle dem Programm langjährig verbunden sind. In diesem bundesweit einzigartigen Programm sind auch Studierende der Universität Regensburg mit eingebunden, für die die Vorlesung „Wissenschaftliche Grundlagen interkultureller Handlungskompetenz“ der „Internationalen Handlungskompetenz“, gelesen durch Prof. Dr. Wilfried Dreyer, zu den Pflichtveranstaltungen in ihren international ausgerichteten Studiengängen zählt.

Auch im 20. Zyklus wurde die Zusatzausbildung getragen durch ein interdisziplinäres und internationales Team, unter Einbindung von zwei ausländischen Gastdozentinnen (Serbien und Dänemark/Indien), unter der Leitung von Prof. Dr. Wilfried Dreyer und Dipl.-Psych. Ulrike de Ponte. IHaKo hatte in 2020/2021 ein Jubiläum: 20-jähriges Bestehen, was leise, aber dennoch mit den Absolvierenden gefeiert wurde.

Der 20. Zyklus machte sich zur Aufgabe, die Umkonzipierungen aufgrund der COVID-19-Pandemie für den Wissensaufbau hinsichtlich der Restrukturierung durch indirekte Evaluierungen der psychologie-basierten Formate zu nutzen, indem experimentiert wurde mit anderen Formaten. So waren die Planungen und Konzipierung des Wintersemester 2020/2021 an Bedarfen der Studierenden und der Dozierenden aus sowie an dem Gelernten aus dem vorhergehenden Jahr unter Pandemiebedingungen ausgerichtet. Während die IHaKo-Vorlesung gänzlich online ging, wurden für die Übungen zwei große Züge angelegt: Einmal – sozusagen „monofachkulturell“ – für die Erstsemester IRM und zum anderen für die „klassische“ fachkulturell-durchmischte Gruppe.

Für die Studierenden des BA IRM wurde versucht, Angebote in Präsenz zu schaffen, was im Wintersemester jedoch letztlich nicht durchführbar war. Auch wenn einiges oftmals für ein solches monofachkulturelles Format sprach (wie z. B. das Ankommen und Kennenlernen der Erstsemester zu unterstützen), resümierte das IHaKo-Team jedoch am Ende, im nächsten Zyklus wieder eine Durchmischung anzustreben. Der „fachkulturell-diverse Klassiker“ mit Studierenden anderer Studiengänge wurde gänzlich online abgehalten und hier experimentell ohne bikulturelles Team. Auch hier wurden ausschließlich Einschränkungen durch die Dozierenden erlebt. Alle Erfahrungen wurden in zwei Evaluationstreffen mit dem Psycholog*innen-Kernteam reflektiert und diskutiert. Damit kann die Winterphase mit ihren „experimentellen Anders-Formaten“ als indirekte Evaluation der Formate „fachkulturelle Durchmischung“ und „bikulturelle Dozierenden-Teams“ gewertet werden – hinsichtlich beidem gibt es nun Hinweise, dass die Ursprungsformate den getrennten oder vereinfachten Varianten didaktisch nachstehen. Dies stärker durch Theorie zu untermauern, könnte ein nächster Schritt sein.

Das Sommersemester stand im Zeichen des Ausprobierens von Hybridisierungen, zumindest insofern, dass die Ländervertiefungsseminare online, die parallelen Blockseminar-Gruppen mit ihrem Förder-Assessment-Charakter jedoch sowohl online als auch in Präsenz angeboten werden sollten, um dem Wunsch der Studierenden nach Präsenz bzw. wegen Wegzug nach Online-Format nachzukommen. Letztlich konnte nur das früheste Blockseminar in Präsenz abgehalten werden, für alle anderen ging IHaKo hier erstmalig mit dem Förder-Assessment online. Das IHaKo-Team hat hierbei didaktische Höchstleistungen erbracht, dennoch zogen alle einstimmig den Schluss, dass insbesondere die Qualität der Blockseminare deutlich im Online-Format leidet und Abstriche gemacht werden mussten. Das Gesamt-Team sehnt sich hier nach Präsenz-Durchführungen.

In Hinsicht auf die Leistungserbringungen wurden die Präsenzklausuren ausgesetzt und für die Vorlesungsklausur im Wintersemester via Moodle ein THE durchgeführt und im Sommersemester in den Ländervertiefungsseminaren StA. Da die Vorlesungsklausur die jeweils erste Leistungserbringung für die Erstsemester IRM bedeutet, wurde ein Probedurchlauf durchgeführt, in dem alle erdenklichen Fragen gestellt und die auftretenden Probleme gemeinsam gelöst werden konnten. So konnte ein kleiner Beitrag zur Beruhigung geleistet werden. Insbesondere für nicht-deutschsprachige Studierende scheint dieses Format jedoch nochmals eine größere Herausforderung zu sein.

Insgesamt haben 165 Teilnehmende (davon 139 aus Zyklus 20 und 26 aus Zyklus 19) sowie 43 aus den internationalen Studiengängen der UR (Vorlesung) diese Zusatzausbildung mit Erfolg abgeschlossen; elf Studierende haben in diesem Zyklus (meist pandemiebedingt) die Zusatzausbildung abgebrochen oder doch nicht angetreten, niemand den Abschluss auf SoSe 2021 verschoben.

Im Zyklus 20 konnte (wenn auch erst im September) eine feierliche Einheit mit Verteilung der Hochschulzertifikate bzw. Teilnahmebestätigungen der Zyklen 19 und 20 in der Halle des Hörsaal-Gebäudes stattfinden. Außerdem wurden weitere Übermittlungen mit postalischer Versendung bewerkstelligt. Die Zusammenarbeit mit der Universität Regensburg hinsichtlich der Unterschriften durch VP Prof. Leist war höchst kooperativ und lief hervorragend. Dies sei hervorgehoben, da einige Zertifikate durch „gestückelte“ Ablegung versetzt abgeschlossen wurden und somit der Unterschriften-Prozess insgesamt dreimal durchlaufen werden musste. Gedankt sei ebenfalls Alt-Dekan Prof. Oliver Steffens, Dekanin Prof. Katherine Gürtler sowie Prof. Dreyer für ihre Kooperation. Schließlich sei noch erwähnt, dass die Feierlichkeit von einigen Studierenden höchst wertgeschätzt wurde, da dies zum Teil die erste Begegnung in Präsenz war, bei der Studierende ihre Kommiliton*innen kennen lernen konnten.

IHaKo+-Verstetigung

Im Rahmen des Masters „Interkulturalitäts- und Entwicklungsmanagement (IEM)“ wurden vertiefende Kurse aus der interkulturellen Praxis unter IHaKo+ (je zwei SWS) angeboten.

Sie finden Eingang als Module in den Master IEM, stehen aber auch für IHaKo-Absolvent*innen im AW-Bereich zur Verfügung.

Im WiSe 2020/2021 wurden die Kurse „Africa: Gender and Perspective“ durch Dr. Bedi-Visschers sowie „Interkulturelle Öffnung“ durch Heike Abt angeboten sowie im SoSe 2020 „Africa: Gender and Perspective“ durch Dr. Bedi-Visschers angeboten. Alle Kurse mit einem Fokus auf Gender waren für das Zusatzzertifikat „Genderstudies“ anrechenbar.

Weitere Aktivitäten

a. „Interkultureller Tag 2021“ des IHaKo-Alumni-Vereins intcom e. V.

Der „Interkulturelle Tag“ von intcom e. V., dem Alumni-Verein der Zusatzausbildung „Internationale Handlungskompetenz“, wurde durch intcom selbst organisiert und am 20.02.2021 online durchgeführt. Der „Interkulturelle Tag“ stand unter dem Thema „Kultur und aktuelle globale Krisen“ und war ein großer Erfolg. Insbesondere verhalf das Online-Format dazu, sich mit Wissenschaftler*innen aus anderen Ländern zu vernetzen und so ein inspirierendes Angebot zu erstellen.

Prof. Dr. Wilfried Dreyer hielt einen Vortrag zum Thema „Globale Migration und Krisendiskurse“.

Des Weiteren gab es wieder das Vortragsformat, das eine Verschränkung zu den Studierenden beinhaltet: Ulrike de Ponte hat gemeinsam mit zwei MA IEM-Absolvent*innen zum Thema „Krise auf der Couch: Verarbeitungen globaler Krisen“ vorgetragen.

b. IHaKo-Anerkennung auf europäischer Ebene weiterbestehend/European Federation of Psychologists' Association (EFPA)

IHaKo hat auch im Jahr 2021 weiterhin seinen Best-Practice-Status auf europäischer Ebene. Die Convenorship von Ulrike de Ponte, delegiert von der DPGs und des BDP für deutsche Psycholog*innen, wurde am Übergang von Arbeitsphase 2019-2021 zu Arbeitsphase 2021-2023 vom Board „Cultural and Ethnic Diversity“ (B CED) deutlich bestätigt. Die Mitglieder sind aus Albanien, Belgien, Dänemark, Deutschland (@convenor), Finnland, Luxemburg, Portugal, Kroatien, Russland, der Schweiz, der Tschechischen Republik, UK und Zypern. Mit einem Statement konnte die Vision, die „Interkulturelle Psychologie“ grundständig in die Bachelorstudiengänge europaweit zu integrieren, öffentlich sichtbar gemacht werden.

Als Kroatien durch zwei starke Erdbeben in einen Multi-Trauma-Zustand geriet, organisierte das EFPA-Board CED in Kooperation mit der kroatischen Psycholog*innen-Gesellschaft und unter Mitarbeit des EFPA-SC Trauma, Crisis and Disaster ein Online-Symposium zur Rückenstärkung und Anerkennung der kroatischen Psychologie-Kolleg*innen mit Forschungs- und Praxis-Inputs. Neben dem wissenschaftlichen Austausch war es ausgesprochen interessant, vom psychosozialen Krisen-Management in einigen europäischen Ländern zu hören. Hierzu hat das SC Trauma, Crisis and Disaster einen Survey erstellt.

c. Interdisziplinäres regelmäßiges Online-Bachelor- und Masterand*innen-Treff im interkulturell-psychologischen Bereich

Zur Unterstützung und Gewährleistung einer durchgängigen Betreuung der Bachelor- und Masterarbeiten hat sich neben weiterbestehenden Einzelterminen (Start zur ersten Lockdown-Phase in 2019) ein interdisziplinäres Bachelor- und Masterand*innen-Treffen via Zoom bewährt und als ausgesprochen fruchtbar erwiesen (zunächst alle drei Wochen, inzwischen alle zwei Wochen). Der Austausch über die beiden Studiengänge „International Relations and Management“ sowie „Interkulturalitätsmanagement“ wird ausgesprochen positiv bewertet und rege besucht. Auch wurde die von Ulrike de Ponte aus eigener Schreiberfahrung eingebrachte Anregung für Online-Schreib-Gruppen via Zoom (nach einem konkreten Ablauf-Schema) während der Lockdown-Phasen aufgegriffen und als Halt gebend, unterstützend und freundschaftsaufbauend erlebt. Das Bachelor- und Masterand*innen-Treffen besteht auch aktuell online und leistet einen Beitrag zum Zusammenhalt beider Studiengänge.

2.4 Lehrpersonen

Prof. Dr. Klaudia Winkler, ORR Rudolf Pfaffel

2.4.1 Professor*innen

An der OTH Regensburg lehren derzeit 240 Professor*innen, vier Professor*innen sind im vergangenen Jahr in den Ruhestand gegangen. In der Zeit vom 01.01.2021 bis zum 31.12.2021 konnten 15 Berufungsverfahren mit der Aushändigung der Ernennungsurkunden abgeschlossen werden.

Das Wissenschaftsministerium hat das Berufsrecht im Rahmen eines Modellversuchs auf den Präsidenten übertragen. Die dauerhafte Übertragung des Berufsrechts an die Hochschulen wird gegenwärtig vorbereitet. Der Berufungsprozess kann so deutlich beschleunigt werden. Die oft recht langen Kündigungsfristen, die die zu berufenden Bewerber*innen einhalten müssen, haben zur Folge, dass die Zahl der abgeschlossenen Berufungs-

verfahren und die Zahl der Professor*innen, die im Berichtszeitraum den Dienst antreten konnten, leicht divergieren.

Wir beobachten, dass sich insbesondere in hochspezialisierten Fachgebieten die Rekrutierung von Professor*innen sehr schwierig und langwierig gestaltet. Gründe hierfür sind im zunehmenden Wettbewerb der Hochschulen um geeignete Bewerber*innen, in der im Vergleich zu ähnlich anspruchsvollen Tätigkeiten in Wirtschaftsunternehmen niedrigen Besoldung sowie in den hohen Anforderungen, die im Bereich Lehrverpflichtung und Selbstverwaltung an die Bewerber*innen gestellt werden, zu finden.

Neuberufungen	Fakultät	Lehrgebiet	Berufen im Jahr	Berufen zum
Dr. Tobias Laumer	M	KI-basierte Produktentwicklung in der additiven Fertigung	2021	01.02.2021
Matthias Deufel	B	Bauprojektmanagement 50%	2021	01.03.2021
Dr. Wolfgang Finckh	B	Stahlbeton- und Spanbetonbau	2021	01.03.2021
Andreas Müsseler	A	Entwerfen, Konstruieren und digital gestütztes Realisieren	2021	01.05.2021
Waleska Defne Leifeld	A	Gestalten und Darstellen, analog und digital	2021	01.05.2021
Dr. Marcus Schreyer	B	Digitalisiertes Bauen mit Schwerpunkt digitale Methoden in der Bauabwicklung	2021	01.08.2021
Dr. Dorothea Thieme	S	Pflegewissenschaft	2021	01.08.2021
Dr. Andreas Maier	EI	Sensorik und Sensorfusion für autonom agierende Systeme	2021	01.09.2021
Dr. Bernhard Lienland	BW	Betriebswirtschaft, Controlling und Business Intelligence	2021	01.09.2021
Dr. Florian Nützel	M	Digitale Produktentwicklung im Maschinenbau	2021	01.09.2021
Prof. Dr. Carsten Schulz	M	Produktentwicklung mechatronischer Systeme	2021	01.09.2021
Matthias Deufel	B	Arbeitsschutz auf Baustellen und Nachhaltiger Baubetrieb 50%	2021	01.10.2021
Christophe Barlieb	A	Entwerfen und Konstruieren in virtueller und erweiterter Realität	2021	01.10.2021
Dr. Florian Heinz	IM	Datenbanken	2021	01.10.2021
Dr. Barbara Fillenberg	S	Hebammenwissenschaft	2021	01.10.2021

Fakultäten: ANK = Angewandte Natur- und Kulturwissenschaften; A = Architektur; B = Bauingenieurwesen; BW = Betriebswirtschaft; EI = Elektro- und Informationstechnik; IM = Informatik und Mathematik; M = Maschinenbau; S = Angewandte Sozial- und Gesundheitswissenschaften

Tab. 2.4.1: W2-Berufungen

2.4.2 Lehrkräfte für besondere Aufgaben

Im Berichtsjahr waren 44 Lehrkräfte für besondere Aufgaben beschäftigt; davon:

- 6 aus dem Staatshaushalt
- 20 aus der Ausbauplanung
- 9 aus Studienzuschussstellen
- 2 aus der Hightech Agenda
- 7 aus weiteren Mitteln

2.4.3 Lehrbeauftragte

Im Wintersemester 2020/2021 und im Sommersemester 2021 wurden zusammen 3.138 Semesterwochenstunden (SWS) an Lehre von Lehrbeauftragten eingebracht; im Durchschnitt waren es somit 1.571 SWS (im Vorjahr 1.655 SWS).

Fakultät	WiSe 2020/2021	SoSe 2021	pro Semester (Mittelwert)	Vorjahr
Angewandte Natur- und Kulturwissenschaften	473	460	467	430
Architektur	181	136	159	227
Bauingenieurwesen	98	89	94	95
Elektro- und Informationstechnik	108	101	105	110
Informatik und Mathematik	223	239	231	246
Maschinenbau	160	148	154	172
Technik gesamt	1.243	1.173	1.210	1.280
Betriebswirtschaft	151	132	142	150
Angewandte Sozial- und Gesundheitswissenschaften	243	196	219	225
OTH Regensburg gesamt	1.637	1.501	1.571	1.655

Tab. 2.4.2: Zahl der Lehrauftragsstunden

Die nachfolgende Tabelle zeigt die Zahl der Lehrbeauftragten in den vergangenen Jahren:

Wintersemester

2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020
250	267	314	327	344	359	397	402	436	468	474	401

Sommersemester

2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
261	285	346	348	367	386	416	423	449	455	398	436

pro Semester (Mittelwert)

256	276	330	338	356	373	407	413	443	462	436	419
-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----

Tab. 2.4.3: Zahl der Lehrbeauftragten

In der folgenden Abbildung ist die Entwicklung der Zahl der Lehrbeauftragten und der Zahl der Lehrauftragsstunden grafisch dargestellt.

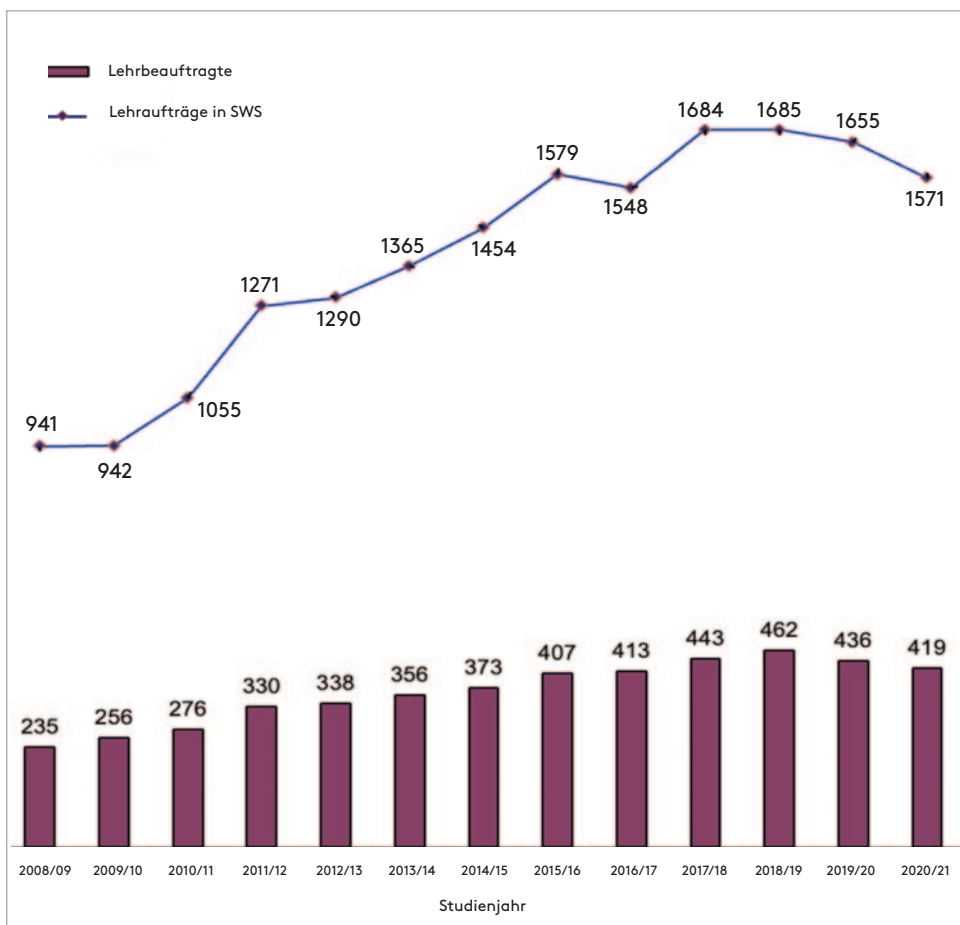


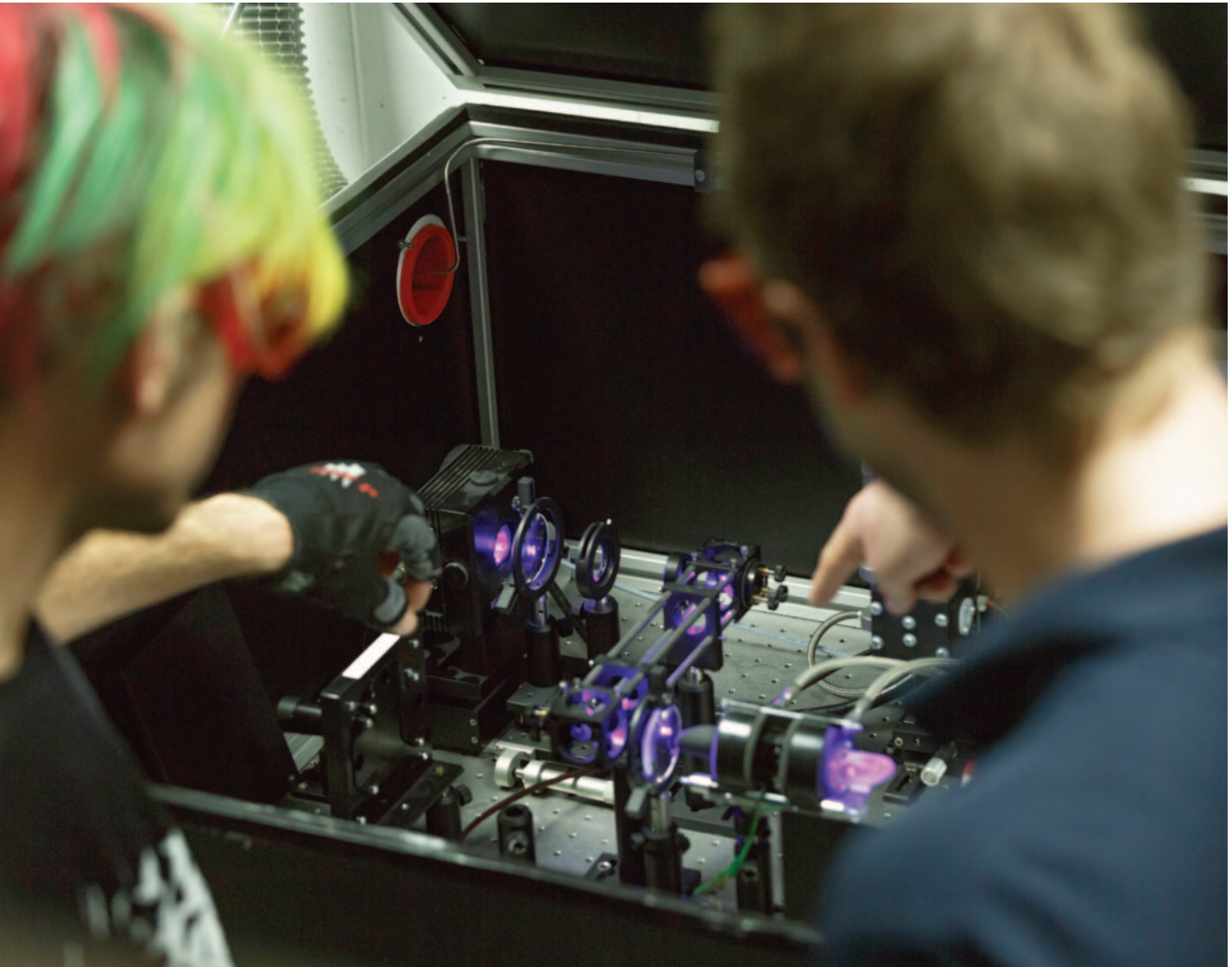
Abb. 2.4.4 Entwicklung der Zahl der Lehrbeauftragten und der Lehrauftragsstunden



3

BERICHTE DER FAKULTÄTEN

3.1	Fakultät Angewandte Natur- und Kulturwissenschaften	43
3.2	Fakultät Architektur	51
3.3	Fakultät Bauingenieurwesen	57
3.4	Fakultät Betriebswirtschaft	67
3.5	Fakultät Elektro- und Informationstechnik	73
3.6	Fakultät Informatik und Mathematik	83
3.7	Fakultät Maschinenbau	89
3.8	Fakultät Angewandte Sozial- und Gesundheitswissenschaften	93



3.1 Fakultät Angewandte Natur- und Kulturwissenschaften

Dekan*in:	Prof. Dr. Oliver Steffens (bis 14.03.2021) Prof. Dr. Katherine Gürtler (ab 15.03.2021)
Prodekan*in:	Prof. Dr. Katherine Gürtler (bis 14.03.2021) Prof. Dr. Christoph Höller (ab 15.03.2021)
Studiendekan*in:	Prof. Dr. Martin Kammler
Professor*innen:	18
Lehrkräfte für besondere Aufgaben:	6
Lehrbeauftragte WiSe 2020/2021:	67 (+ 32 für AW-Bereich)
Lehrbeauftragte SoSe 2021:	72 (+ 40 für AW-Bereich)
Mitarbeiter*innen:	wissenschaftlich: 33; nichtwissenschaftlich: 20
Studierende WiSe 2020/2021:	797 68 Bachelor Sensorik und Analytik 164 Bachelor Mikrosystemtechnik 298 Bachelor International Relations and Management 162 Master of Electrical and Microsystems Engineering 105 Master Interkulturalitätsmanagement
Studierende SoSe 2021:	710 55 Bachelor Sensorik und Analytik 125 Bachelor Mikrosystemtechnik 275 Bachelor International Relations and Management 169 Master of Electrical and Microsystems Engineering 86 Master Interkulturalitätsmanagement
Absolvent*innen WiSe 2020/2021:	65 1 Bachelor Sensorik und Analytik 7 Bachelor Mikrosystemtechnik 22 Bachelor International Relations and Management 26 Master of Electrical and Microsystems Engineering 16 Master Interkulturalitätsmanagement
Absolvent*innen SoSe 2021:	99 10 Bachelor Sensorik und Analytik 15 Bachelor Mikrosystemtechnik 40 Bachelor International Relations and Management 24 Master of Electrical and Microsystems Engineering 13 Master Interkulturalitätsmanagement

3.1.1 Profil der Fakultät

Die Fakultät Angewandte Natur- und Kulturwissenschaften setzt sich aus drei großen Teilbereichen zusammen: dem naturwissenschaftlich-technischen Bereich mit zwei Bachelorstudiengängen und einem Masterstudiengang; dem kultur- und geisteswissenschaftlichen Bereich mit einem Bachelorstudiengang sowie zwei Masterstudiengängen.

Im naturwissenschaftlich-technischen Bereich können Studierende zwischen den Bachelorstudiengängen Mikrosystemtechnik oder Sensorik und Analytik wählen.

In diesen Studiengängen erwerben Studierende eine geeignete Auswahl grundlegender theoretischer Kenntnisse und praktische Fähigkeiten zur Lösung der vielfältigen Aufgaben im fachlichen Kontext von Mikrotechnologie, Technischer Physik, Physikalischer Chemie, Optoelektronik und in verschiedenen Arbeitsgebieten der Analytischen Chemie und Sensorsysteme.

Dazu bietet die Fakultät ANK gemeinsam mit der Fakultät Elektro- und Informationstechnik den Masterstudiengang Electrical and Microsystems Engineering an. Dieser deckt ingenieurwissenschaftliche, informationstechnische und naturwissenschaftliche Grundlagen auf den Gebieten der Elektrotechnik und Mikrosystemtechnik sowie vertiefte Kenntnisse in den wesentlichen entwicklungs- und forschungsrelevanten Teilgebieten der Fachdisziplin ab.

Die Fakultät ANK ist direkt am interdisziplinären Studiengang Gebäudeklimatik beteiligt, der unter Leitung der Fakultät Architektur von verschiedenen Fakultäten gemeinsam angeboten wird.

Im kultur- und sozialwissenschaftlichen Bereich bietet die Fakultät den Bachelorstudiengang International Relations and Management an, der Studierende für ein internationales Arbeits- und Tätigkeitsfeld in Unternehmen, Organisationen und Institutionen berufsqualifizierend ausbildet.

Neben der interdisziplinären Qualifikation mit Schwerpunkt auf einer fremdsprachlichen und interkulturellen Ausbildung ermöglicht der Studiengang mit einem Auslandspraktikum sowie einem Auslandsstudiensemester internationale Mobilität.

Im inter- und transdisziplinären Masterstudiengang Interkulturalitätsmanagement erwerben die Studierenden Kompetenzen, die sie dazu befähigen, komplexe Herausforderungen des interkulturellen Integrationsmanagements unter den Rahmenbedingungen der sich kontinuierlich dynamisierenden Globalisierung zu bewältigen.

Im Servicebereich wird ein Studium an der OTH Regensburg mit überfakultativen Modulen bereichert. Im Allgemeinwissenschaftlichen Wahlpflichtprogramm (AW-Programm) haben alle Studierenden Zugang zu einem hochqualitativen Angebot an interdisziplinären und kompetenzorientierten Modulen auf den Gebieten Sozial- und Methodenkompetenzen, Persönlichkeitsentwicklung, Interkulturelles, Fremdsprachen, Orientierungswissen in Technik und Wirtschaft sowie Zertifikatsprogramme und Zusatzausbildungen. Zudem exportiert die Fakultät Lehrveranstaltungen in den Naturwissenschaften und Sprachen für Studiengänge anderer Fakultäten.

3.1.2 Lehre und Studium

Allgemeinwissenschaftliches Angebot:

- Schlüsselkompetenzen und Orientierungswissen
- Sprachen: Arabisch, Chinesisch, Englisch, Französisch, Italienisch, Japanisch, Portugiesisch, Russisch, Spanisch, Tschechisch
- Zusatzausbildungen für Studierende aller Fakultäten
- Zusatzstudium Internationale Handlungskompetenz
- Internationale Programme: englischsprachige Kurse für internationale Austauschstudierende
- Deutsch als Fremdsprache

3.1.2.1 Studiengänge

Bachelorstudiengänge

- Mikrosystemtechnik
- Sensorik und Analytik
- International Relations and Management

Masterstudiengänge

- Master of Electrical and Microsystems Engineering
- Master Interkulturalitätsmanagement

Zusatzstudium

- Internationale Handlungskompetenz

3.1.2.2 Akkreditierungen im Berichtsjahr 2020/2021

Im Berichtszeitraum fanden keine Akkreditierungen statt.

3.1.2.3 Rankingergebnisse im Studienjahr 2020/2021

Aus dem Berichtszeitraum liegen keine neuen Ranking-ergebnisse vor.

3.1.2.4 Aktivitäten zur Verbesserung der Lehre

Prof. Dr. Gabriele Blod

- Studiengangleitung des BA International Relations and Management, Koordination aller studiengangrelevanten Prozesse
- Vorsitzende der AW-Kommission, Leitung des Allgemeinwissenschaftlichen Programms, Koordination aller relevanten Prozesse
- Systematische Einführung der Erstsemester des BA International Relations and Management in alle studienrelevanten Arbeitstechniken im Rahmen der Lehrveranstaltung „Arbeitstechniken“ (seit Start des Studiengangs im WiSe 2009/2010)

Prof. Dr. Markus Bresinsky

- Durchführung und Weiterentwicklung von multinationalen Übungen und Trainings für die virtuelle Zusammenarbeit in dislozierten Gruppen mit vorbereitendem Teambuilding und anschließendem Feedback für die Teilnehmenden
- Fakultäts- und fachübergreifende Lehrangebote, auch in englischer Sprache zur Förderung von Transdisziplinarität und Internationalisierung der Studierenden
- Kooperation mit der Fachhochschule des Bundes Mannheim, der Staatlichen Feuerweherschule Regensburg, DG ECHO, Multinational CIMIC Command Nienburg, dem CIMIC Centre of Excellence und dem UN Simulation and Training Network in der Durchführung multinationaler Planübungen
- Kooperation mit der Westfälischen Wilhelms-Universität und dem 1. Deutsch-Niederländischen Corps in der Durchführung einer gemeinsamen Summer University
- Kooperation mit Expert*innen und Praxispartner*innen (Multinational CIMIC Command Nienburg, CIMIC Center of Excellence, Directorate General European Civil Protection and Humanitarian Aid Operations, THW, Staatliche Feuerweherschule Regensburg, Bayerisches Innenministerium, Kanzleramt Berlin Abteilung 7, Gemeinsames Zentrum Deutsch-Tschechische Zoll- und Polizeizusammenarbeit, Bundesministerium der Verteidigung, Einsatzführungskommando der Bundeswehr in Potsdam)
- Unterstützung des Kollegiums im Bereich e-Learning als MOODLE-Beauftragter der Fakultät
- Entwicklung von Angeboten auf der Kollaborationsplattform MOODLE
- Koordinierung des englischsprachigen Lehrangebots als Mitglied der Lenkungsgruppe Internationalisierung
- Weiterentwicklung der Software Simcision für den didaktischen Einsatz zur Abbildung von komplexen Modellen in sozialen, politischen und wirtschaftlichen Bereichen

- Unterstützung der Arbeitsgruppe virtuelle Lehre an der OTH Regensburg
- Sprecher der Studiengangkommission zur Weiterentwicklung des Bachelor Studienganges International Relations and Management. Krisenmanagement während der SARS-CoV-2 Pandemie durch Organisation auch mit Studierendenvertretung und Jahrgangssprecher*innen des Studienganges.
- Studienfachberater

Prof. Dr. Julia Hartmann

- Durchführung von realen Praxisprojekten mit Auftraggebern aus der Hochschule bzw. aus (über-)regionalen Unternehmen zur Aneignung von Projektmanagement-Methoden und Kenntnissen im Modul „Projektmanagement“
- Fakultäts- und fachübergreifende Lehrveranstaltungen in Kooperation mit der Fakultät BW zur Förderung des interdisziplinären Austausches

Prof. Dr. Christoph Höller

- Erwerb des Zertifikats „Hochschullehre Bayern“ des DiZ – Zentrum für Hochschuldidaktik
- Studiengangkoordinator und Vorsitzender der Prüfungskommissionen für die Studiengänge Mikrosystemtechnik, Sensorik und Analytik sowie Umwelt- und Industriesensorik
- März 2021 und September 2021: Brückenkurs Physik für Studienanfänger*innen im Studiengang Bauingenieurwesen
- Erarbeitung des neuen Moduls „Lärmschutz“ im AW-Programm der OTH Regensburg

Prof. Dr. phil. Thomas Kriza

- Angebot von interdisziplinären Lehrveranstaltungen zu den ethischen Fragen der Digitalisierung für mehr als 20 Studiengänge aller acht Fakultäten der OTH Regensburg (über Fakultät ANK, RSDS und den AW-Bereich)

Prof. Dr. Rupert Schreiner

- Organisation Kolloquium „Mikrosystemtechnik und Sensorik“: Fünf Vorträge mit Referent*innen von anderen Hochschulen, Universitäten und aus der Industrie
- Vortragsreihe „LED Technologie“ (Vertiefungsvorlesung) im Rahmen des Studienschwerpunkts „Optoelektronik“ des Masterstudiengangs MEM durch Spezialisten der Fachabteilungen von Osram
- Studienfachberater für den Studiengang „Electrical and Microsystems Engineering“

- Projektleiter der internationalen Kooperationsprojekte mit Malaysia und China zum Aufbau eines internationalen Doppelabschlussprogramms im Masterstudiengang „Electrical and Microsystems Engineering“ (DAAD gefördert) und eines internationalen Studienschwerpunkts „Optoelektronik“ im Bachelorstudiengang „Mikrosystemtechnik“
- Fakultäts- und fachübergreifende Lehrangebote, auch in englischer Sprache zur Förderung von Transdisziplinarität und Internationalisierung der Studierenden
- Erfolgreicher Antrag für eine DAAD-Gastprofessur für das Wintersemester 2020/2021: Dr. Alexandr Knapek vom ISI der Tschechischen Akademie der Wissenschaften in Brunn

Prof. Dr. Oliver Steffens

- Aktualisierung von Skripten für die Vorlesungen „Elektronische Bauelemente“ und „Bauphysik“ (Wärme/Feuchte/Schallschutz)
- Erweiterung der Moodle-Kursräume mit vielen neuen asynchronen Lehrmaterialien (Videos, Dokumente, Schaubilder, Übungen, Arbeitspläne) für die virtuelle Lehre und begleitend zu Präsenz-Vorlesungen

3.1.2.5 Erneuerung von Labor- und Geräteausstattung

Prof. Dr. Rudolf Bierl

- Optik- und Laserlabor für miniaturisierte optische Sensorik
- Reinraumlabor für mikrotechnologische Prozesse (Fakultät ANK)
- Labor für Rapid Prototyping und 3D-Technologien
- Labor für Sensorik-Applikationen (Elektronik, Algorithmik und Messtechnik)

Prof. Dr. Christoph Höller

- Anschaffung eines Impedanzrohrs zur akustischen Charakterisierung von Materialien
- Anschaffung eines Behaglichkeits-Sets zur Messung der Thermischen Behaglichkeit
- Anschaffung von diversen Schallpegelmessgeräten zum Einsatz für studentische Arbeiten
- Anschaffung der Software CadnaA für die Schallimmissionsberechnung

Prof. Dr. Rupert Schreiner

- Erweiterung Messplätze zur Charakterisierung von Mikrosensoren
- Erweiterung Messplätze zur Charakterisierung von Si-Feldemissionskathoden

3.1.3 Internationale Kooperationen

3.1.3.1 Kooperationen mit ausländischen Hochschulen

Marion Bedi-Visschers M.A.

WiSe 2020/2021

12.10.2020: „Social Stigmatization and Reintegration“, Interactive Workshop mit Studierenden, Section „The humanitarian-development-peace-nexus“, für die International Autumn School on „Building competencies and awareness on the international protection of children, particularly girls, affected by armed conflict“, an der Universität von Perugia, Italien

Prof. Dr. Markus Bresinsky

- Betreuung der ausländischen Kooperationspartner*innen als Auslandsbeauftragter der Fakultät mit Schwerpunkt BA International Relations and Management
- Summer School Intelligence and Analysis Studies in Zusammenarbeit mit der University of Glasgow, University of Dublin and Charles University of Prague
- Kooperation mit der Babes-Bolyai University, der Hellenic Mediterranean University, der Tampere University of Applied Sciences, der Turība University und der University of Glasgow in der Durchführung der multinationalen Planspielreihe „GLOBE“
- Betreuung von fünf Research Placements im Labor Politikwissenschaft in Kooperation mit der Universität Glasgow

Prof. Dr. Rupert Schreiner

- DAAD-Projekt „Doppelabschlussprogramm“ Internationaler dualer Masterstudiengang in Zusammenarbeit mit zwei Universitäten in Malaysia und den Firmen Osram und Infineon

- Optoelectronic Engineering: Internationaler Studienschwerpunkt „Optoelektronik“ im Bachelorstudiengang Mikrosystemtechnik in Zusammenarbeit mit der USST Shanghai und der HS Coburg
- UTAR (Kampar, Malaysia): Doppelabschlussprogramm für Masterstudierende (DAAD gefördert)
- USM (Penang, Malaysia): Doppelabschlussprogramm für Masterstudierende
- University College of Southeast Norway: Studierendenaustauschprogramm (Erasmus)
- Tokyo University of Science: Studierendenaustausch und Forschungskooperation
- University of Eastern Finland: Forschungskooperation
- Josef-Stefan-Institut (Slovenien): Forschungskooperation
- CEITEC und ISI (Brünn, Tschechische Republik): Studierendenaustausch und Forschungskooperationen

Prof. Dr. Oliver Steffens

- Bachelorstudiengang Mikrosystemtechnik in Zusammenarbeit mit der USST Shanghai und der HS Coburg: Unterzeichnung eines Doppelabschluss-Abkommens mit der USST für Studierende der OTH Regensburg

3.1.3.2 Kooperationen mit der Industrie im Ausland

Prof. Dr. Rupert Schreiner

- Kooperation mit Firmen in Malaysia (Osram Penang und Infineon Kulim): Praxissemester und Abschlussarbeiten
- Josef-Stefan-Institut, Slovenien (Masterarbeiten)
- ISI Brünn, Tschechische Republik (Masterarbeiten)
- NIST Gaithersburg, USA (Abschlussarbeiten)

3.1.3.3 Besuche, Seminare und Vorträge im Ausland

Prof. Dr. Markus Bresinsky

WiSe 2020/2021

- 18.02.2021: Vortrag unter dem Titel „Wargaming and Simulation for Courses of Action Analysis“, NATO Stability Policing for Leaders Course.
- 27.05.2021: „Case Study: Police Capacity Building“. Introduction to Stability Policing for Leaders Course. NATO Stability Policing Centre of Excellence. Vicenza/Italien.

Prof. Dr. Christoph Höller

SoSe 2021

- August 2021: Teilnahme an der Jahrestagung der Deutschen Gesellschaft für Akustik (DAGA) und der Österreichischen Akademie der Wissenschaften (ÖAW) – Institut für Schallforschung (ISF) in Wien mit zwei eigenen Beiträgen

Prof. Dr. Rupert Schreiner

SoSe 2021

- Juli 2021: Mehrere Beiträge auf der 34.(virtuellen) Internationalen Vakuum-Nanoelektronik-Konferenz IVNC (www.vacuumnanoelectronics.org) in Lyon, Frankreich
- August 2021: Besuch am Institute of Scientific Instruments, Brünn, Tschechische Republik (Dr. Alexandr Knapek): Vorträge und Forschungskooperation
- September 2021: Keynote Vortrag „Miniaturized sensor and actuator elements based on the heat transport in gases or the ionization of gas particles“ auf der 16th International Conference on Optical and Electronic Sensors (Krakau, Polen)
- November/Dezember 2021: Besuch an der Wroclaw University of Technology, Mikrosystemtechnik in Breslau/Polen: Forschungsanbahnung und Gespräche zur Kooperation im Studierendenaustausch

3.1.3.4 Lehrveranstaltungen in englischer Sprache

Prof. Dr. Markus Bresinsky

- „European Politics“ im Studiengang International Relations and Management, auch studiengangs- und fakultätsübergreifend
- „Security Studies“ studiengangs- und fakultätsübergreifend als Wahlfach
- „Comparative International Management and Leadership“ studiengangs- und fakultätsübergreifend als Wahlfach
- „International Politics, Institutions and Conflicts“ im Studiengang International Relations and Management, auch studiengangs- und fakultätsübergreifend
- „Applied Security Policy“ studiengangs- und fakultätsübergreifend als Wahlfach
- „International Perspectives“ im Studiengang MA Inklusion
- „Scenario Thinking Technique“ studiengangs- und fakultätsübergreifend als Wahlfach

Prof. Dr. phil. Thomas Kriza

SoSe 2021

- Seminar „Digitization and Ethics“ für den Master „Electrical and Microsystems Engineering“ der OTH Regensburg (SoSe 2021)

Prof. Dr. Rupert Schreiner

- „Optoelectronics“, im Masterstudiengang „Electrical and Microsystems Engineering“ (8 SWS)

Marion Bedi-Visschers M.A.

SoSe 2021

- India: Gender and Perspective, IHaKo+

3.1.3.5 Besuche aus dem Ausland

Prof. Dr. Christoph Höller

WiSe 2020/2021

- Oktober 2020: Besuch von Prof. Dr. Sebastian Fingerhuth von der Pontificia Universidad Católica de Valparaíso (Chile)

3.1.4 Gleichstellung, Familienfreundlichkeit und sonstige Projekte

Prof. Dr. Gabriele Blod

- seit WiSe 2012/2013 vhb-Fach „Gender and Diversity“ im AW-Katalog
- Mitbetreuung der Entwicklung des Tutor*innenqualifizierungsprogramms, (seit WiSe 2016/2017 im AW-Programm)
- seit SoSe 2018 AW-Fach Diversitykompetenz „Vielfalt erkennen, Vielfalt erleben, Vielfalt nutzen“ (Prof. Dr. Susanne Nonnast, Fak. BW)
- seit WiSe 2019/2020 Zusatzzertifikat Genderkompetenz (ZGK) im AW-Programm

Prof. Dr. Markus Bresinsky

- Senatsmitglied, Mitglied des Fakultätsrates Berufungskommissionsmitglied, Berichterstatter der Hochschulleitung für Berufungsverfahren der Fakultät El.

Prof. Dr. Julia Hartmann

SoSe 2021

- Stellvertretende Frauenbeauftragte für die Fakultät ANK (seit SoSe 2021)

WiSe 2020/2021

- 25.11.2021: Teilnahme am Workshop „Gendergerechte und familienfreundliche Stellenanzeigen“, Referentin: Franziska Saur, Linguistische Unternehmensberatung GmbH
- Weiterführung von Forschungsaktivitäten im Rahmen des Preises zur „Förderung von Genderprojekten an der OTH Regensburg 2020“ zum Thema „Übertragungseffekte vom Hochschulleben auf das Privatleben und umgekehrt – eine Analyse bei Hochschulprofessorinnen“ in Kooperation mit Prof. Dr. Katherine Gürtler



3.2 Fakultät Architektur

Dekan*in:	Prof. Andreas Emminger
Prodekan*in:	Prof. Andreas Müsseler
Studiendekan*in:	Prof. Markus Emde
Professor*innen:	14
Lehrkräfte für besondere Aufgaben:	2
Lehrbeauftragte WiSe 2020/2021:	51
Lehrbeauftragte SoSe 2021:	45
Wissenschaftliche Mitarbeiter*innen:	2
Mitarbeiter*innen:	7
Studierende 2021:	725 318 Bachelor Architektur 119 Bachelor Gebäude-/Bauklimatik 120 Bachelor Industriedesign 115 Master Architektur 53 Master Historische Bauforschung
Absolvent*innen 2021:	176 58 Bachelor Architektur 28 Bachelor Gebäude-/Bauklimatik 27 Bachelor Industriedesign 46 Master Architektur 17 Master Historische Bauforschung

3.2.1 Profil der Fakultät

Vielfältigkeit ist das Wesen der Fakultät Architektur an der OTH Regensburg, der Kontext ihr Fokus in allen Studiengängen. Architektur (B.A., M.A.), Historische Bauforschung (M.A.), Industriedesign (B.A.) und Gebäudeklimatik (B.Eng.) bilden die Bestandteile des Portfolios der Fakultät mit ihren rund 700 Studierenden, die sich über die interdisziplinäre Lehre, Studienprojekte und Veranstaltungen in regem Austausch der Disziplinen befinden. Die Fakultät legt in allen Disziplinen dabei besonderen Wert auf ein zeitgemäßes Einbeziehen des ökologischen und historischen Kontexts, von Architektur und Stadtplanung bis hin zu Objekt, Produkt und Prozess. Alle Studiengänge der Fakultät Architektur haben ein eigenständiges, aber aufeinander abgestimmtes Profil. Sie profitieren von Synergieeffekten untereinander und sind zum Teil interdisziplinär und fakultätsübergreifend aufgebaut.

Als Fakultät Architektur an einer Technischen Hochschule für Angewandte Wissenschaften liegt der Schwerpunkt auf einer methodisch präzisen Lehre, die auf den gestalterischen, wissenschaftlichen und baupraktischen Erfahrungen des Lehrkörpers beruht. Dieses Wissen wird durch eine abwechslungsreiche Mischung aus seminaristischem Unterricht und Projektarbeit vermittelt. Das Lehrangebot ist vorwiegend handlungsorientiert ausgerichtet, dieser Aspekt spiegelt sich auch deutlich im Forschungsprofil der Fakultät wider. Dieses ist definiert als die Summe des Engagements aller Lehrenden und Mitarbeitenden, zur sensiblen Gestaltung unserer gesellschaftlichen Umwelt in einer Vielzahl von Lebensbereichen beizutragen.

Nach drei überwiegend virtuellen Semestern seit Beginn der COVID-19-Pandemie im Frühjahr 2020 hat die Fakultät am 5. November 2021 die Präsenzlehre im Neubau auf dem zentralen Campus der OTH Regensburg am Galgenberg, geplant von Henning Larsen Architects, aufgenommen.

„Es ist wesentlich spannender durch das Fenster zu gehen als durch die Tür“ soll der 1994 verstorbene italienische Pädagoge Loris Malaguzzi geäußert haben, derselbe, der das geflügelte Wort vom „Raum als dritter Pädagoge“ – „l'ambiente come terzo educatore“ – prägte. Der neue Raum der Fakultät Architektur ist ein wahrer

Pädagoge: Fünf Ebenen, ohne jede bauliche Trennung über Freitreppen miteinander verbunden, bilden einen Lehr-, Experimentier- und Forschungsraum, der in der Hochschullandschaft zumindest in Deutschland seinesgleichen sucht. In diesen Freiraum eingeschoben sind die sogenannten Konzentrationsbereiche, in denen Seminarräume, Hörsäle, Werkstätten, Labore und Büros die Nutzungen in der offenen Raumspirale ergänzen. Nach einem fast vollständigen Semester in Präsenz, die insbesondere auch durch die Raumstruktur möglich war, stellen Studierende, Lehrende und Personal der Fakultät einhellig fest, dass das außergewöhnliche Haus das interdisziplinäre Lehrkonzept der verschiedenen Studiengänge mit großem Nachdruck unterstützt. Entsprechend groß ist auch das Interesse innerhalb und außerhalb der OTH Regensburg am Gebäude und den Einrichtungen der Fakultät Architektur, wie die zahlreichen Besuche, Führungen und ersten öffentlichen Ausstellungen belegen. Dem konnten auch noch laufende Restarbeiten während der Vorlesungszeit, die hervorragend mit den Lehrveranstaltungen abgestimmt waren, keinen Abbruch tun. Das Jahr 2022 wird die Fertigstellung des Hauses bis ins letzte Detail mit sich bringen. Die Fakultät geht nun daran, den studiengangstechnischen Umbau zu einem Gemischtwarenladen im besten Sinne des Begriffes zu vervollständigen: zu den anstehenden Projekten der Studienjahre 2022/23 zählen die Einführung eines Masterstudienganges Design, zahlreiche Nachfolgebesetzungen von Stellen mit interdisziplinärer Ausrichtung und die Erweiterung der Studienziele und Forschungsaktivitäten. Nicht zuletzt unter dem Eindruck der Ergebnisse der Weltklimakonferenz in Glasgow strebt die Fakultät an, ihre Studierenden jetzt und gleich dazu zu befähigen, kreative Lösungen für die Klimakrise in allen gestalterischen Bereichen vom Objekt bis zum Stadtraum zu erfinden. Die Prinzipien der Kreislaufwirtschaft sind dabei ein gewaltiger Hebel, den die Fakultät aus den Disziplinen von Architektur, Design und Klimatik auf den Grundfesten der Historischen Bauforschung beisteuern kann. Das kann die Fakultät Architektur in ihrem neuen einen, großen Raum umso besser, als da an diesem Ort ein kreatives Miteinander aus Lehre und Forschung, Wissensvermittlung und Experimenten vorherrscht, das in den wenigen Monaten schon viele Impulse gesetzt hat, die in der Gegenwart einen guten Ausblick auf die Zukunft bieten.

3.2.2 Lehre und Studium

3.2.2.1 Studiengänge

Keine Angaben.

3.2.2.2 Akkreditierungen

Keine Angaben.

3.2.2.3 Rankingergebnisse

Keine Angaben.

3.2.2.4 Aktivitäten zur Verbesserung der Lehre

Prof. Dr.-Ing. Dietmar Kurapkat

Weiterentwicklung und Optimierung von pandemiegerechten Lehrkonzepten zur Aufrechterhaltung von praktischer Präsenzlehre in den Bauaufnahmefächern der Fakultät Architektur

3.2.2.5 Erneuerung von Labor- und Geräteausstattung

Annika Zeitler M.A.

Anschaffung eines highend Großformat-Flachbettscanners mit Scanformat A0, 3D-Scanfunktion und Touchmonitor für das Labor für Bauforschung und Vermessung (Beantragung mit Prof. Dr. Kurapkat und Cornelia Gmeiner M.A.)

Anschaffung einer Totalstation sowie zugehörige Hard- und Software für das Labor für Bauforschung und Vermessung. (Beantragung gemeinsam mit Prof. Dr.-Ing. Dietmar Kurapkat)

Cornelia Gmeiner M.A.

Labor für Historische Baustoffe: A0 Flachbettscanner SMA Versacan 3650

Lolita Pamela Nzakou

Der Fokus 2021 lag in der EDV in der Vorbereitung und Durchführung des Umzuges in den Neubau. Die Inbetriebnahme ist in den wesentlichen Bereichen erfolgt. Einige technische Gebäudeausstattungen stehen noch aus. Die EDV verteilt sich jetzt auf zwei EDV-Labore, einen CIP-Pool und drei Printpoints. Die Printpoints sind jeweils mit einem Großformatplotter, einem A3-Farblaser und einem A4-SW-Laser ausgestattet. Diese Räume wurden zusätzlich mit drei Rollenschneidemaschinen ergänzt. Das Fakultäts-EDV-Labor (vormals LDK, jetzt Cybercraft) wurde in seiner Hardware-Ausstattung den Notwendig-

keiten angepasst. Dazu wurden zwei weitere digitale Zeichenbildschirme (Wacom-Boards) und eine VR-Brille (Oculus Quest) angeschafft. Ebenso wurden die vorhandenen Workstations mit Doppelmonitoren ausgestattet. Diese Anschaffungen sind im Zusammenhang der weiter zu entwickelnden VR/AR-Tätigkeiten zu sehen. Das Ausleihsystem „libreja“ wurde in Dienst genommen und ermöglicht eine Kontrolle über alle verliehenen und vorhandenen Werkzeuge der Fakultät Architektur. Im Zuge der Inbetriebnahme des Gebäudes L wurde auch ein CIP-Pool eingerichtet. Dieser ist über das Rechenzentrum mit 25 Rechnerarbeitsplätzen ausgestattet worden. Für die Verbesserung der virtuellen Lehre wurden 20 Apple iPads für Studierende und Professor*innen angeschafft. Diese werden in den virtuellen Korrekturen/Präsentationen eingesetzt. Ergänzend dazu erfolgte die Anschaffung von Web-Meeting Kameras und Mikrofonen. Die vorhandene Softwareausstattung wurde in den meisten Bereichen aktualisiert und drei neu hinzugekommene Kolleg*innen wurden mit einer EDV-Erstausrüstung versehen.

Michael Salberg

Modellbauwerkstatt der Fakultät: Die Modellbauwerkstatt der Fakultät Architektur erhielt durch die Studienzuschüsse eine Heizplattenpresse, die vor allem bei den Abschlussarbeiten unserer Studierenden bei der Verarbeitung von Schichtstoffen und Verbundmaterialien eine große Erleichterung darstellt. Mit der Heizplattenpresse können geschichtete Werkstoffplatten erstellt und bearbeitet werden. Zudem können wir auch damit andere Fakultäten bei ihren Forschungsprojekten unterstützen um speziell beanspruchte Oberflächen für Prototypen oder Laborausstattungen zu erstellen.

Laborübergreifend: Aufgrund der pandemischen Lage fand wenig in den Laboren statt, lediglich wurden vereinzelt Bachelor- oder Masterthesisarbeiten unterstützt.

Ein großer Vorteil dieser Lage war es, die Zeit umfangreich vom technischen Personal der Fakultät Architektur zu nutzen, um unseren anstehenden Umzug aller Labore und Werkstätten vorzubereiten. Im Oktober 2021 war es dann soweit und wir konnten unser neues Gebäude teilweise beziehen. Es war ein wahrer Kraftakt, da der gesamte Umzug nur vom Laboringenieur und den drei Werkmeistern der Fakultät gestemmt werden musste, und zudem die elektrische und kommunikative Infrastruktur noch nicht fertig gestellt war. Hilfe wurde dann durch studentische Hilfskräfte herangezogen, um die Labore und Werkstätten schnellstmöglich wieder einsatzfähig zu bekommen.

3.2.3 Internationale Kooperationen

Prof. Anne Beer

- SoSe 2021: Internationales Entwurfsprojekt im Masterstudiengang Architektur, Vertical Studio, „Iacobus Projekt 2021“ mit den Partnerinstitutionen ETSAC (Spanien), ENSACF (Frankreich), NUACA (Armenien)
- „ICT Town Headquarter“: Umnutzung des Verwaltungsgebäudes einer historischen Waffenfabrik der 1930er Jahre in A Coruña in das zentrale Empfangsgebäude des künftigen ICT Information and Technology . Die Gründung der „ICT Town“ als künftiger „Information and Technology Campus“ der Stadt A Coruña ist eine strategische Zusammenarbeit zwischen der Stadt A Coruña, der Universidade da Coruña (UDC) und der Region Galizien. Workshop und Jury mussten pandemiebedingt virtuell durchgeführt werden.
- Koordination IACOBUS-Projekt/OTH Regensburg: Durchführung IACOBUS-Projekt SoSe 2021, Vorbereitung IACOBUS-Projekt SoSe 2022 Internationales Entwurfsprojekt im Masterstudiengang Architektur, Vertical Studio, mit den Partnerinstitutionen ETSAC (Spanien), ENSACF (Frankreich), NUACA (Armenien)

Prof. Dr.-Ing. Dietmar Kurapkat

- Abschluss einer Kooperationsvereinbarung mit der Albert-Ludwigs-Universität Freiburg und der Johannes Gutenberg-Universität Mainz für die Zusammenarbeit bei den archäologischen Grabungen in Vulci (Italien), (unterzeichnet am 09.07.2021) und Beginn der Kooperation durch die Mitarbeit einer MHB-Absolventin bei der Forschungskampagne in Vulci im August und September 2021.
- Formalisierung der bereits bestehenden Kooperation mit der Forschungsstelle Asia Minor an der Westfälischen-Wilhelms-Universität Münster zur Mitarbeit von Studierenden der OTH Regensburg bei den archäologischen Ausgrabungen in Doliche (Südosttürkei) durch Abschluss einer „Vereinbarung zur Zusammenarbeit“ (unterzeichnet am 05.11.2021) und Entsendung von zwei MHB-Studierenden zur Mitarbeit bei der Forschungskampagne in Doliche im August und September 2021.
- Kooperation mit der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg durch Entsendung von drei MHB-Studierenden zur Mitarbeit bei einer archäologischen Forschungskampagne in Samreklo (Georgien) im Juli und August 2021.

3.2.3.1 Kooperationen mit ausländischen Hochschulen

Keine Angaben.

3.2.3.2 Kooperationen mit der Industrie im Ausland

Keine Angaben.

3.2.3.3 Besuche, Seminare und Vorträge im Ausland

Prof. Dr.-Ing. Dietmar Kurapkat

- Besuch der Kooperationspartner der Universitäten Mainz und Freiburg bei den archäologischen Ausgrabungen in Vulci (Italien) zur Bekräftigung der neu geschlossenen Kooperation (s.o.) und zur fachlichen Unterstützung einer dort mitarbeitenden OTH-MHB-Absolventin (27.08.2021).

Annika Zeitler M.A.

- Teilnahme am „6th Research Network oft the Istanbul Department of the German Archaeological Institut“ (2020-2023) mit dem Netzwerkthema: „Building, Building Economy, Building Sites“; ursprünglich für Istanbul geplant fand die Veranstaltung pandemiebedingt virtuell statt

3.2.3.4 Lehrveranstaltungen in englischer Sprache

Keine Angaben.

3.2.3.5 Besuche aus dem Ausland

Keine Angaben.

3.2.4 Gleichstellung, Familienfreundlichkeit und sonstige Projekte

Keine Angaben.



3.3 Fakultät Bauingenieurwesen

Dekan*in:	Prof. Dipl.-Ing. Andreas Ottl
Prodekan*in:	Prof. Dr.-Ing. Mathias Müller
Studiendekan*in:	Prof. Dr.-Ing. Thomas Wolff
Professor*innen:	22
Lehrkräfte für besondere Aufgaben:	3
Lehrbeauftragte WiSe 2020/2021:	44
Lehrbeauftragte SoSe 2021:	39
Wissenschaftliche Mitarbeiter*innen:	7
Mitarbeiter*innen:	13
Studierende WiSe 2020/2021:	933 801 Bachelor Bauingenieurwesen 132 Master Bauen im Bestand
Studierende SoSe 2021:	892 753 Bachelor Bauingenieurwesen 139 Master Bauen im Bestand
Absolvent*innen WiSe 2020/2021:	88 68 Bachelor Bauingenieurwesen 20 Master Bauen im Bestand
Absolvent*innen SoSe 2021:	141 103 Bachelor Bauingenieurwesen 38 Master Bauen im Bestand

3.3.1 Profil der Fakultät

Das von der Fakultät Bauingenieurwesen definierte Profil kann kurz wie folgt dargestellt werden:

- Hochwertige und überdurchschnittliche theoretische Ausbildung in der gesamten Breite des Bauingenieurwesens
- Verstetigung des im Wintersemester 2018/2019 installierten zweiten Schwerpunktes „Digitales Bauen“ im Masterstudiengang durch die Berufung von inzwischen drei „BIM-Professoren“ und Behandlung dieser Thematik als erste Hochschule Bayerns.
- Praktische Umsetzung der gelernten Theorie durch intensive Zusammenarbeit mit Baufirmen, sonstigen Unternehmen, die Planungsleistungen des Bauingenieurwesens anfragen, sowie mit Ingenieurbüros, beziehungsweise Verbänden sowie Bauverwaltungen (Projektarbeiten, Bachelorarbeiten, Masterarbeiten, Werkverträge)
- Praxisnahe und theoretisch hochwertige Masterausbildung in den beiden Studienschwerpunkten „Bauen im Bestand“ und „Digitales Bauen“ mit eigener Kapazität und ausgewählten Lehrbeauftragten mit hoher Reputation
- Forschungsaktivitäten mit den Schwerpunkten „Geotechnik“ und „Massivbau“ (Forschungsprojekte, Masterarbeiten, kooperative Promotionen, interdisziplinäre Projektarbeiten)
- Zusammenarbeit mit Berufsverbänden (z. B. Bayerisches Baugewerbe und Bayerischer Bauindustrieverband) in Beiratsgremien, durch eine Stiftungsprofessur und unterstützend in den Fortbildungsveranstaltungen der Verbände
- Zusammenarbeit mit Baugewerbe, -industrie, -verwaltung und Ingenieurbüros zur Durchführung von dualen Studienmöglichkeiten
- Zusammenarbeit mit Partnerhochschulen auf nationaler und internationaler Ebene

3.3.2 Lehre und Studium

3.3.2.1 Studiengänge

Bachelorstudiengang

Bauingenieurwesen – seit WiSe 2020/2021 reakkreditiert bis zum 14.03.2027

Masterstudiengang

Bauingenieurwesen – mit den Schwerpunkten „Bauen im Bestand“ und „Digitales Bauen“ seit WiSe 2020/2021 reakkreditiert bis zum 14.03.2027

Fakultätsübergreifende Beteiligung an folgenden Studiengängen

- Bachelorstudiengang „Gebäudeklimatik“ (Fakultät Architektur): Dr.-Ing. Steffen Schneider, Untermodul „Baustoffkunde“, WiSe 2020/2021 und SoSe 2021; Prof. Dipl.-Ing. Bernhard Denk, Modul „Grundlagen Kosten und Recht“, SoSe 2021
- Masterstudiengang „Historische Bauforschung“ (Fakultät Architektur): Prof. Dipl.-Ing. Wolfgang Stockbauer, Dipl.-Ing. (FH) Dipl.-Inf. (FH) Claus Plank, Modul „Gebäudeanalyse – Digitale Bauaufnahme, Terrestrisches Laserscanning“, WiSe 2020/2021; SoSe 2021
- Zusatzstudium „Internationale Handlungskompetenz“ (Fakultät Angewandte Natur- und Kulturwissenschaften): Lic. Carmen Maurial de Menzel M.A., Prof. Dr.-Ing. Andreas Maurial, Vertiefungsseminar „Kulturelle Differenz und interkulturelles Handeln“, SoSe 2021 (Leitung und Lehre in einer Seminargruppe)

3.3.2.2 Akkreditierungen

Im laufenden Berichtszeitraum 2020/2021 wurden keine neuen Studiengänge akkreditiert. Die bestehenden Studiengänge Bachelor Bauingenieurwesen und Masterstudiengang Bauingenieurwesen wurden im WiSe 2020/2021 reakkreditiert. Die Verleihung des neuen Siegels des Akkreditierungsrates ist gültig bis zum 14.03.2027.

3.3.2.3 Rankingergebnisse

Aus den Auswertungen (Steckbrief des SIL-Berichts vom Februar 2020) ergibt sich für den Bachelor- und Masterstudiengang die nachfolgend dargestellte Zusammenfassung:

Bachelor Bauingenieurwesen (B. Eng.)

Kriterien	Stärken	Schwächen/Verbesserungspotential
Beratung und Betreuung	Beratung und Betreuung durch Lehrende Besser im internen Vergleich: – Betreuung durch Fakultätssekretariat – Studienfachberatung	Beratung und Betreuung durch Lehrende Schlechter im internen Vergleich: – Studienfachberatung – Fachliche Betreuung
Internationalisierung		– Fremdsprachenkenntnisse (auch schlechter im internen Vergleich) Schlechter im internen Vergleich: – Interkulturelle Kompetenzen
Lehre und Lehrevaluation	– Studieninhalte – Kompetenzerwerb – Nutzung der Lehrenden von GRIPS – Prüfungsvorbereitung	– Diskussion der Lehrevaluationsergebnisse (auch im internen Vergleich) Schlechter im internen Vergleich: – Förderung der Kreativität – Verwendung digitaler Lehrmethoden – Einholen von Rückmeldungen
Organisation der Studienprogramme	– Transparenz und Verständlichkeit der Studieninformationen – Übereinstimmung der Erwartungen zu Studienbeginn mit den Erfahrungen – Studienorganisation – Prüfungsorganisation	– Prüfungsbelastung (in den ersten Semestern) Schlechter im internen Vergleich: – Vereinbarkeit mit Erwerbstätigkeit
Praxis- und Forschungsbezug	– Praxisbezug der Lehrveranstaltungen (LV)	Schlechter im internen Vergleich: – Verfassen wissenschaftlicher Texte
Allgemein	– Ausstattung – Gesamtzufriedenheit – Weiterempfehlung – Zuversicht, den Anforderungen des Studiums gerecht zu werden	

Tab. 3.3.1: Steckbrief Bauingenieurwesen (B. Eng.)

Master Bauingenieurwesen (M. Eng.)

Kriterien	Stärken	Schwächen/Verbesserungspotential
Beratung und Betreuung	<ul style="list-style-type: none"> - Fachliche Beratung und Betreuung (auch besser im internen Vergleich und im Vergleich mit den bayerischen HAWs) 	
Internationalisierung	<ul style="list-style-type: none"> Besser im internen Vergleich und im Vergleich mit den bayerischen HAWs: - Interkulturelle Kompetenzen 	<ul style="list-style-type: none"> Schlechter im internen Vergleich: - Möglichkeiten, während des Studiums ins Ausland zu gehen
Lehre und Lehrevaluation	<ul style="list-style-type: none"> - Studieninhalte - Kompetenzerwerb - Lehre und Engagement der Lehrenden - Digitalisierung der Lehre - Abstimmung der Lehrveranstaltung (LV) mit der Prüfung - Diskussion der Lehrveranstaltungsevaluation Besser im internen Vergleich: - Vorausgesetzte Kenntnisse - Vermittlung speziellen Fachwissens - Kommunikations-, Organisationsfähigkeit - EDV-Kenntnisse - Präsentationskompetenz Besser im Vergleich mit bayerischen HAWs: - Vermittlung von Grundwissen - Vermittlung speziellen Fachwissens - Kommunikations-, Organisationsfähigkeit - EDV-Kenntnisse - Präsentationskompetenz 	
Organisation der Studienprogramme	<ul style="list-style-type: none"> - Transparenz der Studieninhalte - Modulwahlmöglichkeit - Zugang zu Lehrveranstaltungen (LV) - Prüfungsformen 	<ul style="list-style-type: none"> Schlechter im internen Vergleich: - Zeitliche Abstimmung der Lehrveranstaltungen (LV) - Verteilung der Arbeitsbelastung - Prüfungsorganisation Schlechter im Vergleich mit bayerischen HAWs: - Verteilung der Arbeitsbelastung
Praxis- und Forschungsbezug	<ul style="list-style-type: none"> - Praxisbezug - Forschungsbezug (auch besser im internen Vergleich) - Wissenschaftliches Arbeiten (auch besser im internen Vergleich) 	<ul style="list-style-type: none"> Schlechter im internen Vergleich: - Vermittlung von Forschungskompetenz
Allgemein	<ul style="list-style-type: none"> - Ausstattung - Gesamtzufriedenheit - Weiterempfehlung 	<ul style="list-style-type: none"> Schlechter im internen Vergleich: - Verfügbarkeit von Arbeitsplätzen

Tab. 3.3.2: Steckbrief Bauingenieurwesen (M. Eng.)

Zusammenfassend bleibt aus Sicht der Fakultät festzustellen, dass sowohl der Master- als auch der Bachelorstudiengang in den für die Fakultät wichtigen Punkten wie z. B. Praxisbezug, Transparenz, Kompetenzwettbewerb und Gesamtzufriedenheit sehr gute Rückmeldungen erhalten hat.

Defizite können in den Bereichen der Fremdsprachenkenntnisse, Auslandskontakte, der Prüfungsbelastung wie auch der Lehrevaluationen erkannt werden.

Diese Punkte wurden im Fakultätsrat besprochen und Maßnahmen hieraus abgeleitet, die auch in der Studiengangkommission diskutiert wurden. Die Situation bzgl. der Prüfungen wurde neu organisiert und zeigt eine höhere Akzeptanz und Planbarkeit.

Neben den vorgenannten Evaluationen wurde intern durch die Fakultät eine Workloaderhebung im 4. Semester durchgeführt. Im Ergebnis kann hieraus festgestellt werden, dass der Workload über die Fächer hinweg mit dem Modulhandbuch übereinstimmt.

3.3.2.4 Aktivitäten zur Verbesserung der Lehre

- Einrichtung von Studiengangkommissionen. Die regelmäßig stattfindenden Sitzungen der Kommissionen sind geprägt von der Beteiligung externer Vertreter, die das jeweilige Anforderungsprofil an das Studium aus Sicht der Bauindustrie, der Bauingenieurverbände und der Verwaltung einbringen. Neben unmittelbaren Verbesserungen der Lehre konnten dadurch auch Änderungen in den Studien- und Prüfungsordnungen erreicht werden.
- Zur Sicherung und Überprüfung der Qualität in der Lehre wurden im gewohnten Rhythmus Lehrevaluationen durchgeführt. Im Ergebnis kann festgestellt werden, dass die Auswertungen im Wesentlichen im Bereich gut bis sehr gut verortet sind. Ein besonderes Augenmerk wurde auf die Diskussion der Evaluationsergebnisse mit den Studierenden gelegt. Darüber hinaus wurden Rückmeldungen bzgl. der zu hohen Prüfungsbelastung durch eine Neuorganisation einer höheren Zufriedenheit zugeführt. Ziel ist es insbesondere, die Planbarkeit für die Studierenden zu verbessern.

Nach wie vor sorgt die Aufteilung auf zwei Standorte für eine große Unzufriedenheit. In den vergangenen beiden Semestern war dies durch das digitale Format jedoch nicht sehr virulent. Insbesondere eine Workloaderhebung im 4. Semester hat testiert, dass der Workload insgesamt gesehen nicht über dem des Modulhandbuchs liegt und die Studierenden insgesamt keine zeitliche Überforderung erfahren.

- Das vertiefende Wahlpflichtmodul „Fertigteilbau“ im Rahmen des Bachelorstudiums in Kooperation mit der Firmengruppe Klebl, Neumarkt, bildet einen wesentlichen Beitrag zur praxisorientierten Lehre. Durch die Einbindung der Studierenden in die Abläufe eines Fertigteilwerkes direkt vor Ort können Abläufe konkret miterlebt werden. Das Modul konnte im SoSe 2021 COVID-bedingt nur eingeschränkt stattfinden.
- In ähnlicher Weise wie in der Wahlpflichtvorlesung „Fertigteilbau“ finden inzwischen auch Teile der Lehrveranstaltungen in den Mastermodulen M1-6 „Rückbau und Altlastsanierung“ und M19 „Ausgewählte Kapitel der Baustoffe in der Erhaltung“ in Fertigungshallen und Labors der regionalen Bauindustrie statt.
- Der Brückenkurs Mathematik/Physik für Erstsemester fand an der Fakultät Bauingenieurwesen im Sommersemester 2021 aufgrund der Coronasituation digital statt. Die Brückenkurse vor Beginn des jeweiligen Semesters unterstützen die Studierenden, damit diese zu Beginn der Vorlesungen über ein einheitliches Vorkenntnisniveau verfügen.
- Die fortdauernden Kontaktbeschränkungen und die Schließung der Hochschule erforderten eine weitere Umstellung auf digitale Lehrformen. Hierzu hat die Fakultät Bauingenieurwesen Kollegenschaft und Studierende wie folgt unterstützt:
 - Umfassende Informationen der Fakultätsleitung über den Fortgang beim Erstellen und Durchführen virtueller Lehrformen
 - Weiterbetrieb einer (freiwilligen) Austauschplattform zur Digitalen Lehre für die Kolleg*innen. Der kollegiale Austausch und die hervorragende gegenseitige Hilfe beim Erstellen von Lehrkonzepten und deren Umsetzung in die Lehre sowie vielfache technische Unterstützung waren weiterhin sehr hilfreich
 - Beschaffung von Hilfsmaterialien und Geräten für die Digitale Lehre aus Fakultätsmitteln
- Weitere Erfolgsfaktoren beim Aufbau der digitalisierten Lehre waren die sehr gute Zusammenarbeit mit der Servicestelle für Didaktik und Lehre der OTH Regensburg und die ausnahmslos konstruktive Zusammenarbeit mit den Studierenden der Fakultät.
- In folgenden Lehrgebieten konnten Tutorien mithilfe von Studienzuschüssen fest etabliert, beziehungsweise weiter ausgebaut werden:
 - „Autodesk Revit“, CAD im Rahmen des Lehrgebiets Computerorientierte Methoden I
 - Bauphysik
 - Baukonstruktion und Entwurf I und II
 - Baumechanik für ausländische Studierende – Arabisch/Deutsch (in Zusammenarbeit mit dem Akademischen Auslandsamt der OTH Regensburg)
 - Mathematik I und II
 - Baustoffkunde
 - Baustatik I und II, Bautechnische Mechanik I und II

- Geoinformationssysteme
- Geotechnik I und II
- Ingenieurgeologie
- Siedlungswasserwirtschaft I + II
- Stahlbau I
- Stahlbetonbau I und II
- Straßenbau I
- Wasserbau I

3.3.2.5 Erneuerungen von Labor- und Geräteausstattung

- Labor für Straßenbau und Asphalttechnologie: Anschaffung eines Dynamischen Scherrheometers „Haake Mars iQ Air“ zur Durchführung von rheologischen Prüfungen von Bitumen und Asphaltmörtel im Rahmen der Lehre und insbesondere zum Einsatz von vertiefenden Materialuntersuchungen im Rahmen von Bachelor- und Masterarbeiten.
- 3D optisches Messsystem (ARAMIS 3D Professional Line) im Labor für Konstruktiven Ingenieurbau zum Einsatz bei Groß- und Kleinversuchen mit Schnittstelle zum FE-Programm ABSYS zur optimierten Auswertung von Versuchs- und Berechnungsergebnissen
- Große Universalprüfpresse im Labor für Geotechnik zum Einsatz in den Praktika Ingenieurgeologie und Bodenmechanik sowie Geotechnik

3.3.3 Internationale Kooperationen

Besonders stolz ist die Fakultät auf ihre vielen internationalen Verbindungen rund um den Globus, die vielfach schon über viele Jahre existieren und gewachsen sind. Sie genießt dabei sowohl im Hinblick auf ihre fachliche, als auch interkulturelle Kompetenz einen hervorragenden Ruf. Seit vielen Jahren werden internationale Hochschulpartnerschaften gepflegt – und dies nicht nur um eine Vielzahl von Studierenden auszutauschen, was stets mit einer sorgfältigen interkulturellen Vor- und Nachbereitung verbunden ist. So arbeitet die Fakultät zum Beispiel seit vielen Jahren auf dem Gebiet der Bauwerksverstärkung in Erdbebengebieten mit mehreren Hochschulen in Lateinamerika und Italien – inzwischen auch in Rumänien – vernetzt zusammen (siehe auch verschiedene Artikel im Spektrum zu diesem Thema). Neben gemeinsamen Forschungsaktivitäten und der Durchführung von Workshops zum Thema Bauwerksertüchtigung und -verstärkung erfolgt dort auch ein Austausch von Lehrmodulen auf Masterebene. Gerade für die Zusammenarbeit in diesem inzwischen erweiterten Netzwerk werden sich dann mit dem neuen Labor für konstruktiven

Ingenieurbau ganz hervorragende Möglichkeiten ergeben, um auch international renommierte Forscher*innen künftig zu einem längeren Aufenthalt an die OTH Regensburg zu holen. Weiterhin arbeitet die Fakultät weltweit in Forschungsnetzwerken zur Robustheit von Baukonstruktionen und Sicherheit von bestehenden Konstruktionen sowie zum Klimawandel und zu extremen Belastungen auf Bauwerke mit renommierten Universitäten und Forschungsinstitutionen zusammen. Im Forschungsprojekt ASSpC arbeitet die Fakultät mit Forschungseinrichtungen der TU Graz und der Universität Innsbruck zusammen.

Der internationale Austausch unserer Studierenden, der auch immer stärker nachgefragt wird, findet in erster Linie im Rahmen von Auslandspraktika statt. Hier besitzt die Fakultät sehr gute Verbindungen, die den Studierenden Praktika auf nahezu allen Kontinenten ermöglichen. Besonders beliebt sind dabei Kanada, die USA, die lateinamerikanischen und skandinavischen Länder. Auslandsstudiensemester sind bei den Studierenden des Bauingenieurwesens bisher weniger nachgefragt. Grund dafür könnte sein, dass sich gerade die Erstausbildung sehr stark an der nationalen Normung und den regionalen Bedingungen in Deutschland orientiert. Ein Auslandsstudiensemester würde in der Regel zu einer Verlängerung des Studiums führen. Allerdings fällt bei Masterstudierenden ein besonderes Interesse daran auf, die Abschlussarbeit im Ausland zu absolvieren. In ihrem Bestreben werden die Studierenden seitens der Fakultät besonders unterstützt. Im Ausland erworbene Fähigkeiten des Bauingenieurwesens, die sich nicht mit dem Lehrangebot der Fakultät decken, können seit dem Sommersemester 2020 infolge einer Änderung der Studien- und Prüfungsordnung ebenfalls anerkannt werden. Verstärkt kommen inzwischen auch Studierende aus dem Ausland zu einem Studiensemester an die Fakultät Bauingenieurwesen. Die bisherige Erfahrung zeigt allerdings, dass sich diese nur bei ausreichender Sprachkompetenz gut in den Vorlesungsbetrieb integrieren. Um vor allem die sprachlichen Hindernisse für Studieninteressierte aus spanischsprachigen Ländern zu verbessern bietet die Fakultät einen speziellen Sprachkurs an.

Die Auslandsaktivitäten verfolgen folgende Zielsetzungen:

- Erfahrungsaustausch, Erweiterung des Blickwinkels, interkulturelle Zusammenarbeit
- Steigerung der sprachlichen und sozialen Kompetenz von Studierenden und Lehrenden
- Erwerbung von Modulen des Studiums im Ausland
- Durchführung internationaler Projekte unter Einbeziehung von Studierenden durch die Zusammenarbeit mit ausländischen Kooperationspartnern

3.3.3.1 Kooperationen mit ausländischen Hochschulen

Die Fakultät Bauingenieurwesen bietet ihren Studierenden auf der Basis offizieller Hochschulpartnerschaftsverträge Studienmöglichkeiten im Ausland durch weitgehend gegenseitige Anerkennung der testierten Studienleistungen an. Im Rahmen des EU-Programmes Erasmus+ bestehen Austauschprogramme mit folgenden Hochschulen:

- Ingenieurhochschule Vitus Bering in Horsens (Dänemark)
- Tallinn University of Technology (Estland)
- University Western Attika in Athen (Griechenland)
- Hellenic Mediterranean University Crete (Griechenland)
- Bern University of Applied Sciences (Schweiz)
- University of Zagreb (Kroatien)
- University of Iceland (Island)
- Università degli Studi di Catania (Italien)
- Università di Calabria (Italien)
- Università di Trento (Italien)
- Università di Firenze (Italien)
- Università di Pisa (Italien)
- Università di Salerno (Italien)
- Fachhochschule Kärnten (Österreich)
- Technische Universität Graz (Österreich)
- Universität für Bodenkultur in Wien (Österreich)
- Universität Innsbruck (Österreich)
- Cracow University of Technology (Polen)
- University of Basque country, Bilbao (Spanien)
- Universidad de Granada (Spanien)
- Technische Universität Ostrava (Tschechische Republik)
- Czech Technical University in Prag (Tschechische Republik)
- University of West Bohemia, Pilsen (Tschechische Republik)
- University of Cyprus (Zypern)
- Politecnico di Viseau (Portugal)
- Universidade da Algapve (Portugal)

Hinzu kommen weitere Austauschprogramme und Kooperationsprojekte mit folgenden Universitäten weltweit:

- Universidad Nacional de San Juan (Argentinien)
- Universidad Nacional de Santiago del Estero (Argentinien)
- University of Sunshine Coast (Australien)
- Universidade Estadual Paulista (Brasilien)
- Universidad de Chile in Santiago de Chile (Chile)
- Zhejiang University of Science and Technology, Hangzhou (China)
- Universidad Católica de Santiago de Guayaquil (Ecuador)
- Universidad Autónoma Metropolitana, Unidad Azcapotzalco in Ciudad de México (Mexiko)
- Universidad Nacional de Ingeniería (UNI) in Lima (Peru)

3.3.3.2 Kooperationen mit der Industrie

- Aigner + Wurm Komplettbau GmbH, Straßkirchen
- ASTA Development, Karlsruhe
- Baresel GmbH, Grasbrunn
- Baulogis GmbH, München
- Bayerische Bauakademie, Feuchtwangen
- Berger Bau AG, Passau
- Betoserv, Rohrdorf
- Breitenbücher Hirschbeck Architekturgesellschaft mbH, München, Regensburg
- DBD Dynamische Baudaten Dr. Schiller und Partner, Clingen
- Delta Immo Tec GmbH, Regensburg
- Doka Schalungstechnik GmbH, Amstetten, Österreich
- Donaubauer Holzbau GmbH, Ingolstadt
- ERLUS Aktiengesellschaft, Neufahrn/Niederbayern
- Ferdinand Tausendpfund GmbH & Co. KG, Regensburg
- Geiger Hoch- und Tiefbau GmbH & Co. KG, Sonthofen
- Geiger + Schüle Bau GmbH, Ulm
- IFB Gauer, Regenstauf
- Johann Walthelm GmbH, Nürnberg
- Josef Rädlinger Bauunternehmen GmbH, Cham
- Josef Riepl GmbH, Regensburg
- Logic Engineering, Leipzig
- Kalkwerk RYGOL GmbH & Co. KG, Painten
- Karl Bachl GmbH, Röhrnbach
- IB Kehrler, Regensburg
- Klebl GmbH, Neumarkt i. d. OPf.
- Fa. Köster, Osnabrück
- Köhler Architekten und Beratende Ingenieure GmbH, Gauting
- Max Bögl, Sengenthal
- Metro Testing Burnaby Ltd. Kanada
- Naue GmbH & Co. KG, Espelkamp-Fiestel

- Obermeyer Hellas, Athen Griechenland
- Peri GmbH, Weißenhorn
- Pfeleiderer Europeles GmbH, Neumarkt i. d. OPf.
- Porsche AG, Stuttgart-Zuffenhausen
- Rädlinger, Cham
- Rohrdorfer Gruppe
- Fa. Donhauser, Schwandorf
- RIB Software AG, Stuttgart
- Schleibinger Testing Systems, Buchbach
- Sehlhoff GmbH, Straubing
- Seidl & Partner, Regensburg
- Siemens Power Transmission, Erlangen
- Sika AG, Zürich und Bludenz
- Stratebau GmbH, Regensburg
- Swietelsky Baugesellschaft mbH
- W. Markgraf GmbH & Co. KG, München
- W. Markgraf GmbH & Co. KG, Bayreuth
- TSE Laboratories bei Sydney (Australien)
- Züblin AG, Stuttgart
- Ziegler Consultants, Zürich, Schweiz
- Österreichische Bautechnik Vereinigung, Wien
- Hemmerlein Ingenieurbau GmbH, Bodenwöhr
- Godelmann GmbH & Co KG, Fensterbach
- ÖBB Infrastruktur AG, Wien
- ASFINAG Bau Management GmbH, Wien
- Wasser Wien MA31, Wien
- Wiener Linien GmbH & Co KG, Wien
- VERBUND Hydropower GmbH, Wien
- Amt der Tiroler Landesregierung, Innsbruck
- G. Hinteregger & Söhne Baugesellschaft mbH., Salzburg
- ÖSTU-Stettin Hoch und Tiefbau GmbH, Leoben
- PORR AG, Wien
- REWAG, Regensburg
- STRABAG AG, Wien
- Bernegger GesmbH, Molln
- Swietelsky Tunnelbau GesmbH & Co KG, Salzburg
- Jäger Bau GmbH, Schruns
- Hermes Technologie, Wien
- Dr. Bezar GmbH, Baden bei Wien
- Vereinigung Österreichischer Zementindustrie VÖZ samt 8 Zementherstellern
- Betoserv GmbH, Rohrdorf
- HeidelbergCement AG, Zementwerk Burglengenfeld
- OMYA-GesmbH, Gummern
- BeMo Tunnelling, Innsbruck

Vollfinanziertes Mobilitätsprojekt mit Argentinien

Im Projekt ergaben sich pandemiebedingt schwere Einschränkungen und ein Aussetzen des gegenseitigen Studierendenaustauschs.

Name des I.DEAR-Projektes: Internationales Mobilitätsprojekt für das Bauingenieurwesen

Partnerhochschulen: Universidad Nacional de Santiago del Estero (UNSE), Fakultät für exakte Wissenschaften und Technologien,

Koordinatorin: Mg. Ing. Marcia Rizo Patrón sowie Ostbayerische Technische Hochschule Regensburg (OTH Regensburg), Fakultät Bauingenieurwesen, Koordinator: Prof. Dr.-Ing. Mathias Müller. Gesamte Fördersumme: Aprox. 450.000 EUR beide Seiten zusammen.

Laufzeit: 01.11.2017 bis 31.12.2021

Kurzdarstellung des Projektes:

Dieses internationale Mobilitätsprojekt für das Bauingenieurwesen beinhaltet Aktionen, welche die Beteiligung der Studierenden an internationalen akademischen Aktivitäten fördern und somit eine wichtige Ergänzung ihrer Ingenieurausbildung bilden. Gleichzeitig hat es die Weiterbildung der Dozent*innen und Forscher*innen zum Ziel; dies schon allein durch die Teilnahme an Kursen in der ausländischen Universität oder durch den Besuch ausländischer Professor*innen. Auch die Kontaktaufnahme bezüglich interessanter Arbeitsthemen der Partnerhochschule wird die eigenen Forschungsaktivitäten bereichern und kann somit auch bis hin zu einer internationalen wissenschaftlichen Vernetzung führen. Somit möchte man eine technische und wissenschaftliche Kooperation zwischen den beiden Hochschulen erreichen, bei der durch den Austausch von Wissen und Erfahrung eine Stärkung der Kapazitäten in Forschung und Lehre erreicht wird.

3.3.3.3 Besuche, Seminare und Vorträge im Ausland

Prof. Dr.-Ing. Dimitris Diamantidis

Besuche und Seminare:

- September 2021, Hellenic Mediterranean University Crete, Griechenland

Vorgetragene Konferenzbeiträge:

- Diamantidis, D., „Climate Change Extreme events and Risk Assessment in the Agricultural Sector“. 179 EAAE Seminar, Chania, September 2021, Griechenland.
- Croce, V., Diamantidis, D. and M.Sýkora, Seismic damage evaluation and decisions on interventions supported by UAV-based surveys, PROHITECH 2020, 4th International Conference on on Protection of Historical Constructions, October 2021, Athens, Greece.
- Orcesi, A., Diamantidis, D. et.al., Investigating the effects of climate change on structural resistance and actions, Proceedings of IABSE Congress, Ghent 2021: Structural Engineering for Future Societal Needs, September 2021.

3.3.3.4 Lehrveranstaltungen in englischer Sprache

Im WiSe 2020/2021 und im SoSe 2021 fanden keine Lehrveranstaltungen in englischer Sprache an der Fakultät Bauingenieurwesen statt.

3.3.3.5 Besuche aus dem Ausland

Aufgrund der pandemischen Lage kamen während des Berichtszeitraums keine Besucher*innen aus dem Ausland an die Fakultät Bauingenieurwesen.

3.3.4 Gleichstellung, Familienfreundlichkeit und sonstige Projekte

Im Berichtszeitraum fanden aus aktuellem Anlass keine Projekte statt.



3.4 Fakultät Betriebswirtschaft

Dekan*in:	Prof. Dr. Thomas Liebethuth
Prodekan*in:	Prof. Dr. Alexander Urban
Studiendekan*in:	Prof. Dr. Werner Bick
Professor*innen:	34
Lehrkräfte für besondere Aufgaben:	4
Lehrbeauftragte WiSe 2020/2021:	30
Lehrbeauftragte SoSe 2021:	22
Mitarbeiter*innen:	wissenschaftlich: 7 ; nichtwissenschaftlich: 7
Studierende WiSe 2020/2021 :	1.970 1.273 Betriebswirtschaft (B.A.) 49 Betriebswirtschaft berufsbegleitend (B.A.) 22 Betriebswirtschaftliche Qualifikation (Z) 90 Betriebswirtschaft (M.A.) 55 Business Administration berufsbegleitend (MBA) 38 Digital Entrepreneurship (M.A.) 254 Europäische Betriebswirtschaft (B.A.) 31 Europäische Betriebswirtschaft (M.A.) 84 Human Resource Management (M.A.) 74 Logistik (M.A.)
Studierende SoSe 2021:	1.911 1.257 Betriebswirtschaft (B.A.) 66 Betriebswirtschaft berufsbegleitend (B.A.) 15 Betriebswirtschaftliche Qualifikation (Z) 89 Betriebswirtschaft (M.A.) 42 Business Administration berufsbegleitend (MBA) 31 Digital Entrepreneurship (M.A.) 230 Europäische Betriebswirtschaft (B.A.) 36 Europäische Betriebswirtschaft (M.A.) 70 Human Resource Management (M.A.) 75 Logistik (M.A.)
Absolvent*innen WiSe 2020/2021:	189 121 Betriebswirtschaft (B.A.) 3 Betriebswirtschaft berufsbegleitend (B.A.) 18 Betriebswirtschaft (M.A.) 4 Digital Entrepreneurship (M.A.) 14 Business Administration berufsbegleitend (MBA) 7 Europäische Betriebswirtschaft (B.A.) 3 Europäische Betriebswirtschaft (M.A.) 10 Human Resource Management (M.A.) 9 Logistik (M.A.)
Absolvent*innen SoSe 2021:	317 159 Betriebswirtschaft (B.A.) 23 Betriebswirtschaft berufsbegleitend (B.A.) 27 Betriebswirtschaft (M.A.) 9 Digital Entrepreneurship (M.A.) 8 Business Administration berufsbegleitend (MBA) 46 Europäische Betriebswirtschaft (B.A.) 6 Europäische Betriebswirtschaft (M.A.) 26 Human Resource Management (M.A.) 13 Logistik (M.A.)

3.4.1 Profil der Fakultät

Die Fakultät Betriebswirtschaft ist die drittgrößte betriebswirtschaftliche Fakultät an einer Hochschule für angewandte Wissenschaften in Bayern. Sie verfolgt das Ziel, hervorragend qualifizierte Absolvent*innen hervorzubringen, die sowohl in der regionalen Wirtschaft als auch bei global agierenden Unternehmen eingesetzt werden können. Ein zentrales Profilierungselement der Fakultät ist der hohe Internationalisierungsgrad aufgrund des Studiengangs Europäische Betriebswirtschaft mit Doppelabschluss, des englischsprachigen Masterstudiengangs Europäische Betriebswirtschaft sowie der zahlreichen Möglichkeiten für Auslandssemester und Auslandspraktika im Studiengang Betriebswirtschaft (Bachelor) im Rahmen eines Netzwerks von mehr als 60 ausländischen Partnerhochschulen. Die Fakultät verfolgt einen anwendungs- und prozessorientierten Ansatz in der BWL mit einem differenzierten Lehrangebot (acht Studienschwerpunkte) und einem hohen Praxisbezug durch praktische Studiensemester, Gastvorträge oder Praxisprojekte. Außerdem bietet sie profilierte Masterstudiengänge in Human Resource Management und Logistik, sowie einen Masterstudiengang Betriebswirtschaft mit zwei Vertiefungsrichtungen und einen englischsprachigen Masterstudiengang Europäische Betriebswirtschaft und einen Masterstudiengang Digital Entrepreneurship an.

3.4.2 Lehre und Studium

3.4.2.1 Studiengänge

Grundständige Studiengänge (Bachelor):

- Betriebswirtschaft - seit WiSe 2007/2008
- Europäische Betriebswirtschaft – seit WiSe 2009/2010
- Betriebswirtschaft berufsbegleitend – seit WiSe 2011/2012

Masterstudiengänge:

- Human Resource Management – seit SoSe 2008 gemeinsam mit den Hochschulen Amberg-Weiden und Deggendorf
- Weiterbildungsstudiengang Master of Business Administration
- Masterstudiengang Logistik – seit SoSe 2009 gemeinsam mit den Fakultäten Informatik und Maschinenbau
- Master Betriebswirtschaft – seit SoSe 2013
- Master Europäische Betriebswirtschaft – seit WiSe 2014/2015
- Master Digital Entrepreneurship – seit Wintersemester 2019/2020

3.4.2.2 Akkreditierungen im Berichtsjahr 2021

Im Berichtszeitraum fanden keine Akkreditierungen und interne Audits statt.

3.4.2.3 Rankingergebnisse

Die Fakultät Betriebswirtschaft liegt weiterhin in der Spitzengruppe im CHE-Ranking, bei der Bewertung durch die Studierenden liegt die Fakultät BW bayernweit auf dem ersten Rang. Im Berichtsjahr wurde jedoch kein Ranking durchgeführt.

3.4.2.4 Aktivitäten zur Verbesserung der Lehre

Alle Lehrveranstaltungen an der Fakultät werden regelmäßig evaluiert. Die Ergebnisse sind weiterhin positiv.

3.4.2.5 Erneuerung von Labor- und Geräteausstattung

Die technische Ausstattung der Unterrichtsräume und Büros wird laufend modernisiert.

3.4.3 Internationale Kooperationen

3.4.3.1 Kooperationen mit ausländischen Hochschulen

Australien

- Victoria University, Melbourne
- University of the Sunshine Coast, Maroochydore

Brasilien

- Pontifícia Universidade Católica de Minas Gerais, Belo Horizonte

Chile

- Universidad Técnica Federico Santa María, Valparaíso

China

- University of Hongkong
- Shandong University of Science and Technology
- Zhejiang University of Science and Technology

Dänemark

- VIA University College, Horsens

Finnland

- Turku University of Applied Sciences, Turku
- Novia University of Applied Sciences, Turku/Abo
- Laurea University of Applied Sciences, Espoo
- Arcada University of Applied Sciences, Helsinki

Frankreich

- La Rochelle Business School, La Rochelle
- Université Clermont Auvergne, Clermont Ferrand
- ESSEC Business School, Cergy-Pontoise
- Université Paris-Est Créteil Val de Marne, Créteil
- Groupe ESC Troyes
- Université Jean Monnet, Roanne

Griechenland

- Hellenic Mediterranean University, Kreta
- Agricultural University of Athens

Großbritannien

- Oxford Brookes University
- Wolverhampton University

Italien

- Università degli Studi di Padova, Padua
- Università degli Studi del Piemonte Orientale, Vercelli

Irland

- Waterford Institute of Technology, Waterford

Japan

- Tokyo University of Science, Tokio

Jordanien

- German Jordanian University, Amman

Kanada

- Kwantlen University College, Vancouver

Kolumbien

- Universidad EAN, Bogotá
- Universidad Externado de Colombia, Bogotá
- Universidad de Santander UDES, Bucaramanga
- Universidad Pontificia Bolivariana, Medellín
- Universidad Nacional de Colombia, Bogotá

Kroatien

- Libertas International University, Dubrovnik

Lettland

- RISEBA Riga International School of Economics and Business Administration
- Turība University, Riga

Neuseeland

- Ara Institute of Canterbury
- Eastern Institute of Technology
- Wellington Institute of Technology

Niederlande

- Fontys International School of Business Economics, Venlo
- Hanzehogeschool Groningen

Österreich

- FH Oberösterreich, Steyr

Portugal

- Polytechnic Institute of Viseu

Schweiz

- HEIG-VD Haute Ecole d'Ingénierie et de Gestion du Canton de Vaud, Yverdon-les-Bains

Singapur

- Singapore Institute of Technology

Spanien

- Camarabilbao Universtiy Business School, Bilbao
- Universidad del Pais Vasco, Donostia-San Sebastián
- Universidad Complutense, Madrid
- Universitat de les Illes Balears, Palma
- Universidad de Granada, Granada
- Universidad de Cadiz, Cadiz
- Universidad de Cantabria, Santander
- Universidad de Jaén, Jaén
- Universitat Politècnica de València Campus d'Alcoi, Alcoi

Taiwan

- Chaoyang University of Technology

Tschechische Republik

- University of Economics and Management, Prag
- Skoda Auto University, Mlada Boleslav
- Westböhmisches Universität, Pilsen

Ukraine

- Odessa National Polytechnic University, Odessa

USA

- Fort Lewis College, Durango, Colorado

Vietnam

- VNU University of Economics and Business – Vietnam National University

3.4.3.2 Kooperationen mit der Industrie im Ausland

Keine Angaben.

3.4.3.3 Besuche, Seminare und Vorträge im Ausland

Im Berichtszeitraum fanden pandemiebedingt keine Besuche im Ausland statt.

3.4.3.4 Lehrveranstaltungen in englischer Sprache

Prof. Dr. Markus Bresinsky

- Security Studies (Bachelor BW)
- Leadership Skills (Master EB)

Prof. Dr. Christian Dach

- Service and Retail Marketing (Bachelor BW und EB)

Prof. Dr. Thomas Falter

- Psychology in projects (Bachelor BW und EB)

Prof. Dr. Groll

- Corporate Governance and Business Ethics (Bachelor IRM)
- International Business Administration (Bachelor IRM)
- International Business Strategies (Bachelor BW)
- Design Thinking meets Corporate Strategies (Bachelor BW)

Prof. Dr. Sabine Jaritz

- Project Management: Methods and Tools (Bachelor BW und EB – Schwerpunkt Projektmanagement)
- Projektarbeit – teilweise in Englisch (Bachelor BW)
- Unternehmensplanspiel (Bachelor BW)
- Unternehmensplanspiel (Bachelor EB)
- International Strategy (Master EB)
- B2B Marketing (Master EB)
- Agile Project Management with Scrum (FW-Fach)

Prof. Dr. Claus Koss

- International Accounting (vollständig in Englisch; Bachelor BW und Austauschstudierende)

Prof. Dr. Nina Leffers

- International Sales (Bachelor IRM)
- International Project Management (Master EB)
- Institutional Aspects of Marketing (Master EB)
- Internationalization Strategies (Bachelor EB)

Prof. Dr. Thomas Liebetruh

- Supply Chain and Operations Management (Bachelor BW/EB)

Shoaib Nasir

- Introduction to Public Relations

Prof. Dr. Gerhard Rösl

- International Area Studies (Bachelor BW)
- International Economics (Bachelor BW/IRM)

Prof. Dr. Alexander Ruddies

- Macroeconomics of Financial Markets (Bachelor BW)
- Applied Economics (Master EB)

Prof. Dr. Sean Patrick Sassmannshausen

- Entrepreneurship and Innovation (Master EB)

Prof. Dr. Sevim Süzeroglu-Melchior

- Finance and Investment (Bachelor EB und Bachelor EC)
- Digital Applications (Master EB)
- Innovation and Entrepreneurship (Master EB)
- Entrepreneurship (Master BW)
- Entrepreneurship, Grundlagen und Cases (Master DE)

Prof. Dr. Alexander Urban

- Principles of Marketing and Marketing Research (Bachelor BW)
- International Marketing (Bachelor IRM)

Prof. Dr. Matthias Weiss

- European Economic Policy (Bachelor BW)

Prof. Dr. Ludwig Voußem

- International Leadership Skills (Master EB)
- International Human Resource Management (Master HRM)

Prof. Dr. Matthias Weiss

- European Economic Policy (Bachelor BW, EB, IRM)
- European Economy and Culture (Bachelor EB)

Prof. Dr. Claudia Wörz-Hackenberg

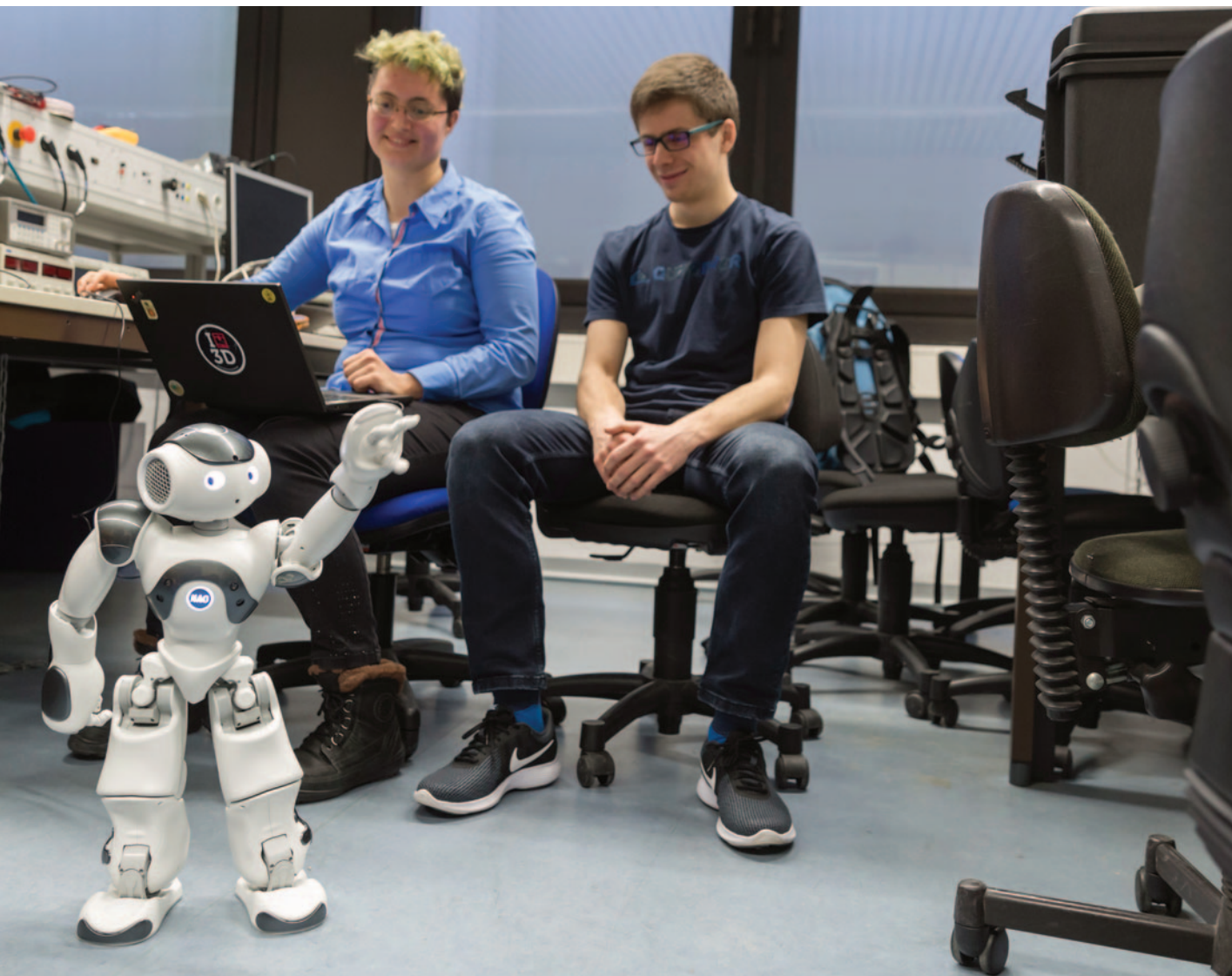
- International Marketing (Bachelor EB und Bachelor BW)
- International Strategy (Master EB)
- Corporate Communications (Bachelor EB)

3.4.3.5 Besuche aus dem Ausland

Im Berichtszeitraum fanden pandemiebedingt keine Besuche aus dem Ausland statt.

3.4.4 Gleichstellung, Familienfreundlichkeit und sonstige Projekte

- Das start-up center – Die Gründungsinitiative der OTH Regensburg (vgl. Kapitel 8) hat es sich zur Aufgabe gemacht, die Kultur der Selbstständigkeit in der OTH Regensburg weiterzuentwickeln und nachhaltig zu fördern. Die berufliche Selbstständigkeit soll von Studierenden, Alumni sowie wissenschaftlichem Personal der OTH Regensburg als mögliche Alternative zum Angestelltenverhältnis wahrgenommen werden.
- Im Bereich Nachhaltigkeit wurde eine Stelle eingerichtet und an den Fakultäten BW und S angesiedelt, die sich der Ausarbeitung einer Strategie im Bereich Nachhaltigkeit sowie dem Aufbau der studentisch initiierten Grassroot-Initiative „Netzwerk Nachhaltigkeit“ widmete.
- Online-Veranstaltung des Aktionskreises Stabiles Geld mit der Deutschen Bundesbank
- Zum Sommersemester 2021 wurde eine fakultätsübergreifende Ringvorlesung „Interdisziplinäre Facetten der Nachhaltigkeit“ etabliert, in der Dozierende aus verschiedenen Fakultäten der OTH Regensburg und der Universität Regensburg über Themen im Bereich Nachhaltigkeit aus der jeweiligen Sicht ihrer Fachdisziplin vortragen.



3.5 Fakultät Elektro- und Informationstechnik

Dekan*in:	Prof. Dr. Michael Niemetz
Prodekan*in:	Prof. Dr. Armin Merten
Studiendekan*in:	Prof. Dr. Bernhard Hopfensperger
Professor*innen:	34
Lehrkräfte für besondere Aufgaben:	keine
Lehrbeauftragte WiSe 2020/2021:	30
Lehrbeauftragte SoSe 2021:	35
Mitarbeiter*innen:	wissenschaftlich: 38 ; nichtwissenschaftlich: 28
Studierende WiSe 2020/2021:	1.365 515 Bachelor Elektro- und Informationstechnik 210 Bachelor Mechatronik 248 Bachelor Regenerative Energietechnik u. Energieeffizienz 85 Bachelor Intelligent Systems Engineering 137 Master Applied Research in Engineering Sciences 80 Master Elektromobilität und Energienetze 51 Master Elektro- und Informationstechnik 39 Master Automotive Electronics
Studierende SoSe 2021:	1.280 457 Bachelor Elektro- und Informationstechnik 176 Bachelor Mechatronik 240 Bachelor Regenerative Energietechnik u. Energieeffizienz 76 Bachelor Intelligent Systems Engineering 134 Master Applied Research in Engineering Sciences 85 Master Elektromobilität und Energienetze 78 Master Elektro- und Informationstechnik 34 Master Automotive Electronics
Absolvent*innen WiSe 2020/2021:	81 38 Bachelor Elektro- und Informationstechnik 15 Bachelor Mechatronik 6 Bachelor Regenerative Energietechnik u. Energieeffizienz 11 Master Applied Research in Engineering Sciences 7 Master Elektromobilität und Energienetze 4 Master Automotive Electronics
Absolvent*innen SoSe 2021:	136 51 Bachelor Elektro- und Informationstechnik 19 Bachelor Mechatronik 23 Bachelor Regenerative Energietechnik u. Energieeffizienz 14 Master Applied Research in Engineering Sciences 17 Master Elektromobilität und Energienetze 5 Master Elektro- und Informationstechnik 7 Automotive Electronics

3.5.1 Profil der Fakultät

Die Fakultät Elektro- und Informationstechnik (EI) ist eine der größten Fakultäten für Elektro- und Informationstechnik im bayernweiten Vergleich. Sie bietet vier grundständige Bachelorstudiengänge, vier konsekutive Masterstudiengänge sowie einen berufsbegleitenden Weiterbildungsstudiengang an.

Durch das Kollegium wird das gesamte Kompetenzspektrum der Elektrotechnik von der elektrischen Energie- und Antriebstechnik über die Elektronik, Sensorik/Aktorik, Kommunikationstechnik, Regelungstechnik, Softwareentwicklung eingebetteter Systeme und Automatisierungstechnik abgedeckt. Durch die Verknüpfung dieser sich gegenseitig ergänzenden Teilgebiete ist es möglich, ein breites Angebot an Studieninhalten darzustellen und den Studierenden vielfältige Vertiefungsmöglichkeiten anzubieten.

Alle Bachelor- und die Masterstudiengänge „Elektro- und Informationstechnik“, „Elektromobilität und Energienetze“ und „Automotive Electronics“ sowie der zusammen mit der Fakultät Angewandte Natur- und Kulturwissenschaften angebotene Masterstudiengang „Electrical and Microsystems Engineering“ sind anwendungsorientiert und zeichnen sich durch einen ausgeprägten Praxisbezug aus.

Durch den durch die Fakultät getragenen interdisziplinären forschungsorientierten Masterstudiengang „Applied Research in Engineering Sciences“ steht für die Absolvent*innen aller technischen Fachrichtungen eine Weiterqualifizierung für eine forschende Tätigkeit in der Industrie bzw. eine spätere Promotion zur Verfügung.

Bachelor Elektro- und Informationstechnik (B.Eng.)

Der Studiengang deckt das komplette Spektrum der Elektro- und Informationstechnik ab und bietet neben einer soliden und breit angelegten Grundlagenausbildung vielfältigste Möglichkeiten zur Schwerpunktbildung durch ein umfangreiches Wahlpflichtangebot aus den Bereichen Elektronik, Eingebettete Systeme, Kommunikationstechnik, Automatisierungstechnik und Energietechnik. Die Studierenden werden dadurch angesichts des im Bereich der Elektro- und Informationstechnik rapide zunehmenden Fachwissens in die Lage versetzt, ihre Kompetenzen entsprechend ihrer Neigungen und beruflichen Ziele individuell fachspezifisch zu vertiefen.

Damit bietet der Studiengang die Möglichkeit eines optimal an die vielfältigen Berufsprofile der Ingenieur*innen im Bereich der Elektro- und Informationstechnik anpassbaren Studiums, ohne Verlust der für die Elektrotechnik typischen Universalität der Ausbildung.

Bachelor Intelligent Systems Engineering (B.Eng.)

Moderne Innovationen in allen Bereichen der Elektrotechnik setzen zunehmend auf Mikrocontroller-basierte Lösungen zur Realisierung komplexen Systemverhaltens. Hierfür sind zunehmend Kompetenzen zur Entwicklung entsprechender „intelligenter“ Hardware-Software-Systeme gefordert.

Der Studiengang „Intelligent Systems Engineering“ integriert konsequent Anwendungen aus der Informatik in eine fundierte elektrotechnische Grundausbildung und fokussiert sich damit durch die Verbindung von Elektronik, Kommunikationstechnik und Informatik auf die Entwicklung komplexer und intelligenter Gerätekonzepte. Damit bereitet er in idealer Weise auf die typischen innovativen Berufsfelder im Bereich der Automatisierungstechnik, Elektronik und Kommunikationstechnik vor.

Bachelor Mechatronik (B.Eng.)

Die Mechatronik behandelt neben der Sensorik und Aktorik insbesondere den Aufbau komplexer Systeme aus entsprechenden Komponenten durch die Implementierung entsprechender Steuerungs- und Regelungssysteme. Damit nimmt die Mechatronik eine Brückenfunktion zwischen der Welt der Mechanik und der Elektronik wahr und stellt so die Basis für nahezu alle modernen innovativen Produkte dar.

Der Studiengang qualifiziert für Tätigkeiten in einer extrem breiten Palette von Branchen, wie zum Beispiel der Automatisierungstechnik, der Robotik, der Sicherheitstechnik, der Automobiltechnik, der Umwelttechnik oder der Entwicklung von medizintechnischen Geräten.

Regenerative Energietechnik und Energieeffizienz (B.Eng.)

Die Planung, Entwicklung und Optimierung energietechnischer Systeme wird angesichts des Umbaus der globalen Energieversorgung hin zu einer nachhaltigen Energienutzung zunehmend anspruchsvoll, wobei neben technischen Fragen wie der Nutzung regenerativer Energiequellen oder der Steigerung der Energieeffizienz auch Fragen der Wirtschaftlichkeit zu beachten sind.

Studierende dieses Studiengangs erwerben breite Kompetenzen im Bereich der Energiewirtschaft und sind damit nach ihrem Abschluss optimal für diese vielseitig anspruchsvollen Aufgaben vorbereitet.

Master Elektro- und Informationstechnik (M.Eng.)

Die große fachliche Breite des Studienangebots findet in den Masterstudiengängen der Fakultät ihre Entsprechung. Damit wird den Studierenden aller Studiengänge eine Vertiefung ihrer Ausbildung in Gestalt eines ihrer gewählten Ausbildungsrichtungen angemessenen Masterstudiums angeboten. Der Masterstudiengang deckt dabei mit seinen Vertiefungsrichtungen „Elektronik“, „Embedded Intelligent Systems“, „Informations- und Kommunikationstechnik“ und „Robotik und Mechanik“ alle Bereiche außer der Energietechnik ab, welche im Masterstudiengang „Elektromobilität und Energienetze“ abgebildet ist.

Damit bietet der Masterstudiengang „Elektro- und Informationstechnik“ für die Studierenden beste Möglichkeiten, ihre Kompetenzen für den von ihnen ins Auge gefassten zukünftigen Tätigkeitsbereich zu vertiefen und bereitet sie optimal auf ein erfolgreiches Berufsleben in diesem vielfältigen und komplexen Berufsfeld vor. Selbstverständlich vermittelt der Studiengang auch die Grundlagen des wissenschaftlichen Arbeitens und qualifiziert für eine Promotion.

Master Elektromobilität und Energienetze (M.Sc.)

Mit der zunehmenden Integration regenerativer und damit dezentral verteilter und fluktuierender Energiequellen kommt der Umgestaltung der Energienetze sowie deren Regelung und Planung eine enorme Bedeutung zu. Der Übergang von einer kraftstoffbasierten Mobilität hin zur Elektromobilität verstärkt diese Herausforderungen, bietet aber auch neue Chancen.

Die Entwicklung effizienter und hochwertiger Antriebs-, Speicher- und Ladesysteme für die Elektromobilität stellt angesichts des weltweiten Trends zur Elektromobilität und der zunehmend strengen gesetzlichen Vorgaben für Lokalemissionen bei Fahrzeugen eine Schlüsselaufgabe für die deutsche Automobilindustrie dar.

Dieser Studiengang vertieft beide Gebiete und gestattet dadurch insbesondere eine Betrachtung der intensiven Wechselwirkung beider Fragestellungen und vermittelt damit zentrale Kompetenzen für eine spätere Tätigkeit in der Energie- oder Automobiltechnik und qualifiziert für eine Promotion.

Master Electrical and Microsystems Engineering (M.Eng.)

Der Studiengang wird zusammen mit der Fakultät Angewandte Natur- und Kulturwissenschaften angeboten und bietet insbesondere für Absolvent*innen aus dem Bereich der Elektro- und Informationstechnik, der Mechatronik und der Mikrosystemtechnik die Möglichkeit, sich bezüglich Optoelektronik und Halbleitertechnik sowie deren technischen Anwendungen weiterzuentwickeln.

Die vielfältigen Inhalte decken neben einer Vertiefung der Grundlagen auch wichtige Gebiete der digitalen Signalverarbeitung und Digitalisierung ab und sichern so die Vermittlung der sowohl für die Entwicklung und Fertigung innovativer Produkte im Halbleiterbereich wie auch für deren Anwendung in Produkten notwendigen Kompetenzen.

Applied Research in Engineering Sciences (M.Sc.)

Im Unterschied zu den übrigen Studiengängen der Fakultät zeichnet sich dieser Studiengang durch seine klare Forschungsorientierung aus. Er wird in Zusammenarbeit mit den übrigen technischen Fakultäten der OTH Regensburg angeboten und steht Bachelor-Absolvent*innen aller technischen Fachrichtungen offen.

Kern des Studiums sind individuelle Forschungsthemen, welche der aktuellen angewandten Forschung entnommen sind und häufig auch in Zusammenarbeit mit Industriepartnern entwickelt werden. Die Studierenden erhalten damit einen Einblick in aktuelle Fachthemen wie auch in die Grundsätze und Ethik in der Forschung und werden in die Methodik systematischer angewandter Forschungsarbeit eingeführt. Damit stellt dieser Studiengang in besonderer Weise eine Vorbereitung auf eine spätere Promotion dar.

Automotive Electronics (M.Eng.)

Dieser Weiterbildungsstudiengang ermöglicht es im Beruf stehenden Absolvent*innen technischer Fachrichtungen, sich im Bereich der Automobilelektronik weiterzuentwickeln und ggf. das eigene Profil zu erweitern. Gerade im Hinblick auf die zunehmende Bedeutung der Elektronik in Fahrzeugen für Antrieb, Assistenzsysteme und Komfortfunktionen bietet der Studiengang die Chance, die eigenen Möglichkeiten auf dem Arbeitsmarkt zu verbessern.

Die Qualität der Lehre steht als zentrale Säule im Mittelpunkt der Fakultätsentwicklung. Neben aktuellen Lehrinhalten, die durch Industrie- und Forschungssemester, Konferenzteilnahmen, aktive Forschungsarbeit und engagierte fachliche Weiterbildung ermöglicht werden, spielen dabei modern ausgestattete und kontinuierlich weiterentwickelte Labore eine wichtige Rolle. Exemplarisch lässt sich hierbei die Integration von KI-Technologien wie Machine Learning nicht nur in die Forschungsaktivitäten, sondern auch in die Lehre nennen, wodurch es gelang, für die Studierenden diese wichtige Technologie insbesondere für Anwendungen in der Signalverarbeitung zu erschließen.

Die Vertiefung und Ausdetaillierung der in den Vorlesungen und Übungen vermittelten theoretischen Kenntnisse erfolgt durch intensive Labortätigkeit in Form von Praktika, für die in der Fakultät 33 Laboratorien zur Verfügung stehen. Die weitgehende Verflechtung von Studium und angewandter Forschung in Praktika, Projekt- und Abschlussarbeiten sichert dabei eine hohe Praxisrelevanz, praktische Anwendbarkeit und Aktualität der vermittelten Kompetenzen.

Dabei kommen nicht nur vorbereitete Lehrexperimente zum Einsatz, vielmehr wird in den Laboren zunehmend auf zum Teil durch die Studierenden selbst entwickelte Projektideen gesetzt, welche die selbstständige problemorientierte Entwicklungsarbeit und damit die Vernetzung der Kompetenzen aus in unterschiedlichen Lehrveranstaltungen vermittelten Themenbereichen fördern.

Die enge Zusammenarbeit mit der Industrie im Bereich der angewandten Forschung fördert dabei nicht nur die Qualität und Aktualität der Studieninhalte, sondern unterstützt auch die Unternehmen bei der Adaption aktueller technischer Möglichkeiten für die eigene Produktentwicklungsarbeit.

Bei den Laborpraktika und Projektarbeiten liegt besonderes Augenmerk darauf, die Studierenden sehr früh, aber angepasst an ihre akademische Entwicklung, an zunehmend selbstständiges Arbeiten heranzuführen. Ihre im Vorlesungsbetrieb aufgebauten Kenntnisse sollen vertieft und auf reale Aufgaben angewendet werden.

Den reibungslosen Ablauf der durchschnittlich 156 Semesterwochenstunden je Vorlesungswoche an Praktika in den Laboren der Fakultät Elektro- und Informationstechnik gewährleisteten die technischen Mitarbeiter*innen der Fakultät durch die Konzeption, Erstellung, Instandhaltung und Reparatur von Versuchsaufbauten und die Unterstützung der Studierenden bei der Durchführung der Praktika, Projekte und Abschlussarbeiten. In der mechanischen Werkstatt konnten darüber hinaus zahlreiche Werkstücke aus Metall, Holz und Kunststoff für die jeweiligen Anforderungen, aber auch Leiterplatten für Prototypen angefertigt werden, wodurch ein für den Lehrbetrieb essentieller zügiger Projektlauf gewährleistet werden konnte. Zur Sicherstellung der Arbeitssicherheit in den Laboren und eines sicheren Lehrbetriebs

wurden darüber hinaus Sicherheitsbeurteilungen und Arbeitsanweisungen erarbeitet, sowie die erforderlichen Sicherheitsbelehrungen für Studierende durchgeführt.

Aufgrund der Komplexität moderner Ingenieursaufgaben werden bei den Laborveranstaltungen regelmäßig auch Vernetzungen mit Nachbardisziplinen nötig. Dieser in der Technik allgemein zu beobachtenden Entwicklung tragen die Studiengänge durch interdisziplinäre Elemente wie z. B. Koedukation mit Studierenden der Betriebswirtschaft in Laborpraktika oder interdisziplinär angebotene Studienprojekte oder Studiengänge Rechnung.

Hauptziel der Anstrengungen der Fakultät ist es, den Studierenden im Rahmen der Möglichkeiten optimale Bedingungen zu ihrer fachlichen und persönlichen Entwicklung zu bieten und dabei insbesondere ihre Eigeninitiative zu fördern und sie somit auf ein schnelllebiges und vielfältiges Arbeitsleben vorzubereiten.

Eine besondere Herausforderung stellte dabei leider auch 2021 die aufgrund der Pandemielage eingeschränkte Möglichkeit zur Durchführung von Präsenzveranstaltungen dar. Dabei konnte auf die Vorarbeiten aus dem Jahr 2020 aufgebaut werden. So konnten durch vorausschauende Planung, flexible Stundenplangestaltung wichtige Praxiselemente in den Laboren realisiert und zum Semesterbeginn des Wintersemesters 2021 relativ spontan auch vorübergehend ein vollständiger Präsenzbetrieb realisiert werden. Dieser wurde im Verlauf des Semesters durch „Online Optimierte Lehre“ ersetzt, welche die Teilnahme vor Ort oder über Onlinestreams erlaubte. So konnte den vielfältigen individuellen Bedürfnissen der Hochschulmitglieder Rechnung getragen und Unterrichtsausfällen bzw. Teilnahmeverhinderung infolge der Quarantänebestimmungen vorgebeugt werden. Gleichzeitig konnten so alle Labore und Einrichtungen der Fakultät weiter geöffnet bleiben und damit der Zugang zur praxisnahen Ausbildung sichergestellt werden.

Die Mitarbeiter*innen reagierten auf die sich entsprechend des Pandemiegeschehens rasch wandelnden Bedingungen und die hohen Anforderungen bei der Sicherstellung des Präsenzbetriebs mit großem persönlichem Einsatz und einem flexiblen Umgang mit den bestehenden Möglichkeiten zur Homeoffice-Nutzung.

Die Aktivitäten der Fakultät im Bereich der angewandten Forschung und Entwicklung sind fachlich vielfältig. Es sind Teams in verschiedenen Arbeitsgebieten (z. B. Sensorsysteme, sichere und zuverlässige Softwaresysteme, Energienetze und Energiespeicher, Mechatronik, Elektrische Antriebssysteme, Fachdidaktische Fragestellungen) aktiv, in denen Professor*innen, Doktorand*innen sowie Bachelor- und Masterstudierende vernetzt an gemeinsamen Aufgaben arbeiten. Dabei kooperieren sie in Förderprojekten häufig disziplinübergreifend mit Industrieunternehmen sowie Partnerhochschulen und -universitäten im In- und Ausland, um die jeweiligen innovativen Fragestellungen zu lösen.

3.5.2.2 Akkreditierungen

Im Wintersemester 2020/21 erfolgte sowohl die Akkreditierung des Bachelorstudiengangs „Intelligent Systems Engineering“ als auch die des Masterstudiengangs „Elektro- und Informationstechnik“. Die Akkreditierungsfrist beider Studiengänge läuft bis zum 14.03.2027.

3.5.2.3 Rankingergebnisse

Es liegen keine Rankingergebnisse vor.

3.5.2.4 Aktivitäten zur Verbesserung der Lehre

Prof. Dr. Oliver Brückl

Aktualisierung folgender Lehrveranstaltungen:

- Netzplanung und Netzregelung (NPR)
- Netzstabilität und Netzregelung (NSR)
- Einbindung von mehreren Lehrbeauftragten für spezielle Vorlesungsinhalte
- Ergebnisse aus den Forschungsprojekten und das daraus grundsätzlich erworbene Verständnis über das gesamte Stromversorgungssystem fließen direkt in die entsprechenden Vorlesungen mit ein. Die Herausforderungen, Problemstellungen und Lösungsansätze sowie der aktuelle Diskussionsstand rund um die elektrische Energieversorgung werden den Studierenden in zahlreichen Vorlesungen aufgezeigt
- Angebot von Projektarbeiten, Abschlussarbeiten und MAPR-Studienplätzen in Verbindung mit Forschungsprojekten und in Zusammenarbeit mit Industrieunternehmen und anderen Forschungseinrichtungen ermöglichen den Studierenden, direkt an den Top-Themen mitzuarbeiten, praktische, ingenieurstechnische sowie ingenieurwissenschaftliche berufsqualifizierende Erfahrungen zu sammeln und berufliche Kontakte knüpfen zu können

Prof. Dr. Mathias Bischoff

- Umstellung der Lehrveranstaltungen auf hybride Lehrformate

Prof. Dr. Thomas Fuhrmann

- Entwicklung eines projektorientierten Praktikums im Kurs „Fiber Optic Communication“ zur Entwicklung einer optischen Übertragungsstrecke unter Verwendung von polymeroptischen Fasern

Prof. Dr. Susanne Hipp

- Gestaltung einer neuen Mastervorlesung Applied Microwaves in englischer Sprache

Prof. Dr. Rainer Holmer

- Prüfungskommissionsvorsitzender und Leitung der Studiengangkommission für den Master Electrical and Microsystems Engineering (MEI)
- Erstellung von Lehrvideos (Screencasts) für nahezu alle angebotenen Fächer als wichtiges Element des Online-Angebots
- WiSe 2020/2021: Erstmaliges Angebot des Wahlpflichtfaches „Leistungselektronische Bauelemente und Schaltungen (LBS)“ in Kooperation mit Kollegen Prof. Dr. Christian Schimpfle für den Masterstudiengang MEI; im WiSe 2021/2022 erneut durchgeführt mit deutlich gesteigerter Teilnehmerzahl
- SoSe 2021: Durchführung des „Praktikums Analogelektronik (PAE)“ für Studiengänge Elektro- und Informationstechnik Bachelor (EIB) und Intelligent Systems Engineering als Blockpraktikum mit 103 Teilnehmer*innen in zwei Präsenzwochen; pandemiebedingte Verzögerungen im Studienablauf für Studierende konnten damit nahezu komplett kompensiert werden
- SoSe 2021: erstmalige Durchführung der Vorlesung „Rechnergestützter Entwurf Analog (REA)“ im Wahlpflichtangebot für die Bachelorstudiengänge EIB und Intelligent Systems Engineering (in Nachfolge von Kollegen Heinz-Jürgen Siweris bzw. Dieter Kohlert)

Prof. Dr. Bernhard Hopfensperger

- Erstellung von HTML5-Animationen zur Verdeutlichung der Wirkungsweise Elektrischer Maschinen
- Drehzahlverstellung einer Drehstrom-Asynchronmaschine
- Netzsynchrisation einer Drehstrom-Synchronmaschine

Prof. Dr. Peter Kuczynski

- Ergänzung und Verbesserung der virtuellen Versuche des Praktikums Signalverarbeitung (PSV) und des Online-Angebots der Vorlesung Signalverarbeitung (SV) für Mechatronik-Studierende
- Verbesserung der Inhalte und der Online-Angebote für die Wahlpflichtmodule Software-Defined Radio (SDR) und Codierung in der Informationsübertragung (CI), die für Studierende der Bachelorstudiengänge EI, REE, ME und künftig auch für ISE angeboten werden
- Verbesserung der Inhalte und des Online-Angebots für das Master-Modul Fortgeschrittene Signalverarbeitung (FSV), das für Studierende der Masterstudiengänge MEM, MEE, MEI und MAP angeboten wird

Prof. Dr. Jürgen Mottok

- EMMEs (Eye Movement Modeling Examples) wird fortgeführt und vertieft
- Für das SoSe 2022 wurde eine neue Mastervorlesung „Eye-Tracking in Engineering Sciences“ (ETES) entwickelt
- Gastvorlesung „Safe and Secure Coding“ an der TH Deggendorf abgehalten

Prof. Dr. Michael Niemetz

- Weiterentwicklung des Praktikums Informatik 1 zur Verbesserung des Einstiegs und der Arbeitslastverteilung im Laufe des Semesters
- Beginn der Weiterentwicklung und Umgestaltung des Praktikums Informatik 2
- Erweiterung des Praktikums Algorithmen und Datenstrukturen um zusätzliche Themen und Verbesserung der Aufgabenbeschreibungen zur Vermeidung didaktisch nicht hilfreicher Unklarheiten
- Einbindung der lokalen Amateurfunkanlage in die AW-Lehrveranstaltung Amateurfunk zur Realisierung eines Minimalangebots an funkpraktischer Ausbildung trotz geschlossener Labore im SoSe 2021

Prof. Dr. Birgit Rösel

- Überarbeitung der bisher erstellten Screencasts
- Umgestaltung der Lehrunterlagen für Regelungstechnik in Richtung eines Handbuchs für die Studierenden, das strukturiert durch das Semester führt (zwei Kurse)
- Durchführung einer elektronisch unterstützten Prüfung mit EXaHM

Prof. Dr. Robert Sattler

- Veranstaltungen Tools for Teaching an der OTH Regensburg
- Studiengangkommissionssitzung im Studiengang Mechatronik
- Zusätzliches Wahlfachangebot Machine Learning im WiSe 2020/21
- Arbeitsgruppe Simulationstechnik
- Umsetzung eines neuen hybriden Lehrformats, das Präsenz- und Onlinelehre kombiniert

Prof. Dr. Armin Sehr

- Erstellung des Online-Ergänzungskurses Machine Learning in der Schwingungsdiagnose zur Erweiterung des vhb-classic Kurses Schwingungsdiagnose und Zustandsüberwachung. Der Ergänzungskurs ist notwendig, damit unsere Studierenden sich den vhb-Kurs als Wahlpflichtfach in den Bachelor-Studiengängen Elektro- und Informationstechnik sowie Mechatronik anrechnen lassen können
- Einführung des neuen Wahlpflichtfaches Deep Learning im Master Elektro- und Informationstechnik, durchgeführt als Online-Lehrveranstaltung im SoSe 2021:
 - Online-Vorlesung über Zoom zur Vermittlung der Theorie
 - Online-betreutes Praktikum zur Implementierung von Deep-Learning-Algorithmen mittels Python und TensorFlow
 - Verteilung der Aufgaben und Beantwortung von Fragen über den gitlab-Server der OTH Regensburg
 - Beantwortung von individuellen Fragen über Zoom mit Terminvergabe über Etherpad in GRIPS
 - Bewertung der Aufgabenbearbeitung über gitlab
 - Gruppenbasierte Projektarbeit in Form eines abschließenden Wettbewerbs (MEI Deep Learning Challenge) zur Ermittlung der Noten
 - Datensammlung durch die Studierenden. Damit wird sichergestellt, dass es für den verwendeten Datensatz noch keine fertigen Lösungen im Internet gibt
 - Lösen einer anspruchsvollen Klassifikationsaufgabe mit den gesammelten Daten
 - Beschreibung der Lösungsansätze in einem peer-reviewten wissenschaftlichen Paper. Der zugehörige Sammelband wird über den Publikationsserver der OTH Regensburg veröffentlicht
- Verbesserung der Praktikumsversuche zum Wahlpflichtfach Akustische Kommunikation
 - Verbesserung des Versuchs Recording durch neue Mikrofone
 - Verbesserung des Versuchs Raumakustik durch neue Messmethoden und neue Lautsprecher zur Beschallung des Messraums

Prof. Dr. Christian Schimpfle

- Erstmaliges Angebot der Vorlesung Halbleiterschaltungstechnik als Nachfolger der Vorlesung Analogelektronik im SoSe 2021 mit dem Fokus auf hochintegrierbare analoge Schaltungen
- Erweiterung und teilweise Neugestaltung von Simulationsbeispielen für die Vorlesungen Analoge Schaltungstechnik, Halbleiterschaltungstechnik, Bauelemente und Elektronik sowie für das Masterfach Leistungselektronische Bauelemente und Schaltungen. Die Simulationsdateien stehen den Studierenden nach Kapiteln und Themen sortiert auf der E-Learning Plattform zum gezielten Experimentieren zur Verfügung und erweitern so das Übungsangebot
- Erweiterung des Online-Angebotes durch Präsenzveranstaltungen mit parallelem Livestream ab Mitte des WiSe 2021/2022

Prof. Dr. Martin Schubert

- Die Mastervorlesung Elektronische Schaltungen und Systeme (ESS) einschließlich Praktikum wurde neu erstellt, da sie im ersten Durchlauf im Lockdown nur virtuell stattfinden konnte
- Die in der ESS-Vorlesung verwendeten Platinen zur DC/DC-Spannungswandlung und zur zugehörigen Messtechnik wurden im Rahmen von Projekt- und Abschlussarbeiten im Elektroniklabor entworfen und gelötet. Die Designs werden mit Experten von Texas Instruments (TI) in Freising (über Vermittlung durch unseren ehemaligen Studenten Marcus Zimnik) diskutiert und Verbesserungsvorschläge von TI berücksichtigt. Diese Kontakte haben zur Betreuung von Abschlussarbeiten mit TI beigetragen. Neben der Lehre wurden Messdaten dieser Platinen auch auf der internationalen Konferenz IEACon 2021 [1] verwendet. Die Kombination von Forschung, Zusammenarbeit mit der lokalen Industrie und Anwendung der Erkenntnisse in der Lehre ist hier in hohem Umfang gegeben
- 22.-23.11.2021 IEEE Industrial Electronics and Applications Conference, available: <https://attend.ieee.org/ieacon-2021/>

3.5.2.5 Erneuerung von Labor- und Geschäftsausstattung**Prof. Dr. Oliver Brückl**

- Anschaffung von weiteren Netzanalysatoren

Prof. Dr. Mikhail Chamonine

- Anschaffung einer Hochgeschwindigkeitskamera Photron FASTCAM NOVA S16
- Anschaffung eines Elektromagneten (GMW model 3470)
- Anschaffung einer Stromversorgung für den Elektromagneten (Kepco BOP 50-8DL)
- Anschaffung Table top plasma cleaner Z561665 ALDRICH

Prof. Dr. Thomas Fuhrmann

- Einrichtung von Projektarbeitsplätzen im Labor Hochfrequenztechnik und Optische Übertragungssysteme

Prof. Dr. Susanne Hipp

- Beschaffung und Aufbau einer adaptiven, modernen 5G Basisstation basierend auf Standard-PCs und Software Defined Radio unter Verwendung von Open-Source Software

Prof. Dr. Bernhard Hopfensperger

- Anschaffung weiterer Messtechnik (Differential-Tastköpfe, Stromzangen) zur technischen Aufrüstung von Praktikumsversuchen

Prof. Dr. Peter Kuczynski

- Beschaffung von Hardware-Komponenten für die Lehre für praktische Versuche im Wahlpflichtmodul Software-Defined Radio (SDR). Das Modul SDR wird für Studierende der Bachelorstudiengänge EI, REE, ME und künftig auch für ISE angeboten

Prof. Dr. Jürgen Mottok

- Anschaffung mobiler Eye-Tracker

Prof. Dr. Michael Niemetz

- Ausstattung des Labors für Datenkommunikation mit Bandfiltern zur Ermöglichung des störungsfreien und gefahrlosen Parallelbetriebes mehrerer Anlagen
- Ergänzung der Laborausstattung durch einen HF/VHF/UHZ SDR Transceiver
- Vorbereitung des Labors für studentische Projektarbeiten nach der Pandemie

Prof. Dr. Armin Sehr

- Ergänzung der Audio-Hardware für das Praktikum akustische Kommunikation im Labor Elektroakustik
- Installation einer Tafel einschließlich Beleuchtung im Labor Elektroakustik, um den Austausch und die gemeinsame Arbeit an anspruchsvollen Aufgaben für die Studierenden im Labor zu verbessern
- Installation einer Patchbay im Labor Elektroakustik, um das Arbeiten im hallarmen Raum effizienter zu gestalten

Prof. Dr. Martin Schubert

- Es wurden mindestens 40 bis 50 Platinen (Printed Circuit Boards oder PCBs) im Labor gebaut, anfangs als Prototypen und dann vervielfältigt für verschiedene Praktika. Dies zeigt, dass im Elektroniklabor routiniert Elektronische Schaltungen entworfen und gefertigt werden, die dann u. a. in Praktika verwendet werden können

3.5.3 Internationale Kooperationen

3.5.3.1 Kooperationen mit ausländischen Hochschulen

Prof. Dr. Oliver Brückl

- Zweitbetreuung eines Doktoranden am AIT Wien

Prof. Dr. Mikhail Chamonine

- Lomonosov Moscow State University, Moskau, Russland
- National Technical University of Ukraine „Igor Sikorsky Kyiv Polytechnic Institute“, Kyiv, Ukraine
- Russian Technological University MIREA, Moskau, Russland
- University of Ljubljana, Slowenien

Prof. Dr. Jürgen Mottok

- University of Shenzhen, China
- Westböhmisches Universität Pilsen, Tschechien
- Kinneret College, Sea of Galilee, Israel
- Technion University, Haifa, Israel
- University of Strathclyde, Glasgow, Schottland
- University of Glasgow, Glasgow, Schottland
- University of Abertay, Dundee, Schottland
- University of Aberdeen, Aberdeen, Schottland

Prof. Dr. Armin Sehr

- Betreuung einer Bachelorarbeit an der University of Waterloo, Kanada.
Die durch den Studenten initiierte Bachelorarbeit hat bereits ein nachfolgendes Praxissemester für einen weiteren Studenten ermöglicht

Prof. Dr. Martin Schubert

- Prof. Schubert und Studierende in Abschlussarbeiten des Elektroniklabors kooperieren mit Prof. Boon-Yaik Ooi von der UTAR in Malaysia und Dr. Wai Kong Lee von der Gachon Univ. in Südkorea
- Boon-Yaik Ooi, Department of Computer Science, Universiti Tunku Abdul Rahman, Kampar, Malaysia, available: <https://www.utar.edu.my/>
- Wai Kong Lee, Department of Computer Engineering, Gachon University, Seongnam, Südkorea, available: <https://www.gachon.ac.kr/sites/eng/index.do>

Prof. Dr. Roland Schiek

- ANU Canberra, Australien
- Universität Stockholm, Schweden

3.5.3.2 Kooperation mit der Industrie im Ausland**Prof. Dr. Oliver Brückl**

- Zusammenarbeit mit Bredenoord BV im Rahmen eines Forschungsprojektes

3.5.3.3 Besuche, Seminare und Vorträge im Ausland**Prof. Dr. Mikhail Chamonine**

- 30.08.–06.09.2021: Besuch des Jožef Stefan Instituts und der Universität Ljubljana, Slowenien

Prof. Dr. Jürgen Mottok

- 25.05.2021: MISRA C++ Working Group, Birmingham, England – online
- 01.07.2021: MISRA C++ Working Group, Birmingham, England – online
- 19.08.2021: MISRA C++ Working Group, Birmingham, England – online
- 21.10.2021: MISRA C++ Working Group, Birmingham, England – online
- 16.12.2021: MISRA C++ Working Group, Birmingham, England – online

Prof. Dr. Roland Schiek

- Universität Stockholm, Schweden

3.5.3.4 Lehrveranstaltungen in englischer Sprache**Prof. Dr. Thomas Fuhrmann**

- Masterkurs „Fiber Optic Communication“

Prof. Dr. Susanne Hipp

- Mastervorlesung Applied Microwaves

Prof. Dr. Rainer Holmer

- SoSe 2021: Durchführung der englischsprachigen Vorlesung „Electronic Product Engineering (EPE)“ im Rahmen der Masterstudiengänge MEM und MEI

Prof. Dr. Martin Schubert

- Master-Vorlesungen ESS (Elektronische Schaltungen und Systeme) sowie ADA (A/D- und D/A-Konverter) haben englischsprachige Unterlagen und werden je nach Bedarf situativ auf Deutsch oder Englisch unterrichtet

3.5.3.5 Besuche aus dem Ausland**Prof. Dr. Martin Schubert**

- Dr. Wai Kong Lee, gemeinsame Publikationen und Angebot des Wahlfachs „Encryption for Internet of Things“ (EIoT). Der für 2021 geplante Besuch in Regensburg musste pandemiebedingt auf 2022 verschoben werden
Wai Kong Lee, Department of Computer Engineering, Gachon University, Seongnam, South Korea, available: <https://www.gachon.ac.kr/sites/eng/index.do>

3.5.4 Gleichstellung, Familienfreundlichkeit und sonstige Projekte**Prof. Dr. Susanne Hipp**

- Mentorin im X-Ment Programm des KIT (Förderung einer Doktorandin)

Prof. Dr. Rainer Holmer

- Jurymitglied beim Schüler*innen-Wettbewerb „1st Lego League“
- Jurymitglied beim Infineon-Schüler*innen-Wettbewerb „Chips at School“
- OTH Regensburg-Vertrauensdozent der Hanns-Seidel-Stiftung gemeinsam mit Prof. Dr. Roland Hornung
- ehrenamtliche Tätigkeit als Prüfer für die Ausbildungsberufe „Mikrotechnologe“ und „geprüfter Prozessmanager“ bei der IHK Regensburg

Prof. Dr. Jürgen Mottok

- Eine familienfreundliche Regelung der Arbeitszeiten wird im Software Engineering Laboratory for Safe and Secure Systems (LaS³) im Regelfall ermöglicht

Prof. Dr. Birgit Rösel

- Teilnahme an Gremiensitzungen (alle Berufungsverfahren der Fakultät, AK Frauenbeauftragte)
- Beitrag zum Girls' Day am 22.4.2021 (virtuell) mit Prof. Hipp



3.6 Fakultät Informatik und Mathematik

Dekan*in:	Prof. Dr. Christoph Skornia
Prodekan*in:	Prof. Dr. Martin Weiß
Studiendekan*in:	Prof. Dr. Markus Westner
Professor*innen:	41
Lehrbeauftragte WiSe 2020/2021:	47
Lehrbeauftragte SoSe 2021:	45
Mitarbeiter*innen:	wissenschaftlich: 18 ; nichtwissenschaftlich: 22
Studiengänge:	9
Studierende WiSe 2020/2021:	1.896 453 Bachelor Informatik 214 Bachelor Medizinische Informatik 345 Bachelor Technische Informatik 364 Bachelor Wirtschaftsinformatik (und Diplom) 50 Künstliche Intelligenz & Data Science 191 Bachelor Mathematik 222 Master Informatik 43 Master Mathematik 14 Master Weiterbildung Informationstechnologie
Studierende SoSe 2020:	1.831 432 Bachelor Informatik 194 Bachelor Medizinische Informatik 347 Bachelor Technische Informatik 346 Bachelor Wirtschaftsinformatik (und Diplom) 47 Künstliche Intelligenz & Data Science 169 Bachelor Mathematik 227 Master Informatik 46 Master Mathematik 23 Master Weiterbildung Informationstechnologie
Absolvent*innen WiSe 2020/2021:	146 37 Bachelor Informatik 15 Bachelor Medizinische Informatik 16 Bachelor Technische Informatik 40 Bachelor Wirtschaftsinformatik 9 Bachelor Mathematik 24 Master Informatik 5 Master Mathematik
Absolvent*innen SoSe 2020:	153 29 Bachelor Informatik 8 Bachelor Medizinische Informatik 32 Bachelor Technische Informatik 28 Bachelor Wirtschaftsinformatik 9 Bachelor Mathematik 39 Master Informatik 8 Master Mathematik

3.6.1 Profil der Fakultät

Die Fakultät Informatik und Mathematik ist eine der großen naturwissenschaftlichen Fakultäten an der OTH Regensburg mit den beiden Kerngebieten Informatik und Mathematik.

Mit der Mathematik werden die Grundlagen für alle technischen und betriebswirtschaftlichen Studiengänge gelegt. Im Bachelorstudiengang Mathematik vertiefen wir diese Grundlagen mit einer entsprechend anwendungsorientierten Ausrichtung in den Bereichen „Technik und Informationstechnologie“ sowie „Aktuarwissenschaften“. Diese breite Anwendungsorientierung ist einmalig an einer Hochschule in Bayern. Ein weiterer großer Aufgabenbereich ist die mathematische Grundlagenausbildung für andere Fakultäten der OTH Regensburg.

In der Informatik sehen wir unsere Aufgabe darin, Studierende darauf vorzubereiten, Fragestellungen aus der Technik, Wirtschaft, Verwaltung und Medizin so zu gestalten, dass diese durch Datenverarbeitungssysteme effizient abgearbeitet werden können. Mit den vier etablierten Bachelorstudiengängen Informatik, Technische Informatik, Wirtschaftsinformatik und Medizinische Informatik wird einerseits eine breit angelegte, praxisorientierte Grundlagenausbildung vermittelt und andererseits die Anforderung des Marktes nach Spezialisierung in ausgewählten Fachbereichen berücksichtigt. Im WiSe 2020/2021 startete mit dem Bachelorstudiengang Künstliche Intelligenz und Data Science (KI & DS) ein weiterer Informatikstudiengang, der die aktuellen Herausforderungen in den Bereichen Künstliche Intelligenz, Maschinelles Lernen und Neuronale Netze abbildet, aber auch Themenschwerpunkte wie Ethik und IT-Recht fokussiert.

Neben diesen fünf Bachelorstudiengängen bieten wir in beiden Kerngebieten Masterstudiengänge an: den Master Informatik seit dem WiSe 2008/2009 – seit dem SoSe 2014 mit den Studienschwerpunkten Medizinische Informatik, Software Engineering, Technische Informatik und Wirtschaftsinformatik – und den Master Mathematik seit dem Sommersemester 2010. Im Master Informatik ist mit dem Aufwuchs des Bachelorstudiengangs KI & DS ein weiterer Masterschwerpunkt „Künstliche Intelligenz“ geplant.

Das erklärte Ziel der Fakultät für alle Studiengänge ist es, eine qualitätsorientierte und überdurchschnittliche Ausbildung sicherzustellen und diese kontinuierlich weiterzuentwickeln. Alle Studiengänge zeichnen sich durch eine anwendungsorientierte Ausrichtung und einen ausgeprägten Praxisbezug aus. Der Erfolg dieses Konzepts zeigt sich in der durchweg positiven Aufnahme unserer Praktikant*innen in der betrieblichen Praxisphase sowie

durch die Vergabe vielfältiger, erfolgreicher externer Bachelor- und Masterarbeiten gemeinsam mit den Unternehmen. Durch Kooperationen mit der regionalen Wirtschaft und die Bildung von fachorientierten Kompetenzzentren werden aktuelle anwendungsorientierte Fragestellungen praxisnah bearbeitet. Studierende und Doktoranden können in diesen Kompetenzteams über ihr Studium hinaus Erfahrungen sammeln und zukünftige Berufsfelder kennenlernen.

Seit 2018 engagiert sich die Fakultät Informatik und Mathematik auch im Bereich der akademischen Weiterbildung und bietet für Bewerber*innen mit einem einschlägigen Hochschulstudium in einem ingenieur- oder naturwissenschaftlichen Studiengang mit Inhalten aus dem Bereich der Informationstechnologie sowie einer mindestens zweijährigen Praxiserfahrung den weiterbildenden Master Informationstechnologie an.

3.6.2 Lehre und Studium

3.6.2.1 Studiengänge

- Bachelor Informatik
- Bachelor Medizinische Informatik
- Bachelor Technische Informatik
- Bachelor Wirtschaftsinformatik
- Bachelor Künstliche Intelligenz und Data Science
- Bachelor Mathematik
- Master Informatik
- Master Mathematik
- Master Informationstechnologie

3.6.2.2 Akkreditierungen

Alle Studiengänge der Fakultät sind akkreditiert beziehungsweise bereits reakkreditiert. Die erste Akkreditierung erfolgte durch die Akkreditierungsagentur für Studiengänge der Ingenieurwissenschaften, der Informatik, der Naturwissenschaften und der Mathematik e. V. (ASIIN). Allen akkreditierten Studiengängen wurde das Siegel der ASIIN e. V. verliehen, die Informatikstudiengänge wurden zusätzlich mit dem „Euro-Inf Bachelor Quality Label“ ausgezeichnet. Der Bachelorstudiengang Medizinische Informatik wurde im Wintersemester 2017/2018 bereits erneut reakkreditiert. Er wurde als erster Studiengang der Fakultät durch das interne Akkreditierungsverfahren der OTH Regensburg akkreditiert. Die Akkreditierung gilt bis zum 30.09.2023. Im Sommersemester 2019 wurden die beiden Mathematikstudiengänge der Fakultät (Bachelor und Master) ohne Auflagen reakkreditiert. Die Akkreditierung wurde am 25.10.2019 in der internen Akkreditierungskommission beschlossen

und gilt bis zum 14.03.2026. Im Wintersemester 2019/2020 wurden dann die Informatikstudiengänge der Fakultät in zwei internen Akkreditierungsverfahren (Bachelorstudiengänge/Masterstudiengänge) reakkreditiert. Die Akkreditierungskommission beschloss die Gültigkeit der Akkreditierung für die Bachelorstudiengänge Informatik bis zum 14.03.2026 und für die Masterstudiengänge Informatik bis zum 30.09.2026. Damit haben alle Studiengänge der Fakultät das interne Akkreditierungsverfahren durchlaufen und sind bis zum Jahr 2026 reakkreditiert.

Beim Masterstudiengang Informationstechnologie (Weiterbildungsmaster) wurde am 30.07.2021 von der internen Akkreditierungskommission die Erfüllung der Akkreditierungsaufgaben per Beschluss festgestellt. Die Akkreditierung des Studiengangs gilt somit ohne Vorbehalte bis zum 30.09.2026.

3.6.2.3 Rankingergebnisse

Die Fakultät Informatik und Mathematik erzielt seit 2014 regelmäßig in allen Informatikstudiengängen Spitzenplatzierungen im CHE-Ranking und zählt insgesamt zu den führenden Informatikfachbereichen bundesweit. Das Centrum für Hochschulentwicklung (CHE) führt seine Studiengangs-Erhebungen in einem 3-Jahresrhythmus durch. Im CHE-Hochschulranking 2021 wurden die Bachelorstudiengänge Informatik, Medizinische Informatik und Wirtschaftsinformatik gerankt. Im Ranking 2021 schneidet die OTH Regensburg in diesen drei Studiengängen, nach einer Spitzenplatzierung bereits in 2018, als best-gerankte Hochschule im deutschsprachigen Vergleich ab. Auch der Bachelorstudiengang Wirtschaftsinformatik (letzte Rankingergebnisse im Frühjahr 2020) und der Masterstudiengang Informatik (Ranking-Ergebnis im Herbst 2021) konnten ihre Top-Platzierung halten und liegen bei allen gerankten Indikatoren deutschlandweit in der Spitzengruppe.

3.6.2.4 Aktivitäten zur Verbesserung der Lehre

Die Dozent*innen evaluieren regelmäßig ihre Vorlesungen gemäß dem Evaluationsplan des Studiendekans. Das Ergebnis der Evaluationen ist dabei überwiegend sehr positiv.

Der Studiendekan evaluiert regelmäßig die allgemeine Studiensituation mittels Umfragen bei den Studiengruppen. Die Fragen reichen von der Abstimmung zwischen den Lehrveranstaltungen eines Studiengangs bis hin zum organisatorischen Umfeld.

In vielen Grundlagenmodulen aller Studiengänge wurden Tutorien zum vertiefenden Üben angeboten. Es werden

vor allem die Module durch Tutorien ergänzt, in denen die Studierenden erfahrungsgemäß große Probleme haben. Für alle Studienanfänger*innen an der Fakultät Informatik und Mathematik werden regelmäßig Vorkurse in Mathematik und Programmieren angeboten. Diese Kurse werden inhaltlich von einer Lehrkraft für besondere Aufgaben betreut und von studentischen Tutor*innen in Kleingruppen durchgeführt. Die Vorkurse werden regelmäßig evaluiert und im Allgemeinen als sehr gut bewertet.

Es finden regelmäßige Treffen, sogenannte „Round Table“ Treffen bzw. „Studentisches Forum“, statt, die Dozent*innen der Fakultät mit den Studierendenvertreter*innen sowie den Studierenden der einzelnen Studiengänge zusammenführen. Bei diesen Gesprächen werden Anregungen der Studierenden zu ihren Studiengängen diskutiert und Möglichkeiten der Weiterentwicklung der Angebote der Fakultät gemeinsam diskutiert.

Die Dozent*innen der Fakultät nehmen an Fachdidaktik-Arbeitskreisen und anderen Seminaren des Zentrums für Hochschuldidaktik DiZ in Ingolstadt teil.

Durch die Mitarbeit im Prüfungsausschuss wird ein Beitrag zur ordnungsgemäßen und gerechten Durchführung von Prüfungen geleistet.

Prof. Dr. Georgios Raptis

Abschluss einer Promotion (Betreuer: Prof. Dr. Georgios Raptis, in Kooperation mit Prof. Dr. Bernd Ludwig, Universität Regensburg) im Bereich der Hochschuldidaktik mit dem Ziel, eine Optimierung der Übungen in der Medizinischen Informatik zu erzielen.

Prof. Dr. Markus Westner

- Projektvertrag Virtuelle Hochschule Bayern (VHB) zur Erstellung eines englischsprachigen virtuellen Kurses „Digital Business & Information Systems“ mit einem Förderumfang von 69.940,00 EUR.
- Derzeit sind folgende VHB-Kurse im Angebot: Fundamentals of Project Management, Fundamentals of Business Administration 1, Fundamentals of Business Administration 2, Fundamentals of Strategic Management. Die Kurse Betriebswirtschaftslehre 1, Betriebswirtschaftslehre 2 und Grundlagen des Projektmanagements werden als Zusatzangebote bei der VHB angeboten.

3.6.2.5 Erneuerung von Labor- und Geräteausstattung keine Angaben

3.6.3 Internationale Kooperationen

3.6.3.1 Kooperationen mit ausländischen Hochschulen

Die Fakultät pflegt sehr gute Kontakte zu einer Vielzahl ausländischer Hochschulen. Eine besonders kooperative, intensive und erfolgreiche Zusammenarbeit besteht derzeit mit den folgenden Hochschulen (in alphabetischer Reihenfolge):

- Ara Institute of Technology (Christchurch, Neuseeland)
- Arcade University of Applied Sciences (Helsinki, Finnland)
- Università degli Studi di Brescia (Brescia, Italien)
- Chaoyang University of Technology (Taichung, Taiwan)
- Clemson University (Clemson, USA)
- Dublin Business School (Irland)
- Eastern Institute of Technology (Napier, Neuseeland)
- Hanoi University of Science and Technology (Vietnam)
- Higher School of Economics (HSE) – National Research University (Moskau, Russland)
- Hong Kong Baptist University (China)
- Hong Kong University (China)
- Ho-Chi-Minh-City University of Technology (Vietnam)
- ISIMA, Universität der Auvergne (Clermont-Ferrand, Frankreich)
- Karlsuniversität (Prag, Tschechien)
- Kwantlen Polytechnic University (Vancouver, Kanada)
- Laurea University of Applied Sciences (Vantaa, Finnland)
- Maynooth University (Irland)
- TU Liberec (Liberec, Tschechien)
- Savonia University of Applied Sciences (Kuopio, Finnland)
- Shenzhen Technology University (Shenzhen, China)
- Singapore Institute of Technology (Singapur)
- Soongsil University (Seoul, Korea)
- TalTech (Tallinn, Estland)
- Technical University Dublin (Irland)
- Universidade de Aveiro (Portugal)
- Universiti Putra Malaysia (Serdang, Malaysia)
- Universiti Tunku Abdul Raman (Petang, Malaysia)
- UPM Madrid (Spanien)
- University Putra Malaysia (Kuala Lumpur, Malaysia)
- Waterford Institute of Technology (Irland)
- Whitireia Polytechnic (Auckland/Porirua, Neuseeland)

Die Partnerschaften umfassen Kooperationen in Bezug auf Forschung und Lehre sowie Studierenden- und Dozierenden-Austausch. Mit dem Eastern Institute of Technology und dem ISIMA besteht für die Studierenden die Möglichkeit, einen ausländischen Abschluss (Bachelor oder Master) zu erwerben. Darüber hinaus bestehen Partnerschaftsabkommen mit einer Vielzahl weiterer Hochschulen im inner- und außereuropäischen Ausland. Trotz der grassierenden COVID-19-Pandemie haben elf

Studierende ein Semester im Ausland zum Studieren absolviert.

Prof. Dr. Georgios Raptis

- Gemeinsame Betreuung einer Masterarbeit mit der Tallinn University of Technology (TalTech).

3.6.3.2 Kooperationen mit der Industrie im Ausland

Pandemiebedingt hat nur ein Studierender ein Auslandspraktikum absolviert.

3.6.3.3 Besuche, Seminare und Vorträge im Ausland

Prof. Dr. Martin Weiß

- Weiß, M. G. (2021): Optimization of Cartesian Tasks with Configuration Selection. 2nd IMA Conference on Mathematics of Robotics, Oxford

Prof. Dr. Markus Westner

- June 2021: Virtueller Vortrag auf der „34th Bled eConference“, Bled
 - Januar 2021: Virtueller Vortrag auf der „54th Hawaii International Conference on System Sciences“, Hawaii
- 3.4 Lehrveranstaltungen in englischer Sprache

WiSe 2020/2021

- Capstone Projects (5 ECTS, Master): Profs. Dr. Dünneberger, Münch, Westner and others
- Distributed Computing (5 ECTS, Master): Prof. Dr. Jobst
- IT-Controlling (5 ECTS, Master): Amit Sarkar (Ara Institute of Technology, Neuseeland)
- Modeling and Verification (5 ECTS, Master): Prof. Dr. Kern
- Scientific Seminar in IS (5 ECTS, Master): Profs. Dr. Dünneberger, Mauerer, Münch, Westner and others
- Secure Programming (5 ECTS, Master): Prof. Dr. Skornia
- Android Programming with Kotlin (5 ECTS, Bachelor): Eamonn de Leastar (Waterford Institute of Technology, Irland)
- Applied Data Science with Python (5 ECTS, Bachelor): Istvan Lengyel (Eastern Institute of Technology, Neuseeland)
- Business Analysis (5 ECTS, Bachelor): Dr. Sarita Pais (AUT, Neuseeland)
- Design Thinking (5 ECTS, Bachelor): Petteri Kaskenpalo
- Fundamentals of Business Administration 1 (5 ECTS, Bachelor): Prof. Dr. Westner
- Fundamentals of Business Administration 2 (5 ECTS, Bachelor): Prof. Dr. Westner
- High Performance Computing (5 ECTS, Bachelor): Prof. Dr. Dünneberger

- Privacy and data security in medicine (5 ECTS, Bachelor): Prof. Dr. Raptis
- Project Management (5 ECTS, Bachelor): Prof. Dr. Westner
- Ray Tracing & Global Illumination (5 ECTS, Bachelor): Prof. Dr. Selgrad
- Robotics (5 ECTS, Bachelor): Prof. Dr. Weiss
- Strategic Management (5 ECTS, Bachelor): Prof. Dr. Westner

SoSe 2021

- Modern Database Concepts (5 ECTS, Master): Prof. Dr. Schildgen
- Non-linear optimization (5 ECTS, Master): Prof. Dr. Körkel
- Capstone Projects (5 ECTS, Master): Profs. Dr. Dünneweber, Münch, Westner and others
- Advanced Java Programming (5 ECTS, Bachelor): Prof. Dr. Jobst
- Applied Data Science with Python (5 ECTS, Bachelor): Istvan Lengyel (Eastern Institute of Technology, Neuseeland)
- Agile Project Management with Scrum (5 ECTS, Bachelor): Prof. Dr. Heckner
- Cyberethics (5 ECTS, Bachelor): Dr. Steven McKinlay (WelTec, Neuseeland)
- Deep Learning – Methods and Applications (5 ECTS, Bachelor): Prof. Dr. Barra (Clermont-Auvergne University, Frankreich)
- Design Thinking (5 ECTS, Bachelor): Prof. Dr. Heckner
- Functional Programming (5 ECTS, Bachelor): Mairead Meagher (Waterford Institute of Technology, Irland)
- Fundamentals of Business Administration 1 (5 ECTS, Bachelor): Prof. Dr. Westner
- Fundamentals of Business Administration 2 (5 ECTS, Bachelor): Prof. Dr. Westner
- GPU Programming (5 ECTS, Bachelor): Dr. Ben Wai Kong Lee (Gachon University, Südkorea)
- Industrial IoT and Digital Health Ecosystems (5 ECTS, Bachelor): Dr. Rajeev Kanth (Savonia UaS, Finnland)
- Innovation Management (5 ECTS, Bachelor): Thomas Gallner (Volkswagen), Joris Fokkelman (Vitesco)
- Introduction to Cloud Computing (5 ECTS, Bachelor): Maximilian Schön (Continental)
- Project Management (3 ECTS, Bachelor): Prof. Dr. Westner
- Solving Business Cases Using Applied Data Analytics (5 ECTS, Bachelor): Prof. Dr. Jonathan Whitaker (University of Richmond, USA)
- Strategic Management (5 ECTS, Bachelor): Prof. Dr. Westner

3.6.3.4 Lehrveranstaltungen in englischer Sprache

Prof. Dr. Georgios Raptis

- Information Security and Privacy in Medicine als Wahlpflichtfach

3.6.3.5 Besuche aus dem Ausland

Die Fakultät betreibt unter der Koordination des Auslandsbeauftragten, Prof. Dr. Westner, ein dauerhaftes Gastdozent*innenprogramm. Im Rahmen dieses Programms waren die nachfolgenden Kolleg*innen ausländischer Hochschulen an der Fakultät zu Gast:

WiSe 2020/2021:

- Amit Sarkar (Ara Institute of Technology, Neuseeland): IT-Controlling (5 ECTS, Master)
- Eamonn de Leastar (Waterford Institute of Technology, Irland): Android Programming with Kotlin (5 ECTS, Bachelor)
- Istvan Lengyel (Eastern Institute of Technology, Neuseeland): Applied Data Science with Python (5 ECTS, Bachelor)
- Dr. Sarita Pais (AUT, Neuseeland): Business Analysis (5 ECTS, Bachelor)
- Petteri Kaskenpallo: Design Thinking (5 ECTS, Bachelor)

SoSe 2021:

- Istvan Lengyel (Eastern Institute of Technology, Neuseeland): Applied Data Science with Python (5 ECTS, Bachelor)
- Dr. Steven McKinlay (WelTec, Neuseeland): Cyberethics (5 ECTS, Bachelor)
- Prof. Dr. Barra (Clermont-Auvergne University, France): Deep Learning (5 ECTS, Bachelor)
- Mairead Meagher (Waterford Institute of Technology, Irland): Functional Programming (5 ECTS, Bachelor)
- Dr. Ben Wai Kong Lee (Gachon University, Südkorea): GPU Programming (5 ECTS, Bachelor)
- Dr. Rajeev Kanth (Savonia UaS, Finnland): Industrial IoT and Digital Health Ecosystems (5 ECTS, Bachelor)
- Prof. Dr. Jonathan Whitaker (University of Richmond, USA): Solving Business Cases Using Applied Data Analytics (5 ECTS, Bachelor)



3.7 Fakultät Maschinenbau

Dekan*in:	Prof. Dr.-Ing. Ulrich Briem
Prodekan*in:	Prof. Dr.-Ing. Thomas Lex
Studiendekan*in:	Prof. Dr. Andreas Wagner
Professor*innen:	44
Lehrkräfte für besondere Aufgaben:	6
Lehrbeauftragte:	42
Mitarbeiter*innen:	wissenschaftlich: 55 ; nichtwissenschaftlich: 59
Studierende WiSe 2020/2021:	1.591 269 Bachelor Biomedical Engineering 875 Bachelor Maschinenbau 155 Bachelor Produktions- und Automatisierungstechnik 38 Bachelor Systemtechnik 167 Master Maschinenbau 28 Master Medizintechnik 59 Master Industrial Engineering
Studierende SoSe 2021:	1.410 234 Bachelor Biomedical Engineering 758 Bachelor Maschinenbau 137 Bachelor Produktions- und Automatisierungstechnik 32 Bachelor Systemtechnik 168 Master Maschinenbau 28 Master Medizintechnik 53 Master Industrial Engineering
Absolvent*innen WiSe 2020/2021:	177 22 Bachelor Biomedical Engineering 98 Bachelor Maschinenbau 9 Bachelor Produktions- und Automatisierungstechnik 2 Bachelor Systemtechnik 27 Master Maschinenbau 6 Master Medizintechnik 13 Master Industrial Engineering
Absolvent*innen SoSe 2021:	228 38 Bachelor Biomedical Engineering 95 Bachelor Maschinenbau 17 Bachelor Produktions- und Automatisierungstechnik 7 Bachelor Systemtechnik 45 Master Maschinenbau 7 Master Medizintechnik 19 Master Industrial Engineering

3.7.1 Profil der Fakultät

Die Fakultät Maschinenbau ist eine der größten Fakultäten der OTH Regensburg. Alle vier Bachelor- und drei Masterstudiengänge sind anwendungsorientiert und bilden jährlich Hunderte hoch qualifizierte Ingenieur*innen aus. Das Studienangebot umfasst neben dem allgemeinen Maschinenbau Fokussierungen in den Bereichen Produktions- und Automatisierungstechnik sowie Medizintechnik. Die praxisnahe und moderne Ausbildung wird durch 37 zur Fakultät gehörende Labore auf zirka 8.100 Quadratmetern Fläche gewährleistet. Mit der Eröffnung des **Technologie Campus Parsberg-Lupburg** im November 2019 ist ein neuer Forschungsstandort mit dem Schwerpunkt „Moderne Werkstoffe und ihre Verarbeitung in digitalisierten Fertigungsumgebungen“ hinzugekommen. Für die OTH Regensburg ist der Forschungsstandort unter Leitung der Fakultät Maschinenbau der erste dezentrale Technologie Campus, der gemeinsam mit der Technischen Hochschule Deggendorf betrieben wird. In Neustadt an der Donau wird zurzeit ein weiterer Technologie Campus mit dem Schwerpunkt Leichtbau und Werkstoffsimulation aufgebaut.

Ein weiterer Garant für die hohe Qualität der praxisnahen und anwendungsorientierten Ausbildung sind die hervorragenden Kontakte, welche die Fakultät Maschinenbau zur Industrie und zu in der Region angesiedelten Betrieben unterhält. In Projekt-, Studien- und Abschlussarbeiten sowie Forschungs- und Transferprojekten bearbeiten die Studierenden konkrete Fragestellungen aus Industrie und Wirtschaft und erhalten dadurch bereits während ihres Studiums die Möglichkeit, das erlernte Wissen durch praktische Anwendungen zu vertiefen und mit ersten Erfahrungen zu verfestigen. Dank dieser Synthese aus Lernen und Anwenden des Erlernen wird die Qualität der Hochschulausbildung gesteigert und damit die Zukunft des Wirtschaftsstandortes gesichert. Neben der regionalen Vernetzung legt die Fakultät das Augenmerk auf die Internationalisierung, die durch internationale Forschungsprojekte und ein enges Netzwerk mit ausländischen Partnerhochschulen systematisch weiterentwickelt wird. Dadurch wird die Fähigkeit zur Teamarbeit in interkultureller und fremdsprachlicher Umgebung aufgebaut. Darüber hinaus ist es der Fakultät Maschinenbau nicht erst seit dem Erstarken der Klimaschutzbewegungen ein großes Anliegen, dass die angehenden Ingenieur*innen ein Bewusstsein für ihre gesellschaftliche Verantwortung und die Notwendigkeit umweltverträglichen Handelns entwickeln. So bietet die Fakultät ihren Studierenden Entwicklungsmöglichkeiten, die weit über die technischen Inhalte hinausgehen.

3.7.2 Lehre und Studium

3.7.2.1 Studiengänge

Bachelorstudiengänge

- Biomedical Engineering
- Maschinenbau
- Produktions- und Automatisierungstechnik
- Systemtechnik (berufsbegleitend)
- Beteiligung am Studiengang Gebäudeklimatik
- Beteiligung am Studiengang Industriedesign
- Beteiligung am Studiengang Mechatronik
- Beteiligung am Studiengang Regenerative Energien und Energieeffizienz

Masterstudiengänge

- Industrial Engineering
- Maschinenbau
- Medizintechnik
- Beteiligung am Studiengang Master Logistik
- Beteiligung am Studiengang Master Applied Research

3.7.2.2 Akkreditierungen

Im Jahr 2021 fanden keine Akkreditierungen an der Fakultät Maschinenbau statt.

3.7.2.3 Rankingergebnisse

Für das Jahr 2021 liegen keine aktuellen Ranking-Ergebnisse des Centrums für Hochschulentwicklung (CHE) vor.

3.7.2.4 Aktivitäten zur Verbesserung der Lehre

Zur kontinuierlichen Verbesserung der Lehre wird eine Vielzahl von Befragungen durchgeführt und ausgewertet. Zentrale Befragungen werden von der Stabsstelle Qualitätsmanagement und Organisation (QuO) durchgeführt und im SIL-Bericht (Statistik-Indikatoren-Lehre) dokumentiert. Die Ergebnisse und davon abzuleitende Maßnahmen werden im Fakultätsrat diskutiert. Interne Befragungen im Rahmen der Lehrevaluation werden in jedem Semester von der Studiendekanin beziehungsweise dem Studiendekan durchgeführt. Die Ergebnisse werden den Lehrkräften noch während des laufenden Semesters zurückgeschickt, mit dem Auftrag, diese mit den Studierenden zu besprechen. Bei sehr schlechten Ergebnissen versucht die Studiendekanin beziehungsweise der Studiendekan in einem persönlichen Gespräch die Ursachen zu klären und eventuelle Verbesserungsmaßnahmen zu finden. Sehr gute Evaluationsergebnisse werden einmal jährlich mit dem internen „Preis für gute Lehre“ gewürdigt. Bei dieser Preisvergabe sind die Studierenden beteiligt. Hier finden auch innovative Lehrkonzepte entsprechende Beachtung.

Prof. Dr.-Ing. Ulrich Briem

- 13.-23.09.2021 Brückenkurs Mathematik

3.7.2.5 Erneuerung von Labor- und Geräteausstattung**Prof. Dr.-Ing. Sebastian Dendorfer**

- Ausbau des Bewegungsanalyselabors mit der Neuan-schaffung eines instrumentierten Laufbandes

3.7.3 Internationale Kooperationen**3.7.3.1 Kooperationen mit ausländischen Hochschulen**

Insgesamt pflegt die Fakultät Maschinenbau Beziehungen zu ca. 100 ausländischen Hochschulen weltweit (s. Bericht des Akademischen Auslandsamts).

Im Jahr 2021 gab es Aktivitäten mit folgenden ausländischen Hochschulen:

Prof. Dr.-Ing. Sebastian Dendorfer

- Forschungsk Kooperation mit University of West Bohe-mia, Tschechien
- Forschungsk Kooperation mit der Karls Universität Prag, Tschechien
- Forschungsk Kooperation mit der Technischen Univer-sität Vilnius, Litauen
- Forschungsk Kooperation mit Universität Aalborg, Däne-mark
- Forschungsk Kooperation mit der Universität Hull, UK
- Forschungsk Kooperation mit der Universität Deusto, Bilbao, Spanien

3.7.3.2 Kooperationen mit der Industrie im Ausland**Prof. Dr.-Ing. Sebastian Dendorfer**

- Forschungsk Kooperation mit AnyBody Technology, DK

3.7.3.3 Besuche, Seminare und Vorträge im Ausland

- Im Rahmen einer Kooperation der OTH Regensburg mit der Clemson University (South Carolina, USA) hielten sechs Professoren der Fakultät Lehrveranstaltungen in deutscher Sprache für amerikanische Studierende ab. Im Maschinenbaustudium in Clemson wird technisches Deutsch als Wahlfach angeboten. Die Chance deut-sche Muttersprachler als Dozenten zu gewinnen, wurde gerne und erfolgreich genutzt. Es besteht die ernst-hafte Absicht, diese Zusammenarbeit zu verstetigen.

3.7.3.4 Lehrveranstaltungen in englischer Sprache

- Master IE: Advanced Materials and Manufacturing Processes

3.7.3.5 Besuche aus dem Ausland

Bedingt durch die COVID-19-Pandemie fanden im Jahr 2021 keine Besuche aus dem Ausland statt.

3.7.4 Gleichstellung, Familienfreundlichkeit und sonstige Projekte

Bedingt durch die COVID-19-Pandemie fanden im Jahr 2021 keine Veranstaltungen und Projekte statt.



3.8 Fakultät Angewandte Sozial- und Gesundheitswissenschaften

Dekan*in:	Prof. Dr. Carl Heese
Prodekan*in:	Prof. Dr. Annette Meussling-Sentpali
Studiendekan*in:	Prof. Dr. Renate Kühnel
Professor*innen:	27
Lehrkräfte für besondere Aufgaben:	11
Lehrbeauftragte WiSe 2020/2021:	82
Lehrbeauftragte SoSe 2021:	79
Mitarbeiter*innen:	wissenschaftlich: 19 ; nichtwissenschaftlich: 36
Studierende WiSe 2020/2021:	1.774 1.656 in 11 Bachelorstudiengängen 118 in 3 Masterstudiengängen
Studierende SoSe 2021:	1.657 1.531 in 11 Bachelorstudiengängen 126 in 3 Masterstudiengängen
Absolvent*innen WiSe 2020/2021:	182 165 in 7 Bachelorstudiengängen 17 in 3 Masterstudiengängen
Absolvent*innen SoSe 2021:	265 247 in 7 Bachelorstudiengängen 18 in 3 Masterstudiengängen

3.8.1 Profil der Fakultät

Die Fakultät Angewandte Sozial- und Gesundheitswissenschaften bildet Expert*innen für die vielfältigen Arbeitsfelder der Sozialen Arbeit sowie für die neu akademisierten Gesundheitsberufe aus. Die Studierenden lernen in verantwortlicher Weise, Konzepte in ihrem Berufsfeld zu erarbeiten, Projekte zu aktuellen Entwicklungen durchzuführen sowie Problemlösungsprozesse zu steuern und zu evaluieren. Zentrale Qualitätsmerkmale des Studiums sind dabei der ausgeprägte Praxisbezug sowie die Entwicklung personaler und sozialer Kompetenzen. Ein wichtiges Fakultätsleitziel ist außerdem die fakultätsübergreifende und Institutionen vernetzende Bearbeitung sozialer, gesundheitswissenschaftlicher und ethischer Themen.

Das Studienangebot umfasst grundständige Bachelor-Studiengänge und – in den Fächern Soziale Arbeit und Pflege – auch weiterführende konsekutive Masterstudiengänge. Daneben werden ausbildungsintegrierende und berufsbegleitende Studiengänge angeboten, letzteres auch wieder auf Bachelor- und auf Masterniveau.

Unikate stellen zwei der Studiengänge dar: Mit dem „integrierten dezentralen berufsbegleitenden Bachelorstudiengang Soziale Arbeit“ bietet die Fakultät ein innovatives Studienmodell an, das sowohl in Regensburg als auch an den dezentralen Lernorten Abensberg, Cham, Tirschenreuth und Zwiesel durchgeführt wird. Dieser Studiengang kombiniert die virtuelle und die Präsenzlehre in einer neuartigen Weise. Daneben wurde im Jahr 2019 der Bachelorstudiengang Hebammenkunde gestartet. Er ist der erste dieses Faches in Bayern.

Die Fakultät ist mit parallelen Fakultäten in Bayern über einen Verein verbunden und Mitglied in der internationalen Vereinigung der Schulen der Sozialen Arbeit (IASSW). In der Region pflegt sie zahlreiche Kooperationen mit Einrichtungen im sozialen und im Gesundheitsbereich, bei denen praktische Ausbildungsteile absolviert und mit denen gemeinsame Forschungen durchgeführt werden.

Um die Ziele der Fakultät zu erreichen, sind auch didaktische Anstrengungen erforderlich. Neben dem Schwerpunkt der Didaktik der Simulation im Skillslab wurde in der COVID-19-Pandemie die Online-Didaktik forciert. Eine entscheidende Rolle nahm dabei die Zusammenarbeit mit dem Zentrum für Lehre und Didaktik (LuD) der OTH Regensburg ein.

3.8.2 Lehre und Studium

3.8.2.1 Studiengänge

Die Fakultät bietet insgesamt 13 Studiengänge an: Zehn Bachelor- und drei Masterstudiengänge

Bachelorstudiengänge

- Soziale Arbeit (BASO)
- Musik- und bewegungsorientierte Soziale Arbeit (BAMU)
- Bachelor Soziale Arbeit – Soziale Dienste an Schulen
- Berufsbegleitender Bachelor Soziale Arbeit (BABS)
- Pflege (dual) (BAPF)
- Physiotherapie (ausbildungsintegrierend)
- Pflegemanagement (berufsbegleitend)
- Logopädie (ausbildungsintegrierend)
- Hebammenkunde

Die drei erstgenannten Studiengänge (BASO, BAMU, BASD) werden auch in einem dualen Modus als Studium mit vertiefter Praxis angeboten.

Im Studiengang Bachelor Soziale Arbeit – Soziale Dienste an Schulen erfolgen keine Neueinschreibungen mehr, der Studiengang läuft aus.

Masterstudiengänge

- Soziale Arbeit – Inklusion und Exklusion (konsekutiv)
- Leitung und Kommunikationsmanagement (berufsbegleitend)
- Advanced Nursing Practice (ANP)

3.8.2.2 Akkreditierungen

Alle Studiengänge sind durch Akkreditierungen im Rahmen der Systemakkreditierung der OTH Regensburg qualitätsgesichert. Im Berichtszeitraum wurden die Studiengänge Physiotherapie und Pflegemanagement erfolgreich reakkreditiert. Die Akkreditierungen gelten bis zum 30. September 2028.

3.8.2.3 Rankingergebnisse

Im Berichtszeitraum fand kein CHE-Ranking statt.

3.8.2.4 Aktivitäten zur Verbesserung der Lehre

AORätin Heidemarie Gregor

WiSe 2020/2021

- Begleitung des Tutoriums für das Modul „Geschichte der Sozialen Arbeit“

SoSe 2021

- Organisation und Planung der „Einblicke in Berufsfelder der Sozialen Arbeit“ – Erfahrungen aus der Alltagspraxis

Prof. Dr. Christoph Knödler

WiSe 2020/2021 und SoSe 2021 und WiSe 2021/22:

- Begleitung des Tutoriums Bürgerliches Recht und Strafrecht
- Begleitung des Tutoriums Verwaltungsrecht und Sozialverwaltungsrecht
- Übungen zur Durchführung von Take-Home-Exams

Prof. Dr. Renate Kühnel

- Streaming von LV, damit alle teilhaben können
- Einrichtung und Begleitung zahlreicher Tutorate für den Studiengang BAMU (Musiktheorie, Tanz, Percussion, Improtheater)

Prof. Dr. Nicolas Schöpf

WiSe 2020/2021

- Für den Studiengang IDBB/ BABS fand zur Qualitätssicherung und Verbesserung der Lehre im WiSe 2021/2022 im November 2021 ein Dozierendentreffen statt. Gegenstand des Treffens war die gemeinsame Analyse, Diskussion und Reflexion von didaktischen Ansätzen der virtuellen und konventionellen Lehre im berufs begleitenden Studium.

Prof. Dr. Sandra Schütz

SoSe 2021

- Entwicklung von zwei „SMARTvhb-Einheiten“

Prof. Dr. Irmgard Schroll-Decker

WiSe 2020/2021 und SoSe 2021

- Entwicklung von zwei „SMARTvhb-Einheiten“
- Teilnahme an der Fortbildung „Erfolgreich virtuelle Meetings leiten“ am 15.05.2021 und 29.05.2021
- Teilnahme an etlichen Online-Schulungen der Servicestelle LuD

3.8.2.5 Erneuerung von Labor- und Geräteausstattung

Prof. Dr. Renate Kühnel

- Ausstattung von S015 und S036 mit Webcams

Prof. Dr. Norina Lauer

SoSe 2021

- Die Geräteausstattung im Labor Logopädie im Regensburg Center of Health Sciences and Technology (RCHST) im BioPark wurde erweitert, um Studierenden Geräte für Forschungsprojekte im Rahmen von Bachelorarbeiten, wie z. B. Mikrofone für Stimmaufnahmen, zur Verfügung zu stellen.

3.8.3 Internationale Kooperationen

3.8.3.1 Kooperationen mit ausländischen Hochschulen

Prof. Dr. Philip Anderson

- Als Auslandsbeauftragter der Fakultät (seit dem SoSe 2017) Koordination der Kontakte mit Partnerhochschulen und Unterstützung der Weiterentwicklung von Vernetzungen mit Praxiseinrichtungen im Ausland (Auslandspraktikum)
- Koordinierung der Kooperationen mit den Hochschulen Kingston (London, UK), Northumbria (Newcastle, UK), Universidad de Complutense (Madrid, Spanien), Rajagiri School of Social Work (Kochi, Kerala, Indien – MOU seit SoSe 2018)
- Fortführung einer Kooperation mit Loyola University School of Social Work, Chicago USA, in Kooperation mit einer Praxisstelle (begleitete Auslandspraktika), ICE, in Chicago

Prof. Dr. Sonja Haug

WiSe 2020/2021

- Westböhmisches Universität Pilsen, Bayerisch-Tschechische Hochschulagentur, Projekt „Forschen in der Krise“

Prof. Dr. Norina Lauer

WiSe 2020/2021, SoSe 2021

- Kooperation im Rahmen des Forschungsprojekts BaSe-TaLK mit Prof. Dr. Miranda Rose von der LaTrobe University, Melbourne, Dr. Sarah Wallace sowie Dr. Annie Hill von der University of Queensland, Brisbane
- Kooperation im Rahmen des Forschungsprojekts PeerPAL mit Prof. Dr. Miranda Rose von der LaTrobe University, Melbourne, Dr. Annie Hill von der University of Queensland Brisbane, Dr. Robert Darkow von der FH Joanneum Graz und Prof. Dr. Katerina Hilari von der City University of London

Prof. Dr. Andrea Pflingsten

WiSe 2021/2022

- Internationales digitales Klassentreffen zwischen dem Sialkot College of Physical Therapy in Pakistan vertreten durch Dr. Wajida Noor und Student*innen der Physiotherapie der OTH Regensburg

Prof. Dr. Christoph Knödler

WiSe 2021/2022:

- Gemeinsames Forschungs- und Publikationsprojekt „Thinking like a Lawyer – Comparison of the Human Rights at the European and German Level and Their Association with the Plastic Surgeon of Today“ mit den Universitätskliniken Heidelberg, München, Regensburg, Hannover und der Harvard Medical School, Boston (USA)

Prof. Dr. Irmgard Schroll-Decker

Kooperationen mit

- Chaoyang University of Technology in Taichung, Taiwan
- Asia University in Taichung, Taiwan
- Curtin University Perth, Australien
- University of South Australia, Adelaide, Australien
- University of Prishtina, Kosova (Erasmus+ Projekt)
- Novosibirsk State Technical University, Russland (Erasmus+ Projekt)
- Novosibirsk State Pedagogical University, Russland
- Ss Cyril and Methodius University Skopje, Nordmazedonien
- University of Cagliari, Sardinien
- Masaryk University Brunn, Tschechien
- Universität Szeged, Ungarn

3.8.3.2 Kooperationen mit der Industrie im Ausland

Prof. Dr. Norina Lauer

- Mitglied der Talking Mats Research Group (www.talkingmats.com)

Prof. Dr. Irmgard Schroll-Decker

SoSe 2021

- 02.-05.09.202: Aufenthalt im Bildungshaus Sankt Magdalena in Linz, Österreich (Kooperation mit Südwind Oberösterreich)
- 11.05.2021 Online-Meeting mit einer Sozialarbeiterin der Taiwan International Workers Association (TIWA) zur Situation der „Migrant Care Worker“ (BayChina Forschungsprojekt)

3.8.3.3 Besuche, Seminare und Vorträge im Ausland

Prof. Dr. Irmgard Schroll-Decker

SoSe 2021

- 27.05.2021: „Learning Support Assistance“, Online-Vortrag für Studierende der Sozialen Arbeit an der Universität Prishtina, Kosova
- Konzeptionierung „International Talks: Human Rights – Interdisciplinary perspectives and challenges“ mit dem Arbeitskreis Globales Lernen an Evangelischen Hochschulen (AGLEH), der Universität Prishtina und der OTH Regensburg

3.8.3.4 Lehrveranstaltungen in englischer Sprache

Prof. Dr. Philip Anderson

WiSe 2020/2021 und SoSe 2021

- Veranstaltung „Social Policy Topics“

Prof. Dr. Norina Lauer

SoSe 2021

- Lehrveranstaltung „Fachenglisch für Gesundheitsberufe“ im Bachelorstudiengang Logopädie

3.8.3.5 Besuche aus dem Ausland

Prof. Dr. Irmgard Schroll-Decker

SoSe 2021

- 6 Studierende aus der Fakultät Soziale Arbeit der Universität in Prishtina als Erasmus+-Austauschstudierende an der Fakultät

WiSe 2020/2021

- Online-Vorlesung von Prof. Dr. Bathije Gerbesi an der OTH Regensburg im Rahmen des Erasmus+-Projekts K107

3.8.4 Gleichstellung, Familienfreundlichkeit und sonstige Projekte

Prof. Dr. Clarissa Rudolph

SoSe 2021:

- Vortragsreihe: Erweiterung der Stimmen-Kollektivität, Identität und Geschlecht in Migrationsdiskursen und Migrationspraxen (fünf Vorträge, Konzeption und Umsetzung: Prof. Dr. Martina Ortner/Prof. Dr. Clarissa Rudolph)
- Befragung zu den Auswirkungen der COVID-19-Pandemie auf den Arbeitsalltag der Lehrenden – quantitative und qualitative Befragung von Lehrenden an der OTH Regensburg zur Vereinbarkeit von beruflichen und familiären Herausforderungen. Laufzeit: Sommer 2020-Frühjahr 2021 (Projektleitung; Eigenprojekt der OTH Regensburg). Durchführung: Dr. Xenia Justus.

Prof. Dr. Irmgard Schroll-Decker

WiSe 2020/2021

- Mitwirkung am Seminar „Berufsziel: HAW Professur“ der Landeskongferenz der Frauenbeauftragten an bayrischen HAWs in Regensburg
- Erfolgreiche Bewerbung im Wettbewerb „Eine Uni liest ein Buch“ des Stifterverbands und der Klaus Tschira Stiftung

WiSe 2020/2021 und SoSe 2021

- Beauftragte der OTH Regensburg für das Strategiethema „Gesellschaftliche Verantwortung und Nachhaltigkeit“ (zusammen mit Prof. Dr. Sandra Hamella)
- Mitwirkung bei der Konzeptionierung des Zertifikatsstudiums SWIFT



4

BERICHTE DER ABTEILUNGEN

4.1	Personal	100
4.2	Finanzen	103
4.3	Studium	106
4.4	Gebäude und Technik	109

4.1 Personal

4.1.1 Personalsituation im wissenschaftlichen Bereich

Der Ausbau der Forschungsaktivitäten an der OTH Regensburg erforderte im Jahr 2021 weiterhin eine verstärkte Personaleinstellung von wissenschaftlichen Mitarbeiter*innen. Die OTH Regensburg hat hierzu auch die Schaffung von zeitlich befristeten Stellen vorgenommen. Im Jahr 2021 betrug die Zahl der beschäftigten wissenschaftlichen Mitarbeiter*innen 181 (im Vergleich zum Jahr 2020 von 183).

4.1.2 Personalsituation im nichtwissenschaftlichen Bereich

Die OTH Regensburg verfügte zum 01.10.2021 im nichtwissenschaftlichen Bereich über insgesamt 158 Stellen aus dem Staatshaushalt. Davon entfallen 105 auf Beamt*innen und 53 auf Arbeitnehmer*innen. Aus der Ausbauplanung konnten bis 2021 beim nichtwissenschaftlichen Personal zusätzlich 78,5 Stellen geschaffen werden. Aus Studienbeiträgen standen 29 Stellen zur Verfügung. Weitere 16,5 Stellen wurden bis 2021 aus verschiedenen Programmen zugewiesen (Hebammenkunde, Primärqualifizierender Pflegestudiengang, Integrierter Dezentraler Berufsbegleitender Bachelorstudiengang Soziale Arbeit, Technische Hochschule, Weiterentwicklung, Anwendungs-Labs Digitale Lehre). Aus der Hightech Agenda Bayern wurden insgesamt 23 Stellen für die Infrastruktur bereitgestellt. Insgesamt ergeben sich somit 305 Stellen.

Zum 01.10.2021 wurden 138 Beamt*innen sowie 339 Arbeitnehmer*innen beschäftigt. Davon befanden sich 152 in einem befristeten Arbeitsverhältnis. Im Jahr 2021 standen 145 Neueinstellungen 111 ausgeschiedene Beschäftigte gegenüber.

Im Jahr 2021 konnten insgesamt 16 Beförderungen und 27 Höhergruppierungen beim Stammpersonal vorgenommen werden.

Die Vorgesetzten der Fakultäten und Hochschulverwaltung hatten die Möglichkeit, geeignete Kandidat*innen für die Vergabe einer Leistungsprämie im Jahr 2021 vorzuschlagen. Die Ausschüttung einer Leistungsprämie

dient in erster Linie der Honorierung hervorragender Leistungen im abgelaufenen Kalenderjahr und soll einen wichtigen Impuls zur Motivation der Belegschaft der OTH Regensburg leisten. Insgesamt standen dafür 44.662,00 EUR zur Verfügung. Während für Arbeitnehmer*innen 33.474,00 EUR vergeben werden konnten, belief sich der Betrag für die Leistungsprämien an Beamt*innen auf 11.188,00 EUR.

4.1.3 Neuigkeiten aus der Abteilung Personal

1. Internes Fortbildungsprogramm mit digitalen Lernveranstaltungen für Beschäftigte der OTH Regensburg

Auch im Kalenderjahr 2021 bot das Referat Personalentwicklung ein internes Fortbildungsprogramm mit digitalen Lernveranstaltungen für Beschäftigte der Hochschule an, das gemeinsam mit dem Zentrum für Weiterbildung und Wissensmanagement (ZWW) konzipiert wurde. Das Schulungsangebot verfolgt die Ziele, eine geeignete Lernumgebung für alle Hochschulangehörigen zu schaffen, um in vertrauter Umgebung eigenes Wissen zu erweitern und sich gleichzeitig hochschulweit untereinander vernetzen zu können.

Angepasst an die pandemiebedingten Rahmenbedingungen und den vermehrt genutzten Home-Office-Möglichkeiten an der OTH Regensburg konnte das digitale Fortbildungsprogramm an die hohen Anmeldezahlen der vergangenen Jahre anknüpfen. Im Jahr 2021 konnten daher insgesamt knapp 220 Mitarbeiter*innen aus Hochschulverwaltung, Stabsstellen, Zentralen Einrichtungen, Servicestellen und Fakultäten das interne Schulungsangebot nutzen und dabei ihr Wissen in den Bereichen IT/EDV, Gesundheit und Sprache ausbauen und ihre individuellen Sozial- und Methodenkompetenzen weiterentwickeln.

Aufgrund der positiven Resonanz und der weiterhin erfreulich gleichbleibend hohen Nachfrage bleibt das Ziel der nächsten Jahre, das interne Fortbildungsprogramm weiterhin für möglichst viele Zielgruppen an der OTH Regensburg attraktiv zu gestalten und die Möglichkeiten des digitalen Fortbildungsformats zusätzlich zu den bestehenden Präsenzformaten in das Hochschulleben zu integrieren.

2. Externe und interne Fortbildungsangebote für Führungskräfte

Um Führungskräfte in der Umsetzung der Führungsaufgabe zu unterstützen, wurde auch im Jahr 2021 ein spezielles externes Fortbildungsprogramm mit führungsrelevanten Fortbildungsveranstaltungen für die Zielgruppen in den Abteilungen, Stabsstellen, zentralen Einrichtungen und Servicestellen bereitgestellt. Insgesamt nahmen zehn Personen ein externes Fortbildungsangebot wahr.

Zudem konnte das Referat Personalentwicklung zwei interne Online-Seminare für das Leitungspersonal in den wissenschaftsunterstützenden Organisationseinheiten realisieren. Schwerpunktthema der Veranstaltungen war die erfolgreiche Führung von Teams im Home-Office und Büro und wie trotz räumlicher Trennung ein nachhaltiger Zusammenhalt und Teamgeist erhalten und ein gemeinsames Miteinander mit Vertrauen und Kooperation gelingen kann. Insgesamt nahmen an den beiden Online-Seminaren 16 Personen teil.

Zielsetzung der nächsten Jahre bleibt der Ausbau und die thematische Weiterentwicklung der Fortbildungsangebote im Bereich Führung für die mittlerweile 50-köpfige Zielgruppe.

3. E-Learning-Programm BayLern

BayLern – das gemeinsame E-Learning-Bildungsportal der bayerischen Behörden – verzeichnete an der OTH Regensburg pandemiebedingt eine erneut konstante Nachfrage.

BayLern stellt ein Fortbildungsprogramm aus fachlichen, fachübergreifenden und EDV-spezifischen Themen bereit, das stetig aktualisiert und erweitert wird. Im Jahr 2021 wurden die Kursangebote von insgesamt 18 Personen nachgefragt. Somit konnten seit der Einführung knapp 150 Personen erfolgreich einen BayLern-Kurs belegen.

4. Digitale Onboarding-Mappe

Das Referat Personalentwicklung konnte 2021 einen weiteren Baustein im Bereich des Onboardings erfolgreich etablieren. Die digitale Onboarding-Mappe wird durch das Referat Personalentwicklung zu Beginn der Beschäftigung zur Verfügung gestellt und unterstützt neue Mitarbeitende der wissenschaftsunterstützenden Bereiche in der ersten Phase des Einstiegs. Die Mappe stellt sicher, dass relevante Informationen zu Hochschulthemen in den ersten Tagen vorliegen und wichtige Ansprechpartner*innen bzw. Anlaufstellen im Haus bekannt werden. Außerdem gibt die Mappe einen Überblick über den or-

ganisatorischen Aufbau und greift historische Aspekte der OTH Regensburg sowie Informationen über die Stadt Regensburg auf.

5. Digitalisierung des Berufungsverfahrens

Im Rahmen des hochschulinternen Projektes „Digitalisierung des Berufungsprozesses“ (Leiterin: Prof. Dr. Klaudia Winkler; Koordination und Organisation: Referat Personalentwicklung) wurde im Frühjahr 2021 das Bewerbungsmanagementsystem BITE für die Abwicklung laufender Berufungsverfahren eingeführt. In mehreren Workshops mit dem hochschulinternen Projektteam und der Projektleitung der Fa. BITE GmbH wurden einzelne Anforderungen und Anpassungen des Online-Tools an das bereits bestehende Berufungsverfahren an der OTH Regensburg abgeklärt und abschließend realisiert. Nach einer Inhouse-Schulung für die KeyUser*innen der Hochschule, Klärung datenschutzrechtlicher Aspekte und der Anbindung an Shibboleth konnte das Bewerbungsmanagement-Tool gleich in mehreren Berufungsverfahren praktisch erprobt werden. Im Zusammenhang mit der Einführung von BITE für den Berufungsprozess wurden zudem einige E-Mail- sowie Briefvorlagen für die Kommunikation mit den Bewerber*innen optimiert. Mittlerweile wird das Bewerbermanagement-Tool BITE in allen Berufungsverfahren an der OTH Regensburg eingesetzt.

6. Headhunting und Aktive Suche im Bereich Professuren

Im Jahr 2021 wurden nach Abstimmung mit den jeweiligen Fakultäten vier Headhunting-Search-Aufträge für offene Professuren extern vergeben. Außerdem wurden für drei Fakultäten zehn Suchaufträge für offene Professuren sowie direkte Ansprachen der potenziellen hochqualifizierten Bewerber*innen intern ausgeführt. Im Rahmen der gezielten Suche nach geeigneten Kandidat*innen wurden vom Referat Personalentwicklung insgesamt 367 Profile gescreent sowie 197 Personen angesprochen und auf vakante Professuren aufmerksam gemacht werden.

7. Befragung der hauptamtlich Lehrenden zu den Auswirkungen der COVID-19-Pandemie auf den Arbeitsalltag

In Zusammenarbeit mit Prof. Dr. Clarissa Rudolph sowie auf Initiative des Arbeitskreises der Frauen- und Gleichstellungsbeauftragten wurden im Sommersemester 2020 und Wintersemester 2020/2021 eine Online-Befragung und mehrere Interviews zu den Auswirkungen der COVID-19-Pandemie auf den Alltag des professoralen Personals der OTH Regensburg durchgeführt und ausgewertet. Die Ergebnisse wurden im Sommersemester 2021 an die Hochschulleitung weitergeleitet.

8. Veranstaltungen für professorales Personal

Für die Zielgruppe des professoralen Personals wurden im Jahr 2021 zwei virtuelle Informationsveranstaltungen durchgeführt und evaluiert.

Im Rahmen der Veranstaltung „Lehren mit Kind“, die im Juni 2021 stattfand, stellte Katrin Liebl das Familienbüro der OTH Regensburg mit allen Angeboten und Möglichkeiten vor, wie z. B. die Ferienbetreuung und die Notfallbetreuung von Kindern am Campus. Vertreterinnen des Referats Beamtenrecht berichteten ferner über die Vereinbarkeit von Elternschaft und wissenschaftlicher Karriere sowie die Gestaltungsmöglichkeiten anhand der rechtlichen Grundlagen. Die Veranstaltung wurde von sieben Teilnehmer*innen besucht.

In Kooperation mit dem Institut für Forschung und Wirtschaftskooperationen (IAFW) und den Mitarbeiter*innen des Projektes TRIO fand Anfang Dezember 2021 für alle interessierten Professor*innen der Hochschule die Informationsveranstaltung „Ihr Einstieg in die Forschung an der OTH Regensburg“ statt, an der 36 Personen teilnahmen. In der Online-Veranstaltung informierten die Referent*innen (Prof. Dr. Oliver Steffens, Dr. Christian Broser und Susanne Deisböck) über die bestehenden Forschungsstrukturen sowie über die Unterstützungsmöglichkeiten und Ansprechpartner*innen im Bereich Forschung.

9. Veranstaltungen für wissenschaftliche Mitarbeiter*innen

Zwei virtuelle Workshops konnten im Jahr 2021 für die Zielgruppe der wissenschaftlichen Mitarbeiter*innen realisiert werden.

An dem eintägigen Workshop „Gute wissenschaftliche Praxis“, der von Dr. Olaf Hars (Deutscher Hochschulverband) geleitet wurde, nahmen zehn Personen teil. Das Ziel dieses Workshops bestand primär in der Vermittlung von praktischen Handlungsempfehlungen zum Umgang mit Daten bei Erhebung und Dokumentation, von Eigentumsrechten, Aufbewahrungsrichtlinien und Richtlinien für Veröffentlichungen.

Zwölf Personen nahmen an dem zweitägigen Workshop „Wissenschaftliches Schreiben: Schwerpunkt Dissertation“ teil, der von Dr. Sandra Stephan (ISANTO-Training und Coaching) geleitet wurde. Im Rahmen des Online-Workshops bekamen die Teilnehmer*innen verschiedene Tipps zum Umgang mit Schreib- und Motivationsproblemen. Zudem konnten sie ihre Überarbeitungsstrategien sowie Schreib- und Lesetechniken verfeinern und über ihre Forschungsfrage und die Struktur ihrer wissenschaftlichen Arbeit reflektieren.

10. Veranstaltungen für Zielgruppen mit Bezug zu Fakultäten

Im November 2021 fand der Online-Workshop „Gendergerechte und familienfreundliche Stellenanzeigen“ unter der Leitung des Teams der Linguistischen Unternehmensberatung GmbH statt, an dem 19 Personen teilgenommen haben. Im Rahmen des Workshops wurden u. a. ein Überblick über die aktuelle Forschungslage in der Linguistik und Psychologie sowie sprachliche Empfehlungen gegeben. Anschließend wurde in einer Gruppenarbeit eine Stellenanzeige der OTH Regensburg gemäß den gegebenen Empfehlungen überarbeitet.

11. Onboarding für neuberufene Professor*innen

In Zusammenarbeit mit Prof. Dr. Susanne Nonnast (Fakultät Betriebswirtschaft) wurde ein strukturiertes, fakultätsübergreifendes Onboarding-Konzept für neuberufene Professor*innen entwickelt und im Herbst 2020 der Hochschulleitung vorgestellt. Folgende Bausteine des Konzepts wurden im Rahmen des Projekts Zukunft Akademisches Personal – ZAP.OTHR – im Jahr 2021 realisiert:

- Kick-Off-Workshop für neuberufene Professor*innen (acht Teilnehmer*innen)
- Erstes Netzwerktreffen für neuberufene Professor*innen (drei Teilnehmer*innen)

Die Evaluationsergebnisse der beiden Veranstaltungen wurden als Grundlage für die Optimierung des Onboarding-Konzeptes verwendet, die derzeit in Zusammenarbeit mit Prof. Dr. Klaudia Winkler vorgenommen wird. Das Konzept enthält zusätzlich weitere Veranstaltungsformate, die in den kommenden Jahren etabliert werden sollen.

4.2 Finanzen

ORR Albert Hammerschmid

4.2.1 Zuweisungen und Einwerbungen 2021

Die Zuweisungen im Staatshaushalt für das Jahr 2021 brachten gegenüber dem Vorjahr nur geringfügige Erhöhungen im Bereich Budget. Seit langem wurde die Systematik der Doppelhaushalte wieder aufgelöst und aufgrund der Unsicherheiten wieder ein Einzeljahresplan aufgestellt.

Die selbst eingeworbenen Mittel lagen trotz Pandemie wieder auf einem sehr hohen Niveau.

Die Mittel in der Auftragsforschung stiegen erstmals wieder gegenüber dem Vorjahr.

4.2.1.1 Klassische Mittel der Lehre für die Fakultäten

Im Jahr 2021 standen den Fakultäten im Staatshaushalt mit 1.835.050,00 EUR die gleichen Haushaltsmittel wie im Jahr zuvor zur Verfügung. Die bereitgestellten Mittel gliederten sich in die Zuweisungen für die Titelgruppen 73, 76 und 99 in Höhe von 1.140.000,00 EUR, das ist der gleiche Betrag wie im Jahr 2020, und in die Zuweisung für Lehrauftragsmittel, Mehrarbeit, Tutorien und Studentische Hilfskräfte in Höhe von 836.200,00 EUR. Aus diesen Ansätzen werden dann die Budgets für die zentralen Einrichtungen in Höhe von 141.150,00 EUR mitfinanziert. Die Verteilung auf die Fakultäten erfolgt, wie in den Vorjahren auch, durch Verrechnung verschiedener Schlüsselgrößen. Die technischen Fakultäten werden bei der Verteilung aufgrund des erhöhten Bedarfs auch höher gewichtet.

Als Reste aus dem Jahr 2020 übertrugen die Fakultäten 433.431,99 EUR in das Haushaltsjahr 2020. Die Reste erhöhten sich gegenüber dem Vorjahr um ca. 180.000,00 EUR.

Wegen der gestiegenen Studierendenzahlen wurde aus dem Ausbauprogramm um 200.000,00 EUR verstärkt. Aufgrund der gestiegenen Reste wurde die Querfinanzierung aus den Ausbauprogramm jedoch um 200.000,00 EUR gegenüber dem Vorjahr gekürzt.

Außerdem wurden vom Ministerium bereitgestellte Mittel verteilt, um die Arbeitszeitverkürzung im Lehrbetrieb durch weitere Lehrbeauftragte ausgleichen zu können. Hierzu wurden den Fakultäten in zwei Tranchen insgesamt 149.340,00 EUR zugewiesen.

Den Fakultäten und Einrichtungen standen somit aus der Haushalts-Mittelverteilung folgende Beträge zur Verfügung:

Fakultät und Einrichtungen	Verteilung 2021 (ohne Reste)
Angewandte Natur- und Kulturwissenschaften	404.480,13 EUR
Architektur	111.513,81 EUR
Bauingenieurwesen	204.987,58 EUR
Betriebswirtschaft	177.959,13 EUR
Elektro- und Informationstechnik	267.348,24 EUR
Informatik und Mathematik	367.543,53 EUR
Maschinenbau	406.554,31 EUR
Angewandte Sozial- und Gesundheitswissenschaften	114.309,04 EUR
Zentrale Einrichtungen	141.150,00 EUR

Bei den Mitteln der Fak ANK sind 200.000,00 Euro Lehrauftragsmittel für die AW-Fächer und die Sprachausbildung beinhaltet.

4.2.1.2 Studienzuschüsse 2021

Seit dem Jahr 2013 kompensiert der Freistaat Bayern die abgeschafften Studienbeiträge ganzjährig durch sog. Studienzuschüsse über den Staatshaushalt. Die Zuweisung blieb gegenüber dem Vorjahr gleich.

Der Verwendungszweck ist wie bei den abgeschafften Studienbeiträgen die zeitnahe Verbesserung der Studienbedingungen. Die Verteilung der Mittel erfolgt durch ein Gremium mit Hochschulleitung, den Dekan*innen und dem Studentischen Sprecherrat.

Insgesamt wurden der OTH Regensburg für die zeitnahe Verbesserung der Studienbedingungen folgende Mittel zugewiesen:

Zuweisung Studienzuschüsse 2021	4.582.200,00 EUR
--	-------------------------

Davon standen den Fakultäten 2.613.836,57 EUR zur eigenen Bewirtschaftung und 461.265,28 EUR für besondere Projekte, dem sog. 15-Prozent-Topf, zur Verfügung. 1.507.098,00 EUR wurden für zentrale Maßnahmen, wobei hiervon 189.197,36 EUR für die Verwaltung der Studienzuschüsse inkludiert sind, bereitgestellt. Besonders über den 15-Prozent-Topf konnten wieder hochpreisige Maßnahmen mittels von Studierenden und Hochschulleitung paritätisch besetzter Vergabesitzung finanziert werden, die ansonsten den Fakultäten über ihre eigenen Budgets zu teuer wären.

Die Vergabe der Fakultätsmittel erfolgt über den Schlüssel Studierendenzahl.

Die übertragenen Reste aus dem Jahr 2020 betragen 791.479,39 EUR, die großteils bei den Fakultätsmitteln aufaufen. Nach einem ersten Überblick werden die Reste im Jahr 2021 auf 2022 nochmal ansteigen, weil wieder viele geplante Ausgaben zur Verbesserung der Lehre pandemiebedingt nicht getätigt werden konnten. Es haben beispielsweise keine Exkursionen stattgefunden und es wurde weniger Verbrauchsmaterial in den Lehrveranstaltungen, Werkstätten und Praktika benötigt.

4.2.1.3 Ausbauprogramme 2021

Die Programme, die vom Freistaat Bayern für die Abwicklung des doppelten Abiturjahrgangs und die Abschaffung der Wehrpflicht aufgelegt wurden, liefen im Jahr 2018 aus, wurden aber verlängert. Die Zuweisungen im Jahr 2021 wurden wie im Jahr zuvor in befristete und unbefristete Maßnahmen aufgeteilt, die Prozente haben sich jedoch zugunsten der unbefristeten Mittel verschoben. Die reguläre Zuweisung blieb gegenüber dem Vorjahr gleich, es gab jedoch im Jahr 2021 eine weitere einmalige Zuweisung aus dem Topf der Bundesmehreinnahmen. Ende 2022 läuft das herkömmliche Modell des Ausbauprogramms aus und wird in einen Zukunftsvertrag überführt.

Die Mittel der Ausbauprogramme werden nicht den Fakultäten zur eigenen Bewirtschaftung zugewiesen, sondern zentral von der Hochschulleitung verwaltet. Neben zahlreichen Stellen und Sachmitteln werden die Mittel auch weiterhin für Co-Finanzierungen beispielsweise bei Bewirtschaftungskosten und Bauunterhalt benötigt. Aufgrund der gestiegenen Studierendenzahlen sind diese Ausgaben jedoch auch in diesen Bereichen gerechtfertigt. Eine Vielzahl von kleineren Baumaßnahmen wird ebenso über die Ausbaumittel finanziert.

Zuweisungen

Programmteil unbefristete Mittel	10.690.009,00 EUR
Programmteil befristete Mittel	2.672.502,00 EUR
Bundesmehreinnahmen (einmalig)	987.817,00 EUR
gesamt	14.350.328,00 EUR

Nach der Vorgabe des Ministeriums müssen die zugewiesenen Ausbaumittel zeitnah verwendet werden. Jahresreste dürfen nur bis zu einer Höhe von 15 Prozent der Jahreszuweisungen ins nächste Jahr übertragen werden, ansonsten werden die darüber hinaus gehenden Reste nicht mehr der Hochschule zugewiesen.

4.2.1.4 Mittel für OTH Regensburg

Der Verbund „Ostbayerische Technische Hochschule (OTH)“ zwischen der OTH Regensburg und der OTH Amberg-Weiden besteht seit 2013 auf Basis eines gemeinsamen Antrags eines bayernweiten Wettbewerbsverfahrens. Seit Umsetzung des Verbundes wurden elf OTH-Forschungscluster gegründet.

Für das Haushaltsjahr 2021 wurden dem OTH-Verbund vom Bayerischen Staatsministerium für Wissenschaft und Kunst der OTH Regensburg als federführende Hochschule Haushaltsmittel in Höhe von 1.000.000,00 EUR zur Verfügung gestellt, sowie zusätzlich Ausgabereste aus dem Haushaltsjahr 2020 in Höhe von 3.850,02 EUR.

Zuweisung 2021 für Amberg/Weiden und Regensburg

inkl. Reste aus 2020	1.003.850,02 EUR
----------------------	------------------

4.2.1.5 Mittel für Technisch-Wissenschaftliches Netzwerk Oberpfalz

Im Rahmen des Aktionsplans „Demographischer Wandel, ländlicher Raum“, das seit 2012 existiert, gab es im Jahr 2021 die Neuerung, dass die Mittelzuweisung dem Stammkapital der Hochschule zugewiesen wurde. Eine gemeinsame Verbuchung mit Amberg-Weiden erfolgt seit 2021 nicht mehr.

Zuweisung 2021 für Regensburg	459.180,00 EUR
-------------------------------	----------------

4.2.1.6 Hightech Agenda Bayern 2021

Die Ostbayerische Technische Hochschule erhielt im Jahr 2021 aus der Hightech Agenda des Freistaates Bayern wieder Zuweisungen in den Bereichen angewandte Forschung und Entwicklung, Neue Studienplätze und Künstliche Intelligenz.

Zuweisung 2021 der Hightech Agenda Bayern, Stärkung der angewandten Forschung und Entwicklung

924.400,00 EUR

Zuweisung 2021 der Hightech Agenda Bayern, Neue Studienplätze, Informatik

414.400,00 EUR

Zuweisung 2021 der Hightech Agenda Bayern, KI-Wettbewerb

875.000,00 EUR

Zuweisung 2021 der Hightech Agenda Bayern, Modulbauten

2.266.000,00 EUR

4.2.1.7 Pflegewissenschaften und Hebammenkunde

Die OTH Regensburg wurde im Bereich des Gesundheitswesens ebenfalls gestärkt und erhielt für Primärqualifizierende Pflegestudiengänge eine Zuweisung in Höhe von 445.400,00 EUR und für die Hebammenkunde 60.000,00 EUR.

4.2.1.8 Drittmittel, Stiftungen und Weiterbildung 2021

Die öffentlichen Drittmittel von Land, Bund und EU bleiben auf hohem Niveau und die privaten Drittmittel-einnahmen der TG 72 sind gegenüber den Vorjahren wieder leicht gestiegen.

Die Einnahmen der Titelgruppe 71 (Bundes- und Landesprojekte) sind gegenüber dem Vorjahr auch wieder gestiegen, dafür sind die Einnahmen aus dem EU-Bereich leicht rückgängig.

Der leichte Rückgang bei den Einnahmen der TG 94 ist auf ein Abgrenzungsproblem zum Jahresende zurückzuführen.

Die Weiterbildungseinnahmen aus der TG 80 sind seit Jahren zum ersten Mal rückläufig, sie sind aber auf einem hohen Niveau.

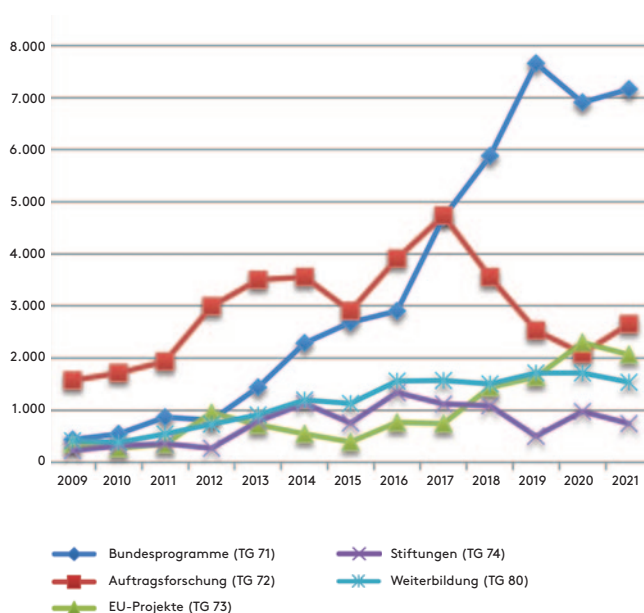


Abb. 4.2.1: Einnahmen an Drittmitteln in TEUR.

4.2.2 Finanzberichtswesen

Das Onlineberichtswesen CEUS-FC ist an der OTH Regensburg flächendeckend eingeführt. Das System wird von rund 350 Personen genutzt und die Zugriffe auf die Datenbank steigen kontinuierlich. Für Nutzer ist ein Benutzerhandbuch im Intranet einsehbar.

2021 wurde das Forschungsberichtswesen ausgebaut, indem für die Projekte Planzahlen pro Ausgabeart und Jahr hinterlegt wurden. Dies ermöglicht ein genaueres Controlling gegenüber dem Projektträger.

Für 2022 wird die neue Berichtsform „Dossier“ eingeführt. Dies ermöglicht ein interaktives Agieren innerhalb der Berichte mit Auswahlmöglichkeiten des Buchungszeitraumes, der Kosten- und Ausgabeart oder der Buchungsart.

4.2.3 Neues aus der Abteilung

4.2.3.1 Änderungen im Umsatzsteuergesetz

Die gravierenden Umstellungen auf den neuen § 2b UStG, die für den 01.01.2021 terminiert waren, wurden auf 01.01.2023 verschoben. Mit Hochdruck arbeitet das Steuerreferat an der Einnahmenanalyse und der Vorbereitung des Steuerhandbuchs.

4.2.3.2 Digitaler Beschaffungsprozess

Leider zieht sich die Einführung des digitalen Beschaffungsprozesses in die Länge. Die Anwendung ist nicht so intuitiv, dass ein flächendeckender Rollout erfolgversprechend sein würde.

Die HIS eG unterstützt uns bei den Anpassungen, aber diese haben nicht die oberste Priorität in dem Softwarehouse.

4.2.3.3 Die COVID-19-Pandemie und die Folgen für die Finanzabteilung

Mittlerweile haben sich im zweiten Jahr der Pandemie die angepassten Workflows etabliert. Die Genehmigungen über E-Mail funktionierten sehr gut, die Homeoffice-Arbeitsplätze haben eine vernünftige Ausstattung und die Zugriffe auf alle notwendigen Programme sind vorhanden und auch stabil.

4.2.3.4 Abteilungs-IT

2021 wurde aus der HTA eine Stelle verwendet, um eine IT-Stelle einzurichten, die die Abteilungen Personal und Finanzen beim Prozess der Digitalisierung unterstützen kann. Die Stelle ist seit 01.09.2021 besetzt und es wurden schon erste Projekte aktualisiert und neu eingeführt.

4.2.3.5 HIS-RES/Forschungsmanagement

Die Abteilung Finanzen ist bei der Einführung des neuen HIS-Moduls „RES“ im Projektteam für die finanzielle Abwicklung der Drittmittelprojekte aktiv. HIS-RES soll zukünftig alle Drittmittelprojekte abbilden und den Austausch von Informationen innerhalb der OTH vereinfachen.

4.3 Studium

Iris Reisch

Das Studienjahr 2021 war in der Abteilung Studium weiterhin stark von der Pandemiesituation und den damit verbundenen Herausforderungen geprägt.

4.3.1 Entwicklung der Studienbewerbungen

Die Pandemie hatte einen unmittelbaren Einfluss sowohl auf die Studienbewerbungen als auch auf die Einschreibezahlen.

Das Bewerbungs- und Zulassungsverfahren zum Sommersemester 2021 fand während des Lockdowns statt. Die Bewerber*innen bewarben sich auf einen Studienplatz unter Pandemiebedingungen. Zu diesem Zeitpunkt war nicht absehbar, ob im Sommersemester 2021 in Präsenz studiert werden kann. Das schlug sich insgesamt auf die Einschreibezahlen nieder, wobei in den zulassungsbeschränkten Studiengängen alle Studienplätze belegt werden konnten.

Im Mai 2021 (also zum Bewerbungsstart für das Wintersemester 2021/2022) wurden die Coronamaßnahmen gelockert und für das Wintersemester 2021/2022 ein Präsenzsemester angekündigt. Die üblichen Bewerbungsfristen konnten zwar aufgrund des erneut verschobenen Abiturs nicht aufrechterhalten werden, aber die Verschiebung betraf nur noch einen Zeitraum von zwei Wochen. Das Verfahren konnte fast wie gewohnt durchgeführt werden. Im Verhältnis zum letzten Bewerbungsverfahren war dennoch ein leichter Bewerbungsrückgang zu verzeichnen. Das Zulassungsverfahren war ungewöhnlich aufwendig, was insbesondere an der Zurückhaltung der Bewerber*innen bei der Studienplatzannahme lag. Dieses Phänomen trat in dieser Stärke zum ersten Mal auf und konnte an allen bayerischen Hochschulen beobachtet werden. Die Studienplätze in zulassungsbeschränkten Studiengängen konnten trotz Nachrückverfahren nicht voll belegt werden.

Einen Überblick über die Entwicklung der Bewerber- und Einschreibezahlen kann den Ausführungen in Kapitel 2 Lehre und Studium entnommen werden.

4.3.2 Studienangebot

Das Studienangebot der OTH Regensburg ist im Studienjahr 2021 um den Bachelorstudiengang Umwelt- und Industriesensorik erweitert worden. Dafür wurde der Bachelorstudiengang Sensorik und Analytik eingestellt.

Der Bachelorstudiengang Gebäudeklimatik wurde in Bauklimatik unbenannt.

Insgesamt konnte die OTH Regensburg im Studienjahr 2021 auf ein Studienangebot außerhalb der Weiterbildung von 28 Bachelor- und 20 Masterstudiengängen verweisen.

Für das Wintersemester 2021/2022 wurden Studierende im ersten Fachsemester in 28 grundständigen Bachelorstudiengängen, davon 16 zulassungsbeschränkt, aufgenommen. Zudem wurden Studierende in 18 konsekutive Masterstudiengänge, davon zwei zulassungsbeschränkt, eingeschrieben.

Im Sommersemester 2021 umfasste das Studienangebot der OTH Regensburg elf grundständige Bachelorstudiengänge, davon sieben zulassungsbeschränkte und 17 Masterstudiengänge, von welchen zwei zulassungsbeschränkt waren.

4.3.3 Über die Abteilung

Unabhängig von den durch die Pandemiesituation erforderlich gewordenen Digitalisierungsmaßnahmen wurden im Studienjahr 2021 weitere Schritte in Richtung Digitalisierung der Verwaltung realisiert.

Das gesamte Bewerbungs-, Zulassungs- und Immatrikulationsverfahren erfolgt nun in allen Studiengängen digital. Die Digitalisierung für diese Verfahren wurde im Jahr 2021 damit erfolgreich abgeschlossen.

Die Abteilung Studium pilotierte 2021 als eine HIS-Hochschule bei der Einführung des elektronischen Meldeverfahren mit den gesetzlichen Krankenkassen. Damit ist es nicht mehr erforderlich, dass Studierende bei der Immatrikulation Papiernachweise einreichen, ebenso ist die postalische Übermittlung der Statusmeldung durch die Sachbearbeiter*innen der Abteilung entfallen.

Die elektronische Studierendendakte wurde im Jahr 2021 vollständig für alle Studiengänge eingeführt. Die Erst- und Neueinschreibungen aus dem Studienjahr 2021 werden komplett papierlos verwaltet. Papierdokumente, die noch nicht digital übermittelt werden können, werden eingescannt und dem elektronischen Studierendendakt zugeordnet.

Im November 2021 wurden alle Papierakten der Bestandsstudierenden zum Einscannen an die Firma „DMI-Archivierung“ übergeben, die bereits die digitale Langzeitarchivierung der Studierendendakten übernommen hat.

Die Daten wurden der Abteilung in digitaler Form im Dezember 2021 wieder zur Verfügung gestellt. Die Aufgabe besteht nun darin, die Daten dem elektronischen Studierendendakt zuzuordnen. Die Abteilung Studium wird dabei vom Rechenzentrum unterstützt. Ab 2022 können alle Studierenden elektronisch verwaltet werden.

Die Einführung von HISinOne „EXA“ wurde auch im Studienjahr 2021 fortgesetzt. Die Produktivsetzung ist für den Herbst 2022 geplant. Aufgrund der bisher erzielten Fortschritte ist von einer Realisierung des Termins auszugehen.

Die Auflösung des Servicebüros hat sich in jeder Hinsicht bewährt und sehr wesentlich zur Zufriedenheit der Mitarbeiter*innen in der Abteilung beigetragen. Der Ablauf eines Frontoffice, das als erste Serviceanlaufstelle für das Referat Zulassung fungieren soll, konnte aber immer noch nicht getestet werden. Aufgrund der pandemischen Lage konnte kein wesentlicher Parteiverkehr in der Abteilung Studium stattfinden.

Die durch die Pandemie angestoßene Änderung der Arbeitszeitvereinbarung der OTH Regensburg wurde durch die Mitarbeiter*innen der Abteilung Studium sehr gut angenommen. Es ermöglicht nicht nur eine bessere Vereinbarung von Familie und Beruf, sondern durch die Reduzierung teilweise sehr langer Anfahrten eine bessere Work-Life-Balance. Zudem verbesserte sich die Qualität am Arbeitsplatz, da durch die Einführung eines rollierenden Systems, Mehrfachbelegungen besser organisiert werden konnten.

In der Abteilung Studium sind derzeit 26 Mitarbeiter*innen tätig, davon zehn in Teilzeit, 13 in Vollzeit, eine in Elternzeit und zwei als studentische Hilfskräfte. Die Mitarbeiter*innen nehmen regelmäßig an internen und externen Fortbildungsveranstaltungen teil.

4.3.3.1 Referat Zulassung und Organisation

Das Referat Zulassung und Organisation ist zuständig für die Durchführung des Bewerbungs-, Zulassungs-, und Immatrikulationsverfahrens sowie für die Verwaltung der Bestandsstudierenden.

Während das Zulassungsverfahren zum Sommersemester 2021 zwar schleppend, aber problemlos durchgeführt werden konnte, war das Zulassungsverfahren zum Wintersemester 2021/2022 ungewöhnlich mühsam und gerade bei den zulassungsbeschränkten Studiengängen mit sehr viel Aufwand verbunden.

Von Seiten der Stiftung verlief das Verfahren störungsfrei, sodass alle Abläufe fristgerecht durchgeführt werden konnten. Die Bewerber*innen nahmen aber die Zulassungsangebote nicht an. Das bedeutete, dass täglich jede Veränderung kontrolliert und entsprechende Maßnahmen ergriffen werden mussten.

Dennoch konnten in drei zulassungsbeschränkten Studiengängen die Zulassungszahlen nicht erfüllt werden, obwohl alle Bewerber*innen zugelassen waren.

Auf der Amtsleitertagung im Herbst 2021 stellte sich heraus, dass dieses Verhalten an den anderen bayerischen Hochschulen ebenfalls aufgetreten ist. Eine Erklärung könnte in den pandemiebedingten Unsicherheiten liegen.

Das Referat Zulassung und Organisation nahm im Jahr 2021 an der Pilotierung „Einführung des SMV“ teil. Hintergrund war, dass ab dem 01.01.2022 der Datentransfer der meldepflichtigen Daten zwischen Hochschulen und Krankenkassen in beide Richtungen ausschließlich elektronisch stattfinden muss. Das elektronische Verfahren löst das bisherige Papierverfahren ab.

Der elektronische Datenaustausch, welchen das Referat Zulassung und Organisation zusammen mit der KDV als erste HIS-Hochschule testete, stellte im Ergebnis eine große Arbeitserleichterung dar.

Zur Vorbereitung musste allerdings von den Mitarbeiter*innen des Referats Zulassung und Organisation eine Mammutaufgabe gelöst werden, da alle Betriebsnummern der Krankenkassen für die Bestandsstudierenden händisch aus den Studierendendakten herausgesucht und nachgepflegt werden mussten.

In der Pilotierungsphase selbst war festzustellen, dass viele Krankenkassen nicht ausreichend informiert waren oder die entsprechende Schnittstelle noch nicht konfiguriert hatten. Das erforderte während des Einschreibeverfahrens zum Wintersemester 2021/2022 einen hohen Kommunikationsaufwand.

Mittlerweile sind alle Hochschulen und Universitäten am SMV beteiligt, sodass die Anfangsschwierigkeiten beseitigt sind. Die Umstellung wurde als sehr positiv wahrgenommen. Für alle Beteiligten, Studierenden, Krankenkassen und Sachbearbeiter*innen fallen unnötige Arbeitsschritte weg. Durch die Pilotierung war das Referat Zulassung und Organisation optimal auf die endgültige Umstellung vorbereitet.

In dem Referat Zulassung und Organisation konnten damit im Studienjahr 2021 alle Digitalisierungsprozesse abgeschlossen werden.

4.3.3.2 Referat Prüfungen und Praktikum

Das Referat Prüfungen und Praktikum vollzieht an der OTH Regensburg die Prüfungsverwaltung.

Die Prüfungsverwaltung beinhaltet unter anderem die An- und Abmeldung zu Prüfungen, das Verwalten der Leistungsdaten, die Durchführung des Semesterlaufs, die Anmeldung von Abschlussarbeiten, die Erstellung und den Versand von Bescheiden bei negativen Prüfungsentscheidungen, das Hinterlegen und die Pflege von Studien- und Prüfungsordnungen.

Zudem unterstützt es die Prüfungsorgane der OTH Regensburg und setzt deren Entscheidungen um.

Im Studienjahr 2021 war das Referat Prüfungen und Praktikum weiterhin von der Pandemie betroffen. Insbesondere die Prüfungsverfahren, die immer wieder der aktuellen Pandemielage angepasst werden mussten, verursachten einen nicht unerheblichen Beratungs- und Umsetzungsaufwand. Der Fristenlauf wurde für das

Prüfungsverfahren zum Wintersemester 2021/2022 und Sommersemester 2021 erneut ausgesetzt. Die neu eingeführte „individuelle Regelstudienzeit“ wurde um die entsprechenden Semester erhöht.

Die Aussetzung des Fristenlaufes verhindert die Erteilung von Fristfünfen und ermöglicht den Studierenden auch verpflichtende Prüfungen ohne Konsequenzen nicht anzutreten. Obwohl die Hochschulleitung regelmäßig über die aktuelle Lage und die damit verbundenen Maßnahmen informierte, war die Verunsicherung bei den Studierenden weiterhin groß, vor allem die Regelungen 3G+ und PCR-Testpflicht bei Prüfungen und Präsenzveranstaltungen verursachten einen hohen Beratungsaufwand.

Das Projekt „HISinOne-Einführung EXA“ lief unterdessen weiter. Das Projektteam der Abteilung Studium, die KDV und der zuständigen Betreuer der HIS-GmbH erarbeiten in wöchentlichen Zoom-Sitzungen, die Umsetzung der prüfungsrechtlichen Regelungen aus allen einschlägigen Rechtsgrundlagen der OTH Regensburg.

Mittlerweile sind fast 70 Prozent der Prüfungsordnungen in dem neuen System abgebildet. Es wurden die Exmatrikulationsgründe hinterlegt und die Standardbescheide in EXA erstellt. Angesichts der Fortschritte ist von einem Abschluss des Projekts im Studienjahr 2022 auszugehen. Die Produktivsetzung von allen Modulen von HISinOne wird es erlauben, studiumsrelevante Prozesse innerhalb der Hochschule zu vereinfachen und weiter zu digitalisieren. Bei voller Funktionalität von HISinOne können neue Workflows zwischen den Prüfungsorganen, den Fakultäten, den Studierenden und der Abteilung Studium eingeführt werden.

4.4 Abteilung Gebäude und Technik

4.4.1 Baumaßnahmen

4.4.1.1 Große Baumaßnahmen

Neubau Verwaltung

Der Neubau für die Verwaltung soll im Sommersemester 2022 übernommen werden. Zum Zeitpunkt der Erstellung dieses Berichts laufen die Innenausbauarbeiten und die Mängelbeseitigung.

Verwaltung:

<https://www.oth-regensburg.de/bau2013/bau-vw.jpg>

Neubau Architektur

Am 05.11.2021 wurde nach ca. drei Jahren Bauzeit der Neubau für die Fakultät Architektur von der Hochschule übernommen. Momentan laufen noch Restarbeiten zur Mängelbeseitigung.

Architektur:

<https://www.oth-regensburg.de/bau2013/bau-a.jpg>

Offensichtlich bedingt durch die COVID-19-Pandemie hat sich die Anzahl der Tickets im Jahr 2021 mit 2241 auf dem Vorjahresniveau (2223) eingependelt. Im Durchschnitt wieder ca. zehn Meldungen pro Arbeitstag. Die Aufteilung ergibt sich aus der folgenden Übersicht:

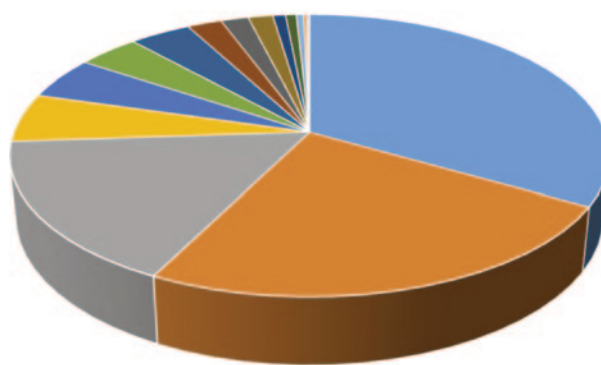


Abb. 4.4.2.1: Die Verteilung der Meldungen, die 2021 über das Trouble-Ticketsystem der OTH Regensburg eingegangen sind.

4.4.2 Dienstleistungen

4.4.2.1 Technische Dienstleistungen

Queue	Anzahl Tickets
Elektronische Schließanlage	747
Strom	540
Telefon	369
Sanitär	126
Fenster/Türen	109
Reinigung	88
Sonstiges	87
Heizung	49
Lüftung	39
Hausmeisterei	35
Hausmeisterei Prüfeninger Straße	18
Medien	15
Infopoint Seybothstraße	10
Abteilung GuT	5
Türschilder	3
Veranstaltung	1
Ticketanzahl insgesamt	2241

4.4.2.2 Bauunterhalt

Eine Vielzahl von Kleinreparaturen wurde von den Mitarbeitern der Hausverwaltung durchgeführt. Zusätzlich hat die Abteilung Gebäude und Technik etwa 70 Bauunterhaltsaufträge an das Staatliche Bauamt erteilt.

4.4.2.2 Fuhrpark und Transportdienste

Zur Erledigung verschiedenster Transportaufgaben sowie zur Abwicklung der Postverteilung von extern bzw. zwischen den Standorten unterhält die Abteilung Gebäude und Technik zwei Kleintransporter und mehrere KFZ-Anhänger.

Der VW Bus wurde durch ein neues Modell T6 abgelöst und wird überwiegend von Hochschulangehörigen zum Personentransport gebucht. Der Posttransport wurde auch 2021 umweltfreundlich mit dem voll elektrisch angetriebenen Nissan E-NV200 durchgeführt.

4.4.2.3 Veranstaltungsbetreuung/Sondernutzungen

Veranstaltungstechnisch war das Jahr 2021, wie das Vorjahr, von der COVID-19-Pandemie geprägt. Somit halten sich die Sondernutzungen in Grenzen.

Es wurden 141 Anträge über Sharepoint gestellt.



Abb. 4.4.2.4: Die Standorte der Masterleser, die auf dem Campus im Einsatz sind (mit roten Pfeilen im Lageplan markiert).

Highlights

- 24.04.2021: KI-Transfer plus – Besuch der Staatsministerin Judith Gerlach im K001 (hybrid)
- 25.06.2021: Hightech Summit Oberpfalz im S054 des StMWK (gestreamt)
- 01.07.2021: Auftaktveranstaltung 50 Jahre OTH Regensburg am Standort Prüfening
- 29.07.2021: Festakt 50 Jahre OTH Regensburg mit Staatsminister Bernd Sibler im S054 (gestreamt)
- 28./29.10.2021: CONNECTA nur auf der Campuswiese
- 03.11.2021: Internationaler Festakt „50 Jahre OTH Regensburg“ im D002 (hybrid)
- 12.11.2021: Barmherzige Brüder Preisverleihung im D003 (hybrid)
- 23.11.2021: Science Award 2021 im D002 (hybrid)

4.4.2.4 Elektronisches Schließsystem

Zutrittskontrolle

Die Abteilung Gebäude und Technik hat in Zusammenarbeit mit Fa. PRIMION in 2015 ein elektronisches Schließsystem in Betrieb genommen und seitdem sukzessive ausgebaut.

Ausgedrückt in aktuellen Zahlen bedeutet dies:

- 13.980 Benutzer werden aktuell im System verwaltet.
- 2.660 Transponder sind aktiv im Einsatz.
 - 1.510 Mitarbeiter-Chips und
 - 1.150 Studierendenausweise.

- 1.270 Türen sind mit dem elektronischen Schließsystem ausgestattet.
 - 1.180 in der offline Variante mit Digitalzylinder und
 - 90 Türen mit online Lesern.
- 23 IDT32-Controller, die auf alle Bauteile verteilt sind.

Um den Mitarbeiter*innen und Studierenden die Möglichkeit zu geben, sich auf dem gesamten Campus die Berechtigungen für ihre Offline-Komponenten (ob Büro-, Hörsaal- oder Labortüren) abzuholen, sind derzeit 28 Masterleser (siehe rote Pfeile im Lageplan) installiert.

Im Neubau Architektur wurden folgende Komponenten für die Zutrittskontrolle in Betrieb genommen:

- 55 Digitalzylinder (Offlinetüren)
- 15 Online-Türen
- 2 St. Controller

Auch der Neubau Verwaltung wurde in das Zentrale Zutrittskontrollsystem eingebunden. Folgende Komponenten wurden für die Zutrittskontrolle in Betrieb genommen:

- 183 Digitalzylinder (Offlinetüren)
- 6 Online-Türen
- 2 St. Controller

4.4.2.5 Medientechnik

Die Möglichkeiten für hybride Lehrveranstaltungen aus den neu ausgestatteten Hörsälen D001 bis D003 und G001/G002 wurden in letzter Zeit gut angenommen.

4.4.2.6 Abteilungs-EDV

• elf Server als Virtuelle Maschinen:

- TB-GLT2 → Gebäudeleittechnik mit TREND 963
- GLT3 → Gebäudeleittechnik mit TREND IQ VISION
- OSCAR → Alarmierung
- TB-PRIMION → Zutrittskontrolle
- TB-EPLAN → CAD für Elektroplanung

- TB-FAMOS4 → Facility Management
- TB-FUSION → Management-Plattform Medientechnik
- TB-GRIDVIS → Stromnetz-Visualisierung
- TB-TERMINAL → Gateway für VPN-Verbindung zu TB-Servern
- TB-ZKSTERMINAL → Gateway für ZKS-Workgroup-Manager zum ZKS

- ein Server als Hardware
- VOIPBRIDGE

- 50 Arbeitsplatz-PC

- 15 Netzwerkdrucker, ein Netzwerkplotter

4.4.3. Statistiken

4.4.3.1. Nutzflächen

Die gesamte Flächenverteilung an der OTH Regensburg stellt sich wie folgt dar:

	Prüfeninger Straße	Seybothstraße	Maschinenbau Trakte A, B, C	Zentrales Hörsaalgeb. Trakte D, E	Haus der Technik Trakte G, H, I, J	Sammelgebäude	Informatik/Mathematik	Gesamt
Architektur	3.403							3.403
Bauingenieurwesen	556			286	3.130			3.972
Elektro- und Informationstechnik		5.218		191	649	272		6.330
Allgewandte Natur- u. Kulturwissenschaften		1.143		139	1.565	311		3.158
Informatik und Mathematik						143	5.202	5.345
Maschinenbau	167		8.520	286	681			9.654
Angewandte Sozial- u. Gesundheitswissensch.	885	1.592		47				2.524
Betriebswirtschaft		1.484		191				1.675
Verwaltung	2.764	4.965	38	544	317	20		8.648
Zentrale Hörsäle	236	1.095		490				1.821
Studentenwerk	340	1.516	220					2.076
Gesamt	8.351	17.013	8.778	2.174	6.342	746	5.202	48.606

Tab. 4.4.3: Gesamte Flächenverteilung an der OTH Regensburg in Quadratmetern (m²).

4.4.3.2. Medienverbräuche

Im Berichtszeitraum wurden an der OTH Regensburg 5.422 MWh an elektrischer Energie verbraucht. Das entspricht etwa dem Vorjahresverbrauch. Die Kosten dafür beliefen sich auf 1.091.500,00 EUR.

Zur Gebäudeheizung war Erdgas bzw. Fernwärme mit einem Energiegehalt von 7.303 MWh nötig, das entspricht einem Plus von vier Prozent im Vergleich zu 2020. Die Kosten dafür betragen 441.434,00 EUR.

Für Gebäudekühlung benötigten wir 1.292 MWh Kälteenergie, etwa genauso viel wie im Jahr 2020. Die Kosten dafür betragen 138.200,00 EUR.

Trinkwasser wurde im Berichtszeitraum 14.255 m³ verbraucht, was einem Rückgang von 15 Prozent entspricht. Die Kosten dafür betragen ca. 55.300 EUR.



5 Stabsstellen

5.1	Stabsstelle Hochschulkommunikation und Öffentlichkeitsarbeit	114
5.2	Stabsstelle Qualitätsmanagement und Organisation	117

5.1 Stabsstelle Hochschulkommunikation und Öffentlichkeitsarbeit

Claudia Feldmeier, Leiterin

Die Stabsstelle Hochschulkommunikation und Öffentlichkeitsarbeit (ÖA) ist eine zentrale Einheit und dem Präsidenten unterstellt. Das Team der ÖA besteht aus acht Mitarbeiter*innen. Ziel ist es, durch eine sehr gute interne und externe Kommunikation die Attraktivität und die Leistungen der OTH Regensburg bekannt zu machen. Wichtig für die erfolgreiche Arbeit der Stabsstelle ÖA ist die gute Zusammenarbeit und Vernetzung mit den Mitarbeiter*innen der Verwaltungseinheiten, der Fakultäten, der Einrichtungen und Servicestellen.

Im Rahmen der „Task Force 3G/2G“ leistete die Stabsstelle ÖA 2021 unterstützende Tätigkeiten bei der Erstellung des Infektionsschutzkonzeptes der OTH Regensburg und der damit verbundenen diversen Formulare zur Kontrolle der 3G- bzw. 2G-Regelung am Campus der OTH Regensburg im Allgemeinen sowie bei Prüfungen der Studierenden.

Ein Schwerpunkt der Arbeit besteht für die Mitarbeiter*innen der Stabsstelle ÖA darin, die Hochschulangehörigen in den Tätigkeitsfeldern der Stabsstelle ÖA zu beraten bzw. zu unterstützen. Im Folgenden, kurz zusammengefasst, die Arbeiten der verschiedenen Tätigkeitsfelder im Jahr 2021.

Arbeitsgruppen, -kreise und Steuerungsgruppen

Die Stabsstelle ÖA lädt pro Semester die Öffentlichkeitsbeauftragten, Referent*innen, Fakultätsassistent*innen und -sekretär*innen der einzelnen Einheiten zur AG Öffentlichkeitsarbeit ein. Daneben waren die Mitarbeiter*innen der Stabsstelle ÖA Teil der AG Sichtbarkeit, der AG Interne Kommunikation, des AK Schule, der AG Video, der AG Studieninteressierte und der Steuerungsgruppe Fairtrade.

Betreuung der Servicestellen und Einrichtungen

Die zentralen Servicestellen und Einrichtungen werden in Planung, Konzeption, Gestaltung und Umsetzung von Veröffentlichungen und Texten von der Stabsstelle ÖA betreut, vor allem hinsichtlich der Frauenförderung. Ein regelmäßiger Austausch findet in einer monatlichen Sprechstunde statt.

Betreuung der Studierendenvertretung

In einem monatlichen Austauschtermin werden aktuelle Themen und Kooperationsmöglichkeiten im Bereich der Öffentlichkeitsarbeit besprochen.

Corporate Design

Neben der Pflege und Aufsicht über das Corporate Design steht die Konzeption und Gestaltung der Kommunikationsmittel der OTH Regensburg im Fokus. Ziel ist es, ein einheitliches Erscheinungsbild der OTH Regensburg über alle Kommunikationswege hinweg zu gewährleisten. Dazu gehören auch die Beratung, Betreuung und Unterstützung aller Hochschulmitglieder in designtechnischen Fragen inklusive Datenkontrolle, Druckaufbereitung und Druckauftragsabwicklung sowie die Entwicklung neuer Werbematerialien an der OTH Regensburg und deren konstante Qualitätssicherung. Es wurde 2021 eine Evaluierung des Corporate Designs und der Logostruktur durchgeführt. Außerdem wurde begonnen, aus den zahlreichen Bildern eine interne Bilddatenbank aufzubauen, zu verschlagworten und zu strukturieren.

CRM-Datenbank

Die Stabsstelle ÖA pflegt und verwaltet die Adressdaten für alle präsidialen Veranstaltungen und Publikationen.

Homepage und Intranet

Die Stabsstelle ÖA koordiniert die Informationsstruktur der Homepage in Zusammenarbeit mit mehr als 50 Web-Redakteur*innen der Fakultäten und Einrichtungen. Für die Homepage hat die ÖA zahlreiche Texte und Pressemitteilungen aus einer Vielfalt von Themen und Aktivitäten der OTH Regensburg erarbeitet oder aufbereitet. In Abstimmung mit der Hochschulleitung informiert sie außerdem über den Umgang mit dem Coronavirus an der OTH Regensburg. Den Veranstaltungskalender auf der Homepage betreut weitestgehend die Stabsstelle ÖA. Im Jahr 2021 wurde eine neue Veranstaltungsmaske eingeführt, über die die Mitarbeiter*innen der OTH Regensburg selbst Veranstaltungen einpflegen können. Die Überprüfung und Freigabe der jeweiligen Veranstaltungen erfolgt zentral über die Stabsstelle ÖA. Auch die Pflege des Intranets (Nachrichten) wird von Seiten der Stabsstelle ÖA koordiniert. Dort werden seit 2021 auch monatlich die neuen Mitarbeiter*innen der OTH Regensburg vorgestellt.

Jubiläum

Im Rahmen des 50-jährigen Bestehens als Fachhochschule plante und organisierte die Stabsstelle ÖA diverse Veranstaltungen im Rahmen des Jubiläums:

- 02.07.2021: Auftaktveranstaltung im Innenhof des Standortes Prüfening mit Ausstellung und Führung durch das Gebäude
- 29.07.2021: Festakt zum Jubiläum der OTH Regensburg mit Wissenschaftsminister Bernd Sibler in hybrider Form unter dem Motto „Menschen bilden. Neues erforschen. Zukunft gestalten.“
- 03.11.2021: Internationaler Festakt per Zoom für die mehr als 200 Partnerhochschulen in 62 Ländern

Von Oktober bis November 2021 gab es eine öffentliche Vortragsreihe in Kooperation mit der Stadt Regensburg „OTH Regensburg STADTnah“, bei der sich die Fakultäten mit einem eigens gewählten Thema präsentieren konnten.

- 12.10.2021: „Informatik und Digitalisierung in der Gesellschaft mit den Anwendungsschwerpunkten Big Data, Medizinische Bildverarbeitung und Robotik“ – Fakultät Informatik und Mathematik im RUBINA Regensburg
- 15.10.2021: „Vom Wasser zum grünen Strom – Ein Orts-termin am Laufwasserkraftwerk Regensburg“ – Fakultät Maschinenbau beim Wasserkraftwerk Regensburg
- 26.10.2021: „Klimafreundliches und soziales Wohnen in der Margaretenau mit Sonne und KI (Vorstellung des Projekts MAGGIE)“ – Fakultät Angewandte Natur- und Kulturwissenschaften in der Margaretenau
- 10.11.2021: „Wie wird Bayern klimaneutral?“ – Fakultät Elektro- und Informationstechnik im Casino der REWAG AG
- 15.11.2021: „Von der Baufachschule zum High-Tech-Studium und Ertüchtigung statt Neubau; Verstärkung von Tragwerken mit Kohlestofffasern“ – Fakultät Bauingenieurwesen in den Räumlichkeiten des Kunst- und Gewerbevereins Regensburg
- 22.11.2021: „Unter (den) Gesandten – Spurensuche im Alten Rathaus Regensburg“ – Fakultät Architektur im Historischen Alten Rathaus Regensburg
- 24.11.2021: „Interkulturelle Trainings im Profisport: Was können Bundesliga-Vereine von der Wirtschaft lernen?“ und „Sportpsychologie im Profifußball: Leistungssteigerung durch systematisches Training“ – Fakultät Betriebswirtschaft und Fakultät Angewandte Sozial- und Gesundheitswissenschaften im Jahnstadion Regensburg

Über das gesamte Jahr 2021 erstreckte sich die Kampagne „50 Jahre – 50 Geschichten“ auf der Webseite und den Social-Media-Kanälen mit einer Geschichte pro Woche aus der Hochschulfamilie.

Zum Jubiläumsjahr erschienen ein Video zur Geschichte der OTH Regensburg sowie knapp 50 Glückwünsche diverser Partner*innen und Wegbegleiter*innen der OTH Regensburg und einiger internationaler Partnerhochschulen.

Marketing für Studienangebote der OTH Regensburg

Die Stabsstelle ÖA setzte wieder zahlreiche Werbekampagnen anlässlich der Bewerbung des Wintersemesters 2021/2022 in der Oberpfalz, in Niederbayern und in Teilen Oberbayerns um (Außenwerbung, Online, Print, Radio, TV). Im Bereich des Online-Marketings griff die Stabsstelle ÖA auf Google-Anzeigen, Online-Banner und Social-Media-Anzeigen zurück. Die Stabsstelle ÖA stimmt ihre Werbemaßnahmen mit dem Zentrum für Weiterbildung und Wissensmanagement (ZWW) und den Fakultäten ab.

Onlineshop

Die Stabsstelle ÖA leitet die Bestellungen der Hochschulangehörigen von Merchandising-Produkten im Onlineshop an die Firma UNICUM GmbH & Co. KG weiter, welche Produktion, Lagerung und Lieferung übernimmt. Die Stabsstelle ÖA ist verantwortlich für die Nachbestellungen der zwischenzeitlich 28 Artikel und die Erweiterung des Portfolios. Anlässlich des 50-jährigen Jubiläums der Hochschule organisierte im März 2021 die ÖA eine Rabattaktion.

Preise und Stipendien

Die Stabsstelle ÖA hat 2021 zahlreiche Bewerbungen von Studierenden bzw. Absolvent*innen aufbereitet für die unterschiedlichen Auswahlverfahren zur Vergabe von Preisen und Stipendien von zehn Stiftungen. Dazu organisierte die Stabsstelle ÖA die Übergabe bzw. Zusendung der Preise an die Preisträger*innen. Preisverleihungen in Präsenz waren nur eingeschränkt möglich.

Presse und PR

Die Stabsstelle ÖA hat insgesamt 114 Pressemitteilungen samt Fotomaterial erarbeitet und versandt. Bei vielen weiteren Terminen haben Mitarbeiter*innen der Stabsstelle ÖA fotografiert. Die verschiedenen Feierlichkeiten und Veranstaltungen zum 50-jährigen Bestehen der OTH Regensburg als Fachhochschule bildeten im Jahr 2021 einen Aufgabenschwerpunkt, etwa in der Koordination und Betreuung von Interviews mit TV- und Printmedien. Anfragen der Medien bezogen sich 2021 neben dem Jubiläum überwiegend auf den Umgang der OTH Regensburg mit der COVID-19-Pandemie, den Neubau der Fakultät Architektur sowie den im März 2022 anstehenden Wechsel im Präsidentenamt. Anlässlich des Jubiläums „50 Jahre Hochschulen für angewandte Wissenschaften“ beteiligte sich die OTH Regensburg an landes- und bundesweit angelegten Sonderveröffentlichungs- und Imagekampagnen.

Projekt ZAP.OTHR

Im Juli 2021 startete das Projekt „Zukunft akademisches Personal an der OTH Regensburg“ (ZAP.OTHR). Die ÖA unterstützt das Projekt in einem Teilvorhaben (TV1) im Bereich Personal- und Hochschulmarketing. TV1 befasst sich mit dem Aufbau einer starken Arbeitgebermarke „OTH Regensburg“. In diesem Rahmen werden eine Kommunikationsstrategie erarbeitet und entsprechende Maßnahmen umgesetzt.

Publikationen

Im Jahr 2021 sind zwei Ausgaben des Hochschulmagazins „Spektrum“, der Jahresbericht 2020 sowie der Pressespiegel erschienen. Anlässlich des 50-jährigen Bestehens als Fachhochschule erschien zusätzlich ein 140 Seiten starkes Jubiläumsmagazin, das Meilensteine aus fünf Jahrzehnten Hochschulgeschichte skizziert. Die Stabsstelle ÖA unterstützt regelmäßig Einrichtungen, Fakultäten, Service- und Forschungsstellen bei der Erstellung eigener Publikationen.

Sitzungen

Die Sitzungen des Hochschulrates und der erweiterten Hochschulleitung hat die Stabsstelle ÖA vorbereitet und betreut. Zudem wurden von der Stabsstelle die Sitzungen des Hochschulrates protokolliert.

Social Media

Die Stabsstelle ÖA betreut die zentralen Social-Media-Kanäle der OTH Regensburg. In den Kanälen Facebook, Instagram, LinkedIn, Twitter und YouTube wurden im Jahr 2021 knapp 2.000 Veröffentlichungen (exklusive Story-Beiträge) getätigt. Die Stabsstelle ÖA übernimmt die Koordination, Content-Planung und das Monitoring der Kanäle. Sie beobachtet die Aktivitäten der Social-Media-Community und beantwortet regelmäßig deren Fragen. Die Stabsstelle ÖA erstellt Bilder, Videos und Beiträge für die zentralen Social-Media-Kanäle bzw. pflegt und koordiniert die Kanäle für unterschiedliche Zielgruppen der OTH Regensburg. Auch der Eintrag der OTH Regensburg auf Wikipedia wird regelmäßig überprüft und aktualisiert. Zusätzlich wurden mittels bezahlter Social-Media-Anzeigen die allgemeine Bewerbungsphase, einzelne (berufsbegleitende) Studiengänge sowie Veranstaltungen beworben.

Veranstaltungen

Die Stabsstelle ÖA bereitet diverse präsidiale Veranstaltungen vor. Große Veranstaltungen sind alljährlich der Dies academicus, die zwei Erstsemesterbegrüßungen, der Regensburger Hochschultag und die Preisverleihungen. Im Jahr 2021 fanden die Veranstaltungen teilweise virtuell bzw. digital und zum Teil in Präsenz statt.

Die Stabsstelle ÖA, das Zentrum für Weiterbildung und Wissensmanagement (ZWW) und die Abteilung Gebäude und Technik stimmen die wichtigsten Veranstaltungen und Termine laufend ab und erstellen eine Jahresübersicht. Die Stabsstelle ÖA leistet erhebliche Beratungsarbeit in Bezug auf die Vergabe von Preisen und den Ablauf von Veranstaltungen.

Zudem stimmt die Stabsstelle ÖA mit dem Referat Kommunikation der Universität Regensburg eine einheitliche Vorgehensweise für gemeinsame Publikationen und Veranstaltungsformate ab.

Web-Relaunch

Im Jahr 2021 wurde die Zusammensetzung der Lenkungsgruppe für den Web-Relaunch festgelegt. Nach regelmäßigen Arbeitstreffen der Lenkungsgruppe wurden Unterlagen für die öffentliche Ausschreibung erstellt. Der Projekt-Kick-Off mit der beauftragten Web-Agentur fand im Oktober 2021 statt. Im Anschluss wurde mit Analyse, Konzeption, Infoveranstaltung und ersten Workshops die Umsetzung des Web-Relaunchs angegangen.

Werbemittel

Die ÖA stellt den Hochschulangehörigen im Intranet kostenlos Werbemittel zur Verfügung und leitet die Bestellungen an die Fa. UNICUM weiter, welche auch Produktion, Lagerung und Lieferung übernimmt. Die Nachbestellungen der Artikel erfolgt über die ÖA. Die zwischenzeitlich 14 Artikel können über ein Onlineformular bestellt werden und sind zur Nutzung für repräsentative Zwecke oder öffentlichkeitswirksame Maßnahmen gedacht.

5.2 Stabsstelle Qualitätsmanagement und Organisation

Prof. Dr. Ralph Schneider | Rudolf Rödl, Leiter Stabsstelle Qualitätsmanagement und Organisation

5.2.1 Allgemeines

Das Qualitätsmanagement (QM) ist dem Vizepräsidenten für Studium und Lehre zugeordnet und damit organisatorisch direkt an die Hochschulleitung angebunden. Dieser verantwortet und koordiniert die Weiterentwicklung des Qualitätsmanagementsystems. Dabei wird er bei der strategischen Planung durch den Qualitätsmanagementbeauftragten und im Bereich der Akkreditierungsverfahren durch einen professoralen Beauftragten unterstützt. Grundlegende Entscheidungen werden in Abstimmung mit den Dekan*innen in der Erweiterten Hochschulleitung getroffen. Die operative Umsetzung erfolgt maßgeblich durch die Stabsstelle Qualitätsmanagement und Organisation.

Dezentral sind auf Fakultätsebene in erster Linie die Studiendekanin*innen, die jeweiligen Studiengangkommissionen sowie Beauftragte in unterschiedlichen Funktionen und in allen weiteren Organisationseinheiten die jeweiligen Führungskräfte für das QM verantwortlich. Ein regelmäßiger Austausch findet hier u. a. auf Ebene von Arbeitskreisen statt.

Die OTH Regensburg ist seit September 2017 systemakkreditiert. Sie hat damit nachgewiesen, dass sie ein hochschulweites System zur Qualitätssicherung in Studium und Lehre einsetzt und ist somit berechtigt, ihre Studiengänge intern zu akkreditieren.

Mitte 2019 wurde mit dem Freistaat Bayern die Zielvereinbarung zur Sicherung und Steigerung der Leistungsfähigkeit der bayerischen Hochschulen mit einer Laufzeit bis Ende 2022 abgeschlossen. Als individuelles Ziel wurde hierin u. a. vereinbart, das hochschulweite Qualitätsmanagement um ein umfassendes Monitoring-System für den Student-Life-Cycle zu erweitern. Zur Umsetzung verstärken seit Oktober 2019 bis zum Ende der Laufzeit zwei neue Mitarbeiterinnen (Teilzeit je 50 Prozent) die Stabsstelle. Zudem ist die Stabsstelle an dem weiteren Ziel zur Digitalisierung der Verwaltungsprozesse beteiligt.

5.2.2 Intern akkreditierte Studiengänge

Die interne Akkreditierung von Studiengängen erfolgt an der OTH Regensburg durch den iSA-Prozess (hochschulinterner Prozess zur internen Verleihung des Siegels des Akkreditierungsrates für Studienprogramme). Dieser beinhaltet zunächst eine Überprüfung der Studiengänge in einem internen Audit. Die Gutachtergruppe ist dabei regelmäßig mit vier externen und einer internen Person besetzt. Anschließend erfolgt die Beschlussfassung durch die interne Akkreditierungskommission auf Basis des erstellten Gutachtens.

Im Berichtsjahr 2021 wurden folgende Studiengänge intern (re-)akkreditiert:

- Architektur (B.A.)
- Architektur (M.A.)
- Bauingenieurwesen (B.Eng.)
- Bauingenieurwesen (M.Eng.)
- Elektro- und Informationstechnik (M.Eng.)
- Hebammenkunde (B.Sc.)
- Human Resource Management (M.A.)
- Intelligent Systems Engineering (B.Eng.)
- Master of Business Administration (MBA)
- Pflege (B.Sc.)
- Pflegemanagement (B.A.)
- Physiotherapie (B.Sc.)

Darüber hinaus wurden Beschlüsse zur Aufgabenerfüllung und Akkreditierungsverlängerung gefasst. Detaillierte Ergebnisse können auf der Homepage der OTH Regensburg auf den Seiten der Stabsstelle Qualitätsmanagement und Organisation sowie der Datenbank des Akkreditierungsrates eingesehen werden. Ergänzend sei darauf hingewiesen, dass im Jahr 2021 sowohl die internen Audits als auch die Sitzungen der internen Akkreditierungskommission aufgrund der Covid-19-Pandemie digital stattfanden.

5.2.3 Evaluationen

Evaluationen sind ein bewährtes Instrument des Qualitätsmanagements, mit denen Stärken und Verbesserungspotenziale erkannt werden und in der Folge Maßnahmen abgeleitet und umgesetzt werden können. Im Rahmen der Qualitätssicherung von Studium und Lehre finden an der OTH Regensburg systematisch interne dezentrale (fakultätsinterne) sowie zentrale (fakultätsübergreifende) Evaluationen statt, deren Form, Frequenz und Zuständigkeiten in der Evaluationsrichtlinie festgelegt sind.

Für die dezentralen Befragungen wie Lehrveranstaltungs-, Studiengang- und Workloadevaluationen gibt es gemeinsame Grundsätze. Die Verfahren werden von den Fakultäten nach internen Evaluationsregeln eigenständig durchgeführt und ausgewertet.

Ergänzend finden zusätzlich zentrale Evaluationen durch die Stabsstelle Qualitätsmanagement und Organisation statt. Um hier eine ganzheitliche Betrachtung entlang des „Student-Life-Cycle“ zu erreichen, werden Studierende in verschiedenen Studienphasen auf breiter Basis zu den Studienprogrammen befragt. Zusätzlich finden Befragungen weiterer Interessensgruppen wie Studienabbrecher*innen oder Lehrende statt. Die Rückmeldungen zu den diversen Erhebungen werden auf wissenschaftlicher Basis ausgewertet.

Zudem beteiligt sich die Hochschule an verschiedenen externen Befragungen und Studien. Insbesondere nimmt die OTH Regensburg an den jährlichen Absolventenbefragungen des Bayerischen Staatsinstituts für Hochschulforschung und Hochschulplanung teil. Sie verhelfen der Hochschule zu einem Blick von außen und tragen somit zu einer vollständigen Betrachtungsweise der Qualität von Studium und Lehre bei.

Im Berichtszeitraum wurden durch die Stabsstelle folgende Evaluationen durchgeführt:

Zentrale Evaluationen

- Befragung zum Studiengangabbruch (Bachelorstudiengänge des SoSe 2020 und WiSe 2020/2021) im WiSe 2020/2021 und SoSe 2021
- Masterbefragung im WiSe 2020/2021
- Mitarbeitendenbefragung im WiSe 2020/2021
- Studieneingangsbefragung (Bachelorstudierende im zweiten oder dritten Studienplansemester) im SoSe 2021
- Studienabschlussbefragung (Bachelorstudierende im letzten Studienplansemester) im WiSe 2021/2022

Zusätzlich nahm die Stabsstelle an folgenden externen Befragungen und Studien teil:

- Bayerische Absolventenstudie für das Prüfungsjahr 2020 unter Federführung des Bayerischen Staatsinstituts für Hochschulplanung und Hochschulforschung
- Studierendenbefragung der 2. Bayernweiten Studie – Hochschullehre in der Post-Corona-Zeit (alle Studierende) im SoSe 2021
- CHE-Ranking für die Studienfächer Architektur (keine Studierendenbefragung), Bauingenieurwesen, Elektrotechnik und Informationstechnik, Mechatronik und Maschinenbau (Centrum für Hochschulentwicklung)
- bwv Folgestudie: Stand der digitalen Bildung an bayerischen Hochschulen

Alle Evaluationsergebnisse können auf der Homepage der OTH Regensburg auf den Seiten der Stabsstelle Qualitätsmanagement und Organisation eingesehen werden. Die Gesamtberichte sind hochschulintern auf einer SharePoint-Seite veröffentlicht. Studiengangsspezifische Auswertungen werden für Fakultätsmitglieder ebenfalls auf SharePoint zur Verfügung gestellt.

5.2.4 Weitere QM-bezogene Aktivitäten

Stabsstelle Qualitätsmanagement und Organisation

- Prozess- und Dokumentenmanagement: Aktualisierung und Erstaufnahme von Prozessbeschreibungen und Dokumenten, Entwicklung und Einführung eines Dokumentenmanagementportals für Studierende
- Aufbau, Weiterentwicklung und Pflege weiterer QM-spezifischer SharePoint-Umgebungen
- Weiterentwicklung von Statistikberichten zu den Studierenden mit dem Data-Warehouse-System CEUS
- Zusammenfassung der Evaluations- und Statistikergebnisse in fakultätsspezifischen SIL-Berichten (Statistik-Indikatoren-Lehre) als Grundlage für die jährlich zu erstellenden Lehrberichte in den Fakultäten
- Mitwirkung bei der Vorbereitung auf eine Selbstbewertung nach dem EFQM-Modell
- Teilnahme an verschiedenen internen QM-bezogenen Arbeitskreisen
- Teilnahme an verschiedenen externen QM-bezogenen Veranstaltungen und Tagungen
- Mitwirkung bei der Durchführung der Gremienwahlen einschließlich Administration der Amtszeiten von weiteren Gremien und Beauftragten
- Recherche, Analyse und Ergebnisdarstellung der einen Studienerfolg gefährdenden Faktoren, Entwicklung der ersten Version eines Monitoring-Systems für Studierende

Beauftragter für Qualitätsmanagement:

Prof. Dr. Manfred Hopfenmüller

- Mitwirkung beim Strategieprozess der Hochschule
- Grundsatzarbeit zur Nutzung des EFQM-Modells im Rahmen des Strategieprozesses: Abgleich der Strategiethematen mit den Kriterien des EFQM-Modells
- Vorbereitung auf eine Selbstbewertung nach dem EFQM-Modell auf Basis der Strategiethematen
- Mitwirkung bei internen Akkreditierungsverfahren
- Mitarbeit in der internen Akkreditierungskommission als stellvertretender Vorsitzender
- Vertretung des Beauftragten für Systemakkreditierung in einzelnen Verfahren
- Teilnahme am Arbeitskreis der Studiendekan*innen
- Methodische Freigabe von Prozessbeschreibungen

Externe Aktivitäten

- Teilnahme an zwei virtuellen deutschlandweiten Netzwerktreffen „Qualitätsmanagement an Hochschulen“
- Teilnahme an drei virtuellen Sitzungen als Mitglied der Ständigen Kommission von AQAS e. V.
- Wiederberufung in die Ständige Kommission von AQAS e. V. für weitere drei Jahre

- Berufung als externes Mitglied in die Beschwerdestelle der Hochschule RheinMain
- Anfrage als Mitglied des Qualitätsbeirats der Hochschule der Medien Stuttgart

Fortgeführt wurden die Aktivitäten des QMB in der LEAN-Initiative Ostbayern, die kontinuierlichen informellen Kontakte zum Thema QM mit Vertretern anderer Hochschulen und der Wirtschaft und der Deutschen Gesellschaft für Qualität e. V. Frankfurt. Die Kooperation mit dem Haus der Technik e. V. Essen wurde beendet. Wiederaufgenommen, nach pandemiebedingter Pause, wurde der Austausch mit evalag – Evaluationsagentur Baden-Württemberg. Die externen Aktivitäten fanden pandemiebedingt fast ausschließlich in Form von Videokonferenzen u. ä. statt.

Beauftragter Systemakkreditierung:

Prof. Dr. Wolfgang Bock

- Interne Umsetzung von externen Akkreditierungsvorgaben, insbesondere im Hinblick auf deren aktuelle Auslegung durch den Akkreditierungsrat
- Koordination des internen Akkreditierungsverfahrens einschließlich Gutachterausswahl im Rahmen der internen Audits
- Ansprechpartner zum internen Akkreditierungssystem für andere Hochschulen und sonstige Interessenten
- Mitglied in der Akkreditierungskommission der Agentur ACQUIN

Vizepräsident für Studium und Lehre:

Prof. Dr. Ralph Schneider

- Vertretung der bayerischen Hochschulen für angewandte Wissenschaften in hochschulübergreifenden Kommissionen insbesondere in der Programmkommission der Virtuellen Hochschule
- Teilnahme an Tagungen und Informationsveranstaltungen zur Lehre an Hochschulen; Informationsverteilung auf hochschulinterner Ebene
- Einberufung und Leitung QM-relevanter Gremien und Arbeitskreise, z. B. interne Akkreditierungskommission, AK der Studiendekan*innen, AK der Studien(fach)berater*innen, AK der Prüfungskommissionsvorsitzenden, AK ProSys
- Koordination, Neufassung oder Aktualisierung von Prozessbeschreibungen im Bereich Studium und Lehre
- Entwicklung eines Leitbilds Lehre



6 Zentrale Servicestellen

6.1	Akademisches Auslandsamt	122
6.2	Allgemeine Studienberatung	126
6.3	Alumni und Career Service	128
6.4	Gender und Diversity	133
6.5	Servicestelle Lehre und Didaktik	137

6.1 Akademisches Auslandsamt

Prof. Dr. Oliver Steffens, Dr. Wilhelm Bomke, Dr. Andrea Nuißl, Claudia Trotzke

Das Akademische Auslandsamt der OTH Regensburg (AAA) hat die Aufgabe, die internationalen Kontakte der Hochschule und der Hochschulangehörigen zu unterstützen und zu pflegen. Es betreut die ausländischen Studierenden an der Hochschule und hilft Studierenden der OTH Regensburg, wenn sie einen Teil ihres Studiums im Ausland verbringen wollen. Das AAA berät in Stipendienangelegenheiten. Es beantragt und verwaltet auch erhebliche diesem Zweck dienende Mittel.

Die Erledigung dieser umfangreichen Aufgaben erfolgt in Zusammenarbeit mit den Auslandsbeauftragten der Fakultäten und in Abstimmung mit den verschiedenen Gremien der OTH Regensburg. Es ist in der Hochschulleitung dem Vizepräsidenten für Forschung und Internationalisierung zugeordnet.

Internationalität bietet eine wichtige Chance, in der Lehre, in Forschung, Weiterbildung, Management und der Verwaltung den Wünschen sämtlicher Stakeholder der OTH Regensburg gerecht zu werden. Internationalisierung ist ein wertvolles Instrument zur Weiterentwicklung der Hochschule.

Das Berichtsjahr war noch viel deutlicher von der COVID-19-Pandemie überschattet, als das auch schon teilweise betroffene Vorjahr. Gerade im Bereich der internationalen Zusammenarbeit wirkten sich Reisebeschränkungen, Kontaktverbote, Visumsbeschränkungen und Lockdown-Maßnahmen sehr ungünstig aus. Der BREXIT stellte ein weiteres Problem für bestehende Partnerschaften und Praxisaufenthalte im Vereinigten Königreich dar. Kom-

plexe Visumsvorschriften und steigende Studiengebühren sind hier vor allem zu nennen.

Das weltweite Netz der Partnerschaften blieb bestehen und bewährte sich gerade auch in schweren Zeiten. Physische Auslandsaufenthalte waren deutlich erschwert, was in den Statistiken klar zum Ausdruck kommt. Einbrüche um 50 Prozent gingen mit vielen enttäuschten Hoffnungen einher. Der Wunsch nach Auslandsaufenthalten war weltweit sehr groß und die Nachfrage wäre sogar gestiegen. Nur waren oft durch die COVID-19-Pandemie entstandene Hindernisse unüberwindbar. Erprobte, übliche Abläufe und bewährte Veranstaltungen mussten an die Erfordernisse der Krise angepasst werden, sofern sie überhaupt noch möglich waren. Dazu kamen unerwartete Zusatzaufgaben und unerwartete Hindernisse in Arbeitsabläufen. Bislang etablierte Beratungsinhalte waren von Unsicherheiten und veränderten, oft schwer vorhersehbaren Randbedingungen geprägt.

Im Berichtszeitraum nahm die Zahl der ausländischen Studierenden an der OTH Regensburg trotz dieser Begleitumstände erfreulicherweise nur gering ab (von 1082 auf 1010). Virtuelle Angebote trugen dazu bei, trotz Hürden ein Studium an der OTH Regensburg erfolgreich fortsetzen und aufnehmen zu können. Die Verlagerung der Hauptherkunftsländer in Richtung Asien blieb erhalten. Gäste aus 85 Ländern waren an der OTH Regensburg eingeschrieben.

Es kamen mit 103 Austauschstudierenden nur halb so viele, wie sich angemeldet hatten. Eine zu beobachtende

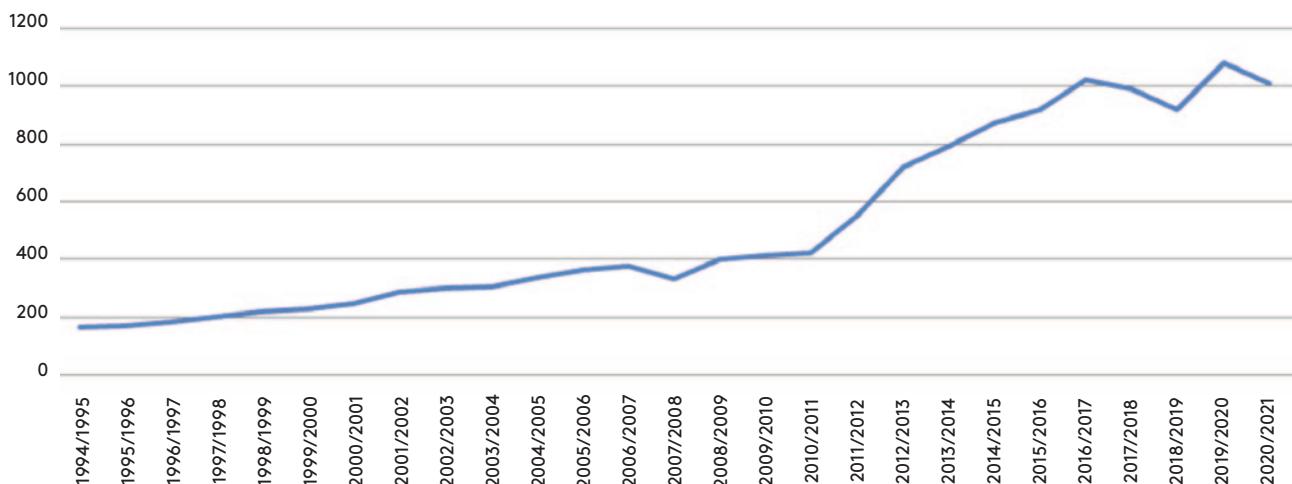


Abb. 6.1.1: Die Anzahl der ausländischen Studierenden an der OTH Regensburg.

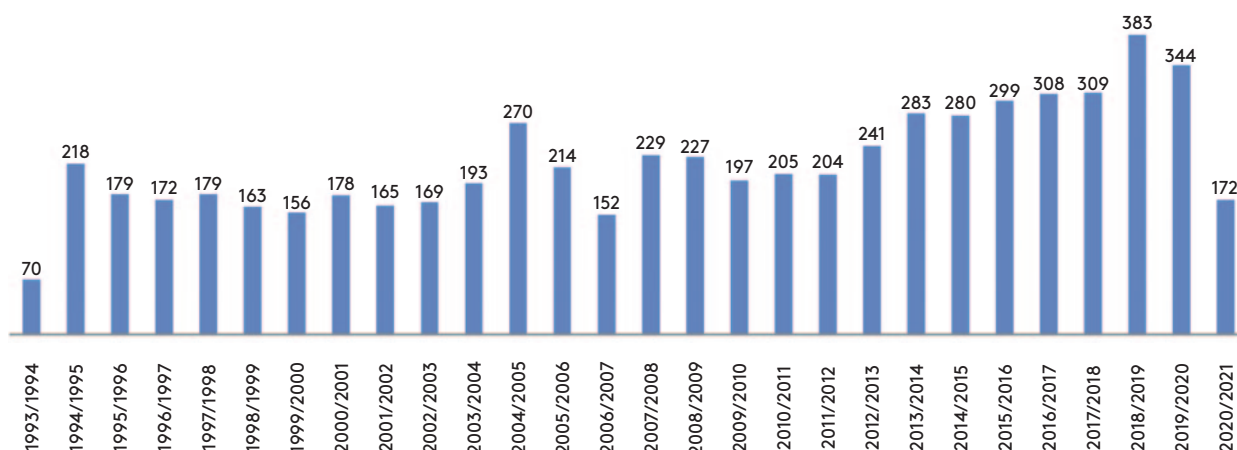


Abb. 6.1.2: Die Entwicklung der Anzahl der Auslandspraktika

sehr erfreuliche weiterwachsende Nachfrage ist leider auch in der näheren Zukunft durch die Pandemie wohl nur eingeschränkt realisierbar. Zusätzlich wurde die Situation auf dem studentischen Wohnungsmarkt sehr erschwert, da der Hauptpartner, das Studentenwerk Niederbayern/Oberpfalz, krisenbedingt deutlich weniger Wohnheimplätze als bisher zur Verfügung stellte. Hier hoffen wir auf eine Wiederaufnahme der hervorragenden Zusammenarbeit.

Das Akademische Auslandsamt half, Studienaufenthalte in Regensburg vorzubereiten und durchzuführen. Unterstützt von Hilfskräften wurden die erprobten Einführungswochen und das Betreuungsangebot während der Semester soweit möglich sehr erfolgreich fortgeführt. Die COVID-19-Pandemie machte auch hier Änderungen und Kürzungen erforderlich. Einige neue virtuelle Formate erwiesen sich aber auch als sehr bereichernd.

Die Nachfrage der Regensburger Studierenden nach Auslandsstudium und/oder Auslandspraktikum blieb sehr groß. Umfangreiche Onlineberatungsangebote, ein nochmals erweitertes Portfolio von Informationsveranstaltungen und ein weiter verbesserter Internetauftritt dienten dazu, dem Rechnung zu tragen.

Im Partnerlandprogramm der EU, an dem die OTH Regensburg erfolgreich beteiligt ist, wirkte sich die COVID-19-Pandemie extrem negativ aus. Viele geplante interkontinentale Reisen und Aufenthalte wurden dadurch verhindert.

Die OTH Regensburg erzielte unter den bayerischen Hochschulen für angewandte Wissenschaften im ERASMUS-Programm wieder den Spitzenplatz bei der Förderung.¹ Die erfolgreichen Anträge von Dozierenden der OTH Regensburg zur Beteiligung an fast allen weiteren Leitlinien des ERASMUS-Programms erweiterten das Spektrum der Auslandsaktivitäten erheblich. Zusätzliche DAAD-Förderprojekte taten dies ebenso.

Die OTH Regensburg warb für Aktivitäten im Auslandsbereich erhebliche zusätzliche Mittel ein. Mit Unterstützung des Akademischen Auslandsamtes gelang es, mehr als 1.400.000 EUR für Auslandsaufenthalte Regensburger Hochschulangehöriger und internationale Projekte aus Förderprogrammen einzuwerben. Besonders positiv wirkte sich erneut das Programm des Freistaates Bayern zur Finanzierung von Gastaufhalten ausländischer Wissenschaftler*innen an der OTH Regensburg aus, das in seinem sechsten Jahr Verstetigung und Verbesserung der Gastdozierendenangebote erlaubte. Auch hier war die COVID-19-Pandemie als Erschwerung spürbar, erlaubte aber auch die kurzfristige Schaffung zusätzlicher internationaler Online-Angebote.

Die Partnerschaftsbeziehungen konnten auf 225 (Vorjahr 219) Hochschulpartnerschaften ausgebaut werden. Dabei ist zu bedenken, dass auch einige Zusammenlegungen von bisher eigenständigen Partnerhochschulen kompensiert werden mussten.

Nur mehr fünf (früher meist gegen 100) Besuche ausländischer Gäste wurden durch das Akademische Auslandsamt mitbetreut. Die Teilnahme an Staff Weeks und Veranstaltungen in Präsenz blieb weiter unmöglich. Ein intensivierter Online-Kontakt half, diese Einschränkung teilweise auszugleichen.

Die Zahl der Auslandspraktika konnte nicht auf dem gewohnt hohen Niveau gehalten werden. Gründe waren auch hier durch die COVID-19-Pandemie und den BREXIT bedingte restriktive Visumsregelungen und Einreiseverbote. Die Fördermittel für diesen sehr wesentlichen Aspekt der Studierendenmobilität der OTH Regensburg blieben sehr hoch.

[1] In der Förderstatistik von ERASMUS lag die OTH Regensburg wie im Vorjahr auf Platz 9 unter den bayerischen Hochschulen, auf Platz 1 unter den bayerischen Hochschulen für Angewandte Wissenschaften: https://eu.daad.de/medien/eu.daad.de.2016/dokumente/service/auswertung-und-statistik/auswahlergebnisse-erasmusplus/ka103-ka107/ka103_2020_bayern.pdf

Im Berichtsjahr war unübersehbar eine Krise der Auslandsmobilitäten gegeben. Vorbereitungen und Beratungen gab es für Incomings und Outgoings mehr denn je, aber pandemiebedingte Hürden verhinderten die Umsetzung vieler Pläne und Projekte. Positiv ist die Entwicklung virtueller Austauschformate mit Partneruniversitäten, die gerade von der Studierendenvertretung aktiv unterstützt wurde.

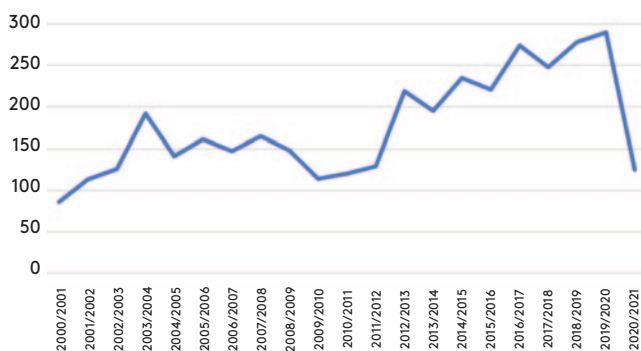


Abb. 6.1.3: Auslandsstudium

2020 wurde in Zusammenarbeit mit den Austauschstudierenden ein Kochbuch zusammengestellt als Kompensation für den Ausfall des früher üblichen Erlebnisses gemeinsamer Restaurantbesuche und kulinarischer Gruppenevents.

Pandemiebedingt waren im Berichtszeitraum kaum internationale Reisen möglich. Jedoch wurde in der pandemischen Situation sehr schnell auf virtuelle Angebote umgestellt, auch bei internationalen Partnerschaften. Gastdozierende aus Neuseeland, Irland, Tschechien, Italien und Frankreich gaben überwiegend virtuelle Veranstaltungen an der OTH Regensburg. Dadurch wurde der Aspekt der „Internationalisation at Home“ deutlich weiterentwickelt.

Wissenschaftler*innen der OTH Regensburg besuchten virtuelle internationale Konferenzen, präsentierten dort ihre Ergebnisse und vernetzten sich weltweit.

Die immer noch gegebenen Erfolge sind auch eine Konsequenz der zunehmend international ausgerichteten Studiengänge, der international deutlich gestiegenen Attraktivität der OTH Regensburg und nicht zuletzt noch hohen Studierendenzahlen. Die COVID-19-Pandemie führte zu Rückgängen, die aber nicht mangelndem Engagement geschuldet waren. Allen Beteiligten, der Hochschulleitung, international aktiven Dozierenden und insbesondere den mobilen Studierenden Incomings und Outgoings gebührt für ihren Anteil daran großer Dank.

6.1.1 Projekt Internationalisierung 2.0

Die Arbeit im Rahmen des Programms der bayerischen Staatsregierung „Internationalisierung 2.0“ hat die Verknüpfung von Internationalisierung und Digitalisierung bereits maßgeblich gestärkt.

Dies beinhaltet die Einführung und den weiteren Ausbau einer neuen Software im Akademischen Auslandsamt, welche die einzelnen Prozesse in der Durchführung der Mobilität vereinfacht und das Vertrags- und Kontaktdatenmanagement vereinheitlicht und digitalisiert. Für Austauschstudierende an der OTH Regensburg sowie OTH-Studierende, die ein Studium im Ausland planen, wurde die Software bereits erfolgreich implementiert und ist mit allen Fakultäten abgestimmt. Alle notwendigen Formulare für eventuelle Förderungen können digital hochgeladen und verwaltet werden. Besonders zu erwähnen ist auch die Integration des digitalen Learning Agreements, durch das die Kursplanung an der Partnerhochschule online ausgetauscht wird. Die Abbildung der Prozesse für ein Auslandspraktikum und zur Auszahlung von Fördergeldern über die Software sind in Bearbeitung.

Um internationale Studierende bei dem Thema „Wohnen in Deutschland“ zu unterstützen, wurde in Kooperation mit dem Projektpartner, der Ostbayerischen Technischen Hochschule Amberg-Weiden (OTH Amberg-Weiden), mit der Erstellung eines animierten Videos begonnen, das wichtige Informationen zur Wohnungssuche, Leben im Studentenwohnheim und hilfreiche Dos and Don'ts erklärt.

Zusätzlich wurde die Website des Akademischen Auslandsamts für internationale Studierende übersichtlicher strukturiert und der Zielgruppe entsprechend überarbeitet. Außerdem wurde auf der OTH-Website sowie in gängigen Publikationen der OTH Regensburg regelmäßig über internationale Themen berichtet und es wurden Beiträge über Austauschstudierende und OTH-Studierende im Ausland auf den Social-Media-Kanälen geteilt, um die weltweite Sichtbarkeit und Attraktivität der OTH Regensburg für internationale Studieninteressierte zu steigern. Das Projekt läuft zunächst bis Ende September 2022 und weitere Maßnahmen sind geplant. Ein Verlängerungsantrag wurde gestellt.

6.1.2 Geflüchtete und internationale Studierende

Im Berichtszeitraum bearbeitete das Akademische Auslandsamt rund 450 Beratungsanfragen von internationalen Studierenden, davon wie im Vorjahr rund 160 von Geflüchteten. Neben dem üblichen Informationsbedarf zu den Themen Zeugnisanerkennung, (sprachliche) Zulassungsvoraussetzungen, studienvorbereitende Deutschkurse und Studienbewerbung kamen als neue Beratungsbereiche Bewerbungsmappen-Checks, Coachings für Vorstellungsgespräche und Hilfestellung bei der Suche nach Praktikumsstellen hinzu. Möglich wurde dies durch die seit Oktober 2020 besetzte neue Personalstelle im Rahmen des DAAD-Förderprogramms „Integra“.

Die studienvorbereitenden Deutschkurse, die von Studieninteressierten der OTH Regensburg am „Zentrum für Sprache und Kommunikation“ (ZSK) der Universität Regensburg besucht werden können, mussten im Berichtszeitraum weiterhin als reine Onlinekurse durchgeführt werden. Die Nachfrage stabilisierte sich zum Sommersemester 2021 wieder, nach einem Rückgang im Sommersemester 2020, ausgelöst durch die Umstände der COVID-19-Pandemie: Im Wintersemester 2020/2021 waren es 36 Teilnehmer*innen der OTH Regensburg (im Vorjahr 47), davon zwölf mit Fluchthintergrund (im Vorjahr 17), im Sommersemester 2021 hatten von 32 Teilnehmer*innen der OTH Regensburg (im Vorjahr 23) elf Fluchthintergrund (im Vorjahr neun). Für manche Teilnehmer*innen stellte das Onlineformat eine Herausforderung dar, andere konnten Vorteile daraus ziehen, wie Studierende, die vom Ausland aus an den Kursen teilnehmen konnten oder auch Mütter mit kleinen Kindern, die zeitlich und örtlich flexibel das Kurspensum absolvieren konnten. Dank der Förderung durch das DAAD-Programm „Integra“ konnten erneut die Deutschkursgebühren für alle Geflüchteten übernommen werden.

Beim „Integra“-Programm gab es umfangreiche Neuerungen und Ausweitungen: Zum einen wurde die ursprüngliche Zielgruppe der Geflüchteten in begrenztem

Rahmen auf alle internationalen Studierenden ausgeweitet, zum anderen konnten die angebotenen Maßnahmen deutlich ausgebaut werden: Die oben genannte neu geschaffene Personalstelle wurde zum Wintersemester 2020/2021 besetzt und schuf Kapazitäten dafür, dass neben studienvorbereitenden Deutschkursen – dem bisherigen Kernstück der „Integra“-Förderung – auch studienbegleitende Maßnahmen wie Tutorien für geflüchtete und internationale Studierende sowie zielgruppenspezifische Workshops angeboten und finanziert werden konnten. Darüber hinaus wurde es ermöglicht, das Beratungsangebot um arbeitsmarktrelevante Themen zu erweitern und wertvolle Netzwerkarbeit in diesem Bereich in die Wege zu leiten.

Insgesamt standen im Berichtszeitraum im Rahmen des „Integra“-Programms 140.793,00 EUR an DAAD-Mitteln zur Verfügung.

Durch das ebenfalls vom DAAD finanzierte Programm „Welcome“ (mit Fördermitteln in Höhe von 14.400,00 EUR) konnte das Akademische Auslandsamt wie in den Jahren zuvor zwei studentische Hilfskräfte im Bereich „Geflüchtete“ einsetzen. Eine der studentischen Hilfskräfte unterstützte bei der Beratung zur Studienbewerbung und den studienvorbereitenden Deutschkursen im Akademischen Auslandsamt. Die zweite Hilfskraft war über die OTH Regensburg bei dem Verein CampusAsyl tätig und übernahm (zusammen mit einer weiteren „Welcome“-SHK der Universität Regensburg) die Leitung der dort angesiedelten „Hochschulgruppe“. Diese ist ein Ort für Begegnung und Austausch auf Augenhöhe zwischen geflüchteten und nicht-geflüchteten Studierenden, sowohl in der Phase der Studiovorbereitung als auch verstärkt während des Fachstudiums. Dies trägt der Tatsache Rechnung, dass die Zahl der Geflüchteten, die für ein Bachelor- oder Masterstudium eingeschrieben sind, stabil bei gut 100 liegt: Im Wintersemester 2020/2021 waren es 105 syrische Studierende (im Vorjahr 113), im Sommersemester 2021 102 (im Vorjahr 103).

6.2 Studienberatung

Katrin Liebl, Andrea März-Bäumel, Kathrin Köpf

6.2.1 Allgemeine Studienberatung

Die Allgemeine Studienberatung (ASB) berät persönlich, vertraulich und kostenlos Studieninteressierte und Studierende zu allen Fragen, die das Studium an der OTH Regensburg und die Alltagsbewältigung im Studium betreffen. Insbesondere wird in der Allgemeinen Studienberatung Unterstützung geboten bei

- der Entscheidungsfindung für ein Studium,
- der Studienplatzbewerbung,
- Problemen während des Studiums,
- Studienverlaufsplanungen sowie
- besonderen Situationen, z. B. Erziehungszeit oder Studieren mit Beeinträchtigung/Krankheit.

Das Team der Allgemeinen Studienberatung besteht derzeit aus drei Beraterinnen: Andrea März-Bäumel übernimmt neben der Allgemeinen Studienberatung auch die psychosoziale Beratung von Studierenden und ist Senatsbeauftragte für Studierende mit Behinderung. Kathrin Köpf ist neben der allgemeinen Beratung spezialisiert auf das Thema duales Studium; des Weiteren organisiert sie Schulbesuche sowie Auftritte der OTH Regensburg bei Messen sowie bei Studien-/Berufsinformationstagen.

Der Schwerpunkt von Katrin Liebl ist die Leitung des Familienbüros; sie ist außerdem als erste Anlaufstelle für Studierende gedacht, die an der OTH Regensburg sexuell belästigt oder diskriminiert werden.

Die ASB stellt Informationsmaterial zusammen und macht dieses Studieninteressierten und Studierenden auf verschiedenen Kanälen zugänglich. In diesem Zusammenhang hat sich die Sammlung der wichtigsten bzw. häufigsten Fragen und deren Antworten auf der Homepage der ASB bewährt. Materialien zur Prüfungsvorbereitung und Hilfsmittel zur Studienorganisation werden seit dem Wintersemester 2020/2021 u. a. in einem eLearning-Kurs der Allgemeinen Studienberatung zur Verfügung gestellt.

Wer die Beratung der Allgemeinen Studienberatung anonym oder ohne einen zuvor vereinbarten Termin nutzen will, kann seit dem Sommersemester 2020 die Offene Sprechstunde via Zoom besuchen (dienstags und mittwochs). Zeitweise waren während des Berichtszeitraums – nach Terminvereinbarung und stets im Einklang mit dem Infektionsschutz-/Hygienekonzept der OTH Regens-

burg – persönliche Beratungen Studierender vor Ort möglich. Schüler*innen, Eltern, beruflich qualifizierte Studienbewerber*innen sowie Studierende konnten sich weiterhin zudem telefonisch und per E-Mail an die Beraterinnen wenden, sich aber auch nach Terminvereinbarung individuell per Videokonferenz beraten lassen. Viele Interessierte und Studierende aus Nah und Fern schätzen den Charakter des letztgenannten Beratungssettings, das am ehesten einem persönlichen Gespräch im Büro nahekommt und das insbesondere für Studieninteressierte, die weiter entfernt wohnen, oder auch für Berufstätige ein flexibles und qualitativ hochwertiges Beratungsangebot darstellt.

Da die Mitarbeiterinnen zeitweise aufgrund der zahlreichen individuellen Beratungsgespräche und Sitzungen für telefonische Anfragen schwer erreichbar sind, werden sie bereits seit Beginn des Sommersemesters 2014 durch studentische Mitarbeiter*innen unterstützt. Diese werden pädagogisch und fachlich geschult und übernehmen immer dann, wenn die Allgemeine Studienberatung an einzelnen Tagen aufgrund terminlicher Verpflichtungen nicht gut erreichbar ist, die Beantwortung einfacher Fragen am Telefon bzw. verweisen auf weitere Einrichtungen der OTH Regensburg. Im Berichtszeitraum waren die Studentinnen in der Regel montags, mittwochs und donnerstags von 12 bis 15 Uhr (zeitweise 16 Uhr) über die ASB-Durchwahlen erreichbar.

Die Allgemeine Studienberatung kooperiert intern u. a. mit den Studienfachberatungen und der Studierendenvertretung. Die Mitarbeiterinnen sind des Weiteren insbesondere in engem Kontakt mit dem Akademischen Auslandsamt, dem Career Service, der Jungen Hochschule, der Stabsstelle Hochschulkommunikation und Öffentlichkeitsarbeit sowie der Abteilung Studium und unterhalten außerdem Kontakte zu Mitarbeiter*innen anderer Hochschulen und Beratungseinrichtungen.

Mit großem Engagement kooperiert die ASB mit den Kolleg*innen von hochschule dual (der Dachmarke für das duale Studienangebot in Bayern); hier wurde der Kontakt in den seit dem Sommersemester 2020 monatlich stattfindenden, bayernweiten virtuellen Koordinati-onstreffen intensiviert. Hinsichtlich der Beratungszahlen der Allgemeinen Studienberatung ist für den Berichtszeitraum festzustellen, dass verstärkt Anfragen dual Studierender und insbesondere dual Interessierter an die Mitarbeiterinnen gerichtet wurden.

Die ASB festigte im Berichtszeitraum zudem die Kooperation mit Berufsoberschulen, Gymnasien und Fachakademien sowie mit BayBIDS, der Bayerischen Betreuungsinitiative Deutsche Auslands- und Partnerschulen: Obwohl pandemiebedingt keine Schulbesuche aus dem In- und Ausland an der Hochschule stattfinden konnten, wurden zahlreiche virtuelle Informationsveranstaltungen organisiert. Die Beraterinnen nahmen überdies an vornehmlich virtuellen Abitur- und Bildungsmessen teil, um die OTH Regensburg insbesondere im bayerischen Raum sowie im angrenzenden Ausland vorzustellen und um qualifizierte Bewerber*innen zu gewinnen. Im Sommersemester 2021 wurden die hausinternen Infovorträge „Wegweiser ins Studium“ und „Wegweiser ins duale Studium“ erneut als virtuelle Veranstaltungen angeboten. In enger Zusammenarbeit mit der Stabsstelle ÖA wurden zudem bewährte Maßnahmen zur Öffentlichkeitsarbeit, wie zum Beispiel die im jährlichen Rhythmus erscheinende Informationsbroschüre „Rund ums Studium“ sowie der Flyer zum dualen Studienangebot, erarbeitet bzw. aktualisiert. Des Weiteren wurden Studieninteressierte und Hochschulmitglieder über das Angebot der Allgemeinen Studienberatung über die Social-Media-Kanäle der OTH Regensburg informiert. Studienanfänger*innen wurde die Allgemeine Studienberatung im Rahmen einer Sonderseite zum Studienstart inklusive eLearning-Kurs vorgestellt.

6.2.2 Familienbüro

Das Familienbüro ist Teil der Allgemeinen Studienberatung und wird von Katrin Liebl als Referentin für die Familienfreundliche Hochschule geleitet; stellvertretende Leitung ist Andrea März-Bäumel. Karolin Borlinghaus als Erzieherin und qualifizierte Hilfskräfte unterstützen das Team des Familienbüros.

Die Zielgruppe umfasst schwangere Studentinnen, Studierende mit Kindern bzw. zu pflegenden Angehörigen, Studieninteressierte mit Familie, Mitarbeiter*innen sowie Professor*innen der OTH Regensburg mit Erziehungs- oder häuslichen Pflegeaufgaben. Näheres zu den Aktivitäten und Angeboten des Familienbüros lesen Sie bitte unter Punkt 8.5 „Familienfreundliche Hochschule“.

6.2.3 Psychosoziale Beratung

WiSe 2020/21 und SoSe 2021

Die psychosoziale Beratung ist ein Angebot der Allgemeinen Studienberatung. Sie bietet eine vertrauenswürdige Anlaufstelle für persönliche Probleme und erarbeitet mit den Studierenden individuelle Lösungswege in Krisen und Konfliktsituationen. Das Ziel ist die emotionale Entlastung und die Unterstützung zur Verbesserung belasten-

der Umstände. Eine Therapie ist nicht möglich. Es werden aber Wege aufgezeigt, wie man an eine Therapie kommt und welche weiteren Beratungsstellen es in Regensburg gibt. Leider ist die Situation, einen Therapieplatz in Regensburg zu finden, sehr angespannt. Studierende berichten von Wartezeiten bis zu einem Jahr. So kommen Studierende häufiger in die psychosoziale Beratung, um diese Wartezeiten durch Beratungsgespräche zu überbrücken.

Alle Studierenden, die folgende Anliegen mit den Sozialpädagoginnen Andrea März-Bäumel und Katrin Liebl (Vertretung) besprechen möchten, können das niedrigschwellige Angebot in folgenden Situationen annehmen:

- Schwierigkeiten im Studium (Lernprobleme, Prüfungsängste, Motivationsprobleme, Studienfachzweifel, Überlastungsgefühl)
- Isolation, Kontaktprobleme und Eingewöhnungsschwierigkeiten
- Ablösung von den Eltern und Neuorientierung, Konflikte mit der Familie
- Depressionen, Angstzustände, psychosomatische Beschwerden, Suchtkrankheiten
- Integrationsprobleme bei ausländischen Studierenden
- Besondere Probleme Studierender mit Behinderung oder chronischer Krankheit

In die psychosoziale Beratung kamen auch Studierende, die mit dem Online-Format von Vorlesungen nicht zu recht kamen. Sie konnten sich oft nicht motivieren, regelmäßig die digitalen Angebote zu nutzen, aktiv den Kontakt zu Mitstudierenden zu suchen und hatten den Eindruck, den Anschluss im Studium zu verlieren. Auch wurden in Beratungsgesprächen häufiger die Symptome wie Erschöpfung, Konzentrationsprobleme, Schlafstörungen, Antriebslosigkeit sowie Zukunfts- und Versagensängste genannt. Eine ärztliche Abklärung wird dann immer empfohlen.

Die Beraterinnen haben Schweigepflicht. Die Beratungen erfolgten persönlich nach Hygienerichtlinie im Büro, telefonisch, per E-Mail oder über Video-Beratungen (Zoom on premise). Auch Spaziergänge waren weiterhin möglich.

Die Lernberatung mit den Punkten Prokrastination, Zeit-, Lern- und Stressmanagement und eine individuelle Studienverlaufsplanung wurden oft in Anspruch genommen. Eine Lernbegleitung durch geschulte studentische Hilfskräfte wurde denjenigen Studierenden angeboten, die bereits eine psychische Erkrankung vor dem Studium hatten und wenn eine Dekompensation im Studium oder ein Studienabbruch drohte. Die wöchentliche, einstündige Lernbegleitung stabilisiert, motiviert und gibt Halt im Lernprozess.

Im E-Learning-Portal der OTH Regensburg war ab Wintersemester 2020/21 ein Kurs der ASB zu finden. Hier gibt es Informationsmaterial zu psychischen Erkrankungen, Resilienz, Zeit-, Lern-, Stressmanagement, Prüfungsvorbereitung, zu Prokrastination und Motivation in Pandemiezeiten.

Im Berichtszeitraum gab es dreimal wöchentlich das Peer-to-Peer-Angebot „Ich schenk' dir mein Ohr am Telefon“. Geschulte studentische Hilfskräfte konnten von Mitstudierenden angerufen werden, um Gespräche zu führen und um sich weniger einsam zu fühlen.

Beginnend im Sommersemester 2021 gab es erste Gespräche mit der Studierendenvertretung über die Bildung von Selbsthilfegruppen zu verschiedenen psychischen Erkrankungen. Diese werden allein von Studierenden organisiert und geleitet und stellen eine niedrigschwellige Austauschmöglichkeit für Studierende dar.

Andrea März-Bäumel nahm an zwei Sitzungen des AK PSAG (der Regionale Steuerungsverbund des Versorgungsgebietes Regensburg) teil, um die Netzwerkarbeit mit Beratungsstellen und Einrichtungen in Stadt und Landkreis Regensburg, die sich mit psychisch erkrankten Erwachsenen bzw. mit dem Thema Suizid beschäftigen, zu verstärken.

Zur Weiterbildung und Vertiefung von Wissen besuchte Andrea März-Bäumel mehrere Online-Vorträge zu den Themen Depression, Essstörung und Suizidprävention. Außerdem absolvierte sie eine digitale Fortbildung zum systemischen Coach vom 30.11. - 03.12.2020. Bei einer online-Fachtagung der bayerischen Studienberatungen am 21. - 22.07.2021 wurde das Thema Prüfungsangst, Prokrastination und Motivationsblockaden fundiert übermittelt.

6.3 Alumni & Career Service

Katja Meier M.A., Nicole Metz M.A., Claudia Werner M.A.

Der Alumni & Career Service ist eine zentrale Servicestelle der OTH Regensburg mit direkter Zuordnung zu einem Mitglied der Hochschulleitung. Als Schnittstelle zwischen Bildung und Beruf ist der Career Service in vielen Bereichen die erste Anlaufstelle für Studierende und Arbeitgeber. Synergieeffekte zwischen Alumni Netzwerk und Career Service fördern einen gewinnbringenden Austausch zwischen Hochschule, Studierenden, Alumni und der Wirtschaft. Der Alumni & Career Service arbeitet bei der Unterstützung Studierender eng mit den anderen Servicestellen der OTH Regensburg zusammen. Um die Studienanfänger*innen an der Hochschule auf die Angebote der verschiedenen Servicestellen hinzuweisen, gibt es seit dem WiSe 2020/2021 erstmals eine Postkarte, die auch die Arbeit des Alumni & Career Service vorstellt.

6.3.1 Alumni

Das Alumni Netzwerk ist ein fach-, institutions- und fakultätsübergreifendes sowie internationales Informations-, Kontakt- und Karrierenetzwerk für alle (ehemaligen) Studierenden, Absolvent*innen, Professor*innen, Mitarbeiter*innen, Freunde und Förderer der OTH Regensburg.

Die OTH Regensburg möchte den Kontakt zu ihren Alumni über den Studienabschluss hinaus aufrechterhalten. Die Erfahrungen der Alumni in der Berufspraxis

fließen über Absolvent*innenbefragungen in das Qualitätsmanagement der Hochschule ein. Unterschiedliche Veranstaltungsformate des Alumni & Career Service fördern zudem den persönlichen Erfahrungsaustausch zwischen Studierenden und Alumni.

Die Kontaktpflege geschieht unter anderem durch folgende Angebote:

- **Alumni-Onlineportal**
mitgliedergeschützte Datenbank zum Suchen, Finden und Kontaktieren
- **Einladungen**
zu Alumni-Stammtischen, Firmenexkursionen, Festen und Veranstaltungen
- **Newsletter „Alumni-AKTUELL“**
vierteljährlich mit Nachrichten aus der OTH Regensburg und Themen rund um die Alumni und Freunde der Hochschule – direkt per E-Mail.
- **Angebote**
Fachvorträge, Beratungs- und Trainingsangebote zur Existenzgründung, Beratungsangebote zu Berufseinstieg und Karriere, Informationen zu Weiterbildungsangeboten
- **Kontakte**
zu ehemaligen Studienkolleg*innen und Professor*innen sowie der OTH Regensburg und Arbeitgebern der Region

Aktivitäten im Berichtszeitraum

Aufgrund der COVID-19-Pandemie konnten im Jahr 2021 keine Alumni-Stammtische sowie Semester- und Jahrgangstreffen durchgeführt werden. Die Alumni wurden aber wie gewohnt über Newsletter, die Alumni XING Gruppe, E-Mail und Homepage auf entsprechende Angebote und Neuigkeiten der OTH Regensburg aufmerksam gemacht.

Alumni sind auch gefragte Ansprechpartner*innen für die Studierenden. Im vergangenen Jahr galt dies insbesondere für Alumni der Mathematik: auf Vermittlung des Career Service informierten ehemalige Studierende über die vielfältigen Möglichkeiten auf dem Weg in den Beruf und konnten so wertvolle Erfahrungswerte weitergeben.

Mentoring „professional steps“:

Beim Mentoring „professional steps“ steht einer Studentin bzw. einem Studenten im höheren Semester (Mentee) eine berufserfahrene Mentorin oder ein berufserfahrener Mentor aus der Praxis über zwei Semester hinweg begleitend zur Seite. Bei diesen Mentor*innen handelt es sich um Alumni der OTH Regensburg. Zielsetzung des Programms ist es, durch Einblicke in die Praxis am Übergang

vom Studium in den Beruf zu unterstützen. Das Programm wird gemeinsam mit der Servicestelle Gender & Diversity durchgeführt. Nähere Infos sind unter der genannten Servicestelle zu finden.

Zusätzliche Aktivitäten im Rahmen des 50-jährigen Hochschuljubiläums

Im Rahmen des 50-jährigen Jubiläums der OTH Regensburg wurden Alumni aus den Jahrgängen 1971, 1981, 1991, 2001 und 2011 kontaktiert und gebeten, sich an der Online-Kampagne „50 Jahre – 50 Geschichten“ zu beteiligen. Die Alumni hatten die Möglichkeit, mithilfe von kurzen Interviewfragen ihre Studienzeit und somit unvergessliche Momente zu reflektieren. Aus den gesammelten Rückmeldungen entstand ein authentischer Rückblick in Form eines Artikels mit dem Titel „Die schönste Zeit meines Lebens“.

Entwicklung Alumni-Zahlen 2021

Hinweis: Das Alumni Netzwerk lebt vom Austausch, der pandemiebedingt stark eingeschränkt war. Dies zeigt auch der nur mäßige Anstieg der Zahlen in unseren Alumni-Netzwerken.

Entwicklung der Alumni-Zahlen

Entwicklung Alumni-Zahlen in 2020

	Jan.	Feb.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.
Alumni-Onlineportal	6.307	6.308	6.327	6.339	6.356	6.357	6.368	6.400	6.423	6.457	6.468	6.469
Xing	3.463	3.477	3.483	3.485	3.481	3.485	3.482	3.480	3.480	3.478	3.481	3.479

Abb. 6.3.1: Entwicklung der Alumni-Zahlen (Quelle: Alumni-Portal & Xing-Gruppe „Alumni OTH-Regensburg“, Stand: 18.01.2022)

6.3.2 Career Service

Als zentrale Serviceeinrichtung bietet der Career Service Studierenden der OTH Regensburg eine persönliche Beratung rund um den Berufseinstieg sowie einen individuellen Bewerbungsmappen-Check an. Neben Seminaren und Vorträgen erhalten Studierende von Anfang bis zum Ende des Studiums Beratung & Tipps zu den Themen Bewerbung, Praktika und Jobs sowie Stipendien.

Unternehmen unterstützt der Career Service beim Hochschulmarketing durch die Kontaktaufnahme mit den Fakultäten, die Organisation von gemeinsamen Seminaren und Vorträgen sowie durch Deutschlands größte Hochschuljobbörse.

Im WiSe 2020/2021 leistete der Career Service insgesamt 112, im SoSe 2021 90 Beratungsstunden. Die Beratungen wurden virtuell oder telefonisch durchgeführt.

Eine Übersicht über die Schwerpunkte zeigt das folgende Diagramm. Unter dem Punkt „Sonstiges“ fallen Themen wie z. B. Jobsuche, Gehalt oder Vorstellungsgespräch.

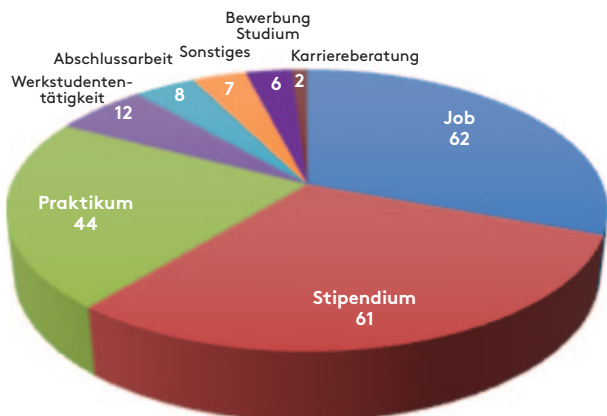


Abb. 6.3.3: Beratungsstunden nach Themen im WiSe 2020/2021 und SoSe 2021



Die Hochschuljobbörse

Auf Deutschlands größter Hochschuljobbörse – einer Kooperation von 17 bayerischen Hochschulen – haben Studierende einen direkten Zugang zu Praktika, Abschlussarbeiten oder Jobs. Unternehmen wiederum können über die Plattform ca. 90.000 Studierende erreichen und zum Beispiel Abschlussarbeiten kostenfrei inserieren (www.hochschuljobboerse.de). Alle Stellenangebote sind für Studierende über die OTH Regensburg App abrufbar.

Die Jobbörse bietet zudem folgende kostenfreie zusätzliche Services an:

- Matching-Service GO MATCH (für Praktikumsanzeigen)
- Pinnwand für Recruiting-Events
- Praxistage (jeweils im Februar/März können Arbeitnehmer für Studierende einen Tag in ihrem Unternehmen mit Werksführung, Laborbesuch, Fachvorträgen, case study, o. ä. gestalten)

Außerdem können Firmen im Rahmen von Employer Branding ein Firmenprofil anlegen (kostenpflichtig).

Seminare, Workshops & Vorträge

Der Career Service bot wieder ein breites Angebot von jeweils 21 Veranstaltungen im WiSe 2020/2021 und 16 Veranstaltungen im SoSe 2021 an. Die Teilnehmezahlen bewegten sich zwischen 228 Studierende (SoSe 2021) und 458 Studierende (WiSe 2020/2021). Alle Veranstaltungen fanden virtuell statt.

Das Angebot deckte die Bereiche Bewerbungs-, Schlüssel- und EDV-Kompetenz ab. Im WiSe 2020/2021 konnten sich die Studierenden u. a. zu den Themen Bewerbungs-

erstellung, Vorstellungsgespräch und Gehaltsverhandlung weiterbilden. Darüber hinaus wurde das Angebot u. a. durch Seminare zu Stressmanagement ergänzt. Zusätzlich konnten die Studierenden mit Kursen zu LaTeX, Excel und Word ihre Fähigkeiten erweitern.

Das Programm im SoSe 2021 bot ebenso die oben genannten EDV-Kurse sowie die Themen Bewerbung, Vorstellungsgespräch und Gehalt. Darüber hinaus konnten Seminare zu (virtueller) Präsentationstechnik und selbstbewusstem Auftreten wahrgenommen werden. Zusätzlich konnten sich die Studierenden über die Rechte von Praktikant*innen und Werkstudierenden in Betrieben informieren.

Virtuelles OTH Regensburg Career Speed Dating

Am 20.05.2021 veranstaltete der Career Service zum sechsten Mal das „Career Speed Dating“, welches zum ersten Mal virtuell durchgeführt wurde. In viertelstündigen Break-out-Sessions hatten die 25 beteiligten Unternehmen und die 40 Studierende Zeit, sich kennenzulernen. Nach exakt 15 Minuten wurden die Gespräche beendet und die Studierenden „rückten“ jeweils einen Platz weiter zum nächsten Unternehmen. Pro Studierenden und Unternehmen waren somit bis zu sechs „Dates“ möglich. Nach genau 90 Minuten war die Dating-Runde beendet. Alle Teilnehmenden hatten anschließend die Möglichkeit, sich auf Wunsch in weiteren Breakout-Sessions auszutauschen und so den Abend ausklingen zu lassen.

6.3.3 Deutschlandstipendium

Die OTH Regensburg hat im WiSe 2020/2021 72 Deutschlandstipendien verliehen. Dies entspricht einer Fördersumme von insgesamt 259.200,00 EUR. Die Summe der vom Alumni & Career Service eingeworbenen Mittel beträgt 129.600,00 EUR. Die Stipendiatinnen und Stipendiaten wurden aus insgesamt 321 Bewerbungen ausgewählt.



Das Deutschlandstipendium ist ein nationales Stipendienprogramm des Bundesministeriums für Bildung und Forschung. Es fördert begabte und leistungsstarke Studierende der OTH Regensburg mit monatlich 300,00 EUR, die einkommensunabhängig vergeben werden. Die eine Hälfte der Unterstützung zahlen private Fördergeber*innen, Unternehmen und Stiftungen, die andere Hälfte trägt der Bund.

Zum Auftakt des Förderzeitraumes wurden die Stipendiat*innen sowie Fördergeber*innen zur feierlichen Übergabe der Stipendien und zum Kennenlernen und Netzwerken eingeladen. Aufgrund der geltenden Einschränkungen im Zusammenhang mit der COVID-19-Pandemie konnten in diesem Förderzeitraum leider keine Exkursionen zu den Standorten der Fördergeber*innen stattfinden. Die Stipendiat*innen trafen sich jedoch bei digitalen Stammtischen, um sich gemeinsam auszutauschen.

Anlässlich des zehnjährigen Jubiläums des Deutschlandstipendiums wollten die 72 Stipendiat*innen an der OTH Regensburg gerade in schwierigen Zeiten ein Zeichen setzen. Unter dem Motto „Wir laufen einmal quer durch Deutschland“ sammelten die Studierenden mehr als 1.000 Kilometer und eine Spendensumme in Höhe von 3.600,00 EUR. Damit konnten zwei zusätzliche Stipendien für das folgende Förderjahr finanziert werden.



Joggen auf dem Campus: Mit einem Spendenlauf sicherten Studierende der OTH Regensburg die Finanzierung zweier Stipendienplätze im Rahmen des Deutschlandstipendiums. Foto: OTH Regensburg/ Joshua Hamilton

Der Netzwerkgedanke des Deutschlandstipendiums wurde zudem im Rahmen eines virtuellen Sommerfestes im Juni 2021 weitergeführt. Bei einem Escape Game konnten die Stipendiat*innen sowie Fördergeber*innen gemeinsam knifflige Aufgaben lösen.

6.3.4 Stipendien

Studierende der OTH Regensburg hatten beim virtuellen Nachmittag der Stipendien die Gelegenheit sich über verschiedene Fördermöglichkeiten zu informieren und sich mit aktuellen Stipendiat*innen auszutauschen. Zum 12. Mal fand die Informationsveranstaltung rund um das Thema Stipendium am 08.12.2020 statt. Die Veranstaltung, die vom Alumni & Career Service organisiert wird,

bietet eine Plattform, um Studierende und Stiftungen zusammenbringen. Auch 2021 unterstützen zahlreiche Stiftungen Studierende der OTH Regensburg.

6.3.5 Verein der Freunde der OTH Regensburg e. V.



**FREUNDE DER
OTH REGENSBURG e.V.**

„Fördern. Vernetzen. Mitwirken.“ Das sind die Werkzeuge des Vereins der Freunde der OTH Regensburg e. V. beim Auf- und Ausbau des Netzwerks zwischen Hochschule, Wirtschaft, Studierenden und Alumni. Er fördert Lehre, Forschung und Weiterbildung an der Hochschule sowie leistungsstarke und engagierte Studierende und stärkt dadurch auch das Image der Hochschule – national wie international.

Der Verein knüpft Kontakte zu Unternehmen, Stiftungen, Verbänden, Politik, Verwaltung und Medien, vergibt Preise und Auszeichnungen, fördert studentische Projekte und Veranstaltungen und akquiriert Sponsoren und Spenden. Dank eines starken Netzwerkes bietet er die Möglichkeit für einen gewinnbringenden Wissens- und Erfahrungsaustausch. Zahlreiche Aktivitäten an der OTH Regensburg wären ohne die Unterstützung des Vereins nicht denkbar.

Im Jahr 2021 förderte der Verein der Freunde der OTH Regensburg e. V. die Hochschule und ihre Studierenden mit insgesamt 11.164,15 EUR. Die Förderung des Vereins umfasste im Wesentlichen sieben Deutschlandstipendien, den Science Award für hervorragende Abschlussarbeiten, den Preis für studentisches Engagement und den Diversity-Preis sowie die Unterstützung von Projekten, Publikationen und Veranstaltungen der Hochschule und ihrer Studierenden.

Verleihung des Diversity-Preises

Am 18.11.2021 verlieh der Verein der Freunde der OTH Regensburg e. V. gemeinsam mit der Katholischen Jugendfürsorge in der Diözese Regensburg e. V. zum siebten Mal den Diversity-Preis in den Kategorien Studium mit Familienaufgaben und Studium mit Behinderung/chronischer Erkrankung. Ziel ist es, mit dieser Auszeichnung Mut zu machen und die Doppelbelastung im Studium anzuerkennen. In diesem Jahr wurde in beiden Kategorien ein zusätzlicher Preis verliehen. Der Preis in der Kategorie „Studium mit Behinderung/chronischer Erkrankung“ ging an Georg Lang, Student im berufsbegleitenden Bachelorstudiengang Soziale Arbeit, und an Verena Balling,

Studentin im Studiengang Musik- und bewegungsorientierte Soziale Arbeit. In der Kategorie „Studium mit Familienaufgaben“ wurden Leonie Prebeck, Studentin im Studiengang Mathematik, und Anette Schmidt, Studentin im Studiengang Betriebswirtschaft, ausgezeichnet.

Verleihung des Science Awards

Seit 1997 verleiht der Verein der Freunde der OTH Regensburg e. V. einen Präsentationspreis für hervorragende Abschlussarbeiten. 2017 wurde der Preis in Science Award umbenannt und in den sechs Ausbildungsrichtungen der Hochschule verliehen. Im Berichtszeitraum wurde der Preis erstmals an sieben Personen verliehen, da eine gemeinschaftliche Abschlussarbeit prämiert wurde. Ausgezeichnet wurden am 23.11.2021 Inga Ehrenberg, Studiengang Leitung und Kommunikationsmanagement, Sibel Erhan und Morgane Anne Müller, Studiengang Historische Bauforschung, Dominik Kemeter, Studiengang Mechatronik, Johannes Koller, Studiengang Bauingenieurwesen, Jonas Sassenhausen, Studiengang Betriebswirtschaft sowie Maximilian Weiherer, Studiengang Informatik.



Prof. Dr. Wolfgang Baier, Präsident der OTH Regensburg (links), Prof. Dr. Oliver Steffens, Vizepräsident der OTH Regensburg (5.v.l.), und Eduard B. Wagner, Vorsitzender des Vereins der Freunde (rechts), mit den Preisträgern (v.l.) Johannes Koller, Jonas Sassenhausen, Maximilian Weiherer und Dominik Kemeter. Die Preisträgerinnen Sibel Erhan, Morgane Anne Müller und Inga Ehrenberg waren per Zoom zugeschaltet. Foto: OTH Regensburg/Nicole Metz

Verleihung des Preises für studentisches Engagement

Bereits zum zwölften Mal hat der Verein der Freunde der OTH Regensburg e. V. die ehrenamtliche Arbeit von zwei Studierenden und einer studentischen Gruppe mit dem Preis für studentisches Engagement ausgezeichnet. Für besonderes Engagement während der Pandemie wurde 2021 einmalig ein Corona-Sonderpreis ausgelobt. Aufgrund der COVID-19-Pandemie musste der Preis, der traditionell im Rahmen des Campusfestes verliehen wird, den Studierenden in kleinem Rahmen auf der Campus-

wiese überreicht werden. Die Auszeichnungen gingen 2021 an Regina Griesbeck, Paul Koperski und das Netzwerk Nachhaltigkeit. Die Fachschaft Bauingenieurwesen erhielt für ihren Einsatz während der Pandemie den mit 500 Euro dotierten Corona-Sonderpreis.

Veranstaltungsreihe „Zu Gast bei Freund*innen“

Wie sieht erfolgreiche Integration aus und welche Unterstützungsangebote gibt es? Diese Fragen standen im Fokus der virtuellen Veranstaltung „Qualifiziert. Motiviert. Chancenlos? Wie die berufliche Integration von Menschen mit Behinderung gelingen kann“. Rund 50 Gäste waren der Einladung des Vereins der Freunde der OTH Regensburg e. V. im Rahmen der Veranstaltungsreihe „Zu Gast bei Freund*innen“ gefolgt. Der Verein der Freunde der OTH Regensburg e. V. initiierte die Veranstaltung in Kooperation mit der Servicestelle Gender & Diversity der OTH Regensburg.

Mit der Veranstaltungsreihe „Zu Gast bei Freund*innen“ möchte der Verein Unternehmen, Alumni, Studierende und alle, die sich für die OTH Regensburg interessieren, zusammenbringen, um sich informieren und austauschen zu können.

Fördern. Vernetzen. Mitwirken. – Seien Sie dabei!

Vorteile für persönliche Mitglieder:

- Kontakte zu Hochschule, Unternehmen und Vereinsmitgliedern
- Informationen der OTH Regensburg (Newsletter & Hochschulmagazin)
- „Frühbucher-Option“ bei Alumni-Stammtischen, Firmenexkursionen & attraktiven Veranstaltungen mit limitierter Teilnehmerzahl
- Ermäßigte Eintrittspreise zu Hochschulveranstaltungen
- Kostenfreie Mitgliedschaft im ersten Jahr nach Abschluss des Studiums an der OTH Regensburg

Vorteile für Unternehmen/Vereine/Körperschaften:

- Netzwerk, Kontakte und Know-how
- Informationen der OTH Regensburg (Newsletter & Hochschulmagazin)
- Möglichkeiten der Präsentation an der OTH Regensburg
- Kostenfreie Abbildung des Firmenlogos auf der Homepage des Vereins
- „Frühbucher-Option“ bei Firmenexkursionen und attraktiven Veranstaltungen mit limitierter Teilnehmerzahl
- Ermäßigte Eintrittspreise zu Hochschulveranstaltungen

6.4 Gender und Diversity

Prof. Dr. Christine Süß-Gebhard, Sabine Hoffmann, Johanna Ertl

Im Leitbild der OTH Regensburg heißt es u. a. „Wir fördern aktiv die Chancengleichheit und ermöglichen allen Studierenden und Hochschulangehörigen einen gleichberechtigten Zugang zu Qualifikationen und Karrieren“. Im Leitbild werden Gender und Diversity unter dem Oberbegriff „Teilhabe und Chancengleichheit“ behandelt. In der Literatur wird Gender z. T. als Unterbegriff von Diversity gesehen. An der OTH Regensburg sollen aber weiterhin beide Begriffe verwendet werden, um das Thema Gender als besonderen Schwerpunkt einer „technischen Hochschule“ fokussiert weiter zu bearbeiten.

Gender und Diversity an der Ostbayerischen Technischen Hochschule Regensburg umfasst aktuell die Bereiche:

- Frauenförderung
- Gleichstellung
(eigener Bericht der Gleichstellungsbeauftragten)
- Familienfreundlichkeit und Unterstützung von pflegenden Angehörigen (eigener Bericht)
- Chancengleichheit für Menschen mit Behinderung/chronischer Erkrankung (eigener Bericht)
- Beratung bei Diskriminierung und sexueller Belästigung
- Mentoring-Programme
- Junge Hochschule und MINT-Förderung
(eigener Bericht)

6.4.1 Servicestelle Gender und Diversity

Die Servicestelle Gender und Diversity setzt sich ein für

- eine Hochschulkultur, in der sich alle wohlfühlen
- Schutz vor Diskriminierung
- die Ansprache neuer Zielgruppen, um qualifizierten Nachwuchs für die Region zu gewinnen
- faire Rahmenbedingungen für einen bestmöglichen Studienerfolg
- Angebote für unterschiedliche Zielgruppen

Die Frauenbeauftragte Prof. Dr. Christine Süß-Gebhard ist in der Hochschulleitung als beratendes Mitglied für Gender und Diversity zuständig. Aufgabe und Ziel der Frauenbeauftragten nach Art. 4 BayHSchG ist die Vermeidung von Nachteilen für Wissenschaftlerinnen, weibliche Lehrpersonen und Studierende. Sie unterstützt die Hochschule bei der Durchsetzung der Gleichberechtigung von Frauen und Männern und bei der Beseitigung bestehender Nachteile.

Diversity Audit „Vielfalt gestalten“

Einige Maßnahmen aus dem Diversity-Audit „Vielfalt gestalten“ wurden 2021 umgesetzt, der Fokus lag auf Umsetzung der Maßnahmen für Studium und Lehre. Außerdem wird das Diversity-Monitoring fortgeschrieben und den Fakultäten zur Verfügung gestellt.

Da die Auditierung nach drei Jahren ausläuft, entschied sich die Hochschulleitung für die Teilnahme am Re-Audit. Demnach steht das Jahr 2022 unter dem Fokus, die gesteckten Ziele zu überprüfen und den Fokus Diversity an der OTH Regensburg zu erweitern.

TOTAL E-QUALITY Prädikat

Im Oktober 2021 wurde die OTH Regensburg zum vierten Mal für ihr Engagement für die Chancengleichheit von Frauen und Männern sowie zum zweiten Mal für ihre Diversity-Aktivitäten mit dem TOTAL E-QUALITY Prädikat ausgezeichnet. Seit 1997 zeichnet Total E-Quality Deutschland e.V. jährlich Organisationen aus Wirtschaft, Wissenschaft und Verwaltung sowie Verbände aus, die sich nachhaltig für Chancengleichheit engagieren. Das Prädikat beruht auf einem freiwilligen Selbstcheck und wird für drei Jahre vergeben.

Öffentlichkeitsarbeit und Vernetzung

Die Servicestelle Gender und Diversity vertritt die OTH Regensburg in verschiedenen Netzwerken. Dazu gehören etwa folgende Netzwerke: Frauenforum der Stadt Regensburg, Regionales Bündnis für Chancengleichheit und MINT-AG der Stadt Regensburg. Intern werden ein bis zwei Mal pro Semester ein Frauenstammtisch, die Lenkungsgruppe für behindertenfreundliche Hochschule, der AK Frauen sowie das „Kuratorium Raum der Stille“ organisiert.

Im SoSe 2021 fand erneut in Kooperation mit der Fakultätsfrauenbeauftragten der Fakultät Angewandte Sozial- und Gesundheitswissenschaften, Prof. Dr. Clarissa Rudolph, eine öffentliche Vortragsreihe statt. Thema war „Erweiterung der Stimmen – Kollektivität, Identität und Geschlecht in Migrationsdiskursen und Migrationspraxen“.

6.4.1.1 Angebote

Gender

- **Schülerinnen:** Es werden im Rahmen der Jungen Hochschule verschiedene Programme durchgeführt, die sich ausschließlich an Schülerinnen richten: girls4tech, Forscherinnencamp, Girls' Day, MINToring, MINT Girls Regensburg (in Kooperation mit der Universität Regensburg). Sie sollen vermehrt junge Frauen für MINT Studiengänge gewinnen.
- **Studentinnen:** Gemeinsam mit der Universität Regensburg wurde das Programm RegensburgEXZELLENZ 2021 weitergeführt. Dem hochschul- und fakultätsübergreifenden Netzwerk herausragender Studentinnen kann man nur auf Einladung beitreten. Aktuell sind 57 Studentinnen Teil des aktiven Programms, hinzu kommen Alumnae. Unter dem Begriff „Exzellenz“ werden herausragende akademische Leistungen ebenso verstanden wie besonderes Engagement innerhalb und außerhalb der Universität bzw. Hochschule. Ziel des Programms ist es, auf künftige Führungsaufgaben vorzubereiten. Im Rahmen des Programms fanden 2021 statt: Kamingespräch mit der Oberbürgermeisterin der Stadt Regensburg Gertrud Maltz-Schwarzfischer, Auftaktveranstaltung für die neue Kohorte, Kamingespräch mit Prof. Dr. Martina Müller-Schilling, Direktorin der Klinik und Poliklinik für Innere Medizin I, Workshop Leadership Quest, Leitbild-Entwicklung, Kamingespräch mit Prof. Dr. Monika Schnitzer (Wirtschaftsweise).
- **Nachwuchswissenschaftlerinnen:** Die Frauenbeauftragte setzt sich dafür ein, den Frauenanteil am Lehrpersonal zu erhöhen. Die Landeskonferenz der Frauenbeauftragten an bayerischen Hochschulen für angewandte Wissenschaften vergibt hierfür Stipendien und fördert Lehraufträge von Frauen. Durch das Lehrauftragsprogramm wurden im Berichtszeitraum an der OTH Regensburg fünf Lehraufträge von Frauen gefördert. Mit einem Stipendium wurden fünf kooperative Promotionen von Frauen an der OTH Regensburg gefördert.
Durch die Förderung von Gastwissenschaftlerinnen an der OTH Regensburg werden Frauen in ihrer wissenschaftlichen Laufbahn unterstützt und die Studierenden können auf weitere Role Models zurückgreifen. Im Berichtszeitraum konnte der Aufenthalt von sieben Gastwissenschaftlerinnen gefördert werden.
Mit einem OTH-eigenen Brückenstipendium zur Anschub- oder Abschlussfinanzierung von Promotionen für Frauen soll der wissenschaftliche Nachwuchs gefördert werden. Im Berichtszeitraum wurde kein Brückenstipendium vergeben.

- **Genderpreis:** Mit dem Genderpreis soll das Thema Genderforschung an der OTH ausgebaut und verstärkt in die Fakultäten getragen werden. Einmal jährlich wird der mit 5.000 EUR dotierte Preis an ein Genderprojekt vergeben.
- **Beratungen:** Im Berichtszeitraum wurden von der Frauenbeauftragten ca. zehn Frauen in meist mehreren Gesprächen beraten.

Diversity

- **Tutorenqualifizierungsprogramm (TQP):** Das TQP soll Tutor*innen an der OTH Regensburg das notwendige Rüstzeug an die Hand geben, um ihre Aufgaben erfolgreich bewältigen und somit die Qualität ihres Tutoriums steigern zu können. Im Berichtszeitraum haben 15 Studierende das TQP erfolgreich abgeschlossen.
- **Begleitkurs Mathematik:** Im Begleitkurs werden anhand von zahlreichen Aufgaben Inhalte der Schulmathematik behandelt, die Grundlage der Mathematikvorlesung im ersten Semester darstellen. Zielgruppe sind Studierende im ersten Semester, die Erklärungs- und Übungsbedarf bei Themen der Schulmathematik haben. Durchschnittlich nahmen 35 Personen das Angebot war.
- **Diversity Tag:** Am bundesweiten Diversity Tag der Charta der Vielfalt e.V. hat sich die OTH Regensburg im Mai 2021 erneut beteiligt. Aufgrund der COVID-19-Pandemie fand das Programm digital statt: Eine Schulung zum Thema Demenz, eine Informationsveranstaltung „Beruf und Berufung – Professor*innen der OTH Regensburg berichten über ihren vielfältigen Berufsalltag“ und ein Vortrag zum Thema Innovative Lehre waren Teil des Programms.

Mentoring

Die OTH Regensburg bietet seit 2005 Mentoring-Programme für die Studierenden an. Die Programme finden in Kooperation mit dem BayernMentoring statt, einem bayernweiten Netzwerk aller Mentoring-Programme.

- **Mentoring „first steps“:** Das Programm richtet sich an alle Studierenden im ersten Semester (Bachelor). Als Mentor*innen fungieren Studierende aus dem höheren Semester, die die Mentees ein Semester lang begleiten und ihnen so beim Einstieg in das Studium helfen. Sie werden auf diese Rolle durch eine Schulung vorbereitet.
Insgesamt nahmen im Berichtszeitraum 593 Mentees und 171 Mentor*innen aus allen Fakultäten und Studiengängen teil. Etwas mehr als die Hälfte der Teilneh-

menden ist weiblich. Aus dem Ausland kamen 57 der Mentees.

- **Mentoring „professional steps“:** Das Programm richtet sich an Studierende in technischen Fächern, die in ihrem Studium bereits fortgeschrittener sind. Mentor*innen sind aus Unternehmen der Region, die die Mentees über etwa ein Jahr begleiten und ihnen vor allem bei der Vorbereitung auf die spätere berufliche Tätigkeit und den Berufseinstieg helfen. Im Berichtszeitraum wurde das Projekt erneut in Kooperation mit dem Alumni Service der Hochschule durchgeführt. Im WiSe 2020/21 nahmen insgesamt 82 Personen an diesem Programm teil. Aufgrund der hohen Nachfrage wurde im SoSe 21 ein zusätzlicher Durchgang mit 42 Personen gestartet. Neben der individuellen Mentoring Partnerschaft fanden weitere Veranstaltungen statt: Teambuilding, Seminar Selbstführung, Netzwerkabend.
- **BayernMentoring:** Im Rahmen des BayernMentoring werden jedes Jahr verschiedene Seminare organisiert und angeboten. Im Januar 2021 fand ein bayernweites Seminar in Regensburg statt zum Thema „Jetzt fange ich an! Workshop gegen Prokrastination“.

BMBF Projekt „FH-Personal“

Im Rahmen des Programms „FH-Personal“ fördern Bund und Länder die Entwicklung und Umsetzung hochschul- und standortspezifischer Konzepte für neue Wege zur Gewinnung und Qualifizierung professoralen Nachwuchses. Die Servicestelle war in der Steuerungsgruppe während der vorgeschalteten Analysephase eingebunden und hat die Koordination für die Antragstellung übernommen. Im Sommer 2021 hat das daraus entstandene Projekt ZAP.OTHR offiziell die Arbeit aufgenommen.

6.4.1.2 Statistik

Frauenanteil – Studierende

Die OTH Regensburg wies im WiSe 2020/2021 einen Frauenanteil bei den Studierenden von 40,8 Prozent auf. In der Fakultät Angewandte Natur- und Kulturwissenschaften trägt vor allem die Einführung des Studiengangs International Relations and Management im WiSe 2009/2010 und der Masterstudiengang Interkulturalitäts- und Entwicklungsmanagement (Start 2017), die beide einen überdurchschnittlich hohen Frauenanteil aufweisen, zur starken Steigerung bei. Werden diese beiden Studiengänge herausgerechnet, hat die Fakultät einen Frauenanteil von 23 Prozent. Insgesamt setzt sich der Trend weiter fort, dass Frauen verstärkt technische Studiengänge ergreifen.

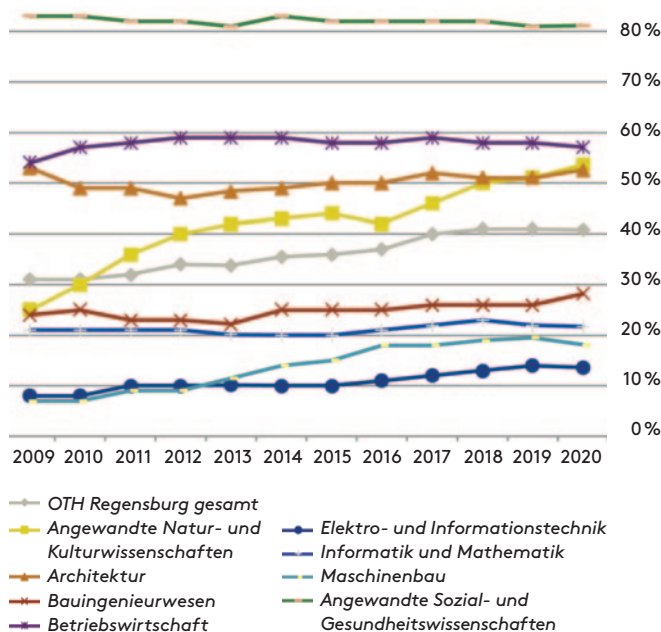


Abb. 6.4.1: Die Entwicklung des Frauenanteils bei den Studierenden je Fakultät in Prozent (%), jeweils zum Wintersemester.

Frauenanteil – Beschäftigte

Der Frauenanteil beim wissenschaftlichen Personal (Professuren, Lehrkräfte für besondere Aufgaben, wissenschaftliche Mitarbeiter*innen) ist mit derzeit 28 Prozent deutlich niedriger als der Frauenanteil bei den Studierenden (Stand 30.06.2021). Gemäß dem Kaskadenmodell strebt die OTH Regensburg als Ziele für den Frauenanteil auf jeder wissenschaftlichen Karrierestufe den Frauenanteil auf der direkt darunterliegenden Qualifizierungsstufe an. Beim nichtwissenschaftlichen Personal ist das Verhältnis deutlich ausgewogener, jedoch sind Frauen deutlich seltener verbeamtet.

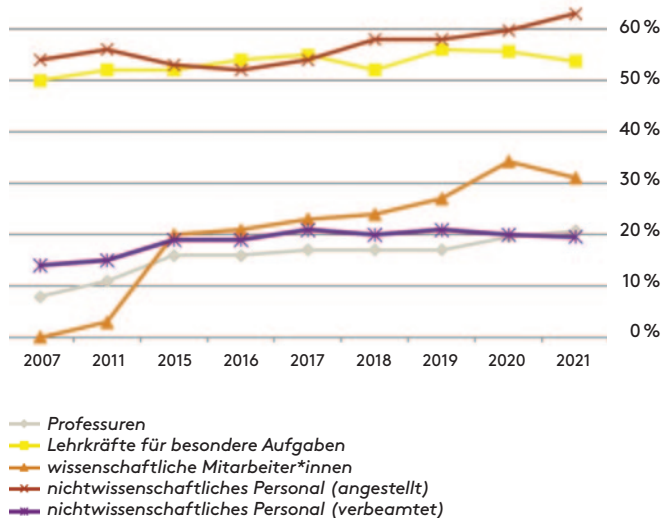


Abb. 6.4.2: Die Entwicklung des Frauenanteils beim wissenschaftlichen Personal an der OTH Regensburg.

6.4.2 Landeskonferenz der Frauenbeauftragten an bayerischen Hochschulen für angewandte Wissenschaften – Koordinierungsstelle

6.4.2.1 Allgemeines

Die Frauenbeauftragten aller bayerischen Hochschulen, d. h. der Universitäten, der Hochschulen für angewandte Wissenschaften/Technischen Hochschulen und der Kunst- und Musikhochschulen, koordinieren ihre Tätigkeit auf Landesebene in der Landeskonferenz der Frauen- und Gleichstellungsbeauftragten (LaKoF Bayern). Die LaKoF Bayern vertritt die Interessen von Wissenschaftlerinnen, Studentinnen und Frauen des wissenschaftsstützenden Personals. Sie nimmt durch Stellungnahmen, Empfehlungen und Vorstellung von Konzepten Einfluss auf die gleichstellungspolitische Diskussion und auf Entscheidungen des Ministeriums im Bereich der Hochschulen in Bayern und darüber hinaus. Die Landeskonferenz trifft sich in der Regel zweimal im Jahr.

Im September 2021 schied Prof. Dr. Christine Süß-Gebhard, OTH Regensburg, als Sprecherin der Landeskonferenz der Frauenbeauftragten an bayerischen Hochschulen für angewandte Wissenschaften (LaKoF Bayern/HAW) aus und wurde von Prof. Dr. Elke Wolf, Hochschule München, abgelöst. Zwei Mitarbeiterinnen, die der OTH Regensburg zugeordnet sind, sind in der Koordinierungsstelle der LaKoF Bayern/HAW tätig.

6.4.2.2 Bayerische Gleichstellungsförderung

Die Finanzierung erfolgt durch Mittel des Bayerischen Staatsministeriums für Wissenschaft und Kunst. Die Koordinierungsstelle der LaKoF Bayern/HAW organisiert die Vergabe der Mittel und verwaltet den Haushalt für die HAW.

Die Karriereförderprogramme der LaKoF Bayern/HAW beinhalten spezielle Qualifizierungsangebote für Frauen.

Qualifizierungsprogramm „rein-in-die-hörsäle“ seit 2010 (jährlich ca. 200.000 EUR)

- Lehrauftragsprogramm zur Förderung von Lehraufträgen an den HAW in Bayern, 521 geförderte Frauen, davon 90 im Berichtszeitraum
- Durchführung von Informationsveranstaltung zum Thema „Berufsziel: HAW-Professorin“ Die Veranstaltungen fanden aufgrund der COVID-19-Pandemie virtuell in Zusammenarbeit mit verschiedenen HAW statt.
- Durchführung von Seminaren zum Thema „Berufsziel: HAW-Professorin“, 190 Teilnehmerinnen, davon 26 im Berichtszeitraum.

Stipendienprogramm

seit 2008 (jährlich ca. 350.000 EUR)

- Qualifizierungsstipendium
elf geförderte Frauen insgesamt, keine davon im Berichtszeitraum

- Promotionsstipendium für Frauen mit Berufspraxis
81 geförderte Frauen insgesamt, davon 15 im Berichtszeitraum
- Promotionsstipendium für HAW-Absolventinnen (seit 2014), 38 geförderte Frauen, davon 19 im Berichtszeitraum
- Netzwerktreffen: Im Berichtszeitraum fanden zwei Treffen von aktuellen und ehemaligen Stipendiatinnen virtuell statt. Themen waren das gegenseitige Kennenlernen, untereinander austauschen und vernetzen, neue Lehrmethoden und der Ablauf von Berufungsverfahren. An den Treffen nehmen regelmäßig zwischen 20 und 30 Personen teil. Außerdem fand ein Alumni-Treffen gemeinsam mit ehemaligen Teilnehmerinnen des Seminars „Berufsziel: HAW-Professorin“ statt.

BayernMentoring Programm seit 2005

(jährlich ca. 130.000 EUR)

Programm zur unterstützenden Begleitung von Studienanfängerinnen, vorwiegend aus MINT-Studiengängen durch Studentinnen höherer Semester sowie deren Unterstützung durch Mentorinnen aus der Praxis.

- sieben bayernweite Seminare für Mentees und Mentorinnen wurden im Berichtszeitraum an HAWs in Bayern durchgeführt, aufgrund der COVID-19-Pandemie fanden alle 7 Seminare virtuell statt. Ein Seminar wurde auf das WiSe 2021/2022 verschoben.
- Im Berichtszeitraum fand ein Treffen der BayernMentoring Koordinatorinnen der HAWs in Bayern aufgrund der COVID-19-Pandemie virtuell statt.

Am virtuellen Basisseminar für Hochschul- und Fakultätsfrauenbeauftragte unter der Leitung von Prof. Dr. Christine Süß-Gebhard und der stellvertretenden LaKoF-Sprecherin und Hochschulfrauenbeauftragten der Hochschule München Prof. Dr. Elke Wolf im März nahmen 22 Teilnehmerinnen teil. Das Seminar diente der Qualifizierung und Professionalisierung der/des Frauenbeauftragten, vermittelte notwendige Kompetenzen für eine erfolgreiche Gleichstellungsarbeit und praxisrelevante Informationen zum rechtlichen Rahmen der Tätigkeit.

Öffentlichkeitsarbeit

- Die Leitmesse für die weibliche Karriereplanung „her-CAREER“ fand im September 2021 in München statt. Frauenbeauftragte und deren Mitarbeiterinnen verschiedener Hochschulen betreuten an beiden Messetagen den Messestand der LaKoF. Interessierte Frauen wurden zu Themen wie Berufsbild einer HAW-Professorin, zu Berufungsvoraussetzungen und Bewerbung als auch zu den Förderangeboten, wie Promotionsstipendien und Lehrauftragsprogramm beraten.

- Die bayernweite Kampagne „Werde Professorin“ startete im Januar 2021 mit einer virtuellen Kick-off-Veranstaltung, an der mehr als 350 Personen teilnahmen. Die Kampagne möchte auf das Berufsbild einer Professorin an HAW aufmerksam machen und Frauen motivieren diesen Weg zu gehen. Die Kampagne wird auch auf den sozialen Netzwerken begleitet.

Die Kampagne „I love Science“ des Bayerischen Wissenschaftsforums BayWISS startete in Kooperation mit der LaKoF Bayern/HAW mit einer virtuellen Kick-off-Veranstaltung im April 2021. Prof. Dr. Christine Gebhard als Sprecherin der LaKoF Bayern/HAW begrüßte die mehr als 400 Teilnehmer*innen.

Ziel der Kampagne ist es, Studierende und Akademiker*innen in verschiedenen Aktionen für eine Promotion zu begeistern.

6.5 Servicestelle Lehre und Didaktik

Allgemeines

Die Servicestelle Lehre und Didaktik (LuD) ist die zentrale Anlaufstelle für Lehrende aller Fakultäten bei Fragen in Bezug auf die Lehre im Allgemeinen und die Erstellung sowie den Einsatz von digitalen Elementen und Formaten im Besonderen.

Die Servicestelle war im Berichtszeitraum direkt dem Vizepräsidenten für Studium und Lehre, Prof. Dr. Ralph Schneider, unterstellt. Wissenschaftlicher Ansprechpartner für virtuelle Lehre ist Prof. Dr. Markus Westner.

Personal

Das Team umfasst mittlerweile vier Mitarbeiter*innen. Kira Damnitz übernahm die Betreuung der Lehrenden bei der Erstellung von digitalen Lerneinheiten im Rahmen der Förderlinie SMART vhb.

Torsten Pajonks Aufgabenschwerpunkt ist die Betreuung des Video-Studios und die Produktion von Lehrvideos.

Katharina Scheidig unterstützt die Lehrenden im berufsbegleitenden Bachelor Soziale Arbeit (BS) bei der Erstellung und Umsetzung von Online-Elementen.

Wie in den vergangenen Jahren ist Andrea de Santiago die geschäftsführende Referentin der Servicestelle. Sie arbeitet eng mit dem Zentrum für Hochschuldidaktik Ingolstadt und der Virtuellen Hochschule Bayern (vhb) zusammen.

Aktivitäten

- Wie auch in den vergangenen Semestern führte die Servicestelle Einzelberatungen für Lehrende aller Fakultäten durch. Besonders gut wurde die virtuelle Sprechstunde angenommen. Jeden Morgen bieten die Mitarbeiter*innen die Lehrenden der OTH Regensburg. Zusätzlich steht das Team an zwei Nachmittagen für Fragen zur Verfügung. Themen waren vor allem die Zoom-Nutzung sowie verstärkt GRIPS (moodle), die Videoplattform ViMP und Take Home Exams (THE).

- Alle Mitarbeiter*innen der Servicestelle bieten regelmäßig Workshops rund um das Thema Lehre an. Im vergangenen Jahr wurden zwölf verschiedene Workshops angeboten:

- Interaktive Lehrinhalte mit H5P
- Virtuelle Präsenz
- Interaktive PDFs
- Hybride Lehrveranstaltungen
- Audioproduktion
- Moodle 3.9
- Was GRIPS (moodle) sonst noch so kann
- Wooclap
- Interaktive Videos mit H5P
- Lernstandkontrollen mit Moodle Test
- Take Home Exams
- Videos mit Vyond

Zusätzlich zu den Workshops gibt es Angebote für Neuberufene.

- Neu war im WiSe 2020/2021 der semesterbegleitende „Ersti-Kurs“. Über das Learning Management System GRIPS (moodle) bekommen Neulinge der OTH Regensburg peu à peu Informationen zu allen wichtigen Themen rund um das Thema Studium wie zum Beispiel Prüfungsanmeldung und Rückmeldung mitgeteilt.

- Der gemeinsame „Tag der digitalen Lehre“ mit der Universität Regensburg war die größte Veranstaltung der Servicestelle Lehre und Didaktik im Jahr 2021. Diese fand in hybrider Form statt. Der erste Tag wurde komplett online durchgeführt. Dadurch war es möglich, internationale Keynotes zu gewinnen. Am zweiten Tag konnten ausgesuchte Workshops im kleinen Format vor Ort stattfinden, während die Best Practice Beispiele und Kaffeetische via Zoom übertragen wurden.

- Die Best Practice Veranstaltung „Innovative Lehre @OTH“ findet weiterhin einmal pro Semester statt. Lehrende berichteten von ihren kreativen Lehrmethoden und zeigten somit, wie vielschichtig die Lehre an der OTH Regensburg ist. Beide Male wurden die Veranstaltungen rein virtuell durchgeführt. Den Förderpreis für Qualität und Innovation in der Lehre erhielten Prof. Dr. Markus Bresinsky für „Systhink Adapt“ und Prof. Dr. Thomas Kriza für das „Philosophische Café“ (beide Fakultät ANK).
- Insgesamt elf Lehrende beteiligten sich am Projekt SMART vhb 2020/2021. Im Rahmen dieser Förderung erstellten Angehörige der OTH Regensburg 30 Onlinelehreinheiten, bestehend aus Lernzielen, Lerninhalten und Selbstkontrollaufgaben. Diese verbinden Text mit Bildern, Videos, Animationen und vielen weiteren interaktiven Elementen. Die Lehreinheiten von 45 Minuten Dauer können nun von allen vhb Trägerhochschulen bayernweit flexibel in der Lehre genutzt werden. Die Förderphase begann am 01.09.2020 und endete am 15.10.2021. Dabei kam ein Fördervolumen von mehr als 54.000 EUR zusammen.
- Bei Fragen zu allen Formaten der Virtuellen Hochschule Bayern (vhb) fungiert die Servicestelle Lehre und Didaktik als Ansprechpartnerin. Sie unterstützte Lehrende an der OTH Regensburg bei der Erstellung von Onlinekursen und informierte über Neuerungen seitens der vhb. Im WiSe 2020/2021 belegten 1462 Studierende der OTH Regensburg 2753 Kurse der vhb. Im Sommersemester 2021 fiel die Zahl auf 2241 Kurse, die von 1328 Studierenden belegt wurden.
- Auch der berufsbegleitende Bachelor Soziale Arbeit wurde vor neue Herausforderungen gestellt. Seitens der Servicestelle Lehre und Didaktik gab es verstärkte Betreuung der teilweise komplett online stattfindenden Lehrveranstaltungen und Take Home Exams. Zur Unterstützung der Studierenden wurde in Zusammenarbeit mit der Servicestelle Lehre und Didaktik zum Beispiel ein begleitender GRIPS (moodle) Kurs für das Bachelorseminar entwickelt. Dieser enthält gut strukturiert alle wichtigen Informationen und motivierenden Podcasts, welche die Studierenden bei der Erstellung ihrer Abschlussarbeit unterstützen und inspirieren. Als Highlight im Sommersemester ist die Abschlussfeier der ersten BABS Kohorte zu nennen, welche online mit Musik, Moderation und vielen Ehrengästen stattfand. Des Weiteren wurde die zweite Ausgabe des Magazins BABS-Mi veröffentlicht.
- Die Nachfrage nach Videoproduktionen war auch im vergangenen Jahr konstant hoch. Dabei wurde eine große Bandbreite abgedeckt: Grußworte, Kurs-Intros, Lehrfilme, Comicanimationen (Vyond), Laborpraktika, etc. Eine wichtige Neuanschaffung war das Lightboard im Studio in der Prüfeninger Straße. Es ermöglicht handschriftliche „Tafelbilder“, ohne dabei den Blickkontakt zu den Lernenden zu verlieren. Diverse Lehrende nutzen diese Möglichkeit bereits, um ihre Videolehre noch attraktiver zu gestalten. Darüber hinaus gab es auch mehrere Projekte zur Unterstützung der Außenwirkung der OTH Regensburg, die in enger Abstimmung mit der Stabsstelle Hochschulkommunikation und Öffentlichkeitsarbeit und der Hochschulleitung durchgeführt wurden.
- Die Servicestelle Lehre und Didaktik war auch an den Projektanträgen „Build digital competence and explore Digital Sciences (Be DiSc)“ und „digitales kompetenzorientiertes Prüfen (ii.oo)“, beide bei der Stiftung Innovation in der Hochschullehre, beteiligt. Im Rahmen von ii.oo erhalten acht bayerische Hochschulen über die nächsten drei Jahre knapp fünf Millionen Euro, um kompetenzorientierte digitale Prüfungen zu entwickeln. Be DiSc wird mit 659.000,00 EUR gefördert.
- Alle Mitarbeiter*innen sind auch in der Außenwirkung aktiv, Kira Damnitz und Katharina Scheidig präsentierten beide auf der virtuellen Learntec und bei Workshops der vhb. Andrea de Santiago nahm an dem Think Tank „Hochschullehre innovativ gestalten“ der Stiftung Innovation in der Hochschule Lehre und dem Kollegialen Austausch des Hochschulforums Digitalisierung teil. Alle Mitarbeiter*innen nahmen regelmäßig an Weiterbildungen und auch am AK E-Learning des DiZ teil. Eine Mitarbeiterin absolvierte die E-Tutorenschulung der vhb.

7 Zentrale Einrichtungen

7.1	Hochschulbibliothek	140
7.2	Rechenzentrum	148
7.3	Institut für Angewandte Forschung und Wirtschaftskooperationen (IAFW)	150
7.4	Weiterbildung	186

7.1 Hochschulbibliothek

Renate Siegmüller, Leiterin der Hochschulbibliothek

Die Hochschulbibliothek der Ostbayerischen Technischen Hochschule Regensburg (OTH Regensburg) ist als Zentrale Einrichtung verantwortlich für die wissenschaftliche Literatur- und Informationsversorgung von Studium, Lehre, Forschung und Weiterbildung. Sie erfüllt diese Aufgabe, indem sie Inhalte in gedruckter und elektronischer Form bereitstellt und verschiedene Dienstleistungen anbietet, insbesondere ein zielgruppenorientiertes Kursangebot und individuelle Beratung.

Im zweiten Jahr der COVID-19-Pandemie konnte die Bibliothek beim Benutzungsbetrieb wie auch bei der Informationsvermittlung auf bereits bewährte Lösungen aufbauen und rasch und flexibel auf die Vorgaben reagieren. Diese Leistung beruht auf dem Engagement aller Mitarbeiter*innen der Bibliothek. Dank eines umfangreichen digitalen Bestandes war in allen Phasen der Krise ein guter Zugriff auf die benötigten Informations- und Literaturressourcen möglich.

Im Laufe des Jahres 2021 kehrte im Vergleich zum Vorjahr eine gewisse Kontinuität ein. Insbesondere das Personal an der Ausleihtheke war aber weiterhin durch die Beschränkungen und die erforderlichen Kontrollen hoch belastet.

Ein besonderer Schwerpunkt lag 2021 im weiteren Ausbau des digitalen Literatur- und Informationsangebotes, in der retrospektiven Datenerfassung für den Publikationsserver der Hochschule und in der Beteiligung der Hochschulbibliothek am Test der Open-Source-Software FOLIO als Option für ein neues cloudbasiertes Bibliotheksmanagementsystem für die bayerischen Universitäts- und Hochschulbibliotheken.

Insgesamt zeigt sich deutlich, dass das Arbeiten und die Arbeitsinhalte in der Bibliothek zunehmend durch die Digitalisierung geprägt sind und sich dadurch neue Aufgabenfelder eröffnen. Damit verbunden ist auch eine deutliche Veränderung bei den fachlichen Anforderungen an das Personal.

7.1.1 Lernort Bibliothek

Die Lesesäle der Hochschulbibliothek sind beliebte Orte zum konzentrierten Lernen und Arbeiten. Die räumliche und technische Ausstattung bietet ein modernes und ansprechendes Umfeld.

Pandemiebedingt musste im Jahr 2021 weiterhin ein Teil der Arbeitsplätze für die Nutzung gesperrt bleiben, um die durch die Infektionsschutzmaßnahmenverordnungen geforderten Abstandsregeln einhalten zu können.

Nach der Komplettschließung der Bibliothek zu Beginn des Jahres konnte Ende Januar zunächst die Ausleihe in Form von Click&Collect wieder geöffnet werden. Mit dem Start des SoSe 2021 bestand wieder Zugang zum Lesesaal und zu den Arbeitsplätzen.

In den Sommersemesterferien wurde im Zusammenhang mit der bevorstehenden Verlagerung der Fakultät Architektur der betreffende Buch- und Zeitschriftenbestand von der Teilbibliothek Prüfeninger Straße in die Hauptbibliothek Seybothstraße umgezogen. Gleichzeitig wurden die relevanten Bestände für die in der Prüfeninger Straße angesiedelten gesundheitswissenschaftlichen Studiengänge von der Seybothstraße dorthin verlagert.



Abb. 7.1.: Umzug Literaturbestand Architektur und Medizin.
Foto: OTH Regensburg/Christina Wax

7.1.2. Personalentwicklung, Aus- und Fortbildung

Am 01.05.2021 und am 01.06.2021 konnte jeweils eine neue Mitarbeiterin befristet eingestellt werden und im August wurden zwei Höhergruppierungen vorgenommen.

Die Hochschulbibliothek der OTH Regensburg ist seit 2013 ein anerkannter Ausbildungsbetrieb für den Beruf der/des Fachangestellten für Medien- und Informationsdienste. Im Juli 2020 wurde der zweite Ausbildungszyklus erfolgreich abgeschlossen. Die nächste Ausbildung soll im Herbst 2022 starten.

Trotz der durch die Pandemie bedingten Situation fungierte die Hochschulbibliothek im Jahr 2021 weiterhin als Praktikumsbibliothek, auch wenn die Praktika aufgrund der geltenden Schutzmaßnahmen nur virtuell stattfinden konnten. Fünf Bibliotheksinspektorantwärtler*innen und eine Studienbewerberin konnten so vom 08.03.2021 bis 25.03.2021 einen Einblick in alle Arbeitsbereiche der Bibliothek erhalten. „Wir backen euren Citavi-Kurs“ war das Highlight des Praktikums. Unter dieses Motto stellten die Bachelorand*innen ihre Projektarbeit. Die Aufgabe bestand darin, ein Kurskonzept für einen Citavi-Online-Kurs zu erstellen und die Veranstaltung selbständig im Rahmen des Schulungsprogramms der Bibliothek für Studierende der OTH Regensburg durchzuführen.

Ein weiteres zweiwöchiges Praktikum, das das Team der Hochschulbibliothek für zwei Auszubildende aus öffentlichen Bibliotheken geplant hatte, musste im Dezember kurzfristig aufgrund geänderter Corona-Verordnungen abgesagt werden.

Im April organisierte der AK Fortbildung der Bibliotheken von Hochschule Bayern einen fachlichen Austausch zum Thema „Virtuelle Praktika in Bibliotheken“, bei dem das Angebot der Bibliothek der OTH Regensburg von einer Praktikantin und einer Bibliotheksmitarbeiterin gemeinsam als ein Best-Practice-Beispiel vorgestellt wurde.

Die Bibliotheksmitarbeiter*innen nahmen 2021 an 51 Fortbildungsveranstaltungen teil. Mit Ausnahme von vier Seminaren fanden alle online statt. Thematische Schwerpunkte waren die digitale Lehre, die in der Informationsvermittlung der Bibliothek eine zentrale Rolle spielt, der Austausch mit Kolleg*innen anderer Hochschulbibliotheken unter dem Motto: „Lessons learned: Welche neuen Benutzungsservices bleiben nach Corona?“ sowie Datenmanagement und Programmiergrundlagen im Hinblick auf das automatische Einspielen von Titeldaten in den Bibliothekskatalog und in den Publikationsserver der OTH Regensburg.

7.1.3 IT-Infrastruktur

Die Hochschulbibliothek ist in das lokale Bibliotheksmanagementsystem SISIS-Sunrise der Universitätsbibliothek Regensburg eingebunden. Dadurch wird den Nutzer*innen der Hochschulbibliothek ein zentraler Recherche-Einstieg in die Bestände fast aller wissenschaftlichen Bibliotheken in Regensburg geboten einschließlich einer komfortablen Bestellmöglichkeit aus den anderen Zweigstellen des Systems.

Das Produkt SISIS-Sunrise ist seit über 20 Jahren an den bayerischen Universitäts- und Hochschulbibliotheken im Einsatz und muss abgelöst werden. Derzeit wird ein cloudbasiertes Nachfolgesystem gesucht, das webbasierte Anwendungen bereitstellt und den aktuellen Anforderungen insbesondere im Zusammenhang mit der Verwaltung der E-Ressourcen gerecht wird.

Für das Management des elektronischen Bestandes setzt die Hochschulbibliothek seit Juli 2020 den Dienst LAS:eR (Lizenz-Administrations-System für elektronische Ressourcen) ein, der vom Hochschulbibliothekszentrum des Landes Nordrhein-Westfalen (hbz) angeboten wird. Die Software ermöglicht die Dokumentation und Verwaltung eigener Lizenzen, aber auch die Übernahme der Informationen zu regionalen und bundesweiten Konsortiallizenzen, an denen die Hochschulbibliothek beteiligt ist. LAS:eR fungiert so derzeit als Ersatzlösung für die im System SISIS-Sunrise nicht vorhandenen Funktionalitäten zur Verwaltung der E-Ressourcen.

Seit Herbst 2019 stellt die Hochschulbibliothek einen OPUS-Server als hochschuleigenes Repositorium für die Veröffentlichung wissenschaftlicher Publikationen zur Verfügung. Der Server wird beim Kooperativen Bibliotheksverbund Berlin-Brandenburg (KOBV) gehostet.

7.1.4. Bestandsentwicklung und Investitionen

Die Hochschulbibliothek verfolgt das Ziel, ihren Nutzer*innen ein umfangreiches und bedarfsorientiertes Angebot an Literatur und Informationsmitteln zur Verfügung zu stellen. Der stetige Ausbau der elektronischen Ressourcen erlaubt eine zeit- und ortsunabhängige Nutzung von Inhalten. In der Regel sind auch beliebig viele Simultanzugriffe möglich.

Der Medienetat ging zurück von 891.540 EUR im Jahr 2020 auf 874.566 EUR im Jahr 2021. Dieser Betrag setzte sich zusammen aus Mitteln aus dem Staatshaushalt und aus dem Programm zur Aufnahme zusätzlicher Studienanfänger*innen sowie aus den Budgets der Studienzuschüsse und der Zielvereinbarungen.

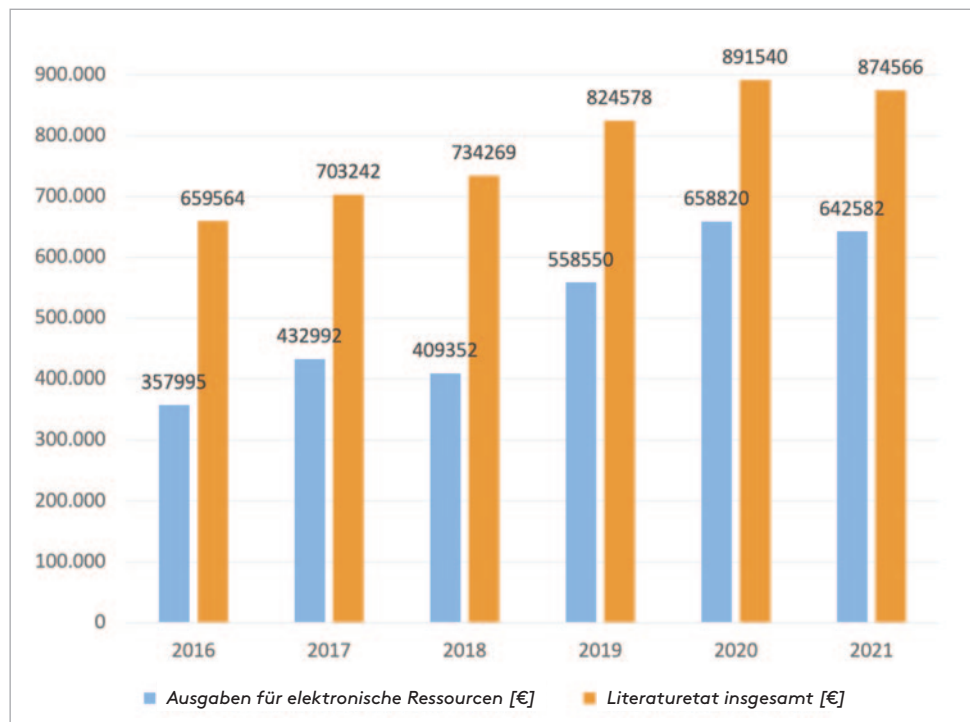


Abb. 7.1.2: Entwicklung der Literaturausgaben der Hochschulbibliothek von 2016 bis 2021

Der Schwerpunkt bei der Literaturerwerbung lag weiterhin im digitalen Bereich. Insgesamt wurden 73 Prozent der Literaturmittel für die Lizenzierung von E-Books, E-Journals und Datenbanken aufgewendet. Der Anteil hat sich von 54 Prozent des jährlichen Literaturetats im Jahr 2016 auf 73 Prozent im Jahr 2021 gesteigert.

Die Ausgaben für Print-Publikationen betrugen im Jahr 2021 231.984 EUR gegenüber 232.720 EUR im Vorjahr. Es wurden 3.506 physische Einheiten erworben. Der Umfang an gedruckten Zeitschriften ging leicht zurück von 562 Abonnements im Jahr 2020 auf 546 im Jahr 2021.

Im E-Book-Bereich wurden die in den vergangenen Jahren lizenzierten E-Book-Pakete um die Neuerscheinungen 2021/2022 ergänzt.

Eine Reihe von Verlagen bietet das Geschäftsmodell Evidence Based Selection (EBS) für die Auswahl und Lizenzierung von E-Books an. Das Modell sieht vor, dass für ein Jahr das komplette E-Book-Portfolio des Verlags im Volltextzugriff zur Verfügung steht. Am Ende der Vertragslaufzeit wählt die Bibliothek E-Books mindestens im Wert des vorab vereinbarten Betrages für die dauerhafte Lizenzierung aus. Sie orientiert sich dabei an den zur Verfügung gestellten Nutzungsstatistiken. Die restlichen Titel sind danach nicht mehr zugänglich, außer der EBS-Vertrag wird verlängert.

Die Hochschulbibliothek der OTH Regensburg nutzte diese Erwerbungsart bei einer Reihe von Verlagen. Der EBS-Vertrag mit Vandenhoeck & Rupprecht wurde bereits 2020 begonnen und um ein Jahr verlängert. Im Jahr 2021 kamen für folgende Verlagsangebote EBS-Verträge hinzu: die deutschsprachigen Titel des Verlags Pearson und das gesamte E-Book-Portfolio des Verlages Beltz. Für 2022 wurden bereits weitere EBS angestoßen.

Ein umfangreiches E-Book-Angebot wurde mit der Sammlung „Academic complete“ des Providers ProQuest für 2021 lizenziert. Es umfasst fächerübergreifend überwiegend englischsprachige Fachliteratur.

Der Bestand an zur Verfügung stehenden E-Books stieg insgesamt stark an von 108.475 Titeln im Vorjahr auf 312.745 im Jahr 2021.

Bei der aktuellen deutschsprachigen Fachliteratur überwiegt mittlerweile der digitale Anteil im Bibliotheksbestand deutlich.

Seit März 2021 stehen zusätzlich zu den DIN-Normen und VDI-Richtlinien auch die ISO-Normen im Volltext zur Verfügung. Die Einzelplatzlizenz für die VDE-Vorschriften wurde durch die Teilnahme am Konsortium des Hochschulbibliothekszentrums des Landes Nordrhein-Westfalen (hbz) in eine Campuslizenz umgewandelt. Dadurch steht zwar die Druck-Option nicht mehr zur Verfügung, aber der campusweite, ortsunabhängige Zugriff wurde als der wichtigere Aspekt angesehen.

Für die Studiengänge der Gesundheitswissenschaften lizenzierte die Bibliothek auf Wunsch der Fakultät Angewandte Sozial- und Gesundheitswissenschaften neu die Datenbanken CNE.online (Certified Nursing Education) für die Fortbildung in der Pflege und AMBOSS, ein Lernprogramm und Nachschlagewerk für den Bereich Medizin.

Der Nachweis der elektronischen Ressourcen erfolgt im Regensburger Katalog plus. Zusätzlich setzt die Bibliothek zwei spezialisierte Portale ein: E-Journals können in der Elektronischen Zeitschriftenbibliothek (EZB) recherchiert werden, die mit einem Ampelsystem die Zugangsbedingungen für die Hochschulangehörigen darstellt. Datenbanken und E-Book-Plattformen werden im Datenbank-Infosystem (DBIS) nachgewiesen.

7.1.5 Benutzung und Service

Sowohl die Anzahl der Ausleihvorgänge als auch die Anzahl der Entleiher*innen ist gegenüber dem Vorjahr leicht angestiegen, erreichte aber aufgrund der pandemischen Lage und der damit einher gegangenen Maßnahmen bei Weitem nicht den Durchschnitt des Vorjahres. Aufgrund des Lockdowns zu Beginn des Jahres und des kontrolliert-regulierten Zugangs ist besonders die Zahl der Lesesaalbenutzer*innen noch einmal deutlich zurückgegangen. Es haben 9.369 Nutzer*innen (2020: 7.640) Medien entliehen, wobei 95.771 Ausleihvorgänge (2020: 85.915) registriert wurden. An den Bibliothekseingängen konnten 83.416 Durchgänge (2019: 139.893) gezählt werden.

Innerhalb des Regensburger Leihverkehrs zwischen Universitätsbibliothek, Hochschulbibliothek und Staatlicher Bibliothek, der während des Jahres teilweise ausgesetzt war, lieferte die Hochschulbibliothek 11.465 Medien (2020: 6.038) und bezog im Gegenzug 4.038 Medien (2019: 2.280) für ihre Nutzer*innen.

Im Rahmen des Bayerischen und Deutschen Leihverkehrs stellte die Hochschulbibliothek den bestellenden Bibliotheken insgesamt 2.907 Medien (2020: 1.998) zur Verfügung. Umgekehrt erhielt sie 4.472 Medien (2020: 5.771) von anderen Bibliotheken.

Wechselnde Corona-Maßnahmen erforderten weiterhin besonders in der Abteilung Benutzung stetige Anpassungen der Arbeitsabläufe und der Benutzungsregeln.

Am Jahresanfang musste der Bibliotheksbetrieb aufgrund des Lockdowns ohne Öffnung auskommen.

Um die Literaturversorgung weiterhin aufrechtzuerhalten, wurden ein für Nutzer*innen kostenloser Postversand eingerichtet und Scanaufträge im Rahmen des Urheberrechts angenommen.

Ab Ende Januar konnte die Buchabholung im Rahmen eingeschränkter Öffnungszeiten für Hochschulange-

hörige freigegeben werden. Die Belegung von Arbeitsplätzen im Lesesaal war sowohl in der Hauptbibliothek als auch in der Teilbibliothek erst wieder ab 15.03.2021 möglich. Die erforderliche Reservierung erfolgte über das schon im Jahr 2020 eingeführte Verfahren mit Hilfe des Kursbuchungssystems WebUntis. Die Reservierungspflicht konnte ab dem WiSe 2020/2021 entfallen. Ab Oktober wurden maximal so viele Studierende eingelassen wie Arbeitsplätze zur Verfügung gestellt werden konnten. Die Kontrolle erfolgte über die Ausgabe von Platzkarten.

Für das WiSe 2021/2022 wurde ein regerer Betrieb auf dem Campus erwartet. Deshalb hat die Bibliothek längere Öffnungszeiten als im SoSe 2021 angeboten, allerdings noch nicht im Umfang der regulären Öffnungszeiten.

Der Postversand wurde als Service weiterhin angeboten. Seit der Zugang zum Bestand wieder möglich ist, übernehmen die Nutzer*innen die Portokosten.

Neben dem wissenschaftlichen Arbeiten möchte die Bibliothek auch das soziale Zusammenleben und Vernetzen der Studierenden unterstützen. Deshalb wurde ein kleiner Bestand an Gesellschaftsspielen für Erwachsene erworben und zur Ausleihe angeboten.

Die Technikausleihe wurde mit der Beschaffung weiterer Geräte, finanziert aus den Mitteln der Zielvereinbarungen, ausgebaut. Neben zehn Notebooks und 20 iPads kamen u.a. auch Headsets, externe DVD-Laufwerke und Brenner, Universalnetzteile für Notebooks und ein Energiekostenmessgerät hinzu. Dabei wurde auch die Teilbibliothek Prüfening mit einem kleinen technischen Grundbestand versorgt.

7.1.6 Informationsvermittlung

Auch im Jahr 2021 hatte die COVID-19-Pandemie weiterhin Auswirkungen auf das Schulungsprogramm der Hochschulbibliothek. Präsenzveranstaltungen konnten erst wieder im September durchgeführt werden. Aber bereits 2020 wurde das Beratungs- und Kursangebot erfolgreich in die digitale Form transformiert und so konnte der Service in Form von Zoom-Veranstaltungen weitergeführt werden.

Die erste Führung vor Ort fand für 58 Austauschstudierende statt. Es gab auch Präsenzfürhungen als offenes Angebot für Studierende. Bei den Terminen fanden sich weniger Teilnehmer*innen ein als erhofft, aber die zahlreichen und vielfältigen Fragen sind Anlass, weiterhin an diesem Angebot festzuhalten.



Abb. 7.3.: Videodreh zum Freihandmagazin. Foto: OTH Regensburg/Michael Meyer

Die größte Schulungsgruppe war mit 170 Teilnehmer*innen die Kurzeinführung für die Erstsemester der Sozialen Arbeit und Musik- und bewegungsorientierten Sozialen Arbeit. Weitere sieben Veranstaltungen hatten mehr als 50 Teilnehmer*innen. Insgesamt fanden 117 Schulungen der Hochschulbibliothek statt, im vorhergehenden Jahr waren es 74. Es wurden 2.225 Teilnehmer*innen geschult gegenüber 1.733 im Vorjahr. Der Zeitumfang betrug insgesamt 202 Stunden (2020:168).

Mit 40 gut besuchten Terminen war die Veranstaltung zur Vermittlung von Kenntnissen im Literaturverwaltungsprogramm Citavi der gefragteste Kurs. Neu im Angebot waren im WiSe 2021/2022 Schulungen für Zotero. Zotero ist ein freies, quelloffenes Literaturverwaltungsprogramm zum Sammeln, Verwalten und Zitieren unterschiedlicher Online- und Offline-Quellen. Es stellt eine Ausweichmöglichkeit für die Nutzer*innen von Apple-Geräten dar, da Citavi als reines Windows-Programm für den Einsatz auf Mac-Rechnern nicht geeignet ist.

Die Schulungsvideos der Bibliothek durchliefen eine regelmäßige Überarbeitung. Für die Adventszeit wurde eine Reihe von kurzen Videos mit Infotainment-Charakter unter dem Motto „Die schlaun Plätzchen – intelligent durch den Advent“ gedreht. Die einzelnen Filme wurden im Dezember der Reihe nach auf der Facebook-Seite der Bibliothek veröffentlicht. Berücksichtigt wurden das Datenbank-Angebot der Bibliothek und das Freihandmagazin, aber auch einige Mitarbeiter*innen präsentierten sich mit einem kurzen persönlichen Profil.

Die Zugriffe auf die Schulungsvideos über die Website der Bibliothek sind leider nicht ermittelbar, aber allein auf

YouTube waren es 3.215 Aufrufe im Jahr 2021. Den größten Zuspruch erhielten hier die Einführungsvideos zu den Bibliothekstandorten in der Seybothstraße und in der Prüfeninger Straße. Auch das Video zur Reservierung von Arbeitsplätzen im Lesesaal über WebUntis hatte 550 Aufrufe.

Es gab eine Zunahme bei der Nachfrage für Einzelberatungen, sowohl per Zoom als auch soweit möglich in Präsenz. Die Bibliothek bietet diesen Service sowohl für Studierende nach Durchlaufen des Kursangebots an, als auch für das Hochschulpersonal.

Das Datenbank-Infosystem (DBIS) weist ein umfangreiches Angebot an Datenbanken und E-Book-Plattformen nach, für die die Hochschulbibliothek eine Lizenz erworben hat oder die frei zugänglich sind. Die Oberfläche erlaubt vielfältige Rechercheeinstiege und wird vom Team Informationsvermittlung regelmäßig geprüft und für eine möglichst komfortable Nutzung optimiert.

Die Arbeitsgruppe Informationskompetenz für Schüler*innen im Regensburger Bibliotheksverbund (AG RIKS) tauschte sich bei ihrer Tagung 2021 virtuell über die Angebote für Schüler*innen sowie Lehrer*innen aus. An der OTH Regensburg konnten trotz der Beschränkungen durch die Corona-Maßnahmen drei Veranstaltungen für diese Zielgruppen in Präsenz durchgeführt werden. Für 2022 ist die Veröffentlichung eines neuen gemeinsamen Flyers geplant. Die entsprechenden Vorarbeiten sind bereits weit fortgeschritten.

7.1.7 Elektronisches Publizieren

Der im Herbst 2019 eingerichtete OPUS-Publikationsserver bietet als Repositorium den Hochschulangehörigen die Möglichkeit wissenschaftliche Erst- und Zweitveröffentlichungen und Abschlussarbeiten als frei zugängliche Dokumente einzustellen oder auch nur deren bibliografische Daten zu erfassen.

Durch die reduzierten Öffnungszeiten in der ersten Jahreshälfte konnten freie Personalkapazitäten für die retrospektive Erfassung von Publikationen genutzt werden. Ende 2021 wies der Server bereits knapp 2.000 Einträge von Publikationen nach, an denen Angehörige der OTH Regensburg beteiligt sind. Im Dezember konnte für die retrospektive Erfassung eine Schnittstelle zum OPUS-Server eingerichtet werden, die den automatischen Titelimport aus Citavi-Dateien ermöglicht.

Die Standardinformationen in OPUS werden ergänzt durch Zusatzinformationen zu Open Access und zum Begutachtungsstatus peer-reviewed. Es wird angestrebt, die wissenschaftlichen Veröffentlichungen der Hochschulangehörigen zumindest ab dem Jahr 2019 möglichst umfassend nachzuweisen. Die Metadaten stehen zur Nachnutzung für Berichtszwecke, Monitoring und für den Export auf externe Webseiten zur Verfügung.

Das Projekt DEAL wurde von der Allianz der deutschen Wissenschaftsorganisationen unter Federführung der Hochschulrektorenkonferenz (HRK) initiiert mit dem Ziel, bundesweite Lizenzverträge für das gesamte Zeitschriftenangebot der drei großen Verlage Springer Nature, Wiley und Elsevier abzuschließen. Die operative Umsetzung verantwortet die MPDL Services gGmbH, eine Tochter der Max Planck Gesellschaft zur Förderung der Wissenschaften. Mit Wiley kam im Jahr 2019 ein Vertrag zustande (Laufzeit: 2019-2021, verlängert für 2022) und Anfang 2020 mit Springer Nature (Laufzeit: 2020-2022). Die ausgehandelten Publish-and-Read-Vereinbarungen (PAR-Vereinbarungen) sollen das Publizieren gemäß Open Access fördern und den teilnehmenden Einrichtungen den Übergang erleichtern vom herkömmlichen Subskriptions- zum Open-Access-Modell. Die PAR-Verträge beinhalten den dauerhaften Volltextzugriff auf das gesamte Zeitschriftenportfolio der beiden Verlage und geben andererseits den Autor*innen der teilnehmenden Einrichtungen die Möglichkeit ihre angenommenen Zeitschriftenaufsätze dort Open Access zu publizieren.

Die OTH Regensburg hat sich den Verträgen mit Wiley und Springer Nature angeschlossen. Damit können die korrespondierenden Autor*innen der OTH Regensburg kostenfrei in den Hybrid-Zeitschriften beider Verlage publizieren. Die Hochschulbibliothek trägt die vertraglich festgelegte Teilnahmegebühr in Form der PAR-Gebühr bzw. übernimmt anfallende Ausgleichszahlungen.

Für die Veröffentlichung in Gold-Open-Access-Zeitschriften sind weiterhin die Autor*innen für die Finanzierung

der Article Processing Charge (APC), die bei Open-Access-Publikationen anfällt, verantwortlich. Die Höhe wird durch den DEAL-Vertrag rabattiert.

7.1.8 Öffentlichkeitsarbeit

Anlässlich des 50-jährigen Jubiläums der OTH Regensburg erstellte die Hochschulbibliothek einen Film über ihre historische Entwicklung. Er konnte am 02.07.2021 im Rahmen der Jubiläums-Auftaktveranstaltung in Prüfening im Foyer vor der Teilbibliothek erstmalig präsentiert werden. Am 26. August wurde der Film als Geschichte Nr. 34 in der Jubiläumsrubrik der OTH Regensburg „50 Jahre – 50 Geschichten“ und auf YouTube veröffentlicht (online abrufbar unter: <https://www.oth-regensburg.de/hochschule/jubilaeum/50-jahre-50-geschichten/historie-hochschulbibliothek.html>; <https://youtu.be/Y0-Uks20kAU>).



Abb. 7.4.: Screenshot/Film über die historische Entwicklung der Hochschulbibliothek (Quelle: <https://www.oth-regensburg.de/hochschule/einrichtungen/hochschulbibliothek/wir-ueber-uns/bibliotheksgeschichte.html> [25.01.2022])

Auf der Website der Hochschulbibliothek entstand ein neuer Menüpunkt „Bibliotheksgeschichte“ in der Kategorie „Wir über uns“. Dort wurden der Jubiläumsvideo, eine selbst entworfene Grafik und eine tabellarische Darstellung der geschichtlichen Entwicklung der Hochschulbibliothek von 1973 bis heute eingepflegt.

Neu auf der Website der Hochschulbibliothek ist auch der Menüpunkt „Elektronisches Publizieren“, der den Publikationsserver der OTH.R sowie Informationen zu Open Access, zum Projekt DEAL und zu den Publish-and-Read-Vereinbarungen der OTH.R beinhaltet.

Die Hochschulbibliothek veröffentlichte die Online-Broschüre: „Das Kinderbuchregal“ mit aktueller und ausgewählter Literatur für Kinder und junge Eltern. Mit einem Klick auf die bereitgestellten Links in der Broschüre

ist das gewünschte Medium schnell im Bibliothekskatalog bestellt oder vorgemerkt (online abrufbar unter: https://www.oth-regensburg.de/fileadmin/media/einrichtungen/bibliothek/pdf/Broschuere_Kinderbuchregal.pdf).

Die Bibliothek informiert regelmäßig über neue Bibliotheksangebote, wie z. B. E-Book-Pakete, Fachdatenbanken, Tutorials, Bibliothekskurse oder sonstige Veränderungen im Dienstleistungsangebot durch Plakate, über die Bibliothekshomepage sowie über Monitore der OTH Regensburg und des Studentenwerks Niederbayern/Oberpfalz. Zudem ist sie auch aktiv in den sozialen Medien mit einer eigenen Facebook-Seite vertreten, die kontinuierlich gepflegt wird. Neben aktuellen Informationen und Neuigkeiten konnte im Dezember 2021 die Aktion „Die schlauen Plätzchen – intelligent durch den Advent“ präsentiert werden. Während der Adventszeit wurden Tipps zu unseren Angeboten sowie Einblicke hinter die Kulissen und abseits der Ausleihtheke gegeben.

In der Hauptbibliothek Seybothstraße wird eine Dauer Ausstellung mit Fachbüchern von Professor*innen der OTH Regensburg gepflegt. Aktuelle Informationen der Hochschulbibliothek sowie Neuigkeiten werden stets in einer eigenen Bibliotheksvitrine im Foyer präsentiert. In diesem Jahr diente die Vitrine auch für eine kleine Ausstellung zur historischen Entwicklung der Hochschulbibliothek und zur Werbung für das neue E-Book-Angebot „Pearson eLibrary“. In der Teilbibliothek Prüfeningener Straße fand eine Ausstellung zum Thema „Entwicklung der Hochschulbibliothek Regensburg, der Medien, Recherche- und Ausleihmöglichkeiten im Wandel der Zeit“ statt.

Das Bookcrossing-Regal vor dem Eingang der Hauptbibliothek Seybothstraße konnte im Juni wieder zur Verfügung gestellt werden und erfreut sich großer Beliebtheit.

7.1.9 Kooperation und Gremienarbeit

Die Hochschulbibliothek ist vielfach vernetzt und ihre Mitarbeiter*innen engagieren sich in diversen Gremien.

Vor Ort ist die Bibliothek Mitglied im Regensburger Bibliotheksverbund (RBV), einem Zusammenschluss der Einrichtungen des Bibliotheks-, Archiv- und Dokumentationswesens der Stadt und der Region Regensburg. Der Kooperative Leistungsverbund Bayern innerhalb des Bibliotheksverbundes Bayern gewährleistet mit der Verbundzentrale als Dienstleistungszentrum für alle Mitglieder des Verbundes die Bereitstellung der IT-Infrastruktur. Die Weiterentwicklung der Bibliotheksdienstleistungen wird durch die enge Zusammenarbeit der bayerischen Hochschulbibliotheken in der Arbeitsgemeinschaft „Die Bibliotheken von Hochschule Bayern (BHB)“ unterstützt. Die Leiterin der Hochschulbibliothek, Renate Siegmüller, ist im Verbundrat vertreten, dem Entscheidungsgremium des Bibliotheksverbundes Bayern (BVB). Darüber hinaus ist sie Mitglied in der Kommission für Service und Information (KSI) des BVB. Im Herbst 2020 setzten die bayerischen Hochschulbibliotheken eine Arbeitsgruppe Open Access ein, in der sie seither ebenfalls Mitglied ist. Stephan Ligl engagiert sich in der Ende 2020 eingerichteten BVB Task Force FOLIO, die die Aufgabe hat, die Funktionalitäten der Open-Source-Software FOLIO als lokales Bibliotheksmanagementsystem zu testen und ihre Eignung für den Einsatz als lokales System bei den wissenschaftlichen Bibliotheken im Bibliotheksverbund Bayern zu prüfen. Im Juni 2022 wird das Ergebnis als Abschlussbericht vorgelegt werden. Darüber hinaus ist Stephan Ligl in die Arbeitsgruppe FOLIO an der Universitätsbibliothek Regensburg eingebunden, die sich konkret mit den Möglichkeiten des Einsatzes von FOLIO als Bibliotheksmanagementsystem für die Regensburger wissenschaftlichen Bibliotheken beschäftigt. Martina Lehnert ist eine der beiden Vorsitzenden im Arbeitskreis Fortbildung der Arbeitsgemeinschaft „Die Bibliotheken von Hochschule Bayern“. Seit 01.12.2020 ist sie zudem stellvertretendes Mitglied in der Arbeitgebergruppe des Berufsbildungsausschusses für die Berufsausbildung der Fachangestellten für Medien- und Informationsdienste der Fachrichtung Bibliothek im öffentlichen Dienst in Bayern.

7.1.10 Kenngrößen der Hochschulbibliothek

Kenngröße	2021	2020
	Stand: 31.12.2021	Stand: 31.12.2020
OTH-Angehörige (primäre Nutzergruppe)	11.547	11.426
Beschäftigte (Stellenäquivalente) (DBS 215)	19	19
Beschäftigte (Personen) (inkl. Azubis)	22	22
TV-L2-Kräfte (Stellenäquivalente) (DBS 221)	1	1
Hauptnutzfläche Neubau [m ²]	2.390	2.390
Hauptnutzfläche inklusive Teilbibliothek [m ²]	2.770	2.770
Nutzflächen insgesamt [m ²]	3.909	3.909
Buchstellfläche [m ²]	7.400	7.400
Zahl der Leseplätze Seybothstraße	166	364
Zahl der Leseplätze insgesamt	185	449
Computerarbeitsplätze	22	62
Gesamtbestand Medien [physische Einheiten] (DBS 18)	182.076	179.448
Medienzugang [physische Einheiten] (DBS 19)	3.506	4.116
Laufend gehaltene Print-Zeitschriften (DBS 122)	546	562
Lizenzierte elektronische Zeitschriften (DBS 131)	57.660	56.717
Lizenzierte E-Books (DBS 113.1)	312.745	108.475
Erwerbungssetat [EUR] (DBS 149)	874.566	891.540
Davon Ausgaben für E-Ressourcen [EUR] (DBS 151)	642.582	658.820
Sachausgaben [EUR] (DBS 154)	41.470	60.289
Eingetragene aktive Benutzer*innen (DBS 4)	9.369	7.640
Entleihungen (DBS 167)	95.771	85.915
Lesesaalbesucher*innen (DBS 176)	83.416	139.893
Öffnungsstunden pro Woche (DBS 7)	59	102
Öffnungstage im Jahr (DBS 6)	257	256
Zweigstellenbestellungen von UB und SB	11.465	6.038
Zweigstellenbestellungen von OTH Regensburg	4.038	2.280
Fernleihen (gebender Leihverkehr) (DBS 185)	2.907	1.998
Fernleihen (nehmender Leihverkehr) (DBS 186)	4.472	5.771
Schulungen [Stunden] (DBS 177)	202	167
Schulungen [Teilnehmer*innen] (DBS 178)	2.250	1.713
Fortbildungstage Mitarbeiter*innen (DBS 223)	49	27
Ausstellungen (DBS 9)	4	3

DBS = Deutsche Bibliotheksstatistik

7.2 Rechenzentrum

Prof. Dr. Athanassios Tsakpinis, Wissenschaftlicher Leiter
ORR Hans Buberger, Technischer Leiter

Das Rechenzentrum plant und betreibt als zentrale Einrichtung die IT-Infrastruktur der Ostbayerischen Technischen Hochschule Regensburg.

Das Jahr 2021 war wiederum von der COVID-19-Pandemie gezeichnet. Die im Vorjahr kurzfristig implementierten Lösungen wie Zoom oder der remote-Zugriff auf CIP-Software wurden auf einen aktuellen Stand gebracht und weiter ausgebaut.

Folgende im Berichtszeitraum durchgeführte Maßnahmen sollen detaillierter vorgestellt werden:

7.2.1 Netz-Infrastruktur und Security

WLAN-Netz

Auch im Jahr 2021 wurden eine Reihe von WLAN Access Points durch neue ersetzt sowie zahlreiche zusätzliche installiert. Allein im Neubau Architektur wurden 65 Access Points benötigt. Da die vorhandenen WLAN-Controller die neuen Access Points nicht mehr unterstützt haben, wurden zwei neue Controller beschafft und als Cluster eingerichtet.

Datennetz

Die Planungen für die Datennetzverkabelung in den Neubauten Verwaltungsgebäude und Architekturgebäude wurden aktualisiert und die Installationsmaßnahmen überwacht. Die aktiven Netzwerkkomponenten für den Neubau Architektur wurden ausgeschrieben, installiert und konfiguriert. Dabei wurden über 800 Anschlüsse bereitgestellt.

Aufgrund des Alters der beiden Eingangsrouter wird deren Software vom Hersteller nicht mehr weiterentwickelt. Um die Sicherheit dieser Schnittstellen zum Wissenschaftsnetz hin auf einem aktuellen Stand halten zu können, wurde der Ersatz dieser Geräte geplant.

Firewall/VPN/Security

Im Berichtszeitraum nahm die Anzahl von Meldungen von Sicherheitsvorfällen, die v. a. vom DFN-CERT gemeldet wurden, in erschreckendem Maße zu. Dabei muss jeder Meldung im Detail nachgegangen werden, um mögliche Sicherheitslücken schnellstmöglich schließen zu können.

7.2.2 Arbeitsplatz-Systeme

Während in früheren Jahren die CIP-Arbeitsplätze meist nach fünf Jahren erneuert werden mussten, weil die Hardware für viele Softwareprodukte einen Engpass darstellte, sind die aktuell installierten Geräte vergleichsweise leistungsfähig. Gegenwärtig ist davon auszugehen, dass die Einsatzzeit der CIP-Rechner auf bis zu sieben Jahre verlängert werden kann. Dies ist aus Nachhaltigkeitsgründen, der momentan schwierigen Beschaffungssituation und nicht zuletzt aus finanziellen Gründen eine günstige Entwicklung. Im Berichtszeitraum mussten daher nur 76 CIP-Arbeitsplätze beschafft werden (etwa halb so viele wie im Vorjahr).

Windows Virtual Desktop

Die OTH Regensburg hat im Rahmen der COVID-19-Pandemie versucht, die Nutzung der CIP-Software virtuell zu ermöglichen. Dies war in einigen Fällen notwendig, um Vorlesungen nicht ausfallen zu lassen. Zu diesem Zweck wurden die mehr als 650 CIP-Rechner als Terminal Server betrieben und die mehr als 220 Fachapplikationen sowie Standard-Software neu installiert.

Da die Lizenzkosten erheblich sind und die Rechner als „Server“ betrieben wurden, hat die für Endgeräte ungewöhnliche Umgebung erhebliche Mehrarbeit verursacht. Dazu kam, dass einige Applikationen in dieser Umgebung Probleme bereitet haben.

Das Rechenzentrum hat den Umstieg auf die neuen Microsoft-Verträge genutzt, um den „virtuellen PC“ – einen Cloud-Dienst von Microsoft – zu testen und in Betrieb zu nehmen. Der Cloud-Dienst verursacht Kosten, nur wenn er in Anspruch genommen wird, so dass die Hochschule bei gleicher Nutzung maximal ein Drittel der bisherigen Kosten aufbringen muss.

Die OTH Regensburg war die erste Hochschule in Deutschland, die ein solches Projekt erfolgreich abgeschlossen hat.

7.2.3 Server- und Speicher-Systeme

Auf Wunsch mehrerer Fakultäten und Einrichtungen wurde eine Reihe von zusätzlichen virtuellen Servern konfiguriert. Der Bedarf an Speicherplatz wächst permanent an, sowohl seitens der Lehre als auch der Forschungsprojekte. Auch die als sync&share bezeichnete vom LRZ betriebene Cloudspeicherlösung erfreut sich zunehmender Beliebtheit.

7.2.4 E-Mail-System

Leider wurden im Berichtszeitraum einige Mailaccounts von Hackern missbraucht. Bis auf wenige Ausnahmen konnte die Ursache der Übernahme der Accounts nicht aufgeklärt werden. In fast allen Fällen wurden die Accounts genutzt, um über unser Mailsystem Spammails zu versenden. Zu größeren Schäden scheint es nicht gekommen zu sein.

7.2.5 Software

Im Berichtszeitraum fanden wieder neue Vertragsabschlüsse und Vertragsverlängerungen statt, die die Beschaffung von Softwareprodukten (meist hochschulübergreifend) zu günstigen Konditionen ermöglichen. Eine einschneidende Änderung gab es bei der Nutzung von Microsoft 365 Lizenzen. Dabei müssen die Nutzerkennungen an Microsoft gemeldet werden.

7.2.6 WAP

Seit 2021 erhält die Hochschule vom Ministerium eine jährliche WAP-Förderung, ohne dass Anträge gestellt werden müssen. Dieser Betrag wird dann von der Hochschule verdoppelt und auf die Fakultäten sowie das Rechenzentrum aufgeteilt. Die Gesamtsumme betrug 2021 knapp 96.000 EUR. Die Verteilung der Mittel auf die Fakultäten erfolgt nach einem bestimmten Schlüssel, wobei die Anzahl der Professor*innen und Lehrkräfte für besondere Aufgaben der Hauptfaktor ist.

7.2.7 Campusmanagement und Verwaltungsdienste

Elektronische Aktenverwaltung

Die OTH Regensburg setzt das Dokumentenmanagementsystem d.3 der Firma develop (www.d-velop.de) ein.

Digitalisierung der Studierendendaten

Die Umstellung auf ein voll digitales Archiv in der Studierendenverwaltung wurde im Berichtszeitraum weitgehend abgeschlossen. Die Akten der eingeschriebenen Studierenden wurden dazu eingescannt. Parallel wurden alle Studiengänge der Hochschule zum WiSe 2021/2022 digital beworben und die Akten der Bewerber*innen mit der Einschreibung automatisiert in das digitale Archiv übernommen.

Darüber hinaus wurde entschieden, das Paternoster beim Umzug der Verwaltung im Herbst 2021 nicht mitzunehmen und auch kein neues anzuschaffen.

HIS – Prüfungsverwaltung

Die Einführung der neuen Prüfungsverwaltung ist voll im Gang und verursacht erhebliche Aufwände. Der Einführungstermin – Oktober 2022 – soll unbedingt eingehalten werden, da die im Rahmen der Hochschulgremien verabredete Zurückhaltung bei der Verabschiedung von neuen Prüfungsordnungen nicht über diesen Zeitpunkt hinaus möglich sein wird.

Vertragsmanagement

Im Berichtszeitraum wurde ein Projekt gestartet, um Verträge der Hochschule digital zu verwalten. Die Software von develop wurde installiert und erste Schulungen und das Basis-Customizing des Systems wurden durchgeführt. Das Rechenzentrum und der Technische Betrieb werden das System pilotieren.

Informationssystem ZWW

Im Berichtszeitraum wurde das CRM-System des ZWW auf den aktuellen Stand gebracht.

E-Learning Plattform

Die Hochschule hat entschieden, eine eigene Moodle-Instanz zu betreiben. Das Rechenzentrum der OTH Regensburg bedankt sich bei den Kolleg*innen des Universitätsrechenzentrum für die bisherige Zusammenarbeit und die Nutzung des Systems der Universität. Das Projekt wurde aufgesetzt und ein Anbieter ausgewählt. Ziel des Projekts ist es, das System zum WiSe 2022/2023 in Betrieb zu nehmen.

Elektronische Prüfungen

Im Rahmen eines Forschungsprojekts beteiligt sich die OTH Regensburg am Einsatz eines Systems zur Durchführung von Elektronischen Prüfungen unter Verwendung der Werkzeuge, die im Rahmen einer Vorlesung und der dazugehörigen Übungen unterrichtet wurden. Im Berichtszeitraum wurden erste Prüfungen durchgeführt. Die Nutzung des Systems soll schrittweise ausgeweitet werden.

Forschungsmanagement

Das Drittmittelaufkommen der Hochschule steigt erfreulicherweise stetig. Die Belastung der Mitarbeiter im IAFW und anderer Verwaltungseinheiten ebenfalls. Das Rechenzentrum betreibt seit 2011 ein Forschungsmanagementsystem für Industrieprojekte.

Im Berichtszeitraum wurde ein System zur Verwaltung öffentlicher Projekte implementiert und in Betrieb genommen.

Die OTH Regensburg nimmt darüber hinaus an der Einführung des Forschungsinformationssystems der HIS teil (HiSInOne-RES), die im Rahmen einer Kooperation mit den Hochschulen Aschaffenburg, Neu-Ulm und Nürnberg durchgeführt wird. Die Finanzierung des Projekts wurde vom Wissenschaftsministerium übernommen und wird unter der Leitung der KDV laufen. Das Projekt wurde im Berichtszeitraum fortgesetzt. Als erstes Ziel soll Projektleiter*innen eine Übersicht ihrer Projekte angeboten werden. Parallel wird die – projektbezogene – Übernahme von Veröffentlichungen vorbereitet. Im weiteren Verlauf soll im System die komplette Projektverwaltung von der Beantragung bis zur Abwicklung abgebildet werden.

Elektronische Vorgangsbearbeitung

Im Rahmen der Zielvereinbarungen wurden im Berichtszeitraum weitere Workflows in SharePoint implementiert:

- Bachelor-/Master-Arbeit: von der Anmeldung bis zur Noteneintragung mit elektronischer Abgabe: Die Pilotierung in der Informatik ist abgeschlossen und das System in Betrieb. Im Detail ergeben sich immer wieder Änderungen und Ergänzungen in diesem sehr komplexen Workflow. So wurde das System um einen zusätzlichen Workflow zur Verlängerung von Abschlussarbeiten implementiert.
- SHK-Verträge von der Beantragung über die Finanz- und Personalabteilung: Nach der Pilotierung in der Informatik im SoSe 2021 wurde das System in allen Fakultäten eingeführt.
- Einstellung von Mitarbeiter*innen: Nach einer Pilotierung im Rechenzentrum und dem CC-SE wird der Workflow nach und nach ausgerollt.

7.3 Institut für Angewandte Forschung und Wirtschaftskooperationen (IAFW)

Prof. Dr. Oliver Steffens, Vizepräsident Forschung und Internationalisierung
Dr. Christian Broser, Geschäftsführender Referent

7.3.1 Zum aktuellen Stand

Das Institut für Angewandte Forschung und Wirtschaftskooperationen (IAFW) ist eine zentrale Einrichtung der OTH Regensburg und zentraler Anlaufpunkt für Forschende und Unternehmen rund um Forschungsprojekte, Forschungsstrukturen und Transfer.

Den Schwerpunkt der Arbeit am IAFW stellte im Berichtsjahr 2021 wieder der reguläre Dienstbetrieb dar und dabei insbesondere:

- Beratung bei und Beantragung von öffentlich-geförderten Forschungsprojekten
- Unterstützung bei der Anbahnung und Abwicklung von Auftragsforschungsprojekten
- Kommunikation und Transfer von Forschungsergebnissen

Dabei ist hervorzuheben, dass trotz der veränderten Rahmenbedingungen durch die COVID-19-Pandemie der Dienstbetrieb zu jeder Zeit aufrechterhalten werden konnte. Videokonferenzen haben sich als sehr gute und effiziente Alternative zu klassischen Treffen erwiesen und sind am IAFW mittlerweile als fester Bestandteil der täglichen Arbeit etabliert.

Zum 15.03.2021 wechselte die wissenschaftliche Leitung des IAFW von Prof. Dr. Thomas Falter zu Prof. Dr. Oliver Steffens. Geschäftsführender Referent ist weiterhin Dr. Christian Broser. Das Team bestand ferner aus Susanne Deisböck (stellv. Geschäftsführende Referentin und EU-Forschungsreferentin), Yvonne Mulzer (Forschungsreferentin für öffentliche Projekte, bis Januar 2021), Dr.

Juliane Huber (Forschungsreferentin für öffentliche Projekte, ab Juni 2021), Julia Bergmüller (Forschungsreferentin für wirtschaftliche Projekte), Ludwig Langwieder (Referent für Kommunikation und Öffentlichkeitsarbeit) und Bettina Uth (Teamassistentin, ab Mai 2021).

Über das Projekt TRIO (vgl. Kapitel 7.3.2.3) arbeiten am IAFW: Karina Amann, Kerstin Haas, Isabella Hastreiter, Deniz Kurtz, Christian Preis, Sandra Schwarz, Verena Brandl, Nicola Ziel und Stefanie Brenning. Im Rahmen des Projekts F€URO2022 ist eine Drittmittelstelle mit Johanna Schröder besetzt. Für das hochschulinterne Projekt Digitalisierung der Forschungsverwaltung ist Alexa Bridges die Projektkoordinatorin. Gabriele Lang ist mit dem Komplex Forschungsberichtswesen betraut.

Forschungs- und Entwicklungsprojekte

Im Berichtsjahr 2021 wurden an der OTH Regensburg

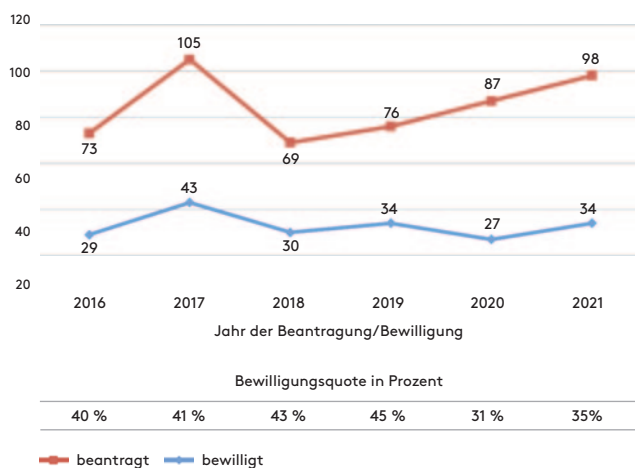


Abb. 7.3.1: Anzahl der Projektanträge und Bewilligungen in den Jahren 2016 bis 2021

wieder zahlreiche Forschungs- und Entwicklungsprojekte eingeworben und bearbeitet. Insgesamt waren mehr als 100 Professor*innen (von ca. 225) regelmäßig zusätzlich zur Lehrtätigkeit in Forschungs- und Entwicklungsprojekten aktiv. Im Folgenden wird der Status von FuE-Projekten aus öffentlich geförderten und privat finanzierten Drittmitteln dargestellt.

Öffentlich-geförderte Forschungsprojekte (Öffentliche Drittmittel)

Im Berichtsjahr 2021 wurden insgesamt 98 Forschungsprojektanträge und -skizzen an der OTH Regensburg eingereicht. Positiv beschieden wurden 34 Projekte mit einem Fördervolumen in Höhe von 14,3 Millionen EUR für die OTH Regensburg. Gleichzeitig sind aber noch 93 Entscheidungen ausstehend, die aber auch Anträge und Skizzen aus dem Vorjahr betreffen.

	Eingereichte Projektanträge und Skizzen	Projektanträge/Skizzen in Begutachtung*	Bewilligt*	Nicht bewilligt*
Land	23	15	9	1
Bund	63	73	22	9
EU	8	3	1	3
Stiftungen	4	2	2	0
Gesamt	98	93	34	13

*) In diesen Kategorien befinden sich auch Projekte, die bereits 2020 eingereicht worden sind. Daher ergibt sich eine Differenz zur Gesamtzahl der Projektanträge von 2021.

Tab. 7.3.1: Anzahl der Projektanträge und Bewilligungen (2016 bis 2021)



Abb. 7.3.2: Bewilligtes Fördervolumen in den Jahren 2016 bis 2021

Auftragsforschung und Anwendung gesicherter Erkenntnisse (Private Drittmittel)

Während die Anzahl der beauftragten Projekte ähnlich dem Vorjahr ist, ist das Auftragsvolumen im Gegensatz zu den vorherigen beiden Jahren im Berichtsjahr 2021 auf ca. 1,9 Millionen EUR angewachsen.

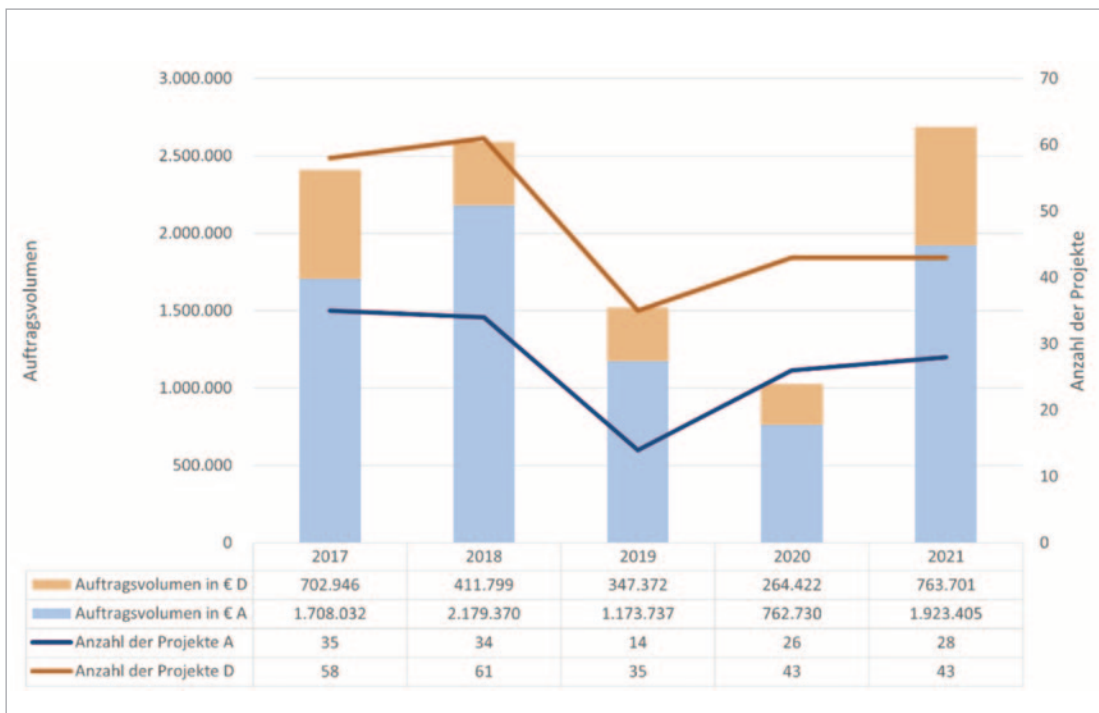


Abb. 7.3.3: Beauftragtes Volumen/Anzahl der tatsächlichen beauftragten Projekte nach Durchführungszeitraum

7.3.2 Forschungsstrukturprojekte und Forschungsverbünde

7.3.2.1 ERASMob:

European Alliance on Sustainable Mobility

Die European Alliance on Sustainable Mobility (ERASMob) ist ein 2021 vereinbarter Zusammenschluss aus sieben europäischen Universitäten und Hochschulen, der eine europäische, mehrsprachige, campusübergreifende Universität für nachhaltige Mobilität schaffen soll. Unter der Leitung der Université Clermont Auvergne (Clermont-Ferrand, Frankreich) vereint der Verbund drei Universitäten und vier technische Hochschulen aus sieben europäischen Ländern. Neben der OTH Regensburg zählen zu dem Zusammenschluss folgende Hochschulen: Vives University of Applied Sciences (Kortrijk, Belgien), Panepistimio Ioanninon (Ioannina, Griechenland), Tallinna Tehnikakõrgkool (Tallinn, Estland), Høgskulen på Vestlandet (Bergen, Norwegen) und Universitatea Ovidius din Constanta (Constanta, Rumänien).

Unter nachhaltiger Mobilität versteht der ERASMob-Verbund die effektive Kombination von Verkehrssystemen, -strategien und -dienstleistungen aller wichtigen Mobilitätsarten (zu Land, zu Wasser und in der Luft), die den Menschen einen inklusiven, erschwinglichen, effizienten, sicheren, sauberen und angenehmen Zugang zu Dienstleistungen und Chancen in städtischen und nicht-städtischen Gebieten eröffnet. ERASMob will dieses Ziel im Kontext eines neu gedachten interdisziplinären Mobilitätsbegriffs erreichen, der Mensch und Umwelt schützt, indem ein sorgsamer Umgang mit den knappen natürlichen Ressourcen gepflegt wird. Das Konsortium betrachtet den Begriff der nachhaltigen Mobilität demnach aus einer technologischen und sozialen Perspektive und setzt sich dafür ein, ihn so zu gestalten, dass die Gesellschaft in kultureller, politischer, wirtschaftlicher und ökologischer Hinsicht davon profitiert. Um das zu erreichen, will die europäische Hochschule ERASMob Antreiber in den Bereichen Lehre, Forschung, Innovation, Wissenstransfer und bei der Barrierefreiheit im Bereich nachhaltiger Mobilität sein und das Fundament für Entwicklungsprozesse in der Zusammenarbeit aller Partner in den Bereichen Wissenschaft, Industrie, Politik und der Allgemeinheit legen.

Nachhaltige Mobilität in ERASMob steht für

- die Schlüsselbereiche Technik und Verkehr, Umwelt und Energie, Medizin und Gesundheit, Agrar- und Lebensmittelsektor, Kreislaufwirtschaft, kreative Künste und Wirtschaft,
- den niedrigschwelligen sowie einkommens- und wohnortunabhängigen Zugang zu Mobilität,



Abb. 7.3.4: ERASMob bildet eine Hochschulallianz, die Europa von Norden nach Süden und von Osten nach Westen abdeckt.

- Gleichberechtigung aller Bevölkerungsgruppen und Regionen,
- institutionalisierte Formen der Zusammenarbeit, die strukturelle, systemische und nachhaltige Verbesserungen erzielen und
- die Optimierung von Dienstleistungen und der Infrastruktur zur Beförderung des Wissenstransfers, der Mobilität von Menschen und zum Austausch technologischer Güter.

Ansprechpartner:

Prof. Dr. Oliver Steffens,
Vizepräsident für Forschung und Internationalisierung
Marco Siegl, M.Sc.,
Wissenschaftlicher Mitarbeiter u. ERASMob-Koordinator

Schwerpunkte/Themen:

Prof. Dr. Wolfgang Baier und die weiteren Präsidenten und Rektoren der sieben Universitäten und Hochschulen, die an der Gründung der European Alliance on Sustainable Mobility (ERASMob) beteiligt sind, kamen Mitte 2021 zu einem ersten virtuellen Treffen zusammen. Gemeinsam teilten sie ihre Vision und ihren Enthusiasmus bezüglich der Gründung dieser Allianz und betonten den Mehrwert zur Stärkung von Ausbildung, Forschung und Innovation im Bereich der nachhaltigen Mobilität in Europa. Die Rektoren und Präsidenten unterzeichneten eine gemeinsame Erklärung, in der sie ihr Engagement für die Weiterentwicklung der Europäischen Allianz für nachhaltige Mobilität (ERASMob) und die Einreichung eines gemeinsamen Antrags für die nächste Ausschreibung des Programms Erasmus+ bekräftigten.

Im November sind leitende Vertreter*innen der sieben Hochschulen in Frankreich erstmals zu einem persönlichen Arbeitstreffen zusammengekommen, um die geplante Antragstellung für die Initiative „European Universities“ des „Erasmus+“-Programms vorzubereiten. In verschiedenen Workshops nutzten rund 40 Angehörige der Partnerhochschulen die Gelegenheit, Fragen im Zusammenhang mit der Gründung dieser europäischen Hochschule zu klären. In kleineren Gruppen arbeiteten die Teilnehmer*innen zudem intensiv daran, die geplanten Maßnahmen in den verschiedenen Arbeitspaketen zu optimieren und die Zuständigkeiten zu konkretisieren. Prof. Dr. Oliver Steffens, Vizepräsident für Forschung und Internationalisierung, nahm persönlich an dem Treffen teil. ERASMOB-Koordinator Marco Siegl sowie Prof. Dr. Ingo Ehrlich und Prof. Dr. Aida Nonn beteiligten sich virtuell an Workshops zur Ausgestaltung des Arbeitspakets der OTH Regensburg.

Ausblick:

Aktuell bereitet der Hochschulverbund einen gemeinsamen Antrag für die nächste Ausschreibung des Programms Erasmus+ vor. Dieser soll im März 2022 eingereicht werden.

7.3.2.2 F€URO2022: Foster EU-Research by Contributions of OTH Regensburg

Das Projekt F€URO2022 hat zum Ziel, die Forschungsstärke der OTH Regensburg im europäischen Rahmen auszubauen. Dafür sollen langfristig eine EU-Forschungsstrategie formuliert und strategische Partnerschaften mit anderen Hochschulen und Unternehmen eingegangen werden. Zu den weiteren Zielen gehören unter anderem der Ausbau von Kenntnissen in der EU-Forschung sowie die Verbesserung von Kompetenzen in der Antragstellung.

Verantwortliche Person:

Vizepräsident Prof. Dr. Oliver Steffens

Mitarbeitende:

- Susanne Deisböck, EU-Forschungsreferentin
- Johanna Schröder, wissenschaftliche Mitarbeiterin
- Galyna Kotliuk, SHK (bis Oktober 2021)
- Prof. Dr. Thomas Falter, Wissenschaftlicher Leiter des IAFW (bis März 2021)

Schwerpunkte und Themen:

Im Jahr 2021 wurde im Rahmen des Projektes F€URO2022 eine Veranstaltungsserie des FHnets (in welchem die OTH Regensburg ein aktives Mitglied ist) zu den ersten Ausschreibungen der Cluster in Säule zwei, Horizon Europe, unterstützt. Forschende der OTH Regensburg hatten

hierbei die Möglichkeit, mehr zu den Förderbedingungen zu erfahren und sich mit Forschenden anderer im FHnet involvierten Hochschulen zu vernetzen. Durch dieses Engagement hat F€URO die EU-Forschungsstärke der OTH Regensburg aktiv gestärkt.

Ein weiterer Meilenstein wurde im Juli 2021 erreicht. Gemeinsam mit zwei Vertretern von der KoWi (Kooperationsstelle EU der Wissenschaftsorganisationen) und der Hochschulleitung wurde in einer halbtägigen Veranstaltung ein sogenanntes „Strategiegespräch“ durchgeführt; die hieraus gewonnenen Erkenntnisse können der Hochschule dabei helfen, ihre EU-Forschungsstärke weiter auszubauen.

Darüber hinaus haben die Themen „Gender“ und „Open Science“ mit Blick auf EU-Forschung 2021 eine bedeutende Rolle gespielt. Um die Teilnahmebedingungen an EU-Forschungsprojekten weiter zu erfüllen, hat sich das Projekt F€URO intensiv mit der Erstellung des Gender Equality Plans befasst. Zusätzlich wurde im Rahmen von F€URO ein Antrag auf Förderung zum Thema Open Science durch die Initiative „Road2Openness“ gestellt.

Sonstige Aktivitäten und Ausblick:

Auch im Jahr 2021 wurden wieder EU-Forschungsanbahnungsreisen durch F€URO-Projektmittel finanziert, um Forschende dabei zu unterstützen, mit europäischen Partnern in der Forschung zusammenzuarbeiten. Dies soll auch 2022 fortgeführt und je nach Verfügbarkeit der Mittel noch weiter ausgebaut werden.

Seit Ende 2021 unterstützt F€URO bei der Koordination und Ausgestaltung eines EU-Forschungsprojektantrags im Rahmen der HEI Initiative (INTER-HEI). Bei erfolgreicher Förderung wäre dieses Projekt (welches von den Fakultäten BW, IM und M unterstützt wird) eines der ersten Horizon-Europe-Projekte, in dem die OTH Regensburg die Funktion eines Koordinators einnimmt. Für die weitere Ausgestaltung der EU-Forschungsstärke der Hochschule wäre dies ein wichtiger Meilenstein.

Ebenfalls Ende 2021 wurde eine projektinterne Workshop-Reihe gestartet, um erste Ideen für eine Forschungsstrategie zu generieren. Diese wird 2022 weiter fortgesetzt.

7.3.2.3 TRIO: Transfer und Innovation Ostbayern

Der Hochschulverbund „Transfer und Innovation in Ostbayern“ (TRIO) wird als gemeinsames Projekt der sechs ostbayerischen Hochschulen im Bund-Länder-Programm „Innovative Hochschule“ gefördert. Das Förderprogramm will die regionale Verankerung von Hochschulen unterstützen, einen Beitrag zu Innovation in Wirtschaft und Gesellschaft leisten und es Hochschulen ermöglichen, sich im Leistungsbereich Transfer strategisch weiterzu-

entwickeln. Gefördert wird das Projekt im Zeitraum von 2018 bis 2022.

Zentrale Aufgabe von TRIO ist es, den Wissens- und Technologietransfer auszubauen und aktiv zu gestalten. Somit soll der Austausch zwischen Wissenschaft, Wirtschaft und Gesellschaft in der Region gestärkt werden. Die Mitglieder des Hochschulverbunds TRIO sind die OTH Regensburg, die OTH Amberg-Weiden, die TH Deggen-dorf, die Hochschule Landshut und die Universität Passau (Wissenschaftliche Leitung). Die Universität Regensburg ist als Partnerin Teil des TRIO-Projekts.

Die Ziele des Verbundvorhabens werden in hochschulübergreifenden Teilprojekten umgesetzt. Die OTH Regensburg hat die Federführung in zwei Teilprojekten (Verbesserung von Transfer- und Innovationsstrukturen und Harmonisierung der Rahmenbedingungen von Forschungs- und Kooperationsprojekten) übernommen und ist zudem für die Verbundkoordination verantwortlich.

Verantwortliche Personen:

- Dr. Christian Broser (Teilprojektverantwortlicher)
- Karen Fisher (Projektkoordination)
- Boris Goldberg (Projektleiter und Teilprojektverantwortlicher)
- Prof. Dr. Markus Heckner (Teilprojektverantwortlicher)

Mitarbeitende:

- Karina Amann
- Regina Bäumler
- Stefanie Brenning
- Verena Brandl
- Kerstin Haas
- Isabella Hastreiter
- Deniz Kurtz
- Christian Preis
- Sandra Schwarz
- Nicola Ziel

Schwerpunkte/Themen:

Auch 2021 war für TRIO durch Corona geprägt. Die meisten Veranstaltungen und Termine fanden virtuell statt, auch wenn es zwischenzeitlich die Hoffnung auf Präsenztermine gab. Gespräche mit Unternehmen wurden zum großen Teil virtuell durchgeführt, ebenso wie Dialogveranstaltungen mit Zielgruppen aus Wissenschaft, Wirtschaft und Gesellschaft.

Die jährliche Transferkonferenz TRIOKON fand im Jahr 2021 unter dem Titel „ZUKUNFT OSTBAYERN – Wohin entwickelt sich die Region?“ statt. Die Referent*innen befanden sich vor Ort in Weiden; die Vorträge und Diskussionsrunden wurden über YouTube gestreamt. Weiterhin fanden statt: zwei Veranstaltungen des KI Campus Ostbayern, an dem die OTH Regensburg beteiligt ist, eine virtuelle Reihe zu den Megatrends und ihren Auswirkungen auf Wirtschaft und Gesellschaft sowie ein Treffpunkt Hochschule in Zusammenarbeit mit der IHK Regensburg.

Die im Innovationslabor an der OTH Regensburg (FIT-Lab) entwickelten Innovationsmethoden kamen in zahlreichen Workshops zum Einsatz. Das Team des FIT-Lab konnte nicht nur bei der Antragstellung Unterstützung leisten (z. B. im ZIM-Netzwerk „Terawatt Green Deal“), sondern auch beim strukturierten Kick-off von Projekten wie BeDisc und ZAP.OTHR. Im September und Oktober unterstützte es die Ideenfindung für den Folgeantrag von TRIO in einer Reihe von Workshops mit Vertreter*innen der Verbundhochschulen. Die Design Thinking Days mit einer „Research Edition“ fanden im November statt; hier konnten Wissenschaftler*innen unterschiedlicher Disziplinen gemeinsame Projekt- und Antragsideen für das Förderprogramm FH-Kooperativ entwickeln.

Im Juli und Dezember erschienen weitere Ausgaben des Transfermagazins TRIOLOG mit den thematischen Schwerpunkten „Mobilität“ und „Mut“ sowie im September zum zweiten Mal die Sonderausgabe „TRIOKOMM“, ein Leitfaden für Wissenschaftler*innen zum Thema Wissenschaftskommunikation. Zudem wurden Weiterbildungen zur Wissenschaftskommunikation und dem Storytelling durchgeführt.

Im Juli setzten sich Wissenschaftler der Verbundhochschulen in ihren Städten auf die Science Bench und diskutierten mit interessierten Bürger*innen zum Thema „Energiewende – ja, aber nicht bei mir“.

Am 01.10.2021 wurde die erste Folge des Podcasts „nachgeforscht – Der Science Podcast aus Ostbayern“ veröffentlicht, gefolgt von zwei weiteren Ausgaben bis Jahresende, jeweils zum Monatsersten.

Die Zusammenarbeit der Hochschulen im Verbund konnte weiter gestärkt und der strukturierte Austausch der Transferstellen, Pressestellen, Kanzler, Forschungsförderungen sowie Rechtsabteilungen fortgesetzt werden.

Die Zusammenarbeit mit den assoziierten Partnern – den Industrie- und Handelskammern und der Handwerkskammer Oberpfalz-Niederbayern –, die die inhaltliche und terminliche Abstimmung in der Planung sowie die gemeinsame Organisation von Veranstaltungen beinhaltet, wurde ebenfalls intensiviert.

Ausblick:

Für 2022, das letzte Projektjahr, sind weitere Ausgaben der TRIOLOG und TRIOKOMM, Weiterbildungsangebote für Wissenschaftler*innen und die TRIOKON zum Thema „Progressive Provinz – Mutige Menschen und zukunftsweisende Projekte in Ostbayern“ sowie eine Reihe von Veranstaltungen für Wissenschaft, Wirtschaft und Gesellschaft geplant. Aktuelle Termine und Informationen sind unter www.transfer-und-innovation-ostbayern.de zu finden.

Das Förderprogramm „Innovative Hochschule“ geht 2023 in eine zweite Runde. Die Entscheidung über eine Folgeförderung des Verbundes wird vermutlich im Frühsommer fallen.

7.3.2.4 Verbundprojekt Transfer_i

Ziel des Projekts Transfer_i ist die Erarbeitung von Indikatoren zur Verknüpfung von Forschungsleistung und forschungsbasierten Transferaktivitäten mit der Umsetzung von Innovationen am Markt. Durch Orientierung am Innovationsprozess und die Beschreibung einander bedingender Wirkgrößen soll das Innovationssystem indikatorisch abgebildet und die Wirkung von Innovationsimpulsen nachvollzogen werden. Basis für empirische Untersuchungen sind die Modellregionen Sachsen und Ostbayern. Gegenstand der Arbeiten ist nicht nur die Entwicklung neuer Transferindikatoren und der zugehörigen Erhebungsmethodik, sondern auch eine Abschätzung des Erhebungsaufwands in Relation zur Aussagekraft der Einzelindikatoren in einem Gesamtmodell aller zu betrachtenden Dimensionen Wirtschaft, Gesellschaft, Forschung und Bildung.

Partner:

- Hochschule für Technik und Wirtschaft (HTW) Dresden
- Hochschule für Technik, Wirtschaft und Kultur (HTWK) Leipzig

Fördersumme: 900.000 EUR

Verantwortliche Person:

Prof. Dr.-Ing. Thomas Falter

Projektlaufzeit:

01.07.2019-28.02.2022

Mitarbeitende:

- Boris Goldberg (bis 31.10.2020)
- Gabriele Lang (seit 01.12.2020)

Schwerpunkte und Themen:

- Hochschulforschung
- Entwicklung von Indikatoren für Wissens- und Technologietransfer
- Kriterien für Erfolg von Transferhandeln
- Bedingungen für die erfolgreiche Interaktion mit externen Partnern

Ausblick:

Für Hochschulen liefert das Projekt zur Transferindikatorik eine wissenschaftlich fundierte Basis für die Bewertung der eigenen Transferarbeit, deckt Schwächen und Stärken des regionalen Transfersystems auf und quantifiziert sowohl die Wirkung von Innovationsimpulsen als auch die Wirkung von Änderungen in der Transfermethodik. Damit führen (wenn gewünscht und adaptiert) die Empfehlungen zur Indikatorik und der Beitrag zum Prozessverständnis von forschungsbasiertem Transfer zu einer gewissen Professionalisierung von Transferprozessen, damit zu mehr Erfolgen und somit zu

einer Höhergewichtung der Transferaktivitäten im wissenschaftlichen Umfeld. Dies gibt wiederum Anreize für Fördermittelgeber gezielte Transferprozesse zu fördern. Auch können Aktivitäten der Zusammenarbeit durch die Professionalisierung des Transfers, beispielsweise zwischen Wirtschaft und Forschung, gezielter und eventuell erfolgreicher für beide Seiten verlaufen. Wirtschaftlich könnten damit die Kooperationen beispielsweise in der Innovationsentwicklung noch besser beitragen. Die Kooperationsintensität würde auch gesteigert werden.

7.3.2.5 Digitalisierung der Forschungsverwaltung (hochschulinternes Projekt)

Im Projekt „Digitalisierung der Forschungsverwaltung“ wird an der Verschlinkung und Vereinheitlichung von Verwaltungsprozessen gearbeitet. Es wird ein hochschulweites Forschungsinformationssystem mit Workflow-Komponenten aufgebaut. So soll sichergestellt werden, dass alle Beteiligten an einem gemeinsamen Datensatz pro Forschungsprojekt arbeiten und die Redundanz von Daten minimiert wird.

Verantwortliche Person:

Dr. Christian Broser

Mitarbeitende:

- Dr. Christian Broser
- Alexa Bridges
- Gabriele Lang
- Florian Urmann

Arbeitspakete bis Ende 2022:

Arbeitspaket 1: Datenstruktur

- Erfassung von Daten und deren Eingabe- und Speicherort

Arbeitspaket 2: Prozesse

- Erhebung, Analyse und Verschlinkung von Prozessen
- Digitalisierung dieser Prozesse

Arbeitspaket 3: Tool/Implementierung

- Weiterentwicklung eines Tools auf Basis von CRM und Sharepoint zur abteilungsübergreifenden Verwaltung von Forschungsprojekten

- Beginn Einführungsprojekt HISinOne Research

Arbeitspaket 4: Forschungsberichtswesen

- Erfassung und Analyse von aktuellen Berichten
- Abgleich aktueller Berichte mit dem KDSF (Kerndatensatz Forschung)
- Konzeption und Einführung von Forschungsberichten in Abstimmung mit beteiligten Abteilungen

Ausblick:

- Regelmäßige Abstimmungstermine mit Rechenzentrum, Finanz-, Personalabteilung und Forschenden
- Workshops mit HISinOne und beteiligten Hochschulen

7.3.3 Technologie-Campuse

Wissens- und Technologietransferzentren verbreiten Forschung im ganz wörtlichen Sinn – denn die Einrichtungen, die von Hochschulen für angewandte Wissenschaften beziehungsweise Technischen Hochschulen verwaltet werden, siedeln sich vor allem in ländlicheren Regionen an. Die meist als Technologie-Campus (TC) bezeichneten Einrichtungen dienen der anwendungsbezogenen Forschung und Entwicklung und sind fachlich an den ortsansässigen Unternehmen orientiert. Der Freistaat Bayern und die Kommune leisten für das Gebäude, die Ausstattung und das Personal jeweils eine Anschubfinanzierung.

Die OTH Regensburg ist an zwei Technologie-Campussen beteiligt. Der TC Parsberg/Lupburg, ein kooperativer Forschungsstandort der OTH Regensburg mit der TH Deggendorf, ist seit 2019 in Betrieb und fokussiert sich auf die Bereiche Materialwissenschaft, Fertigungstechnik und Digitalisierung. Der TC Neustadt a. d. Donau ist die erste eigenständig von der OTH Regensburg geführte Einrichtung dieser Art. Dort war im November 2021 Spatenstich, doch schon vor der physischen Fertigstellung werden die fachlichen Themenbereiche Leichtbau und Werkstoffsimulation in vielen Projekten bearbeitet.

7.3.3.1 TC Neustadt an der Donau

Im Rahmen der fachlichen Fokussierung auf die Themen Leichtbau und Werkstoffsimulation bietet der Technologie-Campus Neustadt an der Donau ein breites Spektrum an Dienstleistungs- und Kooperationsmöglichkeiten. Neben öffentlichen Forschungsprojekten mit und ohne Partnern aus der Industrie und Forschung zählen FuE-Projekte sowie Simulations-, Fertigungs-, Schadensanalyse- und Prüfaufträge aus verschiedensten Industriezweigen zum Portfolio.

Verantwortliche Personen:

- Prof. Dr.-Ing. Ingo Ehrlich (Wissenschaftliche Leitung)
- Prof. Dr.-Ing. Aida Nonn (stellv. Wissenschaftliche Leitung)
- Dr.-Ing. Andreas Kastenmeier (Geschäftsführer)

Mitarbeitende:

- Michael Dirscherl, M.Sc.
- Jakob Gebhardt, M.Sc.
- Anna Judenmann, M.Sc.
- Bastian Jungbauer, B.Eng.
- Christoph Kleinschwärzer, B.Eng.
- Philipp Marx, M.Sc.
- Christian Pongratz, M.Sc.
- Ebrahim Sadeghpour, PhD

- Matthias Schlamp, M.Eng.
- Marco Siegl, M.Sc.
- Felix Stocker, M.Sc.
- Reiner Trautmannsberger, B.Eng.
- Lisa Wiesent, M.Sc.

Studentische Hilfskräfte:

- Mhd Ali Albardan
- Andreas Fesl
- Thomas Pfaffinger
- Wilhelm Seiler
- Dorothee Wack
- Oliver Weber

Wichtigste Forschungsthemen:

- Additive Manufacturing, 3D-Druck von endlosfaserverstärkten Kunststoffen: Entwicklung eines neuartigen 3D-Druckprozesses mit wirklicher 3D-Ablage von Fasersträngen mit Kunststoffmatrix statt schichtweisem Aufbau. Entwicklung eines eigenen Druckkopfes für ein Robotersystem sowie simulative, auf Topologieoptimierung basierende Generierung der Prozesspfade
- Vorhersage mechanischer Eigenschaften und Designoptimierung von additiv hergestellten Metallstrukturen: Erarbeitung eines 3D-Mikrostrukturmodells des additiv gefertigten Werkstoffs auf der Grundlage fortgeschrittener experimenteller Analysen. Entwicklung von mikrostruktur- und datenbasierten Modellen zur Vorhersage mechanischer Eigenschaften. Ableitung von Struktur-Eigenschaftsbeziehungen für den sicheren und optimierten Design von additiv gefertigten Strukturen
- Nachhaltige Werkstoff- und Mobilitätslösungen: In diesem Themenbereich werden Bau- und Prüfteile aus nachhaltigen Kunst- und Faserstoffen erzeugt, untersucht und mit dem Ziel, eine Alternative für herkömmliche Materialien darzustellen, angewandt. Beispiele sind die Entwicklung eines nachhaltigen Kinderwagens und die Verwendung von Hanffasern im Maschinenbau und der Bauindustrie
- Einfluss ebener Vorspannung auf das Impactverhalten von Faserverbundkunststoffen (FVK): Numerische, analytische und experimentelle Untersuchungen von verschiedenen FVK-Materialien unter verschiedenen Zug-Druck-Vorspannungen in der Ebene unter lateralen Impact-Ereignissen
- Vorhersage der Rissinitiierung und des Risswachstums in Pipelinestählen: Messung und schädigungsmechanische Simulation des duktilen und spröden Versagensverhaltens. Verifikation in zahlreichen Versuchen (Kerbschlagbiege- und Fallversuche). Abbildung des Separations- und inversen Bruchverhaltens in Laborversuchen zur Vorhersage des Bauteilverhaltens

Laufende Forschungsprojekte:

- AdWinT; Fördergeber: BMWi (ZIM); Beteiligte: Prof. Dr.-Ing. Ingo Ehrlich, Marco Siegl, M.Sc., Anna Judenmann, M.Sc., Jakob Gebhardt, M.Sc., Bastian Jungbauer, B.Eng.; Partner: HÄHL GmbH; Laufzeit: 01.09.2020-31.08.2022; Fördersumme (OTH Regensburg): 185.600 EUR
- Aortic-Gen-i-Stent; BMBF (KMU innovativ), Prof. Dr.-Ing. Aida Nonn, Prof. Dr.-Ing. Ulf Noster, Prof. Dr.-Ing. Thomas Schratzenstaller, Lisa Wiesent, M.Sc., Philipp Marx, M.Sc.; FIT Production GmbH, Universitätsklinikum Regensburg; 01.11.2020-31.10.2023; 409.200 EUR
- Fiber-Print3; BMVg; Prof. Dr.-Ing. Ingo Ehrlich; Anna Judenmann, M.Sc.; Christian Pongratz, M.Sc.; Bastian Jungbauer, B.Eng.; Wehrwissenschaftliches Institut für Werk- und Betriebsstoffe (WIWeB), Universität der Bundeswehr, München; 02.11.2021-31.12.2023; 170.000 EUR
- InPrint; BMWi (ZIM); Prof. Dr.-Ing. Ingo Ehrlich, Michael Dirscherl, M.Sc., Christian Pongratz, M.Sc.; thinkTEC 3D GmbH; 01.05.2021-30.04.2023; 183.523 EUR
- IQLEIz; BMWi (ZIM); Prof. Dr.-Ing. Ingo Ehrlich, Matthias Schlamp, M.Eng.; inDTact GmbH; 01.04.2019-31.03.2022; 190.000 EUR

Vorträge:

- 25.02.2021: Matthias Schlamp: Überführung des Verformungsverhaltens un stetig gekrümmter FVK-Strukturen auf deren Schädigungsverhalten bei Niedergeschwindigkeits-Impact, 10. Landshuter Leichtbau-Colloquium (LLC), Hochschule Landshut (online)

Publikationen:

- Dhanraj Rajaraman; Vincent Keim; Kannaki Pondicherry; Aida Nonn; Stijn Hertele; Dieter Fauconnier: Stress state characterization of ductile materials during scratch abrasion; *Wear* 476 (2021) (ISSN: 0043-1648; DOI: 10.1016/j.wear.2021.203712)
- L. Xue; Vincent Keim; Marcelo Paredes; Aida Nonn; T. Wierzbicki: Anisotropic effects on crack propagation in pressurized line pipes under running ductile fracture scenarios; *Engineering Fracture Mechanics* 249 (4) (DOI: 10.1016/j.engfracmech.2021.107748)
- Felix Schimmer; Jakob Gebhardt; Nicole Motsch-Eichmann; Joachim Hausmann; Ingo Ehrlich: The effect of curvature on the low-velocity impact resistance of CF/PEEK laminates; 30 Years IVW Anniversary Colloquium, Kaiserslautern
- Lisa Wiesent; Ashley Spear; Aida Nonn: Computational analysis of the effects of geometric irregularities on the interaction of an additively manufactured 316L stainless steel stent and a coronary artery; *Journal of the Mechanical Behavior of Biomedical Materials* 125 (2022) (DOI: 10.1016/j.jmbbm.2021.104878)

Labore:

- Labor Numerische Werkstoffmechanik (engl. CMM-Lab), Prof. Dr.-Ing. Aida Nonn
- Labor Faserverbundtechnik, Prof. Dr.-Ing. Ingo Ehrlich

Promotionen:

- Dr. Vincent Keim, Rheinisch-Westfälische Technische Hochschule Aachen, abgeschlossen
- Lisa Wiesent, M.Sc., Universität Regensburg; Abschluss vermutlich 2022
- Matthias Schlamp, M.Eng., Albert-Ludwigs-Universität Freiburg; Abschluss vermutlich 2022
- Vinzent Schmid, M.Sc., Albert-Ludwigs-Universität Freiburg; Abschluss vermutlich 2022
- Marco Siegl, M.Sc., Albert-Ludwigs-Universität Freiburg
- Christian Pongratz, M.Sc., Universität der Bundeswehr München
- Anna Afanasev, M.Sc., Universität der Bundeswehr München
- Jakob Gebhardt, M.Sc., Technische Universität Kaiserslautern
- Philipp Marx, M.Sc., Rheinisch-Westfälische Technische Hochschule Aachen
- Ebrahim Sadeghpour, PhD, N.N.
- Reiner Trautmannsberger, B.Eng., N.N.

Sonstige Aktivitäten und Mitgliedschaften:

- Öffentlichkeitsauftritt mit eigener Homepage: www.tc-neustadt-donau.de
- Öffentlichkeitsauftritt mit LinkedIn-Seite
- Labor Faserverbundtechnik eingetragen im Leichtbauatlas des BMWi
- Kompetenzprofil „Additive Fertigung“ des Labors Faserverbundtechnik bei Bayern Innovativ
- Gutachtertätigkeit von Prof. Dr.-Ing. Ingo Ehrlich bei der Deutschen Forschungsgemeinschaft (DFG)
- Mitgliedschaft von Prof. Dr.-Ing. Ingo Ehrlich in der Vereinigung RISK der Bundeswehr-Universität München

7.3.3.2 TC Parsberg-Lupburg

Von der ersten Idee bis zum ambitionierten Forschungsprojekt bündeln die Ostbayerische Technische Hochschule Regensburg und die Technische Hochschule Deggendorf im Technologie-Campus Parsberg-Lupburg ihre Kompetenzen auf den Themengebieten Materialwissenschaft, Fertigungstechnik und Digitalisierung. Im ansässigen Gründerzentrum feilen zudem innovative Köpfe der Region an neuen Geschäftsideen.

Verantwortliche Personen:

- Anton Schmailzl, Operativer Leiter
- Leitungskreis: Prof. Dr. Stefan Hierl (OTH Regensburg),

Prof. Dr. Ulf Noster (OTH Regensburg), Prof. Dr. Tobias Laumer, Prof. Dr. Andrey Prihodovsky (Technische Hochschule Deggendorf)

Mitarbeitende:

- Adelisa Dzafic
- Lukas Esper
- Lukas Forstner
- Fabian Fries
- Marius Grad
- Tobias Huttner
- David Kandler
- Andreas Küttner
- Frederik Maiwald
- Dennis Meisner
- Dr. Naresh Nadammal
- Max Raths
- Thomas Reindl
- Ulrich Schultheiss
- Johannes Tröger

Wichtigste Forschungsthemen:

- Lasermaterialbearbeitung: Das Labor Lasermaterialbearbeitung beschäftigt sich schwerpunktmäßig mit dem Laser-Durchstrahlschweißen von Kunststoffen, dem Laser-Metallschweißen sowie mit der additiven Fertigung von Kunststoffbauteilen.
- Werkstoffrandschichtanalytik: Das Labor für Werkstoffrandschichtanalytik forscht auf dem Gebiet der Werkstoffe mit inhomogenen Eigenschaften. Gemeinsam mit Partnern aus Industrie und Hochschule bearbeiten wir Forschungsprojekte zur Verwendung additiv hergestellter Produkte, z. B. zum Einsatz in der Medizintechnik.
- Additive and Intelligent Manufacturing for Sustainability: Das Labor AIMS erforscht den gesamten Lebenszyklus von Produkten, beginnend mit der Entwicklung über die Fertigung bis hin zum Recycling, gemäß den Zielen für nachhaltige Entwicklung der Agenda 2030. Der Fokus liegt dabei auf:
 - Weiterentwicklung von Fertigungstechnologien mit Schwerpunkt auf additiven Verfahren
 - Einsatz von Methoden der Künstlichen Intelligenz für ressourceneffiziente Produktentwicklung und intelligente Fertigungsprozessregelung
 - Erforschung des Potentials und der Einsatzgrenzen von recycelten Werkstoffen

Laufende und beantragte Forschungsprojekte:

Laufend:

- GipoWeld; Prof. Dr. Stefan Hierl, Frederik Maiwald; Fördergeber: StMWi; Partner: Arges GmbH, Bosch GmbH; StMWi; Laufzeit: 01.08.2020-31.07.2023; Volumen: 1,03 Mio. EUR
- CTC-med; Bayerische Forschungstiftung (BFS); Prof. Dr. Stefan Hierl, Frederik Maiwald; Evosys Laser GmbH,

Gerresheimer Regensburg GmbH, AdIOptical Systems GmbH; 01.03.2022-28.02.2025; 849.300 EUR

- OrbitaTreat; BFS; Prof. Dr. Thomas Schratzenstaller, Prof. Dr. Ulf Noster; Gerresheimer Regensburg GmbH, Uniklinik Regensburg, Arges GmbH; 01.03.2020-28.02.2023; 453.000 EUR
- Aortic Gen-I Stent; BMBF; Prof. Dr. Ulf Noster, Prof. Dr. Thomas Schratzenstaller, Prof. Dr. Aida Nonn; Fit AG, Uniklinik Regensburg; 01.01.2020-31.12.2022; 1.48 Mio. EUR

Beantragt:

- ISEEP; BMBF; Prof. Dr. Tobias Laumer, Prof. Dr. Florian Weininger; Projektpartner: Temme, Obermeier GmbH
- OCTOM; DFG; Prof. Stefan Hierl
- LE-FLM; BMBF (ZIM); Prof. Stefan Hierl

Vorträge:

- 11.10.2021: Prof. Dr. Tobias Laumer: Einblicke in Künstliche Intelligenz – Chancen, Herausforderungen und Anwendungsmöglichkeiten. Vortragsreihe Digitalwoche, TC Parsberg
- 09.11.2021: Prof. Dr. Tobias Laumer: Aktuelle Forschungsthemen des Labors AIMS. Kuratoriumssitzung der Scheubeck-Jansen-Stiftung

Publikationen:

- Frederik Maiwald; Stephan Englmaier; Dr. Stefan Hierl: Online pyrometry for weld seam localization in absorber-free laser transmission welding of transparent polymers; Journal of Laser Micro/Nanoengineering 16 (1/2021); Japan Laser Processing; peer-reviewed (DOI: 10.2961/jlmm.2021.01.2002)
- Frederik Maiwald; Dr. Stefan Hierl: Absorber-free laser transmission welding of transparent polymers; Laser Systems Europe 50 (2021); Europa Science Ltd, Belgien
- Frederik Maiwald; Adelisa Dzafic; Dr. Stefan Hierl: Messung der Schmelzfließgeschwindigkeit beim Laser-Durchstrahlschweißen von Kunststoffen; Werkstoffe in der Fertigung; HW-Verlag, Deutschland
- Marius Grad; Dr. Naresh Nadammal; Ulrich Schultheiss; Philipp Lulla; Dr. Ulf Noster: An Integrative Experimental Approach to Design Optimization and Removal Strategies of Supporting Structures Used during L-PBF of SS316L Aortic Stents; Appl. Sci. 2021, 11, 9176. MDPI, Schweiz (DOI: 10.3390/app11199176)

Labore und Einrichtungen:

- Labor Lasermaterialbearbeitung, Prof. Dr. Stefan Hierl
- Labor Werkstoffrandschichtanalytik, Prof. Dr. Ulf Noster
- Labor Additive and intelligent manufacturing for sustainability, Prof. Dr. Tobias Laumer

Promotionen:

- Dr. Anton Schmailzl, FAU Erlangen-Nürnberg, abgeschlossen

7.3.4 Berichte der Forschungseinheiten

Im Folgenden finden sich Berichte der fakultätsübergreifenden Forschungseinheiten der OTH Regensburg. Dabei wird ein Überblick über relevante Forschungsaktivitäten des vergangenen Jahres der OTH-Forschungscampus, der Kompetenzzentren und der vier Regensburg Center gegeben. Diese Aktivitäten werden anhand einer Auswahl an Forschungsprojekten, Publikationen oder Vorträgen belegt. Zusätzliche aktuelle Informationen zu einigen der Forschungseinheiten finden sich im Anhang dieses Jahresberichts.

7.3.4.1 OTH-Forschungscampus

Die OTH Regensburg und die OTH Amberg-Weiden haben im OTH-Verbund neun Forschungscampus definiert, innerhalb derer Forschende hochschulübergreifend entlang der fünf Leitthemen zusammenarbeiten. Diese umfassen Energie und Mobilität, Information und Kommunikation, Lebenswissenschaften und Ethik, Produktion und Systeme sowie Gebäude und Infrastruktur. Sensorik und Digitalisierung dienen dabei als zusätzliche Querschnittstechnologien. Nachfolgend werden die Forschungstätigkeiten der Cluster im Jahr 2021 näher dargestellt.

7.3.4.1.1 Energieeffiziente und ressourcenschonende Baustoffe und Bauverfahren (ERB)

Das Cluster „Energieeffiziente und Ressourcenschonende Baustoffe und Bauverfahren“ beschäftigt sich mit Fragestellungen zum nachhaltigen Bauen, umweltverträglicher Prozessgestaltung sowie der Umsetzung der Energiewende. Neben der Optimierung und der nachhaltigen Gestaltung von Baustoffen und Ingenieurbauwerken zählen Fragen des Digitalisierten Bauens und die BIM-Methodik zu den Forschungsthemen.

Clustersprecher und Stellvertreter:

- Clustersprecher: Prof. Dr.-Ing. Thomas Neidhart (OTH Regensburg)
- Stellvertreter: Prof. Dr.-Ing. Magnus Jaeger (OTH Amberg-Weiden)

Forschungsassistenten:

- Jegor Kern, M.Eng.
- Florian Spirkel M.Eng. (noch offen)

Wichtigste Forschungsthemen:

- Prof. Appelt (OTH Regensburg): Verbesserung der Dauerhaftigkeit von offenporigen Asphalten durch Einsatz von Acrylfasern; Dolan GmbH; Begleitung, Mischgutkonzeption und Probeeinbau

- Prof. Grewolls (OTH Regensburg): Automatisiertes Detektions-, Melde- und Leitsystem für Rettungskräfte/Rettungskette neu denken (A.D.Le.R.)
- Prof. Jaeger (OTH Amberg-Weiden): Feinsande in Beton/Nutzung von Zement-Ersatzstoffen mit geringem CO₂-Footprint; Strobel Quarzsand
- Prof. Jaeger (OTH Amberg-Weiden): Entwicklung eines energieeffizienten Trocknungssystem für die Bereitstellung hochwertiger Sande mit geringem CO₂-Footprint bei gleichzeitig niedrigen Kosten; Strobel Quarzsand
- Prof. Kusterle (OTH Regensburg): Entwicklung neuer dauerhafter und nachhaltiger Spritzbetone (ASSpC); FFG, ÖBV, Technische Universität Graz, Universität Innsbruck; ÖBB, ASFINAG, Wasser Wien, Wiener Linien, VERBUND, Amt der Tiroler Landesregierung, Hinteregger, ÖSTU-Stettin, PORR; STRABAG, Bernegger, Swietelsky, Jägerbau, Sika, Hermes, Bezar, VÖZ mit 8 Zementherstellern, Dr. Huber, Dr. Pichler
- Prof. Neidhart (OTH Regensburg): Fernwärmeleitungsbau 4.0 mit zeitweise fließfähigen selbstverdichtenden Verfüllbaustoffen für niedrige und hohe Betriebstemperaturen (FW ZFSV 4.0); AGFW, FfM, GEF, Leimen und HC UNI, Hamburg; Förderung: BMWi
- Prof. Neidhart (OTH Regensburg): Gründungen auf UHI-Säulen; URETEK, Mühlheim a.d.R.
- Prof. Schermer (OTH Regensburg): Neue Ansätze für die realistische Bemessung von Mauerwerksbauten unter Horizontallasten; BMWi
- Prof. Schermer (OTH Regensburg): Forschungs- und Entwicklungsauftrag in Zusammenarbeit; Deutsche Poroton GmbH
- Prof. Schermer (OTH Regensburg): Betonhohlblocksteine – Zentrische Druckversuche; Start Somewhere (gemeinnützige GmbH)
- Prof. Thiel (OTH Regensburg): Frühfestigkeitsbestimmung von Spritzbeton; Hilti AG; Beginn: Juli 2021
- Viele kleine Projekte: sogenannte „Auftragsforschung“ mit Industrie, Behörden und Consultants/Ingenieurbüros

Laufende und beantragte Forschungsprojekte:

- Erhöhung des Frauenanteils im MINT-Forschungs- und Innovationsprozess: Selbstwirksamkeit, Eigeninitiative und Kreativität stärken (MissionMINT – Frauen gestalten Zukunft); Netzwerk für Frauen in Männerdomänen (FiM-Netzwerk); Fördergeber: BMBF; Prof. Grewolls (OTH Regensburg)
- Civil Security for Society: Investigation of Damages Resulting from Vehicle Terrorist Attacks on Public Spaces Using Artificial Intelligence; Firat University, Türkei; Prof. Grewolls (OTH Regensburg)
- Nachhaltigkeitspotentiale im Straßenbau; Bundesanstalt für Straßenwesen (BASt); Prof. Thiel (OTH Regensburg)

- Intelligente und strahlungsbasierte Erzeugung von ETFE-Paneele für den Fassaden- und Gewächshausbau (iseep); Fördergeber: BMBF (FH-kooperativ); Prof. Florian Weininger und Tobias Laumer (OTH Regensburg)

Nicht bewilligte Anträge:

- Prof. Appelt (OTH Regensburg): Verbesserung der temporären Befahrbarkeit von alternativen Asphaltbinderschichten; Programm Neuberufene
- Prof. Grewolls (OTH Regensburg): StStG-Katastrophenschutzzentrum mit Großbrandlabor; Wissen schafft Perspektiven für die Region: neue Großforschungseinrichtungen; BMBF
- Prof. Weininger (OTH Regensburg): Entwicklung eines Membranfassadensystems und zugehöriger parametrischer Planungs- und Fertigungstools für 3D-Membranfassaden auf konstruktiver Basis der Aufsatztechnik von Stahlfassadensystemen; Fördergeber: BMWi (ZIM); Positivbescheid zur Projektskizze; zurückgezogen

Vorträge und Publikationen:

Prof. Appelt, Prof. Grewolls, Prof. Kusterle, Prof. Neidhart, Prof. Obergrießer, Prof. Schermer und Prof. Thiel haben auch 2021 wieder zahlreiche nationale und internationale Vorträge gehalten sowie (zum Teil gemeinsam mit wissenschaftlichen Mitarbeiter*innen) Publikationen erstellt (siehe Publikationsserver der OTH Regensburg und Langversion auf der Homepage).

Promotionen:

Dr. Dominik Wolfrum, Leibniz Universität Hannover, abgeschlossen

Sonstige Aktivitäten:

Prof. Appelt, Prof. Grewolls, Prof. Kusterle, Prof. Neidhart, Prof. Schermer, Prof. Thiel: Mitarbeit/Leitung von Arbeitskreisen und Normenausschüssen, u. a. zur Regelwerkserstellung (siehe Publikationsserver der OTH Regensburg und Langversion auf der Homepage)

Weitere Aktivitäten unter: www.oth-regensburg.de/erb

7.3.4.1.2 Ethik, Technikfolgenforschung und Nachhaltige Unternehmensführung (ETN)

Das Cluster ETN ist ein Zusammenschluss aus dem Institut für Sozialforschung und Technikfolgenabschätzung (IST, OTH Regensburg) und dem Institut für Nachhaltigkeit in Technik und Wirtschaft (OTH Amberg-Weiden). Die Arbeitsschwerpunkte sind u.a. ethische, soziale und rechtliche Aspekte von Technik (ELSA), Nachhaltigkeitsberichterstattung und Nachhaltigkeitsmanagement.

Clustersprecherin und Stellvertreterin:

- Prof. Dr. Sonja Haug (OTH Regensburg)
- Prof. Dr. Christiane Hellbach (OTH Amberg-Weiden)

Forschungsassistentinnen:

Dipl.-Ing., Ph.D., MBA Dita Hommerová
(OTH Amberg-Weiden)
Anna Scharf, M.A. (OTH Regensburg)

Wichtigste Forschungsthemen:

- TePUS (DeinHaus4.0); Beteiligte: Prof. Weber, Prof. Haug und fünf Partner: diverse Kliniken und Reha-Zentren
- SMART; Beteiligte: Prof. Weber, Prof. Palm; Partner: Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf/Hochschule Würzburg-Schweinfurt
- Studie zur Nutzbarkeit von Aktivitätstrackern; Beteiligte: Prof. Haug, Prof. Weber; Partner: CURA, Caritas-Krankenhaus Regensburg
- Demokratieakzeptanz und politische Partizipation von Geflüchteten (DePaGe); Beteiligte: Prof. Haug; Partner: Bayerischer Forschungsverbund ForDemocracy
- Einstellungen im Kontext der Corona-Pandemie; Beteiligte: Prof. Haug, Prof. Weber; Partner: Universität Duisburg-Essen
- SDG Competences for UN PRME; Beteiligte: Alexander Herzner; Partner: UN PRME Chapter DACH
- CSR in Süddeutschland; Beteiligte: Alexander Herzner, Partner: Diverse in Bayern und Baden-Württemberg
- Stakeholdermanagement & Erfolgsmessung, Beteiligte: Alexander Herzner
- Digital Ethics, Beteiligte: Prof. Lisa Marie Ranisch
- Marketing Management von Nonprofit-Organisationen, Beteiligte: Dita Hommerová
- Enabling Factors for Continuity of Business Beyond Crises, Beteiligte: Alexander Herzner

Laufende und beantragte Forschungsprojekte:

- DeinHaus4.0 Oberpfalz – TePUS; Fördergeber: StMGP; Beteiligte: Prof. Weber, Prof. Haug u. a.; 2019-2023; 2,5 Mio. EUR
- SMART; VW-Stiftung; Prof. Weber; 2020-2021; 140 TEUR
- SMART Corona; VW-Stiftung; Prof. Weber; 2021; 76 TEUR
- SMART Wissenschaftskommunikation; VW-Stiftung; Prof. Weber; 2021; 54 TEUR
- Avenue-Pal; GBA Innovationsfonds; Prof. Weber; 2018-2021; Teilprojekt 20 TEUR
- Ethische Evaluationswerkzeuge Pflege/Gesundheit; StMWK; Prof. Weber; 2018-2021; 70 TEUR
- KIMeGe; Prof. Weber; 2021-2022; 50 TEUR
- Reha-IT-Konsil; StMGP; Prof. Raptis, Prof. Haug; 2021-2022; ges. 323 TEUR, Teilprojekt Prof. Haug 42 TEUR
- Soziale Akzeptanz im Projekt LivingH2; BMBF; Prof. Sterner, Prof. Haug; 2021-2022; ges. 234 TEUR, Teilprojekt Prof. Haug 44 TEUR

- Prospektive Studie zur Nutzbarkeit von Aktivitätsstrackern; StMWK; Prof. Haug, Prof. Weber; 2018–2021; 123 TEUR
- DePaGe; StMWK/BayFor; Prof. Haug; 2018–2022; 252 TEUR
- Einstellungen zur Corona-Pandemie; StMWK; Prof. Haug, Prof. Weber; 2020–2021; 70 TEUR
- Qualitative Teilstudie Impfbereitschaft; Prof. Weber, Prof. Haug; 44 TEUR
- ESD for 2030: SDG Transformation SPACE, DBU; 2021–2023; 82 TEUR
- Sommerschule „Environment competence training“; Deutsch-tschechischer Zukunftsfond; 2021; 11 TEUR
- IVG-AU-PP (Klausurwoche), BMBF; Prof. Weber; 80 TEUR; genehmigt
- Gendersensible TA@OTH; Gerhards, Scharf, Bittner, Frommeld (OTH Regensburg); 5 TEUR; genehmigt
- ESD for 2030: SDG Transformation Space; Prof. Hellbach; 2021–23; 82 TEUR; genehmigt
- Sustainable Development Goals in Education and in Action!; Erasmus+ KA2; A. Herzner;; 2022–2024; 33 TEUR; genehmigt
- Transformation BRiCKs; ESF; Prof. Hellbach; 2022–23; 397 TEUR; genehmigt
- EVEKT; BMWi; Prof. Haug, Prof. Weber u. a.; eingereicht (erste Stufe erfolgreich)
- ReAIMiCO; BMBF; Prof. Haug; eingereicht
- Guide4CareRobots; BMG; Prof. Weber; eingereicht
- NetSCon; DSF; Prof. Weber; eingereicht
- KISS-Pflege (BMBF), PROFAIR (BMBF), TRIO2 (BMBF), THS-P (BMBF); eingereicht
- KLIKO-Klima-Kompetenzen für wirtschaftsingenieurwissenschaftliche und betriebswirtschaftliche Studiengänge; Prof. Hellbach; 117 TEUR; eingereicht
- BNE BRiCKs; BMBF; Prof. Hellbach; eingereicht
- AlFinaH; BMBF; Prof. Hellbach; eingereicht
- Nationale Klimaschutzinitiative – Kommunalrichtlinie Klimaschutzkonzepte/Klimaschutzmanagement für Hochschulen (OTH Amberg-Weiden); eingereicht

Vorträge und Publikationen:

- OTH Regensburg: 42 Publikationen, 32 Vorträge
- OTH Amberg-Weiden: 10 Publikationen, sechs Vorträge

Labore und Einrichtungen:

- Institut für Sozialforschung und Technikfolgenabschätzung (IST), Prof. Dr. Haug, Prof. Dr. Weber, OTH Regensburg
- Institut für Nachhaltigkeit in Technik und Wirtschaft (INTW), Prof. Dr. Hellbach, OTH Amberg-Weiden

Promotionen:

- Dr. Amelie Altenbuchner, OTH Regensburg, Universität Regensburg, abgeschlossen

- Dr. Alexander Herzner, OTH Amberg-Weiden, Helmut-Schmidt-Universität Hamburg, abgeschlossen
- Anna Scharf, M.A.; geplant: Universität Duisburg-Essen

Sonstige Aktivitäten:

- Gemeinsamer Studientag (virtuell): Digitale Technik im Gesundheitswesen, 03.12.2021
- VHS Regensburg: Offene Hochschule: Corona und die Gesellschaft, WiSe 2021/2022 (OTH Regensburg)
- Digitale DGD/GIZ-Tagung: Demographische Dividende und nachhaltige Entwicklung, 22.11.2021 (OTH Regensburg)
- Open Space Workshop – SDG Transformation SPACE (virtuell), 26.11.2021 (OTH Amberg-Weiden)

7.3.4.1.3 Industrial Secure Systems (IliaS³)

Das Forschungscluster Industrial Secure Systems (IliaS³) ist ein gemeinsamer Forschungsverbund der Ostbayerischen Technischen Hochschulen Regensburg und Amberg-Weiden. Es sieht sich als Mediator zwischen Wissenschaft und Anwendung. In Regensburg liegt der Fokus auf der Entwicklung sicherer und zuverlässiger (eingebetteter) Systeme in einem ganzheitlichen Ansatz.

Clustersprecher und Stellvertreter:

- Prof. Dr. Jürgen Mottok (OTH Regensburg)
- Prof. Dr. Hans-Peter Schmidt (OTH Amberg-Weiden)

Mitarbeitende:

- Peter Heller (OTH Regensburg)
- Tristan Schönfelder, M.Eng. (kooperative Promotion an der Westböhmischen Universität in Pilsen)

Wichtigste Forschungsthemen:

- IT-Security – IT-Sicherheit
- Functional Safety – Funktionale Sicherheit
- Software Engineering
- Software Engineering Education
- Real-Time Systems – Echtzeitsysteme

Forschungsprojekte:

Laufend:

- Holmes³; Fördergeber: StMWi; Partner: imbus AG, EFS GmbH; Laufzeit: 01.07.2020–30.06.2023; 587 TEUR
- HASKI (Hochschullehre: Adaptiv, selbstgesteuert, KI-gestützt); BMBF; Technische Hochschule Aschaffenburg, Hochschule Kempten; 01.12.2021–30.11.2025; 1,6 Mio. EUR
- ES³M; BMBF; MR GmbH, Dr. Jost DV-Systemberatung und Entwicklung, GAI NetConsult GmbH, Amprion GmbH, IBB – Ingenieurbüro Bergmann; 01.10.2018–30.09.2021; 919 TEUR

- PetS³; StMWi; Technische Hochschule Nürnberg, BFFT, iNTECE automotive electronics GmbH, eMundo GmbH, sepp.med GmbH; 15.04.2018-14.04.2021; 393 TEUR
- Panorama; EU/ITEA2; 2019-2022; 260 TEUR
- LoCoReT; BMWi; TU Hamburg (kooperative Promotion), Infineon AG, Siemens AG, Rosenberger, SitLOg u.a.; 2017-2021; 550 TEUR
- ISAC; StMWi; Universität Magdeburg, ifak Magdeburg, Siemens AG u.a.; 2016-2021; Gesamtvolumen: 2,4 Mio. EUR
- Auftragsforschung in einem Umfang von ca. 350 TEUR
Beantragt:
- S³HIFT: Two-level Shift Left Security Testing; 01.1.2022-31.12.2025; 751 TEUR
- DiForIt: Digitale Forensik Readiness und IT-Sicherheit für automatisierte und vernetzte Mobilität; 1.4.2022-30.3.2025; 767 TEUR
- KritiS³m: KRITIS Scalable Safe and Secure Modules; 01.4.2022-30.3.2025; 1,4 Mio. EUR

Publikationen:

- M. Schmid; J. Mottok: Response Time Analysis of Parallel Real-Time DAG Tasks Scheduled by Thread Pools, 29th International Conference on Real-Time Networks and Systems; Association for Computing Machinery; New York, USA, 2021; pp. 173-183
- M. Schmid; F. Fritz; J. Mottok: Fine-Grained Parallelism Framework with Predictable Work-Stealing for Real-Time Multiprocessor Systems. In: Journal of Systems Architecture, 2022
- S. Schaffenroth; H.-P. Schmidt; A. Kölpin: Mitigation of Coloured Impulsive noise in OFDM receiver; 2021 IEEE International Symposium on Power Line Communications and its Applications (ISPLC), 2021; pp. 43-48 (DOI: 10.1109/ISPLC52837.2021.9628650)

Vorträge:

- 15.-18.03.2021: B. Etzold, H.P. Schmidt: PORFINET Certification, International PI Conference

Labore und Einrichtungen:

- LaS³ Regensburg, Prof. Dr. Jürgen Mottok

Promotionen:

Siehe Abschnitt zu Kompetenzzentrum LaS³

Sonstige Aktivitäten:

- MISRA C++ Working Group, Birmingham (England)
- Fachgruppe G GI ARCS
- PNO Testsystem Group
- Workshop Certification for PROFINET, PNO Online
- Budget für strategische Ausrichtung Industrial Security

7.3.4.1.4 FuE-Anwenderzentrum Informations- und Kommunikationstechnologien (IKT)

Das Cluster FuE-Anwenderzentrum Informations- und Kommunikationstechnologien (IKT) beschäftigt sich mit Forschungsaktivitäten im Bereich zukünftiger innovativer Kommunikationstechnologien im Automobil- und Industriesektor, der IT-Sicherheit, mobiler Anwendungen und der Automatisierungstechnik.

Clustersprecher und Stellvertreter:

- Prof. Dr. Dieter Meiller (OTH Amberg-Weiden)
- Prof. Dr. Markus Kucera (OTH Regensburg)

Forschungsassistent*innen:

- Johannes Büttner (OTH Regensburg)
- Melanie Steiner (OTH Amberg-Weiden)

Forschungsprojekte:

Laufend oder genehmigt:

- 1000kmPLUS; Fördergeber: EU H2020; Beteiligte: Prof. Dr. Höb (OTH Amberg-Weiden); Laufzeit: 2019-2022; 345 TEUR
- AI4DI; EU ECSEL/BMBF; Prof. Dr. Höb (OTH Amberg-Weiden); 2019-2022; 479 TEUR
- AI4CSM; EU ECSEL/BMBF; Prof. Dr. Höb (OTH Amberg-Weiden); 2021-2024; 1,04 Mio. EUR
- LoCoRet; BMBF; Prof. Dr. Schmidt (OTH Amberg-Weiden); 4 Jahre; 550 TEUR
- DEnkFKT; Prof. Dr. Waas, Prof. Dr. Volbert; 3 Jahre; 100 TEUR
- Didaktik über Grenzen; ETZ/EFRE; Prof. Dr. Meiller (OTH Amberg-Weiden); 2020-2022; 290 TEUR
- KI-ASIC; BMBF; Prof. Höb (OTH Amberg-Weiden); 08/2019-07/2022; 670 TEUR
- PRYSTINE; EU ECSEL/BMBF; Prof. Dr. Höb (OTH Amberg-Weiden); 2018-2021; 591 TEUR
- ADACORSA; EU ECSEL/BMBF; Prof. Dr. Höb (OTH Amberg-Weiden); 2020-2023; 651 TEUR
- AUTOBUS; StMWi; Prof. Dr. Höb (OTH Amberg-Weiden); 2020-2023; 714 TEUR
- Industrie-Forschung, diverse Projekte; Prof. Dr. Schmidt (OTH Amberg-Weiden); Umfang ca. 600 TEUR
Beantragt:
- VRUIDFUL; DFG (Großgeräteantrag); Prof. Dr. Höb (OTH Amberg-Weiden); 5 Jahre; 987 TEUR
- Arrow4EV; Horizon Europe/Climate-Call; Prof. Dr. Höb (OTH Amberg-Weiden); 360 TEUR
- Innovations- und Kompetenzzentrum für Künstliche Intelligenz in industriellen und gewerblichen Anwendungen (IKKI-Incub-AI-tor); BMBF (KI-Nachwuchs@FH 2021); Prof. Dr. Fabian Brunner, Prof. Dr. Gerald Pirkel, Prof. Dr. Ulrich Schäfer

- KISS – KI-gestütztes Support-System im Studium (mit den Hochschulen Deggendorf und Landshut); BMBF; Prof. Dr. Fabian Brunner, Prof. Dr. Gerald Pirkl, Prof. Dr. Ulrich Schäfer, Prof. Dr. Mandy Hommel, Prof. Dr. Christian Schieder

Publikationen:

- M. Schneider; M. Marmpena; H. Zafeiris; R. Prokscha; S. Saadani; N. Evangeliou; A. Höß et al.: A Open Traffic Data for Mobility-as-a-Service Applications-Architecture and Challenges. (ISBN: 9788770226646; e-ISBN (Open Access): 9788770226639)
- Josef Schmid; Björn Schuller; Alfred Höß: A Survey on Client Throughput Prediction Algorithms in Wired and Wireless Networks; Journal paper manuscript accepted; to be published
- P. Purucker; J. Schmid; M. Schneider; R. Vanderzwet; M. Larsen; A. Höß: Integration of a RTT Prediction into a Multi-path Communication Gateway; SAFECOMP2021; to be published on Springer Link
- Norbert Druml; Josef Schmid; Alfred Höß et al.: Programmable Systems for Intelligence in Automobiles (PRYSTINE): Final results after Year 3; Special Session EPDSD at Euromicro DSD/SEAA 2021, Invited Paper
- T. Scharnagl; D. Meiller: Physically Based Materials Synthesis. In: Xiao, Y. Abraham A. & Peng, G. C. (Hrsg.): International Conference on Computer Graphics, Visualization; Computer Vision and Image Processing 2021, IADIS Press; S. 127-132 (ISBN: 978-989-8704-32-0)
- D. Meiller: Modern App Development with Dart and Flutter 2 – A Comprehensive Introduction to Flutter; De Gruyter Oldenbourg (ISBN: 978-3110721270)
- D. Meiller: App-Entwicklung mit Dart und Flutter 2 – Eine umfassende Einführung; De Gruyter Oldenbourg (ISBN: 978-3110752984)

Vorträge:

- 15.-18.06.2021: Patrick Purucker, Josef Schmid, Björn Schuller, Alfred Höß: System Requirements Specification for Unmanned Aerial Vehicle (UAV) to Server Communication, 2021 International Conference on Unmanned Aircraft Systems (ICUAS'21), Athens, Greece
- 19.-22.09.2021: Roman Babl, Josef Schmid, Alfred Höß: Analysis and Evaluation of the Communication Requirements for Remote Operating an Automated Bus in Rural Areas; 2021 IEEE International Intelligent Transportation Systems Conference (ITSC)

Promotionen:

- Melanie Steiner, Universität Regensburg

Sonstige Aktivitäten:

- „g'scheid schlau!“ Das Lange Wochenende der Wissenschaften online, 23./24.10.2021: Prof. Dr. Ulrich Schäfer: Python programmieren mit dem 5 Euro-Computer Raspberry Pi Pico – Ein Workshop mit der innovativen Mikrocontroller-Hardware; Prof. Dr. Fabian Brunner: Sentimentanalyse: Messung der Corona-Stimmung im Netz mit KI
- Prof. Alfred Höß, Mathias Schneider, M.Sc.: Interview mit Mag. Vendula Maihorn (Europaregion Donau-Moldau) zum Projekt AI4DI
- Prof. Dr. Ulrich Schäfer: Interview: „Hammer bleibt trotz Computer und KI: Handwerk hat weiter goldenen Boden“ (Beilage Amberger Zeitung/ Der neue Tag, 09.07.2021)
- Gründung des Innovations- und Kompetenzzentrums Künstliche Intelligenz IKKI Juli 2021 (OTH Amberg-Weiden)
- BACK TO PHYSICAL: Physical Computing-Ausstellung der Fakultät EMI; 22.-23.07.2021; Stadtlabor Amberg

7.3.4.1.5 Intelligente Mikrostrukturen und Chemische Analyse (IMCA)

Das Cluster IMCA beschäftigt sich mit dem Design, der Herstellung und der Charakterisierung von intelligenten Mikrostrukturen.

Clustersprecher und Stellvertreter:

- Prof. Dr. Peter Kurzweil (OTH Amberg-Weiden)
- Prof. Dr. Mikhail Chamonine (OTH Regensburg)

Forschungsassistent*innen:

- Josef Schottenbauer
- Inna Belyaeva
- Evgeny Melekhov M.Sc.
- Gasper Glavan
- Raphael Kriegl

Wichtigste Forschungsthemen:

- Intelligente magnetische Elastomere (OTH Regensburg, vormals Cluster CIM)
- Strukturierung von Elastomeroberflächen (OTH Regensburg, Zusammenarbeit mit Cluster LEOS)
- Instrumentelle-chemische Analytik und Nachhaltigkeit: Untersuchung von Trafoölen, ORC-Fluiden, biogenen Rückständen für Sekundärdüngemittel (OTH Amberg)

Industrieprojekte:

- Elektrochemischer pH-Sensor/Alterung von Superkondensatoren (Amberg-Weiden & Regensburg)
- Analytische Untersuchung/Test von Batterien (Amberg-Weiden & Regensburg)

Laufende und beantragte Forschungsprojekte:

- Nachhaltige Nutzung von Sekundärdüngemitteln, Arbeitspaket Analytik; Fördergeber: StMBW/Säule 2; Laufzeit: 01.01.2018–30.09.2022
- Alterungsverhalten elektrochemischer Spitzenlastspeicher; TWO; 01.01.2021–31.12.2023
- Magnetoelektronische/magnetomechanische Wechselwirkung in nachgiebigen Verbundwerkstoffen; DFG/Sachbeihilfe, 01.09.2018–28.02.2021 (Fortsetzung dazu: 01.10.2021–31.10.2024)
- Smart magneto-sensitive coatings for controllable droplet splashing; DAAD; 01.01.2020 – 31.12.2021
- Magnetisch abstimmbare Oberflächeneigenschaften von magnetoaktiven Elastomeren; DFG/Sachbeihilfe; 01.06.2020–30.06.2023
- MSCA Doctoral Network (Coordinator); beantragt
- DAAD: Public Private Partnership mit USA-„Aktuatoren“; abgelehnt
- Drei weitere Anträge in verschiedenen Vorbereitungsphasen

Publikationen:

- P. Kurzweil; J. Schottenbauer; C. Schell: Past, Present and Future of Electrochemical Capacitors: Pseudocapacitance, Aging Mechanisms and Service Life Estimation; *Journal of Energy Storage* 35 (2021) (DOI: 10.1016/j.est.2021.102311)
- P. Kurzweil; W. Scheuerepflug: State-of-Charge Monitoring and Battery Diagnosis of Different Lithium Ion Chemistries Using Impedance Spectroscopy; *Batteries*, 2021
- P. Kurzweil; Ch. Schell; R. Haller; P. Trnka; J. Hornak: Environmental Impact and Aging Properties of Natural and Synthetic Transformer Oils under Electrical Stress Conditions; *Adv. Sustainable Syst.*, 2021 (DOI:10.1002/adsu.202100079)
- P. Kurzweil; A. Müller; S. Wahler: The Ecological Footprint of COVID-19 mRNA Vaccines: Estimating Greenhouse Gas Emissions in Germany; *Int. J. Environ. Res. Public Health* 18 (2021) (DOI: 10.3390/ijerph18147425)
- P. Kurzweil; B. Frenzel; F. Gebhard: Physik-Formelsammlung für Ingenieure und Naturwissenschaftler; Springer Vieweg, Wiesbaden; 5. Auflage, 2021
- G. Kravanja; I.A. Belyaeva; L. Hribar; I. Drevenšek-Olenik; M. Jezeršek; M. Shamonin: Tunable Drop Splashing on Magnetoactive Elastomers; *Advanced Materials Interfaces*, 8 (11), 2021 (DOI: 10.1002/admi.202100235)

Promotionen:

- Dr. Florian Uhrig, Technische Universität Chemnitz, abgeschlossen
- Josef Schottenbauer, Technische Universität Chemnitz
- Inna Belyaeva, Technische Universität Ilmenau
- Evgeny Melekhov, M.Sc., Christian-Albrechts-Universität zu Kiel
- Gasper Glavan, Universität Osnabrück
- Raphael Kriegl, Universität Osnabrück

Sonstige Aktivitäten:

- Mehrere Beiträge zum OTH-Forschungsbericht
- Interaktive Lehrmaterialien „ChemTrainer“
- Beiträge auf internationalen Fachtagungen

7.3.4.1.6 Konstruieren mit Kunststoffen, Schwerpunkt Füge-technik und Leichtbau (KmK)

Das Cluster KmK bündelt die Kompetenzen in den Bereichen Leichtbau, Lasermaterialbearbeitung und CAD-CAM-Kopplung und versteht sich als Bindeglied zwischen der angewandten Forschung und der industriellen Entwicklung. Es werden industrierelevante Themen aus den Bereichen Kunststoffverarbeitung, Leichtbau, Anwendung faserverstärkter Kunststoffe, additive Fertigung mit und ohne Faserverstärkung, Schweiß- und Klebtechnik, Laser-Materialbearbeitung, Betriebsfestigkeit und CAD-CAM-Kopplung interdisziplinär bearbeitet.

Clustersprecher und Stellvertreter:

- Prof. Dr.-Ing. Stefan Hierl (OTH Regensburg)
- Prof. Dr. Jakob Rosenthal (OTH Amberg-Weiden)

Forschungsassistenten:

- Frederik Maiwald, M.Sc. (OTH Regensburg)
- Jakob Gebhardt, M.Sc. (OTH Regensburg)
- Katharina Dimke, B.Eng. (OTH Amberg-Weiden)
- Patrick Stolarczyk, M.Eng. (OTH Amberg-Weiden)

Wichtigste Forschungsthemen:

OTH Regensburg:

- Laser-Durchstrahlschweißen transparenter Kunststoffe
 - Laser Enhanced Fused-Layer-Modelling
 - Imprägnierung und Konsolidierung von CF/PA6-Tape
 - Impactverhalten von CF-PEEK Schalen
 - Impactverhalten vorgespannter FVK-Strukturen
 - SHM-Versuche an Fluggeräten
 - Endlosfaserverstärkter 3D-Druck
- OTH Amberg-Weiden:

- Topologieoptimierung/Auslegung additiv gefertigter Bauteile
- Wirtschaftliche Festigkeitsprüfung additiv gefertigter Bauteile

Forschungsprojekte:**Genehmigt:**

- GipoWELD; Fördergeber: Freistaat Bayern/FuE-Programm „Elektronische Systeme“; Prof. Hierl; Partner: Arges, Bosch; Laufzeit: 36 Monate; Fördersumme (OTH Regensburg): 249 TEUR
- CTC-med; Bayerische Forschungsstiftung; Prof. Hierl; Partner: Evosys, Gerresheimer, AIOptica; 36 Monate; 243 TEUR
- FIBER PRINT 3; Prof. Ehrlich; WIWeB Erding; 26 Monate; 170 TEUR
- UniVo B; Prof. Ehrlich; UniBW München; 12 Monate; 70 TEUR
- InPrint; Prof. Ehrlich; BMWi (ZIM); thinkTEC3D GmbH; 24 Monate; 184 TEUR
- TeErDiBe; BTHA; Prof. Rosenthal, Universität Prag; 5 TEUR

Eingereicht:

- OCTOM; DFG; Prof. Hierl; 36 Monate; 250 TEUR
- LE-FLM; BMWi (ZIM); Prof. Hierl; 36 Monate; 220 TEUR

Abgelehnt:

- ImpactBehaveTP; DLG/Sachbeihilfe; Prof. Ehrlich; IVW GmbH Kaiserslautern; 265 TEUR

Publikationen:

- F. Maiwald; S. Hierl: Absorber-free Laser Transmission Welding of Transparent Polymers. In: Laser Systems Europe 50 (2021)
- A. Dzafic; F. Maiwald; S. Hierl: Messung der Schmelzefließgeschwindigkeit beim Laser-Durchstrahlschweißen von Kunststoffen. In: Werkstoffe in der Fertigung
- F. Maiwald; S. Englmaier; S. Hierl: Online Pyrometry for Weld Seam Localization in Absorber-free Laser Transmission Welding of Transparent Polymers. In: Journal of Laser Micro/Nanoengineering 16 (2021); peer-reviewed (DOI: 10.2961/jlmn.2021.01.2002)
- F. Schimmer; J. Gebhardt; N. Motsch-Eichmann; J. Hausmann; I. Ehrlich: The Effect of Curvature on the Low-velocity Impact Resistance of CF/PEEK Laminates. In: 30 Years IVW Anniversary Colloquium; Leibniz-Institut für Verbundwerkstoffe, Kaiserslautern

Labore und Einrichtungen:

- Labor Lasermaterialbearbeitung (Prof. Dr.-Ing. Stefan Hierl), OTH Regensburg
- Labor Faserverbundtechnik (Prof. Dr.-Ing. Ingo Ehrlich), OTH Regensburg

Promotionen:

- Dr. Anton Schmailzl, Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg, abgeschlossen
- Frederik Maiwald, M.Sc., Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg
- Stolarczyk, Patrick, M.Eng., Westböhmisches Universität in Pilsen

7.3.4.1.7 Elektronenoptische und Optoelektronische Systeme (LEOS)

Das Forschungscluster LEOS beschäftigt sich mit der Anwendung von Effekten zur Emission, Übertragung und Detektion von Elektronen und Licht (z. B. Elektronenquellen, Optokoppler, Laserprozesse) sowie mit Effekten der Wechselwirkung von Licht mit Elektronen in diversen Materialien (z. B. der photounterstützten Feldemission aus Halbleitern).

Clustersprecher und Stellvertreter:

- Prof. Dr. rer. nat. Rupert Schreiner (OTH Regensburg)
- Prof. Dr.-Ing. Jürgen Koch (OTH Amberg-Weiden)

Forschungsassistenten:

- Dominik Berndt, M.Sc. (OTH Regensburg)
- Thomas Simson, M.Eng. (OTH Amberg-Weiden)

Wichtigste Forschungsthemen:

- Feldemissionskathoden für die Anwendung als Röntgenquelle und in der Ionenmobilitätsspektrometrie; Beteiligte: Prof. Schreiner; Partner: KETEK GmbH, Leibniz Universität Hannover
- Entwicklung neuer LED-Konzepte, Beteiligte: Prof. Schreiner; Partner: Osram Opto Semiconductors GmbH
- Weiterentwicklung von thermischen Gas-, Druck- und Strömungssensoren; Beteiligte: Prof. Schreiner; Partner: Vitesco Technologies GmbH, Thyracont GmbH, Technische Universität Berlin, Airbus SE
- Elektrohydrodynamische Tumorzellmanipulation in siliziumbasierten Lab-on-a-chip-Plattformen; Beteiligte: Prof. Schreiner, Prof. Krenkel (MB), Prof. Klein (Universität Regensburg); Partner: Fraunhofer ITEM-R
- DPSSL-System zur Untersuchung der Drahtexplosion für die Optimierung von 3D-Druckverfahren; Beteiligte: Prof. Bickel
- Legierungsentwicklung für die additive Fertigung, Zeitstandversuche unter Zugbeanspruchung; Beteiligte: Prof. Koch, M.Sc. Simson; Partner: Fraunhofer UMSICHT
- Ultrakurzpuls Laserbearbeitung von transparenten Kunststoffen; Beteiligte: Prof. Koch, M.Sc. Simson; Partner: Gerresheimer
- Untersuchung optischer Nichtlinearitäten; Beteiligte: Prof. Schiek, Prof. Baronio (Universität Brescia), Dr. Setzpfandt (FSU Jena)

Forschungsprojekte:

Laufend/Genehmigt:

- NEOVAK; Laufzeit: 2021-2025; Fördervolumen: 419 TEUR
- Facettendegradation/OSRAM; 2021-2023; 345 TEUR
- Si-Fe-X; 2021: 156 TEUR, 2022: 156 TEUR
- LED-Konzepte; 2021: 95 TEUR, 2022-2025: 80 TEUR/Jahr
- EU-Projekt 3D Cover; 2021: 50 TEUR
- Akira; 2021: 40 TEUR, 2022: 40 TEUR
- FE-ToF-IMS; 2021: 30 TEUR
- BayWISS; 2021: 9 TEUR
- AgE Projekte; 2021: 8 TEUR
- BayIntAn; 2021: 8 TEUR
- BTHA-MOB; 2021: 600 EUR

Beantragt:

- scMultiOmicsQuant; Projektträger: VDI/VDE Innovation; Laufzeit 3 Jahre, Projektvolumen: 1,5 Mio. EUR
- VirusHunter Merck Research Grant
- Mobilitätsprogramm für emeritierte Professoren; Fördergeber: DAAD/Herder Programm; Projektvolumen: 20 TEUR

Labore und Einrichtungen:

- Mikrosensorik, Prof. Dr. Schreiner (OTH Regensburg)
- Photonik, Prof. Dr. Bickel (OTH Regensburg)
- Optische Übertragungssysteme, Prof. Dr. Schiek (OTH Regensburg)
- Lasertechnik, Prof. Dr. Koch (OTH Amberg-Weiden)

Vorträge und Publikationen:

- fünf Beiträge mit Peer-Review; sechs weitere eingereicht
- zehn Tagungsbeiträge, davon einmal Keynote-Speaker (COE2020)

Promotionen:

- Dr.-Ing. Robert Lawrowski, Technische Universität Braunschweig, abgeschlossen
- Dominik Berndt, Universität Augsburg
- Thomas Simson, M.Eng., Westböhmisches Universität in Pilsen

Sonstige Aktivitäten:

- Cluster- und fakultätsübergreifende Kooperation mit den Clustern CIM (Prof. Chamonine) und KmK (Prof. Ehrlich) sowie den Fakultäten M und EI
- Kooperationen mit Rohde & Schwarz, TC Teisnach, ISI Brno, Universität Breslau, Universität Tokyo und CERN (OTH Regensburg)
- Kooperationen mit Gerresheimer, Siemens Amberg und Cluster Mechatronik (OTH Amberg-Weiden)
- Masterarbeiten: 10 OTH Regensburg, 1 OTH Amberg-Weiden

Bachelorarbeiten:

4 OTH Regensburg

7.3.4.1.8 Nachhaltiges Bauen und Historische Bauforschung (NBHB)

Über die Regensburger Fakultäten Architektur, Bauingenieurwesen, Angewandte Natur- und Kulturwissenschaften, Maschinenbau, Elektro- und Informationstechnik sowie Wirtschaftsingenieurwesen (OTH Amberg-Weiden, Standort Weiden) hinweg verknüpft das Cluster NBHB die angewandte Forschung im Gebiet des Nachhaltigen Bauens und Modernisierens mit der Historischen Bauforschung.

Clustersprecher und Stellvertreter:

- Prof. Dr.-Ing. Dietmar Kurapkat (OTH Regensburg)
- Prof. Dr.-Ing. Magnus Jaeger (OTH Amberg-Weiden)

Forschungsassistenten*innen:

- Jegor Kern (OTH Amberg-Weiden)
- Benedikt Bäuml, M.Eng. (OTH Amberg-Weiden)
- Katharina Haas M.Sc. (OTH Regensburg)
- Cornelia Gmeiner, M.A. (OTH Regensburg)

Wichtigste Forschungsthemen:

- Mikro-Blockheizkraftwerk für den Wohngebäudebereich; Beteiligte: Jaeger, Kern u. a. (OTH Amberg-Weiden); Partner: SAS Softec, Stadtwerke Weiden u. a.
- Nachhaltige Modernisierung von Quartieren; Beteiligte: Steffens, Dawoud u. a. (OTH Regensburg); Partner: Maxit, Universität Bayreuth u. a.
- Mobile Mapping Evaluation; Beteiligte: Stockbauer, Plank (OTH Regensburg); Partner: STRABAG AG, Stadt Regensburg
- Künstliche Intelligenz für Gebäude und Städte; Beteiligte: Steffens u. a. (OTH Regensburg); Partner: Luxgreen, Consolinno Energy
- Internationale Bauforschung und Denkmalpflege; Beteiligte: Kurapkat, Zeitler u. a. (OTH Regensburg); Partner: Deutsches Archäologisches Institut, Universität Münster, Universität Freiburg, Universität Mainz

Forschungsanträge:

Laufend:

- Energy2Go; Fördergeber: BMWi (ZIM); Beteiligte: Prof. Jaeger; Mittel OTH Amberg-Weiden: 2019 20 TEUR, 2020 90 TEUR, 2021: 70 TEUR
- MAGGIE; Fördergeber: BMWi; Beteiligte: Prof. Steffens (Projektleitung) u. a.; Laufzeit: 01.10.2017-31.12.2021; verlängert bis 30.06.2022; Mittel OTH Regensburg: 2,6 Mio. EUR
- EddA; Fördergeber: BMWi (ZIM); Beteiligte: Prof. Steffens; Laufzeit: 01.06.2020-31.05.2022; Mittel OTH Regensburg: 190 TEUR

Genehmigt:

- Schalltechnische Planungsgrundlagen für Rohrleitungen und Befestigungselemente; Fördergeber: BMBF/FH-Kooperativ; Beteiligte: Prof. Höller (OTH Regens-

burg); Partner: HFT Stuttgart, Technische Universität Berlin und Fischerwerke GmbH & Co. KG; Laufzeit: 01.03.2022-28.02.2026

- Risikobasierte statische Anforderungen an Pelletlagerkonstruktionen; Dimitri Diamantidis; RCER

Eingereicht/In Vorbereitung:

- SmARt IntegrAted Energy Microgrids (ARIA); Fördergeber: EU/Horizon Europe; Beteiligte: Prof. Belal Dawoud (OTH Regensburg); Partner aus Spanien, Italien, Schweden, Norwegen und Nordirland

Publikationen:

- Sebastian Malz; Peter Steininger; Belal Dawoud; Walter Krenkel; Oliver Steffens: On the Development of a Building Insulation using Air Layers with Highly Reflective Interfaces. In: Energy and Buildings
- A. Orcesi; D. Diamantidis et al.: Investigating the Effects of Climate Change on Structural Resistance and Actions. Proceedings of IABSE Congress in Ghent, 2021; Structural Engineering for Future Social Needs, September 2021

Vorträge:

- 22.04.2021: Oliver Steffens: Berliner Energietage
- 14.07.2021: Oliver Steffens: 10. Bayerischer Innovationskongress, Regensburg
- 06.10.2021: Mühlberger, Thomas: Bayern Innovativ – Energetische Sanierung im Gebäudebestand, Regensburg
- 22.10.2021: Dietmar Kurapkat, Anne Mollenhauer: Durch die virtuellen Basargassen von Aleppo. Zu den denkmalpflegerischen potenzialen einer webbasierten Game-Engine-Umgebung; Visuell – Digital. 28. Tagung des Arbeitskreises deutscher und polnischer Kunsthistoriker und Denkmalpfleger, Hochschule Mainz
- 25.-27.10.2021: V. Croce, D. Diamantidis, M. Sýkora: Seismic Damage Evaluation and Decisions on Interventions Supported by UAV-based Surveys, PROHITECH 2020, 4th International Conference on Protection of Historical Constructions, Athens, Greece

Promotionen:

- Peter Steininger, OTH Regensburg, Technische Universität München, abgegeben
- Jegor Kern, Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg
- Katharina Haas, Brandenburgische Technische Universität Cottbus-Senftenberg
- Cornelia Gmeiner, Technische Universität München
- Sebastian Malz, OTH Regensburg, Universität Bayreuth
- Hossen Alkhash, OTH Regensburg, Technische Universität Berlin
- Katharina Schaller, OTH Regensburg, Technische Universität München

Sonstige Aktivitäten:

- Cornelia Gmeiner und Dietmar Kurapkat: Unter den Gesandten – Spurensuche im Alten Rathaus Regensburg, Vortragsreihe „OTH Regensburg STADTnah“, 22.11.2021
- Dietmar Kurapkat: Abschluss einer neuen Kooperationsabsichtsvereinbarung mit der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster, Forschungsstelle Asia Minor für die Zusammenarbeit bei den archäologischen Grabungen in Doliche (Türkei), 05.11.2021
- Dietmar Kurapkat: Abschluss einer neuen Kooperationsabsichtsvereinbarung mit der Albert-Ludwigs-Universität Freiburg und der Johannes Gutenberg-Universität Mainz für die Zusammenarbeit bei den archäologischen Grabungen in Vulci (Italien), 09.07.2021

7.3.4.1.9 Robotics and Big Data (RBD)

Das Cluster Robotics and Big Data (RBD) der OTH Regensburg und der OTH Amberg-Weiden beschäftigt sich mit Forschungsaktivitäten im Bereich Robotik/Industrierobotik und Big Data.

Clustersprecher und Stellvertreter:

- Prof. Dr. Gareth Monkman (OTH Regensburg)
- Prof. Dr. Christoph Neumann (OTH Amberg-Weiden)

Forschungsassistent*innen:

- Christoph Putz (OTH Regensburg)
- Melanie Steiner (OTH Amberg-Weiden)

Wichtigste Forschungsthemen:

- Smart Materials: Elektrorheologie; Magnetorheologie; magnetoaktive Polymere; Formgedächtnis Polymere (Prof. Monkman)
- Robotertechnik und Automatisierung: Roboter-Greiftechnik; Soft Robotic, Virtuelle Realität; Augmented Reality (Prof. Monkman)
- Medizinische Messtechnik: Elektro-paramagnetische Resonanz; Akustik, Optische und THz-Analyse (Prof. Monkman)
- Elektrostatik und Hochspannungstechnik: Elektroadhäsion, Steuerung, Teilentladung (Prof. Monkman)
- Additive Fertigung: 3D-Druck und vernetzende Polymere, 6D-Druck von magnetoaktiven Polymeren, Smarte Filamente (Prof. Monkman)

Forschungsanträge:

Laufend/Genehmigt:

- Didaktik über Grenzen; Fördergeber: ETZ/EFRE; Beteiligte: Prof. Dr. Meiller (OTH Amberg-Weiden); Laufzeit: 2 Jahre, 1 Monat; Budget: 290 TEUR

- Industrie 4.0-Informatik-Förderung (Cyberphysische Systeme); Fördergeber: Digitaler Campus Bayern (DCB); Beteiligte: Prof. Schäfer (OTH Amberg-Weiden); Laufzeit: 4 Jahre; Budget: 800 TEUR
- „Lernen von Posen“; Fördergeber: StMWK; Beteiligte: Prof. Weiss (OTH Regensburg); Budget: 235 TEUR
- MrBos; Beteiligte: Prof. Monkman (OTH Regensburg); Laufzeit: 3 Jahre; Budget: 170 TEUR
- PRISMA (Predictive Maintenance im Sondermaschinen- und Anlagenbau); Partner: Fa. Baumann, Amberg, IuK Bayern; Laufzeit: 2022-2024; Gesamtförderung 790 TEUR, OTH-Anteil 246 TEUR
- „Potentialanalyse zu verfügbaren Online – Systemen zur Detektion von Teilentladungen in Transformatoren, an Kabelendverschlüssen und anderen Betriebsmitteln der Energieversorgung zur Zustandsüberwachung des Isolationsystems“; Stipendium zur Förderung der OTH Regensburg, Budget von 5 TEUR; Beteiligte: Prof. Monkman (OTH Regensburg) und Prof. Dr. Radek Prochazka (Tschechische Technische Universität Prag); Partner: Maschinenfabrik Reinhausen; Laufzeit: WiSe 2020/2021–SoSe 2021
- „MAP based Soft Robotics“; Beteiligte: Prof. Monkman (OTH Regensburg) und Prof. Dr. František Mach (Westböhmisches Universität in Pilsen); Laufzeit: WiSe 2021/2022; Budget: Stipendium zur Förderung der OTH Regensburg

Beantragt:

- ISSMAP; Beteiligte: Prof. Monkman und Prof. Kammler (OTH Regensburg); Laufzeit: 3 Jahre; Budget: 213 TEUR
- SPP2100: Control of smart Materials and systems in Soft Robotics; Beteiligte: Prof. Monkman und Prof. Schlegl (OTH Regensburg); Laufzeit: 3 Jahre; Budget: 227 TEUR
- OligoSERS: Entwicklung von austauschbaren SERS-aktiven Faserspitzen für den Nachweis von Oligonukleotiden in einem tragbaren Messgerät; Fördergeber: BMBF (ZIM); Beteiligte: Prof. Hans-Peter Rabl und Prof. Gareth Monkman (OTH Regensburg), Dr. Denis Dontsov – SIOS Meßtechnik GmbH; Laufzeit: 2 Jahre

Publikationen:

- D. Meiller: Modern App Development with Dart and Flutter 2 – A Comprehensive Introduction to Flutter; De Gruyter Oldenbourg (ISBN: 978-3110721270) und „Eine umfassende Einführung“, De Gruyter Oldenbourg (ISBN: 978-3110752984)
- G. J. Monkman; Dirk Sindersberger; Nina Prem; Andreas Diermeier; Tamara Szczyca: 14 Dielectric Behaviour of Magnetic Hybrid Materials. In: Magnetic Hybrid-Materials. Multi-scale Modelling, Synthesis and Applications (DOI: 10.1515/9783110569636-014)
- Gareth J. Monkman; Dirk Sindersberger; Nina Prem; Andreas Diermeier; Tamara Szczyca: Dielectric Behaviour of Magnetic Hybrid Materials. Physical Sciences Reviews, 2020 (DOI: 10.1515/psr-2019-0121)

- N. Prem; F. Schale; K. Zimmermann; D. K. Gowda; S. Odenbach: Synthesis and Characterization of the Properties of Thermosensitive Elastomers with Thermoplastic and Magnetic Particles for Application in Soft Robotics. In: Journal of Applied Polymer Science 138.44 (2021)
- T. Scharnagl; D. Meiller: Physically Based Materials Synthesis. In: Xiao, Y. Abraham A. & Peng, G. C. (Hrsg.): International Conferences. Computer Graphics, Visualization, Computer Vision and Image Processing 2021; IADIS Press; S. 127-132 (ISBN: 978-989-8704-32-0)
- H. Schmidt; B. B. Straub; D. Sindersberger; U. Bröckel; G. J. Monkman; G. K. Auernhammer: Collision and Separation of Nickel Particles. Embedded in a Polydimethylsiloxan Matrix under a Rotating Magnetic Field: A Strong Magneto Active Function. In: Colloid and Polymer Science 299(6); pp. 955-967
- M. Schrimmer; C. Putz; G. J. Monkman: Boron-Silicon-Oxide Polymers. In: Mcconnell, L. (Hrsg.): Boron: Advances in Research and Applications. Nova Science Publisher (DOI: 10.52305/AFKU5564)
- O. Šefl; R. Haller; G. J. Monkman: Alternative Approach to Optical Detection of Partial Discharges in Air; submitted to IEEE Conference on Electrical Insulation and Dielectric Phenomena 2021
- D. Sindersberger; N. Prem; G. Monkman; K. Zimmermann: Self-Sensing Electrodeposited Polymer Gripper with Magnetically Controllable. Surface Geometry; Actuator 21, International Conference and Exhibition on New Actuator Systems and Applications 2021; pp. 1-3
- M. G. Weiß: Optimization of Cartesian Tasks with Configuration Selection; 2nd IMA Conference on Mathematics of Robotics, Oxford; Springer Proceedings in Advanced Robotics

Promotionen:

- Melanie Steiner, Universität Regensburg
- Ondřej Šefl, OTH Regensburg, Tschechische Technische Universität Prag
- Nina Prem, OTH Regensburg, Technische Universität Ilmenau
- Martin Jurik, OTH Regensburg, Westböhmisches Universität Pilsen
- Dirk Sindersberger, OTH Regensburg, Technische Universität Ilmenau

7.3.4.2 Kompetenzzentren

Die interdisziplinär ausgerichteten und fakultätsübergreifenden Kompetenzzentren der OTH Regensburg institutionalisieren forschungsstrategisch relevante Themen. Eine umfangreiche Vernetzung der Forscher*innen durch zahlreiche Kooperationen garantiert hierbei eine entsprechende Tiefe, Breite sowie Persistenz der zu erforschenden Themen. Im Folgenden werden einige der Kompetenzzentren näher vorgestellt.

7.3.4.2.1 Friedrich-Mielke-Institut für Scalalogie (FMIS)

Das Institut, benannt nach dem Pionier der europäischen Treppenforschung, Prof. Dr.-Ing. Friedrich Mielke, ist eine wissenschaftliche Einrichtung der OTH Regensburg. Sie dient der Forschung und der Lehre auf allen Gebieten, die technisch, künstlerisch, literarisch, philosophisch, historisch oder geistig mit den Stufungen der Welt befasst sind.

Sprecher:

- Prof. Dr.-Ing. Dietmar Kurapkat (kommissarisch)

Mitarbeiterin:

- Sophie Schlosser, M.A.

Wichtigste Forschungsthemen:

- Treppen in der Antike: Erstmals sollen die Treppen der Antike in den Fokus eines wissenschaftlichen Diskurses gestellt werden. Besondere Aufmerksamkeit erhält die Frage nach der Gestaltung, Funktion und Bedeutung antiker Treppenanlagen.
- Arbeitsweise von Friedrich Mielke: Eine wichtige Aufgabe historische Sammlungen betreffend ist die Erforschung der Sammlung selbst. Dies geschieht zum Beispiel anhand von Analysen einzelner Sammlungsbereiche sowie des Handbuchs der Treppenkunde.
- Systematik der Treppe im Raum: Die von Friedrich Mielke entwickelte Typologie der Treppen soll um den Aspekt „Raum“ erweitert werden: Welches räumliche Verhältnis besteht beispielsweise zwischen einem Treppentyp und der ihn umgebenden Räume und Baukörper?

Forschungsprojekte:

- Gestaltung, Funktion und Bedeutung antiker Treppenanlagen. Multiperspektivische Analyse einer transkulturellen Konstante; Projektträger: WWU Münster; Beteiligte: Dr. Alexa Rickert (WWU Münster), Sophie Schlosser M.A.; Laufzeit: 15.01.2021-31.12.2022; Volumen: 1.200 EUR

Publikationen:

- S. Schlosser: Das Friedrich-Mielke-Institut für Scalalogie der Ostbayerischen Technischen Hochschule Regensburg. In: Restaurator im Handwerk 3/13, 2021; S. 38-39
- S. Schlosser: Das Friedrich-Mielke-Institut für Scalalogie. Treppenforschung an der Ostbayerischen Technischen Hochschule Regensburg. In: Regensburger Almanach 2021 (Battenberg Gittel Verlag), Regenstauf; S. 44-47

Vorträge:

- 20.10.2021: S. Schlosser: „Steps on Steps. Scalalogical Reflections on Ancient Staircases“; Hybride Tagung „Gestaltung, Funktion und Bedeutung antiker Treppenanlagen. Multiperspektivische Analyse einer transkulturellen Konstante“

Mitgliedschaften:

Gesellschaft für Universitätsammlungen e. V.

7.3.4.2.2 Innovationszentrum für Produktionslogistik und Fabrikplanung (IPF)

Das Innovationszentrum für Produktionslogistik und Fabrikplanung (IPF) befasst sich mit quantitativen Methoden in der operativen Produktionsplanung und -steuerung sowie der simulationsgestützten Analyse von Produktionssystemen.

Sprecher:

- Professor Dr. Frank Herrmann

Wichtigste Forschungsthemen:

- Inhärente Stochastik in Produktionssystemen: Abschätzung der stark schwankenden Durchlaufzeiten (mit Universität Duisburg/Essen)
- Energie und Planung: Integration von Energieaspekten und sozialen Einflussfaktoren in Produktionsplanungs- und Produktionssteuerungssysteme (mit TU Dresden)
- Nachhaltige Produktionsplanung: Berücksichtigung von sozialen Aspekten wie Erschöpfung und ressourcenschonende Planung im Hinblick auf seltene Rohstoffe usw. (mit TU Dresden)
- Planungsalgorithmen: Implementierung von Verfahren zur operativen Produktionsplanung und -steuerung und eines Simulationssystems zu ihrer Analyse in Langzeitsimulationen (mit Central Washington University)
- Lagerhaltung: Quantitative Analyse der Schwächen in einer Lagerhaltung unter industriellen Randbedingungen und ihre Verbesserung (mit TU Dresden und Söder EDV-Beratung)

Vorträge:

- 19.03.2021: Julian Englberger; Frank Herrmann; Michael Manitz: Berücksichtigung stochastischer Einflüsse bei der Hauptproduktionsprogrammplanung. Symposium zu: Im Mix der Methoden – Neue Perspektiven der Produktionswirtschaft, Wissenschaftlichen Kommission für Produktionswirtschaft, Berlin
- 31.05.-01.06.2021: Marco Trost; Thorsten Claus; Frank Herrmann: Employment of temporary workers and use of overtime to achieve volume flexibility using master production scheduling: monetary and social implications. 35th European Conference on Modeling and Simulation, web-organised Conference at Kuwait College of Science and Technology in Kuwait-Stadt, Kuwait
- 13.-14.09.2021: Marco Trost; Thorsten Claus; Frank Herrmann: Limitation of Temporary Employment in the Master Production Scheduling. Liberec Economic Forum 2021, LEF 2021, Liberec, Czechia
- 15.-17.09.2021: Frank Herrmann; Faruk Savasci: Simulation der Einplanung der terminkritischen Montage von Abfüllanlagen am Beispiel der Krones AG. 19. ASIM Fachtagung „Simulation in Produktion und Logistik“ am Lehrstuhl für Fertigungsautomatisierung und Produktionssystematik (FAPS) an der Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg, Erlangen-Nürnberg
- 03.-07.10.2021: Frank Herrmann: Simulative Comparison of Scheduling at Krones AG with Shortest Slack. 13th International Conference on Advances in System Simulation, SIMUL 2021, Barcelona, Spain

Publikationen:

- Hajo Terbrack; Thorsten Claus; Frank Herrmann: Energy-Oriented Production Planning in Industry: A Systematic Literature Review and Classification Scheme. In: Sustainability 2021, Volume 13, Issue 23 (online)
- Thorsten Claus; Frank Herrmann; Michael Manitz: Produktionsplanung und -steuerung – Forschungsansätze, Methoden und deren Anwendungen; 2. Auflage, Springer-Verlag 2021
- Frank Herrmann: Simulative Comparison of Scheduling at Krones AG with Shortest Slack. In: Proceedings of the 13th International Conference on Advances in System Simulation, SIMUL 2021, 03.-07.10.2021 in Barcelona, Spain; IARIA XPS Press, 2021; S. 20-24

- Hajo Terbrack; Thorsten Claus; Matthias Götz; Frank Herrmann; Maximilian Selmaier: Analyse von konventionellen Prioritätsregeln zur Reduktion von CO₂-Emissionen durch den Einsatz von Photovoltaikanlagen. In: Proceedings zur 19. ASIM Fachtagung „Simulation in Produktion und Logistik“ vom 15.-17.09.2021 am Lehrstuhl für Fertigungsautomatisierung und Produktionssystematik (FAPS) an der Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg; Erlangen-Nürnberg, 2021; Cuvillier Verlag, Göttingen; S. 75-85
- Frank Herrmann; Stephan Brunner; Franz Laubmeier: Optimierung des Arbeitsablaufes von Lieferantenanfragen unter Entwicklung eines Webportals und weiteren Neuerungen im ERP-System FactWork. In: Anwendungen und Konzepte der Wirtschaftsinformatik online, (13) 2021; S. 19-26 (ISSN: 2296-4592)
- Frank Herrmann: Generic Scheduling by an optimization model demonstrated for a partly automated production line. In: Recent Advances in Sciences and Technology Research, Vol. 7, Book Publisher International, 2021; pp. 13-27

Promotionen:

- Marco Trost, M.Sc., Technische Universität Dresden
- Hajo Terbrack, M.Sc, Technische Universität Dresden
- Max Munninger, M.A., Universität Duisburg/Essen
- Faruk Savasci, M.A., Heriot-Watt University Edinburgh

Sonstige Aktivitäten:

- Programmkomitees verschiedener Tagungen, u. a. European Conference on Modeling and Simulation, The International Symposium on Modeling and Optimization, ASIM (Arbeitsgemeinschaft Simulation) Fachtagungen – Simulation in Produktion und Logistik und Winter Simulation Conference
- Gutachten für Zeitschriften und Tagungen, u. a. International Conferences on Artificial Intelligence and Soft Computing, die Zeitschrift „Computers & Industrial Engineering“, International Symposia on Modeling and Optimization, Proceedings of Winter Simulation Conferences, „International Journal of Operational Research“, International Journal of Production Research“ und „Operational Spectrum“
- Mitherausgeber des internationalen E-Journals „Anwendungen und Konzepte in der Wirtschaftsinformatik (AKWI)“
- Editorial Board Member of „Journal of Control Science and Engineering“

7.3.4.2.3 Institut für Sozialforschung und Technikfolgenabschätzung (IST)

Das IST führt empirische Studien zu Migration und Integration sowie im Bildungs- und Gesundheitsbereich durch und untersucht im Rahmen eines Ansatzes der partizipativen Technikgestaltung ethische, rechtliche und soziale Aspekte (ELSA) von Technik in den Bereichen Gesundheit, Energie und Mobilität, Informations- und Kommunikationstechnologie sowie Mensch-Technik-Interaktion.

Sprecher*in:

- Prof. Dr. Karsten Weber (Technikfolgenabschätzung), OTH Regensburg
- Prof. Dr. Sonja Haug (Sozialforschung), OTH Regensburg

Mitarbeitende:

- Altenbuchner, Amelie, Dr.
- Bahr, Gudrun, M.A.
- Bittner, Uta, M.A.
- Cerullo Laura, M.A.
- Curre Edda, Dipl.-Powi
- Eberwein, Rebecka, B.A.
- Frommeld, Debora, Dr.
- Gerhards, Helene, M.A.
- Kaufner, Nicla, B.A.
- Kleine, Nadine, M.A.
- Kokott Linda Ellen, M.A.
- Mücke, Vanessa, B.A.
- Rolfes, Vasilija, M.A.
- Scharf, Anna, M.A.
- Schmidbauer, Simon, M.A.
- Scorna, Ulrike, M.A.

Wichtigste Forschungsthemen:

- Ethische, soziale und rechtliche Implikationen (ELSI) von Technik im Gesundheitsbereich: Projekte: DeinHaus4.0 Oberpfalz – TePUS (Prof. Weber, Prof. Haug u. a.); ethische Evaluationswerkzeuge für Pflege- und Gesundheitsbereich (Prof. Weber); Saving autonomy: Assessing patients' capacity to consent using artificial intelligence (SMART) (Prof. Weber), Bedarfserhebung REHA-TI Konsil (Prof. Haug)
- Soziale Aspekte von Energietechnik: Akzeptanzstudie LivingH2 (Prof. Haug)
- Migrationsforschung: Demokratieakzeptanz und Partizipation von Geflüchteten (DePaGe), Bayerischer Forschungsverbund ForDemocracy (Prof. Haug)

Laufende und beantragte Forschungsprojekte:

- Soziale Akzeptanz im Projekt Living Laboratory – Demonstration eines komplett reinen Wasserstoff-Brennstoffzellen-Systems (LivingH2); Projektträger: BMBF;

Beteiligte: Prof. Sterner (FENES), Prof. Dr. Sonja Haug; Inhouse, DBI, ENGIE Frankreich); Laufzeit: 01.10.2019–31.03.2023; OTH gesamt: 233 TEUR, Teilprojekt 44 TEUR

- Demokratieakzeptanz und Partizipation von Geflüchteten (DePaGe)/Forschungsverbund „Zukunft der Demokratie“ (ForDemocracy); StMWK; Prof. Dr. Sonja Haug; 01.07.2018–31.12.2022; Projektvolumen: 223 TEUR
- Saving autonomy: Assessing patients' capacity to consent using artificial intelligence (SMART) + Zusatzmodul Corona + Zusatzmodul Wissenschaftskommunikation; VW-Stiftung; Prof. Dr. Weber (Projektleitung); Prof. Dr. Heiner Fangerau (Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf), Prof. Dr. Tanja Henking (FH Würzburg-Schweinfurt), Prof. Dr. Christoph Palm (OTH Regensburg), Vasilija Rolfes (Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf); 01.04.2020–31.12.2021; ges. 270 TEUR
- Telepräsenzroboter für die Pflege und Unterstützung von Schlaganfallpatientinnen und -patienten (TePUS) im Rahmen der Förderlinie DeinHaus4.0; StMGP; Prof. Dr. Karsten Weber (Projektleitung), Prof. Dr. Haug, Prof. Dr. Lauer, Prof. Dr. Meussling-Sentpali, Prof. Dr. Mohr, Prof. Dr. Pflingsten, Prof. Dr. Lauer, Prof. Dr. Raptis; Asklepios Klinik Schaufling; Barmherzige Brüder Krankenhaus Regensburg; Bayerische TeleMedAllianz; Betriebskrankenkasse BMW (BKK BMW); BioPark Regensburg; Caritas Krankenhaus St. Josef; Caritasverband der Diözese Regensburg e. V.; der Landrat des Landkreises Neustadt an der Waldnaab, Deutscher Bundesverband für Logopädie e. V. (dbl); Die Bürgermeisterin der Stadt Regensburg; die Landrätin des Kreises Regensburg, Universitätsklinikum Regensburg; 01.10.2019–30.06.2023; 2,8 Mio. EUR (Förderung: 2,5 Mio. EUR)
- Digitales Rehabilitationskonsil mit Anbindung an die Telematik-Infrastruktur (Reha-/TI-Konsil); StMGP; Prof. Raptis, Prof. Haug; Monks Ärzte-im-Netz GmbH; 01.10.2020–30.04.2024; OTH gesamt: 266 TEUR, Teilprojekt: 41 TEUR

Vorträge:

- 16.07.2021: Sonja Haug; Simon Schmidbauer: Geflüchtete in Deutschland – eine Analyse von Wohn- und Familienstrukturen. Statistik-Tage 2021, Bamberg
- 30.09.2021: Karsten Weber: Doktor KI wird Sie jetzt untersuchen. Ethische Dimensionen im Kontext von Künstlicher Intelligenz: Entscheidungsfindung, Verantwortung, Akzeptanz; KI-Symposium des FINSOZ, Fulda
- 06.10.2021: Sonja Haug: Altersgerechte Assistenzsysteme: jetzt und zukünftig; Tagung „Altersgerechte Assistenzsysteme – Digitalisierung als Chance für ein selbstständiges und selbstbestimmtes Leben bis ins hohe Alter?"; Ministerin für Digitale Strategie und Entwicklung, Hessische Staatskanzlei und Hessisches Ministerium für Soziales und Integration, Wiesbaden

- 26.11.2021: Karsten Weber: Cybersecurity and political considerations: When cybersecurity for all is not on the table. Fourth Conference on Threats and Security Challenges of the Modern World, Rzeszów
- 07.12.2021: Karsten Weber: Biased Results in Big Data Analytics und AI: Faktenlage und ethische Konsequenzen; Winfor-Kolloquium, Regensburg
- 14.12.2021: Karsten Weber: Cybersecurity, Ethics, and Conflicting Aims: Zero-Sum-Game or Win-Win-Situation? The Virtual Ethical Innovation Lecture (VEIL), Lübeck

Publikationen:

- Debora Frommeld; Ulrike Scorna; Sonja Haug; Karsten Weber: Gute Technik für ein gutes Leben im Alter? Akzeptanz, Chancen und Herausforderungen altersgerechter Assistenzsysteme; transcript, Bielefeld. (DOI: 10.14361/9783839454695)
- Amelie Altenbuchner; Sonja Haug; Karsten Weber: Die ersten Schritte nach einer hüftnahen Fraktur: Sensorbasierte Bewegungsexploration bei geriatrischen Traumatpatient/-innen. Zeitschrift für Gerontologie und Geriatrie, 54; S. 555–560, (DOI: 10.1007/s00391-021-01861-3)
- Amelie Altenbuchner; Sonja Haug; Rainer Schnell; Anna Scharf; Karsten Weber: Impfbereitschaft von Eltern mit einem COVID-19-Vakzin. Die Rolle von Elternschaft und Geschlecht, Pädiatrie & Pädologie. Österreichische Zeitschrift für Kinder- & Jugendheilkunde, 56(5); S. 230-234 (DOI: 10.1007/s00608-021-00925-2)
- Sonja Haug; Rainer Schnell; Karsten Weber: Impfbereitschaft mit einem COVID-19-Vakzin und Einflussfaktoren. Ergebnisse einer telefonischen Bevölkerungsbefragung, Das Gesundheitswesen, 83(10); S. 789-796 (DOI: 10.1055/a-1538-6069)
- Sonja Haug; Rainer Schnell; Anna Scharf; Amelie Altenbuchner; Karsten Weber: Bereitschaft zur Impfung mit einem COVID-19-Vakzin – Risikoeinschätzung, Impferfahrungen und Einstellung zu Behandlungsverfahren, In: Prävention und Gesundheitsförderung (DOI: 10.1007/s11553-021-00908-y)

Labore und Einrichtungen:

- Labor Empirische Sozialforschung, Prof. Dr. Sonja Haug
- Labor Technikfolgenabschätzung und angewandte Ethik, Prof. Dr. Karsten Weber

Promotionen:

- Dr. Amelie Altenbuchner, Universität Regensburg, abgeschlossen
- Diana Schneider, Brandenburgische Technische Universität Cottbus-Senftenberg
- Ulrike Scorna, Brandenburgische Technische Universität Cottbus-Senftenberg

- Simon Schmidbauer, Universität Passau
- Alexandra Weitzer, Universität Vechta

Sonstige Aktivitäten:

- Wintersemester 2021: Vortragsreihe „Offene Hochschule“ mit VHS Regensburg (hybrid bzw. virtuell) zum Thema „Corona und die Gesellschaft“
- Interview mit Sonja Haug, 23.09.2021, Sendung ZDF drehscheibe, 24.09.2021, ZDF NANO, 28.09.2021.
- Radio-Interview Philip Moser, Redaktion m94.5 mit Sonja Haug, 16.12.2021
- Podcast DeinHaus 4.0 – TePUS: Episode 1 Technikakzeptanz von Sonja Haug und Edda Currle
- Interview/Bericht/Prof. Weber: OTH forscht zu Auswirkungen von Corona, Mittelbayerische Zeitung, 29.01.2021.
- Teilnahme von Prof. Weber an Webtalk im Rahmen der bundesweiten Aktionstage Netzpolitik & Demokratie zu dem Thema „Digitale Inklusion für Menschen mit Handicap? Herausforderungen und Entwicklungen in Theorie und Praxis“, 15.11.2021.
- Letzte Fragen: Die Antworten gibt KI. Interview mit Uta Bittner und Karsten Weber, Triolog. Wissenschaft – Wirtschaft – Gesellschaft in Ostbayern, 06/2021; S. 72-73.

7.3.4.2.4 Kompetenzzentrum Historische Bauforschung (KHB)

Das Kompetenzzentrum Historische Bauforschung (KHB) bündelt die Kompetenzen zur Dokumentation, Analyse und Vermittlung von architekturhistorischen, baukulturellen und baukonstruktiven Werten unter Einsatz analoger und digitaler Vermessungstechnologien als Grundlage für weitergehende historische und ingenieurtechnische Forschungen, für Denkmalpflege, Sanierung und Bauen im Bestand (vgl. KNB).

Sprecher:

- Prof. Dr. Dietmar Kurapkat

Mitarbeitende:

- Dipl.-Ing. (FH) Annika Zeitler, M.A.
- Cornelia Gmeiner, M.A.

Wichtigste Forschungsthemen:

- Internationale Bauforschung und Denkmalpflege (Prof. Dr.-Ing. Kurapkat, Dipl.-Ing. (FH) Annika Zeitler M.A.: Beteiligung an weltweiten Forschungsprojekten in Kooperation mit dem Deutschen Archäologischen Institut (DAI) und verschiedenen deutschen Universitäten (siehe laufende Forschungsprojekte). Erforschung der Bauwerke, Entwicklung von Erhaltungskonzepten, Innovative Vermittlung der baukulturellen Werte mit analogen und digitalen Methoden

- Regionale Bauforschung und Denkmalpflege (Prof. Dr.-Ing. Dietmar Kurapkat, Prof. Dr. Peter Morsbach, Cornelia Gmeiner M.A.): Beteiligung an regionalen Projekten zur Dokumentation, Erhaltung und Vermittlung der diachronen baukulturellen Werte Ostbayerns mit Kooperationspartnern wie der Stadt Regensburg, dem Landkreis Regensburg und dem Oberpfälzer Freilandmuseum Neusath-Perschen

Laufende und beantragte Forschungsprojekte:

- Historische Bauforschung am Alten Rathaus Regensburg; Partner: Stadt Regensburg; Beteiligte: Prof. Dr. Dietmar Kurapkat, Prof. Dr. Peter Morsbach, Cornelia Gmeiner M.A.
- Archäologische Bauforschung in Doliche (Südosttürkei); Partner: Westfälische Wilhelms-Universität Münster, Forschungsstelle Asia Minor; Beteiligte: Prof. Dr. Dietmar Kurapkat, Anja Zähringer B.A., Theresa Pommer B.A.
- Archäologische Bauforschung in Vulci (Italien); Partner: Albert-Ludwigs-Universität Freiburg und Johannes Gutenberg-Universität Mainz; Beteiligte: Prof. Dr. Dietmar Kurapkat, Alexandra Klein M.A.
- Archäologische Bauforschung in Samreklo (Georgien); Partner: Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg; Beteiligte: Prof. Dr. Dietmar Kurapkat, Claudia Müller B.A., Roland Frank B.A., Moritz Neubauer B.A.
- Archäologische Bauforschung in Pergamon (Türkei); Partner: Deutsches Archäologisches Institut (DAI), Abteilung Istanbul; Beteiligte: Dipl.-Ing. (FH) Annika Zeitler M.A.

Vorträge:

- 22.10.2021: Dietmar Kurapkat: Zu den denkmalpflegerischen Potenzialen einer webbasierten game-Engine-Umgebung. Visuell – Digital. 28. Tagung des Arbeitskreises deutscher und polnischer Kunsthistoriker und Denkmalpfleger, Hochschule Mainz
- 22.11.2021: Cornelia Gmeiner: Unter den Gesandten – Spurensuche im Alten Rathaus Regensburg. Vortragsreihe „OTH Regensburg STADTnah“
- 16.12.2021: Dietmar Kurapkat: Towards a „Master in Cyber Building Archaeology“? Perspektiven der hybriden Lehre für die Archäologische Bauforschung. Online-Symposium TRANSIT Klassische Archäologie, Technische Universität Darmstadt

Publikationen:

- Cornelia Gmeiner u. a.: The „Old Jahn Stadium“ in Regensburg – a Lost Piece of Olympic History. In: Sigrid Brandt u. a. (Hrsg.), Das moderne Erbe der Olympischen Spiele. Historische Sportstätten zwischen Konservierung und Konversion; ICOMOS Hefte des Deutschen Nationalkomitees 76; Bäßler, Berlin; S. 211-213

Labore und Einrichtungen:

- Vermessungskundelabor/Fakultät Architektur: Prof. Dr. Dietmar Kurapkat, Dipl.-Ing. (FH) Annika Zeitler M.A.
- Vermessungskundelabor/Fakultät Bauingenieurwesen: Prof. Dipl.-Ing. Wolfgang Stockbauer, Dipl.-Ing. (FH)/Dipl.-Inf. (FH) Claus Plank

Promotionen:

- Hossen Alkash, M.A., Technische Universität Berlin
- Katharina Schaller, M.A., Technische Universität München
- Cornelia Gmeiner, M.A., Technische Universität München
- Jonas Lengenfeld, M.A., Brandenburgische Technische Universität Cottbus-Senftenberg
- Anika Opitz, M.A., Ludwig-Maximilians-Universität München

Sonstige Aktivitäten/Mitgliedschaften:

- Prof. Dr.-Ing. Dietmar Kurapkat: Sprecher des OTH-Forschungsclusters Nachhaltiges Bauen und Historische Bauforschung (NBHB), FuE-Beauftragter der Fakultät Architektur, kommissarischer Leiter des Friedrich-Mielke-Instituts für Scalologie (FMIS), Mitglied des Landesplanungsbeirats beim Bayerischen Staatsministerium für Wirtschaft, Landesentwicklung und Energie als Vertretung der Hochschule Bayern e. V., Mitglied im Wissenschaftlichen Beirat des Architekturkreis Regensburg e. V., Ordentliches Mitglied des Deutschen Archäologischen Instituts (DAI) und Mitglied des Wissenschaftlichen Beirats der Abteilung Istanbul des DAI, Mitglied der Koldewey-Gesellschaft, Mitglied der Archäologischen Gesellschaft zu Berlin, Mitglied des Deutschen Nationalkomitees von ICOMOS (International Council on Monuments and Sites), Mitwirkung im Organisationskomitee für die Tagungsreihe „Heimat Deine Bauten“ und Moderationen bei der zugehörigen Tagung „Des Ortes Kern. Von der Wiederentdeckung unserer Mitte“ am 29. und 30. Oktober 2021 im Freilandmuseum Neusath-Perschen, Mitwirkung als Gutachter in einem Promotionsausschuss an der Technischen Universität Berlin im Promotionsverfahren von Tobias Horn, Thema: Resafa-Sergiupolis (Syrien). Konsolidierungs- und Restaurierungsarbeiten an der Basilika A. Fallbeispiel einer Restaurierung im archäologischen Kontext, mit der wissenschaftlichen Aussprache abgeschlossen am 22.07.2021
- Dipl.-Ing. (FH) Annika Zeitler M.A.: Mitglied der Koldewey-Gesellschaft, Mitglied im Forschungsnetzwerk „Bauwesen, Bauökonomie, Baustelle“ der Abteilung Istanbul des Deutschen Archäologischen Instituts (DAI)

7.3.4.2.5 Kompetenzzentrum Nachhaltiges Bauen (KNB)

Das Kompetenzzentrum „Nachhaltiges Bauen“ bündelt die Kompetenzen aus den Fakultäten Architektur, All-gemeinwissenschaften und Mikrosystemtechnik (Bauphysik und Bauchemie), Bauingenieurwesen und Maschinenbau auf dem Gebiet des energieeffizienten Bauens. Schwerpunkte sind seit der Gründung 2012 energetische Sanierungen denkmalgeschützter Gebäude, energetische Bau- und Nutzungsplanung von Gebäuden.

Sprecher*in:

- N.N.

Mitarbeiter*innen:

- Peter Steininger, M.Eng.
- Katharina Haas, M.Sc.
- Sebastian Malz, M.Sc.
- David Michlbauer, M.Sc.
- Johannes Walbrunn, M.Sc.
- Dipl.-Phys. Klaus Nagl
- Tobias Saller, M.Sc.
- Dr. Michael Riederer
- Matthias Trauner, M.Sc.
- Thomas Mühlberger, M.Sc.
- Lovis Toutouly, B.Eng.
- Alexander Ruckerl, B.Eng.
- Philipp Graf, M.Sc.

Wichtigste Forschungsthemen:

- Nachhaltige Modernisierung von Quartieren und Siedlungen: Innovative klimaneutrale Energieversorgung, bauphysikalische Simulationen und Diagnosen, integrierte Quartierskonzepte
- Künstliche Intelligenz für Gebäude und Stadtquartiere: Vernetzung von Nutzerverhalten, Verbrauch, Strom- und Wärmeproduktion, Wetterdaten etc. zur kostenoptimierten, netzdienlichen Betriebsweise
- Mikro-BHKW für den Wohngebäudebereich; FuE Projekt: Energy2Go: Durch Mikro-BHKW gelingt die weitere Einbindung von Erneuerbaren Energien sowie die Kopplung der Sektoren Wärme, Energie, Verkehr.
- Bestandsbauten unter dem Aspekt der Nachhaltigkeit: Umsetzung von Nachhaltigkeitskriterien im Rahmen einer energetischen Sanierung eines denkmalgeschützten Gebäudes.

Laufende und beantragte Forschungsprojekte:

- MAGGIE; Fördergeber: BMWi; Partner: Maxit; Universität Bayreuth; Stadt Regensburg; Energieagentur Rbg., Beteiligte: Prof. Oliver Steffens (PL), Prof. Belal Dawoud, Prof. Sonja Haug, Prof. Christian Rechenauer, Prof. Michael Sterner; Laufzeit: 01.10.17-30.06.2022; Projektvolumen (OTH Regensburg): 2,6 Mio. EUR

- Edda, BMWi; Luxgreen, Consolinno Energy GmbH; Prof. Oliver Steffens; 01.06.2020-31.05.22; 190 TEUR (OTH Regensburg)
- SPlanRoB; BMBF; Technische Universität Berlin, Hochschule für Technik Stuttgart, Fischerwerke GmbH & Co. KG; Prof. Christoph Höller; 01.03.2022-28.02.2026; 200 TEUR (OTH Regensburg)

Vorträge:

- 22.04.2021: Oliver Steffens: Berliner Energietage
- 14.07.2021: Oliver Steffens: 10. Bayerischer Innovationskongress, Regensburg
- 06.10.2021: Thomas Mühlberger: Bayern Innovativ – Energetische Sanierung im Gebäudebestand, Regensburg

Labore und Einrichtungen:

- Labor Bauphysik: Prof. Dr. Christoph Höller; Prof. Dr. Oliver Steffens
- Sorptionsprozesse: Prof. Dr.-Ing. Belal Dawoud; Prof. Dr.-Ing. Christian Rechenauer

Promotionen:

- Sebastian Malz, M.Sc., Universität Bayreuth
- Peter Steininger, M.Eng., Technische Universität München
- Katharina Haas, M.Sc., Brandenburgische Technische Universität Cottbus-Senftenberg

7.3.4.2.6 Software Engineering Laboratory for Safe and Secure Systems (LaS³)

Das LaS³ ist eine Forschungseinrichtung der OTH Regensburg mit großer Kompetenz im Bereich Safe and Secure Software Engineering. Das LaS³ sieht sich als Mediator zwischen Wissenschaft und Anwendung. Im LaS³ Regensburg liegt der Fokus auf der Entwicklung sicherer und zuverlässiger (eingebetteter) Systeme in einem ganzheitlichen Ansatz. Dazu untersuchen wir Software Engineering vom Entwicklungsprozess bis hin zur Gewährleistung von Garantien hinsichtlich Embedded Systems.

Sprecher:

Prof. Dr. Jürgen Mottok

Mitarbeiter:

Peter Heller, B.Sc.

Wichtigste Forschungsthemen/Laufende Projekte:

- HASKI: Verbundprojekt „Hochschullehre, adaptiv, selbstgesteuert, KI-gestützt“; BMBF; Partner: Hochschule Kempten, Technische Hochschule Aschaffenburg; Laufzeit: 01.12.2021-30.11.2025; Volumen: 1,6 Mio. EUR

- ES³M: Energy Safe and Secure System Module; BMWi; MR GmbH, Dr. Jost DV-Systemberatung und -entwicklung, GAI NetConsult GmbH, Amprion GmbH; assoziierter Partner: Prof. Dr. Hans-Peter Schmidt (OTH Amberg-Weiden); 01.10.2018-30.09.2021; 920 TEUR
- PetS³: Penetration Test Driven Safety and Security System Improvements for Cyber-Critical Systems; StMWi; IuK Bayern, TH Nürnberg, BFFT, iNTENCE automotive electronics, eMundo, sepp.med; 15.04.2018-14.04.2021; 393 TEUR
- Panorama: Boosting Design Efficiency for Heterogeneous Systems, BMBF; siili (Finland), Tacto Tek (Finland), Fachhochschule Dortmund, eclipse, Fraunhofer, INCHRON GmbH, OFFIS, Robert Bosch GmbH, Siemens AG, Universität Rostock, Vector Informatik GmbH, Critical Software S.A. (Portugal), ISEP (Portugal), Alten (Schweden), Arcticus Systes AB (Schweden), KTH Vetenskap Och Konst (Schweden), Mälardalen University (Schweden), qamcom AB (Schweden), Saab AB (Schweden), University of Gothenburg (Schweden), AVL Turkey, Mantis Software Company (Türkei), UNIT (Türkei); 01.04.2019-31.03.2022; 205 TEUR
- HolmeS³: Ein Kausal-Inferenz basierter Ansatz zur Generierung und Automatisierung von Test-Szenarien; StMWi; IuK Bayern, imbus AG, EFS GmbH; 01.07.2020-30.06.2023; 587 TEUR

Projekte in Vorbereitung:

- S³HIFT: Antrag bewilligt (Start 01.03.2022)
- DiForIT: Skizze eingereicht
- KRITIS³M: Skizze eingereicht
- BayIntAn Schottland: Skizze eingereicht
- BayIntAn USA: Skizze eingereicht
- Weitere in Vorbereitung: VEIS³E (DFG), Gaze Sharing (DFG), Pars³

Publikationen:

- M. Schmid; J. Mottok: Response Time Analysis of Parallel Real-Time DAG Tasks Scheduled by Thread Pools. In: 29th International Conference on Real-Time Networks and Systems (RTNS 2021); Association for Computing Machinery, New York, USA; pp. 173-183.
- M. Schmid; F. Fritz; J. Mottok: Fine-Grained Parallel Applications in Real-Time Multiprocessor Systems. In: Journal of Systems Architecture; Elsevier
- N. Weiss et al.: Automated Threat Evaluation of Automotive Diagnostic Protocols. In: Proceedings of the Embedded Security in Cars Workshop (ESCAR), 2021; pp. 1-16
- N. Weiss; E. Pozzobon; J. Mottok; V. Matoušek: Automated Reverse Engineering of CAN Protocols. In: Neural Network World, Volume 31; pp. 279-295
- S. Jahn; N. Weiss; U. Akcakoca; J. Mottok: Under The Hood – A Concept for Virtualized Automotive Security Education; EDULEARN21 Proceedings; pp. 6109-6118

- T. Stark; S. Schreistetter; R. Reuter; F. Hauser; K. Holmqvist; J. Mottok; H. Gruber: Learning from Gaze: Eye Movement Modeling Examples in Software Engineering Education. Earli – Book of Abstracts; p. 291

Vorträge:

- 15.04.2021: Jürgen Mottok: Functional Safety and Bayesian Networks. Technik Marktplatz
- 17.06.2021: Jürgen Mottok: Software Metrics. MISRA SQM Working Group, England

Labore und Einrichtungen:

- LaS³ – Laboratory for Safe and Secure Systems (Prof. Dr. Jürgen Mottok)

Promotionen:

- Dr. Rebecca Reuter, Universität Regensburg, abgeschlossen
- Dr. Nils Weiß, Westböhmisches Universität in Pilsen, abgeschlossen
- Michael Schmid, FAU Erlangen
- Sabrina Jahn, Universität Regensburg
- Florian Hauser, Universität Regensburg
- Sebastian Renner, Technische Universität München

Sonstige Aktivitäten/Mitgliedschaften:

Konferenzen:

- 07.-09.04.2021: RTNS, Real-Time Networks and Systems, online
- 12.-13.05.2021: ESCAR USA, online
- Oktober 2021: Vector Security Symposium, online
- Februar 2021: A Specialist Group of the British Computer Society, online
- 23.07.2021: ARC, Applied Research Conference, online
- August 2021: EARLI, online
- 05.-06.07.2021: EDULEARN 2021, 13th annual International Conference on Education and New Learning Technologies, online
- 29.11.-03.12.2021: ESE-Kongress, online
- 16.-17.03.2021: Zukunftskonferenz – Gemeinsam Innovationen schaffen
- 21.-22.04.2021: safe.tech, online
- 23.09.2021: MESCONF, online

7.3.4.2.7 Mechatronics Research Unit (MRU)

Mit einer Bilanz von bislang mehr als 20 Forschungsprojekten und Einnahmen von mehr als drei Millionen Euro feierte die MRU 2021 ihr 20-jähriges Bestehen. Die MRU wurde unmittelbar nach der Einrichtung des Studiengangs Mechatronik gegründet und war an vielen nationalen und internationalen Projekten beteiligt. Das Portfolio an Forschungsbereichen ist breitgefächert und reicht von der Robotik bis zu intelligenten Materialien.

Sprecher:

Prof. Dr. Gareth Monkman

Mitarbeitende:

- Dipl.-Phys. Dirk Sindensberger
- Dipl.-Chem. Max Schirmer
- Christoph Putz, M.Sc.
- Sushma Rao, B.Sc.

Wichtigste Forschungsthemen:

- Smart Materials: Magnetoaktive Polymere, Dielektrika/Elektrete, dilatante Bor-Silikon-Oxid-Polymere, Formgedächtnis von Materialien und Effekte
- Robotik und Automatisierung: Mobiler Roboter, bio-inspirierte/Soft Robotics, Elektroadhäsion, taktile Sensoren, 3D- und 6D-Drucktechnik
- Medizintechnik: Messung der Vitalität von Zähnen (in vivo), Beschleunigung von Chondrozyten-Wachstum durch mit niedriger Leistung gepulstem Ultraschall
- Messtechnik: Feuchtigkeitsmessungen in Tunnelbeton, Charakterisierung von Materialien durch spektroskopische Analyse
- Hochspannungstechnik: Anwendung von elektrorheologische Flüssigkeiten, Detektion von Teilentladung in Hochspannungsanlagen (galvanisch, HF und photo-nisch)

Forschungsprojekte:

- Magneto-rheopectic Boron-organo-siliconoxide (MrBos); Fördergeber: DFG; Beteiligte: Prof. Dr. Gareth Monkman; Laufzeit: 01.01.2021-31.12.2023; Projektvolumen: 140 TEUR

Beantragt:

- OligoSERS: Entwicklung von austauschbaren SERS-aktiven Faserspitzen für den Nachweis von Oligonucleotiden in einem tragbaren Messgerät; BMWi/ZIM; SIOS Ilmenau; Prof. Dr. H.-P. Rabl, Dr. Petra Bastian, Prof. Dr. Gareth Monkman; 2 Jahre; 220 TEUR
- Control of smart Materials and systems in Soft Robotics; DFG (SPP2100); Prof. Dr. Thomas Schlegl, Prof. Dr. Gareth Monkman; 3 Jahre; 227 TEUR

Vorträge:

- 17.-19.02.2021: Dirk Sindensberger: Self-Sensing Electro-adhesive Polymer Gripper with Magnetically Controllable Surface Geometry Magneto-active polymer actuator; Actuator '21 - VDE/VDI GMM (online)
- 23.12.2021: Ondrej Seftl: Alternative Approach to Optical Detection of Partial Discharges in Air; IEEE-CEIDP, Vancouver

Publikationen:

- G. J. Monkman (Hrsg.): Soft Robotics. Bentham Books, VAE; ca. 200 Seiten; am Jahresende im Druck

- Dirk Sindensberger; Gareth J. Monkman: Self-Sensing Electro-adhesive Polymer Gripper with Magnetically Controllable Surface Geometry. In: Soft Robotics. Bentham Books, VAE
- G. J. Monkman; D. Sindensberger; N. Prem: Magnetically enhanced photoconductive high voltage control. In: ISSS Journal of Micro and Smart Systems. Springer Nature AG, Schweiz; im Dezember 2021 angenommen
- M. Schirmer; C. Putz; G. J. Monkman: Boron-Silicone-Oxide Polymers. In: Boron: Advances in Research and Applications; Nova Science Publications, New York (ISBN: 978-1-68507-231-5)
- O. Seftl; R. Procha; R. Haller; G. J. Monkman: Alternative Approach to Optical Detection of Partial Discharges in Air. In: Proc. IEEE Conference on Electrical Insulation and Dielectric Phenomena. IEEE, Vancouver

Labore und Einrichtungen:

- Mechatronics Research Unit (MRU) (Prof. Dr. Gareth Monkman)
- Labor Mechatronik & Robotik (Prof. Dr. Gareth Monkman)

Sonstige Aktivitäten/Mitgliedschaften:

VDE, HLB

7.3.4.2.8 Nanoanalytik und Halbleiterchemie (Nanochem)

Im Kompetenzzentrum Nanochem werden Forschungsprojekte in enger Kooperation mit Partnern aus der Industrie und der Forschung bearbeitet. In diesem Arbeitsumfeld werden moderne Verfahren aus der Mikroelektronik und hochsensitive Analyseinstrumente eingesetzt, um innovative Prototypen für neue Technologien zu entwickeln.

Sprecher:

Prof. Dr. Martin Kammler (administrative Leitung)
Prof. Dr. Martin Kammler und Prof. Dr. Alfred Lechner (wissenschaftliche Leitung)

Mitarbeitende:

Valerius Abb, M.Sc.
Tobias Weidauer, M.Sc.
Kai Jannsen, B.Sc.
Felix Dechant, B.Sc.
Johanna Süß, B.Sc.
Dmtri Funk, B.Sc.
Julia Primbs, B.Sc.
Tobias Schwarz, M.Sc.
Phillip Kraus, Praktikant/SHK
Martin Neumeier, Bachelorand
Trung Tran, Bachelorand

Wichtigste Forschungsthemen:

- **Multilyzer:** Überwachung von Nitrat in Trink- und Grundwasser mittels mikrofluidischer Kanäle und dem Lambert Beer'schen Gesetz als Nachweismethode
- **Minitube:** Mikrotechnologische Herstellung einer Messzelle zur Bestimmung der Konzentration von in einer Suspension enthaltenen Partikeln (z. B. Spermien von Zuchttieren)
- **FiberSERS:** Lichtwellenleiterbasierte SERS-Detektoren in Kooperation mit Avago Technologies GmbH (mittlerweile Broadcom) und RGB Photonics GmbH
- **TrafoMOF:** Faseroptischer Gassensor auf Basis von Metal Organic Frameworks zum Einsatz in Transformatorenöl für predictive Maintenance in Hochspannungsanlagen
- **ReduCO2:** Rückführung des Treibhausgases CO₂ in den Energiekreislauf durch seine Reduktion in flüssiges Ethanol in Kooperation mit der Christian-Albrechts-Universität zu Kiel, Infineon AG, Centrotherm AG, TH Deggendorf und ESy-Labs

Laufende und beantragte Forschungsprojekte:

- **ReduCO2–Rückführung des Treibhausgases CO₂ in den Energiekreislauf durch seine Reduktion in flüssiges Ethanol;** Fördergeber: BMBF; Beteiligte: Prof. Dr. Martin Kammler; Prof. Dr. Alfred Lechner; Partner: Technische Hochschule Deggendorf; Christian-Albrechts-Universität zu Kiel; centrotherm International AG (Blau-beuren); ESy-Labs GmbH (Regensburg); Infineon Technologies AG (Regensburg); Laufzeit: 01.10.2021-30.09.2024; 495 TEUR
- **TrafoMOF;** BMWi; Prof. Dr. Martin Kammler; Prof. Dr. Alfred Lechner; Messko GmbH, Maschinenfabrik Reinhausen GmbH, prometho GmbH; 01.06.2022-31.05.2025
- **H2FiberSens;** BMWi; Prof. Dr. Martin Kammler; Prof. Dr. Alfred Lechner; Engionic Femto Grating GmbH, Stöbich technology GmbH; 220 TEUR (beantragt)
- **Vierte Reinigungsstufe;** BMWi; Prof. Dr. Martin Kammler; Prof. Dr. Alfred Lechner; GNF e. V., Atec Automatisierungstechnik GmbH, Steuer- und Regeltechnik Bräutigam GmbH; 220 TEUR (beantragt)

Vorträge:

- 03.03.2021: Tobias Weidauer: Electrochemical reduction of CO₂ to ethanol; Nanocarbon-Jahrestagung, Würzburg

Publikationen:

- Evgeny Melekhov; Tatjana Penn; Tobias Weidauer; Valerius Abb; Martin Kammler; Alfred Lechner: Tunable nanopillar array on a quartz-fiber tip for surface enhanced Raman scattering (SERS) detection; tm – Technisches Messen 89 (1), DeGruyter (DOI: 10.1515/teme-2021-0093)

Labore und Einrichtungen:

- Reinraumlabor OTH Regensburg (Prof. Lechner)
- Labor Rasterelektronenmikroskopie (REM) (Prof. Kammler)
- Labor Chemievorbereitung (Prof. Lechner)
- Sensorik Applikationszentrum (anteilig) (Prof. Bierl)
- Labor Chemie (Prof. Lechner)

Promotionen:

- Evgeny Melekhov, Christian-Albrechts-Universität, Kiel

Mitgliedschaften:

- Nanoanalytik Netzwerk, Würzburg
- Healthy Indoor ZIM-Netzwerk (EurA AG, Ellwangen)

7.3.4.2.9 Sensorik-ApplikationsZentrum (SappZ)

Das Sensorik-ApplikationsZentrum fungiert als Bindeglied im Geflecht der Aktivitäten der an Universität und Hochschule versammelten Sensorikkompetenzen. Die zahlreichen Projekte mit strategischer Ausrichtung und Potenzial für Industriekooperationen sollen durch das SappZ für die Wirtschaftsregion Ostbayern und darüber hinaus zugänglich gemacht werden.

Sprecher:

- Prof. Dr. Rudolf Bierl

Mitarbeitende:

Aktuell ca. 35 Mitarbeitende

Wichtigste Forschungsthemen:

- **Untersuchung von Querempfindlichkeiten in der Spurengasanalytik im Kontext Atemgasanalyse:** Untersuchung der Auswirkungen der Parameter Temperatur, Druck und Massenfluss auf das photoakustische Signal von Aceton sowie die Quantifizierung möglicher spektraler Querempfindlichkeiten in der Atemgasmatrix wie Sauerstoff, Kohlenstoffdioxid und Wasser
- **Kompensation von Umwelteinflüssen in der SPR-Sensorik:** Referenzstrukturen auf Basis von spiegelnden Flächen sowie optischer Kleber sollen eine Kompensation von Änderungen der messbegleitenden Größen ermöglichen. Hier werden sowohl die technische Umsetzung wie auch die Algorithmen zur Kompensation untersucht
- **Transfer Learning in der Spektroskopie:** Durch Übertragung von Zustandsänderungen aus voll simulierbaren Spektren auf Moleküle die nicht vollständig in Datenbanken (HITRAN) enthalten sind, sollen umfangreichere Vorabuntersuchungen möglich sein

- Sensordatenfusion und Edge AI: Das Zusammenführen von mehreren Sensordaten auf leistungsstarken Embedded-Kleincomputern ermöglicht die Erforschung neuer KI-gestützter Soft Sensoren
- Chemometrie: Die Messtechnologie in den SPR-Sensoren und der PAS-Technik, die im SappZ erforscht wird, basiert auf chemischen Interaktionen. Die Interaktionen werden mathematisch formuliert und finden Anwendung in den datenbasierten Modellen, mit denen die Messwerte ausgewertet werden

Laufende und beantragte Forschungsprojekte:

- BreathSens: Mobile Medizintechnik – immer vor Ort; Fördergeber: BMBF; Beteiligte: Stefan Weigl, Jonas Pangerl, Viktor Weingardt; Partner: Ganshorn, nanoplus Nanosystems and Technologies GmbH, Universitätsmedizin Rostock; Laufzeit: 01.05.2019–31.08.2022; Projektvolumen: 1,6 Mio. EUR
- MicroSpin: Entwicklung eines Oberflächenplasmonenresonanz-Imaging; BMWi; Universität Regensburg, Technische Hochschule Deggendorf, Starkstrom-Gerätebau GmbH (SGB), OELCHECK, Solnovis, TOP-TICA, Gefasoft; 1.11.2019–01.11.2022; 3,3 Mio. EUR
- PULtraB: Phased Ultrasonic transducer array for Beamshaping; StMWi; Sebastian Peller, Tobias Zankl, Christoph Fischer, Andreas Wittmann, Thiemo Schönfelder, Paul Koperski; TH Deggendorf, RKT GmbH, Ganshorn Medizin Electronic GmbH, SECO Sensor Consult GmbH; 15.07.2020–14.07.2023; 2,6 Mio. EUR
- PreSEDA: Anpassung und modulare Integration von Sensorsystemen in den produktionstechnischen Kontext der chemischen Industrie unter Berücksichtigung der Anforderungen einer KI-basierten MSR; BMWi; keine Partner; 01.01.2020–31.12.2022; 1,2 Mio. EUR
- PestSens: Sensorisches Schädlingsmonitoring; StMWi; Thomas Vitzthumecker, Leo Scherer; APC AG; 01.10.2021–30.09.2024; 1,4 Mio. EUR
- ADLABSENS: Entwicklung eines innovativen vernetzten ADAS/AD-Labortestplatzes für Sensoren; AVL Software und Functions GmbH; 01.08.2020–31.07.2023; 2,1 Mio. EUR (OTH Regensburg: 947 TEUR)

Publikationen:

- Lukas Wunderlich; Peter Hausler; S. Märkl; Rudolf Bierl; Thomas Hirsch: Nanoparticle Determination in Water by LED-Excited Surface Plasmon Resonance Imaging; MDPI (DOI: 10.3390/chemosensors9070175)
- Jonas Pangerl; Max Müller; Thomas Rück; Stefan Weigl; Rudolf Bierl: Characterizing a sensitive compact mid-infrared photoacoustic sensor for methane, ethane and acetylene detection considering changing ambient parameters and bulk compositions (N₂, O₂ and H₂O); ELSEVIER (DOI: 10.1016/j.snb.2021.130962)
- Peter Hausler; Johannes Fischer; Lukas Wunderlich; Patrick Recum; Sebastian Peller; Thomas Hirsch; Rudolf Bierl: Miniaturisierte Sensoren basierend auf Oberflächenplasmonenresonanz, Chancen und Herausforderungen; DGaO-Proceedings 202 (ISSN: 1614-8436; urn:nbn:de:0287-2021-A021-6)

Labore und Einrichtungen:

- Optik- und Laserlabor für miniaturisierte optische Sensorik (Prof. Bierl)
- Reinraumlabor für mikrotechnologische Prozesse (Fakultät ANK) (Prof. Bierl)
- Labor für Rapid Prototyping und 3D-Technologien (Prof. Bierl)
- Labor für Sensorik-Applikationen (Elektronik, Algorithmik und Messtechnik) (Prof. Bierl)

Promotionen:

- Peter Hausler, Dipl.-Ing. (FH), Universität Regensburg
- Johannes Fischer, Dipl.-Ing. (FH), Universität Regensburg
- Florian Olbrich, Technische Universität München
- Elisabeth Wittmann, M.Sc., Technische Universität München
- Simon Jobst, M.Sc., Technische Universität München
- Jonas Pangerl, M.Sc., Universität Regensburg
- Max Müller, M.Eng., Universität Regensburg

Sonstige Aktivitäten:

- Vortrag auf dem Pitch Your Research Workshop des TRIO Netzwerkes: „Künstliche Intelligenz in der Absorptionsspektroskopie“ (Elisabeth Wittmann) 21.10.2020
- Workshop „AI for Kids“ bei TWIML (This week in Machine Learning) -fest (Elisabeth Wittmann) 29.10.2020 (<https://twimlai.com/twimlfest/sessions/ai-for-kids/>)
- Auszeichnungen: Erfolgreiche Teilnahme beim „Best Poster Award“, Titel: „Homogenous Light Source for Surface Plasmon Resonance Imaging“
- Projektworkshop microSPIN an der OTH-Regensburg

7.3.4.3 Regensburg Center

Die Regensburg Center, das Regensburg Center of Biomedical Engineering (RCBE), das Regensburg Center of Health Sciences and Technology (RCHST), das Regensburg Center of Energy and Resources (RCER) und das 2020 gegründete Regensburg Center for Artificial Intelligence (RCAI), bündeln fakultäts- und hochschulübergreifende Forschungsbereiche und Forschungseinrichtungen und sind für das Forschungsprofil der OTH Regensburg von besonderer strategischer Relevanz. Nachfolgend werden die Aktivitäten und Aufgabenbereiche der Regensburg Center im Jahr 2021 vorgestellt.

7.3.4.3.1 Regensburg Center of Biomedical Engineering (RCBE)

Das Regensburg Center of Biomedical Engineering (RCBE) ist eine fakultäts- und hochschulübergreifende Forschungseinrichtung zur Koordination und Förderung der interdisziplinären Forschung im Bereich Healthcare Technology, insbesondere auf den Gebieten Medizinische Informatik und Medizintechnik. Seit seiner Gründung 2012 hat es sich stets erfolgreich weiterentwickelt.

Sprecher:

- Wissenschaftliche Leitung, OTH Regensburg: Prof. Dr. Lars Krenkel (Direktor)
- Prof. Dr. Georgios Raptis (Stellvertretender Direktor)

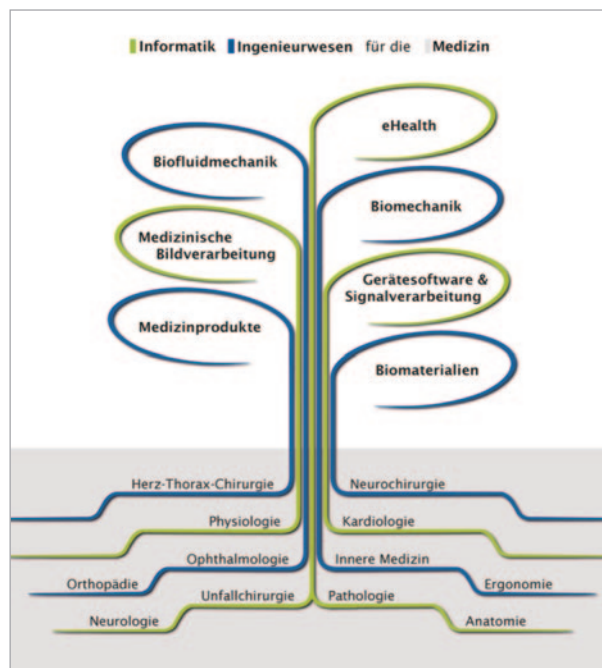


Abb. 7.3.5: Forschungsthemen des Regensburg Center of Biomedical Engineering (RCBE)

- Wissenschaftliche Leitung, Universität Regensburg: Prof. Dr. Dr. Peter Proff (Direktor)
- Prof. Dr. Dr. Joachim Grifka (Stellvertretender Direktor)

Mitarbeitende:

- Geschäftsführung: Dr. Alexander Leis
- Fachreferent für Informatik und Technik: Leonard Klausmann, M.Sc.
- Referentin: Rebecka Eberwein, B.A.
- Technischer Laborleiter: Florian Erzinger, M.Sc.

Wichtigste Forschungsthemen:

Das RCBE hat sich zur Aufgabe gemacht, Forschung mit den Methoden der Medizinischen Informatik und der Medizintechnik zur Unterstützung der Medizin und des Gesundheitsbereichs auf den Gebieten Grundlagenforschung, Prävention, Diagnose, Therapie, Versorgung & Vernetzung und Wissenschaftliche Ausbildung zu betreiben.

- Biofluidmechanik:
 - Numerische und experimentelle Strömungsuntersuchung im Herz-/Kreislaufsystem und den Atemwegen, in künstlichen Organen (ECMO, Dialyse, Blutpumpen), in Mikrokanälen (innovative Krebstherapie, Blutrheologie)
 - Mock-Loop Entwicklung (Working heart, Hämolyse)
 - Insekten- und Sportaerodynamik
- Medizinprodukte:
 - Nicht-aktive Implantate
 - Minimalinvasive Implantationstechniken
 - Additive Fertigung von Medizinprodukten
 - Qualitätsmanagement und Regulatory Affairs für Medizinproduktehersteller
 - Biokompatibilität
 - Herz-Kreislauf-System, HNO-Chirurgie, plastische Chirurgie
- Biomaterialien:
 - Charakterisierung und Modifikation von Oberflächen
 - Korrosion, Degradation, Bioaktivität und Biokompatibilität
 - Effekte der Material- und Bauteilherstellung
 - Effekte der mechanischen Beanspruchung
 - Materialien für Medizinprodukte, insbesondere bioaktive Implantatmaterialien sowie Dentalmaterialien

Laufende und beantragte Forschungsprojekte:

- Aortic Gen-i Stent – Entwicklung eines patientengruppenspezifischen, additiv gefertigten Aortenbogensentents; Fördergeber: BMBF; Beteiligte: Prof. Dr. Thomas Schratzenstaller; Partner: Universitätsklinikum Regensburg und Partner aus Industrie; Laufzeit: 2020-2023
- Bildbasierte Früherkennung von Barrett’s Ösophagus mit halb-überwachten Lern-Algorithmen; ZD.B Fellowship; Prof. Dr. Christoph Palm; Universitätsklinikum Augsburg, Universitätsklinikum Regensburg; 2020-2022

- Towards Implantable Lung - Fatal Hemostatic Complications in Artificial Lungs: From Understanding to Prevention –Understanding of Shear-Induced Clotting Mechanisms for Prevention of Thrombosis; DFG; Prof. Dr. Lars Krenkel; 2021-2024
- CORAERO: Airborne Transmission of SARS Coronavirus – From fundamental Science to Efficient Air Cleaning Systems; DFG; Prof. Dr. Lars Krenkel; 2021-2026
- PsyBio – Virtuelle Menschmodelle zur Bestimmung des Einflusses von Stress auf den Bewegungsapparat; Labor für Biomechanik/OTH Regensburg; Prof. Dr. Sebastian Dendorfer, Dr. Franz Süß, Simone Kubowitsch; Universitätsklinikum Regensburg; 2016–2021

Publikationen:

<https://rcbe.de/publikationen>

Labore und Einrichtungen:

- Labor Biomaterialien, Prof. Dr. Helga Hornberger
- Labor für Biomechanik, Prof. Dr. Sebastian Dendorfer
- Labor Biofluidmechanik, Prof. Dr. Lars Krenkel
- Labor für Medizinprodukte, Prof. Dr. Thomas Schratzenstaller
- Regensburg Medical Image Computing (ReMIC), Prof. Dr. Christoph Palm
- Labor eHealth, Prof. Dr. Georgios Raptis
- Labor Gerätesoftware & Signalverarbeitung, Prof. Dr. Axel Doering

Promotionen:

- Dr. Clemens Birkenmaier, Universität Regensburg, abgeschlossen
- Dr. Franz Süß, Universität Regensburg, abgeschlossen
- Dr. Jürgen Schedlbauer, Universität Regensburg, abgeschlossen
- Lisa Wiesent, M.Sc., Universität Regensburg
- Maximilian Melzner, M.Sc., Universität Regensburg
- Moritz Burger, M.Sc., Universität Regensburg
- Andreas Eigenberger, M.Sc., Universität Regensburg
- Phillip Lulla, M.Sc., Universität Regensburg
- Simon Auer, M.Sc., Universität Regensburg
- Robert Mendel, M.Sc., Universität Regensburg
- David Rauber, M.Sc., Universität Regensburg
- Jennifer Wolter, M.Sc., Universität Regensburg
- Phillip Marx, M.Sc., Universität Regensburg
- Lukas Esper, M.Sc., Universität Regensburg
- Lukas Reinker, M.Sc., Universität Regensburg
- Melina Tauwald, M.Sc., Technische Universität München
- Tobias Rückert, M.Sc., Technische Universität München
- Vera Stelzer, M.Sc., Universität Kassel

Sonstige Aktivitäten:

- 07.-09.03.2021: Workshop „Bildverarbeitung für die Medizin“ (BVM); virtuelle, peer-reviewed Konferenz

Alle RCBE-Labore konnten sich in der Forschungslandschaft etablieren und zeigen lebhaftes Lehr- und Forschungsaktivitäten, die auch bei passenden Veranstaltungen im In- und Ausland der Öffentlichkeit und Politik dargestellt wurden. Weitere Informationen unter www.rcbe.de

7.3.4.3.2 Regensburg Center of Health Sciences and Technology (RCHST)

Das RCHST bündelt Expertise aus Medizintechnik, Medizinischer Informatik, Gesundheits- und Sozialwissenschaften in Forschung, Lehre und Weiterbildung. Es greift aktuelle gesellschaftliche Veränderungen und Aufgabenstellungen wie den demographischen Wandel in Deutschland, den medizinisch-technischen Fortschritt, die Digitalisierung in der Medizin sowie das wachsende Gesundheitsbewusstsein auf.

Sprecher*innen:

- Prof. Dr. Klaudia Winkler (Direktorium)
- Prof. Dr. Christoph Palm (Direktorium)
- Prof. Dr. Karsten Weber (Direktorium)

Mitarbeitende:

- Dr. Alexander Leis (Geschäftsführer)
- Fachreferent für Informatik und Technik: Leonard Klausmann, M.Sc.
- Referentin: Rebecka Eberwein, B.A.

Wichtigste Forschungsthemen:

- eHealth:
 - Informationssicherheit für eHealth und Telemedizin
 - Identity Management im Gesundheitswesen
 - eHealth Anwendungen der elektronischen Gesundheitskarte
 - Elektronische Patientenakten, Standards und Interoperabilität



Abb. 7.3.6: Forschungsthemen des RCHST

- Medizinische Bildverarbeitung (ReMIC)
 - Künstliche Intelligenz, insbesondere Deep Learning
 - Computerunterstützte Diagnose durch Maschinelles Lernen
 - Segmentierung: Objekterkennung und -delineation
 - Bildklassifikation und Merkmalsextraktion
 - Bildregistrierung, linear und nicht-linear
 - Virtuelle Realität, insbesondere haptische Komponenten
- Biofluidmechanik:
 - Numerische und experimentelle Strömungsuntersuchung im Herz-/Kreislaufsystem und den Atemwegen, in künstlichen Organen (ECMO, Dialyse, Blutpumpen), in Mikrokanälen (innovative Krebstherapie, Blutrheologie)
 - Mock-Loop Entwicklung (Working heart, Hämolyse)
 - Insekten- und Sportaerodynamik
- Biomechanik
 - Bewegungsanalysen
 - Numerische Simulation des Bewegungsapparates
 - Ergonomische Fragestellungen
 - Einfluss von Stress auf den Bewegungsapparat
- Medizinprodukte
 - Nicht-aktive Implantate
 - Minimalinvasive Implantationstechniken
 - Additive Fertigung von Medizinprodukten
 - Qualitätsmanagement für Medizinproduktehersteller
 - Regulatory Affairs von Medizinprodukten
 - Biokompatibilität
 - Herz-Kreislauf-System, HNO Chirurgie, plastische Chirurgie

Laufende und beantragte Projekte:

- BaSeTaLK – Biographiearbeit in Senioreneinrichtungen mit Tablet-Unterstützung zur Verbesserung von Lebensqualität und Kommunikation; Fördergeber: BMBF; Beteiligte: Prof. Dr. Norina Lauer; Partner: Katholische Universität Mainz; Laufzeit: 2019-2022
- Ethische Evaluationswerkzeuge für Pflege und Gesundheitsbereich; StMWK; Prof. Dr. Karsten Weber; Univ.-Prof. Dr. med. Heiner Fangerau, Universitätsklinikum Düsseldorf, Institut für Geschichte, Theorie und Ethik der Medizin; 2018-2021
- Prospektive Studie zur Nutzbarkeit von Aktivitätstrackern in der Alterstraumatologie; StMWK; Prof. Dr. Sonja Haug, Prof. Dr. Karsten Weber; Caritas-Krankenhaus St. Josef Regensburg; 2017-2021
- TePUS – Telepräsenzroboter zur Pflege und Unterstützung von Schlaganfallpatienten (DeinHaus 4.0); StMGP; Prof. Dr. Karsten Weber, Prof. Dr. Sonja Haug, Prof. Dr. Georgios Raptis, Prof. Dr. Annette Meussling-Sentpali, Prof. Dr. Christa Mohr, Prof. Dr. Andrea Pflingsten, Prof. Dr. Norina Lauer; Rehazentrum „Passauer Wolf“, Healthcare Regensburg, Stadt Regensburg, Krankenhaus der Barmherzigen Brüder Regensburg, Landkreis Neustadt a.d. Waldnaab, Asklepios Klinikum Bad Abbach, BMW BKK, Deutscher Bundesverband für Logopädie, Gesundheitsregion+ Stadt und Landkreis Regensburg, Allianz Versicherung; 2019-2023
- Analyse und Verbesserung des sektoren- und bereichsübergreifenden Schnittstellen- und Verlegungsmanagements in der Palliativversorgung (Avenue-Pal); Instituts für Sozialforschung und Technikfolgenabschätzung (IST); Prof. Dr. Karsten Weber; AWO-Stadtkreis Gießen, BIG-direkt, Deutsches Krankenhausinstitut, Universitätsklinikum Gießen-Marburg, Technische Hochschule Mittelhessen, Kassenärztliche Vereinigung Hessen (KV-Hessen), Hessischer Städte- und Gemeindebund (HSGB); 2018-2021

Publikationen:

<https://rchst.de/publikationen>

Labore und Einrichtungen:

- Labor eHealth, Prof. Dr. Georgios Raptis
- Regensburg Medical Image Computing (ReMIC), Prof. Dr. Christoph Palm
- Labor Biofluidmechanik, Prof. Dr. Lars Krenkel
- Labor für Biomechanik, Prof. Dr. Sebastian Dendorfer
- Labor Medizinprodukte, Prof. Dr. Thomas Schratzenstaller

Promotionen:

- Dr. Clemens Birkenmaier, Universität Regensburg, abgeschlossen
- Dr. Franz Süß, Universität Regensburg, abgeschlossen
- Dr. Jürgen Schedlbauer, Universität Regensburg, abgeschlossen
- Dr. Amelie Altenbuchner, Universität Regensburg, abgeschlossen
- Lisa Wiesent, M.Sc., Universität Regensburg
- Maximilian Melzner, M.Sc., Universität Regensburg
- Moritz Burger, M.Sc., Universität Regensburg
- Hanna Brandt, M.Sc., Universität Regensburg
- Phillip Lulla, M.Sc., Universität Regensburg
- Andreas Eigenberger, M.Sc., Universität Regensburg
- Simon Auer, M.Sc., Universität Regensburg
- Robert Mendel, M.Sc., Universität Regensburg
- David Rauber, M.Sc., Universität Regensburg
- Jennifer Wolter, M.Sc., Universität Regensburg
- Melina Tauwald, M.Sc., Technische Universität München
- Tobias Rückert, M.Sc., Technische Universität München

Sonstige Aktivitäten:

- 07.-09.03.2021: Workshop „Bildverarbeitung für die Medizin“ (BVM); virtuelle, peer-reviewed Konferenz

Alle RCHST-Labore konnten sich in der Forschungslandschaft etablieren und zeigen lebhaftes Lehr- und Forschungsaktivitäten, die auch bei passenden Veranstaltungen im In- und Ausland der Öffentlichkeit und Politik dargestellt wurden. Regelmäßige Updates finden Sie unter rchst.de/aktuelles

7.3.4.3.3 Regensburg Center of Energy and Resources (RCER)

Das Regensburg Center of Energy and Resources (RCER) fördert die Vernetzung der interdisziplinären Energieforschung in der OTH Regensburg und mit externen Partnern. Ebenso ist das RCER beim Voranbringen von Kooperationen und Forschungsvorhaben im Energiebereich initiativ. Das RCER steht für die Vermittlung von Knowhow, Basiswissen und Technologietransfer rund um das Thema Energie.

Sprecher:

- Prof. Dr.-Ing. Oliver Brückl

Mitarbeitende:

- RCER-Direktorium: Prof. Dr. Oliver Steffens, Prof. Dr. Klaus Volbert, Prof. Dr.-Ing. Belal Dawoud, Prof. Dr.-Ing. Oliver Brückl
- RCER-Geschäftsstelle: Anna Tommek, M.Sc., Susanne Kenner, M.Sc., Johannes Eller, M.Sc., Sandra Seidl

Wichtigste Forschungsthemen:

- Netze und Transformatoren: Bereich Netzplanung und -regelung, u. a. Flexibilitäten, Spannungsqualität, Blindleistungsmanagement und Systemdienstleistungen
- Speicher und Batteriemangement: Optimierung der biologischen CO₂-Methanisierung, Wasserstoff- und PtX-Wertschöpfungsketten in Deutschland, einschließlich Berechnung und Visualisierung von Bestand, Potenzial, Kosten und CO₂-Einsparung sowie Untersuchungen zum thermochemischen Eisen-Redox-Wasserstoffspeicher
- Motoren und Maschinen: Nachhaltige Mobilität durch synthetische Kraftstoffe, H₂-/CH₄-Kreiskolbenmotor als Range Extender für E-Nutzfahrzeuge sowie Untersuchungen zu Turbinenarchitekturen
- Gebäude und Siedlungsstrukturen: Energetische Modernisierung, Wärmeversorgung und solaradaptive Fassadenelemente eines Wohnquartiers sowie Sicherheit von Energiegewinnungsanlagen im Hinblick auf Belastungen der Konstruktionen durch Klimawandel und extreme Umwelteinwirkungen
- Informations- und Managementsysteme: Design von Energiemanagementsystemen

Laufende und beantragte Forschungsprojekte:

- Weiterentwicklung eines Eisen-Redox-Speichersystems für Wasserstoff sowie die vertiefte Untersuchung reaktionsfreudiger und stabiler Speichermassen; Projektträger: Technologie- und Wissenschaftsnetzwerk Ostbayern (TWO); Beteiligte: Prof. Dr.-Ing. Belal Dawoud; Partner: CHP Messtechnik, Technische Universität München; Laufzeit: 01.02.2021-31.05.2022
- Analytische, numerische und experimentelle Auslegung und Untersuchung unorthodoxer Turbinenarchitekturen für die kleinskalige, dezentrale Stromerzeugung und -speicherung; TWO; Prof. Dr.-Ing. Andreas Lesser; OTH Amberg-Weiden; 01.01.2021-31.12.2021
- Entwicklung und Untersuchung eines dynamischen Power-to-Heat Speichersystems auf Basis der Ohmic-Heating- und der Latentwärmespeicher-Technologien; TWO; Prof. Dr.-Ing. Belal Dawoud; im Austausch mit EU-Partnern; 15.03.2021-30.09.2022
- Energetisch effiziente, nachhaltige und weitgehend CO₂-neutrale Umstellung bzw. Sanierung der Energieversorgung eines genossenschaftlichen Wohnquartiers in Regensburg; TWO; Prof. Dr.-Ing. Christian Rechenauer; Consolino, Luxgreen, TGA Stier, Genossenschaft Margaretenau; 01.02.2021-31.03.2022
- Alterungsverhalten elektrochemischer Spitzenlastspeicher (Superkondensatoren); TWO; Prof. Dr. Mikhail Chamonine; OTH Amberg-Weiden; 01.01.2021-31.12.2021

Vorträge:

- 30.03.2021: Prof. Dr.-Ing. Oliver Brückl: Wie können Biogasanlagen nach dem Auslaufen des Erneuerbaren-Energie-Gesetzes wirtschaftlich betrieben werden? (Systemdienstleistungen durch Biogas). FNR: Biomasse in künftigen Energiesystemen – Post EEG (online)
- 22.04.2021: Prof. Dr. Oliver Steffens: Energetische Modernisierung des genossenschaftlichen Wohnquartiers Margaretenau in Regensburg. Berliner Energietage 2021 (online)
- 18.06.2021: Prof. Dr. Oliver Steffens: Restaurierung und energetische Modernisierung des genossenschaftlichen Wohnquartiers Margaretenau in Regensburg. Stadt.Land.Digital (BMW): Veranstaltung „Digitale Kommunen sparen Energie“ (online)
- 23.06.2021: Prof. Dr.-Ing. Oliver Brückl: Zukunft industrieller Eigenversorgung und Netzsicherheit – das Forschungsprojekt „INZELL“. Cluster-Treff: Die Zukunft industrieller Eigenversorgung – vom Industrienetz zur Energiezelle (online)
- 27.07.2021: Prof. Dr.-Ing. Belal Dawoud: Development of Plate Heat Exchangers for Adsorption Heat Transformation Appliances. 3rd International Conference of Chemical, Energy and Environmental Engineering, 27-28 July 2021, Egypt-Japan University of Science and Technology (EJUST). Alexandria, Ägypten

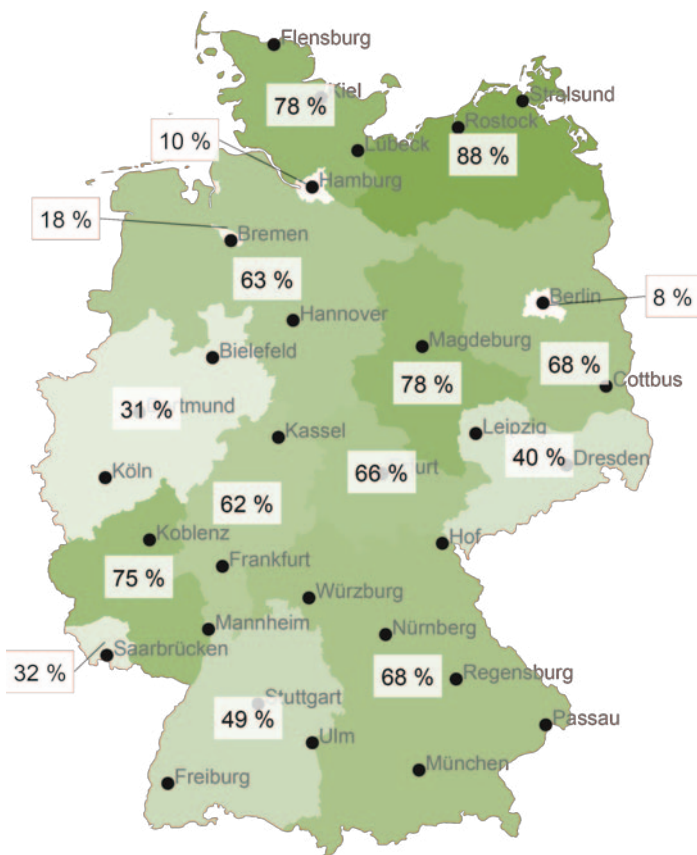


Abb. 7.3.7 Der Auszug aus der Energiedatenbank gibt den prozentualen Anteil erneuerbarer Energieträger an der insgesamt je Bundesland installierten Erzeugungseistung im Jahr 2020 an (Datenquelle: BNetzA).

- 22.08.2021: Prof. Dr.-Ing. Belal Dawoud: Do we really need multistage or hybrid cycles? International Sorption Heat Pump Conference 2021, 22–25 August 2021, Technische Universität Berlin

Publikationen:

- Sebastian Malz; Peter Steininger; Belal Dawoud; Walter Krenkel; Oliver Steffens: On the Development of a Building Insulation using Air Layers with Highly Reflective Interfaces. In: Energy and Buildings, Volume 236, 1 April 2021, 110779 (DOI: 10.1016/j.enbuild.2021.110779)
- Peter Steininger; Matthias Gaderer; Oliver Steffens; Belal Dawoud: Experimental and Numerical Study on the Heat Transfer Characteristics of a newly developed Solar Active Thermal Insulation System. In: Buildings, 2021, 11, 123 (DOI: 10.3390/buildings11030123)
- Sebastian Gärtner; Daniel Rank; Michael Heberl; Matthias Gaderer; Belal Dawoud; Anton Haumer; Michael Sterner: Simulation and Techno-Economic Analysis of a Power-to-Hydrogen Process for Oxyfuel Glass Melting. In: Energies 2021, 14, 8603 (DOI: 10.3390/en14248603)

- Bernd Gamisch; Matthias Gaderer; Belal Dawoud: On the Development of a Thermochemical Hydrogen Storage; An Experimental Study on the Kinetics of the Redox Reactions under Different Operating Conditions. In: applied sciences, 2021, 11(4), 1623 (DOI: 10.3390/app11041623)
- Oliver Brückl; Matthias Wildfeuer; Johannes Schächinger: Systemdienstleistungen durch Biogasanlagen. Online-Tagung „Biogas in der Landwirtschaft – Stand und Perspektiven“. In: KTBL-Schrift 524, 2021

Promotionen:

- Sebastian Malz, Universität Bayreuth
- Thomas Sippenauer, Technische Universität München
- Johannes Rauch, Technische Universität Braunschweig
- Hermann Kraus, Technische Universität München

Sonstige Aktivitäten/Mitgliedschaften:

- Der 5. Regensburger Energiekongress vom 03.-04.03.2021 zur „Digitalisierung im Energiebereich“ war gut besucht. Über 500 Teilnehmer*innen waren angemeldet, um mit namhaften Referenten wie u. a. Prof. Dr.-Ing. Haddadin (Technische Universität München), Beatrix Brodkorb (BMWi), Dr. Beckmann (E-ON) und Prof. Dr. Strüker (Universität Bayreuth) sowie weiteren Expert*innen aus Politik, Wissenschaft und Wirtschaft den aktuellen Stand zu diskutieren. Der Kongress hat in zahlreichen Vorträgen und drei Fachforen aufgezeigt, was bereits umgesetzt wurde, welche Herausforderungen noch bevorstehen und von welchen Best-Practice Beispielen wir lernen können. Die Veranstaltung wurde mit Unterstützung des Zentrums Digitalisierung.Bayern (ZD.B) und der Industrie- und Handelskammer Regensburg für Oberpfalz/Kelheim sowie der Europaregion Donau-Moldau durchgeführt.
- Mit Schreiben vom 26.04.2021 erhielt die OTH Regensburg/RCER die offizielle Bestätigung über den Beitritt zum Wasserstoffbündnis Bayern (<https://h2.bayern/wasserstoffbuenndnis/>) und die von Hubert Aiwanger, Bayerischer Staatsminister für Wirtschaft, Landesentwicklung und Energie, gegengezeichnete Absichtserklärung zum Ausbau der Wasserstofftechnologie in Bayern.
- Die Energiedatenbank wurde erweitert. Unter www.energiesdaten.online kann man sich über verschiedenste Energiedaten bspw. den Stromverbrauch, den Anteil erneuerbarer Energien und vielem mehr informieren. Ebenso ist ein Download der Daten in Form von Charts und Grafiken möglich.

7.3.4.3.4 Regensburg Center of Artificial Intelligence (RCAI)

Das RCAI bündelt die interdisziplinäre Zusammenarbeit auf dem Gebiet der Forschung und Anwendung der Künstlichen Intelligenz (KI). Es wird das Ziel verfolgt, wesentliche Beiträge zur ganzheitlichen und nachhaltigen Erforschung, Erprobung, Etablierung und Anwendung von KI Konzepten und Lösungen an der OTH Regensburg, in Partnerunternehmungen und in der Gesellschaft zu entwickeln.

Sprecher:

- Prof. Dr. Wolfgang Mauerer

Direktorium:

- Prof. Dr. Wolfgang Mauerer (Direktor)
- Prof. Dr. Mathias Obergrießer
- Prof. Dr. Lars Krenkel
- Prof. Dr. Armin Sehr
- Prof. Dr. Sean Saßmannshaußen

Wirtschaftlicher Beirat:

AVL AG, Bosch-Siemens Haushaltsgeräte, Continental AG, Dallmeier Electronic, Infineon AG, INSYS, Kronen AG, Max Bögl, Maschinenfabrik Reinhausen, Numares HEALTH, OSRAM Opto Semiconductors, Schneider Electric, Siemens AG, Stadt Regensburg, STRABAG, Vector Informatik

Forschungsbereiche:

- Software
- Smart X
- Systeme und Robotik
- Sicherheit und Safety
- Ethik und Gesellschaft

Beteiligte Labore:

- Sensorik-ApplikationsZentrum (SappZ), Prof. Dr. Rudolf Bierl
- Labor für Angewandte Politikanalyse, Prof. Dr. Markus Bresinsky
- Forschungsgruppe Energienetze (FENES), Prof. Dr. Oliver Brückl
- Labor Parallele und Verteile Systeme, Prof. Dr. Jan Dünneweber, Prof. Dr. Daniel Jobst
- Personalmanagement, Prof. Dr. Thomas Falter
- Labor für Imaging und Data Science (IMDS), Prof. Dr. Jürgen Frikel
- Labor Software Engineering, Prof. Dr. Carsten Kern, Prof. Dr. Thomas Wölfl
- Labor Biofluidmechanik, Prof. Dr. Lars Krenkel
- Labor Smart Embedded Systems, Prof. Dr. Roland Mandl
- Labor für Digitalisierung, Prof. Dr. Wolfgang Mauerer

- Labor for Safe and Secure Systems (LaS³), Prof. Dr. Jürgen Mottok
- Labor Digitales Bauen, Prof. Dr. Mathias Obergrießer
- Regensburg Medical Image Computing (ReMIC), Prof. Dr. Christoph Palm
- start-up center, Prof. Dr. Sean Patrick Saßmannshausen
- Labor Robotik, Prof. Dr. Thomas Schlegl
- Labor Elektroakustik, Prof. Dr. Armin Sehr
- Labor für Informationssicherheit, Prof. Dr. Christoph Skornia
- Labor Technikfolgenabschätzung und angewandte Ethik (LaTE), Prof. Dr. Karsten Weber
- Labor Finite-Elemente-Methode, Prof. Dr. Marcus Wagner
- Labor Maschinendynamik und Strukturanalyse, Prof. Dr. Marcus Wagner, Prof. Dr. Fredrik Borchsenius
- Labor Mess- und Steuerungstechnik, Prof. Dr. Manfred Ketterl
- Labor Mathematik, Prof. Dr. Wolfgang Lauf, Prof. Dr. Martin Weiß
- Labor Mikroelektronik CAE, Prof. Dipl.-Ing. Dieter Kohlert
- Labor Strategic IT-Management, Prof. Dr. Markus Westner
- Labor Additive and Intelligent Manufacturing for Sustainability, Prof. Dr. Tobias Laumer
- Labor für Biomechanik, Prof. Dr. Sebastian Dendorfer

7.3.5 Veranstaltungen

Das IAFW bietet im Rahmen von verschiedenen Veranstaltungen Forschenden und Unternehmen die Möglichkeit zum Austausch zu aktuellen Forschungsthemen. Im Berichtsjahr mussten geplante Veranstaltungen wie z. B. der Tag der Forschung pandemiebedingt allerdings leider ausfallen.

Stattfinden konnte zumindest im September eine Veranstaltung zur Feier von gleich drei neuen Forschungsprojekten im Rahmen der BMBF-Förderlinie FH-Kooperativ. Die vom IAFW organisierte Veranstaltung konnte unter Einhaltung der geltenden Hygieneregeln in Präsenz, aber mit beschränkter Teilnehmerzahl abgehalten werden. Vorgestellt wurden dabei die drei Projekte (alle aus der Fakultät ANK):

- SPlanRoB: Geringere Lärmbelastung durch Rohrleitungssysteme in Gebäuden (Prof. Dr. Höller)
- ReduCO₂: Rückführung des Treibhausgases CO₂ in den Energiekreislauf (Prof. Dr. Lechner)
- NEOVAK: Hochempfindliche thermische Sensorelemente (Prof. Dr. Schreiner)

7.3.6 Ausblick

Für das Jahr 2022 stehen für das IAFW wieder eine Reihe von Aufgaben zum Ausbau der Forschungsaktivitäten auf dem Programm:

Hochschulinterne Forschungsstrukturen und -prozesse, Digitalisierung

Für den Bereich der öffentlich-geförderten Forschungsprojekte ist die Einführung eines Tools für die Forschungsprojektadministration geplant. Des Weiteren sollen die Planungen für einen Neubau eines Forschungsgebäudes (sog. Modulbau) im Rahmen der Hightech Agenda des Freistaats Bayern vorangetrieben werden. Ferner ist geplant, einen Publikationsfonds für die Forschenden der OTH Regensburg einzurichten. In diesem Zusammenhang soll auch ein Antrag auf Finanzmittel bei der Deutschen Forschungsgemeinschaft für sogenannte Open-Access-Publikationen gestellt werden.

(Regionale) Kooperationen, Zusammenarbeit und Transfer

Für 2022 ist wieder ein Tag der Forschung geplant, an dem Forschungsvorhaben der OTH Regensburg den

Hochschulangehörigen, Partnerunternehmen und der interessierten Bürgerschaft vorgestellt werden. Im Weiteren ist auch wieder eine Auflage des Magazins Forschung in Planung. Außerdem wird auch der IAFW-Newsletter „Forschung Aktuell“ weitergeführt, mit dem die Forschenden der OTH Regensburg unter anderem über aktuelle Förderprogramme sowie neue Forschungsprojekte informiert werden. Ferner wird das Projekt TRIO die Themen regionale Kooperationen, Zusammenarbeit und Transfer auch im Jahr 2022 wieder sehr stark prägen. Zum Beispiel sind zwei weitere Ausgaben des Transfermagazins „TRILOG“ und die nächste Auflage der Transferkonferenz „TRIOKON“ geplant.

EU- und internationale Forschungsaktivitäten

Die Entwicklung der vergangenen Jahre bei EU-Forschungsprojekten soll weitergeführt werden. Dazu werden die Kompetenzen in der Antragstellung am IAFW mit Hilfe von Schulungen bzw. Tagungsbesuchen weiter ausgebaut. Auch das Projekt F€URO2022 spielt für die Vernetzung und Sichtbarkeit der OTH Regensburg weiterhin eine wichtige Rolle.

7.4 Weiterbildung

Prof. Dr. Klaudia Winkler –Vizepräsidentin, Leiterin des Zentrums für Weiterbildung und Wissensmanagement (ZWW)

ZWW

Das Zentrum für Weiterbildung und Wissensmanagement (ZWW) ist eine zentrale Einrichtung der OTH Regensburg. Unter dem Motto „Weiter mit Bildung“ werden die Angebote an akademischer Weiterbildung kontinuierlich ausgebaut, die Aktivitäten im Bereich Weiterbildung koordiniert und die Fakultäten bei der Einrichtung und Durchführung von Weiterbildungsangeboten unterstützt. Die wissenschaftliche Leiterin des ZWW ist Vizepräsidentin Prof. Dr. Klaudia Winkler.

Rahmen des Projektes OTH mind, das vom Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) gefördert wurde, mit Abschlussarbeiten auf geringfügiger Beschäftigungsbasis betraut. Darüber hinaus wurde das ZWW von mehreren studentischen Hilfskräften (SHK) in wissenschaftlichen (z. B. Erstellung und Auswertung von Evaluationen, Recherche und Analyseaufgaben) und nichtwissenschaftlichen Tätigkeitsfeldern (z. B. Veranstaltungsbetreuung, Administration) unterstützt. In der Abteilung Finanzen wurde zudem eine Stelle (1,0) aus ZWW-Mitteln finanziert. Projektbezogene Unterstützungsleistungen von nichtwissenschaftlichen Fakultätsbeschäftigten wurden durch aufwandsgerechte Umbuchungen von Finanzmitteln ausgeglichen. Im Rahmen dreier Strategie- und Teamentwicklungsworkshops wurden unter Moderation des Zentrums für Hochschulentwicklung (CHE) Tätigkeitsbereiche auf aktuelle und künftige Aufgabenfelder hin analysiert und bedarfsgerecht angepasst. Um ihre fachlichen und persönlichen

7.4.1 Personal

Im Jahr 2021 waren am ZWW insgesamt 7,85 Personen (umgerechnet auf Vollzeitäquivalenz) beschäftigt. Im Bereich der Weiterbildungscoordination und -durchführung waren dies ein geschäftsführender Referent, sechs Senior-Referentinnen sowie drei Referentinnen und eine Sachbearbeiterin. Zusätzlich war ein Senior-Referent im

Kompetenzen zu erweitern, nahmen die Beschäftigten des ZWW an internen und externen Weiterbildungsseminaren teil. So wurden z. B. Veranstaltungen in folgenden Themenfeldern besucht: Moderation von Online-Meetings, Online-Marketing-Manager*in, Google Ads, English Conversation, Konfliktmanagement sowie Anwenderschulungen für MS-Office-, Desktoppublishing- und Content-Management-Programme.

7.4.2 Marketing

Das Programmheft (Auflage: 3.500 Exemplare) bietet einen Überblick über das Gesamtangebot. Tagesaktuell wird dies auf unserer Website dargestellt. Auf Basis der Rückmeldungen von Nutzer*innen wird diese in Abstimmung mit der Stabsstelle Hochschulkommunikation und Öffentlichkeitsarbeit kontinuierlich weiterentwickelt. Neben nutzerfreundlicher Gestaltung unserer Medien legen wir großen Wert auf inhaltliche Authentizität. Unser Ziel ist es, Interessierte einladend anzusprechen und möglichst vielen Beteiligten Raum für Identifikation zu bieten. So werden in den Bildmotiven immer wieder realitätstypische Lernsituationen unter aktiver Mitwirkung Lehrender, aktuell Studierender, Alumni und verschiedener Angehörigengruppen der Hochschule dargestellt.



Abbildung 1: Programmheft 2021

Der Bereich Online-Marketing ist elementarer Baustein unserer Öffentlichkeitsarbeit. Im Berichtszeitraum wurden daher auch unsere Online-Aktivitäten durch das Projektteam OTH mind aus strategischer Sicht beleuchtet. Unter fachlicher Beratung von Prof. Dr. Edgar Feichtner aus der Fakultät Betriebswirtschaft konnten dabei wert-

volle Impulse für die künftige operative Gestaltung gewonnen werden. Die Ergebnisse aus der Untersuchung wurden im Berichtszeitraum u. a. durch verstärkte Aktivitäten in sozialen Medien (wie Instagram, Facebook, LinkedIn) umgesetzt. Weitere Bausteine des Online-Marketings bleiben regelmäßige Informations-Mailings an unterschiedliche Zielgruppen, eine möglichst breite Leistung in relevanten Weiterbildungsdatenbanken sowie unsere regelmäßige Präsenz in elektronischen Newslettern regionaler Multiplikatoren, wie der Kammern und des Stadtmarketings Regensburg.

Neben dem Online-Marketing kommt weiterhin eine breite Palette klassischer Werbemittel zum Einsatz. So nutzt das ZWW z. B. Radiospots, Großflächen-Plakat-, und Bus-Werbungen sowie Anzeigenschaltungen in Tageszeitungen und Fachzeitschriften, insbesondere bei der Bewerbung der zentralen Informationsveranstaltungen zum Jahresbeginn und im Frühjahr sowie zum Ende der Einschreibefrist. Zudem weist das ZWW potenzielle Weiterbildungsinteressierte mit möglichst zielgerichteten Aussendungen von Informationen auf sein Leistungsspektrum hin. Die weitgehende Umstellung auf elektronischen Versand soll dabei insbesondere auch Nachhaltigkeitsaspekten dienen. Das aktive Kontaktdatenmanagement im CRM-System minimiert Streuverluste und wahrt datenschutzrechtliche Bestimmungen gemäß Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO). Die Einrichtung der Funktion einer ZWW-Datenschutzbeauftragten sowie deren enge Abstimmung mit dem Datenschutzbeauftragten der OTH Regensburg und der Stabsstelle Hochschulkommunikation und Öffentlichkeitsarbeit schafft dabei Handlungssicherheit für alle Marketingschaffenden.

Ein Arbeitspaket aus dem Strukturförderprojekt WANTED war die Weiterentwicklung des gemeinsamen Marketingplans mit der Stabsstelle Hochschulkommunikation und Öffentlichkeitsarbeit. Langfristiges Ziel bleibt es, Weiterbildung als dritte Säule der OTH Regensburg neben Forschung und Lehre ins Blickfeld der Öffentlichkeit zu rücken und somit auch die Marken- und Profilbildung der Hochschule in der Region zu stärken. Zudem sollen Synergieeffekte aus der Bündelung von Budgetmitteln sowohl in monetärer Weise als auch im Sinne einer höheren Werbewirksamkeit für die gesamte OTH Regensburg nutzbar gemacht werden. Als konkrete Maßnahme wurde daher im vergangenen Jahr ein monatlicher Jourfixe-Termin mit der Stabsstelle Hochschulkommunikation und Öffentlichkeitsarbeit etabliert.

Ein Erfolgsbeispiel für die wirkungsvolle Bündelung von Budgetmitteln bleibt das Format zentraler Informationsveranstaltungen für alle ZWW-Studienangebote zum Jahresbeginn (Großer Informationsabend im Februar) und vor der Hochphase der Studieneinschreibungen (Weiterbildungstag im Mai). Diese fanden pandemiebe-

dingt wieder virtuell statt und waren mit jeweils rund 200 Interessierten gut gefragt. Durch das besondere Veranstaltungs-Design und den gebündelten Einsatz der Werbemittel gelang es, deutlich mehr Aufmerksamkeit zu erzielen als dies bei Einzelveranstaltungen sonst üblich ist. Das ZWW erfüllt mit diesen groß angelegten Marketing-Kampagnen zugleich fakultätsübergreifende Querschnittsaufgaben, da die eingesetzten Budgetmittel zur positiven Wahrnehmung der Dachmarke OTH Regensburg im gesamten Einzugsgebiet beitragen und dadurch auch Studieninteressierte für grundständige Studiengänge auf die Hochschule aufmerksam werden.

Den wohl wichtigsten Baustein im Marketing-Mix des ZWW stellen weiterhin die persönlichen Empfehlungen für unser Weiterbildungsangebot durch Studierende, Alumni und Lehrende dar. Dies belegen regelmäßig durchgeführte Befragungen von Studieninteressierten. Die Mitarbeitenden des ZWW sind bestrebt, neben ihrem professionellen Handeln auch ihre eigene Begeisterung für das Thema Weiterbildung in Form der Teilnahme an eigenen Weiterbildungsveranstaltungen zu leben und durch diesen Perspektivwechsel immer auch spürbar nach außen zu tragen. Sie sorgen damit für eine hohe Qualität bei der Organisation der Veranstaltungen und ermöglichen Teilnehmenden positiv besetzte Erlebnisse in Verbindung mit den vielschichtigen Herausforderungen eines berufsbegleitenden Studiums. Das ZWW sieht es dabei auch als seine Aufgabe an, verschiedenste Formen des Erfahrungsaustausches sowie der Netzwerkbildung von Weiterbildungsschaffenden und -teilnehmenden außerhalb des Lehrbetriebs zu ermöglichen. Diese Formate sollen eine emotionale Verbindung zur Heimathochschule schaffen und auch das Thema Weiterbildung innerhalb der OTH Regensburg in der Diskussion halten. Die sich in den vergangenen Jahren etablierten extracurricularen Netzwerktreffen rund um das berufsbegleitende Studieren sowie Abschluss-, Jubiläumsfeiern und Stammtischtreffen Ehemaliger konnten im Berichtszeitraum aufgrund der Pandemieeinschränkungen nicht in der gewohnten Form durchgeführt werden. Die in den Vorjahren eingerichteten Fokusgruppen in sozialen Netzwerken wurden dafür aber umso aktiver gepflegt. Neben den o. g. virtuellen Informationsveranstaltungen wurden zudem auch die im Vorjahr eingeführten neuen virtuellen Formate, wie z. B. Fragestunden und Tutorien, verstetigt.

7.4.3 Veranstaltungen

Das Weiterbildungsangebot des ZWW richtet sich sowohl an berufstätige Akademiker*innen als auch an qualifizierte Fachkräfte ohne Erststudium. Im Sinne der Öffnung der Hochschulen für neue Zielgruppen (Studieren ohne Abitur) erfüllt das ZWW eine wichtige Kontakt- und Wegweiserfunktion. Insbesondere das Studienformat Berufsbegleitender Bachelor (BBB) hat sich als Türöffner für die Zielgruppe nichttraditionell Studierender etabliert. Innerhalb dieser Gruppe befindet sich auch ein hoher Anteil an First-Generation-Studierenden, die besondere Bedürfnisse an Beratung und Betreuung mitbringen, wie auch erste Untersuchungsergebnisse aus der Begleitforschung zum Strukturprojekt WANTED belegen.

Die Durchführung der Weiterbildungsveranstaltungen fand im Berichtszeitraum pandemiebedingt in hybrider und dabei überwiegend in virtueller Form statt. Vorrang bei der Durchführung hatten alle berufsbegleitenden Bachelor- und weiterbildenden Masterstudiengänge sowie Zertifikatslehrgänge. Neustarts von Seminarveranstaltungen wurden zum Teil auf das Folgejahr verschoben.

Veranstaltungen 2021 (ZWW)

Formate	Teilnehmende
Zertifikatslehrgänge	96
Inhouse-Veranstaltungen	261
Masterstudiengänge	247
Bachelorstudiengänge	459
Modulstudien	50
Sonderveranstaltungen	545
Gesamt	1.658

Abbildung 2: Veranstaltungen 2021 (ZWW)

Im Jahr 2021 nahmen 1.658 Personen an Weiterbildungsveranstaltungen des ZWW teil. Die Gesamtteilnehmer*innenzahl blieb damit im Vergleich zum Vorjahr stabil. Insgesamt nahmen 66 Personen mehr teil. Diese Entwicklung zeigt, dass die pandemiebedingten Umstellungen in der Veranstaltungsorganisation und -durchführung bei den Teilnehmenden Akzeptanz fanden und diese daher ihre Weiterbildungsvorhaben fortsetzten bzw. auch neu aufnahmen. Der Trend zu kleinteiligeren Abschlussformaten unterhalb der klassischen Studienabschlüsse in Form von Modulstudien ist nach einigen Jahren stetigen Wachstums nun mit einem leichten Rückgang um zehn Prozent etwas abgeflacht. Von einer Trendumkehr kann aber nicht ausgegangen werden. Daher werden sich anschlussfähige Kurzformate auch künftig in unserem Angebots-Design widerspiegeln. Bei

den Bachelor- und Masterstudiengängen konnte jeweils wieder eine leichte Steigerung der Nachfrage erreicht werden. Gerade vor dem Hintergrund der anhaltenden pandemiebedingten Einschränkungen ist dies erneut ein schöner Erfolg.

7.4.3.1 Weiterbildende Masterstudiengänge

Um die dynamischen Entwicklungen und Herausforderungen der digitalen Transformation im ingenieurwissenschaftlichen Bereich aufzunehmen, wurde auf Initiative der Fakultät Informatik und Mathematik mit dem Master Informationstechnologie, M.Eng. in den vergangenen Jahren ein weiterbildender Masterstudiengang entwickelt und im Jahr 2018 gestartet. Zielgruppe dafür sind neben berufserfahrenen Informatiker*innen auch Ingenieur*innen anderer Fachrichtungen. Im Berichtszeitraum konnte nun erfreulicherweise die dritte Studienkohorte wieder regulär starten. Mit regelmäßigen Studienstarts, gerade in den ersten Durchführungsjahren eines neuen Studienangebots, setzen wir ein deutliches Signal, um diesen Studiengang auch nachhaltig am Markt zu etablieren.

In den etablierten Studiengängen Master Business Administration, Master Leitung und Kommunikationsmanagement sowie Master Automotive Electronics konnten auch 2021 wieder neue Studienkohorten mit stabilen Studierendenzahlen starten. Die pandemiebedingten Umstellungen von Lehrveranstaltungen auf hybride Varianten haben zu höherer didaktischer Vielfalt geführt, die auch in Zukunft beibehalten werden soll. So werden einzelne Veranstaltungstage (insbesondere Freitagnachmittage) auch künftig in Form von Online-Lehre stattfinden. Zudem wird das Onboarding der Studienanfänger*innen in der gesamten Studieneingangsphase seit dem WiSe 2021/2022 in Online-Foren begleitet, die von den ZWW-Referent*innen moderiert werden. Aufgrund des positiven Feedbacks aller Beteiligten (Studierende, Lehrende und andere OTH-Servicestellen) wird dieses Verfahren unabhängig pandemischer Notwendigkeiten fortgeführt.

Im Master Automotive Electronics, M.Eng. hat sich der Trend hin zu einer diverseren Zusammensetzung der Studienkohorten fortgesetzt. Der Anteil weiblicher Studienanfängerinnen liegt im WiSe 2021/2022 bei 36 Prozent. Dies ist eine Entwicklung, die uns sehr freut.

Im Master Business Administration gab Prof. Dr. Wolfgang Hennevogl zum Start des WiSe 2021/2022 seine langjährige Tätigkeit als Studiengangleiter an seine Nachfolger Prof. Dr. Thomas Liebruth und André Philipps weiter. Wir danken Prof. Dr. Hennevogl sehr für die erfolgreiche und gute Zusammenarbeit in den vergangenen Jahren.

Die kontinuierliche Durchführung dieser drei etablierten Studienprogramme spricht neben deren individueller Attraktivität für die strukturelle Relevanz des Studienformats Weiterbildender Master und sichert dem Weiterbildungsangebot an der OTH Regensburg eine solide wirtschaftliche Basis.

7.4.3.2 Berufsbegleitende Bachelorstudiengänge (BBB)

Seit dem Wintersemester 2011/2012 führt das ZWW mit dem Berufsbegleitenden Bachelor Systemtechnik, B.Eng. das Studienformat Berufsbegleitender Bachelorstudiengang (BBB) durch. Mit der Studienaufnahme der elften Kohorte konnte dieser Studiengang zum Wintersemester 2021/2022 seither regelmäßig einmal jährlich starten. Beschleunigt durch pandemiebedingte Erfordernisse wurde nun der gesamte Prozess von der Studien-Erstinformation über die (Vorab-)Prüfung von Anrechnungsfragen, Studienbewerbung und Einschreibung bis hin zum Onboarding in der Studieneingangsphase digitalisiert und kann damit nun vollständig papierlos abgewickelt werden. Seit dem Jahr 2016 schließen regelmäßig Studierende ab und führen zum Teil ihren akademischen Weg durch Aufnahme eines weiterbildenden Masterstudiums fort. Zahlreiche Ehemalige sind auch in den Alumni-Gruppen aktiv. Wertvolle Rückmeldungen aus diesen Fokusgruppen fließen zudem in die Arbeit des Strukturförderprojekts WANTED ein. Darüber hinaus fungieren Ehemalige als Mentor*innen und begleiten neben den Studiengangverantwortlichen und den Referentinnen des ZWW aktuell Studierende insbesondere in der Studieneinstiegs- und Abschlussphase.

Zusammen mit der Fakultät für Angewandte Sozial- und Gesundheitswissenschaften organisiert das ZWW zwei Bachelorstudiengänge, die auch im Jahr 2021 wieder starten konnten. So nahm die sechste Kohorte des Berufsbegleitenden Bachelors Pflegemanagement im Wintersemester 2021/2022 ihr Studium auf. Am 30. Juli 2021 wurde das Studienangebot erfolgreich reakkreditiert.

Der dezentral durchgeführte Berufsbegleitende Bachelor Soziale Arbeit (BABS) startete zum Wintersemester 2021/2022 zum sechsten Mal in Folge. Die ersten 24 Absolvent*innen schlossen ihr Studium im Berichtszeitraum erfolgreich ab. Die große politische und gesellschaftliche Aufmerksamkeit für dieses Studienangebot verdeutlicht auch die Teilnahme von Staatsminister Bernd Sibler an der virtuellen Abschlussfeier im Juni 2021 sowie sein Besuch des Lernstandorts Tirschenreuth im August 2021 zusammen mit MdB Albert Rupprecht, bei dem der hohe Stellenwert des Angebotes für die Vernetzung in der Region verdeutlicht wurde.

Die im BABS erprobten digitalen Lehr- und Lernformen, unter Nutzung virtueller Klassenräume, haben sich insbesondere in Pandemiezeiten bewährt. So konnte auch bei der Umsetzung virtueller Lehrformen in anderen Studienangeboten auf diese fundierten Erfahrungswerte aus sechs Jahren Studienbetrieb zugegriffen werden. Im wirtschaftswissenschaftlichen Bereich arbeiteten die zuständigen Referentinnen des ZWW in den vergangenen Jahren mit Studiengangverantwortlichen der Fakultät Betriebswirtschaft, Kammer- und Arbeitgebervertreterinnen sowie Studierenden intensiv an Modellen, um das Angebot Berufsbegleitender Bachelor Betriebswirtschaft noch attraktiver für Interessierte aus der Region zu gestalten. Nach zwei erfolgreichen Studienstarts in den Jahren 2019 und 2020 konnte im Sommer 2021 die erforderliche Teilnehmendenzahl leider nicht erreicht werden, um mit einer weiteren Studienkohorte zu starten.

7.4.3.3 Modulstudien, Zertifikatslehrgänge und Seminare

Das Brückenformat Modulstudien, bei dem einzelne Module aus kompletten Studienprogrammen in flexibler Folge belegt werden können, wird seit dem Wintersemester 2013/2014 in den weiterbildenden Masterstudiengängen und seit dem Wintersemester 2017/2018 in den berufsbegleitenden Bachelorstudiengängen angeboten und seither dauerhaft gut angenommen (s. auch Abb. 2). Nahezu alle Studienangebote des ZWW sind mittlerweile modular studierbar. Diese Form der Flexibilisierung ermöglicht neuen Zielgruppen individuelle Wege an die Hochschule und setzt dadurch ein Hauptanliegen akademischer Weiterbildung um.

Zugänge zum Lehrangebot der Hochschule eröffnen insbesondere Weiterbildungsformate unterhalb akademischer Abschlüsse wie Zertifikatslehrgänge oder Fach- und Inhouse-Seminare. Im Berichtszeitraum erfreuten sich langjährige ZWW-Angebote aus diesem Feld (wie z. B. die Zertifikatslehrgänge Innovations-Coaching, Mediation oder Business Process Manager*in) guter Nachfrage. Nach pandemiebedingten Startverschiebungen im Vorjahr konnten im Berichtszeitraum alle Zertifikatsangebote durchgeführt werden.

Der Vorbereitungskurs Mathematik für Studienanfänger*innen der Fakultäten Maschinenbau, Elektro- und Informationstechnik sowie des Studiengangs Industriedesign der Fakultät Architektur fand im August erstmals in virtueller Form mit 65 Teilnehmenden statt.

7.4.4 Personalschulungen, Doktorand*innenprogramm und Internationalisierung

In Zusammenarbeit mit der Abteilung Personal organisierte das ZWW auch im Jahr 2021 wieder attraktive OTH-interne Personalschulungen. So fanden im Berichtszeitraum 23 Tagesseminare für OTH-Angehörige statt. Alle Seminare fanden aufgrund der COVID-19-Pandemie digital statt. Sämtliche Angebote wurden sehr gut angenommen.

Zusammen mit dem Alumni- & Career Service organisierte das ZWW auch wieder promotionsbegleitende Seminarveranstaltungen für kooperativ Promovierende der OTH Regensburg. Der Alumni- & Career Service berichtet dazu mehr in seinem Jahresbericht.

Der Internationalisierung der Hochschule trägt das ZWW durch die Organisation internationaler Kooperationsprojekte Rechnung. Mit dem österreichischen Bildungsanbieter Ingenium Education arbeitete das ZWW bei der Durchführung von Zertifikatslehrgängen für angehende Betriebswirt*innen nun bereits im zehnten Jahr erfolgreich zusammen. Im Rahmen eines kooperativen Studienprojektes mit der University of Glasgow und der Karls-Universität Prag veranstaltete das ZWW zusammen mit der Fakultät Angewandte Natur- und Kulturwissenschaften das Hochschulzertifikat Intelligence and Analysis Studies. Seit dem Beginn der Zusammenarbeit wurde im Sommersemester 2021 bereits die sechste Studienkohorte an der OTH Regensburg begrüßt – wenn auch nur in virtueller Form.

7.4.5 Netzwerktreffen und Weiterbildungsmessen

ZWW-Mitarbeitende stehen in regelmäßigem fachlichem Austausch mit hochschulexternen Bildungsschaffenden. So nahmen Referent*innen des ZWW auch 2021 an virtuellen Tagungen der Deutschen Gesellschaft für wissenschaftliche Weiterbildung und Fernstudium e. V. (DGWF) teil, so z. B. an der Jahrestagung zum Thema Kooperativ, vernetzt – agil? Zusammenarbeit in der wissenschaftlichen Weiterbildung. Zudem waren ZWW-Referent*innen in virtuellen Treffen der Arbeitsgruppe „Sach- und Rechtsfragen“ der DGWF-Landesgruppe Bayern aktiv. Die Vertreter*innen des ZWW tragen damit zum Wissensaustausch zwischen Hochschulen, Universitäten und den Vertreter*innen des Bayerischen Staatsministeriums für Wissenschaft und Kunst bei.

Das ZWW hat neben zahlreichen Informationsveranstaltungen zu einzelnen Studienangeboten auch die beiden zentralen Messeformate Großer Informationsabend am 10.02.2021 und den seit neun Jahren regelmäßig stattfindenden Weiterbildungstag am 14.05.2021 wieder virtuell durchgeführt. Diese interaktiven Formate ermöglichten es den Interessierten, in kompakter Form mehr über das gesamte berufsbegleitende Studienangebot der OTH Regensburg zu erfahren. In Online-Meetings konnten sie sich bspw. mit Verantwortlichen für Lehre und Organisation sowie mit aktuell Studierenden und Alumni der einzelnen Studiengänge zu ihren individuellen Fragestellungen austauschen. Die positiven Erfahrungen mit den virtuellen Informationsformaten aus dem Vorjahr bestätigten sich für alle Beteiligten auch im Berichtszeitraum. Wir werden virtuelle Infoveranstaltungen daher dauerhaft nutzen, um damit das vielfältige Informationsangebot des ZWW abzurunden.

7.4.6 Finanzen und Fördermittel aus Projekten

Das ZWW hat 2021 den positiven Entwicklungstrend der vergangenen Jahre fortgeführt. Das Geschäftsjahr wurde wieder mit einem positiven Jahresergebnis abgeschlossen. Die Aktivitäten des ZWW werden damit weiterhin aus eigener Kraft getragen.

Das ZWW hat die wettbewerblich eingeworbenen Fördermittel des Bayerischen Staatsministeriums für Wissen-

schaft und Kunst (StMWK) für das Jahr 2021 bedarfsgerecht abgerufen. Damit konnte das Projekt zur strukturellen Verbesserung von Rahmenbedingungen der Weiterbildung mit dem Arbeitstitel WANTED planmäßig abgeschlossen werden.

WANTED – Bedarfsorientierte Angleichung bestehender Weiterbildungsstrukturen mit den Schwerpunkten Wissensmanagement – Aktualität – Netzwerk – Transfer – Entwicklung und Diversität.

Da das ZWW als Schnittstelle zwischen Weiterbildungsinteressierten, potenziellen Arbeitgeber*innen, wissenschaftlicher Lehre und Hochschulverwaltung fungiert, müssen sowohl Angebotsformate wie auch Strukturen und Arbeitsprozesse laufend angepasst werden. Im Mittelpunkt des Projekts stehen daher die zukunftsorientierte Weiterentwicklung bestehender Weiterbildungsstrukturen und -angebote.

Im Berichtszeitraum konnten die verbliebenen Arbeitspakete des Förderprojekts abgeschlossen werden. So fand zum Jahresbeginn u. a. der dritte und vorerst letzte Organisationsentwicklungsworkshop in Zusammenarbeit mit CHE-Consult statt. Eine Fortführung dieser Zusammenarbeit ist über das Projektende hinaus für das Jahr 2022 geplant. In Microsoft Dynamics CRM konnten die im Projektzeitraum entwickelten neuen Funktionalitäten implementiert und die Nutzer*innen in deren Anwendung geschult werden. In Zusammenarbeit mit dem Rechenzentrum konnte auch die System-Migration



Abbildung 3: Strukturförderprojekt WANTED

auf die jüngste CRM-Version zum Jahresende größtenteils abgeschlossen werden. Diese ermöglicht uns weitere Digitalisierungsschritte bei zentralen administrativen Prozessen. So können nun perspektivisch auch das gesamte Dozierenden-Management sowie die Erstellung der Teilnehmerrechnungen papierlos über CRM realisiert werden.

Für das im Vorjahr abgeschlossene Projekt OTH mind – modulares innovatives Netzwerk für Durchlässigkeit wurden die Abschlussberichte im Verbund mit der OTH Amberg-Weiden erstellt und termingerecht beim Projekt-Controlling eingereicht. Die im Sammelband „Neue Impulse für die wissenschaftliche Weiterbildung“ (ISBN: 978-3-7639-6102-3) beim W. Bertelsmann Verlag veröffentlichten Ergebnisse der sechsjährigen Forschungsaktivitäten fließen nun kontinuierlich in das (Re-)Design nachfrageorientierter Weiterbildungsformate ein. Beispielhaft ist hier das zentrale Anliegen der Transferorientierung zu nennen. Die Frage, wie Wissen gesellschaftlich wirksam gemacht werden kann, wurde im Forschungszeitraum intensiv behandelt und hat für die Gestaltung von Weiterbildung enorme Bedeutung. Im Rahmen von OTH mind – Untersuchungen wurden u. a. Erfolgsfaktoren für gelungenen Transfer in Kooperation mit relevanten Stakeholdern der wissenschaftlichen Weiterbildung eruiert und deren Implementierung im Veranstaltungs-

design erprobt. Die in der Forschungsphase gewonnenen Erkenntnisse wurden im Berichtszeitraum bei der didaktischen Überarbeitung des Moduls Selbstmanagement, Soft Skills und wissenschaftliche Praxis im Master Leitung und Kommunikationsmanagement im Zusammenwirken mit der Modulverantwortlichen umgesetzt und somit konkret für die Praxis nutzbar gemacht.

7.4.7 Ausblick

Weiterbildung wird als Teil der Transferstrategie der Hochschule in den nächsten Jahren verstärkt an Bedeutung und damit Sichtbarkeit gewinnen. Die Novellierung des Bayerischen Hochschulgesetzes (Hochschulinnovationsgesetz) wird dafür den hochschulrechtlichen Rahmen vorgeben. Gleichzeitig steigen mit zunehmender Bedeutung der Weiterbildung auch die Anforderungen an eine systematisierte Entwicklung von Programmangeboten auf Basis der an der OTH Regensburg vorhandenen Forschungs- und Lehrexpertise. Strukturelle Optimierungen bei der Weiterentwicklung unseres Angebotsportfolios werden daher neben der programmatisch-inhaltlichen Weiterentwicklung wichtig sein, um auch künftig marktfähige Bildungsangebote für die Region zu realisieren und damit unseren öffentlichen Transfer-Auftrag zu erfüllen.

8 Service & Beratung

8.1	Projektbüro: Junge Hochschule	194
8.2	start-up center	198
8.3	Familienfreundliche Hochschule	210
8.4	Chancengleichheit	215
8.5	Arbeitssicherheit und Gesunde Hochschule	217

8.1 Projektbüro: Junge Hochschule

Dipl.-Päd. Univ. Armin Gardeia

Das oberste Ziel der Jungen Hochschule an der Schnittstelle Schule/Hochschule ist es, eine profunde Studien- und Berufsorientierung für Schüler*innen im ostbayerischen Raum zu vermitteln. Der Bedarf an verschiedenen Angeboten speziell zur Studienorientierung ist in den vergangenen Jahren kontinuierlich angewachsen (vgl. Bund-Länder-Kommission, Heft 126). Die Gründe hierfür sind vielfältig, sie reichen von einer verkürzten Abiturdauer bis hin zu einem enorm erweiterten Angebot verschiedenster Studiengänge. Die Bund-Länder-Konferenz empfiehlt daher gerade Formate zur Studienorientierung – vor allem auch in der Oberstufe – auszubauen und bedarfsgerecht zu gestalten.

Die Unterstützung bei der Studien- und Berufsorientierung von Jugendlichen und jungen Erwachsenen auch explizit im MINT-Bereich ist ein weiteres Ziel, das die Junge Hochschule verfolgt. Dabei gilt es vor allem das Interesse für die MINT-Fächer frühzeitig zu wecken und zu fördern, beginnend in Kindergarten und Grundschule über Unter- und Mittelstufe bis hin zur Oberstufe. Ein besonderes Augenmerk ist hierbei auch auf die MINT-Förderung von Mädchen und jungen Frauen gerichtet.

Die Herausforderung

Das Jahr 2021 stellte die Junge Hochschule nochmals vor große Herausforderungen, leben doch die Projekte alle von praktischem Tun mit den Schüler*innen und Lehrkräften. Diese „Hands-on-Projekte“ galt es nun von analog auf digital umzugestalten, was uns vor eine große Herausforderung stellte, lässt sich doch zum Beispiel ein LEGO EV3-Roboter nicht so leicht digital programmieren wie vor Ort an der Hochschule mit Anleitung und Unterstützung durch Studierende.

8.1.1 Angebote in der Orientierungsphase (Kindergarten bis Oberstufe)

LITTLEtech: Technische Experimente im Kindergarten
Früh für Technik und Naturwissenschaften zu begeistern ist das vorrangige Ziel des Projekts LITTLEtech. Seit einigen Jahren ist dieser Anspruch bereits im Bayerischen Bildungs- und Erziehungsplan festgeschrieben. Daraus geht hervor, frühzeitig für MINT (Mathematik, Informatik, Naturwissenschaft und Technik) zu begeistern. Die Junge Hochschule will mit dem Projekt „LITTLEtech“, das von Infineon Technologies AG unterstützt wird, Technik

und Naturwissenschaften den Jüngsten im Kindergarten nahebringen. Wir möchten bei den Kindern Neugierde, Lust und Spaß an technischen und naturwissenschaftlichen Phänomenen wecken. Wichtige Rollen spielen dabei die Erzieher*innen, die wir durch Schulungen und entsprechendes Informationsmaterial unterstützen. Seit Frühjahr 2019 wird LITTLEtech auch in Kooperation mit der MINT-Region Neumarkt durchgeführt. Sechs kommunale Kindergärten im Landkreis haben 2020/2021 eine fertig gepackte Forschungskiste von der MINT-Region ausgehändigt bekommen. Das Feedback ist sehr positiv („genau richtig“, „unkompliziert“). 2021 wurden die digitalen Unterlagen an weitere Kindergärten im Landkreis verteilen. Fertig gepackte Kisten sind optional in Rücksprache mit der MINT-Region zu bekommen.

FIRST LEGO Challenge und FIRST LEGO League Explore

FIRST LEGO League (FLL) ist ein Förderprogramm, das Kinder und Jugendliche in einer sportlichen Atmosphäre an Wissenschaft und Technik heranführen möchte. Ziel ist es, Kinder und Jugendliche für Wissenschaft und Technik zu begeistern, Teamgeist zu vermitteln und Kinder und Jugendliche anzuspornen, komplexe Aufgaben mit kreativen Lösungen zu bewältigen. Die FLL und FLL Junior wurden in der Saison 2020/2021 umbenannt in FIRST LEGO Challenge (Neun- bis 16-Jährige) und FIRST LEGO League Explore (Grundschulalter).

Leider mussten die FLL Challenge und Explore wegen der COVID-19-Pandemie abgesagt werden.

Schulkooperationen

Die OTH Regensburg unterhält mit zahlreichen Schulen aktive Kooperationen mit dem gemeinsamen Ziel, sowohl das Interesse der Schüler*innen am naturwissenschaftlich-technischen Unterricht zu stärken als auch die Entscheidungskompetenz bei der Studien- und Berufswahl auf allen Studiengebieten zu verbessern. Zu folgenden Schulen unterhält die OTH Regensburg eine aktive Kooperation:

- Goethe-Gymnasium Regensburg
- Gymnasium Neutraubling
- Privatgymnasium Pindl Regensburg
- Albertus-Magnus-Gymnasium Regensburg
- Staatliche Fach- und Berufsoberschule Regensburg
- Staatliche Fach- und Berufsoberschule Straubing
- Gymnasium Oberviechtach
- Werner-von-Siemens-Gymnasium Regensburg

Neu hinzu kam im Jahr 2021 die Albert-Schweitzer-Realschule (ASR) Regensburg. Der Kooperationsvertrag wurde via Zoom unterzeichnet, was allen Beteiligten sichtbare Freude bereitete. Mit der ASR unterhält die OTH Regensburg bereits langjährige Beziehungen in verschiedensten Projekten.

Schnupperstudium

Die OTH Regensburg bietet jährlich in den Osterferien ein Schnupperstudium für Schüler*innen und Schüler ab der 10. Jahrgangsstufe an. Dabei besteht die Gelegenheit, den Studienbetrieb aus der Nähe kennenzulernen, mehr über die Hochschule zu erfahren und Studienatmosphäre zu schnuppern, verschiedene Fakultäten zu besuchen, den Campus und viele Hochschuleinrichtungen kennenzulernen. Die Teilnehmenden bekommen einen Einblick in die verschiedenen Studiengänge und erhalten Informationen rund um das Studium und das Studieren im Allgemeinen.

Auch hier fiel das Schnupperstudium live an der OTH Regensburg aus, wurde aber umso erfolgreicher digital in den Oster- und Herbstferien durchgeführt.

Für das Schnupperstudium wurde eine Sonderseite auf der Homepage der OTH Regensburg eingerichtet, an deren Gestaltung sich alle Fakultäten, die Stabsstelle Hochschulkommunikation und Öffentlichkeitsarbeit, die Allgemeine Studienberatung und federführend die Junge Hochschule beteiligten.

Girls' Day – Mädchenzukunftstag

Der Girls' Day ist ein bundesweiter Aktionstag, der speziell Mädchen und Frauen motivieren soll, technische und naturwissenschaftliche Studiengänge und Berufe zu ergreifen. Er soll dazu beitragen, den Anteil der weiblichen Studierenden und Beschäftigten in sogenannten „Männerberufen“ zu erhöhen und den für die Zukunft prognostizierten Fachkräftemangel in der Industrie zu verringern. 2021 wurde dieser Tag ersatzlos gestrichen.

girls4tech

girls4tech ist eine Initiative der OTH Regensburg und OTH Amberg-Weiden mit dem Ziel, Mädchen und junge Frauen für technisch-naturwissenschaftliche Studiengänge zu begeistern. Dies geschieht durch gezielte Infos zum Studium, aber auch durch unterschiedliche Workshops und Medien.

Die Junge Hochschule führte 2021 das Projekt mit zwei weiterführenden Schulen und in drei Projekten digital durch. Letzteres war nicht so einfach, da girls4tech einen Workshop-Charakter hat, der sich digital nur bedingt umsetzen lässt. Dennoch ist auch die virtuelle Durchführung sehr gut gelungen ist.

MINT-Girls Regensburg

MINT-Girls Regensburg ist eine Initiative der Universität Regensburg und der OTH Regensburg. Die Initiative will Mädchen und jungen Frauen die faszinierende Welt von Naturwissenschaft und Technik näherbringen und auf Studiengänge im natur- und ingenieurwissenschaftlichen Bereich neugierig machen. Die Teilnehmerinnen haben durch die gleichgeschlechtliche Zielgruppe einen „geschützten Rahmen“, der es ihnen erleichtert, sich im MINT-Bereich zu erproben. MINT-Girls Regensburg bietet einmalige, repetierende und dauerhafte Projekte an, an denen sich Mädchen und junge Frauen aus dem Großraum Regensburg beteiligen können.

MINT-Girls Regensburg bietet den jungen Frauen die Gelegenheit, Mathematik, Informatik, Naturwissenschaft und Technik im Forschungsumfeld und in der Anwendung näher kennen zu lernen und Erfahrungen in diesen Bereichen zu sammeln.

Auch im Jahr 2021 fiel das Projekt leider aus. Das Projekt „lebt“ vom aktiven Tun und verschiedenen Exkursion und war somit pandemiebedingt nicht möglich.

MINTensiv – eine Kooperation mit dem Bayerischen Schullandheimwerk Niederbayern/Oberpfalz

Im Rahmen der Initiative MINT21 an Bayerischen Realschulen ist das Projekt MINTensiv im Schullandheim Riedenburg an den Start gegangen. Die „Junge Hochschule Regensburg“ begleitet dieses Projekt und kooperiert hierbei mit dem Bayerischen Schullandheimwerk.

Im Vordergrund steht das eigenständige Forschen und Experimentieren der Schüler*innen, angeleitet durch zwei Studierende und studentische Mitarbeiter*innen der Jungen Hochschule. Fünf Schulklassen der Jahrgangsstufe 6 nahmen an diesem Projekt, jeweils eine Woche lang zwischen Februar und März, teil. Neben dem Programmieren der Roboter stehen auch verschiedene Freizeitaktivitäten sowie ein Besuch der OTH Regensburg auf dem Programm. Dazu gehörten ein Mensabesuch, eine Campusrallye und Informationen zur OTH Regensburg. „Je früher Schülerinnen und Schüler eine Studien- und Berufsorientierung erfahren, desto nachhaltiger und intensiver setzen sich Kinder und Jugendliche mit diesem Thema auseinander“, betont Diplom- pädagoge Armin Gardeia von der Jungen Hochschule.

In einem kleinen Zeitfenster konnte 2021 das Projekt mit zwei Schulen im Schullandheim Riedenburg durchgeführt werden.

Frühstudium

Seit 2010 bietet die OTH Regensburg besonders leistungsstarken und leistungswilligen Schüler*innen ab der 11. Jahrgangsstufe an Gymnasien bzw. ab der 12. Jahrgangsstufe an Fach- oder Berufsoberschulen ein Frühstudium an. Schüler*innen haben die Möglichkeit, ausgewählte Lehrveranstaltungen zu besuchen und durch eine abschließende Prüfung erfolgreich abzulegen. Die damit

erworbenen Noten und ECTS-Credit Points können auf Antrag auf ein späteres Studium angerechnet werden. Im Berichtszeitraum absolvierten zwei Schüler*innen ein digitales Frühstudium in den Studiengängen Informatik und Maschinenbau.

MINT-Kooperation mit der Marktgemeinde Langquaid

Die MINT-Förderung von Schüler*innen ist eines der Ziele der Jungen Hochschule. Als erste Gemeinde startete der Markt Langquaid eine Kooperation mit der OTH Regensburg. Der Markt Langquaid möchte durch die Schaffung von neuen Angeboten zum Forschen und Experimentieren allen Jugendlichen direkt vor Ort die Möglichkeit bieten, sich auf diesen Gebieten weiterzuentwickeln. 2021 kam es zu zwei digitalen Programmierkursen mit LEGO EV3-Robotern. Binnen weniger Stunden war dieser Kurs ausgebucht.

8.1.2 „MINT-Labs Regensburg e. V.“ – Schülerlabor und Schülerforschungszentrum

Kinder und Jugendliche für Naturwissenschaft und Technik begeistern – das ist das Ziel einer breit angelegten Initiative für den Wirtschafts- und Wissenschaftsstandort Regensburg. Ein zentrales Element ist dabei ein Schülerlabor und Schülerforschungszentrum, in dem Schüler*innen je nach Interesse ganz praktische Erfahrungen auf den immer wichtiger werdenden Bildungsfeldern Mathematik, Informatik, Naturwissenschaft und Technik machen sollen. Für ein „MINT-Haus“ (Arbeitstitel) wurde der Name RUBINA gefunden (Regensburg, Umwelt, Bildung, Innovation und Nachhaltigkeit), das neben einem Energiebildungszentrum (EBZ) und dem neuen Sitz der Energieagentur in einem Multifunktionsgebäude auf dem Areal der Nibelungenkaserne auch die MINT-Labs Regensburg beherbergt.

Im laufenden Betrieb der „MINT-Labs“ sollen viele Kurse und Lernbegleitungen von Angehörigen der Universität Regensburg und der OTH Regensburg durchgeführt werden, aber auch von Fachkräften aus regionalen Firmen aus Industrie und Handwerk. Die neuen Angebote sollen die Kurse, Aktionen oder Projekte, die es in der Region bereits gibt, nicht doppeln. Vielmehr geht es darum, ihre Sichtbarkeit zu erhöhen und sie um neue Bausteine zu bereichern. Schon zur Vorbereitung wird der Verein ein Kuratorium zur professionellen Erarbeitung der Inhalte sowie zur konzeptionellen Begleitung der Vereinstätigkeit einrichten.

Zur Gründung zusammengefunden haben sich neben der Stadt, der Universität Regensburg und der OTH Regensburg auch die Landkreise Kelheim und Regensburg. Von Unternehmensseite engagieren sich die AVL Software & Functions GmbH, die Continental Automotive GmbH, die Haupt Pharma Amareg GmbH und die Infineon Technologies AG Regensburg ebenso wie die Scheubeck-Jansen

Stiftung, die Handwerkskammer Niederbayern-Oberpfalz und der Naturwissenschaftliche Verein Regensburg e. V. Weitere Unternehmen und Institutionen sind herzlich willkommen.

Im Jahr 2021 wurden hier digitale Vorstandssitzungen, digitale Mitgliederversammlungen und Kuratoriumstreffen abgehalten. Die OTH Regensburg war mit dem Vorstandsmitglied Vizepräsident Prof. Dr. Ralph Schneider vertreten. Für Planungsaufgaben und die Entwicklung war der Referent der Jungen Hochschule, Dipl. Päd. Univ. Armin Gardeia, mit an Bord.

Schlüsselübergabe an den MINT-Labs e. V.

Termingerecht wurde Ende November 2020 das neugebaute RUBINA auf dem TechCampus der Stadt Regensburg übergeben. Und nur wenige Tage später übernahmen die MINT-Labs Regensburg offiziell ihre Schlüssel und damit die Räume im Erdgeschoss und ersten Obergeschoss.

2021 führte die Junge Hochschule auch hier digitale Programmierkurse durch, die allesamt sehr gut angenommen wurden.

8.1.3 Tagungen und Arbeitskreise

Hands-on Technology e. V.

Die FIRST LEGO League wird in Zentraleuropa (Deutschland, Österreich, Schweiz, kurz D.A.CH) vom Verein HANDS ON TECHNOLOGY e. V. durchgeführt. Dipl. Päd. Univ. Armin Gardeia von der Jungen Hochschule ist für die Hochschule Mitglied im Verein und wurde in der Vollversammlung 2020 zum Vorsitzenden des Vereins gewählt. Damit schließt sich der Kreis: Elf Jahre MINT-Förderung im Rahmen der FLL und nun auch Repräsentant für den Verein.

Auch hier wurden alle Veranstaltungen und Tagungen digital durchgeführt: Monatliche Vorstandssitzungen, Mitgliederversammlungen, Personalgespräche, Vorbereitungen für die FLL Regionalwettbewerbe, Qualifikationswettbewerbe und Europafinale etc.

MINT EC – MINT Exzellente Schulen: MINT100

Die OTH Regensburg ist Mitglied beim Verein MINT EC, dem nationalen Excellence-Netzwerk von Schulen mit Sekundarstufe II und hervorragendem mathematisch-naturwissenschaftlich-technischen Schulprofil. Ziel ist es, die Leuchtturm-Schulen bei ihrer Entwicklung zu MINT-Talentschmieden mit hochkarätigen Angeboten für Schüler*innen, Lehrkräfte und Schulleitungen zu fördern.

Im Rahmen dieser Mitgliedschaft veranstaltete die Junge Hochschule MINT100, das Regionalforum für Schüler*innen und Lehrkräfte. Thema der Veranstaltung war „KI und Digitalisierung“. Wie Autos Verkehrszeichen erkennen und Roboter das Fotografieren lernen: „Künstliche

Intelligenz und Digitalisierung“ war das Thema des virtuellen MINT100 Regionalforums an der OTH Regensburg. Mehr als 100 Schüler*innen und Lehrkräfte aus ganz Deutschland und aus der Türkei, die Schulen aus dem nationalen Excellence-Netzwerk MINT-EC besuchen, nahmen an interaktiven Workshops teil und lernten das umfassende Studienangebot der OTH Regensburg gerade im MINT-Bereich (Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik) kennen.

„Uns ist es wirklich ein Herzensanliegen, junge Menschen für Technik und Ingenieurwissenschaften zu begeistern“, sagte Prof. Dr. Ralph Schneider, Vizepräsident für Studium und Lehre. Er verwies in seiner Begrüßung auf die vielen Angebote der OTH Regensburg für Schüler*innen, koordiniert vom Projektbüro Junge Hochschule. Bereits seit 2014 ist die Hochschule Mitglied im Verein mathematisch-naturwissenschaftlicher Excellence-Center an Schulen (MINT EC). Die OTH Regensburg sei nicht nur in der Forschung, sondern auch in der Lehre im Bereich Künstliche Intelligenz (KI) bestens aufgestellt, sagte Prof. Dr. Schneider. Darüber hinaus sei es Ziel der OTH Regensburg, den Absolvent*innen aller Studiengänge „digitale Souveränität“ und die notwendigen digitalen Kompetenzen zu vermitteln, die der Lebens- und Arbeitsalltag der Zukunft verlange.

Vortrag und Workshops rund um KI und Digitalisierung

Der 2021 für innovative Lehre mit dem Ars legendi-Fakultätenpreis ausgezeichnete Prof. Dr. Johannes Schildgen führte die Teilnehmer*innen des Regionalforums mit einem humorvollen Vortrag nicht nur ins Thema Digitalisierung ein. Er lieferte zudem unter dem Motto „heute nicht an morgen denken – sondern an übermorgen!“ etliche Beispiele aus der Wirtschaft dafür, „wie man es nicht machen soll“, weil Digitalisierung nicht zu Ende gedacht werde. Wie etwa der Stromanbieter, der das Melden des Zählerstands via Messenger zwar ermöglicht – dabei aber zum Abfotografieren der analogen Postkarte auffordert.

In den Workshops von und mit Professor*innen, Alumni und Studierenden der OTH Regensburg ging es dann in die Details: Themen wie „KI für Körper und Geist – Prävention von biomechanischen Problemen“, „Wie KI die Wartung von Turbomaschinen revolutioniert“ oder „Wie und was lernt eigentlich eine KI?“ wurden dabei intensiv beleuchtet. Vizepräsident Prof. Schneider hatte zuvor deutlich gemacht, dass bei der Forschung zur Künstlichen Intelligenz an der OTH Regensburg immer auch der verantwortungsvolle Einsatz, also ethische und soziale Perspektiven berücksichtigt würden.

Durchweg positives Feedback

Das Konzept kam bei den Schüler*innen gut an: „Tolle Hochschule, nur etwas weit weg“, lautete das Fazit eines Teilnehmers aus Ostfriesland. Und auch Diplom-Pädagoge Armin Gardeia, Leiter der Jungen Hochschule, war am Ende „sehr zufrieden, weil wir es geschafft haben, über die primäre Zielgruppe Lehrkräfte und Schüler*innen aus MINT EC-Schulen in Bayern auch Schulen in ganz Deutschland anzusprechen. Selbst Schüler*innen aus der Deutschen Schule in der Türkei waren mit dabei. Unser Ziel, 100 Teilnehmer*innen zu erreichen, haben wir überschritten.“

Studiendirektorin Birgit Amann, MINT-Beauftragte am Johann-Michael-Fischer-Gymnasium Burglengenfeld, bezeichnete die Teilnahme am MINT-EC Netzwerk als „für unsere Schule sehr wichtig“. Durch Veranstaltungen wie das Regionalforum MINT 100 könne man „qualitativ exzellente und anspruchsvolle außerschulische Angebote an besonders interessierte und begabte Schüler*innen sowie MINT-Lehrkräfte vermitteln“. Dr. Niki Sarantidou, Geschäftsführerin MINT EC, zeigte sich ebenfalls beeindruckt: „Toll, was die OTH Regensburg alles stemmen kann.“

Tagungen und Arbeitskreise

Berufswahlsiegel des VBW und SCHULEWIRTSCHAFT Bayern

Das Berufswahl-SIEGEL der Vereinigung der Bayerischen Wirtschaft (VBW) und SCHULEWIRTSCHAFT Bayern unterstützt Schulen durch Beratung und Begleitung dabei, ihre Berufs- und/oder Studienorientierung nachhaltig und stetig weiterzuentwickeln. Ziel ist es, Schüler*innen den Einstieg in Ausbildung, Studium und Beruf zu erleichtern.

Schulen mit besonders guter Berufs- und Studienorientierung werden mit dem Berufswahl-SIEGEL ausgezeichnet. Es ist ein freiwilliges und schulartübergreifendes Angebot. SIEGEL-Schulen werden in ein regionales und bundesweites Netzwerk eingebunden, kontinuierlich begleitet und beraten.

Seit 2021 ist Armin Gardeia von der Jungen Hochschule im Juryteam für die Akkreditierung von Schulen aus Niederbayern und Oberpfalz. Die Aufgabe des Teams besteht darin, Schulen nach ihrer Bewerbung zu bewerten und nach einem erfolgreichen Akkreditierungsprozess das „Berufswahl-SIEGEL“ zu verleihen.

Des Weiteren nahm die Junge Hochschule regelmäßig an den hochschulinternen Arbeitskreisen AK Schule, AK Öffentlichkeitsarbeit und Servicestellen und AK Nachhaltigkeit teil. Auch beim Regensburger Hochschultag ist die Junge Hochschule regelmäßig vertreten.

8.2 start-up center

Mission und Aufgaben

Durch Unternehmensgründungen werden neueste Forschungsergebnisse und Ideen aus der Hochschule als Produkte oder Dienstleistungen realisiert und über marktwirtschaftliche oder soziale Mechanismen der Welt zugänglich gemacht. Für die Gesellschaft bringen Unternehmensgründungen zusätzliche Handlungsmöglichkeiten durch Innovationen, durch Beiträge zum Strukturwandel, durch Wachstumschancen und durch neue Arbeitsplätze. Die Wirtschaftsgeschichte zeigt, dass Neugründungen aus der Wissenschaft immer wieder entscheidende Durchbrüche bei der Lösung ökonomischer, ökologischer, technologischer und sozialer oder gar medizinischer Probleme erbracht haben. Mit BionTech wird dies derzeit in der COVID-19-Pandemie wieder deutlich. Einen realen Beitrag in unserer Welt zu leisten, ist Aufgabe einer forschungsstarken Hochschule für angewandte Wissenschaften wie der OTH Regensburg.

Über das start-up center unterstützt die OTH Regensburg daher Ausgründungen von Hochschulangehörigen und Alumni. Dies geschieht durch Beratung, Coaching und die Beantragung von Fördermitteln zur Unterstützung von Gründungen. Darüber hinaus wird durch Information und Sensibilisierung auf das Thema aufmerksam gemacht, um zusätzliche Gründungspotentiale zu erschließen, wozu zugleich ein systematisches Entrepreneurial Opportunity Scouting und die Unterstützung beim Entrepreneurial Teambuilding dient. Regionale, nationale und internationale Gründungswettbewerbe beflügeln den Unternehmergeist. Um zudem die Qualifizierungsgrundlagen für ein erfolgreiches Unternehmertum zu schaffen, wird ein umfassendes Angebot in der Gründungslehre offeriert, und zwar sowohl in der grundständigen Lehre als auch im Allgemeinwissenschaftlichen (AW) Kursangebot sowie in Form von Zertifikaten und als Zusatzstudium. Hinzu kommen zahlreiche extracurriculare und internationale Angebote, zum Beispiel im Rahmen der Summer University der Universität Aarhus in Dänemark. Die OTH-Gründerwerkstatt, ausgestattet mit 3D-Druckern und weiterem Equipment, bietet Gründer*innen Raum, um das eigene Gründungsvorhaben voran zu bringen. Zukünftig wird dieses Angebot dank einer Förderung durch das Bundesministerium für Bildung und Forschung mit einem Startup-Lab noch deutlich erweitert werden, dieses Lab wird zum neuen Makerspace, mit einer umfassenden Werkstatt, Co-Working Spaces, Design Thinking Werkstätten und einem Virtuell Reality

Cube. Der Blick geht aber über die Grenzen der Hochschule hinaus: Das start-up center der OTH Regensburg ist ein in der Region gut vernetzter Player, sodass die OTH Regensburg inzwischen ein wesentlicher Baustein des regionalen Gründerökosystems geworden ist. Hierzu tragen mehrere Verbundprojekte bei. Aber auch national und international schreitet die Vernetzung fort, beispielsweise durch eine Mitgliedschaft im Förderkreis Gründungsforschung e.V., der führenden und mitgliedstärksten wissenschaftlichen Vereinigung für Entrepreneurship, Innovation und Mittelstand im deutschsprachigen Raum. Mit für Gründung relevanten Fachabteilungen in den Ministerien des Freistaates Bayern und des Bundes stehen wir in einem inhaltlichen Austausch und kommunizieren beständig mit der Politik und über die Medien, um einen positiven Einfluss auf die Gründungspolitik und den Standort Regensburg, Bayern und Deutschland zu nehmen.

Nicht zuletzt nimmt die Entrepreneurship-Forschung am start-up center einen immer größeren Raum ein. 2021 wurde die erste Dissertation durch einen Mitarbeiter am start-up center im Rahmen des BayWiss Verbundkollegs an der Universität Regensburg abgeschlossen, mit besonderem Dank an Prof. Dr. Michael Dowling von der Universität Regensburg. Neue Promotionen werden bereits vorbereitet. Forschung bleibt dabei kein Selbstzweck, vielmehr wirkt sich unsere Forschung auf die Aktualität und inhaltliche Relevanz unserer Lehre aus, findet Transfer zu Ausgründungen und Partnern in Industrie, Ministerien, Politik und Medien und hilft uns, unsere Angebote in der Gründungsunterstützung immer weiter zu optimieren.

Dies alles zusammengenommen bewirkt eine positive Gründungskultur an der OTH Regensburg, die ihren Niederschlag auch in der externen Evaluation durch den „Gründungsradar 2020“ gefunden hat, welcher die OTH Regensburg deutschlandweit im Bereich Entrepreneurship auf dem dritten Rang unter allen mittelgroßen angewandten Hochschulen sieht (in Bayern Rang 1), und auf Rang 5 bundesweit in Bezug auf mittelgroße Hochschulen und Universitäten zusammen.

Im Folgenden wird das Team des start-up centers der OTH Regensburg vorgestellt und sodann näher auf die Leistungen in den einzelnen Aufgabenbereichen im Jahr 2021 eingegangen.

Team 2021:

- Prof. Dr. oec. Sean Patrick Saßmannshausen (Leiter)
- Prof. Dr. oec. HSG Sevim Süzeroglu-Melchior (Studiengangsleiterin MDE)
- Dipl.-Betriebsw. (FH) Brigitte Kauer M.A. (Gründungsreferentin)
- Dipl.-Ing. Dipl.-Wi.-Ing. André Philipps (Lehrkraft für besondere Aufgaben)
- Alexander Moreno M.A. (Projekt Grow4Digital und OTH Startup-Lab)
- Dipl.-Physiker Dirk Sindensberger (Projekt Grow4Digital und OTH Startup-Lab)
- Michael Burkhardt B.A. (Projekt Grow4Digital, Projektantrag OTH Startup-Lab)
- Sophie Tartler B.A. (EU-Erasmus-Projekt DIFME)
- Wolfgang Voigt M.A. (BMW EXIST-Projekt O/HUB und bay.-israel. Projekt BIPA)
- Dipl.-Ing. Rudolf Knauer MBA (BMW EXIST-Projekt O/HUB)
- Katrin Hößl M.Sc. (BMW EXIST-Projekt O/HUB und EU-Projekt Best Practice)
- Dipl.-Betriebsw. (FH) Roman Danzer M.A. (EU-Projekt Best Practice)
- Dipl.-Kfm. Andreas Schurek (EU-Projekt Best Practice)
- Johannes Dornisch B.A. (Lehrbeauftragter)
- Dr. Johann Faltermeier MBA (Lehrbeauftragter)
- Pater Prof. Dr. Dr. Justinus Pech OCist (Lehrbeauftragter)
- Dipl.-Ing. Dr. Johannes Scholz MEng (Lehrbeauftragter)
- Dr. Arjen Verhoeff PhD (internationaler Lehrbeauftragter)

Ehemalige:

- Prof. Dr. Eberhard Auchter
- Dipl.-Ing. Christoph Aisch
- Dipl.-Betriebsw. (FH) Simone Sixt M.A.
- Dr. Johann Faltermeier (EU-Projekt Unternehmerisches Denken und Handeln)
- Dr. Xenia Justus (EU-Projekt Unternehmerisches Denken und Handeln)
- Isabella Hastreiter M.A. (Projekt Grow4Digital)

Wir danken für gemeinsame Aktivitäten und Beiträge zur Gründungslehre:

- Prof. Dr. Rosan Chow (Design Thinking)
- Prof. Dr. Edgar Feichtner (Entrepreneurial Marketing)
- Prof. Dr. Thomas Fuhrmann (Schwerpunkt Technik & Management)
- Prof. Dr. Markus Heckner (Design Thinking, Usability Engineering, Mobile Apps, Webtechnologien und agile Softwareentwicklung mit Scrum)
- Prof. Dr. Sabine Jaritz (Unternehmensplanspiele)
- Prof. Dr. Gerald Mißbeck (Gründungsplanung)
- Prof. Dr. Christian Schimpfle (Gewerbliche Schutzrechte)

- Prof. Dr. Jürgen Schöntag (Entrepreneurial Finance)
- Prof. Dr. Ingo Striepling (rechtliche Aspekte der Unternehmensgründung)
- Susanne Macht, Kanzlei von Düsterlho, Rothhammer & Partner (steuerliche Aspekte der Unternehmensgründung)
- Prof. Dr. Matthias Weiss (volkswirtschaftliche Grundlagen für Unternehmensgründer*innen)

8.2.1 Sensibilisierung, Information, Ausbildung und Gründungslehre

Gründungssensibilisierung und Gründungslehre standen 2021 unter dem Einfluss der COVID-19-Pandemie. Die bewährte Vortragsreihe musste auf Online-Formate umgestellt werden. Die Ringvorlesungen Existenzgründung I & II wurden erstmals online durchgeführt. Die Gründerferienakademie und der AW-Kurs „Unternehmerisches Denken und Handeln“ hingegen pausierten, da die Konzepte dieser Veranstaltungen stark auf den persönlichen Austausch und Arbeit in Gruppen abstellen. Dafür aber bot die Situation Gelegenheit, neue Formate zu erproben sowie die Social-Media-Kanäle zu stärken. Das Lehrprogramm konnte konzeptionell weiter ausgebaut werden. Zu den bestehenden Zertifikatsangeboten und der Gründerferienakademie wurde unter Federführung von Prof. Dr. Sevim Süzeroglu-Melchior das Zusatzstudium „Intellectual Property Management“ konzipiert, das ab Sommersemester 2021 angeboten wurde. Ferner bot uns die Situation Gelegenheit einen berufsbegleitenden „Master Digital Innovation und Entrepreneurship“ auszuplanen, der zukünftig über das ZWW angeboten werden soll. Zu den Angeboten in der Lehre im Einzelnen:

Zertifikat „Der Ingenieur als Unternehmer“

Im Jahr 2021 wurde die Zusatzausbildung „Der Ingenieur als Unternehmer“ mit den Modulen Existenzgründung I & II angeboten. Trotz der COVID-19-Pandemie und der rein virtuellen Durchführung blieb die Zahl der Teilnehmenden konstant hoch im Vergleich zu den Vorjahren. Insgesamt konnten 2021 16 Zertifikate für die erfolgreiche Teilnahme an der Ringvorlesung ausgestellt werden.

GründerAkademie

Die GründerAkademie 2021 fiel aus, da das Konzept stark auf Arbeit in Kleingruppen und auf persönlichem Austausch basiert; das Format eignete sich nicht, in eine Online-Veranstaltung umgewandelt zu werden.

Zertifikat „Grow4Digital“

Thematischer Fokus in diesem Zertifikat, das einen Umfang von bis zu 30 Semesterwochenstunden (SWS) umfasst, ist eine Kombination aus Digitalisierung und Gründungskompetenz. Zum Beispiel werden digital-

technologische und wirtschaftliche Aspekte in Design-Thinking-Seminaren kombiniert. In einem Case-Study-Seminar können sich Studierende mit Erfolgs- und Misserfolgskriterien auseinandersetzen und von außerge-wöhnlichen Fällen digitaler Start-ups lernen. Im Rahmen des Zertifikats kommen beispielsweise auch rechtliche Aspekte (z. B. Medienrecht) zur Geltung. Die Zertifikatskurse werden im Rahmen des Projekts „Grow4Digital“ gemeinsam mit den weiteren Projektpartnern an der OTH Regensburg, der Universität Regensburg, der OTH Amberg-Weiden und der Technischen Hochschule Deggendorf gestaltet. Die Einrichtung und Durchführung des Zertifikatsangebots werden vom Bayerischen Ministerium für Wissenschaft und Kunst gefördert. In 2021 wurde das Zertifikatsangebot gestrafft, es konnten alle geplanten Veranstaltungen online durchgeführt werden, der Kurs „Opportunity Workshop“ im Oktober 2021 sogar in Präsenz.

Zusatzstudium Intellectual Property Management

Ab dem Sommersemester 2021 haben Studierende aller Fachbereiche die Möglichkeit, semesterbegleitend vertiefte Kenntnisse auf dem Gebiet des geistigen Eigentums, unter Einbeziehung der Gebiete der Wirtschafts-, Rechts- und Innovationswissenschaften zu erlangen. Die Modul- und Inhaltsstruktur wurde 2020 konzipiert: Die grundlegenden Themenfelder dieses Zusatzstudiums vermitteln den komplexen Prozess der Kommerzialisierung immaterieller Vermögensgegenstände und technologischer Innovationen. Durch die Vertiefung kommerzieller, rechtlicher und innovationsökonomischer Aspekte werden die Teilnehmenden am Kurs zur fachlich-kritischen und wissenschaftlichen Auseinandersetzung mit Themen des geistigen Eigentums (z. B. Patente, Marken) und deren Verwertungsmöglichkeiten befähigt. Das IPM-Zusatzstudium umfasst drei Module: Im Sommersemester wird der Baustein „IP-Technologie und Trendbewertung“ angeboten, im Wintersemester die Bausteine „Schutz des geistigen Eigentums“ sowie „Patentanmeldung und Patentrecht“. Für eine technische Hochschule scheint ein solches Qualifizierungsangebot nicht nur in Hinblick auf die Gründungsaktivitäten eine wertvolle Ergänzung, vielmehr ist es von genereller Bedeutung für die Studierenden der vielen technischen Studiengänge. Die Fakultät Betriebswirtschaft und das start-up center schließen damit eine wesentliche Lücke im Lehrangebot. Studiengangsleiterin ist Prof. Dr. Sevim Süzeroglu-Melchior. Die Einführung dieses Zusatzstudiums wird durch die Förderung im Rahmen des Verbundprojektes „O/HUB“ unterstützt, ein Förderprojekt am start-up center im Rahmen der Richtlinie EXIST Potentiale des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie. Die Förderung erfolgt auf Beschluss des Deutschen Bundestags.

Masterstudiengang Digital Entrepreneurship

Dieses Masterstudium konnte dank der Förderung durch das Bayerische Wissenschaftsministerium im Zuge des Projektes Grow4Digital eingerichtet werden. Es vermittelt den Studierenden die Fähigkeit zur selbstständigen und eigenverantwortlichen Anwendung wissenschaftlicher Erkenntnisse und Methoden auf dem Gebiet des digitalen Entrepreneurships. Das Studium betont sowohl den interdisziplinären Charakter als auch die unternehmerischen und technologischen Schwerpunkte in der Digitalisierung bei Intrapreneuren (unternehmerisch agierende Innovator*innen in bestehenden Unternehmen) und Entrepreneurien (Neugründer*innen innovativer Start-ups). Der Erwerb bzw. die Vertiefung von Fachkompetenz, Methodenkompetenz, Gründungskompetenz, sozialer Kompetenz und Persönlichkeitsentwicklung befähigt Absolvent*innen für die Übernahme von Gründungs- und Führungsaufgaben im Kontext von Digitalisierung und Innovation.

In den ersten beiden Semestern stehen die fach- und persönlichkeitspezifischen Module, der fachspezifische Projektbereich und der individuelle Grundlagenbereich mit den zwei Schwerpunkten MINT und Business im Fokus. Das dritte Studiensemester dient der Anfertigung der Masterarbeit und eignet sich besonders zur Realisierung einer eigenen Gründungsidee.

Die Regelstudienzeit des deutschsprachigen Masterstudienganges umfasst drei Semester. Der Studiengang wird als Vollzeitstudium angeboten. Er schließt mit dem „Master of Arts“ (M.A.) ab. Studiengangleiterin ist Prof. Dr. Sevim Süzeroglu-Melchior.

2021 hat die dritte Kohorte in diesem Studiengang ihr Studium aufgenommen, mit 16 Studierenden, die in verschiedenen Veranstaltungen zusätzlich mit Studierenden aus dem Zertifikat Grow4Digital und von der Partnerhochschule Amberg-Weiden und dem Research Master Electrical Engineering zusammengeführt wurden.

Studienschwerpunkt „Technik und Management“

Entrepreneurship, Intrapreneurship und Innovation stehen im Mittelpunkt des fakultätsübergreifenden Studienschwerpunkts „Technik und Management“, welcher von Bachelorstudierenden aus den beiden Fakultäten Betriebswirtschaft und Elektro- und Informationstechnik belegt werden kann. Dieser Schwerpunkt ist im Berichtszeitraum mit inzwischen insgesamt über 50 Studierenden bis an die Kapazitätsgrenze nachgefragt gewesen, davon kamen zirka je 25 Studierende aus jeder Fakultät. So wurde dieser Studienschwerpunkt in kurzer Zeit zu einer festen Größe. Nebenbei hat er die Zusammenarbeit zwischen dem Lehrpersonal beider Fakultäten gestärkt. Der Schwerpunkt ermöglicht Bachelorstudierenden der Fakultät Betriebswirtschaft Einblicke in die Grundlagen technischer Projektentwicklung und technischer Innovation, umgekehrt erhalten Studierende der Fakultät

Elektro- und Informationstechnik Einblicke in die Grundlagen der Betriebsführung und der kaufmännischen Gedankenwelt, wozu unter anderem ein Planspiel eingesetzt wird.

Beide Gruppen erlernen zudem gemeinsam Gründungsmanagement, Geschäftsmodellinnovation, Intrapreneurship, Corporate Entrepreneurship und Innovationsmanagement, einschließlich der Grundlagen des Patentrechts und der Patentrecherche.

Business-Plan-Writing

Im Rahmen des Bachelor-Studiengangs „European Business“ lernen die Studierenden im zweiten Semester Kreativitätstechniken für die Ableitung von Gründungsideen, entwickeln für diese Gründungsideen ein Geschäftsmodell, führen eine strategische Marketingplanung durch, erarbeiten tatsächliche Werbe- und Vertriebsmittel und fassen insgesamt einen Business-Plan ab. Bei einer Abschlussveranstaltung pitchen sie ihre Ideen auf besonders überzeugende Art und Weise, einschließlich der Vorführung von Prototypen, Klickdummies oder Produktproben. Die Lehrveranstaltung wurde online durchgeführt, zu den Abschlusspräsentationen erstellten die Studierenden zusätzlich beeindruckende Pitch-Videos.

Entrepreneurship – Gründen – Wachsen

In diesem FW-/AW-Kurs geht es in der ersten Phase um Team-Formation, sodann um die Entwicklung von Geschäftsideen und anschließend um die Erstellung und Präsentation von geeigneten Geschäftsmodellen. Der Kurs ist für Studierende in den Bachelor-Studiengängen Betriebswirtschaft, Europäische Betriebswirtschaft und International Relations and Management geöffnet. Die Studierenden nahmen mit ihren Ideen zudem erfolgreich an der Startup Factory Oberpfalz teil und einige auch am Nordbayerischen Business-Plan-Wettbewerb von Bay-Startup. Mehrere Teilnehmende entschieden sich in der Folge für den Entrepreneurship-Studienschwerpunkt „Technik und Management“.

Online-Lehrinhalte der Gründungsqualifizierung

Im Rahmen des Projekts „Unternehmerisches Denken und Handeln“, das durch das EU-Ziel ETZ-Programm gefördert wurde, hat das start-up center gemeinsam mit der Technischen und Ökonomischen Hochschule (VSTE) in Budweis (Tschechien) eine Plattform geschaffen, die für Studierende, für Gründer*innen sowie für Lehrpersonal digitale und analoge Lehrmaterialien zur Verfügung stellt sowie Einblicke und Anleitungen zur Gründungslehre gibt. Nicht nur diese Inhalte, sondern sogar ein kostenloser Entrepreneurship-Online-Kurs sind auf einer gemeinsamen Website aufrufbar:

www.enterprisingbehavior.eu/de

Best Practice in der Lehre

Ebenfalls mit Hilfe einer Förderung durch die EU im Rahmen des Interreg Ziel ETZ-Programms läuft derzeit ein weiteres gemeinsames Projekt zur Erarbeitung von Best Practice Materialien aus dem bayerisch-tschechischen Grenzgebiet, welche zur Verwendung in der Lehre auf beiden Seiten der Grenze geeignet sein sollen und den Studierenden aus Bayern und Tschechien den gemeinsamen Wirtschaftsraum und dessen Chancen näherbringen werden. Die Materialien werden digitale Formate besitzen, wie Podcasts und Videos, und sind daher gerade für die Lehre unter pandemischen Bedingungen besonders geeignet. Projektpartner ist auch hier die Technische und Ökonomische Hochschule (VSTE) in Budweis (Tschechien). Mit ersten Ergebnissen wird 2022 gerechnet.

Bavaria Israel Partnership Accelerator (BIPA)

Im Rahmen des Bavaria Israel Partnership Accelerators (BIPA) bearbeiten studentische Teams aus Bayern (hier: OTH Regensburg), Israel und den Vereinigten Arabischen Emiraten gemeinsam visionäre Fragestellungen aus Wirtschaft und Gesellschaft. Firmenpartner stellen dazu sogenannte Design-Thinking Challenges, die von den Studierenden mit entsprechenden Kreativitäts- und Innovationsmethoden wie z. B. eben Design-Thinking mit Unterstützung von Coaches aus dem Startup Center bearbeitet werden. Näheres zu BIPA im nachfolgenden Abschnitt.

Gründungssensibilisierung und Wettbewerbe

Neben den Angeboten in Gründungslehre spielt die Gründungssensibilisierung eine große Rolle. Wettbewerbe beflügeln zudem den Gründergeist und geben Selbstvertrauen. Diese war wie die Lehre ebenfalls stark von der Notwendigkeit von pandemiebedingten Anpassungen betroffen.

Film-Reihe

Das Filmprojekt des start-up centers über besondere Ausgründungen aus der OTH Regensburg wurde im Jahr 2020 durch einen Beitrag zum „ForestManager“ weitergeführt, eine Gründung mit maßgeblicher Initiative von Melanie Bachinger, Hochschulrätin der OTH Regensburg. Die Filme dienen als Quelle für Inspiration, aber auch als Mutmacher für andere. Die Finanzierung des Clips wurde ermöglicht durch die Förderung im Rahmen unseres Verbundprojektes „O/HUB“ im Rahmen der Richtlinie EXIST Potentiale des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie.

5 Euro Business Wettbewerb

Der Abschluss dieses Wettbewerbs, bei welchem Studierende mit nur fünf Euro Startkapital, aber dafür mit viel Kreativität ein Unternehmen beginnen, fiel in den Januar 2020, fand also noch in Präsenz statt. Sieger des Wett-

bewerbs waren zwei Teams aus der OTH Regensburg, unterstützt vom start-up center, nämlich das Team „StadtLandGut“ aus dem Master Digital Entrepreneurship und das Team MotiNation, das durch Brigitte Kauer vom start-up center gecoacht wurde. Das Team „StadtLandGut“ konnte die Jury mit der Geschäftsidee, Firmenevents auf Bauernhöfe zu bringen und dabei ein digitales Matching zu nutzen, überzeugen und wurde dafür mit dem ersten Platz belohnt. Unter dem Motto „langweilige Teambuilding Events sind passé“ möchte das Gründerteam parallel den Dialog zwischen Stadt und Land stärken. Auf Platz 2 schaffte es „MotiNation“. Das Gründerteam entwickelt eine mobile Applikation, die Menschen motivieren soll, mehr Sport zu treiben und stärker auf die eigene Gesundheit zu achten. Dafür hat man sich den Slogan „go the extra mile – receive an extra smile“ ausgedacht. Im Vielberth-Gebäude an der Universität Regensburg wurden aber noch weitere tolle Gründungs-ideen präsentiert – so ein optoelektronischer Licht-Baukasten und eine Upcycling-Idee, aus alten Schallplatten hergestellte (Vinyl-)Visitenkarten. Projektträger der Veranstaltung war in bewährter Weise das Bildungswerk der Bayerischen Wirtschaft e.V. mit dem Hauptförderer bayme vbm – Die bayerischen Metall- und Elektro-Arbeitgeber.

Umstellung der Sensibilisierungs- und Informationsmaßnahmen auf Online-Formate

Mit Beginn der Pandemie wurden alle Sensibilisierungs- und Informationsmaßnahmen auf Online-Formate umgestellt und über Social-Media-Plattformen beworben bzw. verbreitet. Zum Beispiel wurden die Dozierenden im Master Digital Entrepreneurship und im Zertifikat Grow4Digital den Studierenden via Social Media näher vorgestellt, so dass die Studierenden auch etwas über die Persönlichkeiten erfahren, denen sie ja nur online begegnen. Formate wie der „Makersclub“ (über die Digitale Gründerinitiative Oberpfalz, deren Projektpartner das start-up center der OTH Regensburg ist), bei dem sich Gründer*innen sowie Menschen des Entrepreneurial Ecosystem ungewungen treffen und austauschen können, mussten ins Internet verlegt werden. Eine besondere Sensibilisierungsaktion war der sogenannte OTH Takeover. Beim TAKEOVER! haben Studierende aus dem Masterstudiengang Digital Entrepreneurship die „Macht“ über die offizielle Instagram-Seite der OTH Regensburg für eine Woche übernommen und diesen Account für Infos rund um das Thema Gründung und Digitalisierung sowie Trivia verwendet. Die etablierte Reihe an Gastvorträgen war als Präsenzreihe geplant, wurde dann aber umgestellt und via Zoom gehalten, was die Chance eröffnete, Gastvortragende ortsunabhängig und ohne Aufwand für Reisekosten einzubinden.

Gastvorträge 2021:

- Gastvortrag Unternehmensethik mit Pater Prof. Dr. Justinus Pech, OCist, vom Institut für Führungsethik, Kloster Striebel: Pater Justinus führte in einem Online-Vortrag vor über 140 Studierenden in die Herausforderungen der Unternehmensethik ein und stellte ein Modell der Führungsethik vor, das entlang von drei Dimensionen entwickelt wurde, namentlich der personalen, sozialen und subsidiären Führungsethik. Der Gastvortrag fand im Rahmen der Lehrveranstaltung „Unternehmensführung II“ statt.
- Gast-Talk mit dem damaligen SSV Jahn Regensburg-Geschäftsführer Dr. Christian Keller: Dr. Christian Keller präsentierte mit dem SSV Jahn Regensburg ein praxisnahes Beispiel erfolgreicher Unternehmensführung aus der Region. Bei einem virtuellen Gast-Talk stellte er sich den Fragen der rund 130 Studierenden. Dabei gab er Einblicke in seine Tätigkeit und stellte insbesondere Gemeinsamkeiten der Führung eines Wirtschaftsunternehmens und eines modernen Profifußballvereins heraus. Im Fokus waren Themen wie ehrbarer Kaufmann, Strategieentwicklung, Sanierungsmaßnahmen, Ausbau der Infrastruktur, Merchandising, der Umgang mit gesellschaftlichen Megatrends, die Auswirkungen der COVID-19-Pandemie auf die Finanzen und die Implementierung von Innovationen.

Bavaria Israel Partnership Accelerator (BIPA)

Im Rahmen des Bavaria Israel Partnership Accelerators (BIPA) bearbeiten studentische Teams aus Bayern, Israel und – in diesem Jahr erstmals auch – aus den Vereinigten Arabischen Emiraten (VAE) gemeinsam visionäre Fragestellungen aus Wirtschaft und Gesellschaft. BIPA dient nicht nur der angewandten Wissensvermittlung und der Förderung einer innovativen, unternehmerischen Einstellung. Vielmehr sollen auch studentische Kontakte zwischen Bayern, Israel und den VAE gestärkt und zugleich ein Beitrag zum Friedensprozess im Nahen Osten geleistet werden.

Das Programm ist ein Beispiel, wie ein Projekt zu mehreren Aufgabengebieten beitragen kann, hier Gründungslehre, Gründungssensibilisierung und Internationalisierung.

Die OTH Regensburg nahm 2021 zum zweiten Mal zusammen mit der Technischen Hochschule Deggendorf (TH Deggendorf) an dem von der Hochschule München organisierten Programm teil. Am 14. Dezember 2021 präsentierten die Teilnehmenden ihre Ergebnisse bei der virtuellen Abschlussveranstaltung des Programms. Auf israelischer Seite sind die Projektpartner Tech7, die offizielle Tech- und Entrepreneurship-Community der Universität Negev und die Region von Beer-Sheva und dem südlichen Landesteil sowie das Center for Digital Innovation (CDI-Negev) ebenfalls in Beer Sheva dabei. Bei der Partnerhochschule aus den VAE handelt es sich

um die Khalifa University Abu Dhabi, eine der führenden Business Schools im Nahen Osten.

Innovation Challenge für die interdisziplinären Teams: Jede der drei bayerischen Hochschulen betreute im Rahmen von BIPA drei interdisziplinäre Teams, die sich aus Studierenden aus Bayern, Israel und den VAE zusammensetzten. Diese bearbeiteten innerhalb von acht intensiven Wochen jeweils eine visionäre Aufgabe, eine sogenannte „Innovation Challenge“, die von Unternehmen der Region gestellt wurde. Daneben nahmen die Studierenden an speziell auf das Projekt abgestimmten Seminaren teil, zum Beispiel zur sogenannten Design-Thinking-Methode und zum Pitching.

Betreut wurde jedes Team durch einen erfahrenen Coach aus der Hochschule; an der OTH Regensburg waren das Katrin Höbl und Wolfgang Voigt von der Fakultät Betriebswirtschaft. Die Teams der OTH Regensburg setzten sich mit Fragestellungen für die Kreisklinik Wörth an der Donau, die Regensburg Business Development GmbH und die RbiTech GmbH auseinander. Aufgrund der COVID-19-Pandemie wurde das Programm wiederum ausschließlich virtuell durchgeführt.

Bei der Online-Abschlussveranstaltung dankte der Büroleiter des Beauftragten der Bayerischen Staatsregierung für jüdisches Leben und gegen Antisemitismus, Herr Clemens Fritz, den Studierenden. Auch der stellvertretende israelische Konsul, Liran Sahar, würdigte die bayerisch-israelische Zusammenarbeit und zeigte sich, wie auch die Auftraggeber der Challenges, beeindruckt von den Ergebnissen, die die Teams erarbeitet hatten.

An der OTH Regensburg ist das Projekt BIPA am start-up center der Hochschule verankert. BIPA bietet den Studierenden eine spannende, internationale Komponente in ihrem Studium. Zugleich werden eine innovative Problemlösungsorientierung und ein unternehmerischer Mindset vermittelt.

Auf der anderen Seite profitierten aber auch die teilnehmenden Unternehmen davon: Die Studierenden brachten frische Ideen in die Geschäftsbereiche und halfen dabei Prozesse und Geschäftsmodelle zu verfeinern. Sie suchten und fanden innovative Lösungen für die beteiligten Firmen. Die Auftraggeber waren begeistert von den Ergebnissen sowie der hohen Qualität des Programms. Im Jahr 2022 soll das BIPA-Programm fortgesetzt werden. Das Landratsamt Regensburg (Träger der Kreisklinik Wörth an der Donau) hat bereits signalisiert, dass es wieder als Aufgabensteller daran teilnehmen möchte.

Das BIPA-Programm wird mithilfe einer Projektförderung des Bayerischen Staatsministeriums für Wirtschaft, Landesentwicklung und Energie durchgeführt.

Hochschulgründertag

Highlight der Sensibilisierungsaktivitäten war, wie in den Vorjahren, der Hochschulgründertag am 17. November 2021. Wie schon im ersten Jahr der COVID-19-Pandemie

fand die Veranstaltung rein virtuell statt. Mit knapp 100 Teilnehmenden war sie erneut ein großer Erfolg.

Auch der zweite online durchgeführte Hochschulgründertag gab Interessent*innen aus dem ganzen Bundesgebiet sowie aus dem europäischen Ausland die Möglichkeit daran teilzunehmen. Aber auch viele Studierende und Gründungsinteressierte nahmen an der zweistündigen Veranstaltung teil. Erstmals nahm, nachdem das start up center sich im Rahmen des O/HUB und BIPA sehr gut mit dem Landratsamt Regensburg vernetzt hatte, auch Landrätin Tanja Schweiger an der Veranstaltung teil. Keynote-Speaker war mit Toni Lautenschläger, dem Wirtschaftsreferenten der Stadt Regensburg, ein weiterer wichtiger Netzwerkpartner.

Ausgezeichnet wurden Teams aus den drei O/HUB Verbundhochschulen, der OTH Regensburg, die Universität Regensburg und der OTH Amberg-Weiden. Für die OTH Regensburg wurde „Retury“ geehrt. Das Team hat eine Idee entwickelt, wie Versandhandelsretouren umweltverträglicher abgewickelt werden können. Seitens der Universität Regensburg wurde das Startup „microbify“ ausgezeichnet, ein Unternehmen, das Mikroorganismen nutzt, um in Erdgasspeichern durch Biomethanisierung regeneratives Gas zu produzieren. Die Hochschule Amberg-Weiden verlieh den Preis an das Startup „plan your party“. Das Gründerteam entwickelte eine App, um Veranstaltungen zu organisieren.

Ebenfalls ausgezeichnet wurde das Team „mentalead“, das aus dem Masterstudiengang Digital Entrepreneurship an der OTH Regensburg hervorging. Mentalead hat einen innovativen und digitalisierten Lösungsansatz im Umgang mit psychischen Erkrankungen entwickelt. Einen Preis für innovative Vernetzung erhielt das Organisationsteam des Danube Cups. Der Danube Cup ist ein von den Budapester Universitäten organisiertes Entrepreneurship-Netzwerk von Hochschulen entlang der Donau. Der Danube Cup bietet Studierenden und wissenschaftlichen Mitarbeitenden die Chance, ihre Ideen in einem Wettbewerb vor einer internationalen Jury zu pitchten und sich europäisch zu vernetzen. Seit 2021 ist die OTH Regensburg Teil dieses Netzwerks. Die Laudatio hielt als Vertreter der Hochschulrats Prof. Dr. Markus Bresinsky.

Öffentlichkeitsarbeit

Unter den Bereich „Sensibilisierung und Information“ fällt auch eine breite Öffentlichkeitsarbeit, die sich zum einen an die Hochschulangehörigen richtet, zum anderen aber auch an die Allgemeinheit, vor allem in der Region. Kanäle sind dabei vor allem:

- die Website des start-up centers innerhalb des Webauftritts der OTH Regensburg, vor allem für statische Informationen
- die Website des EXIST-Projekt O/HUB und der regelmäßig erscheinende Newsletter des Projekts

- die Social Media Kanäle des start-up centers, des O/HUBs und von Prof. Dr. Saßmannshausen für aktuelle Informationen
- die Website der OTH Regensburg für herausragende aktuelle Informationen
- die Social Media Kanäle der OTH Regensburg für herausragende aktuelle Informationen
- Pressemitteilungen über die Pressestelle der OTH Regensburg
- Berichte und Interviews in der regionalen Presse und Fachzeitschriften (z. B. Deutsche SparkassenZeitung)
- Berichte in Newslettern des Ökosystems wie z. B. Stadt Regensburg, Landkreis Regensburg und DGO

Artikel über Aktivitäten und Erfolge des start-up centers werden regelmäßig auf der Homepage der OTH Regensburg veröffentlicht. Die seit 2016 bestehende Facebook-Seite des start-up centers wurde weiter ausgebaut und gewann wie auch der Facebook-Auftritt des Projektes Grow4Digital mit dem Beginn der COVID-19-Pandemie an Bedeutung. Mit den häufigen Posts konnten nicht nur Gründungsinteressierte im studentischen Umfeld noch stärker erreicht werden, sondern auch die Aktivitäten des start-up centers einem interessierten Publikum jenseits der Grenzen der OTH Regensburg bekannt gemacht werden. Die Zahl der Seiten-Abonnements liegt inzwischen bei mehr als 1.100, darunter auch viele Alumni und Gründungsfördernde anderer Hochschulen. In der regionalen Presse wurden besonders folgende Themen aufgegriffen: Die Bewilligung des Verbundprojektes O/HUB durch das Bundesministerium für Wirtschaft und Energie und den Projektträger PTJ des Forschungszentrums Jülich und subsequent der eigentliche Projektstart, der virtuelle Hochschulgründertag und Interviews zu Gründungsthematiken mit Prof. Dr. Sean Patrick Saßmannshausen. Hervorzuheben ist dabei die gute Abdeckung in der Fläche des Regierungsbezirks Oberpfalz durch Verbreitung in verschiedenen Zeitungen in der Region sowie immer wieder prominent platzierte redaktionelle Artikel und Interviews in der Wirtschaftszeitung des Mittelbayerischen Verlags, welche an über 10.000 Entscheidungsträger*innen in Wirtschaft und Verwaltung in ganz Ostbayern zugestellt wird.

8.2.2 Beratung, Unterstützung, Mentoring

Beratung und Unterstützung von Gründungsvorhaben
Das start-up center unterstützt alle Studierenden, Alumni und Mitarbeiter*innen der OTH Regensburg, die eigene unternehmerische Projekte umsetzen wollen. Wiederum rund 60 Erstberatungsgespräche und fast 100 Folgeberatungen wurden 2021 durchgeführt. Der Beratungsbedarf lag überwiegend in der Beantwortung allgemeiner Fragen zur Unternehmensgründung. Eine Rolle spielten immer wieder die nebenberuflichen Existenz-

gründungen. Viele Studierende und Alumni möchten ihre Ideen zunächst in einem zeitlich begrenzten Umfang nebenher ausprobieren. Dies korrespondiert mit den bundesweiten empirischen Befunden des KfW-Gründungsmonitors, der die Bedeutung von nebenerwerblichen Gründungen betont, welche später in einen Haupterwerb münden oder ohne großen Schaden für die Gründer*innen wieder eingestellt werden können. In beiden Fällen, also sowohl den haupt- als auch den nebenberuflichen Vorhaben wird häufig Hilfestellung bei der Erstellung eines Businessplans geleistet. Es wurde auch eine Unternehmensnachfolge begleitet. Daneben wurden mehrere Teams im Rahmen einer fortlaufenden Begleitung in ihren Vorbereitungen in Bezug auf die Beantragung von Fördergeldern unterstützt, so zum Beispiel bei der Erstellung der Ideenpapiere für die Beantragung des EXIST Gründerstipendiums. Es fanden auch Gespräche und Coachings mit bereits ausgegründeten, am Markt aktiven Unternehmen statt, sodass in der Gründerbetreuung die Nachhaltigkeit gewährleistet ist. Eine Abschlussarbeit am start-up center hatte ergeben, dass sich Gründer*innen eine intensivere Betreuung oder ein regelmäßiges Coaching auch nach der erfolgten Ausgründung wünschen. Die durch die Projektförderung gewachsenen personellen Ressourcen erlauben es zunehmend, solche Angebote zu unterbreiten. Aufgrund der COVID-19-Pandemie fanden alle Beratungsgespräche per Zoom oder Telefon statt.

Teamergänzung

Die Suche nach weiteren Teammitgliedern, um Einzelgründer*innen oder sogar bestehende Start-up-Teams sinnvoll und komplementär zu ergänzen und Kompetenzen abzurunden, blieb auch 2021 am start-up center zu einer öfter nachgefragten Unterstützungsaufgabe, die zudem pandemiebedingt rein virtuell bewerkstelligt werden musste. Hierzu wurden Aufrufe/Gesuche via Social-Media-Kanäle verbreitet und bestehende Kontakte genutzt.

Am 24.11.2021 veranstaltete der O/HUB zusammen mit der Digitalen Gründerinitiative Oberpfalz (DGO) und Clustermanagement Kultur- und Kreativwirtschaft der Stadt Regensburg erstmals „CoFounder WANTED“. Bei dem Format handelt es sich um eine Art Business-Speed-Dating, das Gründungsinteressierte zusammenzubringen soll. 20 Personen hatten sich für die Veranstaltung angemeldet. Einen Impulsvortrag zum Thema Teambuilding hielt Martin Brunner von den Guggenberger Legionären. Brunner, der bei den Regensburger Baseballern verantwortlich für den Leistungssport ist, zeigte anhand seiner Erfahrungen im Bereich des Sports auf, was mit einem starken Team alles möglich ist, und spannte den Bogen zu den Gründungsinteressierten. Anschließend lernten sich die Teilnehmer*innen kennen und vernetzten sich. Die Teilnehmenden waren von dem neuen Format sehr angetan.

8.2.3 Fördermittelbeantragung

Noch 2020 konnte das FLÜGGE-Projekt LipoPro begleitet und abgeschlossen werden. Bei dem Gründungsprojekt, das in Kooperation mit dem Universitätsklinikum Regensburg durchgeführt wurde, stand die Automatisierung der Aufbereitung von autologen Fetttransplantaten im Mittelpunkt. Im Jahr 2021 starteten drei über Drittmittel geförderte Ausgründungsprojekte: „brainjo“ (FLÜGGE Förderung vom 01.02.2021 bis 31.01.2022); „happie“ (EXIST-Förderung vom 01.05.2021 bis 30.04.2021) und „Qwicklane“ (EXIST-Förderung vom 01.08.2021 bis 31.07.2022). Zudem wurde 2021 der Förderantrag „S³AIFER“ für das Förderprogramm EXIST Forschungstransfer eingereicht. Auch der EXIST-Förderantrag für return wurde am Jahresende eingereicht.

8.2.4 Internationalisierung

Zur Internationalisierung trugen vor allem Projekte bei sowie der Austausch in der Lehre:

BIPA Bavaria-Israel Partnership Accelerator

gefördert durch das Bayerische Staatsministerium für Wirtschaft, Energie und Technologie und das Israelische Generalkonsulat München

Ziel: Unternehmerische Kultur und Kompetenzen vermitteln durch Design Thinking Methodik, Problem-lösungsorientierung, interkulturelle Kompetenzen und Selbstwirksamkeitsüberzeugung (entrepreneurial self-efficacy).

Unsere internationalen Partner:

- Tech7, the tech and entrepreneurship community of Beer-Sheva and the south (Israel)
- CDI Negev - Center for Digital Innovation, ein Non-Profit Innovation Center im Gav-Yam Negev Park in Beer-Sheva (Israel), der als ‚Silicon Valley‘ des mittleren Ostens bezeichnet wird
- Ben-Gurion University of the Negev, die teilnehmenden israelischen Studierenden repräsentieren diese Universität
- Khalifa University Abu Dhabi (Vereinigte Arabische Emirate)

DANUBE Cup

Ziel: Unternehmerische Kultur und Kompetenzen fördern durch einen internationalen Pitch-Wettbewerb für Studierende mit Gründungsideen in der Pre-Seed und Seed-Phase.

Unsere internationalen und nationalen Partner:

- Budapest University of Technology and Economics, Ungarn
- Corvinus University of Budapest, Ungarn
- WU Wien (Wirtschaftsuniversität Wien/Vienna University of Economics and Business), Österreich

- Johannes Kepler Universität Linz, Österreich
- Universität Passau
- University of Belgrad

Im Frühjahr 2022 wird der DanubeCup in Wien stattfinden. Die OTH Regensburg wird daran wieder mit zwei Teams teilnehmen.

Für das Jahr 2023 plant das start up center der OTH Regensburg den DanubeCup zusammen mit den Universitäten Regensburg und Passau gemeinsam auszurichten. Im Rahmen eines einwöchigen Programms, das zunächst in Passau beginnt und in Regensburg fortgesetzt wird, soll der DanubeCup ausgerichtet werden.

DIFME – Digital Internationalisation and Financial Literacy Skills for Micro-Entrepreneurs

Gefördert durch das EU ERASMUS+ Programm der Europäischen Union

Ziel: Qualifizierungsbedarf kleinerer Unternehmen und von Geschäftsinhaber*innen zu identifizieren und daraus ein Online-Programm zur Entwicklung von Kompetenzen ableiten, die es erlauben, die Digitalisierung und Internationalisierung von Geschäftsmodellen und der operativen Geschäftstätigkeit voranzutreiben.

Unsere internationalen und nationalen Partner:

- University of Malta, Malta
- Technological University, Dublin, Irland
- University of West Attica, Griechenland
- University of National and World Economy, Bulgarien
- Malta Business Bureau (MBB), Malta
- doLEARNFinance, Cork, Irland
- IDEC, Piraeus, Griechenland
- Inqubator Leeuwarden, Leeuwarden, Niederlande
- Eurocrea Merchant, Mailand, Neapel und Aversa, Italien, und Brüssel, Belgien
- ISOB – Institut für sozialwissenschaftliche Beratung, Regensburg

Das Projekt wurde zum 31.12.2021 abgeschlossen und befindet sich jetzt in der Phase der Berichterstellung.

EU-Ziel ETZ Projekt „Best Practice in der Lehre“

Gefördert durch EU Interreg Ziel ETZ

Ziel: Moderne, digitale Medien und Lehrinhalte mit Best Practice aus dem bayerisch-tschechischen Grenzgebiet erstellen und verfügbar machen.

Partner: VSTE Budweis (Tschechien);

Nähere Ausführungen zu allen Projekten siehe Abschnitt Drittmittelprojekte.

Austausch in der Lehre

Ziel: international wettbewerbsfähigen Status der Entrepreneurship-Lehre an der OTH Regensburg sichern, internationale Lehrerfahrung gewährleisten und internationale Kontakte durch die Lehre fördern sowie internationale Lehrangebote für Studierende der OTH Regensburg schaffen.

- Virtuelle Zusammenarbeit im Rahmen der AU Summer University (Universität Aarhus, Dänemark)
- Virtuelle Zusammenarbeit in der Lehre mit der RISEBA University (Riga, Lettland)
- Gemeinsamer Entrepreneurship-Kurs (in Präsenz) mit Robert Hisrich (Kent State University) an der Technischen Universität Wien, Österreich

Internationale Vortragstätigkeit

- Prof. Dr. Sean Patrick Saßmannshausen hielt 2021 Vorträge an der Donau Universität Krems, RISEBA Universität Riga, der Technischen Universität Wien und der Universität Aarhus.

Internationale wissenschaftliche Gutachter- und Ausschusstätigkeiten (Prof. Dr. Sean Patrick Saßmannshausen)

- Editorial Board Member und Reviewer für das International Journal of Entrepreneurial Behavior & Research
- Editorial Board Member und Reviewer für das Journal of Business Management
- Reviewer für die Management Review Quarterly

8.2.5 Drittmittelprojekte

Förderprojekte erlauben es uns, die Gründungsförderung auszubauen, die Vernetzung voranzutreiben, Impulse in Lehre, Forschung und Internationalisierung zu setzen und so insgesamt zu einem positiven Gründungsklima an der OTH Regensburg, in Bayern, Deutschland und der Europäischen Union beizutragen (Projekte in alphabetischer Reihenfolge):

Bavaria Israel Partnership Accelerator (BIPA)

Partner: Strascheg Center for Entrepreneurship (SCE), Hochschule München, TH Deggendorf, Tech7, Beer-Sheba (Israel), Khalifa University Abu Dhabi (Vereinigte Arabische Emirate).

Förderung durch das Bayerische Ministerium für Wirtschaft, Landesentwicklung und Energie sowie Unterstützung durch das israelische Generalkonsulat München (Anteil OTH Regensburg 17.000,00 EUR) und Sponsoring der teilnehmenden Unternehmen (Anteil OTH Regensburg 10.000,00 EUR)

Das Programm bringt Unternehmen mit gründungsinteressierten Studierenden aus Bayern, Israel und den Vereinigten Arabischen Emiraten zusammen. 30 Teilnehmende aus Bayern, 30 aus Israel und 9 aus den Vereinigten Arabischen Emiraten lösen virtuell Herausforderungen für bayerische Unternehmen mittels der Design-Thinking-Methode, haben speziell auf das Projekt abgestimmte Vorlesungen und werden dabei von erfahrenen Coaches betreut.

Als Partnerunternehmen konnten für die Teams der OTH Regensburg die Kreisklinik Wörth an der Donau, die Regensburg Business Development GmbH und die RbiTech GmbH gewonnen werden. Dadurch wurden den Studierenden anspruchsvolle Aufgaben aus den Bereichen Prozessoptimierung, Management und Nachhaltigkeit geboten. Weitere Informationen zu diesem Projekt im Abschnitt „Internationales“.

Best Practice: Unterstützung moderner Trends in der Lehre durch Best Practice

Partner: OTH Regensburg, VŠTE Budweis (Tschechien)

Förderung: EU Interreg Ziel ETZ

Volumen: ca. 450.000 EUR (Anteil OTH Regensburg)

Projektbeschreibung: Mit diesem EU-Projekt setzen das start-up center der OTH Regensburg und die Technische und Ökonomische Hochschule (VŠTE) Budweis ihre erfolgreiche, grenzüberschreitende Zusammenarbeit fort. Im Rahmen des Projekts sollen neue didaktische Lösungsansätze in der Betriebswirtschaftslehre entwickelt und zukunftsorientierte digitale Elemente wie Podcasts und Videos implementiert werden. Dazu werden unter anderem eine kompakte und übersichtliche Web-App für die Lehre entwickelt und Best-Practice-Beispiele aus dem bayerisch-tschechischen Grenzgebiet erschlossen. In der hochschulischen Entrepreneurship Education spielen die digitalen Lehr-Lernformate oft noch eine eher untergeordnete Rolle, obwohl die digitalen Medien mittlerweile zu einem festen Bestandteil des Studierendenalltags geworden sind. Dies liegt auch an der mangelnden Verfügbarkeit digitaler Medien für die Entrepreneurship-Lehre wie auch für die Betriebswirtschaftslehre generell. Die pandemische Situation mit einer Umstellung auf Online-Lehre war bei der Projektbeantragung nicht absehbar gewesen, trägt aber zur Motivation für dieses Projekt zusätzlich bei und macht die Relevanz eines solchen Projektes besonders deutlich.

DIFME – Digital Internationalisation and Financial Literacy Skills for Micro Entrepreneurs

Partner: Netzwerk aus zehn europäischen Partnern (siehe Abschnitt Internationalisierung).

Förderung: EU Erasmus+ Knowledge AI.; Status: laufend; Volumen: ca. 100.000 EUR (Anteil OTH Regensburg).

Projektbeschreibung: Das Projekt fördert Micro-Entrepreneure (Klein- und Kleinunternehmer*innen, Solo-Selbstständige usw.) in den Bereichen Internationalisierung, Digitalisierung sowie finanzwirtschaftlicher und kaufmännischer Kenntnisse. So schaffen digitale Technologien beispielsweise ganz neue Möglichkeiten der Internationalisierung, die bislang außerhalb dessen lagen, was Kleinunternehmer*innen administrieren konnten. Dies setzt jedoch spezifische Kenntnisse und gegebenenfalls auch finanzielle Mittel voraus. Der Bildungsbedarf der Zielgruppe hierfür wurde im Rahmen

des Projektes empirisch ermittelt. Gemäß den Ergebnissen werden nun europäisch standardisierte Lehrinhalte identifiziert und in innovativen E-Learning-Modulen dauerhaft auf einem Web-Portal zur Verfügung gestellt. Das Team der OTH Regensburg, bestehend vor allem aus Studierenden und Ehemaligen des Studiengangs „European Business“, zeichnet dabei unter anderem für das Modul „Digital Customer Relationship Management for Small Business Owners“ verantwortlich. Die im Rahmen des Projekts insgesamt erstellten Unterstützungsangebote werden zu einem „SME Hub“ zusammengefasst.

Digitale Gründerinitiative Oberpfalz (DGO)

Partner: TechBase Regensburg (R-Tech GmbH), OTH Regensburg, OTH Amberg-Weiden, Universität Regensburg, IT-Sicherheitscluster e.V.

Förderung: Durch das Bayerische Staatsministerium für Wirtschaft, Landesentwicklung und Energie

Projektbeschreibung: Aufbau von Inkubationszentren in Regensburg, Amberg und Weiden zum Ausbau der Gründungskultur „Digitale Industrien“ und Ausbau von Netzwerkaktivitäten für Gründer*innen und etablierte Unternehmen in der gesamten Oberpfalz. Maßgeblich dabei sind Dienstleistungen und Veranstaltungen, die seitens der Start-ups und Unternehmen nachgefragt werden und einen hohen Nutzen bringen.

Grow4Digital

Partner: OTH Regensburg (Sprecher-Hochschule), OTH Amberg-Weiden, Universität Regensburg, Technische Hochschule Deggendorf

Förderung: Bayerisches Staatsministerium für Wissenschaft und Kunst

Volumen insgesamt: ca. 1,6 Millionen EUR

Projektbeschreibung: Im Kern dieses Verbundprojekts geht es um den Aufbau und die Durchführung neuer Studienangebote, welche technologische Kompetenzen im Bereich der Digitalisierung gemeinsam mit unternehmerischen Kompetenzen vermitteln. Dazu dienen ein Zertifikatsprogramm, das studien- oder berufsbegleitend absolviert werden kann, sowie der neue Masterstudiengang „Digital Entrepreneurship“, dessen dritte Kohorte im Oktober 2021 startete. In einem „Digital Innovation Business Lab“ können Studierende ihre ganz konkreten Gründungsvorhaben vorantreiben. Diese Studien- und Inkubationsangebote werden von den beteiligten Hochschulen gemeinsam und standortübergreifend angeboten. Dadurch können Interessierte im ganzen ostbayerischen Donau-Naab-Regen-Dreieck erreicht werden. Die Zusammenarbeit verschiedener Disziplinen und der Einbezug von Schlüsseltechnologien und Kernkonzepten der Digitalisierung in der Hochschulbildung eröffnen neue Möglichkeiten zum Wissens- und Kompetenzerwerb für Studierende in Bayern. Zudem werden die Gründungsaktivitäten an den Hochschulen

unterstützt. Der Studiengang „European Business“ zeichnet dabei unter anderem für das Modul „Digital Customer Relationship Management for Small Business Owners“ verantwortlich. Die im Rahmen des Projekts insgesamt erstellten Unterstützungsangebote werden zu einem „SME Hub“ zusammengefasst. Das Projekt wurde zum 31.12.2021 erfolgreich abgeschlossen.

Oberpfälzer Start-up HUB – O/HUB

Partner: OTH Regensburg (Sprecher-Hochschule), OTH Amberg-Weiden, Universität Regensburg

Förderung: Förderung durch das Bundesministerium für Wirtschaft und Energie auf Beschluss des Deutschen Bundestages (Richtlinie EXIST-Potentiale)

Volumen insgesamt: ca. 2,1 Millionen EUR für den Verbund insgesamt, ca. 900.000 EUR davon für die OTH Regensburg;

Projektbeschreibung: Durch das Verbundprojekt werden besonders Ausgründungsideen aktiv bewirkt, die an den Schnittstellen zwischen angewandter Forschung und Grundlagenforschung entstehen. Vor allem sind hochschulübergreifende Gründerteams, also solche, die sich aus Studierenden oder Angehörigen mehrerer Hochschulen der Region zusammensetzen, zunehmend die gelebte Realität auf dem gemeinsamen Campus, und diese Beobachtung schließt auch die OTH Amberg-Weiden mit ein. Die Gründungsunterstützung an den Hochschulen wird dabei inhaltlich wie strukturell dieser Realität angepasst. Dazu wird die Gründungsberatung dynamisiert und es werden weitere moderne Formate der Gründungssensibilisierung etabliert, jeweils aufbauend auf dem sehr guten Status quo.

Das Projekt soll nachhaltig gestaltet werden, sodass die erfolgreichen Maßnahmen am Ende der vierjährigen Förderphase fortgesetzt werden können.

Aufgrund der COVID-19-Pandemie setzte der O/HUB verstärkt auf Online-Angebote. So wurde eine wöchentliche Online-Sprechstunde eingerichtet, die stark frequentiert war. Zudem richtete der O/HUB mit Katrin Höbl eine spezielle Sprechstunde für Female Founders ein. Darüber hinaus informiert der O/HUB über eine eigene Homepage und einen regelmäßigen Newsletter, aber auch durch Pressemitteilungen über die Pressestelle der OTH Regensburg.

Mit seinem Format „Auf einen Kaffee mit ...“, einem virtuellen Treffen auf einen Kaffee, konnte der Kontakt zu zahlreichen Netzwerkpartner*innen intensiviert werden. Es entstand ein intensiver Austausch mit dem Landratsamt Regensburg, der Stadt Regensburg, der Landesagentur für Energie und Klimaschutz, der IHK Regensburg für Oberpfalz/Kelheim, der Digitalen Gründerinitiative Oberpfalz (DGO), der Sparkasse Regensburg, den Fakultäten Maschinenbau, Bauingenieurwesen, mit den Fächern der Medizintechnik und des Sozialwesens, studentischen Einrichtungen, aber auch dem Verein der Freunde der

Hochschule, und zahlreichen weiteren Partnern. Auch im Netzwerk Hochsprung ist der O/HUB stark eingebunden und wird im Jahr 2022 zwei Workshops hierfür organisieren.

Das Angebot in der Gründungslehre wurde im Jahr 2021 durch spezifische Ergänzungen erweitert:

- In der PBLV von Prof. Dr. Michael Höschl stellte der O/HUB eine Challenge, die von den Studierenden bearbeitet wurde. Sie entwickelten ein Konzept zum Social Media Auftritt der Gründungsförderung und lernten dabei gleichzeitig den O/HUB kennen. Eine weitere Zusammenarbeit im Rahmen der PBLV ist auch für 2022 geplant.
- Unter der Aufgabenstellung „The next fintech unicorn“ entwickelten 42 Studierende im Sommersemester 2021 in der Lehrveranstaltung „Digital Finance“ eigenständig Fintech-Geschäftsideen. Betreut wurden die Kleingruppen mit bis zu fünf Studierenden während der Challenge durch Prof. Dr. Sevim Süzeroglu-Melchior und Prof. Dr. Wolfgang Höbl sowie in einem Methodenworkshop von den O/HUB-Gründercoaches Katrin Höbl und Rudi Knauer. Um die Konzepte einem Praxistest zu unterziehen, evaluierten im Mai 2021 Sparkassen Broker-Vorstand Marcus Brinker und Stefan Weber, Director Marketing & Frontends beim Sparkassen Broker, die Konzepte. Den Kontakt zum Sparkassen Broker hatte O/HUB-Koordinator Wolfgang Voigt vermittelt. Die Studierenden entwickelten innovative Geschäftsideen zum Geldwechsel, zur Depotstrukturierung, zu Versicherungen und für ein regionales Zahlungssystem für lokale Einzelhändler. Zwei der Teams wählten Marcus Brinker und Stefan Weber aus, um beim „Makers' Club“, dem etablierten Veranstaltungsformat für Gründer*innen, Start-ups, Unternehmen, Investor*innen sowie Forscher*innen der DGO zu pitchten. Das vom Sparkassen Broker nominierte Team „NILA“, das eine innovative Versicherungslösung entwickelte, gewann Mitte Juni 2021 den Pitchwettbewerb des Makers' Clubs und wurde in einem Beitrag in der Wirtschaftszeitung gewürdigt. Das Konzept soll auch in 2022 wieder so umgesetzt werden.
- Im April 2021 fand zudem erstmalig die O/HUB Challenge statt. Dabei handelt es sich um ein Format mit Workshop-Charakter für Studierende der Verbundhochschulen. Die Studierende hatten dabei die Möglichkeit in kleinen Gruppen intensiv an ihren persönlichen Zielen für das Jahr 2021 zu arbeiten und einen Masterplan für deren Umsetzung zu entwickeln. Eine Neuauflage ist geplant.

Der O/HUB scoutete Teams u. a. im Masterstudiengang Digital Entrepreneurship und schickte sie auf für sie passende Veranstaltungen und Wettbewerbe, wie dem DanubeCup, der Startup Factory und der Startup Challenge und dem Makers' Club Pitch. Zudem nominierte er sich für Auszeichnungen wie den Rainer-Markgraf-Preis und den Preis der Josef Stanglmeier Stiftung. Das Team reury machte der O/HUB auf den „Gründungswettbewerb – Digitale Innovationen“ des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie aufmerksam, wo es einen Preis in Höhe von 30.000,00 EUR gewann.

Aufgrund des starken Engagements für Female Founders bewarb sich der O/HUB selbst zusammen mit Frau Prof. Dr. Süzeroglu-Melchior um den Genderpreis der OTH Regensburg.

Veranstaltungshighlights im Jahr 2021 waren zudem die online ausgerichteten Veranstaltungen Hochschulgründertag sowie der Talk mit Jahn-Manager Dr. Christian Keller, aber auch das in Präsenz stattgefundene Matching-Event CoFounder WANTED.

OTH Startup-Lab

Eine Förderung des Bundesministeriums für Bildung und Forschung in Höhe von ca. 1,8 Mio. EUR ermöglicht die Einrichtung eines OTH Startup-Labs, einem Makerspace (Werkstätte) mit Co-Working-Spaces, Infrastruktur für Design-Thinking, sowie modernen Seminarräumen für Gründungslehre und Veranstaltungen. Ziel ist es unter anderem, die physische Prototypenentwicklung zu fördern und zu beschleunigen. Standort wird in der Prüfeninger Straße sein. Förderbewilligung war 2021, das Projekt ist organisatorisch-infrastrukturell verzahnt mit dem Umzug der Fakultät Architektur, entsprechend wird mit der Eröffnung des OTH Startup-Labs im ersten Halbjahr 2022 gerechnet, erste Veranstaltungen und die Unterstützung erster Gründungsprojekte erfolgen im Sinne eines bedarfsweisen „Soft Openings“ allerdings bereits ab März 2022. Hervorzuheben ist die enge Zusammenarbeit mit der Abteilung IV Gebäude und Technik, ohne deren dauernde und intensive Unterstützung ein solches Projekt in dieser Form nicht voran gehen könnte.

8.2.6 Forschung

Schwerpunkte in der Forschung

Schwerpunkte der Forschung lagen 2021 auf den Themen (alphabetisch):

- Corporate Entrepreneurship
- Digital Entrepreneurship
- Digital Entrepreneurial Marketing
- Entrepreneurial and Intrapreneurial Personality
- Entrepreneurship Education
- Intrapreneurship
- Nascent Entrepreneurship
- New Venture Creation
- Opportunity Theory and Strategic Entrepreneurship
- Signaling and Entrepreneurship

Diese Themen wurden u.a. in zahlreichen Abschlussarbeiten teils in Kooperation mit Industriepartnern bearbeitet. Durch das Team des OTH start-up centers wurden 2021 zudem eigene Publikationen zu den vorgenannten Themen zur Einreichung bei wissenschaftlichen Fachzeitschriften vorbereitet.

Dissertationen

Johann Faltermeier hat 2021 seine Doktorarbeit mit dem Titel „Der Unternehmer in uns – Entwicklung einer Diagnostik der unternehmerischen Absichten: Förderung der unternehmerischen Kompetenz im Entre- und Intrapreneurship“ an der Fakultät für Wirtschaftswissenschaften der Universität Regensburg erfolgreich verteidigt und anschließend in einem Fachverlag publiziert. Gutachter im Verfahren waren Prof. Dr. Michael Dowling (Universität Regensburg) und Prof. Dr. Sean Patrick Saßmannshausen (OTH Regensburg), das Dissertationsprojekt wurde im Rahmen des BayWiss Verbundkollegs Ökonomie begleitet.

8.2.7 Auszeichnungen

O/HUB-Hochschulgründerpreis 2021

- Preis der OTH Regensburg: retury
- Preis der OTH Amberg-Weiden: planyourparty
- Preis der Universität Regensburg: microbify
- Auszeichnung für innovative Vernetzung: Danube Cup
- Sonderpreis des Studiengangs Master Digital Entrepreneurship: mentalead

Danube Cup

- 1. Preis des Publikums für OTH Regensburg Team mentalead
- 3. Preis der Fachjury für OTH Regensburg Team mentalead

Startup Challenge Parsberg

- 2. Preis: Team retury, OTH Regensburg, Master Digital Entrepreneurship

Startup Factory Oberpfalz, April 2021

(digitale Durchführung)

- 1. Preis: Team KISS Kitchen, OTH Regensburg, Bachelor European Business
- 2. Preis: Team KickGum, OTH Regensburg, Fakultät BW, FW-Fach EGW
- 3. Preis: Team retury, OTH Regensburg, Master Digital Entrepreneurship

Startup Factory Oberpfalz, Oktober 2021

(Durchführung in Präsenz)

- 1. Platz: SIGNOVATIVE – KI und App zur Verständigung zwischen Hörenden & Gehörlosen, OTH Regensburg, Master Digital Entrepreneurship
- 2. Platz: Park2Be, OTH Regensburg, Fakultät BW, FW-Fach EGW
- 3. Platz: Find it Green, OTH Regensburg, Master Digital Entrepreneurship

Makers' Pitch des Makers' Clubs

- Sieger-Team NILA, OTH Regensburg

Josef Stanglmeier Stiftung

- Sonderpreis für OTH Regensburg Team mentalead (Master Digital Entrepreneurship)

„Gründungswettbewerb – Digitale Innovationen“ des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie

- Team retury, OTH Regensburg, Master Digital Entrepreneurship, unter den Top 6 (aus 387 Teams bundesweit), mit einem Preisgeld von 30.000,00 EUR

Die Top 50 Start-ups 2021 (Ranking der FAZ)

- Platz 23 OTH Regensburg Team retury und zugleich das viertbeste Team aus Bayern

Auszeichnung in der Forschung

Die ICSB (International Council of Small Business) publiziert eine Liste der „most influential articles that are shaping the current conversations in our field of research“. Der Aufsatz „The Scientometrics of Social Entrepreneurship and Its Establishment as an Academic Field“ von Prof. Dr. Sean Patrick Saßmannshausen wurde auf Rang 1 dieser Liste geführt. Der Aufsatz ist 2018 im Journal of Small Business Management erschienen und wurde in Co-Autorenschaft zusammen mit Prof. Dr. Christine Volkmann von der Bergischen Universität Wuppertal, Schumpeter School of Business and Economics, verfasst.

8.3 Familienfreundliche Hochschule

Katrin Liebl

Ziel ist es, familienfreundliche Arbeits- und Studienbedingungen für alle Hochschulangehörigen zu schaffen. Diese Familienfreundlichkeit soll sich auf alle beziehen, die Kinder betreuen oder Angehörige pflegen.

Das Klima an der Hochschule zur Kinderfreundlichkeit verändert sich spürbar: Professor*innen zeigen Bereitschaft, ihre Türen für Kindervorlesungen oder Kinderprojekte in technischen Laboren während der Ferienbetreuung in der OTH Regensburg zu öffnen und während des Semesters die Belange studierender Eltern ernst zu nehmen und diese auch zu unterstützen.

Auch werden die Themen Mutterschutz, Elternzeit, Telearbeit, Kontakthalteprogramme und Wiedereinstieg für Beschäftigte der OTH Regensburg forciert.

8.3.1 Das Familienbüro der OTH Regensburg

Studierende Eltern werden vor und während des Studiums durch Katrin Liebl als Leitung des Familienbüros beraten und begleitet. Katrin Liebl und Karolin Borlinghaus sind gemeinsam für die Angebote des Familienbüros zuständig. Das Familienbüro informiert auch Hochschulangehörige mit Pflegeaufgaben und organisiert Vorträge rund um das Thema „Pflege von Angehörigen“.

Im Familienbüro werden Eltern, die Interesse an einem Studium haben, und Eltern, die bereits an der OTH Regensburg studieren, zu folgenden Themen beraten:

- Studienwahl und Studienplanung
- Informationen zum Studium in der Schwangerschaft
- gesetzliche Bestimmungen und Studienorganisation (Beurlaubung, individuelle Semesterteilzeit usw.)
- Mutterschutz
- Kinderbetreuungsmöglichkeiten in Regensburg
- Beratungsmöglichkeiten in Regensburg
- finanzielle Unterstützungsmöglichkeiten
- familiäre Konflikte
- Vereinbarkeit von Studium/Beruf mit Erziehungsarbeit bzw. Pflege

Die anhaltende COVID-19-Pandemie hat die Arbeit des Familienbüros stark beeinträchtigt: Von Oktober 2020 bis Juli 2021 fanden zahlreiche Beratungen per Telefon oder Zoom statt. Ab Juli 2021 waren zusätzlich wieder persönliche Beratungen vor Ort an der OTH Regensburg möglich. Das Angebot der digitalen Beratung und auch der

persönlichen Beratung vor Ort wurde von Studierenden und Mitarbeiter*innen sehr gut angenommen.

Viele Angebote des Familienbüros konnten aufgrund der COVID-19-Pandemie nicht angeboten werden, weshalb die Anzahl der studentischen Mitarbeiter*innen und auch deren Stunden reduziert wurden: Im Wintersemester waren nur drei Hilfskräfte und im Sommersemester nur zwei Hilfskräfte jeweils mit 3-4 Std./Woche im Familienbüro tätig. Die studentischen Hilfskräfte wurden neben kleineren Aufgaben im Familienbüro für die Beaufsichtigung von Lernräumen und die Ausgabe und Beaufsichtigung von Corona-Tests eingesetzt.

8.3.1.1 Fortlaufende Angebote des Familienbüros für Studierende und Bedienstete der OTH Regensburg

Räumliche Gegebenheiten

In der Hochschule sind familienfreundliche Aufenthaltsräume vorhanden, welche zum Stillen, Essen und Wickeln genutzt werden können:

Stillräume:

- Familienraum im Studierendenhaus, Y -102
- Standort Seybothstr. 2: Still- und Ruheraum, S 225

Wickelräume:

- Standort Studierendenhaus: Y -108 und Y -106 (im Herren- und Damen-WC)
- Standort Seybothstr. 2: S 225
- Standort Galgenbergstr. 30: B 138, Maschinenbaugebäude (Wickeltisch im Behinderten-WC)
- Standort Galgenbergstr. 30: E 005, Neues Hörsaalgebäude (Liege im Behinderten-WC)
- Standort Prüfeningerstraße: P 063, Familienraum mit Wickeltisch
- Standort Haus der Technik: G 080 A (im Behinderten-WC)
- Standort Informatik & Mathematik: K 262 und K 264 (im Herren- und Damen-WC)

Der Familienraum im Studierendenhaus ist so gestaltet, dass Eltern mit Kindern dort viele Beschäftigungsmöglichkeiten wie Spiel- und Bastelmaterial vorfinden. Es befindet sich dort auch ein Arbeitsplatz mit Computer, den Studierende und Bedienstete kostenfrei nutzen können. Studierende Eltern können dort mit Kommiliton*innen gemeinsam Referate oder Studienarbeiten erstellen und ihr Kind mitnehmen; andere Studierende

fühlen sich dann nicht gestört. Krabbelkinder finden hygienischere Verhältnisse vor als beispielsweise auf dem Fußboden in der Cafeteria. Verschiedene Spielsachen laden zur kreativen Beschäftigung in jeder Altersgruppe ein. Hier besteht auch die Möglichkeit, Kinder spielen zu lassen, zu stillen, ihnen Essen zu geben oder sie schlafen zu legen; eine Wickelmöglichkeit ist in der gegenüberliegenden Toilette gegeben. Vor dem ersten Besuch muss die neue Nutzungsordnung unterschrieben werden. Den Zugangschlüssel zum Familienraum erhält man dann als Beschäftigte*r oder Studierende*r der OTH Regensburg im Familienbüro. Beschäftigte der OTH Regensburg können diesen Raum nutzen, wenn beispielsweise die reguläre Kinderbetreuung ausfällt, aber auch wichtige Teammeetings oder sonstige Arbeitstätigkeiten anfallen, durch welche Eltern ihre Kinder mit an die Hochschule nehmen müssen.

Die Spielecke für Kleinkinder, die vor der Mensa der OTH Regensburg vom Studentenwerk eingerichtet wurde, wird häufig frequentiert.

Seit Mai 2020 gilt eine Dienstanweisung des Bayerischen Staatsministerium der Finanzen und für Heimat, die besagt, dass Kinder nicht an die Dienststelle mitgenommen werden dürfen und keine Kinderbetreuung an den Behörden stattfinden darf. Im Wintersemester und Sommersemester waren deshalb an der OTH Regensburg keinerlei Angebote für Eltern und Kinder in Präsenz möglich.

8.3.1.2 Veranstaltungen und Angebote vom Familienbüro im Wintersemester 2020/21 und Sommersemester 2021

Willkommensgruß der Hochschule

Wenn die Mitarbeiterin im Familienbüro Kenntnis von der Geburt eines Kindes erhält, verschickt sie als Begrüßungsgeschenk eine mit dem Logo der OTH Regensburg bedruckte Babyunterwäsche, verbunden mit einem Willkommensgruß des Präsidenten, der Frauenbeauftragten und des Familienbüros. Im Akademischen Jahr wurden 41 Baby-Bodys an Beschäftigte und Studierende versandt.

Ferienaktionen für Kinder

Dieses Angebot richtet sich an Grundschul Kinder aller Hochschulangehörigen. Die Teilnahmebeiträge pro Kind/Tag staffeln sich entsprechend dem Hochschulstatus der Eltern (Studierende/Bedienstete/Professur). Die Kinder bekommen ein vielseitiges Programm geboten, welches sich von Ausflügen bis hin zu Kindervorlesungen erstreckt. Somit werden die Teilnehmenden spielerisch in den Hochschulalltag eingebunden.

Leider konnten aufgrund der COVID-19-Pandemie im Berichtsjahr keinerlei Ferienbetreuungen angeboten werden.

Flexible Notfallbetreuung

Für Kinder aller Hochschulangehörigen kann unter Berücksichtigung dreier Faktoren eine kostenfreie Notfallbetreuung in Anspruch genommen werden. Dies ist als Angebot der Familienfreundlichen Hochschule zu sehen, das nur bei entsprechend vorhandenen personellen Kapazitäten realisiert werden kann:

- Notfall
 - Ein Notfall tritt ein, wenn Vorlesungen außerhalb der Regel stattfinden, Abendveranstaltungen geplant sind, kein Babysitter gefunden wird, die reguläre Betreuung nicht greift oder das Kind noch zu jung für einen Krippenplatz ist.
- Betreuungsperson
 - Ein*e Mitarbeiter*in des Familienbüros muss zur gewünschten Betreuung zur Verfügung stehen.
- Betreuungskontingent
 - Das Familienbüro kann ein wöchentliches Betreuungskontingent von maximal fünf Stunden pro Kind ausschöpfen. Über dieses Kontingent darf nicht belegt werden, da es sich ansonsten beim Familienbüro um eine betriebliche Kindertageseinrichtung handeln würde und das Bayerische Kinderbildungs- und Betreuungsgesetz greifen würde.

Die Hochschulangehörigen können sich an das Familienbüro wenden, welches die Betreuung zu organisieren versucht. Die Betreuung findet in der Regel im Familienraum statt. Zwischen Eltern und Familienbüro wird eine Vereinbarung getroffen und die Nutzungsordnung des Familienraumes besprochen. Die zu betreuenden Kinder sind über das Familienbüro versichert.

Im Wintersemester und im Sommersemester konnte aufgrund der COVID-19-Pandemie leider keinerlei Kinderbetreuung stattfinden.

Eltern-Kind-Gruppe (für Studierende und Beschäftigte)

Die Eltern-Kind-Gruppe findet jeden Mittwoch statt. Hier treffen sich Beschäftigte der OTH Regensburg sowie Studierende der OTH Regensburg und Universität Regensburg zum gemeinsamen Spiel und Austausch. Aufgrund der COVID-19-Pandemie wurde die Eltern-Kind-Gruppe in einen Eltern-Kind-Spaziergang umgewandelt, der jedoch nur kurz zu Beginn des Wintersemesters und dann leider erst wieder ab Mai 2021 stattfinden konnte.

Grundsätzlich ist die Eltern-Kind-Gruppe als offenes Angebot zu verstehen, weshalb keine An- oder Abmeldepflicht besteht. Jedoch ist es möglich, sich in einen E-Mail-Verteiler aufnehmen zu lassen und so über die wöchentlichen Treffen informiert zu werden.

Austauschforum

Auf der E-Learning-Plattform gibt es ein Austauschforum für alle Hochschulangehörigen der OTH Regensburg, in dem aktuell 126 Nutzende registriert sind. Hier werden alle neuen Informationen aus dem Familienbüro veröffentlicht. Außerdem kann ein direkter Austausch der Eltern untereinander stattfinden.

Informationsveranstaltungen „Studieren mit Kind“

Am 26. November 2020 und am 4. Mai 2021 organisierte die Arbeitsgruppe „Familienfreundlicher Campus“ für werdende Eltern im Studium und Studierende mit Kind diese Informationsveranstaltung. Da die Veranstaltung digital besser angenommen wurde, hat sich die Arbeitsgruppe entschieden, bei diesem Format zu bleiben. Beide Veranstaltungen fanden also digital statt.

Es werden Betreuungsmöglichkeiten, sonstige Veranstaltungen sowie die familienfreundlichen Angebote der Universität Regensburg, der OTH Regensburg und des Studentenwerks Niederbayern/Oberpfalz vorgestellt. Anschließend gibt es die Möglichkeit, Fragen an die Referentinnen zu stellen.

Verschiedene Vorträge und Workshops

10.11.2020 | Workshop

„Mein Beruf/Studium. Meine Familie. Ich. – Alles unter einem Hut“, Julia Mahr

27.04.2021 | Vortrag

„Vorsorgevollmacht und Betreuungsverfügung“
Tanja Hirner / Stadt Regensburg

19.05.2021 | Vortrag

„Was macht das mit meinem Kind?“ – Denkanstöße zur Erziehung, Karolin Borlinghaus / Familienbüro OTH Regensburg

Malwettbewerb zum Jubiläum der OTH Regensburg

Alle Kinder von OTH Regensburg-Angehörigen waren aufgefordert, ein Bild zum Thema „OTH Regensburg – Gestern, heute, morgen“ zu malen. Die drei besten Bilder wurden mit Preisen prämiert.

Laternenumzug

Am 19. November 2020 war wie jedes Jahr ein Laternenumzug der OTH Regensburg geplant. Leider musste dieser aufgrund der COVID-19-Pandemie abgesagt werden.

First Lego League Junior

Leider musste auch die Teilnahme an der First Lego League Junior abgesagt werden, da Treffen mit Kindern an der OTH Regensburg nicht möglich waren.

Seminar „Bald Eltern“

Das Familienbüro bietet jedes Semester das Seminar „Bald Eltern“ an. Hier bekommen werdende Eltern Infos, Tipps und Tricks rund um das Thema Geburt und die ersten Monate mit dem Kind vermittelt. Da das Seminar leider erneut nicht wie geplant persönlich möglich war, wurde es digital angeboten und auch sehr gut angenommen. Die einzelnen Treffen waren sehr gut besucht.

Kleider- und Spielzeug-Tauschbörse

Im Winter- und auch im Sommersemester sollte eine Kleider- und Spielzeug-Tauschbörse stattfinden. Leider mussten diese aufgrund der COVID-19-Pandemie entfallen.

Buggyverleih

Im Familienraum kann man sich tagsüber einen Buggy ausleihen, wenn man mit Kind z. B. mit dem Bus an die OTH Regensburg kommt und keinen eigenen Kinderwagen mitnehmen konnte. Das Kind kann dann bequem im Leihbuggy vom Familienbüro spazieren gefahren werden oder auch in die Vorlesung mitgenommen werden.

Gesprächskreis für pflegende Angehörige

Das Familienbüro bietet einmal im Monat einen Gesprächskreis für pflegende Angehörige an. Aufgrund der COVID-19-Pandemie wurden die Treffen weiterhin digital angeboten. Leider wurde das Angebot im Berichtszeitraum nicht in Anspruch genommen. Wir halten im Familienbüro jedoch an diesem Angebot fest, da pflegende Angehörige der größte „Pflegedienst“ Deutschlands sind, diese Pflegearbeit aber Laien durchführen müssen. Dabei entstehen häufig viele kleine und auch größere Probleme, die gelöst werden müssen und mit denen man sich oft auch überfordert fühlt. Das Familienbüro möchte pflegende Angehörige hierbei unterstützen, weswegen wir diesen Gesprächskreis weiterhin anbieten.

Literatur für Eltern

Das Familienbüro möchte Eltern die Möglichkeit geben, sich speziell zu familienspezifischen Themen informieren zu können, wie z. B. Kindererziehung, Stillen, Kinderernährung. Es wurden deshalb diverse Bücher besorgt; diese sind nun regulär über die Bibliothek ausleihbar. Auf der Homepage des Familienbüros befindet sich eine Liste mit den Themen, Büchern und auch den Signaturen. Außerdem gibt es zwei regelmäßig erscheinende Zeitschriften für Eltern und auch zwei Zeitschriften für Kinder, die nun ausgeliehen werden können.

Neue Angebote seit Wintersemester 2020/2021 und Sommersemester 2021

Nachhilfebörse für Kinder

Seit dem Wintersemester 2020/2021 wird über die Moodle-Plattform eine Nachhilfebörse für OTH-Angehörige angeboten. Studierende können sich als „Nachhilfe-Lehrer*innen“ selbständig eintragen. Eltern, deren Kinder Nachhilfe benötigen, können sich auf der Plattform Unterstützung organisieren. Das Familienbüro stellt auch eine Vertrags-Vorlage zur Verfügung.

Informationsveranstaltung „Lehren mit Kind“

Am 15. Juni 2021 fand zum ersten Mal eine Informationsveranstaltung „Lehren mit Kind“ an der OTH Regensburg statt. In Zusammenarbeit mit der Personalabteilung wurden den teilnehmenden Professor*innen die Angebote des Familienbüros sowie die OTH Regensburg als familienfreundliche Arbeitgeberin vorgestellt.

Cooler OTH Kids

Ab Januar 2021 wollten wir den Kindern im Lockdown eine Abwechslung bieten, weshalb wir ihnen jede Woche Aufgaben gestellt haben (z. B. Rätsel beantworten, eine Geschichte schreiben, Sport-Challenges). Ziel war es, den Kindern während der Woche alternative Beschäftigungen zu bieten. Jeden Montag haben wir uns dann digital mit den Kindern getroffen, um die Aufgaben zu besprechen. Es gab aber auch „besondere Montage“, an denen z. B. Fasching gefeiert wurde oder Musik-Instrumente gebastelt wurden. Das Angebot lief bis Mai 2021.

Digitales Yoga für Kinder

Um den Kindern im Lockdown auch ein Sport-Angebot zu bieten, haben wir ab Januar 2021 digitales Yoga für Kinder angeboten. Dies wurde sehr gut angenommen; der Kurs war in kürzester Zeit ausgebucht. Die Kinder haben sich erst wöchentlich und ab dem Sommersemester dann 14-tägig getroffen.

Digitales Yoga für Eltern

Da das Angebot von den Kindern so gut angenommen wurde, hat sich das Familienbüro im Sommersemester 2021 entschieden, im 14-tägigen Wechsel Yoga für Eltern und für Kinder anzubieten. Dieses Angebot wurde dankend von den Eltern angenommen.

Gesprächskreis für Eltern

Eltern stoßen bei der Erziehung ihrer Kinder immer wieder an Grenzen. Es kommen Fragen oder Unsicherheiten im Umgang mit ihren Kindern auf. Das Familienbüro will den Eltern der OTH Regensburg mit Gesprächskreisen eine Möglichkeit zum lockeren Austausch geben. Hier können Fragen gestellt, Lösungen gesucht und Ideen ausgetauscht werden.

Jedes Treffen soll ein Thema haben, welches gemeinsam ausgewählt wird. Das Familienbüro moderiert mit einem kurzen Input die Treffen an, dann kann der Austausch beginnen.

Es findet jeweils monatlich ein Gesprächskreis für Eltern mit Kindern im Alter von 0-6 Jahren (Eltern-Ratsch) und für Eltern mit Schulkindern (Eltern-Quatsch) statt. Aufgrund der aktuellen Lage finden die Treffen digital statt.

Demenzschulung

Am 18. Mai 2021 fand die erste Demenzschulung der OTH Regensburg statt. Die Schulung beinhaltete einen Fachvortrag zum Thema Demenz (Ursachen, Symptome, Krankheitsverlauf), Informationen zu Anlaufstellen für pflegende Angehörige und anschließend erzählte eine pflegende Angehörige von den eigenen Erfahrungen. Zum Ende der Veranstaltung konnten dann noch Fragen gestellt werden. Die Schulung fand in Kooperation mit der Stelle für pflegende Angehörige der Stadt Regensburg statt und wurde sehr gut angenommen.

8.3.2 Maßnahmen zur Vereinbarkeit von Studium und Familie in der OTH Regensburg

Kontakthaltmaßnahmen während Urlaubssemestern

Studierende, die in der Erziehungszeit beurlaubt sind, dürfen Vorlesungen besuchen und Prüfungen mitschreiben. Zudem können sie ohne Verpflichtung die Eltern-Kind-Gruppe besuchen und sich beim Austauschforum anmelden.

Individuelle Semesterteilzeit

In der APO §2 ist festgelegt, dass es auf Antrag möglich ist, aufgrund von Erziehungszeiten ein Fachsemester in individueller Semesterteilzeit abzulegen.

Lehrangebote im Internet

Studierenden steht das Lehrangebot der Virtuellen Hochschule Bayern (vhb) entgeltfrei zur Verfügung. Näheres unter www.vhb.org

Mutterschutz

Seit 1. Januar 2018 gilt das Mutterschutzgesetz auch für Studentinnen. Ziel des Gesetzes ist es, ein für alle Frauen einheitliches Gesundheitsschutzniveau in der Schwangerschaft, nach der Entbindung und während der Stillzeit sicherzustellen. Aus diesem Grund werden künftig auch Studentinnen in den Anwendungsbereich des Mutterschutzgesetzes einbezogen. Den Studentinnen wird geraten, die Schwangerschaft zu melden. Das Familienbüro bietet diesbezüglich eine Beratung an.

8.3.3 Maßnahmen zur Vereinbarkeit von Beruf und Familie in der OTH Regensburg

- **Arbeitsorganisation**
Es wird versucht, familiengerechte Gremien- und Besprechungstermine anzusetzen.
- **Arbeitsort**
Die Mobilität wird durch Jobtickets und durch eine gute Anbindung der Hochschulstandorte an den öffentlichen Personennahverkehr gefördert.
- **Telearbeit**
Als Voraussetzung für die Genehmigung der Telearbeit gehört der Nachweis der besseren Vereinbarkeit von Familie und Beruf (zum Beispiel der Pflege von nahen Angehörigen oder der Kindererziehung). Ansprechpartnerin: Gleichstellungsbeauftragte Jana Faerber an der OTH Regensburg
- **Familienbüro siehe Punkt 8.3.1**
- **Personalentwicklung**
Die Gleichstellung von Bewerber*innen mit und ohne Familienaufgaben ist selbstverständlich.
- **Informations- und Kommunikationspolitik**
Alle Angebote des Familienbüros sind auf der Homepage der Hochschule abrufbar. Besondere Aktionen werden unter „Aktuelles“ auf der Homepage und an alle Hochschulangehörigen per E-Mail weitergeleitet. Zudem können sich alle Hochschulangehörigen beim Austauschforum anmelden, um mit allen aktuellen Nachrichten versorgt zu werden.
- **Leitfaden familienbedingte Auszeit**
Seit November 2020 gibt es an der OTH Regensburg einen Leitfaden zu einer familienbedingten Auszeit. Hier werden die Phasen der Abwesenheiten behandelt und den betroffenen Personen Gesprächsleitfaden und Checklisten zur Verfügung gestellt.
- **COVID-19-Pandemie**
Grundsätzlich war es im Lockdown, in Absprache mit dem/der Vorgesetzten, besonders bei Familienaufgaben möglich, bis September 2021 zu 100 Prozent Telearbeit zu beantragen.
Während den Lockdowns, in denen nur Notbetreuungen in Kindergärten und Schulen angeboten wurden, haben Mitarbeiter*innen der Abteilung Personal und die Vorgesetzten familienfreundliche Arbeitsregelungen gesucht.

8.3.4 Netzwerkaktivitäten

Arbeitskreis Alleinerziehende Regensburg

Zwei Mal im Jahr trifft sich der Arbeitskreis Alleinerziehende in einer Beratungsstelle oder einem Amt, je nach-

dem, wer das Treffen organisiert. In den Treffen erfolgt ein Austausch über neueste Angebote der jeweiligen Einrichtungen; Vorträge zu verschiedenen Themen werden organisiert und der Wegweiser für Alleinerziehende aktualisiert.

Arbeitskreis „Familienfreundlicher Campus“

Die Mitglieder des Arbeitskreises „Familienfreundlicher Campus“, bestehend aus dem Familienbüro der OTH Regensburg, Katrin Liebl, der Sozialberatung des Studentenwerkes, Michael Dutz und Lisa Treichl, und dem Familien-Service der Universität Regensburg, Martha Hopper, führen in Kooperation vielfältige familienfreundliche Aktionen durch, so z. B. die Informationsveranstaltungen zum Thema „Studieren mit Kind“. Die Akteure trafen sich zweimal im Semester zum Erfahrungsaustausch und zu Planungsgesprächen.

Treffen der Familienbüros der bayerischen Hochschulen

Im regelmäßigen Turnus treffen sich die Mitarbeiter*innen der Familienbüros zum Erfahrungsaustausch. Im Wintersemester 2020/2021 fanden am 1. Dezember 2020 und im Sommersemester 2021 am 13. April Treffen statt. Beide Treffen fanden digital statt.

Familien in der Hochschule

Durch den Beitritt zum Verein „Familie in der Hochschule e. V.“ verpflichtet sich die OTH Regensburg, die Familien an der OTH Regensburg dauerhaft zu unterstützen. Außerdem haben wir uns dazu verpflichtet, an der jährlichen Fachtagung und auch dem Arbeitstreffen des Vereins teilzunehmen.

Im November fand ein digitales Arbeitstreffen in Mannheim statt. Die Jahrestagung 2021 fand im Juni 2021, ebenfalls digital, in Zürich statt.

Öffentlichkeitsarbeit

Mindestens zweimal im Jahr wird eine Rundmail an alle Hochschulangehörigen mit den geplanten Aktionen der „Familienfreundlichen Hochschule“ verschickt.

Über alle Veranstaltungen gibt es auch Berichte auf der Homepage und ggf. auch in der Regionalzeitung.

Das Familienbüro hat einen eigenen Auftritt auf der Homepage der OTH Regensburg und wird auf Veranstaltungen wie den Hochschulinformationstagen und den Erstsemestertagen mit einem Infostand vorgestellt. Im Berichtszeitraum gab es leider keinen Stand, da aufgrund der COVID-19-Pandemie keine dieser Veranstaltungen in Präsenz stattgefunden haben. Der Homepageauftritt mit den Themen „Studieren mit Kind“, „Mutterschutz“, „Beruf und Kind“ und „Pflegerische Angehörige“ wird regelmäßig überarbeitet. Außerdem gibt es eine Familieninformationsbroschüre „Studieren mit Kind an der OTH Regensburg“ online und in gedruckter Form.

8.4 Chancengleichheit

8.4.1 Gleichstellungsbeauftragte

Jana Faerber, Christoph Spreitzer (stellvertretend)

Jana Faerber, Fakultätsreferentin der Fakultät Angewandte Sozial- und Gesundheitswissenschaften, unterstützt seit Oktober 2020 nichtwissenschaftliche Mitarbeiter*innen der OTH Regensburg bei Gleichstellungsfragen. Kanzler Peter Endres bestellte sie im Oktober 2021 für weitere drei Jahre zur Gleichstellungsbeauftragten. Christoph Spreitzer, Fakultät Bauingenieurwesen, bleibt weiterhin stellvertretender Gleichstellungsbeauftragter, ebenfalls bis 30. September 2024.

Die Gleichstellungsbeauftragten setzen sich für die Gleichstellung von Frauen und Männern an der OTH Regensburg ein. Sie sind Ansprechpartnerin und Ansprechpartner für die Mitarbeiter*innen (nichtwissenschaftliches Personal) der OTH Regensburg. Hinsichtlich personenbezogener Daten und anderer vertraulicher Angelegenheiten sind sie auch über die Zeit der Bestellung hinaus zum Stillschweigen verpflichtet. Bei folgenden Themengebieten standen die Gleichstellungsbeauftragten 2021 beratend oder unterstützend zur Verfügung: Benachteiligung, Mobbing, sexuelle Belästigung, Vereinbarkeit von Beruf und Familie, Beurteilungen und Höhergruppierung. Bewerbungs- oder Vorstellungsgespräche konnten die Gleichstellungsbeauftragten bei Bedarf begleiten oder wurden bei Bedarf dazu eingeladen.

Die Gleichstellungsbeauftragten nahmen 2021 an den Monatsgesprächen des Personalrats mit dem Kanzler teil. Außerdem finden regelmäßige Treffen zwischen den Gleichstellungsbeauftragten, Frauenbeauftragten, der Allgemeinen Studienberatung sowie Gender und Diversity statt. Einstellungen, Beförderungen und Stellenanzeigen werden unter Aspekten der Gleichstellung in Augenschein genommen.

Im Jahr 2021 nahm die Gleichstellungsbeauftragte an mehreren Fortbildungen zum Thema Gleichstellung teil.

8.4.2 Studierende mit Behinderung/chronischer Erkrankung

Andrea März-Bäumli, Dipl. Soz. Päd. (FH), Beauftragte des Senats für Studierende mit Behinderung und chronischen Erkrankungen

An der OTH Regensburg gibt es in jedem Studiengang Studierende, die mit einer Behinderung von Geburt an, nach einem Unfall oder einer chronisch verlaufenden Erkrankung ihr Studium erfolgreich meistern. Wenige davon haben sichtbare Beeinträchtigungen wie Lähmungen, Blindheit oder sitzen im Rollstuhl. Der Großteil der Studierenden hat starke, nicht sichtbare Beeinträchtigungen wie z. B. Epilepsie, Tumorerkrankungen, Darm-erkrankungen, Süchte, Stoffwechselerkrankungen, Stottern, Schwerhörigkeit, Autismus, Legasthenie. Auch leiden manche Studierenden unter psychischen Erkrankungen wie Panikattacken, Ängsten, Neurosen, Depressionen, Schizophrenie, Bulimie, Magersucht und/oder Waschzwängen. Den meisten ist sehr daran gelegen, im Studium nicht aufzufallen; sie trauen sich nicht, trotz großem Leidensdruck, Hilfe in Anspruch zu nehmen oder kommen erst spät in die Beratung.

Anpassungen zur Kompensation werden weiter zu wenig genutzt. Die Gründe sind oft Unkenntnis, dass man zur betroffenen Gruppe gehört, aber auch Hemmungen und die Ablehnung einer empfundenen „Sonderbehandlung“.

Zu Beginn des Studiums erhalten alle Erstsemester ein Informationsblatt mit wichtigen Anlaufstellen in der OTH Regensburg. Auch hier wird explizit auf die Beratungsstelle und die Möglichkeit, z. B. einen Antrag auf Nachteilsausgleich zu stellen, hingewiesen. Außerdem erhalten alle Studierenden zu Beginn des Semesters eine E-Mail mit den Angeboten der Allgemeinen Studienberatung (ASB). Auch die anderen Multiplikatoren wie Prüfungskommissionsvorsitzende, Studienfachberatungen und Fakultätsleitungen werden über das Beratungsangebot jährlich informiert. Vereinzelt schicken Lehrende Studierende zur ASB, wenn sie psychosoziale oder andere Probleme in der Bewältigung des Studienalltags aufgrund einer Beeinträchtigung vermuten.

Bevor Studierende mit Beeinträchtigung „offizielle“ Anträge stellen oder das Gespräch mit Lehrenden suchen, versuchen sie alternative Lösungsstrategien im Studium zu nutzen. Dazu gehört die Hilfe von Mitstudierenden, medizinische, psychologische, physiotherapeutische Unterstützung; des Weiteren stützen sich viele auf den familiären Rückhalt. Ruheräume in der Hochschule spielen auch eine wichtige Rolle, um sich z. B. bei chronischen Schmerzen auf einer Liege auszustrecken, bei Dekubitusproblemen den Rollstuhl für einige Minuten zu verlassen oder bei Sozialphobie einen Rückzugsraum zu haben.

Die Aufgabe der Beauftragten des Senats für Studierende mit Behinderungen und chronischen Erkrankungen besteht darin, mit dafür Sorge zu tragen, dass an der OTH Regensburg dieser Personenkreis ein Studium erfolgreich gestalten und abschließen kann. Dazu sind Kontakte zu den Funktionsträgern der Fakultäten, zum Prüfungsausschussvorsitzenden, zu anderen Beratungseinrichtungen in und außerhalb der OTH Regensburg, zu anderen Beauftragten und in erster Linie zu den betroffenen Menschen selbst sehr wichtig.

Die Beratung fand je nach Pandemielage persönlich im Büro, telefonisch oder per Mail statt. Auch Spaziergänge wurden dankend angenommen. Im Berichtszeitraum haben Studierende mit Behinderung/chronischer Krankheit auch die Möglichkeit der Zoom-Beratung geschätzt.

Im Wintersemester 2020/2021 und Sommersemester 2021 fanden viele Vorlesungen online statt, was Studierende mit Behinderung oft als vorteilhaft ansahen. Die meisten waren zu Hause bei ihrer Familie, wurden dort versorgt und konnten sich rein dem Studium widmen. Beschwerliche Anfahrtswege an die Hochschule entfielen. Aufgezeichnete Vorlesungen empfanden viele als besonders günstig, da sie krankheitsbedingt Pausen machen und Vorlesungen zu einem anderen Zeitpunkt zu Ende verfolgen bzw. wiederholen konnten. Allerdings empfand diese Gruppe die soziale Isolation in den „Corona-Semestern“ als schmerzlich. Der Austausch mit Kommiliton*innen und Lehrenden fehlte. Manche klagten auch über vermehrte Kopfschmerzen bis zu Migräne, Verspannungen und über Verschlimmerung ihrer chronischen Beschwerden im Bewegungsapparat, da sie viel mehr am Computer saßen als in einem Präsenzsemester. In manchen Studiengängen wurden Präsenzprüfungen vermehrt in Studien- und Hausarbeiten umgewandelt, was für Menschen mit Muskeldystrophie oder Einschränkungen in Händen/Armen eine große Zusatzbelastung während des Studiums darstellte.

Inhalte der Beratung, Unterstützung und Aufgaben

- Beratung vor einem Studium bezüglich Zulassungsverfahren und Studierbarkeit einzelner Studiengänge
- Studienorganisation bei längeren Krankenhausaufenthalten, Urlaubssemester, individuelle Semesterteilzeit
- Hilfe bei Antragstellung von Nachteilsausgleich bei Prüfungen, Nachfristanträgen, Sonderanträgen
- Organisation von stundenweiser Unterstützung durch Tutor*innen über Zoom in Pandemiezeiten (nicht im Rahmen der Eingliederungshilfe)
- Anschaffung von konkreten Hilfsmitteln, die für das Studium in der OTH Regensburg notwendig sind
- Zusammenfassung aller für die Studierenden wichtigen Informationen in Form eines Hochschulführers
- Öffentlichkeitsarbeit
- Online-Teilnahme an Messen, Erstsemesterveranstaltungen, Regensburger Hochschultag, Schulbesuchen u. a.
- Sensibilisierung der Lehrenden und Studierenden für das Thema „Hochschule inklusiv“
- Erfassung von baulichen Schwachstellen und Berichterstattung an das Ministerium

Aus Fortbildungsgründen nahm Andrea März-Bäumel an den IBS-Fachtagen des Deutschen Studentenwerks am 12./13.10.2020 online teil.

Die von der Hochschulleitung 2009 eingerichtete Lenkungsgruppe „Inklusive Hochschule“ traf sich am 16.11.2020 digital und setzte ihre Arbeit im Berichtszeitraum erfolgreich fort. Ein konstruktiver Dialog mit Betroffenen und Beteiligten war darin möglich und Fortschritte wurden erzielt.

Andrea März-Bäumel ist Teil der Jury für den Diversitypreis „Studieren mit Behinderung“, der auch im November 2020 an zwei Studierende mit Behinderung verliehen wurde.

Am 17.12.2020 und am 26.03.2021 hielten die Beauftragten für Studierende mit Behinderung/chronischer Erkrankung der bayerischen Hochschulen und Universitäten ihr Netzwerktreffen via Zoom ab.

Am 22./23.02.2021 gab es jeweils einen Online-Vortrag am Regensburger Hochschultag zum Thema „Studieren mit physischer/psychischer Beeinträchtigung an der OTH Regensburg“. Dieser wurde mehr wahrgenommen als die persönliche Beratungsmöglichkeit am Stand in den Jahren zuvor.

Einmal jährlich darf die Beauftragte für Studierende mit Behinderung/chronischer Erkrankung in der erweiterten Hochschulleitung von ihrer Tätigkeit berichten; dies fand am 15.07.2021 über Videokonferenz statt.

8.5 Arbeitssicherheit und Gesunde Hochschule

Petra Faldum

8.5.1 Arbeitssicherheit

Sitzungen des Arbeitsschutzausschusses (ASA)

Im Februar und Juli 2021 fanden die regelmäßigen ASA (Arbeitsschutzausschuss)-Sitzungen statt; im Juli nicht in Präsenz, sondern aufgrund der COVID-19-Pandemie bzw. Kontaktbeschränkungen als Online-Meeting. Teilnehmende sind regelmäßig Kanzler Peter Endres, die Sicherheitsbeauftragten der Fakultäten und Abteilungen, die Fachkraft für Arbeitssicherheit (im Laufe des Jahres hat Sabrina Geijer die Aufgaben von Thomas Haschberger, B.A.D. übernommen), die Betriebsärztin (Dr. Martina Schäffer, B.A.D.), Schwerbehindertenbeauftragter und der Personalrat der OTH Regensburg.

Beratungen

Es erfolgten Beratungen zu Fragen des Arbeits- und Gesundheitsschutzes, bei der Unfallverhütung, bei der Planung von Arbeitsschutzmaßnahmen, der Gestaltung von Arbeitsplätzen, der Arbeitsumgebung, des Arbeitsablaufes und der Arbeitsorganisation, der Beschaffung von technischen Arbeitsmitteln und der Einführung von Arbeitsverfahren und Arbeitsstoffen sowie der Auswahl und der Erprobung persönlicher Schutzausrüstung, konkret zu u. a.:

- Arbeitsmittelbeschaffung, im vergangenen Jahr mit Fokus auf Arbeitsmittel zur Infektionsreduzierung wie Mundnasenbedeckungen, Plexiglasscheiben, Reinigungsmittel für Handhygiene und Materialien
- Bewertung/Untersuchung von Gerüchen in Büros, z. B. durch Möbel, Gefahrstoffe aus Nachbarräumen, Reinigungsmittel, etc.
- Untersuchung und Bewertung von Gefährdungen durch mögliche Schimmelpilze in Räumen mit feuchten Wänden durch Wasserschäden
- Beratung zu Laserdruckern in Büros bezüglich möglicher Belastung und Maßnahmenvorschläge
- Beleuchtungssituationen bestehender und neuer Arbeitsplätze
- Temperatursituationen am Arbeitsplatz
- Beratung zur Überprüfung der Arbeitsplatzgrenzwerte
- Beratung zur Trinkwasserhygiene und Mitwirkung bei der Maßnahmenumsetzung, Kooperation mit dem zuständigen Gesundheitsamt Regensburg
- Überprüfung sowie Hilfe bei der Erstellung und Überarbeitung von Laborordnungen

- Reinigungssituationen der Räumlichkeiten der Hochschule, auch mit Fokus auf die besonderen Herausforderungen und hygienischen Anforderungen durch das aktuelle Infektionsgeschehen
- Gefahrstofflagerung und -entsorgung: Hinweise auf Anforderungen an Lagerungen, Digestorien, Zusammenlagerungen in Kooperation mit dem Gefahrstoffbeauftragten
- Hinweise zur Herstellerverantwortung, erforderliche CE-Kennzeichnung und Verfahren zur Konformitätserklärung
- Beratung zu Umfang und Rahmenbedingungen im Versicherungsfall durch die Unfallversicherung (Versicherungsträger Bayerische LUK)
- Instandhaltungsprozedere von Anlagen und Maschinen (Wartungsplanung, Logbuch-Führung, Dokumentation, Pflichten des Betreibers)
- Anwendung und Auswahl arbeitsplatzspezifischer persönlicher Schutzausrüstung
- Ablauf und Beratung bei der Beschaffung von individuellen Bildschirm-Brillen
- Organisation und Unterstützung bei der Beschaffung von angepassten persönlichen Schutzbrillen
- Regelmäßiger Austausch und Gespräche mit den Sicherheitsbeauftragten, der Betriebsärztin, der Fachkraft für Arbeitssicherheit und externen Beteiligten wie Aufsichtsperson der Unfallversicherung, Gesundheitsamt, Gewerbeaufsichtsamt, Feuerwehr, Polizei, etc.

Begehungen

Begehungen von einzelnen Bereichen bzw. Laboren mit dem Ziel des Arbeitsschutzes und der Unfallverhütung fanden statt, teilweise auf Nutzerwunsch. Im Jahr 2021 wurden Begehungen aufgrund pandemiebedingter Kontaktbeschränkungen auf ein notwendiges Minimum reduziert.

Im Rahmen der Fertigstellung der beiden Gebäude Verwaltung und Architektur fanden Begehungen mit der Aufsichtsperson der Landesunfallkasse statt.

Laborspezifische, individuelle Beratungen auch hinsichtlich des Umgangs mit Gefahrstoffen bzw. technischen Gasen wurden in Kooperation mit dem Gefahrstoffbeauftragten der OTH Regensburg geleistet, Fokus und Herausforderung waren häufig die Ableitungen von gesundheits- und umwelttoxischer Prozessluft.

Gefährdungsbeurteilungen

Die Gefährdungsbeurteilung beschreibt den Prozess der systematischen Ermittlung und Bewertung aller relevanten Gefährdungen, denen die Beschäftigten im Zuge ihrer beruflichen Tätigkeit ausgesetzt sind. Hinzu kommen die Ableitung und Umsetzung aller zum Schutz der Sicherheit und der Gesundheit erforderlichen Maßnahmen, die anschließend hinsichtlich ihrer Wirksamkeit überprüft werden müssen. Mit dem Ziel Gefährdungen bei der Arbeit frühzeitig zu erkennen und diesen präventiv, das heißt noch bevor gesundheitliche Beeinträchtigungen oder Unfälle auftreten, entgegenzuwirken, erfolgten:

- Individuelle Beratung/Mitwirkung bei Gefährdungsbeurteilungen in den Fakultäten und Abteilungen mit dem Ziel der Risikominderung von Gefahren und gesundheitlichen Beeinträchtigungen; Beteiligung bei der Umsetzung und Unterstützung erforderlicher Maßnahmen sowie Wirksamkeitsüberprüfung
- Umsetzung von Gefährdungsbeurteilungen für Heimarbeitsplätze/Telearbeit
- Umsetzung von individuellen Gefährdungsbeurteilungen Mutterschutz in den Fakultäten und Abteilungen inklusive Gefährdungen durch Coronavirus SARS-CoV2 (COVID-19-Pandemie)
- Fortsetzung der Erstellung und Aktualisierung von Formblättern zur Gefährdungsbeurteilung für spezifizierte Bereiche und Situationen
- Mitwirkung bei der Beurteilung/Beratung von Explosionsschutz-Bereichen in Zusammenarbeit mit dem Sicherheitsbeauftragten für Gefahrstoffe und Explosionsschutz

Einrichtungen neuer Betriebsstätten

Planung und Beratung zur Errichtung von Neubauten (Verwaltungsgebäude und Architekturgebäude) sowie Neueinrichtung/Planung bestehender Bereiche erfolgten. Beratung zur Nutzung bereits vorhandener Einrichtungen zu Tätigkeiten Schweißen, Lackieren, etc.; auch unter Aspekten der Wirtschaftlichkeit und Nachhaltigkeit.

Ergonomie am Bildschirmarbeitsplatz

Am Arbeitsplatz sind aktuelle Erkenntnisse der Ergonomie zu beachten. Schutzvorschriften zu Anforderungen an einen gesunden Arbeitsplatz sind gesetzlich festgeschrieben. Beratungen und Untersuchungen dazu fanden statt in Form von:

- Ergonomie-Beratung am Büro-Arbeitsplatz und im Besonderen für Homeoffice-Arbeitsplätze teilweise mit Unterstützung externer Fachkompetenz
- Maßnahmenumsetzungen, die sich infolge von Gefährdungsbeurteilungen und Begehungen einzelner Bereiche und Einheiten ergaben.

- Beratung zu individuellen Arbeitshilfen am Büroarbeitsplatz, wie Vertikalmaus, Fußstütze, Schreibtischbeleuchtung, etc.

Arbeitsunfälle

Insgesamt ereigneten sich acht Arbeitsunfälle im Jahr 2021. In erforderlichen Fällen wurden Unfallanalysen durchgeführt.

Arbeitsmedizin

Arbeitsmedizinische Vorsorge ist eine individuelle Arbeitsschutzmaßnahme und ergänzt damit technische und organisatorische Maßnahmen, ohne diese zu ersetzen. Es wurden arbeitsplatzbezogene Vorsorgeuntersuchungen durchgeführt, schwerpunktmäßig zu Bildschirmarbeitsplätzen, Fahr- und Steuertätigkeiten. Angeboten und wahrgenommen wurde regelmäßige Inhouse-Vorsorgeuntersuchung „Bildschirmarbeitsplatz“.

Der betriebsärztliche Dienst wurde bei Laborbegehungen, speziellen Fragestellungen zu Gefährdungen, Beurteilung und Impf-Empfehlungen bei biologischen Gefährdungen etc. konsultiert. Folgende Beratungsleistungen wurden erbracht:

- Beratungen zum Thema psychische Belastung am Arbeitsplatz
- Beratung bezüglich Biostoffe
- Beratung zum Thema Bildschirmarbeitsplatzgestaltung und Bildschirmbrille
- Beratung zum Thema Gefahrstoffe und arbeitsmedizinische Vorsorge
- Beratung zum Thema Impfungen

Erste Hilfe

Weitere Beschäftigte der OTH Regensburg konnten 2021 als Ersthelfer bestellt und ausgebildet werden, somit ist die Gesamtzahl der Ersthelfer auf 78 Personen angestiegen. Eine regelmäßige Aus- und Fortbildung wurde durch ausreichende Schulungsangebote sichergestellt. Zusätzlich wurden Schulungen zum Umgang mit Defibrillatoren sowie spezielle Beratungshinweise bezüglich der Reanimation in der COVID-19-Pandemie angeboten. Die materielle Ausstattung von Arbeitsbereichen und Laboren sowie in Erste-Hilfe-Räumen wurde kontinuierlich gewährleistet und nachgerüstet.

Sicherheitsbeauftragte

Regelmäßiger situativer und themenbezogener Informationsaustausch fand persönlich und über ein elektronisches Austauschportal statt.

Unterweisungen

Im Jahr 2021 wurden fakultäts- und fachübergreifende Schulungen als Präsenz- bzw. Onlineveranstaltung durch die Arbeitssicherheit wie folgt angeboten:

- Jährliche Schulung Kranführen mit Praxisteil
- Erste-Hilfe-Ausbildungen u. a. als Inhouse-Schulungen
- Umgang mit dem Defibrillator
- Fach- und situationsbezogene Unterweisungen in Einzelbereichen
- Laserschutz-Schulung

Die jährliche Feuerlöschübung fand im September 2021 statt. Die Übung zum praktischen Umgang mit dem Feuerlöscher und richtigen Verhalten im Brandfall wurde von 65 Beschäftigten aus sämtlichen Fakultäten und Einheiten wahrgenommen.

Eine Online-Schulung zum Thema „Unterweisungen – leicht gemacht“ fand durch die Aufsichtsperson der Landesunfallkasse München statt.

Als ergänzendes E-Learning Angebot wurden zusätzliche Schulungen wie Umgang mit Gefahrstoffen, Umgang mit technischen Gasen, Allgemeine Sicherheitsunterweisungen bereitgestellt. Aussicht: Weitere E-Learning-Kurse in Moodle sind in Bearbeitung.

Gefahrstoff-Entsorgung

In der zentralen Entsorgungsstation für Gefahrstoffe (ZEG) wurden ca. 550 kg Gefahrstoffe angenommen und zur vorschriftsgemäßen Entsorgung an die Universität Regensburg weitergeleitet. Aufgrund der eingeschränkten Labortätigkeiten liegt der Anteil von entsorgten Gefahrstoffen etwas niedriger als vor der COVID-19-Pandemie. Außerdem wurden ca. 150 kg Altbatterien inkl. Lithiumionen-Akkus in der ZEG angenommen und im Wertstoffhof Regensburg entsorgt.

Informationen zum Arbeitsschutz

Kontinuierliche Aktualisierungen und Ergänzungen zum Thema Arbeitsschutz erfolgten im elektronischen Ordner „Arbeitsschutz“ (H:\fh\Arbeitsschutz) ebenso wie auf der Homepage „Arbeitssicherheit“ und im Dokumentenportal. Die Informationen stehen den Beschäftigten der OTH Regensburg zur Verfügung. Inhalte sind Formblätter zu Gefährdungsbeurteilungen, Unterweisungen, Prüfprotokolle, etc. sowie Betriebsanweisungen, Regelwerke und Literaturhinweise.

Maßnahmen COVID-19-Pandemie

Die Festlegung und Publizierung von Hygienestandards und Verhaltensregeln sind im Rahmen der COVID-19-Pandemie erforderlich geworden. Ziel war und ist es, das Infektionsrisiko für Beschäftigte zu senken und Neuinfektionen im Hochschul-Alltag zu verhindern. Dokumente wie Arbeitsschutzregeln, Gefährdungsbeurteilungen, Hygienekonzepte, Betriebsanweisungen, etc. wurden erstellt bzw. bei deren Erstellung mitgewirkt, kontinuierlich aktualisiert und veröffentlicht. Bei der Organisation der 2/3/3Gplus-Kontrolle, der Betreuung der Meldeplattform „Gesundheitsschutz“ sowie der

Durchführung von beaufsichtigten Corona-Selbsttests wurde mitgewirkt.

8.5.2 Gesunde Hochschule

Angebote für Beschäftigte

Aufgrund der Kontaktbeschränkungen konnten die regelmäßigen Kurse „Nordic Walking“, Lauftreff und Fußball nur zeitweise stattfinden.

Der Online-Kurs „Rückenschule“ konnte ohne Teilnehmerbegrenzung durchgängig über das gesamte Jahr bis auf die Semesterferien angeboten werden, es konnten weit mehr als 100 Anmeldungen verzeichnet werden; die Möglichkeit aus dem Homeoffice teilzunehmen, ohne für Vorbereitung oder Anfahrt Zeit einplanen zu müssen, sowie das unbegrenzte Platzangebot im „virtuellen Übungsraum“ erleichterten die Entscheidung teilzunehmen.

Die Online-Workshops zu den Themen:

- „Schlaf – ein Lebenselixier“
- „Gesunder Rücken“ und
- „Ergonomie @ Home“

wurden jeweils von etwa 15 Teilnehmer*innen besucht.

Angebote für Studierende

Auch auf die Angebote für Studierende wirkten sich die Kontaktbeschränkungen aus. Unter Einbeziehung der Studierendenvertretung ergaben sich, vor allem vor dem Hintergrund der ausgedehnten Bildschirmtätigkeit im Rahmen der virtuellen Lehrangebote, ebenfalls Bedarfe für Angebote der Rückenschule. An den vier Terminen der virtuellen Rückenschule nahmen ca. 30 Studierende teil.

Den Studierenden wurden in den Online-Workshops

- „Homeoffice und Selbstmanagement“ sowie
- „Verhaltensänderung“

Informationen und Tipps zum Thema Selbstdisziplin und Zeiteinteilung im Studium bereitgestellt.

Als Präsenzveranstaltung fand ein Qi Gong-Kurs statt für 20 Teilnehmer*innen. Ein geplanter Selbstverteidigungskurs musste aufgrund des aktuellen Infektionsgeschehens ins nächste Jahr verschoben werden.

Gemeinsame Angebote

Die Aktion „Stadtradeln“ wurde für Beschäftigte und Studierende gemeinsam offeriert und von zahlreichen Teilnehmern wahrgenommen.

Online-Vorträge bzw. Workshops, organisiert durch die Familienfreundliche Hochschule, zu den Themen Demenz, Patientenverfügung bzw. Schlaganfall vermittelten interessierten Teilnehmer*innen aktuelles Wissen und Hilfestellungen.



9 Ausschüsse

9.1	Prüfungsausschuss	222
9.2	Praktikant*innenausschuss	223

9.1 Prüfungsausschuss

Prüfungsausschussvorsitzender Prof. Dr. Ingo Striepling

Der Prüfungsausschuss der Ostbayerischen Technischen Hochschule Regensburg (OTH Regensburg) ist gemäß §3 Abs. 2 der Rahmenprüfungsordnung für die Fachhochschulen (RaPO) für alle Prüfungsangelegenheiten zuständig, die nicht ausdrücklich anderen Prüfungsorganen, etwa den jeweiligen Prüfungskommissionen der einzelnen Studiengänge, zugewiesen sind. Solchermaßen obliegen ihm vor allem die Festlegung und Bekanntgabe der Termine, zu denen Prüfungsergebnisse vorliegen müssen, die Entscheidungen über grundsätzliche Fragen der Zulassung zu Prüfungen sowie sonstige Prüfungsangelegenheiten von grundsätzlicher Bedeutung, die Überwachung der vorschriftsmäßigen Anwendung der Prüfungsbestimmungen, die Behandlung von Widersprüchen gegen Prüfungsentscheidungen, die Entscheidungen über Beschwerden in Prüfungsangelegenheiten und die Entscheidungen über die (Nicht-)Gewährung von Nachteilsausgleichen.

Darüber hinaus kann der Prüfungsausschuss rechtswidrige Entscheidungen anderer Prüfungsorgane beanstanden und aufheben; andere Prüfungsorgane sind an die Beschlüsse des Prüfungsausschusses gebunden.

In den beiden Berichtszeiträumen Wintersemester 2020/2021 und Sommersemester 2021 war der Prüfungsausschuss wie folgt zusammengesetzt:

- Prof. Dr. Ingo Striepling als Vorsitzender
- Prof. Bernhard Denk
für die Ausbildungsrichtung Technik
- Prof. Dr. Wolfgang Bock
für die Ausbildungsrichtung Technik
- Prof. Dr. Irmgard Schroll-Decker
für die Ausbildungsrichtungen Wirtschaft/Sozialwesen
- Prof. Dr. Andreas Voigt
für die Ausbildungsrichtung Technik.

Als Stellvertretende und Ersatzmitglieder waren in den beiden Berichtszeiträumen Wintersemester 2020/2021 und Sommersemester 2021 bestellt:

- Prof. Dr. Dorothea Betten
als stellvertretende Vorsitzende
- Prof. Gregor Zellner als Stellvertreter
für Prof. Dr. Wolfgang Bock
- Prof. Dr. Thomas Peterreins als Stellvertreter
von Prof. Dr. Andreas Voigt
- Prof. Dr. Birgit Scheuerer als Stellvertreterin
von Prof. Bernhard Denk
- Prof. Dr. Thomas Schreck als Stellvertreter
von Prof. Dr. Irmgard Schroll-Decker.

Im Wintersemester 2020/2021 fanden drei Sitzungen des Prüfungsausschusses statt. Im Rahmen dieser Sitzungen hatte sich der Prüfungsausschuss insbesondere mit

- 28 Widersprüchen Studierender gegen Exmatrikulation sowie Prüfungsentscheidungen sowie
- 33 Anträgen auf Nachteilsausgleich für Studierende mit Behinderung oder chronischer Erkrankung zu befassen.

Darüber hinaus wurden 23 Rücknahmen von Anträgen behandelt.

Hinsichtlich neuer normativer Vorgaben, z. B. „Corona-APO“, Studien- und Prüfungsordnungen für Bachelor- und Masterstudiengänge, wurden zehn Regelwerke erörtert.

Anlässlich der Überwachung der vorschriftsmäßigen Anwendung von Prüfungsbestimmungen sowie allgemeiner prüfungsrechtlicher Fragestellungen setzte sich der Prüfungsausschuss unter anderem mit den Themen

- vorgezogene Klausur- und Prüfungseinsichtnahme,
- Informationen zum Take Home Exam,
- Regelungen zum Studienfortschritt,
- Anbieten von Wiederholungs- bzw. Nachholprüfungen aufgrund der aktuellen Krisenlage,
- Formulare zur Anmeldung von Abschlussarbeiten,
- Anhörung des/der Studierenden bei möglicher Täuschungshandlung,
- Prüfungsrücktritt bei Bachelor- oder Masterarbeit,
- Aufgaben der Prüfungskommissionen sowie
- Gewährung Nachteilsausgleich Schreibzeitverlängerung bei Take Home Exams auseinander.

Im Sommersemester 2021 fanden zwei Sitzungen des Prüfungsausschusses statt. Im Rahmen dieser Sitzungen hatte sich der Prüfungsausschuss insbesondere mit

- 13 Widersprüchen Studierender gegen Exmatrikulation sowie Prüfungsentscheidungen sowie
- 17 Anträgen auf Nachteilsausgleich für Studierende mit Behinderung oder chronischer Erkrankung zu befassen.

Darüber hinaus wurden zehn Rücknahmen von Anträgen behandelt.

Hinsichtlich neuer normativer Vorgaben, z. B. „Corona-APO“, Studien- und Prüfungsordnungen für Bachelor- und Masterstudiengänge, wurden 16 Regelwerke erörtert. Anlässlich der Überwachung der vorschriftsmäßigen Anwendung von Prüfungsbestimmungen sowie allgemeiner

prüfungsrechtlicher Fragestellungen setzte sich der Prüfungsausschuss unter anderem mit den Themen

- Informationen zum Take Home Exam,
- Anbieten von Wiederholungs- bzw. Nachholprüfungen aufgrund der aktuellen Krisenlage,
- Anhörung des/der Studierenden bei möglicher Täuschungshandlung,
- Härtefallanträge Studierender,
- Noteneintragungen durch Prüfer*innen sowie
- der „Corona-APO“
auseinander.

9.2 Praktikant*innenausschuss

Prof. Dipl.-Ing. Wolfgang Stockbauer, Vorsitzender des Praktikant*innenausschusses

Der Praktikant*innenausschuss der OTH Regensburg hat als gemeinsame Kommission die Hauptaufgabe der Koordination der praktischen Studiensemester an den Fakultäten der OTH Regensburg. Für unsere Studierenden ist das Praxissemester eine sehr wichtige Entscheidungsgrundlage im Studium und für die spätere berufliche Laufbahn. Viele unserer Partner aus Industrie, Handel, Handwerk und der öffentlichen Verwaltung sehen im Praxissemester auch ein wichtiges Instrument zum Nachwuchs-Recruiting. Viele Studierende knüpfen im Praxissemester ihre ersten Netzwerke mit zukünftigen Arbeitgebern und bekommen im Nachgang zum Praxissemester die Möglichkeit als Werkstudent*in in den Unternehmen mitzuarbeiten. Auch entstehen im Praxissemester vermehrt Projektideen für eine sich anschließende Bachelor- bzw. Masterarbeit in Kooperation mit unseren Praxispartnern. Dabei gewinnt auch hier der Themenkomplex Digitalisierung von Prozessabläufen, KI, Big Data und Nachhaltigkeit immer mehr an Raum.

Eine wichtige bayernweite Austauschplattform zum Themenkomplex Praxissemester ist die Koordinierungsstelle für die praktischen Studiensemester der Hochschulen in Bayern (KoBy). Die Koordinierungsstelle für die Praktischen Studiensemester der Hochschulen in Bayern KoBy ist an der Hochschule Coburg angesiedelt. Sie kümmert sich um Grundsatzfragen bei der Organisation und Durchführung von praktischen Studiensemestern in Bayern. Dazu gehören Stellungnahmen zu Fragen des Vollzugs, die Förderung der Weiterentwicklung, die Information von Dritten, die Pflege überregionaler Kontakte und die Förderung des Erfahrungsaustausches auf Landesebene.

In der Jahressitzung am 12.05.2021 unter Leitung des Vorsitzenden der KoBy, Prof. Michael Steber/HS Coburg – pandemiebedingt in digitaler Form per Zoom – nahm die

Diskussion zur Anrechnung und Anerkennung von Leistungen auf das Praxissemester, zur Vertragsgestaltung und zum Dualen Studium erneut einen breiten Raum ein. Um die Vergleichbarkeit der HAWs in Bayern zu gewährleisten ist es das Ziel der KoBy und der anwesenden Praktikumsbeauftragten, die Anerkennung von Praxiszeiten nur in Ausnahmefällen und mit vorheriger Einzelfallprüfung zu ermöglichen. Es war allen Teilnehmer*innen ein Anliegen, trotz der schwierigen Zeiten und Einschränkungen durch die COVID-19-Pandemie dem Praxissemester so gut als möglich einen hohen Stellenwert beizumessen.

Breiten Raum nahm bei der letzten KoBy-Sitzung das Thema „Digitalisierung der Praktikumsprozesse“ ein. Hierzu wurden von der HS Coburg und der TH Ingolstadt vielversprechende Demos und der aktuelle Stand der Entwicklungen aufgezeigt. Auch im Kreis der teilnehmenden Praxisbeauftragten der Sitzung am 08.12.2021 an der OTH Regensburg gab es mehrere Vorschläge zu einer schrittweisen Entwicklung von digitalen Prozessunterstützungen an der OTH Regensburg.

Die Nachfrage nach einem Dualen Studium an der OTH Regensburg bleibt weiterhin auf einem hohen Niveau. Sowohl Schüler*innen als auch viele Unternehmen haben bereits vor dem Studium einen gesteigerten Bedarf an Information und Beratung zum Themenkomplex Duales Studium. Hier ist wie schon in den vergangenen Jahren die Serviceeinrichtung Alumni- und Career-Service der OTH Regensburg ein wichtiger Ansprechpartner zur individuellen Beratung im Vorfeld und zur frühzeitigen Klärung von Fragen zum Thema Vertrag mit Unternehmen und den zu beachtenden Bewerbungsfristen. Auch für die Praxisbeauftragten der einzelnen Fakultäten an der OTH Regensburg ist der Alumni- und Career-Service ein wertvoller und unterstützender Partner.



10 Kooperierende Einrichtungen

10.1	Staatliches Bauamt Regensburg	226
10.2	Studentenwerk Niederbayern/Oberpfalz	228

10.1 Staatliches Bauamt Regensburg

Amtsleitung:

Leitender Baudirektor Karl Stock

Leitung des Bereichs Hochschulbau:

Baudirektorin Claudia Zirra (bis 31.01.2021)

Baudirektor Gerhard Haslbeck (ab 22.02.2021)

Beratung, Planung, Baudurchführung und Projektmanagement für alle baulichen Angelegenheiten der Ostbayerischen Technischen Hochschule Regensburg (OTH Regensburg) gehören zu den vielfältigen Aufgaben des Bereichs Hochschulbau im Staatlichen Bauamt Regensburg.

Weiterhin unterstützt das Bauamt die OTH Regensburg bei der Projektentwicklung neuer Baumaßnahmen und nimmt die Bauherrenvertretung für das Bayerische Staatsministerium für Wissenschaft und Kunst wahr.

Die nachfolgend beschriebenen sogenannten „Großen Baumaßnahmen“ (über drei Millionen EUR Gesamtkosten), die sogenannten „Kleinen Baumaßnahmen“ (bis zu drei Millionen EUR Gesamtkosten) sowie Bauunterhaltarbeiten konnten im Berichtszeitraum geplant beziehungsweise durchgeführt werden.

10.1.1 Restverlagerung der Prüfeninger Straße an den Standort Seybothstraße

Die sog. „Restverlagerung“ umfasst die Verlagerung der Hochschulverwaltung mit zentralen Einrichtungen und der Fakultät Architektur auf den Campus an der Seybothstraße.

Der **Neubau der Verwaltung** mit Gesamtbaukosten in Höhe von 22.830,00 EUR und einer Hauptnutzfläche von 3.156 Quadratmetern wurde zur Adressbildung im nord-westlichen Areal des Hochschulcampus in der Nähe des Haupteinganges an der Seybothstraße angeordnet und soll diesen weiter aufwerten.

Der architektonische Entwurf für das neue Verwaltungsgebäude ist eine Eigenplanung des Staatlichen Bauamtes Regensburg. Mit der weiteren Ausführungsplanung und Bauleitung wurde das Architekturbüro Dömges aus Regensburg beauftragt.

Das Gebäude ist ein viergeschossiger („talseitig“ fünfgeschossiger) Sichtbetonbau mit horizontalen Fensterbändern mit Büro- und Archivnutzungen und einem zurückgesetzten, gläsernen Dachgeschoss mit Tagungs- und Besprechungsräumen.

Der Baubeginn erfolgte im April 2018. Aufgrund der schwierigen Bodenverhältnisse ergab sich eine komplexe Gründung mit bis zu rund 35 Meter tiefen Bohrpfählen. Von Oktober 2018 bis Ende 2019 konnte der Rohbau errichtet werden. Im Anschluss daran folgte der Innenausbau des Gebäudes.

Das **Gebäude für die Architekturfakultät** mit Gesamtbaukosten in Höhe von 34.030,00 EUR und einer Hauptnutzfläche von ca. 4.644 Quadratmetern entstand östlich des Fakultätsbaus „Informatik/Mathematik“ an der Galgenbergstraße und bildet zusammen mit dem auf der anderen Straßenseite gelegenen städtischen Innovationszentrum eine Art modernes Stadttor an der Hauptzufahrt von der Autobahn in die Innenstadt.

Der Entwurf des Architekturbüros Henning Larsen (Kopenhagen/München) ist ein fünfgeschossiger Baukörper mit einer innen offenen Raumspirale für die studentischen Lehr- und Arbeitsräume („Kommunikationsbereich“), zwischen die geschossweise sog. „Konzentrationsbereiche“ mit Seminar- und Büroräumen eingefügt sind.

Dieser Wechsel der Nutzungsbereiche zeichnet sich auch in der aus Sichtbeton und Glas aufgebauten Fassade deutlich ab.

Baubeginn der Maßnahme war im Januar 2018 mit einer Ramppfahlgründung, bis Ende 2019 wurde der Rohbau errichtet. Aufgrund pandemiebedingter Erschwernisse erfolgte die Übergabe des Fakultätsgebäudes Architektur mit einigen Wochen Verzögerung am 08.11.2021, einige Restarbeiten sind noch für die Semesterferien des Jahres 2022 geplant.

Am 29.07.2021 konnte im Rahmen eines Jubiläums-Festaktes zum 50-jährigen Bestehen der OTH Regensburg in Anwesenheit des Staatsministers Sibler das Vorentwurfsmodell des geplanten **Johannes-Kepler-House of International Services** enthüllt werden. Das Gebäude mit einer Nutzfläche von 1.046 Quadratmetern und Gesamtbaukosten in Höhe von rund 12,9 Mio. EUR wird Büros für

das International Office der Hochschule und Bereiche für ausländische Studierende und Gastprofessoren enthalten und damit die Internationalisierung der OTH Regensburg weiter stärken.

Das Projekt, das südlich des OTH-Studierendenhauses entstehen soll, wird durch den Regensburger Unternehmer Dr. Johann Vielberth finanziell unterstützt.

Im Rahmen der sog. Hightech Agenda Plus der Bayerischen Staatsregierung wird in den nächsten Jahren südlich der Mikrosystemtechnik ein **Modulbau** mit Laboren und Büros entstehen, der auch noch um Flächen für das IAFW der OTH Regensburg ergänzt werden wird. Die genehmigten Gesamtbaukosten für dieses Projekt betragen acht Mio. EUR.

Standort Prüfeninger Straße

Der Gebäudekomplex der OTH Regensburg an der Prüfeninger Straße 58 aus den 1950er-Jahren ist seit September 2018 ein eingetragenes Baudenkmal.

Im Jahr 2021 konnten wieder mehrere Räumlichkeiten für die Fakultät Angewandte Sozial- und Gesundheitswissenschaften im Rahmen des Bauunterhalts instandgesetzt werden (siehe auch unten). Dabei wurde ein besonderes Augenmerk auf eine originalgetreue Wiederherstellung der Böden, Wandoberflächen und hölzernen Einbauteile gelegt, neue technische Installationen und Ausstattungsdetails wurden denkmalgerecht in den Bestand eingefügt.

10.1.2 Kleine Baumaßnahmen

Im Jahr 2021 wurde die kleine Maßnahme „Entfluchtung Hörsaalgebäude“ am Standort Seybothstraße im Inneren beendet. Verstärkt mit Mitteln der OTH Regensburg konnten dabei die Entfluchtungssituation aus dem zentralen Hörsaalgebäude und der Brandschutz verbessert werden.

Seit Sommer 2020 laufen die Planungen für eine brandschutztechnische Ertüchtigung mit Verbesserung der Entfluchtungssituation am Standort Prüfeninger Straße. Die kleine Baumaßnahme in Höhe von 988.500,00 EUR wird sukzessive in den nächsten Jahren umgesetzt.

10.1.3 Bauunterhalt und Ausbauplanung

Im Bauunterhalt, d. h. zur Instandhaltung und Instandsetzung der Gebäude, wurden im Jahr 2021 für die Standorte Seybothstraße und Prüfeninger Straße ca. 755.000 EUR aus dem regulären Haushaltstitel der OTH Regensburg bereitgestellt und vom Staatlichen Bauamt Regensburg – Bereich Hochschulbau – baulich umgesetzt.

Mit Sondermitteln für die **barrierefreie Erschließung** der Gebäude wurde die Maßnahme „**Toilette für Alle**“ an der Prüfeninger Straße vollendet, deren hervorragender, zertifizierter Standard auch als künftiges Pflege-Lehrojekt für die Fakultät Angewandte Sozial- und Gesundheitswissenschaften dienen kann. Hierbei waren Kosten in Höhe von 107.000,00 EUR zu tragen.

Im Rahmen von Maßnahmen zur **Klimaneutralität** von staatlichen Gebäuden (Sonderprogramm „Energetische Sanierung staatlicher Gebäude – Photovoltaik auf staatlichen Gebäuden“) wurde an der Fassade des Neuen Hörsaalgebäudes am Forum eine **PV-Fassade** mit einem Gesamtinvestitionsvolumen von 380.000,00 EUR (davon in 2021 160.000,00 EUR) nach Plänen des Architekturbüros Blasch und des Ingenieurbüros Richthammer errichtet.

Um den hinter der Fassade liegenden Büroräumen einen höheren Tageslichteinfall, sowie den Mitarbeiter*innen einen besseren Sichtbezug nach außen zu ermöglichen, kamen sog. BIPV-Module mit einem Transparenzanteil von 30 Prozent zum Einsatz. Die rahmenlosen Glas-Glas-Module schaffen dabei ganz neue gestalterisch-architektonische Ausdrucksformen.

10.2 Studentenwerk Niederbayern/Oberpfalz

Die Aufgaben des Studentenwerks Niederbayern/Oberpfalz sind in Art. 88 des Bayerischen Hochschulgesetzes festgelegt. Das Studentenwerk Niederbayern/Oberpfalz ist der Partner der Studierenden in allen Fragen rund ums Studium: Durch die vielfältigen Angebote in der Hochschulgastronomie, dem Studentischen Wohnen, der Studienfinanzierung, der Beratung, der kulturellen Förderung und der Betreuung der Kinder von Studierenden stellt das Studentenwerk Niederbayern/Oberpfalz die soziale Infrastruktur für das Studium zur Verfügung.

In den Gremien des Studentenwerks Niederbayern/Oberpfalz – Vertreterversammlung und Verwaltungsrat – wirken neben Vertreter*innen der Hochschulleitung und der Professor*innen, der Behindertenbeauftragten und Frauenbeauftragten auch Vertreter*innen der Studierenden mit. Für dieses ehrenamtliche Engagement für die Sache der Studierenden bedankt sich das Studentenwerk Niederbayern/Oberpfalz ganz herzlich.

Im Geschäftsjahr 2021 beherrschte die COVID-19-Pandemie weiterhin den Geschäftsbetrieb des Studentenwerks Niederbayern/Oberpfalz.

Vor allem in der Hochschulgastronomie führten die Regelungen der Infektionsschutzverordnung zu starken Einschränkungen. Im WiSe 2020/2021 war nur eingeschränkter Präsenzbetrieb möglich mit Kontaktdatenverfolgung, Platzreservierung und Einhaltung von Abstandsregelungen. Bei digitaler Lehre konnten Studierende sich ihr Essen aus der Mensa über einen Webshop bestellen und nach Hause liefern lassen. Im SoSe 2021 wurden die Abstandsregelungen gelockert und es waren wieder mehr Gäste im Mensaal gleichzeitig zulässig. Die Hoffnung, dass das angekündigte Präsenzsemester im WiSe 2021/2022 einen mit vor der Pandemie vergleichbaren Betrieb zuließe, erfüllten sich leider nicht. Ohne die Beantragung des Kurzarbeitergeldes und die interne Erledigung vormals extern beauftragter Dienstleistungen wäre das Defizit in der Hochschulgastronomie drastisch höher ausgefallen. Besondere Schwierigkeiten bereitete auch die Nachbesetzung ausgeschiedener Beschäftigter in der Hochschulgastronomie. Trotz mehrmaliger Ausschreibungen konnten Fachstellen für Küchenleitungen und Thekenleitungen nicht adäquat nachbesetzt werden.

2021 standen in Regensburg insgesamt 3.240 öffentlich geförderte Wohnplätze in 20 Wohnanlagen für 32.114 Studierende zur Verfügung. Das entspricht einer Unterbringungsquote von 10,09 Prozent. Die Anzahl der Bewerbungen sank von 2.669 in 2019 auf 2.590 in 2021. Nach

dem fast totalen Einreisestopp zu Beginn der Pandemie, kehrten die internationalen Studierenden an die Regensburger Hochschulen zurück und haben fast wieder den Anteil vor der Pandemie erreicht: 7,66 Prozent im Vergleich zu 7,81 Prozent. Für das Studentenwerk Niederbayern/Oberpfalz ist das besonders relevant, weil in den eigenen Wohnanlagen der größte Teil der internationalen Studierenden untergebracht wird, entweder in Kontingenten für die International Offices für die Austauschstudierenden oder an die freien internationalen Bewerber*innen, sogenannte Freemover. Damit bei einer Belegung von bis zu 60 Prozent internationaler Studierender in einzelnen Wohnanlagen das Miteinander gelingt, beschäftigt und beauftragt das Studentenwerk Niederbayern/Oberpfalz internationale Tutor*innen, Wohnagentutor*innen, Welcome Guides und Küchensprecher*innen.

Die weiter fortdauernde digitale Lehre machte sich auch bei der Nachfrage nach Wohnplätzen bemerkbar: In Regensburg musste das Studentenwerk Niederbayern/Oberpfalz insgesamt 114.000,00 EUR Leerstandskosten hinnehmen. Schwächster Monat war der April 2021 mit 81 freien Wohnplätzen. Zu Beginn des WiSe 2021/2022 waren alle Wohnplätze wieder vermietet, nur fünf Wohnplätze wurden noch für Quarantänefälle in Wohngemeinschaften freigehalten. 65 Wohnplätze werden seit April 2021 in den Wohnanlagen Vitusstraße und Friedrich-Ebert-Straße modernisiert. Die durchschnittliche Warmmiete für einen Wohnplatz inklusive leistungsfähigem Internetanschluss betrug 275,00 EUR.

Das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) unterstützte die Studierenden in finanzieller Notlage weiter mit Überbrückungshilfen. An die Studierenden der OTH Regensburg wurden 530.800,00 EUR ausbezahlt. Das Studentenwerk Niederbayern/Oberpfalz bearbeitete insgesamt 1.884 eingereichte Anträge. 700 Anträge mussten abgelehnt werden, 1.184 Anträge wurden bewilligt. 1.207 Anträge waren Folgeanträge, d. h. die betroffenen Studierenden litten fortwährend an einer finanziellen Notlage. Die Folgeanträge erreichten von Januar bis September 2021 eine Quote von durchschnittlich 85 Prozent aller Anträge.

Die Studierenden nannten als Gründe für die finanzielle Notlage:

- 52 Prozent Jobverlust
- 24 Prozent Verlust der familiären Unterstützung
- elf Prozent gaben an, mit Bewerbungen nicht erfolgreich zu sein

Die meisten Studierenden arbeiteten im Gastgewerbe und im Transport (35 Prozent), gefolgt vom Einzelhandel (15 Prozent) und sonstigen Branchen (28 Prozent). Von den 1.184 angenommenen Anträgen waren 64 Prozent Anträge von deutschen Staatsangehörigen und 36 Prozent Anträge von nichtdeutschen Staatsangehörigen.

Um die Arbeitssicherheit zu gewährleisten, wurde in allen Verwaltungsbereichen der persönliche Parteienverkehr eingestellt. Beratungen fanden virtuell, telefonisch, per E-Mail oder klassisch auf dem Postweg statt. Für alle Beschäftigten wurde ein Einzelarbeitsplatz zur Verfügung gestellt. Die Möglichkeit von Home Office wurde ebenfalls konsequent weiter ausgebaut.

Mit zunehmender Dauer der Pandemie nahm auch der Beratungsbedarf bei den Studierenden weiter zu. Es traten vermehrt psychische Probleme auf, die viel mit der Isolation während des digitalen Lernens zu tun hatten. Deshalb stellte das Studentenwerk Niederbayern/Oberpfalz 2021 zwei Psychologinnen in Teilzeit ein, die den Sozialberater*innen unterstützend und ergänzend zur Seite standen. Trotz der Aufbauarbeit, die geleistet werden musste, wurden in Regensburg bereits 226 psychologische Beratungen durchgeführt.

Die kulturelle Förderung der Studierenden litt am meisten unter den weitreichenden Veranstaltungsverböten während der Pandemie. Durch digitale Angebote wurde die Kreativität der Studierenden dennoch gefordert und gefördert.

10.2.1 Studienförderung

Den Schwerpunkt der Studienförderung durch das Amt für Ausbildungsförderung des Studentenwerks Niederbayern/Oberpfalz bildet die Ausbildungsförderung nach dem Bundesausbildungsförderungsgesetz (BAföG).

Nur noch ca. 12,7 Prozent der Studierenden der OTH Regensburg können durch diese zur einen Hälfte als zinsloses Darlehen und zur anderen Hälfte als rückzahlungsfreie Leistung gewährte Ausbildungsförderung unterstützt werden.

Die Gefördertenquote¹ an der OTH Regensburg lag im WiSe 2020/2021 bei nur 12,7 Prozent und ist im Vergleich zu 13,5 Prozent im Vorjahr erneut gesunken. Damit entspricht die Gefördertenquote an der OTH Regensburg der durchschnittlichen Quote der durch das Studentenwerk Niederbayern/Oberpfalz betreuten Hochschulen.

In absoluten Zahlen heißt das, es konnten 1.401 Studierende im WiSe 2020/2021 gefördert werden.

Die Antragszahlen beim Amt für Ausbildungsförderung sanken im Vergleich zum Vorjahr. Im Kalenderjahr 2021 wurden insgesamt nur 8.827 Anträge gestellt. Im Vorjahr waren es noch 9.260 Anträge. 1.729 Anträge wurden von Studierenden der OTH Regensburg gestellt. Dies entspricht rund 19,6 Prozent der Gesamtanträge.

Das Jahr 2021 war auch im BAföG durch die COVID-19-Pandemie und mehrere Gesetzesänderungen geprägt: Die letzten Änderungen des 26. Gesetzes zur Änderung des Bundesausbildungsförderungsgesetzes (26. BAföG ÄndG) traten noch im Oktober 2021 in Kraft, konnten aber die Antragszahlen nicht mehr erhöhen.

Damit Einnahmen der Antragstellenden aus einer Tätigkeit in systemrelevanten Berufen während der Pandemie nicht als Einnahmen im Sinne des BAföG gewertet werden mussten, wurden verschiedene Gesetze verabschiedet, wieder aufgehoben und wiederum neue verabschiedet. Mit der letzten Änderung des Gesetzes ist der Gesetzgeber seinem beabsichtigten Ziel zumindest etwas nähergekommen. Gemäß § 21 Abs. 4 Nr. 5 BAföG können „zusätzliche Einnahmen aus einer Tätigkeit der Antragstellenden in systemrelevanten Branchen und Berufen, soweit die Tätigkeit zur Bekämpfung der COVID-19-Pandemie und deren sozialen Folgen seit dem 1. März 2020 aufgenommen oder in ihrem arbeitszeitlichen Umfang aufgestockt wurde, für die Dauer dieser Tätigkeit oder Arbeitszeitaufstockung“ bei der Anrechnung des Einkommens unberücksichtigt bleiben. Als systemrelevante Branchen gelten zum Beispiel Tätigkeiten im Gesundheitswesen, in sozialen Einrichtungen (z. B. Einrichtungen der Altenpflege) oder in der Landwirtschaft. Diese Änderungen im BAföG galten ab dem 1. März 2020, jedoch nur so lange, bis die Aufhebung der festgestellten epidemischen Lage von nationaler Tragweite infolge der COVID-19-Pandemie nach § 5 Abs. 1 Satz 3 Infektionsschutzgesetzes bekannt gemacht wird, d. h. sie gelten ab dem darauffolgenden Monat nicht mehr. Mit Verkündung im Bundesgesetzblatt des „Gesetzes zur Änderung des Infektionsschutzgesetzes und weiterer Gesetze anlässlich der Aufhebung der Feststellung der epidemischen Lage von nationaler Tragweite vom 22.11.2021 (BGBl. I S. 4906)“ wird § 21 Abs. 4 Nr. 5 BAföG noch bis zum 31. März 2022 angewendet. Mit anderen Worten: Die vorübergehende Freistellung von Einkommen aus Tätigkeiten BAföG-Geförderter in systemrelevanten Bereichen zur Bekämpfung der COVID-19-Pandemie bleibt auch nach Aufhebung der Feststellung der epidemischen Lage von nationaler Tragweite bis zum 31. März 2022 weiter anwendbar. Die Studierenden sind aber weiterhin verpflichtet, alle erzielten Einkommen unverzüglich anzuzeigen. Ob und in welcher Höhe Einkommen freigestellt werden kann, prüft das Amt für Ausbildungsförderung in jedem Einzelfall.

¹) Quotient aus der Zahl der Geförderten und der Gesamtzahl der Studierenden laut Landesamt für statistische Datenverarbeitung

Neben dem BAföG wurde auch das Bayerische Hochschulgesetz geändert. Diese Änderung hatte ebenfalls Auswirkungen auf den BAföG-Vollzug. Art. 99 Abs. 2 BayHSchG wurde zweimal geändert: Am 08.07.2020 rückwirkend zum 20.04.2020 für das SoSe 2020 und am 23.03.2021 rückwirkend zum 01.10.2020 für das WiSe 2020/2021 und das SoSe 2021. Danach gilt für die im SoSe 2020, im WiSe 2020/2021 oder im SoSe 2021 in einem Studiengang an einer staatlichen oder staatlich anerkannten Hochschule immatrikulierten und nicht beurlaubten Studierenden eine von der Regelstudienzeit abweichende um ein Semester verlängerte individuelle Regelstudienzeit. Die individuelle Regelstudienzeit entspricht der Regelstudienzeit verlängert um ein Semester für jedes Semester, in dem die Voraussetzungen nach Satz 1 erfüllt sind. Diese Regelung greift für alle Studierenden, die ab SoSe 2020 noch innerhalb ihrer ursprünglichen Regelstudienzeit waren. Wenn Studierende also im SoSe 2020, im WiSe 2020/2021 oder im SoSe 2021 in einem (dem gleichen) Studiengang (also keine Sprachkurse) an einer Hochschule eingeschrieben und nicht beurlaubt waren, kann die Regelstudienzeit um bis zu drei Semester verlängert werden; für jedes Pandemiesemester ein Semester länger. Dabei wird die Regelstudienzeit von Amtswegen erhöht. Mit der Erweiterung der Regelstudienzeit sind Verzögerungen durch die Pandemie in der Regel berücksichtigt. Diese Regelung hat Auswirkung auf den Zeitpunkt der Vorlage des Leistungsnachweises und auf die Prüfung der Förderung nach einem Fachrichtungswechsel.

Das BAföG feierte 2021 auch seinen 50. Geburtstag. Seit einem halben Jahrhundert haben Studierende dank des Bundesausbildungsförderungsgesetzes rechtlichen Anspruch auf individuelle finanzielle Unterstützung durch den Staat. Um über die Möglichkeiten der Förderung aufzuklären, hat das Studentenwerk Niederbayern/Oberpfalz am 25. Oktober 2021 die Informationstour des Bundesministeriums für Bildung und Forschung (BMBF) nach Regensburg eingeladen. Die Universität Regensburg war einer von insgesamt 29 Tour-Stopps der großen BAföG-Tour des BMBF im Jahr 2021. Ein Info-Stand im Foyer der Mensa war zwischen 11.00 und 14.30 Uhr geöffnet. Interessierte Studierende erhielten dort Auskunft und Informationsmaterialien zu den Förderungsmöglichkeiten des BAföG.

Das für den BAföG-Vollzug eingesetzte Softwareprogramm wird stetig weiterentwickelt. Nachdem es nun schon einige Jahre möglich ist, den BAföG-Antrag online zu stellen und seit 2018 auch eine BAföG-App existiert, wird inzwischen an der Aktualisierung dieser Angebote gearbeitet. So konnte der Bayerische Wissenschaftsminister Bernd Sibler im Juli 2021 verkünden, dass auch die Studierenden in Bayern den neuen Antragsassistenten von „BAföG digital“, einem bundesweit einheitlichen Online-Antrag, nutzen können.

Unter www.bafog-digital.de können die Studierenden den Antrag online ausfüllen und absenden. Mit diesem neuen Angebot stellen sie ihren Antrag durch das moderne und responsive Design von jedem Endgerät aus. Außerdem bildet der neue Antrag nicht mehr die langen, komplizierten und zum Teil abschreckenden Formblätter eins zu eins ab. Ein Antragsassistent leitet die Studierenden mit einfachen und verständlichen Fragen durch die Antragstellung. So können Schritt für Schritt alle notwendigen Daten eingegeben werden. Damit sollen die bekannten Hürden der Antragstellung vermieden und die Beantragung von Leistungen nach BAföG noch leichter werden. Durch die neue Portallösung können Studierende jederzeit ihre eingegebenen und übermittelten Daten einschließlich einer Auflistung ihrer eingereichten Unterlagen in „BAföG digital“ einsehen. Auch Uploads von Dokumenten sind mit der Antragstellung möglich, ebenso wie die Einsicht in den Bearbeitungsstatus. Die Einführung des Online-Antrags „BAföG digital“ wurde im Rahmen der Verpflichtung zur Digitalisierung von Verwaltungsdienstleistungen durch das Onlinezugangsgesetz (OZG) umgesetzt. Das OZG verpflichtet Bund, Länder und Kommunen bis Ende 2022 ihre Verwaltungsleistungen über Portale auch digital anzubieten. Die Einführung eines länderübergreifenden BAföG-Online-Antrages ist dabei eine große Errungenschaft, die auch mittelfristig zu einer Erhöhung der Antragszahlen führen soll.

10.2.2 Hochschulgastronomie

Entwicklung in der Mensa der OTH Regensburg

Die Essensbeteiligung der vergangenen vier Kalenderjahre im Vergleich verdeutlicht den starken Einfluss der COVID-19-Pandemie ab März 2020:

Mensa	Anzahl der Kund*innen			
	2018	2019	2020	2021
Studierende	465.592	504.309	113.106	91.456
Bedienstete	78.199	76.138	21.538	15.361
Gäste	8.376	14.610	3.191	
Gesamt	552.167	595.057	137.835	107.900

Entwicklung in den Cafeterien der OTH Regensburg

Anders als in den Mensen, für die das Studentenwerk Niederbayern/Oberpfalz Zuschüsse zur Kostendeckung des Studierendenessens erhält, müssen die Cafeterien nach den Vorgaben des Bayerischen Staatsministeriums für Wissenschaft und Kunst ein insgesamt ausgeglichenes Ergebnis erzielen. Da kleinere Standorte in der Regel nicht kostendeckend betrieben werden können, gleichen die umsatzstarken großen Cafeterien das Defizit aus. Erzielen alle Cafeterien einen Überschuss, so wird dieser zur Deckung des Mensadefizits eingesetzt.

Der Erlös in den Cafeterien war während der Pandemie noch viel geringer als in den Mensen, da die Cafeterien wegen mangelnder Kundennachfrage über weite Zeiträume ganz geschlossen waren:

Cafeterien	Anzahl der Kund*innen			
	2018	2019	2020	2021
Seybothstraße	302.695	320.624	76.723	36.675
Maschinenbau*	190.314	57.979	30.148	43.558
Verkaufswagen		79.502		
Prüfung: Cafeteria/Mensa	67.251	71.477	12.393	6.396

*) Die Cafeteria Maschinenbau war wegen Modernisierung vom April 2019 bis zum November 2019 geschlossen und wurde durch den Verkaufswagen ersetzt.

Kundenbewertung und Qualitätsziele

Das Studentenwerk Niederbayern/Oberpfalz führt fortlaufend Online-Befragungen der Kund*innen zur Zufriedenheit mit dem Angebot der Hochschulgastronomie durch. Die Ergebnisse der Befragung und die Berichte der Mensabeauftragten der Studierenden sowie der Personalratsvertretung im Mensausschuss beeinflussen die Qualitätsziele für die Hochschulgastronomie. Die Kund*innen legen zunehmend Wert auf mehr Nachhaltigkeit und eine hohe Qualität bei den Lebensmitteln:

Folgende Maßnahmen wurden durchgeführt, um die Nachhaltigkeit und Qualität zu verbessern:

- Saisonaler Rezeptwettbewerb im SoSe 2021 und Aufnahme der Siegerrezepte in den Speiseplan sowie Durchführung einer saisonalen Aktionswoche
- Zusätzlich zum Einsatz der Porzellan-Mehrwegtassen wurden an allen Standorten die Mehrweg-To-Go-Becher von relevo eingeführt
- Einsatz von studentischen Testesser*innen
- Bargeld wurde durch neue und erweiterte NFC-Zahlungsmöglichkeiten sowie die Mensacard ersetzt
- Seit Mai 2021 ist die OTH Regensburg Fair-Trade-Hochschule und wurde dabei vom Studentenwerk Niederbayern/Oberpfalz unterstützt.

10.2.3 Studentisches Wohnen

Die Mitarbeiter*innen des Fachbereichs Studentisches Wohnen in Regensburg sind für die Vermietung von aktuell 1.632 Wohnplätzen in elf Wohnanlagen zuständig. Die Wohnanlagen sind auf das gesamte Stadtgebiet von Regensburg verteilt.

Die Sachbearbeiter*innen beantworten alle Fragen rund um das Thema Wohnen, d. h. sie geben Auskünfte zu den Wohnanlagen, den Wohnformen und den rechtlichen Mietbedingungen. Der Fachbereich ist für den Abschluss der Mietverträge verantwortlich und begleitet die Mieter*innen während des Mietverhältnisses. Das vierköpfige Team kümmert sich um die Anliegen der Mietinteressierten und Mieter*innen unter der fachlichen Anleitung der stellvertretenden Geschäftsführung.

Die Zahl der mit öffentlichen Mitteln von allen Trägern errichteten studentischen Wohnplätzen in Regensburg ist auf 3.240 gestiegen. Der Anstieg ist auf die Inbetriebnahme der neuen Studentenwohnanlage in der Franz-Mayer-Straße mit 204 zusätzlichen Wohneinheiten zurückzuführen.

Die Unterbringungsquote in den öffentlich geförderten Wohnanlagen (nicht nur des Studentenwerks Niederbayern/Oberpfalz) ist von 9,37 Prozent im Vorjahr auf 10,09 Prozent gestiegen. Damit lag Regensburg noch über dem Durchschnitt der Unterbringungsquote in Bayern von 9,37 Prozent (Quelle: Deutsches Studentenwerk, Wohnraum für Studierende – Statistische Übersicht 2021).

Im Herbst 2020 hat sich das Studentenwerk Niederbayern/Oberpfalz dazu entschieden, die monatliche Betriebskostenvorauszahlung durch eine monatliche Betriebskostenpauschale zu ersetzen. Die durchschnittliche Gesamtmiethöhe, inklusive Betriebskostenvorauszahlungen, betrug folglich im Jahr 2021 rund 275,00 EUR pro Wohnplatz.

Nach den Richtlinien für die Förderung von Wohnraum für Studierende vergibt das Studentenwerk Niederbayern/Oberpfalz die Wohnplätze bevorzugt an bedürftige Studierende, Studierende mit Behinderung und internationale Studierende. 2.590 Studierende haben sich im Jahr 2021 auf einen der 1.632 Wohnplätze beworben, die im Eigentum des Studentenwerks Niederbayern/Oberpfalz stehen. Doppel- und Mehrfachbewerbungen sind bei den Bewerber*innen üblich.

Der persönliche Parteiverkehr im Fachbereich Studentisches Wohnen war auch im zweiten Pandemiejahr eingestellt. Alle Arbeiten, Anfragen und Anliegen mussten telefonisch oder per E-Mail geklärt werden. Da die Bewerbung für Wohnplätze schon vor der Pandemie über den Online-Wohnantrag möglich war, der Versand von Mietangeboten auch per Mail funktionierte und auch die Mitarbeiter*innen an die Kommunikation per E-Mail gewöhnt waren, musste bei den Arbeitsprozessen nicht viel umgestellt werden.

Das Studentenwerk Niederbayern/Oberpfalz war auch im SoSe 2021 mit Leerstand in den Wohnanlagen konfrontiert. Durch die weltweit voranschreitende Impfkampagne und den daraus resultierenden gelockerten Einreiseregeln stieg die Nachfrage – auch von internationalen Studierenden – um einen Wohnplatz glücklicherweise wieder signifikant an, so dass der Leerstand zum WiSe 2021/22 nahezu vollständig reduziert werden konnte.

Der Anteil der internationalen Studierenden von allen Regensburger Studierenden ist um 0,5 Prozent gestiegen und lag im SoSe 2021 bei 7,7 Prozent. Auch der Anteil der internationalen Studierenden in den Wohnanlagen des Studentenwerks Niederbayern/Oberpfalz stieg wieder an und lag im WiSe 2020/2021 bei 17,56 Prozent und im SoSe 2021 bei 19,98 Prozent. Die internationalen Studierenden sind somit wieder überproportional in den Wohnanlagen vertreten. Das Studentenwerk Niederbayern/Oberpfalz freut sich, auf diese Weise zur Internationalisierung der Hochschulen beitragen zu können.

In der Privatzimmerbörse auf der Internetseite des Studentenwerks Niederbayern/Oberpfalz konnten 108 Zimmerangebote mit einem durchschnittlichen Gesamtmietpreis von 424,00 EUR verzeichnet werden. 89 Zimmerangebote lagen innerhalb und 19 außerhalb des Stadtgebietes von Regensburg.

10.2.4 Sozialberatung

Die Sozialberatung ist die erste Anlaufstelle für Studierende zu sozialen, wirtschaftlichen und persönlichen Themen und Schwierigkeiten. Sie bietet eine auf die Ausbildungssituation bezogene niederschwellige und lösungsorientierte Beratung an.

Aufgrund der COVID-19-Pandemie und den damit verbundenen Einschränkungen wurde das Beratungsangebot, wie bereits im Vorjahr, überwiegend digital angeboten. Somit konnten trotz Kontaktverbote alle Anfragen der Studierenden alternativ via E-Mail, Telefon und

Videotelefonie bearbeitet werden. Im Berichtszeitraum nutzten insgesamt 2.072 Studierende und Studieninteressierte die Expertise der Sozialberatung.

Wie schon in den Vorjahren nahm auch 2021 der Bereich der Existenzsicherung, vor allem Fragestellungen zu den Möglichkeiten der Studienfinanzierung und Sozialleistungen, die Spitzenstellung der Beratungsthemen ein. Die Auswirkungen der COVID-19-Pandemie verstärkten weiterhin den Beratungsaufwand in diesem Bereich. Unter Berücksichtigung der aktuellen Studien- und Lebenssituation identifizierten die Mitarbeiter*innen der Sozialberatung gemeinsam mit den Ratsuchenden die günstigste Finanzierungsmöglichkeit.

Die KfW-Bank führte die Zinsbefreiung des Studienkredits im Berichtszeitraum weiter. Die Antragstellung wurde um die Möglichkeit der digitalen Beantragung erweitert. Die Studentenwerke haben jedoch keine Möglichkeit, Studienkredite als Onlinevertriebspartner der KfW-Bank anzubieten. Die Antragszahlen gingen im Berichtszeitraum somit auf 28 Abschlüsse zurück.

Acht Studierende beantragten ein Darlehen der Darlehenskasse der Bayerischen Studentenwerke. Davon konnte ein Vertrag ohne Bürgschaft abgeschlossen werden, da die Gesamtdarlehenssumme unter 3.000,00 EUR blieb.

Seit Juni 2020 konnten Studierende, die sich pandemiebedingt in einer finanziellen Notlage befanden, die Überbrückungshilfe des Bundesministeriums für Bildung und Forschung (BMBF) beantragen. Die Beantragung erfolgte über ein eigens dafür entwickeltes webbasiertes Antragsystem. Das jeweils zuständige Studentenwerk bearbeitete die Anträge. Studierende hatten die Möglichkeit, abhängig vom Kontostand, einen Zuschuss von bis zu 500,00 EUR monatlich im Zeitraum von Juni 2020 bis September 2020 und von November 2020 bis einschließlich September 2021 zu erhalten. Für die Bearbeitung der Anträge war das Team der Sozialberatung zusammen mit weiteren Kolleg*innen aus anderen Abteilungen des Studentenwerks Niederbayern/Oberpfalz zuständig.

Finanzielle Probleme stellten häufig nur die Spitze des Eisbergs dar. Ihnen lagen vielfältige Ursachen und Problematiken zugrunde, z. B. Familien-, Gesundheits- oder Beziehungsprobleme, Überforderung oder Strukturierungsprobleme. Parallel dazu waren die Regelungen zur Werkstudent*innentätigkeit stark nachgefragt. Es wurde auch vermehrt zu Angeboten von 450-Euro-Jobs Auskunft erteilt.

Das Team der Sozialberatung war auch 2021 in vielfältige fachliche Entwicklungen eingebunden und stellte sein

Beratungsangebot im Hochschulraum, z. B. für (werdende) studentische Eltern vor. Die Kooperation mit Netzwerkpartner*innen trug dazu bei, Studierende effektiver zu unterstützen.

Tutorenprogramm

Das Team der Sozialberater*innen betreut auch die Wohnanlagentutor*innen und Internationalen Tutor*innen des Studentenwerks Niederbayern/Oberpfalz. Das sechzehnköpfige Tutor*innenteam organisierte bis März 2021 für internationale und deutsche Bewohner*innen in den elf Wohnanlagen des Studentenwerks Niederbayern/Oberpfalz in Regensburg gemeinsame Freizeitaktivitäten, Ausflüge und Events. Diese Veranstaltungen ermöglichten den interkulturellen Austausch zu leben und neue Kontakte zu knüpfen. Pandemiebedingt musste das Veranstaltungsprogramm zum Teil auf Onlineangebote umgestellt werden. Neben virtuellen Sportangeboten bis hin zu digitalen Kochkursen und Weihnachtsfeiern wurden, unter den jeweils geltenden Hygienebestimmungen, auch wieder Präsenzveranstaltungen angeboten. Hier konnten Sportangebote im Freien in kleinen Gruppen sowie kleinere Veranstaltungen einen guten Ausgleich zu Onlineangeboten schaffen. Den Tutor*innen ist es unter diesen Bedingungen gelungen, eine gute Basis zu schaffen, um weiterhin mit Bewohner*innen und internationalen Studierenden in Kontakt zu bleiben.

Der jährliche „Tutor-Start-Up“, bei dem die Sozialberater*innen alle Tutor*innen schulen, wurde ebenfalls über Onlinemeetings abgehalten. Um in dieser schwierigen Zeit den regelmäßigen Austausch zwischen Sozialberatung und Tutor*innen zu gewährleisten, hielt die Sozialberatung virtuelle Monatsgespräche ab.

Kinderbetreuung

Die dem Studentenwerk Niederbayern/Oberpfalz obliegende Aufgabe der Kleinkindbetreuung von studentischen Eltern wird am Campus Regensburg vom Campuskinder e. V. wahrgenommen, da das Studentenwerk Niederbayern/Oberpfalz selbst keine Kinderbetreuungseinrichtungen betreibt. Trotz deutlich gestiegenem Angebot an Kindertagesstätten im näheren Umfeld der OTH Regensburg war die Einrichtung 2021 voll ausgelastet.

10.2.5 Psychologische Beratung

Die Psychologische Beratung im Studentenwerk Niederbayern/Oberpfalz besteht seit Januar 2021 und ist die erste Anlaufstelle für Studierende bei psychischen Belastungen und Krisen jeder Art. Sie bietet kurz- und mittelfristige Hilfe bei privaten und universitären Schwie-

rigkeiten psychischer Natur. Die Beratung umfasst in der Regel bis zu fünf Gespräche. Falls die Studierenden weitere Hilfe benötigen, unterstützt das Team der Psychologischen Beratung, eine passende weitere Anbindung zu finden.

Aufgrund der COVID-19-Pandemie wurde das Beratungsangebot 2021 überwiegend digital angeboten. Somit konnten trotz Kontaktverbote alle Anfragen der Studierenden alternativ via E-Mail, Telefon und Videotelefonie bearbeitet werden. 2021 gab es insgesamt 103 Beratungskontakte zu Studierenden der OTH Regensburg.

Die Psychologische Beratung bietet Beratungsgespräche in deutscher und englischer Sprache an, ca. 20 Prozent der Beratungsgespräche erfolgten in englischer Sprache. Etwa 85 Prozent der Beratungen erfolgten per Video-Chat, weitere ca. zehn Prozent per Telefon.

Studierende wenden sich oft in akuten Krisen an die Beratungsstelle: Ca. 35 Prozent der Kontakte beinhalteten Krisenintervention oder anschließende stützende Gespräche. In ca. 15 Prozent der Beratungskontakte half das Team der Psychologischen Beratung den Studierenden, eine Behandlungsbedürftigkeit zu klären und unterstützte sie, eine weitere medizinische oder andere Hilfe zu erhalten. In ca. 45 Prozent der Beratungskontakte erfolgte Psychoedukation, Klärung von individuellen Situationen und therapeutische Intervention zur direkten Vermittlung von Kompetenzen. Fünf Prozent der Beratungen beinhalteten vorwiegend Lernberatung.

Die Studierenden kamen mit Anliegen aller Art in die Beratungsstelle: Die häufigsten Themen in den Beratungsgesprächen waren depressive Verstimmungen mit ca. 20 Prozent und Ängste bzw. Angststörungen und Lern- und Arbeitsstörungen (je ca. zwölf Prozent). Je ca. vier bis sechs Prozent der Studierenden kamen aufgrund von Traumata oder Traumafolgestörungen, anderen psychischen Erkrankungen wie z. B. Psychosen, Partnerschaftsproblemen, Problemen bei der Studienwahl und sozialen Ängsten in die Beratung. Weitere häufig bearbeitete Themen waren Studienabschlussprobleme, Prüfungsängste, Probleme bei der Integration am Studienort, Loslösung vom Elternhaus, körperliche Beschwerden, Identitäts- und Selbstwertprobleme und Essstörungen (je zwei bis vier Prozent).

Die Psychologische Beratung hat 2021 die notwendigen Strukturen entwickelt und aufgebaut, um die Studierenden effektiv und unter Einhaltung der Datenschutzgrundverordnung zu beraten. Das Kennenlernen und der Aufbau von Kooperationen mit Netzwerkpartner*innen trugen dazu bei, Studierende zielgerichteter zu unterstützen und sinnvolle interne Strukturen zu schaffen.

10.2.6 Kulturförderung

Das Studentenwerk Niederbayern/Oberpfalz unterstützt mit dem professionell ausgestatteten „Theater an der Uni“, dem Medienstudio, Proberäumen und verschiedenen bedarfsorientierten Dienstleistungen kulturelle Aktivitäten von Studierenden. Die COVID-19-Pandemie hatte auch 2021 wieder massive Auswirkungen auf die Arbeit der Kulturförderung. Bis Mai 2021 mussten alle kulturellen Einrichtungen geschlossen und sämtliche geplanten Veranstaltungen abgesagt werden. Im Juni 2021 konnte der Betrieb in den Proberäumen wiederaufgenommen werden, allerdings mit der Einschränkung auf eine maximale Personenzahl.

Theater an der Uni

Aufgrund der COVID-19-Pandemie war das „Theater an der Uni“ seit März 2020 für öffentliche Aufführungen mit Publikum geschlossen. Auch 2021 konnte es erst im Oktober wieder geöffnet werden. Im Februar 2021 konnte das Lehrgebiet „Mündliche Kommunikation und Sprecherziehung“ zwei Tage lang die Prüfung des Abschlussjahrgangs durchführen – ohne Publikum. Im SoSe 2021 realisierte die Gruppe „Babylon“ eine Videoproduktion anstatt einer Live-Aufführung im Theater. Die Gruppe „Musical Minds“ hat einen Konzertabend aufgezeichnet, der im September und Oktober 2021 als Re-Live-Stream an sieben Abenden veröffentlicht wurde, an denen insgesamt 167 Zuschauer*innen teilnahmen. Im August und September 2021 wurde das Theater von der Filmgruppe „KiwiFilm-Produktions“ genutzt, um einen Spielfilm zu realisieren. Alle weiteren geplanten Aufführungen für das Jahr 2021 mussten aufgrund der pandemischen Lage und den damit verbundenen gesetzlichen Einschränkungen abgesagt werden.

Medienstudio

Im Medienstudio erhalten studentische Medienschaffende fachliche Beratung und professionelles Equipment zu sozialverträglichen Mietpreisen für die selbständige und unterstützte Fertigstellung ihrer Film- und Tonprojekte. 2021 erhielten 84 Studierende im Rahmen von 21 Projekten eine Förderung im Medienstudio durch Verleih von technischem Equipment, Projektberatung und Tonaufnahmen. Trotz pandemiebedingter Einschränkungen war es aufgrund von Hygienekonzepten möglich, 78 Studierenden die Räumlichkeiten, die Kameraausstattung und den Videoschnittplatz zugänglich zu machen. Trotz eingeschränkter Nutzungsmöglichkeiten war es dank Videokonferenzsoftware möglich, Projektberatungen zu geben. Besondere Projekte:

- Januar 2021: Tonaufzeichnung und Video für „Lockdown im Fokus“
- Februar 2021: Aufzeichnung des Hörspiels „Karajan steigt ins Taxi“ von Joseph Berlinger

- Juli 2021: Aufzeichnung und Bearbeitung eines umfangreichen Hörspiels der Sprecherziehung
- Die studentische Radiogruppe „Studentenfunk“ mit 55 Mitgliedern sendete mit zwölf Live-Shows pro Woche und drei Podcast-Formaten regelmäßig aus dem Aufnahmeraum des Medienstudios

Proberäume

Das Studentenwerk Niederbayern/Oberpfalz stellt den Studierenden in Regensburg fünf Proberäume zur Verfügung. Drei der Proberäume befinden sich im Studentenheim auf dem Campus der Universität Regensburg und zwei in der Wohnanlage in der Dr.-Gessler-Straße. Im Zeitraum bis Mai 2021 waren die Proberäume im Studentenheim aufgrund der strengen Auflagen der Universität Regensburg gesperrt. Die Räume in der Dr.-Gessler-Straße konnten an Einzelmusikübende vermietet werden.

Digitalisierung

Ein weiterer Schwerpunkt der Arbeit der Kulturförderung war es, die Angebote weiter zu digitalisieren. Als Neuerung wurde zu Beginn des Sommersemesters 2021 ein Online-Raumbuchungssystem eingeführt, mit Hilfe dessen die Studierenden online ihre gewünschten Proberäume buchen können. Die gesamte Vergabe wurde durch die Digitalisierung erleichtert und attraktiver gestaltet. Die Studierenden können seither bequem von zu Hause ihre Probezeiten buchen.

Digitale Videoausstellung „Lockdown im Fokus“

Im Februar 2021 präsentierte der Fachbereich Kulturförderung die Ergebnisse des interaktiven Fotoprojektes „Lockdown im Fokus“ in einer Videoausstellung mit Fotografie, Musik und Lyrik, und zeigte die Wahrnehmung der COVID-19-Pandemie aus studentischer Sicht. Die Studierenden waren im März 2020 aufgerufen, ihre Sichtweise auf den Lockdown fotografisch zu dokumentieren. Inspiriert wurden sie dabei von Hashtags, die in der Zeit der ersten Welle der COVID-19-Pandemie viral gingen, darunter #shutdowngermany, #westayathome oder #maskeauf. 24 Studierende unterschiedlichster Fachrichtungen nahmen an dem Projekt teil und reichten über 50 Fotografien ein. Das Studentenwerk Niederbayern/Oberpfalz wählte 16 Werke aus und kuratierte es zu einer digitalen Gesamtschau. Untermalt wird das Video von einer Klavierkomposition sowie einem Gedicht – beides studentische Werke, die im Rahmen eines weiteren digitalen Projektes entstanden sind. Das Video wurde unter anderem im Feuilleton der Passauer Neuen Presse besprochen. Außerdem berichtete der Deutschlandfunk in seinem Format „Campus und Karriere“ über die digitale Ausstellung.

Theaterbilder in der Mensa an der Universität Regensburg

Im SoSe 2021 wurde vom Fachbereich Kulturförderung eine neue Ausstellung für die seit dem Lockdown leeren Wände der Uni-Mensa geplant. Die zehn besten Bilder von studentischen Theateraufführungen im „Theater an der Uni“ wurden in mehreren Entscheidungsrunden ausgesucht, auf großen Aluplatten gedruckt und zieren seit September 2021 die zwei großen Mensa-Säle.

10.2.7 Partnerschaft

Das Studentenwerk Niederbayern/Oberpfalz fördert den interkulturellen Austausch und organisiert seit 1979 Austauschprogramme für Studierende und Mitarbeiter*innen in Partnerschaft mit dem Crous Clermont Auvergne.

Nach dem Jubiläumsaustausch und den Feierlichkeiten zum 40-jährigen Bestehen der Partnerschaft im Februar 2019 in Clermont-Ferrand und einer pandemiebedingten Pause 2020 konnte im Jahr 2021 wieder ein Fachkräfteaustausch stattfinden. Elf deutsche Bedienstete aus allen Dienststellen und verschiedenen Arbeitsbereichen des Studentenwerks Niederbayern/Oberpfalz empfingen vom 06.-10.09.2021 neun ihrer französischen „Pendants“. Der 2021 neu angebrochene zweijährige Austauschzyklus hat zum Thema „Umgang mit der COVID-19-Pandemie in Deutschland und Frankreich“. Ziel der Begegnung ist ein Erfahrungsaustausch über die pandemiebedingten Herausforderungen und getroffenen Maßnahmen seit Beginn der COVID-19-Pandemie im März 2020.

Der Austausch 2021 fand an gleich mehreren Dienststellen des Studentenwerks Niederbayern/Oberpfalz in Deggendorf, Regensburg, Passau und Landshut statt. Die französischen Gäste bezogen ihre Unterkunft in der neuen Studentenwohnanlage in der Unteren Himmereichstraße in Deggendorf. Von dort gingen die täglichen Fahrten ab. Auf dem mehrtägigen Programm standen unter anderem Besichtigungen der Altstadtwohnanlagen in Regensburg und hochschulgastronomischen Einrichtungen in Passau und Landshut. Daneben wurde sich über die Herausforderungen im studentischen Wohnen, in der Sozialberatung, in der Studienfinanzierung und in der Arbeitssicherheit ausgetauscht.

Nachdem 2021 das Studentenwerk Niederbayern/Oberpfalz die freudige Rolle als Gastgeber hatte, findet im Jahr 2022 der Gegenbesuch in Clermont-Ferrand statt. Dort werden die deutschen Austauschteilnehmer*innen den Umgang der französischen Kolleg*innen mit der COVID-19-Pandemie kennenlernen und wertvolle Tipps und Handlungsempfehlungen für die eigene Arbeit mit nach Deutschland nehmen.

10.2.8 Qualitätsmanagement

Nach der ersten Zertifizierung im Jahr 2012 gelang im April 2021 die bereits dritte Rezertifizierung des Qualitätsmanagementsystems im Studentenwerk Niederbayern/Oberpfalz gemäß ISO Norm 9001:2018. Das externe Rezertifizierungsaudit stellt den Beginn des neuen dreijährigen Zertifizierungszyklus dar. Auf das Rezertifizierungsaudit folgen 2022 und 2023 die Überwachungsaudits.

Die auditierten Beschäftigten des Studentenwerks Niederbayern/Oberpfalz zeigten ein hohes Engagement und viel Eigeninitiative. Das Qualitätsmanagementsystem überzeugte den Auditor durch die ansprechenden Dokumente und erarbeiteten Ansätze, die es in den nächsten Monaten fortzuführen und zu erweitern gilt.

Im Jahr 2021 konnte in den Einrichtungen der Hochschulgastronomie neben dem To-Go-Geschäft auch wieder ein Verzehr vor Ort angeboten werden. Dabei galt es aufgrund der COVID-19-Pandemie hohe Hygienevorgaben einzuhalten, um Kund*innen und eigene Beschäftigte bestmöglich zu schützen. Auch in den studentischen Wohnanlagen mussten entsprechende Maßnahmen getroffen werden.

2021 spielte das Thema Nachhaltigkeit im Studentenwerk Niederbayern/Oberpfalz erneut eine große Rolle. So wurde die Kund*innenzufriedenheitsbefragung der Hochschulgastronomie um Nachhaltigkeitsaspekte erweitert, mit dem Ziel, die gewonnenen Erkenntnisse ab 2022 in die Speisenproduktion und das Produktsortiment einfließen zu lassen.



11 Studierendenvertretungen

11.1	Studentischer Konvent und Sprecher*innenrat	238
11.2	Jahresberichte der Fachschaften	240

11.1 Studentischer Konvent und Sprecher*innenrat

Auch in diesem Jahr hat sich die Studierendenvertretung um alle Belange und Anliegen der Studierenden und Hochschulangehörigen gekümmert. Neben allgemeinen Hilfestellungen rund um das Studium wurden in insgesamt sieben Referaten (Veranstaltungen, Digitales und IT, Soziales und Nachhaltigkeit, Studium und Lehre, Öffentlichkeitsarbeit und Vernetzung, Lebensraum Campus, Studentenwerk) individuelle Projekte vorangetrieben. Diese Arbeitsgruppen werden von einer Person aus dem Sprecher*innenrat geleitet und aus dem Konvent unterstützt.

Veranstaltungen

Die übliche Semester-Openingparty konnte im Wintersemester 2020/2021 aufgrund der pandemischen Lage leider nicht stattfinden. Es war eine große Herausforderung, alternative Veranstaltungsideen zu finden und umzusetzen.

Aufgrund des riesigen Erfolges unseres digitalen Spieleabends im vorangegangenen Semester, sahen wir diese Veranstaltung als eine sehr gute Möglichkeit für die neuen Studierenden, sich in einem lockeren Umfeld besser kennenzulernen. Wir waren begeistert von dem riesigen Interesse und der Offenheit der Student*innen. Neben den klassischen Spielen wie Werwolf, Scribble und Black-Stories gab es in diesem Jahr auch die Möglichkeit Among Us, eines der Internetphänomene im vergangenen Jahr, zu spielen. Wir sind froh, dass wir den Teilnehmer*innen den Start in das Semester oder sogar den Start in einen neuen Lebensabschnitt trotz der schwierigen Lage durch diesen Abend etwas angenehmer gestalten konnten.

Dies war jedoch nicht das einzige digitale Event. Zusammen mit Prof. Dr. Markus Westner, dem International Office und der Hong Kong Baptist University haben wir einen virtuellen Austausch zwischen unseren beiden Hochschulen organisiert. Hierbei stand allerdings nicht, wie bei den meisten internationalen Events, eine Vorlesung o. ä. im Vordergrund, sondern rein der kulturelle und freundschaftliche Austausch. Der Austausch wurde

von den Studierenden beider Hochschulen hervorragend angenommen und so konnten sogar einige internationale Freundschaften geschlossen und die Reiselust bei einigen befriedigt und bei anderen geweckt werden.

Zum Abschluss des Jahres 2021 konnten wir tatsächlich ein Event am Campus organisieren: unsere Weihnachtsfeier. Diese sorgte vor der Klausurphase bei allen Studierenden für die nötige Zerstreuung. Des Weiteren wurde, unter großer Begeisterung der Beteiligten, eine Adventsbastelaktion für Altenheime in und um Regensburg im Studierendenhaus veranstaltet. Zusammen mit der Ideengeberin, einer Studentin der Regenerativen Energietechnik und Energieeffizienz, haben einige engagierte Studierende, Mitarbeitende und Professor*innen 136 Briefe und über 50 Sterne, Engelchen und Tannenbäume gebastelt. Damit wurde den Bewohner*innen des Altenheims Rosengarten sowie des BKHs Regensburg gerade in der aktuellen Zeit ein Lächeln auf die Gesichter gezaubert und zudem ein wenig Weihnachtsstimmung unter den Studierenden verbreitet.

Nachhaltigkeit und Soziales

Einen sehr vielversprechenden Ausblick kann das Referat „Lebensraum Campus“ geben: Wir dürfen uns beispielsweise auf eine „Zero Waste“-Veranstaltung im Mai 2022 freuen. Diese wird zusammen mit dem „Zero Waste“-Projekt der Stadt Regensburg und den Green Offices der OTH Regensburg und der Universität Regensburg geplant. Im Rahmen dieser Veranstaltung werden Events zu Themen wie Vermeidung und Reduzierung von Abfall auf dem Campus, Infrastruktur für ein „abfallärmeres“ Studierendenleben und „Kreislaufwirtschaft“ in den einzelnen Studiengängen stattfinden.

Wir freuen uns außerdem, den ersten Spender für kostenfreie Menstruationsprodukte im Studierendenhaus aufstellen zu dürfen. Dabei wollen wir neben der praktischen Funktion das stigmatisierte Thema auch mehr thematisieren und ein klares Zeichen gegen das Verschweigen, Abtun oder Weglächeln setzen. Der Spender wird außerhalb der Toiletten so installiert, dass jede*r darauf Zugriff hat, unabhängig von der nach außen dargestellten Identifikation. Wir planen in Zukunft weitere Spender aufzustellen.

Ein weiteres Angebot wurde durch die neu gegründeten Selbsthilfegruppen geschaffen. Hierbei engagieren sich ehrenamtlich aktive und ehemalige Studierende, die ihre Kommiliton*innen in Gesprächsgruppen unterstützen. Ab dem SoSe 2022 werden insgesamt fünf Gruppen zu den Themen Essstörungen, Depressionen und Angststörungen im Zwei-Wochen-Turnus stattfinden. Große Unterstützung, wie beispielsweise die Schulung der Gruppenleiter*innen, erhalten wir hier von Regensburger Initiativen und Anlaufstellen sowie der psychosozialen Beratung der OTH Regensburg.

Im Mai 2022 soll in Zusammenarbeit mit Andrea März-Bäumel, Johanna Ertl und dem Arbeitskreis Inklusion eine Entstigmatisierungswoche für die gesamte OTH Regensburg stattfinden. Hierbei fokussieren wir uns auf gesundheitliche Themen (psychische Erkrankungen, chronische Erkrankungen, Mobilitäts- und Sinnesbeeinflussungen etc.). Zusammen mit verschiedenem Akteur*innen und Initiativen in diesem Bereich möchten wir ein Programm mit unterschiedlichen Aktionen wie zum Beispiel Filmreihen, Workshops, interaktiven Vorträgen, Ausstellungen und vielem mehr bieten und damit sowohl betroffene Personen als auch diejenigen, die sich noch nicht wirklich mit den Themen beschäftigt haben, erreichen. Wir möchten die Angst davor nehmen, offen über vermeintliche Tabu-Themen zu reden und als Hochschulgemeinde ein Zeichen gegen Diskriminierung in diesem Bereich setzen.

Das Thema Diversität wird nicht zuletzt durch die Unterzeichnung der Charta der Vielfalt durch die Hochschulleitung an der OTH Regensburg großgeschrieben. Wir freuen uns auch im kommenden Semester unseren Beitrag zu einer weltoffenen und antidiskriminierenden Hochschulgemeinschaft zu leisten.

OTH Regensburg x Uni Regensburg

Teamwork makes the Dream Work! Die OTH StuV und der Uni Asta vertreten mit der Gruppe aller Studierenden, die größte Gruppe, egal ob in Sachen Hochschulpolitik oder Lokalpolitik. Daher haben wir im Jahr 2021 einen neuen Höchststand an gemeinsamen Aktivitäten erlebt. Hierbei besonders zu erwähnen war der Campusmobilitätsworkshop welcher am 19.11.2021 im Studierendenhaus durchgeführt wurde. Im Rahmen dieses Events wurden die Mobilitätsprobleme in Regensburg klar definiert und in einer Zusammenarbeit zwischen den Studierenden, Mitarbeiter*innen und Professor*innen Lösungswege erarbeitet.

Hochschulwahlen

In den großen Hochschulwahlen 2021 wurde zum ersten Mal das Online-Wahlsystem POLYAS eingesetzt. Damit konnte eine um 9,4 Prozent gesteigerte Wahlbeteiligung erzielt werden.

Unterstützung während der Pandemie

Auch im Jahr 2021 hatten viele Studierende mit der aktuellen Situation zu kämpfen. Daher befanden wir uns im ständigen Austausch mit hilfesuchenden Studierenden und der Hochschulleitung. Zusammen mit allen anderen Studierendenvertretungen in ganz Bayern trafen wir uns regelmäßig zur Landes-Asten-Konferenz (LAK), welche unsere Anliegen direkt im Ministerium für Wissenschaft und Kunst vertritt.

Einer der Punkte, welcher uns am meisten am Herzen liegt, ist die mentale Gesundheit aller Hochschulangehörigen. Weshalb wir auch im kommenden Semester unseren Fokus verschärft darauf legen werden und dadurch auch im Sinne der Hochschulleitung einen wesentlichen Beitrag zu einem gemeinschaftlichen, offenen und diversen Hochschulalltag bieten können.

11.2 Jahresberichte der Fachschaften

11.2.1 Fachschaft Angewandte Natur- und Kulturwissenschaften (FSANK)

Markus Langmantel und Sonja Grünbauer

Die Fachschaft Angewandte Natur- und Kulturwissenschaften (FSANK) kümmert sich unter anderem um folgende Aufgaben:

- Vermittlung zwischen Studierenden – sowohl intern als auch fakultäts- und hochschulübergreifend
- Vertretung der Studierenden der Fakultät im Fakultätsrat, im Konvent und im Sprecher*innenrat
- Verbesserung der Lehre in Zusammenarbeit mit den Professor*innen
- Umsetzung von Veranstaltungen, Aktionen und Projekten
- Ansprechpartner für alle Anliegen der Studierenden
- Vermietung von Spinden bei den T-Räumen

Zu Beginn des Jahres 2021 hat die Fachschaft durch die Studiengangsbotschafter*innen wieder am Regensburger Hochschultag teilgenommen. Aufgrund der COVID-19-Pandemie fand dieser nur digital statt.

Im SoSe 2021 standen dann wieder Hochschulwahlen an. Die Fachschaft ist weiterhin mit mehreren motivierten Studierenden im Konvent und im Fakultätsrat vertreten, welche an der Umsetzung von neuen Projekten fleißig mitarbeiten.

Wie jedes Jahr nahm die Studierendenvertretung auch ihr Mitspracherecht bei der Vergabe der Studienzuschüsse auf Fakultätsebene wahr. Nicht zuletzt durch Diskussionen und Meinungsaustausch innerhalb des Fakultätsrats oder im persönlichen Gespräch mit Mitgliedern der Fakultät ließen sich Verbesserungen der Lehre innerhalb der Fakultät erzielen.

11.2.2 Fachschaft Architektur

Keine Angaben.

Besondere Ereignisse

Wintersemester 2020/2021

Weihnachtlicher online Escape-Room

Im Dezember 2020 fand die jährliche Weihnachtsfeier pandemiebedingt nur online statt. Hier haben sich viele motivierte Studierende zusammengesetzt und einen online Escape-Room gebastelt. Die vielen weihnachtlich angehauchten Rätsel ließen die Teilnehmenden oftmals schmunzeln. Neben zahlreichen Studierenden, haben auch mehrere Professor*innen und Mitarbeiter*innen teilgenommen.

Sommersemester 2021

Campusfest

Die erste große Veranstaltung in diesem Jahr war das Campusfest im September 2021, bei dem die Fachschaft leckere heiße Crêpes verkaufte – von herzhaft bis süß war alles dabei.

Die Fachschaft bedankt sich an dieser Stelle herzlich bei den Professor*innen, den Lehrbeauftragten, wissenschaftlichen Mitarbeiter*innen, dem Sekretariat und allen freiwilligen Helfer*innen für die gute und erfolgreiche Zusammenarbeit im vergangenen Jahr.

11.2.3 Fachschaft Bauingenieurwesen

Die Fachschaft Bauingenieurwesen der OTH Regensburg ist eine Gruppe aus mehr als 80 motivierten Studierenden, die sich in erster Linie um die Belange der Kommiliton*innen kümmert. Sie ist das Bindeglied zwischen Studierenden, Professor*innen und der Hochschule. Ein großes Anliegen der Fachschaft ist es, den Interessen und Wünschen der Studierenden Gehör zu verschaffen und diesen nachzugehen. Trotz der anhaltend erschwerten Bedingungen aufgrund der COVID-19-Pandemie war es ein großes Anliegen, die Fachschaftswerte weiterhin aufrechterhalten. Zum einen setzte sich die Fachschaft für die Verbesserung des Lehrangebots ein, zum anderen organisierte sie einige Veranstaltungen/Aktionen. Welche Veranstaltungen und Aktionen im Berichtszeitraum stattgefunden haben, wird im Folgenden kurz geschildert.

Erstsemesterbegrüßung und -wanderung

Im Wintersemester 2021/2022 war es erneut möglich, den neuen Bachelorstudierenden der Fakultät Bauingenieurwesen eine Möglichkeit zu geben, sich kennen zu lernen. Nach der offiziellen Begrüßung von Seiten der Fakultät und einer Führung der Studierenden durch die Gebäude der Fakultät durch Mitglieder der Fachschaft wurde eine Wanderung für die Studierenden des ersten Semesters organisiert und unter pandemiekonformen Bedingungen abgehalten.

Diese Veranstaltung wurde im WiSe 2020/2021 ins Leben gerufen, um Studierenden trotz Kontaktbeschränkungen die Möglichkeit zu geben, Kontakte zu knüpfen und Freunde im Studium zu finden, um das studentische Leben so gewöhnlich wie möglich zu gestalten, trotz der COVID-19-Pandemie. Wir bedanken uns an dieser Stelle recht herzlich bei der Gaststätte Huf in Lappersdorf, dass wir diese Veranstaltung nun schon zum zweiten Mal bei ihnen abhalten konnten.

Für die Studierenden im ersten Master-Semester wurde eine Kneipen-Ralley veranstaltet, bei der die Studierenden in 10er Gruppen, begleitet durch Mitglieder der Fachschaft Bau, das Nachtleben in Regensburg erkunden und sich gegenseitig kennenlernen konnten.

Da pandemiebedingt die Wanderung für die Erstsemester des Sommersemesters 2021 ausfallen musste, wurde auch für diese Studierenden im Folgesemester eine Kneipen-Ralley organisiert, sodass diese, wenn auch etwas verspätet, Kontakte zu ihren Mitstudierenden knüpfen konnten. Ein Kennenlern-Abend wurde im Sommersemester 2021 für diesen Jahrgang online in Form eines digitalen Spieleabends abgehalten.

Absolventen-Box

Da pandemiebedingt keine Feierlichkeiten zum Abschluss des Studiums möglich waren, wurden die Studierenden in Form einer Absolventen-Box verabschiedet. Dieses Paket war gefüllt mit kleinen Geschenken von Firmen und einem Stiftehalter mit einer handschriftlichen Widmung unseres Dekans Prof. Dipl.-Ing. Andreas Ottl an die Absolvent*innen. Organisiert und verpackt wurde diese Box durch die Studierenden der Fachschaft. Wir bedanken uns an dieser Stelle noch einmal sehr herzlich für die tatkräftige Unterstützung durch Prof. Ottl und für die finanzielle und materielle Unterstützung der Sponsoren: Bayernhafen GmbH & Co. KG, Fahrner Bauunternehmung, Gruber Innenausbau-Holzbau GmbH, ifb Eigenschonk GmbH, Josef Rädlinger Bauunternehmen GmbH, Kassecker, KVL Bauconsult München GmbH, Leitner GmbH & Co. Bauunternehmung KG, Lindner Group KG, Markgraf Bau, Petter Ingenieure GmbH, S² Beratende Ingenieure, Seidl & Partner Gesamtplanung GmbH, Selhoff GmbH Ingenieure und Architekten, Strabag AG – Bayern Nord, Kehrer Planung und der Spital Brauerei Regensburg. Wir hoffen, die Box hat den Absolvent*innen gefallen und freuen uns darauf, in Zukunft wieder Abschlussfeierlichkeiten organisieren zu dürfen.

Weihnachtsfeiern 2020/2021 und 2021/2022

Im Wintersemester 2020/2021 wurde die Weihnachtsfeier der Fachschaft für die Fakultät Bauingenieurwesen (und alle Interessierten) digital abgehalten. Es gab ein schönes Rahmenprogramm mit gemeinsamem Essen, einem Turmbauwettbewerb aus Spaghetti und Marshmallows und zum Ausklang Weihnachts-Yoga mit Glühwein oder Kinderpunsch.

Im Wintersemester 2021/2022 konnten die Feierlichkeiten endlich wieder in Präsenz abgehalten werden. Unter den geltenden Gesundheitsmaßnahmen wurden diese in der Fassbar in Regensburg abgehalten. An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön!

Fakultätsmode

Neben Shirts für die Fachschaft gibt es nun seit dem Sommersemester 2021 eine allgemeine Mode für alle Angehörigen der Fakultät Bauingenieurwesen (und alle, die sich dieser zugehörig fühlen wollen). Wir freuen uns über alle, die mit Stolz und Freude die Zugehörigkeit zum Bauingenieurwesen nach außen tragen.

Bieryoga

Für einen gemeinsamen Moment der Ruhe im durch Studienarbeiten, Klausuren und pandemiebedingten Stress treffen sich seit Sommersemester 2020 Yoga- und Bierbegeisterte regelmäßig zu einer virtuellen Stunde der Meditation. Das Bieryoga ist eine Verbindung aus körperlicher Ertüchtigung und dem Genuss des allseits beliebten Hopfengetränks. Das Programm ist so gestaltet, dass sowohl Yoga- als auch Bierneulinge (alkoholfreies Bier ist ausdrücklich erlaubt) problemlos mitmachen können. Das Bieryoga steht allen offen. Neben den Studierenden der Fakultät Bauingenieurwesen sind sämtliche Mitbewohner*innen, Nachbar*innen, Geschwister und Studierende anderer Fakultäten und Hochschulen herzlich willkommen.

11.2.4 Fachschaft Betriebswirtschaft

Silvia Nachtigall und Matthias Grundler

Mit einem neuen Vorstandsteam bestehend aus Silvia Nachtigall, Lisa Sräga und Matthias Grundler startete die Fachschaft BW der OTH Regensburg in das Sommersemester 2021, welches zum Bedauern aller weiterhin durch die COVID-19-Pandemie geprägt war. Das Vereins- und Studentenleben wurde dadurch sehr eingeschränkt, was auch für die Durchführung der Veranstaltungen galt.

Die Begrüßung der Erstsemester konnte durch den Lockdown leider nur als Onlineveranstaltung stattfinden. Hier hat die FS-BW dennoch durch eine kurze Vorstellung und hilfreiche Tipps und Tricks die neuen Studenten herzlichst begrüßt. Als Ersatz für die traditionelle Stadt-Rallye haben die Mitglieder der Fachschaft ein Online-Kennlern-Event mit Mini-Spielen und Vorträgen in lockerer Atmosphäre auf die Beine gestellt, um den Neuankömmlingen dennoch zum Studienstart bestmöglich zur Seite zu stehen.

Die gewöhnlichen Veranstaltungen waren auch in diesem Semester kaum möglich und mussten bis auf einige wenige Online-Events abgesagt werden.

Dank den Verantwortlichen des Campus e.V. der OTH Regensburg konnte im Spätsommer eine Alternative zum alljährlichen Campusfest organisiert werden. Auch die Fachschaft BW hat hier zu einem sehr gelungenen Fest beigetragen. Es wurden mit viel Aufwand Sandwiches, auch vegan und vegetarisch, durch die FS-Mitglieder selbst vorbereitet und hergestellt. Ein weiteres Highlight war das Glücksrad bei dem unter anderem Gutscheine von regionalen Unternehmen verlost wurden.

Gruppenpreis für studentisches Engagement

Ein besonderer Dank geht an den Verein der Freunde der OTH Regensburg für die Auszeichnung mit dem Gruppenpreis des studentischen Engagements – dem Corona-Sonderpreis.

Die Fachschaft Bauingenieurwesen möchte sich an dieser Stelle noch einmal herzlich für die Ehrung bedanken. Es ist ein wirklich schönes Gefühl, für seine Tätigkeiten anerkannt zu werden und das freut die Fachschaft sehr.

Zum Ende des Sommersemesters endete die Amtszeit der 1. Vorsitzenden Silvia Nachtigall. Als neues Vorstandmitglied wurde Felix Haas gewählt. Lisa Sräga und Matthias Grundler rückten als 1. Vorsitzende bzw. 2. Vorsitzender vor.

Wintersemester 2021/2022

Das Wintersemester 2021/2022 wurde von der Fachschaft Betriebswirtschaft (BW) glücklicherweise wieder in Präsenz mit dem „Erstie-Tag“ eingeläutet. Dieser Tag soll den neuen Studierenden den Einstieg in den Studienalltag erleichtern und ihnen helfen, erste soziale Kontakte zu knüpfen. Bei einer Führung durch die Gebäude, einem leckeren Getränk am Studierendenhaus und einer Stadt-Rallye am Abend bekamen die Neuankömmlinge die Gelegenheit, Anschluss zu ihren Kommiliton*innen zu finden und zudem Ratschläge und Tipps für das Studium von den Mitgliedern der Fachschaft zu erhalten. Aufgrund der Pandemie-Situation im vorherigen Semester hat die Fachschaft BW die dort entfallene Stadt-Rallye ebenfalls für die Zweitsemester zu Beginn des Semesters mit viel Zuspruch durchgeführt. Als weiteres Event für die neuen Studierenden hat die Fachschaft Betriebswirtschaft nach längerer Pause ein Erstie-Wochenende auf Burg Trausnitz anbieten können. Hier hatten die Studierenden die Chance, sich bei gemeinsamen Unternehmungen wie zum Beispiel einer Wanderung gegenseitig besser kennenzulernen. Ein Highlight der Fahrt war ein Besuch der Erlebnis-Holzkuigel am Steinberger See.

Im Laufe des gesamten Semesters stand die Fachschaft BW mit Sprechstunden dienstags und donnerstags für die

Studierenden zur Verfügung und half diesen bei Fragen und Problemen im Studium. Zudem war es im Rahmen der geltenden Hygienemaßnahmen im Wintersemester 2021/2022 für die Mitglieder der FS-BW wieder möglich, verschiedene Veranstaltungen für ihre Kommiliton*innen zu organisieren. Erstmals konnte wieder die Veranstaltung „Run & Dine“ stattfinden, bei der die Teilnehmenden abwechselnd selbst kochten und bekocht wurden. Weitere Veranstaltungen wie eine Opening Party, eine offene Sitzung für alle Interessierten sowie eine Weihnachtsfeier konnten zur Freude aller in Präsenz durchgeführt werden.

In der zweiten Semesterhälfte sah sich die Fachschaft wieder mit verschärften Regelungen aufgrund der COVID-19-Pandemie konfrontiert, weshalb viele geplante Veranstaltungen nicht stattfinden konnten.

11.2.5 Fachschaft Elektro- und Informationstechnik

Auch dieses Jahr gab es immer noch viele pandemiebedingte Herausforderungen und damit verbunden auch weitere Neuerungen. Leider konnten deshalb einige Programmpunkte der Fachschaft in diesem Jahr noch nicht wieder durchgeführt werden.

Unterstützung der Studierenden

Aufgrund der hauptsächlich in Präsenz durchgeführten Vorlesungen, haben auch wir vor allem zu Beginn des Semesters die meisten Veranstaltungen in Präsenz mit entsprechendem Abstand und unter geltenden Hygienebedingungen durchgeführt. Alle Angebote wurden mit großer Begeisterung angenommen und die Fachschaft freut sich über eine hohe Anzahl neuer Fachschaftler*innen. All unsere Sitzungen wurden sowohl in Präsenz als auch parallel online durchgeführt, um für alle zugänglich zu sein. Außerdem wurde die Fachschafts-Website erneuert und ist nun wieder auf dem neuesten Stand. Durch die Arbeit der Studierendenvertretung können wir auch auf dem hochschulweiten RocketChat für Studierende aktiv sein.

Instagram

Der Instagram Account `fsei_oth.r` der Fachschaft ist sehr beliebt. Dort gibt es alle Fotos zu Veranstaltungen sowie wichtige Infos zum Semester wie beispielsweise Rückmeldung oder Prüfungsanmeldung, um nichts mehr zu verpassen.

Die Fachschaft BW e. V. möchte sich an dieser Stelle ganz herzlich bei der OTH Regensburg, der Fakultät Betriebswirtschaft und deren Mitarbeiter*innen für die sehr gute Zusammenarbeit bedanken. Wir sind froh, zu einem sehr guten Miteinander beitragen zu dürfen und blicken optimistisch in die Zukunft!

Auch nach diesem Semester war die Amtszeit für zwei der drei Vorstände zu Ende. Lisa Sräga und Matthias Grundler werden von Christina Huber und Benedikt Pfettner abgelöst. Felix Haas ist einstimmig zum ersten Vorstand ernannt worden.

TechWomen EI

Dieses Semester wurde das Elektrotechnik-Frauen Netzwerk TechWomen gegründet. Geplant sind neben Treffen auch Workshops, Infoveranstaltungen und Vorträge für alle Studierende der Elektrotechnikfakultät, die sich als weiblich definieren.

Allgemeines

Service der FSEI

Beratung und Hilfe für Studierende, Spind-Vermietung, Taschenrechnerverkauf, Infobroschüre „Ersti-Helfer“, Lerngruppenfindung, Skriptendruck (musste pandemiebedingt leider ausfallen).

Veranstaltungen der FSEI

Inoffizielle Ersti-Begrüßung und Semesteropening-Party, Kneipentour, Getränkestand am Campusfest, Billardabend, Besuch der Bundesfachschaftentagung in Dresden, Meet'n'Greet, Team Building Fachschaftsschlittschuhlaufen, Ondeso Vortrag, Glühweinverkauf, interne Weihnachtsfeier, Treffen mit der EI-Fachschaft Nürnberg.

In Kooperation mit der OTH Regensburg

Online-Hochschultag, Nullti-Begrüßung, Ersti-Seminar, Planung Imagevideos für die Fakultät und ihre Bachelor-Studiengänge.

2021 war die FSEI vertreten im Fakultätsrat, im Konvent und im Sprecher*innenrat.

11.2.6 Fachschaft Informatik und Mathematik

Keine Angaben.

11.2.7 Fachschaft Maschinenbau

Keine Angaben.

11.2.8 Fachschaft Sozial- und Gesundheitswissenschaften (FSG)

Ivo Wolosowicz, Franziska Huber, Stefan Riepl

Im Jahr 2021 gewann die Fachschaft Sozial- und Gesundheitswissenschaften wieder einige Mitglieder. Die aktive Mitgliederanzahl beläuft sich auf 14 Personen. Aufgrund der COVID-19-Pandemie und der daraus resultierenden Onlinegestaltung der Hochschule fand die Fachschaftsarbeit zunächst ausschließlich online statt. Später konnten jedoch einige Aktionen in Präsenz durchgeführt werden.

Aktive Mitglieder

Carolin Friedinger, Christina Fieber, Franziska Huber, Ivo Wolosowicz, Lea Weier, Lorena Eckl, Luisa Huesmann, Luise Flath, Ronja Maisch, Samira Esmann, Sophia Iltzky, Sebastian Böttcher und Stefan Riepl.

Erstsemester-Betreuung SoSe2021

Die Veranstaltungen mussten online stattfinden. Der Fokus lag auf dem Onboarding mit Julia Roth und auf von der FSG organisierten Spieleabenden. WiSe2021/2022: Da die pandemiebedingten Maßnahmen gelockert wurden, konnten wieder Präsenzaktivitäten stattfinden. Ergänzend zum Onboarding und den Spieleabenden fanden Rundgänge in den Gebäuden der OTH Regensburg und eine Stadt-ActionTour statt.

FSG-Veranstaltungen

Ein großes Projekt im WiSe 2021/2022 war die Vortragsreihe „Alle gleich?!“, welche sich mit sozialen und nachhaltigen Themen beschäftigte. Diese wurde mit schätzungsweise bis zu 60 Teilnehmenden pro Vortrag gut besucht. Des Weiteren fanden ein Glühweinabend und eine Kneipentour in Kooperation mit den Fachschaften ANK, BAU, EI und IM statt. Im Dezember 2021 organisierte die Fachschaft außerdem eine Winter-Wanderung.

Vollversammlung SoSe2021

Im Sommersemester 2021 organisierte die Fachschaft Vollversammlungen für die Studiengänge Soziale Arbeit, Soziale Arbeit berufsbegleitend, den Masterstudiengang Soziale Arbeit, Pflege und Physiotherapie, in welchen die Studierenden Gelegenheit bekamen, auch mit den Studiengangsleitungen in den Austausch zu treten. Auch eine Verbindung zur Hochschule wurde geschaffen. Hierbei konnten sowohl mit den Studiengangsleitungen als auch mit der Fachschaft diverse Probleme angesprochen und Fragen geklärt werden. Die Vollversammlungen sind nun fester Bestandteil und werden in den kommenden Semestern weitergeführt.

Online-Veranstaltung und Ausstattung

Für Studierende aus dem ersten Semester wurde im SoSe2021 der sogenannte „Meckermontag“ online organisiert, welcher im zweiwöchigen Rhythmus stattfand. Die Sprechstunden wurden hierfür ausgesetzt, bei Bedarf fanden aber auch Einzelmeetings mit Studierenden statt. Zumeist lief der Kontakt zu anderen Studierenden über soziale Medien und E-Mail. Des Weiteren wurde im SoSe 2021 ein Discord-Server eingerichtet, um Online-Sprechstunden anbieten zu können. Es wurde technisches Equipment angeschafft (WebCams & Kopfhörer).

Gremienarbeit und Hochschulpolitik

Um die Onlinelehre und die Pandemiesituation bestmöglich zu meistern, gab es zwischen unserer Vertretung im Fakultätsrat und der Fakultätsleitung (Prof. Carl Heese und Prof. Renate Kühnel) regen Austausch, wie beispielsweise über den sogenannten „Runden Tisch“. Der „Runde Tisch“ wird von der FSG sehr begrüßt. Auch war die FSG wieder im studentischen Konvent, dem Fakultätsrat und

Berufungskommissionen aktiv. Des Weiteren beteiligt sich die FSG aktiv in der AG Prüfening. In diesem Gremium wird der Teilumzug nach Prüfening organisiert. Die FSG macht sich im Austausch mit der Fachschaft Bauingenieurwesen und dem Sprecher*innenrat stark für die Belange der Studierenden und die Ausgestaltung der Räume in Prüfening.

Gewählte Studierendenvertretung

Ab dem Wintersemester 2021/2022 trat die neue Studierendenvertretung ihr Amt an, in welches sie von den Studierenden der Hochschule bzw. der Fakultät gewählt wurde. Im studentischen Konvent sind die Studierenden Ronja Maisch und Samira Esmann sowie die beiden Fach-

schaftsvertreterinnen Carolin Friedinger und Luise Flath gewählt. Im Fakultätsrat sind Carolin Friedinger, Lorena Eckl, Luise Flath und Stefan Riepl vertreten.

Zukunft

Das Großprojekt „AG-Prüfening“ wird die FSG über mehrere Jahre begleiten. Auch die Umgestaltung der Lehre mit und nach der COVID-19-Pandemie wird eine Rolle spielen. Die FSG wird sich auch weiterhin ausgewogen und für die Interessen aller Studierenden der Fakultät einsetzen. Die FSG bedankt sich für ein produktives Jahr 2021 und die tolle Zusammenarbeit innerhalb der Gremien. Wir schätzen es sehr, dass die Stimme der Studierenden ernst genommen wird.

